This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

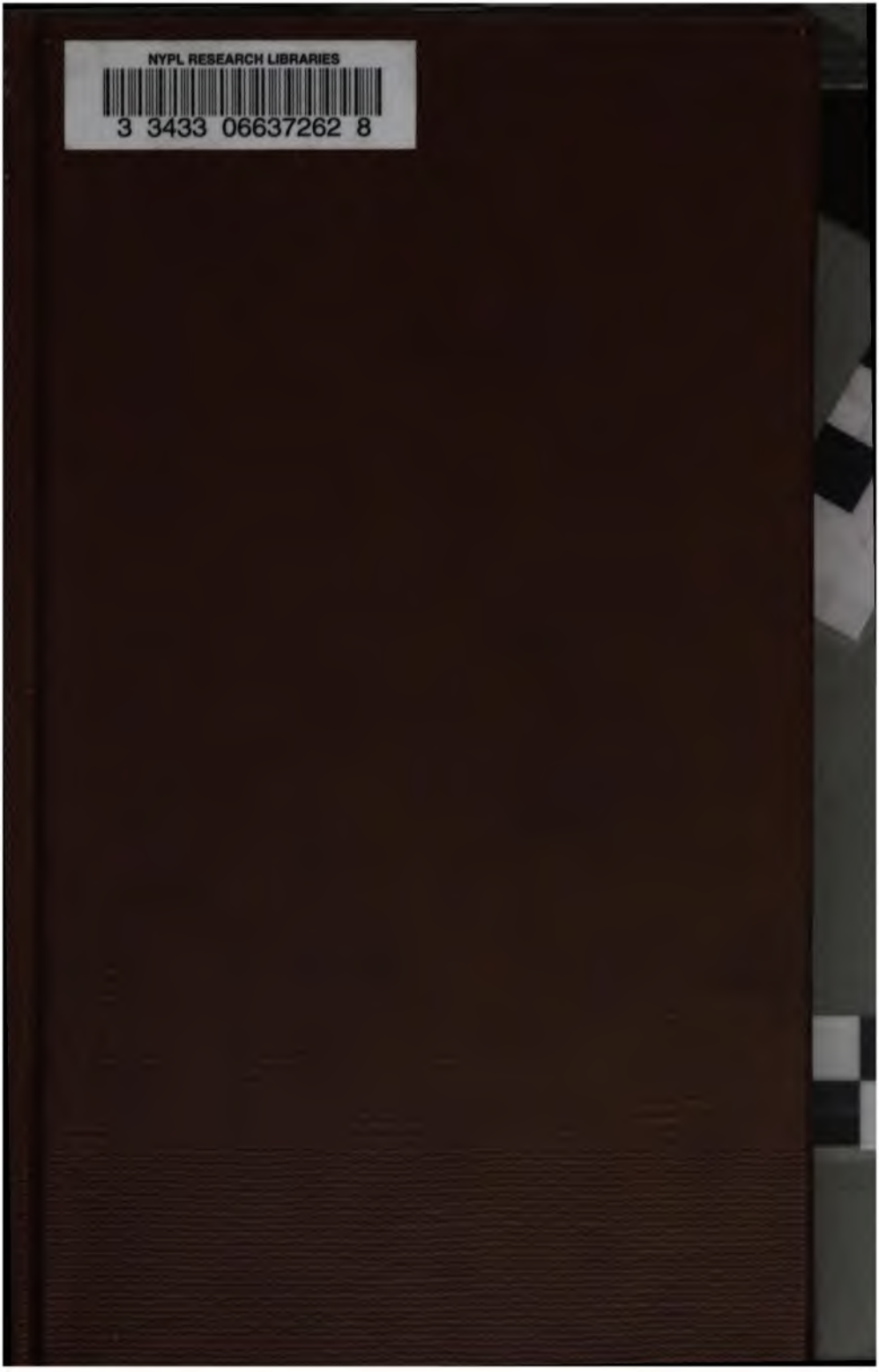
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.


NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 06637262 8

Die Sächsischen Erzgänge

in

einer vorläufigen Aufstellung ihrer Formationen

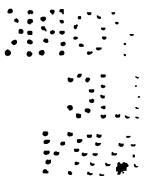
von

Johann Carl Freiesleben.

Königl. Sächsischer Berghauptmann a. D., Comthur des Königl. Sächsischen Ordens für Verdienst und Treue, der Weltweisheit Doctor und der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, so wie mehrern gelehrten Gesellschaften Mitgliede.

Des Magazins für die Oryktographie von Sachsen
Erstes Extraheft.

Freiberg,
bei J. G. Engelhardt.
1843.



Vorerinnerung.

Schon von früher Zeit her blieb es nicht unbemerkt, daß viele Mineralien in einer normalen Verbindung mit einander vorkommen. Allein Werner war der Erste, der dieß Verhältniß mit Scharfsinn beobachtete, der seine Beobachtungen mit Klarheit und im Zusammenhange auffaßte, sie wissenschaftlich begründete und dazu benutzte, die auf besondern Lagerstätten vorkommenden Mineralien in entsprechende Formationen zu vereinigen, die er dann für die metallischen Lagerstätte des Erzgebirges und namentlich für die Freiberger Erzreviere, bis zu einem gewissen Grade der Vollständigkeit, durchführte. Was in dieser Hinsicht schon vor ihm v. Trebra und v. Charpentier gesammelt hatten, vervollständigte er durch zahlreiche eigne Beobachtungen, die er durch seine Combinationen practisch-fruchtbar machte.

Auf der Grundlage, die er zur Kenntniß der vaterländischen Erzlagerstätte geschaffen hatte, bauten mehrere seiner Schüler fort. Ein wissenschaftlicher Beobachtungseifer belebte viele Beamtete des vaterlän-

dischen Bergbaues und was in dieser Hinsicht auf wissenschaftlichen Wege, insbesondere von Hoffmann, Breithaupt, Mohs, Kühn, v. Weißenbach, Freih. v. Herder, Freih. v. Beust, Naumann, v. Warnsdorff u. A. geleistet worden ist, muß nur ehrend und dankbar anerkannt werden.

Indessen möge es auch mir vergönnt seyn, die Resultate eines länger als 50jährigen Studiums unserer Erzformationen zu veröffentlichen. Ich habe von früher Jugend an mit besonderer Vorliebe und Aufmerksamkeit die vaterländischen Erzreviere studirt und hierzu jede Gelegenheit benutzt, die mir Grubenbefahrungen und Revierbesuche, Besichtigungen von Sammlungen (sowohl der bergacademischen, als der Reviersammlungen der einzelnen Bergämter und zahlreicher instructiver Privatsammlungen), ferner Acten und Dienstschriften aller Art, aus älterer und neuerer Zeit, ingleichen die vorhandene Litteratur und vielfache Mittheilungen wissenschaftlicher Freunde, dargeboten haben.

Die Masse der in dieser Hinsicht gesammelten Materialien gedenke ich, in der Fortsetzung meines Magazins für die Oryktographie von Sachsen, mit Vollständigkeit zu verarbeiten, auch, nebst dieser ausführlichern Arbeit, für jede Revier, eine Aufstellung der einzelnen Erzgänge, nach ihren verschiednen Formationen, ohngefähr in der Art durchzuführen, wie dieß, in der Fünften Beilage zu dem Werke des verstorbenen Oberberghauptmann Freih. v. Herder: der tiefe Meißner Erbstolln, für einen Theil der Freiberger Revier geschehen ist.

Da jedoch die Bearbeitung jener, mir noch vorbehaltnen, ausführlichern Darstellung längere Zeit in Anspruch nehmen, auch zum Theil nur von localem Interesse seyn wird, so theile ich, aus den bisherigen Vorarbeiten dazu, im Nachstehenden eine vorläufige Skizze mit, so weit mir dieselbe von allgemeinerem Interesse zu seyn schien.

Für Entstehung, oder vielmehr für die Ausfüllung, der Gänge hat man bekanntlich mehrfache Hypothesen, von denen einige zu geistreichen und ansprechenden Theorien ausgebildet worden sind. Sie lassen die Gänge, als Spalten, theils von unten (durch Sublimation oder Ascension, in Folge plutonischer Wirkungen, oder in besonderer Beziehung auf Mineralquellen), theils ebenfalls als Spalten von oben nieder (durch Niederschlag oder Descension) sich ausfüllen, theils durch Ausscheidung aus dem Nebengestein (durch Secretion und Concretion), theils mit Hülfe galvanischer oder electromagnetischer Kräfte entstehen. Ich habe mich bei meinen Beobachtungen möglichst unbefangen zu erhalten gesucht und habe sie, weder zu Gunsten der einen, noch der andern Ansicht, gemacht. In der Hauptsache bin ich auch für mich nur zu dem Endresultate gelangt: 1) daß es an einer scharfen Bestimmung des Begriffs: Gang, noch zu mangeln scheint, indem man in neuerer Zeit gar Manches zu den Gängen rechnet, was nicht dazu gehört, auch noch nicht bestimmt ist, ob und wie man insbesondere die metallischen oder Erzgänge abzugrenzen hat; 2) daß durch keine der vorhandnen Erklärungsarten alle Verhältnisse, die bei

Inhaltsverzeichniß.

	Seite
Einleitung	1 — 15.
Gangformationen	1 — 2.
Selbstständige und Sporadische Formationen	3 — 5.
Uebergänge	5 — 6.
Verbindung mehrerer Formationen mit einander	6 — 10.
Gliederung der Gangmassen	10 — 12.
Brockengesteine	12 — 13.
Veränderungen welche Gangmassen und Nebengestein erlitten haben	13 — 14.
Analoge Lagerformationen. Nebengestein .	14 — 15.
Skizzirte Darstellung der Erz-Gangformationen im sächsischen Gebirge	16 — 81.
Erste Hauptabtheilung.	
Silber-Erz-Gangformationen . . .	16 — 48.
Vorbemerkungen (Silbererze auf Gangkreutzen. Rothgiltig-Erz-Formation). . . .	16 — 18.
I. Formation in welcher die Silbererze ziemlich rein vorwalten	18 — 22.
1) die Bräunsdorfer Formation . .	18 — 22.
Anhang	22.
II. Formationen in welchen Silber- und Bleyerze vorwalten	22 — 26.
2) die Bränder Formation . . .	22 — 24.
3) die Scharfenberger Formation .	24 — 25.
4) die Dörfeler Formation . . .	25 — 26.
5) die Rabenberger Formation . .	26.

	Seite
III. Formationen in welchen Bley-, Silber- und Kupfererze vorwalten	26 — 37.
Kieſige Unterabtheilung	27 — 31.
6) die Züger Formation	27 — 29.
7) die Tuttendorfer Formation	29 — 30.
8) die Löſnitzer Formation	30 — 31.
9) die Drehbacher Formation	31.
Späthige Unterabtheilung	32 — 37.
10) die Halsbrücker Formation	32 — 35.
11) die Zſchopauer Formation	35 — 36.
12) die Oberſchlemaer Formation	36.
13) die Pöbler Formation	37.
14) die Bockauer Formation	37.
Anhang	37.
IV. Formation in welcher Silber-, Kobold- und Bleyerze vorwalten	38 — 48.
Quarzige Unterabtheilung	38 — 42.
15) die Schneeberger Formation	38 — 40.
Anhang	40.
16) die Johanngeorgenſtädter Formation	40 — 42.
Späthige Unterabtheilung	43 — 48.
17) die Annaberger Formation	43 — 46.
18) die Sauberger Formation	46.
19) die Herolder Formation	46 — 47.
20) die Hirſchſteiner Formation	47.
21) die Glashütter Formation	47 — 48.
Zweite Hauptabtheilung.	
Kupfer-Erz-Gangformationen	48 — 57.
I. Formationen in welchen Kupfererze vorwalten	48 — 53.
22) die Freiberger Formation	48 — 51.
23) die Hohenſteiner Formation	51 — 52.
24) die Schwarzenberger Formation	52.
Anhang	53.

Seite

II. Formation in welcher Kupfer- und Eisenerze vorwalten . . . . . 53 — 55.
25) die Voigtsberger Formation . . 53 — 55.
III. Formation in welcher Kupfer- und Zinnerze vorwalten . . . . . 55 — 57.
26) die Seifener Formation . . . 55 — 57.

Dritte Hauptabtheilung.

Eisenstein-Gangformationen . . . . 57 — 65.
I. Formationen in welchen Eisen- und Braunsteinerze vorwalten . . . . . 57 — 65.
27) die Rothenberger Formation . . 57 — 61.
28) die Auer Formation . . . . 61 — 62.
II. Formationen in welchen Eisenerze vorwalten 62 — 65.
29) die Schellerhauer Formation . . 62 — 63.
30) die Struther Formation . . . 64.
31) die Muldaer Formation . . . 65.

Vierte Hauptabtheilung.

Zinnstein-Gangformationen . . . . 66 — 67.
Gebirgsgesteinen ähnliche Unterabtheilung . 66 — 69.
32) die Eybenstöcker Formation . . 66 — 67.
33) die Gottesberger Formation . . 67.
34) die Breitenbrunner Formation . 68.
35) die Auersberger Formation . 68.
Anhang . . . . . 68 — 69.
Gebirgsgesteinen fremdartige Unterabtheilung 69 — 76.
36) die Ehrenfriedersdorfer Formation 69 — 70.
37) die Geyersche Stockwerksformation 70.
38) die Mühlleither Formation . . 71.
39) die Zinnacker Formation . . 71 — 72.
40) die Pobershauer Formation . . 72 — 73.

	Seite
41) die Martersberger Formation	73.
42) die Geyſinger Formation	74.
43) die Altenberger Stockwerksformation	74—75.
44) die Habichtsleither Formation	75.
45) die Purſchenſteiner Formation	76.
46) die Langenrinner Formation	76.
Fünfte Hauptabtheilung.	
Spiesglas-Gangformation	77—78.
47) die Mobendorfer Formation	77—78.
Sechſte Hauptabtheilung.	
Braunſtein-Gangformation	78.
Siebente Hauptabtheilung.	
Kobold-Gangformationen	78—80.
48) die Pirker Formation	79.
Achte Hauptabtheilung.	
Arſenkies-Gangformation	80—81.
49) die Thalheimer Formation	80—81.
Anhang	81.
Beilagen	82—107.
Erſte Beilage. Vorläufige Ueberſicht des ſporadiſchen Vorkommens der nachſtehenden Formationen	82— 83.
Zweite Beilage. Die Brockengeſteine auf Erzgängen	84—104.
Dritte Beilage. Vergleichende Ueberſicht der Seite VII—X aufgeſtellten Erz-Gangformationen mit den in Werners Neuer Theorie der Entſtehung der Gänge 1791. aufgeſtellten Formationen	105—107.

Einleitung.

Unter Gangformationen verstehe ich: den Gängen angehörige Gruppen verschiedenartiger Fossilien, die allenthalben und wesentlich unter gleichen Verhältnissen zusammen vorkommen und dadurch wahrnehmen lassen, daß sie von gleichartiger Bildung sind. Hiernach weicht mein Begriff von Gangformation etwas von der bisherigen mehr genetischen Ansicht derselben ab*); auch bezieht er sich weniger auf die Gänge selbst, als solche, sondern vielmehr auf die Massen, aus denen jene zusammengesetzt sind, indem ich mir unter einer Gangformation nicht sowohl eine Gruppe von Gängen gleicher Entstehung, als vielmehr eine Gruppe von Mineralien denke, die in gleicher Verbindung, unter gleichen Verhältnissen, immer zusammen vorkommen und in der Regel den Gang, dem sie angehören, ausfüllen.

Zum Gegenstande meiner Arbeit habe ich indessen blos Erz-Gangformationen gemacht, also solche, in denen metallische Fossilien mit andern wesentlich verbunden sind. Hiernach sind

*) S. Werners Gangtheorie S. 5. 6 vergl. Kühns Handbuch der Geognosie B. II. S. 767 flg.

1.) alle Gänge, die blos aus Gebirgsarten (z. E. Granit, Porphyr) oder einfachen Gebirgsgesteinen, (z. E. Quarz, Feldspath, Thonstein) bestehen, so wie

2.) Gänge, die nur Letten oder Ausschram führen, sogenannte taube Gänge, von der nachfolgenden Aufstellung ausgeschlossen.*)

Ueber die dem Bergmann unter dem Namen Ausschram, Letten, Gilben, Bräunen, Schwärzen, Guhren bekannten Erzeugnisse habe ich mich in dem Magazin für die Oryktographie von Sachsen an mehrern Orten, (besonders Heft 4. S. 33—39) ausgesprochen. Sie dürfen, wenn sie in Verbindung mit metallischen Fossilien vorkommen, allerdings nicht unberücksichtigt bleiben. Da sie aber bei allen und jeden Erzformationen mit vorkommen, so habe ich sie in der folgenden Aufstellung in der Regel nicht besonders erwähnt, sondern dieß nur dann gethan, wenn sie für eine oder die andere Formation besonders bezeichnend erschienen.

Ehe ich zur Aufstellung der Erz-Gangformationen unsers Gebirges selbst verschreite, schicke ich, als Resultate meiner Beobachtungen, noch einige allgemeine Bemerkungen, besonders über solche Verhältnisse der Zusammensetzung der Gangmassen voraus, in Rücksicht deren meine Ansichten, von dem was bisher darüber be-

---

*) Ueber diese beiden Arten von Gängen findet man interessante Beobachtungen und Ansichten, vornehmlich in v. Charpentier Beobachtungen über die Lagerstätte der Erze, besonders im Vierten Abschnitt.

Freih. v. Beust Skizze der wichtigsten Porphyrgebilde u. s. f. 1835.

kannt gemacht worden ist, mehr oder weniger abweichen, oder das bisher Bekannte vervollständigen.

Selbstständige und Sporadische Formationen.

Die Formationen, die ich als selbstständig in ihrer wesentlichen Zusammensetzung betrachte, füllen die Gänge, denen sie angehören, dennoch nicht immer ausschließlich, auch nicht immer ganz, aus.

Vielmehr findet man häufig, daß Fossilengruppen, die anderwärts eigne selbstständige Gänge bilden, in ihrer sich gleichbleibenden Zusammengehörigkeit, mithin unter ganz gleichen Verhältnissen, auf Gängen von einer verschiedenen selbstständigen Formation nur hin und wieder vorkommen, und zwar so, daß ihre Zusammensetzung wesentlich von der der selbstständigen Gänge, in denen sie auftreten, abweicht. Bisher hat man solche Fossilien gewöhnlich mit unter den zu ein und derselben Formation gehörigen Fossilien aufgezählt. Ich habe indessen geglaubt, dergleichen vereinzelte fremdartige Vorkommnisse, die ich seit einiger Zeit Sporadische Formationen zu nennen gewohnt bin,*) von den selbstständigen Formationen, die ihnen zu Trägern dienen, absondern zu müssen.

Solche sporadische Formationen haben weder eine allgemeine Verbreitung, noch ein selbstständiges Vorkommen. Ihnen gegenüber erscheinen die selbstständigen Formationen wie Stämme, denen die sporadischen Formationen als fremdartige Pfropfreiser eingeimpft sind.

*) Magazin für die Oryktographie von Sachsen Heft 8. 9. S. 48. 225. u. a. O.

Wenn die sporadischen Formationen ihr Daseyn oder ihre Ausbildung einer spätern Ursache zu danken haben mögen, als die selbstständigen Formationen, so erscheinen sie dann nicht blos in der Art, sondern auch in der Zeit ihrer Bildung, von letztern abweichend.

Wenn nur einzelne Fossilien (z. E. Uranpecherz) in verschiedenartigen Formationen vorkommen, so kann dieß nicht als eine sporadische Formation betrachtet werden, weil letzterer Begriff stets eine Gruppe von Fossilien voraussetzt.

Eben so wenig darf man das Vorkommen neuerer secondärer Bildungen, (z. E. mancher gesäuerter Blei- oder Kupfererze) Ausblühungen, Guhren und dergleichen, mit sporadischen Formationen verwechseln. Solche secondäre Erzeugnisse erscheinen zwar auch auf Gängen aller Art, allein sie bilden keine bestimmten Gruppen und sind für keine Formation characteristisch.

Die selbstständigen Formationen sind nicht in allen ihnen zugehörigen Gängen gleich vollständig ausgebildet; so erscheinen z. E. von den 50 bis 60 verschiedenen Fossilien, die zu einer oder der andern Formation gehören, selten mehr als 8 bis 10 auf einmal zusammen. Es müssen demnach in Bezug auf dieses Verhältniß und je nachdem eine oder die andere Fossiliengruppe vorwaltet, bei jeder Formation wieder untergeordnete Gruppen angenommen werden, wenn man nicht die Zahl der Hauptformationen ohne Noth vervielfältigen will.

Für die Aufstellung der Formationen selbst, so wie für ihre Bezeichnung durch Namen, schien mir es am schicklichsten zu seyn, die Classen derselben, nebst ihren

nächsten Unterabtheilungen, nach den Metallen, deren Erze in ihnen vorwalten, zu bezeichnen; die einzelnen Formationen selbst aber, nach denjenigen Gegenden, in welchen sie vorzüglich ausgezeichnet sind, mithin aus einem geographischen Gesichtspuncte, zu benennen und aufzustellen.

Uebergänge.

Keine einzige Formation steht, wie dieß schon in frühern Schriften bemerklich gemacht worden ist, für sich als durchgängig abgeschlossen oder isolirt da. Es gehen vielmehr alle und jede in einander über und zwar nicht reihen-, sondern netzförmig. Wenn auch die einzelnen Formationen in der Beschreibung nicht anders dargestellt werden können, als abgesondert nach dem allgemeinen Charakter, der sich von ihnen abstrahiren läßt, so finden doch in der Natur keineswegs Abtheilungen mit bestimmten Gränzen Statt, sondern vielmehr Hauptgruppen, die sich in einander verlaufen.

Diese Uebergänge werden vermittelt, theils (wie bereits von Andern bemerkt worden ist) durch Aufnahme oder Vermehrung einzelner Fossilien, theils durch die sporadischen Formationen. Wenn z. E. die Gänge der Züger Formation mehr Braunspath wie gewöhnlich, oder gar Manganspath, aufnehmen, so gehen sie in die Bränder Formation über; durch Kupferkies und Fahlerz schließen sie sich an die Kupfergänge an; durch Aufnahme von Chlorit gehn sie in die Tuttendorfer Formation über; andererseits schließen sie sich durch Blende und Bleyglanz an die Johanngeorgenstädter Formation an. Eben so geht die Freiberger Kupferformation in

die Züger, die Tuttendorfer, die Halsbrücker, die Bränder, Formation über u. s. f.

Es hat dieß zu der Ansicht geführt, daß eine Gangformation sich aus der andern entwickle. Allerdings würde dieß die Darstellung sehr vereinfachen, sie interessant und practisch machen; deshalb hat jene Ansicht manches Ansprechende. Man könnte dann sogar annehmen, nur einige einfache Fossilien (Quarz, Schwerspath, Schwefelkies) wären die Träger aller übrigen Gang- und Erzarten, die sich nach und nach einfänden. Sie wären, ohngefähr das, was die Mineralogen früherer Zeit „Metallmütter, Matrices" nannten. Aus reinen Quarzgängen würde sich die Bräunsdorfer Formation, die Schneeberger Formation u. s. f. entwickeln; aus reinen Schwerspathgängen könnte man die Freiberger Kupfer-, die Muldaer Eisenstein-, die Zschopauer, die Halsbrücker und andere Silber-Formationen entstehen lassen. Die Kiesgänge hinwiederum gingen in die Züger und andere verwandte Formationen über. Indessen scheint es mir einer solchen Ansicht doch noch zu sehr an Begründung zu fehlen, als daß ich sie festhalten möchte.

Verbindung mehrerer Formationen mit einander.

Eben so wenig als die selbstständigen Formationen immer in ihrem reinen Charakter für sich abgeschlossen auftreten, eben so wenig erscheinen sie immer einfach oder ausschließlich. Sehr gewöhnlich sind vielmehr auf ein und dem nehmlichen Gange zwei, drei, ja vielleicht vier bis sechs, verschiedene Formationen mit einander

verbunden. So vereinigt z. E. der Neuhohebirkner Stehende bei Beſchert Glück die Züger und Bränder Formation in ſich und nimmt als ſporadiſche Formationen noch eine Kupfer-, Eiſenſtein- und Schwerſpath-Formation auf. Aehnliche Gänge trifft man bei Himmelsfürſt, z. E. den David- und Jupiter-Stehenden u. ſ. f. Auch ſcheint allerdings gerade von dieſem Verhältniß der Reichthum unſerer Hauptgänge abzuhängen.

Es ſcheint mir dieß ein ſo weſentliches, bisher zu wenig beachtetes, Verhältniß zu ſeyn, daß ich es ſchon hier vorläufig etwas beſtimmter auseinanderſetzen muß, ob ſchon die vollſtändigere Nachweiſung meiner ſpätern Arbeit vorbehalten bleibt.

Die Verbindungen verſchiedener Formationen unter einander erſcheinen in nachſtehenden fünf Formen.

I. Sehr oft ſind zwei verſchiedene Formationen auf ein und dem nehmlichen Gange mit einander verflößt, d. h. ſämmtliche zu zwei verſchiedenen Formationen gehörigen characteriſtiſchen Gangarten ſind auf ein und dem nehmlichen Gange, in ziemlich gleicher Menge und regellos ſo unter einander gemengt, daß weder die einen noch die andern vorwalten. Man darf daher dieß Verhältniß nicht mit den Seite 5 gedachten Uebergängen (die nur durch einzelne Foſſilien vermittelt werden) verwechſeln. So hat man viele Gänge, auf denen die Bränder Formation, mit der Züger, oder auch wohl mit der Bräunsdorfer Formation ſo verflößt iſt, daß man einzelne Gangſtücke eben ſo gut zu der einen, wie zu der andern, Formation rechnen kann. Eben ſo iſt die Bräunsdorfer Formation häufig mit der Halsbrücker,

mit der Bränder, oder der Züger, Formation verflößt; die Spießglasformation ist fast immer mit der Bräunsdorfer Formation verflößt u. s. f. Fände eine solche Vermengung auf allen Gängen einer Formation Statt, so hätte man keinen Grund zu einer Trennung. Da das Verhältniß aber nur local bleibt, so darf man es auch nur als eine locale Vermengung verschiedener Formationen betrachten.

II. Eben so häufig ist eine fremdartige Formation einer andern, mit sichtlicher Trennung oder sporadisch, aber nur hin und wieder, einverleibt. So erscheinen z. E. die Freiberger Kupferformation, die Schneeberger Kobold- und Silberformation, die Halsbrücker Silberformation, die Schellerhauer Eisensteinformation, und die Spießglasformation sporadisch auf einzelnen Gängen der Bränder Formation.

III. Abgesondert erscheint bisweilen auf einem und dem nehmlichen Gange eine Formation zwar auch sporadisch, aber nur innerhalb gewisser Grenzen der Tiefe, also über oder unter der andern, z. E. von Tage herein die Schellerhauer Eisenformation, in mehrerer Tiefe die Züger, oder eine andere Silber- und Bleiformation. Eben so kommen mehrere Zinnsteinformationen in den obern Tiefen von Silber- und Kupfergängen vor, z. E. die Zinnockerformation über der Annaberger, die Purschensteiner über der Seifener, die Geysinger über der Pöbler u. s. f.

IV. Zwei ganz verschiedene Formationen liegen in abgesonderten Trümern, als Doppelgänge, neben einander; ein Verhältniß, worüber ich schon früher a. a. O. Heft 8. 9. S. 315—331 Mehreres mitgetheilt habe.

Häufig erscheint auf diese Art die Bränder, die Bräunsdorfer oder die Züger Formation neben der Halsbrücker; oder die Annaberger neben der Bobershauer; oder die Züger neben der Johanngeorgenstädter; oder eine Formation von Wackengängen neben der Annaberger Formation u. s. f.

Solche Nebenbildungen setzen abwechselnd im Hangenden oder Liegenden neben einander fort, oder es tritt die eine in die Mitte der andern ein, oder es zieht sich die eine durch die andere quer durch und dann an ihrer einen oder der andern Seite ferner hin.

Der Bergmann hat in solchen Fällen schon längst ein hartes und ein weiches, ein grobes und ein edles, ein quarziges und ein spathiges, ein Quarz-, Schwer- oder Braunspathtrum, unterschieden.

Mit diesen Doppelgängen darf ein ähnliches Verhältniß nicht verwechselt werden. Oft sondern sich nämlich in ein und der nehmlichen Formation, einige (besonders metallische) Fossilien von den übrigen ab und scheiden sich in besondern Trümern von einander ab, z. E. die Kobolde von den zur nehmlichen Formation gehörigen Silbererzen; der Braunspath, mit einigen Erzen, vom Quarz mit andern, zur nehmlichen Formation gehörigen, Erzen; der Braunstein von dem zur nehmlichen Formation gehörigen Rotheisenstein; der Gelb-Eisenstein eben so. Daher unterscheidet man, auf manchen Eisensteingängen ein schwarzes, rothes, oder gelbes Trum; auf manchen Gängen der Züger Formation ein schwarzes und rothes Trum u. s. f.

V. Auf den Kreutzen zweier Gänge von verschiedener Formation findet sich oft eine Gruppe me-

tallischer Fossilien zusammengehäuft, die in dieser Gruppirung, jedem einzelnen von jenen beiden Gängen, nicht eigenthümlich ist. So findet man z. E. die S. 16 flg. zu erwähnende Silbergruppe häufig auf den Kreutzen von Gängen der Züger und Halsbrücker Formation, oder auf Kreutzen von Gängen der Sauberger Silber- mit denen von der Ehrenfriedersdorfer Zinnformation, oder man findet Zinnstein auf den Silbergängen der Annaberger Formation bei anschaarenden Klüften.

Gliederung der Gangmassen.

Manchen Formationen ist es, wie längst bekannt, eigen, daß einige ihrer Gänge eine regelmäßige, bandartige Structur zeigen, indem ihre Fossilien, parallele, verschiedentlich mit einander abwechselnde, Lagen, (Zonen, Streifen, Bänder, oder Glieder) bilden. Indessen ist, nach meinem Erachten, in dieß Verhältniß mehr Regelmäßigkeit gelegt worden, als durch die Erfahrung bestätigt ist. Man hat für manche Formationen auch eine bestimmte Altersfolge ihrer Glieder festgestellt; man nimmt z. E. an, daß Quarz die äussersten Glieder an den Saalbändern, Späthe dagegen stets die innern oder mittlern Glieder bilden. Schon die Wernersche Gangtheorie enthält (unter andern §. 31.) darüber sehr bestimmte Andeutungen; indessen ist man später noch weiter gegangen, man hat darauf eine Entwickelungstheorie der Gänge S. 6 gebaut; man hat ferner angenommen, daß mit zunehmender Tiefe entweder die innern, neueren Glieder verschwänden, dagegen die äusseren vorherrschend würden, oder umgekehrt, woraus sich dann Veredlung oder Verunedlung eines Ganges

nach der Tiefe erklären ließe. Dieß Verhältniß kann bei einem oder dem andern einzelnen Gange Statt finden; aber in einem durchgreifenden, oder durchgehends sich bestätigenden, Gesetze scheint es mir nicht begründet zu seyn und practische Folgerungen für Grubenbetriebspläne daraus herzuleiten erfordert nach meinem Erachten große Vorsicht.

Schon eine regelmäßige Gliederung der Gangmasse ist kein vorherrschendes Verhältniß; in sehr vielen Fällen ist keine Spur davon vorhanden; noch seltner ist aber eine constante Altersfolge der einzelnen Glieder. Gegen ein Beispiel, in welchem man das eine oder das andere nachweisen kann, giebt es viele andere, wo dieß nicht der Fall ist; wo vielmehr die verschiedenen Erz- und Gangarten, regellos, wie aus einem Guße geformt, unter einander liegen; oder wo die Altersfolge der einzelnen Fossilien sich nicht gleich bleibt. Einzelne regelmäßig gegliederte Gänge haben immer, weil sie interessanter sind als andere, mehr und besondere Aufmerksamkeit auf sich gezogen, darüber scheint man die große Menge gegentheiliger Bildungen weniger beachtet zu haben. Gerade auf dieß Verhältniß habe ich daher seit längerer Zeit besondere Aufmerksamkeit gerichtet und wenn ich, in der künftigen vollständigen Ausführung der vorliegenden Skizze, die Resultate meiner Beobachtungen für jede einzelne Formation genauer nachweisen werde, wird man sehen, daß es der allgemeinen gesetzmäßigen Folgerungen die daraus hergeleitet werden können, nur wenige sind. Nur wenige Fossilien sind es, die, sich gleichbleibend, in Drusen, oder in den innersten Ganggliedern, als die neuesten Bildungen zeigen,

z. E. Gediegen Silber, Glaserz, Rothgiltigerz, Kalkspath; andere wiederholen sich mehrfach und abwechselnd an den Saalbändern und in der Mitte, z. E. Quarz, Kiese, Braunspath, Schwerspath u. s. f.

Brockengesteine.

Besondere Aufmerksamkeit scheinen die Conglomerate zu verdienen, die mehrern Formationen und einigen unter besonders interessanten Verhältnissen eigen sind; vornehmlich wird sich das bei denjenigen Formationen nachweisen lassen, von denen ich in einer besondern Beilage zur gegenwärtigen Schrift einige specielle Beobachtungen mitzutheilen gedenke.

Hauptsächlich scheinen sie auf solchen Gängen vorzukommen, die verschiedene Formationen in Doppelgängen oder Nebentrümern vereinigen.

Diese Brockengesteine, die man schon seit längerer Zeit als Breccien, und Trümmersteine beachtet, auch wohl Reibungs-Conglomerate genannt hat, sind Conglomerate von eckigen oder rundlichen Stücken einzelner Theile, der Gangmasse sowohl als des Nebengesteins, die in verschiednen Formen und unter verschiednen Verhältnissen zusammengesetzt sind. Auch die vom Herrn von Weissenbach unter dem Namen Sphärengestein beschriebenen Breccien, so wie die auf Gängen vorkommenden Geschiebe (oder Kugelgesteine), gehören hieher.

Auffallend ist es unter andern, daß man in den Breccien der selbstständigen Formationen, auch Brocken aus solchen Formationen findet, die auf jenen sporadisch vorkommen, z. E. Gänge der Bränder Formation

enthalten Bruchstücke aus der auf ihnen sporadisch vorkommenden Schwerspathformation.

Veränderungen welche Gangmassen und Nebengestein erlitten haben.

Man kann mitunter wahrnehmen, wie sich unter gewissen Verhältnissen aus dem Gebirgsgestein Gänge gleichsam zu entwickeln scheinen. Die eisenschüssigen Streifen und Trümer, die man so häufig im Granit (bei Carlsbad, Eybenstock, Schneeberg, Schwarzenberg u. a. O.) trifft, lassen sich verfolgen bis zu den Gängen der Rothenberger Formation in ihrer größten Ausbildung. Aus den Zinnstein führenden Graniten, Schörlschiefer und Porphyren (der Johanngeorgenstädter, Eybenstöcker, Gottesberger, Altenberger u. a. Gegenden) entwickeln sich Zinnsteingänge mehrfacher Formationen.

Aber auch in den bereits ausgebildeten Gängen müssen Störungen und Umbildungen mancherlei Art vor sich gegangen seyn. Dieß beweisen

1.) die ihnen angehörigen Brockengesteine;

2.) die häufigen Afterkrystallbildungen aller Art, die man auf Gängen trifft;

3.) die Erzeugnisse mancher secondären Fossilien (z. E. Frauneis, Gediegen Kupfer, Pharmacolith);

4.) die Guhren, Sinter, Gilben, Bräunen, Schwärzen und dergleichen;

5.) der die Gänge begleitende Letten, so wie der Ausschram, der oft große erzleere Distanzen auf den Erzgängen einnimmt und manchen Gängen (z. E. denen der Tuttendorfer Formation) besonders eigen zu seyn scheint; endlich auch

6.) die mit den selbstständigen Formationen verbundenen sporadischen Formationen und die Verhältnisse unter denen letztere erscheinen.

Selbst die Entmischungen und Umwandlungen, die Gneis, Granit, Glimmerschiefer, Porphyr, in der Nähe der Gänge erfahren haben, sprechen für jene räthselhafte Thätigkeit der Natur, für welche sich in der vollständigen Darstellung der verschiedenen Formationen, die ich mir vorbehalten habe, vielfache Nachweisungen finden werden, daher ich dieß fruchtbare, auch von Andern schon früher bearbeitete, Feld von Beobachtungen und Hypothesen für jetzt hier verlasse.

Analoge Lager-Formationen. Nebengestein.

Unter den vielfachen Erzlagern unsers Gebirges giebt es einige Formationen, welche ganz conform sind mit einer oder der andern Gangformation, z. E. der Züger, wie ich dieß ebenfalls an einem andern Orte vollständiger nachzuweisen gedenke.

Bisweilen läßt sich aber auch ein anderes Verhältniß wahrnehmen, was noch mehrerer und genauerer Beobachtungen bedarf. Es zeigen sich nehmlich bei manchen Gängen, z. E. der Bräunsdorfer, der Züger, und Bränder Formation, Schichten des Gesteins, welche vollkommen die nehmliche Formation enthalten, wie der Gang, neben dem sie erscheinen.

Wie sehr überhaupt das Nebengestein der Erzgänge ein aufmerksames Studium verdient, darauf haben schon längst ältere und neuere, mit Gängen vertraute, Geognosten, namentlich Werner in seinen schrift-

lichen und mündlichen Anweiſungen zum Studio der Gänge, ſo wie die Herren Kühn, Köhler, v. Weiſſenbach und Freih. v. Beuſt hingewieſen, noch aber hat dieß Studium für die Praxis wenig Früchte getragen. Um ſo mehr Aufmerkſamkeit dürfte das verdienen, was in dieſem Bezuge bis jetzt mit Zuverläßigkeit geleiſtet worden iſt.

Skizzirte
Darstellung der Erz-Gangformationen
im sächsischen Erzgebirge.

Erste Hauptabtheilung.
Silber-Erz-Gangformationen.*)

Vorbemerkungen.

I.

Gediegen Silber erscheint mit seinen edelsten Erzen (Glas- und Rothgiltigerz, Spröd-Glaserz, Weißgiltigerz und Silberschwärze) zwar meist in engerer Verbindung und das eine selten ohne das andere; daher bilden in dieser Hinsicht jene Erze, eine, wenn auch nur untergeordnete, dennoch immer sehr ausgezeichnete Gruppe; es ist mir aber in Sachsen keine Gangformation bekannt, welche jene Erze ausschließlich und selbst-

*) Das neuerlich bekannt wordene gangartige Vorkommen von **Zinnober**, mit Brauneisenstein und Schwefelkies, im Grauwackengebirge bei Bockwa, in der Schneeberger Revier, so wie ein ähnliches aus früherer Zeit, sowohl aus dem Voigtlande, als der Gegend von Mittweyda und Haynichen, bekanntes, steht noch so isolirt, daß ich das Wenige, was davon mitgetheilt werden kann, meiner Oryktographie vorbehalte.

ständig enthielte. Dagegen erscheinen sie in bedeutender Maaße mehrern der im Folgenden aufzustellenden Silbererz-Formationen so einverleibt, daß sie sich von den übrigen Erzen dieser Formationen nicht trennen lassen.

Es ist dieß besonders der Fall mit der Bränder, der Schneeberger und der Annaberger Formation (welche ihnen ihren Reichthum danken); in minder bedeutender Maaße auch noch mit der Halsbrücker, der Bräunsdorfer und der Züger Formation.

Dieß hat mich bestimmt, jene Gruppe nicht als eine besondere Gangformation, sondern als integrirenden Theil der genannten besondern Formationen darzustellen.

Sie erscheint zwar

1) sehr häufig auf den Kreutzen, hauptsächlich von Gängen der Halsbrücker Formation mit denen der Züger Formation; auch erscheinen

2) einige jener Erze, namentlich Gediegen Silber, Glaserz und Rothgiltigerz, häufig auf Klüften und selbst im Nebengestein.

Es ist daher diese Gruppe bisweilen als eine besondere, besonders den Gangkreutzen angehörige, jüngste Formation betrachtet worden; da aber ihr Vorkommen keinesweges an jene Kreutze oder Klüfte gebunden ist, sondern auch, entfernt von diesen, sich mitten in den Gängen zeigt und da es auch selbst dann, weder ausschließlich besondern Trümern, noch ausschließlich den innern Druſenräumen, angehört, ob es schon meist in letztern sich darstellt, so habe ich es auch nicht für naturgetreu gehalten, jene Gruppe von Erzen als eine selbstständige besondere Gangformation aufzuführen.

II.

Aehnliche Bewandniß hat es mit der isolirten Erscheinung des Rothgiltigerz, das auf manchen Gängen, besonders der Halsbrücker, Bränder und Züger Formation, in Klüften zutritt und daher bisweilen als eine neuere besondere Gangformation betrachtet wird.

Da indessen ein solches Vorkommen ebenfalls zu local und partiell erscheint, so hat es mich nicht veranlassen können, dieser Ansicht beizutreten.

Diese Bemerkungen glaubte ich vorausschicken zu müssen, ehe ich zur Aufstellung der Silbererz-Gangformationen selbst verschreite.

Bei letzterer Aufstellung bin ich dem Verhältniß gefolgt, in welchem die Silbererze, mehr oder weniger, mit den Erzen anderer Metalle vergesellschaftet und verbunden sind.

Die Reihe beginnt daher mit derjenigen

I. Formation, in welcher die Silbererze ziemlich rein vorwalten.

Erstens: Die Bräunsdorfer Formation.

Man hat sie zeither auch die Nossener, oder die Edle Quarzformation, genannt.

Sie ist besonders ausgezeichnet durch Hornquarz*), Weißerz und Dunkel Rothgiltigerz;

---

*) Ausdrücke wie Hornquarz, Brockengestein, Bräunen, Gilben, Silberletten, Grauerz, sind allerdings nicht wissenschaftlich; indessen habe ich sie sehr oft nicht umgehen wollen; entweder der Kürze wegen, da, wo sie weitläufigere

in Begleitung von Gemeinen Quarz, Hornstein, Kalkspath, edeln Silbererzen (Gediegen Silber, Glaserz, Weißgiltigerz, Myargyrit, Melan- und Eugenglanz) Bleyglanz, Blende, Schwefel-, Arsen- und Kupferkies, auch Spatheisenstein. Weniger häufig sind: Ametyst, Braun-, Mangan-, Schwer- und Flußspath, Strontian und Säulenspath; mitunter auch Fahlerz, Schwarzerz, Schilfglaserz, Silberschwärze, Geokronit und Federerz; ferner Rotheisenstein, Eisenglimmer, Eisenglanz, Hypochlorit und Eisenkiesel, so wie Chlorit, Thonstein und Steinmark. Als einzelne Seltenheiten erscheinen: Cölestin, Konit, Rautenspath, Feuerblende, Haarkies und Selenbley. Ein noch problematisches spangrünes Fossil, so wie Fraueneis, Kalksinter und Eisensinter, sind als neuere Bildungen zu betrachten.

Einige jener Erze sind goldhaltig. Inwiefern dieser Goldgehalt vorwaltend in den Kiesen oder in der Blende sich befindet, wird die Oryktographie nachweisen.

Sporadisch ist mit dieser Formation verbunden

a) fast überall die Mobendorfer Spiesglasformation;

b) bisweilen auch die Freiberger Kupfer- und

c) die Halsbrücker Silberformation.

Sie selbst erscheint in Verbindung mit andern selbstständigen Formationen

1) als ein Nebentrum von mehreren Gängen der Züger, der Halsbrücker und der Bränder Formation;

Beschreibungen entbehrlich machen, oder da, wo nicht von einfachen reinen oryktognostischen Verhältnissen, sondern von Gemengen und Combinationen mehrerer Fossilien, die Rede ist, welche unter einem geognostischen oder bergmännischen Gesichtspuncte aufgefaßt werden müssen.

2) auf einigen Gängen verflößt mit der Züger, der Halsbrücker und der Bränder Formation.

Sehr bezeichnend sind für diese Formation Brockengesteine; besonders Brocken von Hornquarz mit einer krystallinischen Umhüllung, die Herr von Weissenbach als Sphärengestein beschrieben hat.

Diese Formation kömmt besonders auf Stehenden und Morgengängen, von einer Mächtigkeit, bis zu 2 Lachtern und drüber, vor. Am ausgezeichnetsten erscheint sie auf den in Glimmerschiefer (mit schwarzen, kohlenstoffreichen Parthien) aufsetzenden Bräunsdorfer Gängen, die, wie bekannt, viel Eigenthümliches haben. Meist sind sie in mehrere quarzige Trümer zerschlagen, die in festen, alaunschieferähnlichen, Gestein, umherschwärmen; oft geht dieser kohlige Schiefer, mit Quarz durchdrungen, in die Gangmasse selbst ein, so daß er den Gangraum vollständig erfüllt, oder zwischen dem Quarze Lagen bildet, die den Saalbändern parallel sind; eben so oft liegt er in großen Schollen oder eckigen Stücken im Quarz des Ganges und mit diesem verflößt.

Die meisten übrigen, dieser Formation angehörigen, Gänge setzen ebenfalls in Glimmerschiefer oder in Gneis auf; einige auch in Thonschiefer, Kieselschiefer, Grünsteinschiefer, Diorit, Syenit und Porphyr. Im Thonschiefer zerschlagen sie sich meist.

Ihre Gangarten haben gewöhnlich keine bestimmte Structur. An den Saalbändern liegen eben so oft Blende, Kiese und Bleiglanz, als Quarz und Hornstein; in der Mitten eben so oft Quarz, Kalk- und Braunspath, als Bleyglanz, Kiese und Blende. Nur bisweilen liegen Hornquarz, Gemeiner Quarz, Kiese mit Blende und

Bleyglanz, ſtreifenweiſe nebeneinander und haben in ihrer Mitte noch Streifen von Braun- und Manganſpath. Bisweilen liegt auch ein Erztrum abgeſondert im Hornquarz. Nur die edeln Silbererze halten ziemlich gleichbleibend das Innere der Druſenräume oder die Mitte der Gänge innen.

Zertrümerung iſt dieſen Gängen ſehr eigen, beſonders da wo ſie mächtig ſind.

Ihre Erzführung wird meiſt durch anſchaarende Spat- und Morgentrümer bedingt, zeigt ſich aber oft in lange anhaltenden Mitteln und wird dann wieder durch längere oder kürzere Diſtanzen von Ausſchram oder unhaltigen Geſtein unterbrochen.

Gänge dieſer Formation durchſetzen Porphyrgänge und werden durchſetzt von Gängen der Halsbrücker Formation.

Selbſtſtändig erſcheint dieſe Formation

A) in der Freiberger Reſier

a) hauptſächlich in der Gegend von Bräunsdorf, Riechberg, Großvoigtsberg, Seifersdorf, Obergruna, Hohetanne, Noſſen und Siebenlehn;

b) bei Wingendorf, Körbach, Börnichen, Oederan, Frankenſtein;

c) bei Frauenſtein und Hermsdorf;

d) bei Reinsberg und Bieberſtein;

e) bei Mohorn; vielleicht auch

f) in der Gegend von Dorfhayn und Taubenhain.

B) In der Altenberger Reſier,

erſcheint ganz gleichartig, nur weniger reich und etwas

einfacher, auf einigen nicht unbedeutenden Gängen, die Braunsdorfer Formation

a) bei Höckendorf,

b) bei Dippoldiswalde und Oberreichstädt und

c) im Höllgrunde bei Ammelsdorf.

C) In der Schneeberger Region

kommen vielleicht Spuren davon bei Weißbach vor.

Anhangsweise dürfte noch eine Formation hieher gehören, die blos auf einige Gänge in der Gegend von Weisenborn beschränkt ist.

II. Formationen in welchen Silber- und Bleyerze vorwalten.

Zweitens: Die Bränder Formation.

Eine der reichsten sächsischen Gangformationen ist die Bränder, zeither auch die edle Bleyformation, oder die Braunspathformation, genannt.

Sie ist besonders ausgezeichnet durch Braun- und Manganspath, Bleyglanz, Blende, (beide silberreich) Weisgiltig-, Rothgiltig- und Glaserz, auch Gediegen Silber; in Verbindung mit Quarz, Kalkspath, Spatheisenstein, Hornstein, Schwefel-, Kupfer- und Arsenkies, Silberschwärze, Tyger- und Grauerz*), Federerz, Weißerz, Eugen- und Melanglanz,

*) Grauerz nenne ich ein graues inniges Gemenge von höchst feinkörnigen Braunspath, Spatheisenstein, oder Kalkspath, matten Quarz und eben so höchst feinkörnigen Erztheilen, die sich nicht näher bestimmen lassen (wahrscheinlich Bleyglanz, Silberschwärze, braune Blende, Federerz und dergleichen).

so wie Schwarzerz; seltner: Opal, Jaspis, Calcedon, Feuerstein, Konit, Nakrit, Rotheisenstein, Stilpnosiderit, Steinmark und Thonstein. Noch seltner erscheinen: Schilfglaserz, Bleyerde, Braun- und Weißbleyerz, Uranerz, Gediegen Arsen, Roth Rauschgelb, Hornerz, Polysphärit, und Rautenspath.

Secondäre Erzeugnisse sind ein gelber Ocker, Fraueneis, Kalksinter, schwarzer Letten, Gänsekothig Erz, Gilben, Schwärzen, Arsenblüthe, Eisensinter.

Brecciengesteine kommen mitunter sehr ausgezeichnet vor.

Nicht selten sind mit ihr Sporadische Formationen und zwar

a) die Freiberger Kupferformation,

b) die Schellerhauer Eisenformation,

c) die Mobendorfer Spiesglasformation,

so wie

d) ein Theil der Schneeberger Silber- und Kobold-, oder

e) der Halsbrücker Silberformation

verbunden.

Andererseits erscheint die Bränder Formation in Verbindung mit andern selbstständigen Formationen

1) als Nebengang, oder Nebentrum, in Verbindung mit der Bräunsdorfer, Züger und Halsbrücker Formation;

2) auch verflößt sie sich auf einigen Gängen in die Züger Formation.

Selbstständig kömmt sie meist auf Flachen, Stehenden und Morgengängen von geringer Mächtigkeit (von wenigen Zollen an bis zu höchstens einer Elle) vor.

Ein Theil ihrer Gänge (namentlich am Goldberge) nimmt ein sehr flaches Fallen (bis zu 30° und drunter) an und ist dann mit dem Nebengestein fest verwachsen.

Auf einigen Gängen ist sie, in regelmäßigen parallelen Lagen, bandförmig zusammengesetzt. Eine gesetzmäßige Anordnung oder Aufeinanderfolge ihrer Fossilien läßt sich aber kaum annehmen; denn wenn auch auf mehrern Gängen an den Saalbändern Mangan- und Braunspath, Quarz, Kiese, Blende, Bleyglanz, so wie in der Mitte Weißgiltig- und andere edle Silbererze, Kalkspath, Spatheisenstein, Grauerz und noch einmal Quarz, erscheinen, so bleibt sich dieß doch nicht durchgehends gleich.

Durch Zertrümerung und Druſen ist sie nicht besonders ausgezeichnet.

Ihre Erze sind ziemlich anhaltend verbreitet und werden meist bei anschaarenden Klüften herbeigeführt.

Die Gänge setzen insgesammt in Gneis, mitunter von abweichenden Verhältnissen, auf. Neben den Gängen ist das Gestein nicht selten mit edlen Silbererzen imprägnirt.

Selbstständig erscheint diese Formation nur in der Freiberger Revier, hauptsächlich in der Nähe von Freiberg und Brand; von Himmelfahrt an bis Langenau; insbesondere

a) hinter den drei Kreutzen und am Goldberge,
b) bei Erbisdorf, St. Michaelis und Linda,
c) bei Langenau und
d) in der Buschrevier, bis gegen Müdisdorf.

Drittens: Die Scharfenberger Formation.

Der vorigen sehr ähnlich ist die Scharfenberger

Formation, die besonders ausgezeichnet ist: durch Gelbe Blende, Braunspath, Bleyglanz, Weißgiltig-, Schwarz- und Fahlerz, nebst Quarz, Schwarzer Blende, Glas- und Rothgiltigerz, Gediegen Silber, Kupfer- und Schwefelkies; selten mit Opaljaspis, Cölestin, Jaspis, Kalk- und Manganspath, Speckstein und Roth-Eisenocker.

Sie kömmt in Syenit vor und ihr Vorkommen beschränkt sich

A) in Freiberger Revier
auf die Gegend von Scharfenberg und Gauernitz;

B) in Altenberger Revier
auf das rechte Elbufer, Scharfenberg gegenüber, bei Sernewitz.

Viertens: Die Dörfeler Formation.

Eine unbedeutende und wenig ausgezeichnete Formation ist die Dörfler. Sie enthält Quarz, Schwer-, Fluß- und Braunspath, mit Spatheisenstein, Blende, blaulichen Letten, wenig Bleyglanz, Kupferkies und Spuren von Glas-, Rothgiltig- und Fahlerz.

Bisweilen ist mit ihr die Freiberger Kupferformation sporadisch verbunden.

Sie erscheint auf einzelnen schmalen Gängen (meist Flachen und Späthen) in Gneis, nur hin und wieder:

A) in der Annaberger und Scheibenberger Revier

a) bei Dörfel und Herrmannsdorf,
b) mitunter bei Buchholz,
c) bei Markersbach und Waschleithe,

d) bei Neudorf,
e) bei Steinbach und Arnsfeld.

B) In der Schwarzenberger und Johanngeorgenstädter Refier

a) bei Großpöhle und Schwarzenberg,
b) an der Morgenleithe,
c) mitunter auch vielleicht am Rabenberge und Vordern Fastenberge.

Es haben jedoch die hieher gehörigen Gänge gewöhnlich so wenig Ausgezeichnetes, daß es zweifelhaft bleibt, ob sie nicht einer oder der andern wichtigern Formation als unausgebildete Gänge angehören.

Fünftens: **Die Rabenberger Formation.**

Eben so unbedeutend ist die Rabenberger Formation; sie führt Quarz, Kalk-, Braun- und Flußspath, mit schwarzen Letten, Kupfer- und Schwefelkies, Bräunen, wenig Bleyglanz und Blende, Spuren von Rothgiltig-, Glas- und Federerz, Kobold und selten Apatit.

Sie kommt auf schmalen Gängen im Glimmerschiefer, in der Johanngeorgenstädter und Schwarzenberger Refier, vor; und zwar

a) am Rabenberge,
b) am Hähnel und bei Brettenbrunn.

III. Formationen in welchen Bley-, Silber- und Kupfererze vorwalten.

Als Träger dieser Formationen kann man theils Kiese, theils Schwer- und Flußspath, betrachten; sie zerfallen demnach in zwei Unterabtheilungen.

Kieſige Unterabtheilung.

Sechſtens: Die Züger Formation.

Die wichtigſte und eine der bedeutendſten ſächſiſchen Gangformationen überhaupt, iſt die Züger, die auch ſchon längſt unter dem Nahmen der kieſigen Bleyformation, der ſilberhaltigen Bleyniederlage, der Freiberger Kiesgänge (oder der „rechten Bleygänge"), der alten Bley- oder der Freiberger Stadtformation, bekannt iſt.

Sie iſt ausgezeichnet durch Quarz, Schwefel-, Kupfer- und Arſenkies, Schwarze Blende und Bleyglanz; in Verbindung mit Kalkſpath, Spatheiſenſtein, weniger Braunſpath; ſeltner finden ſich ein: Thonſtein, thoniger Chlorit, Jaspis, Hornſtein, Feuerſtein, Eiſenkieſel und Rotheiſenocker; noch ſeltner erſcheinen: Calcedon, Opal, Nakrit, Konit, Rothgiltig-, Weisgiltig- und Glaserz, Silberſchwärze, Gediegen Silber, Eugenglanz, Schwarz-, Weiß- und Grün-Bleyerz.

Neuere Erzeugniſſe ſind Fraueneis, Gilben, Weißer und Brauner Eiſenſinter, Kalkſinter, Eiſenvitriol, Silber- und Arſenletten.

Die Schwefelkieſe ſollen bisweilen (bei Munzig) etwas goldhaltig ſeyn.

Brockengeſteine ſind nicht häufig.

Sporadiſch iſt nicht ſelten mit ihr verbunden

a) die Freiberger Kupferformation,
b) die Schellerhauer Eiſen- und
c) ein Theil der Halsbrücker Silberformation.

Andererseits erscheint sie ebenfalls nicht selten

1) als Nebengang neben der Halsbrücker- und Bränder Formation;

2) verflößt sie sich auf vielen Gängen, sowohl in die Bränder als in die Bräunsdorfer Formation, so daß man selbst versucht werden könnte, sie für deren Träger zu halten.

Sie kömmt meist auf Stehenden, seltner auf Morgen- und Flachen Gängen, am seltensten auf Späten, vor. Ihre Gänge haben bedeutende Erstreckung in Länge und Tiefe, aber nur eine mittlere Mächtigkeit, etwa von 6 bis 12 Zoll, seltner bis zu etwa 20 Zoll. Sie fallen meist ziemlich seiger, doch verflächen sich einige bis zu 35°.

Sie enthält ihre Mineralien meist unbestimmt massig; eine lagenförmige Gliederung kann man auch hier nicht als ein durchgreifendes Verhältniß annehmen; denn an den Saalbändern liegt bald Quarz, bald Blende, bald Bleyglanz, bald Kiese; nur in der Mitten halten sich gewöhnlich Spatheisenstein, Kalkspath und die edeln Silbererze.

Ihre Erze, besonders Bleyglanz und Blende, führen diese Gänge in anhaltenden bedeutenden Massen. Die edeln Silbererze scheinen mehr zufällig bei anschaarenden Klüften vorzukommen.

Beim Zusammentreffen mit Gängen der Halsbrücker Formation werden sie gewöhnlich von letztern durchsetzt, oft auch verworfen.

Meist setzen sie in Gneis auf, seltner in Thonschiefer und in Porphyr.

Wo Gneis und Thonschiefer das Nebengestein ist, ist ersterer oft in einen talkigen oder speckſteinartigen Ausschram verwandelt, bisweilen auch mit Bleyglanz oder Kiesen imprägnirt.

Diese Formation erscheint

A) in der Freiberger Revier

selbstständig und zwar

1) hauptsächlich bei Freiberg; einerseits auf dem Zuge bis gegen die Brandtelle und Müdisdorf; andererseits in der Loßnitz, bei Conradsdorf, Falkenberg, Halsbrücke, Krummhennersdorf, bis gegen Hohetanne und Voigtsberg;

2) im Silbergrunde, bei Herzogswalde und Dittmannsdorf;

3) bei Weitschen und Munzig.

B) In der Johanngeorgenstädter Revier

wahrscheinlich als Nebentrum auf einigen Gängen des Fasten- und Erzengler Gebirgs, wo sie dann mit dem Namen grober Gang bezeichnet wird.

C) In der Voigtsberger Revier

kömmt eine wenig bekannte Formation von Quarz, Bleyglanz, Blende, Schwefel-, Arsen- und Kupferkiesen, Spatheisenstein, Kalk- und Rautenspath, auf einigen Gängen bei Auerbach, Brundöbra, Kottenheyde und Plauen vor, die wahrscheinlich auch hieher gehört.

Siebentens: **Die Tuttendorfer Formation.**

Der Züger sehr nahe kommend und nicht unwichtig ist die Tuttendorfer Formation, die auch bisher als silberarme oder chloritische Bleyniederlage bezeichnet worden ist.

Sie führt hauptsächlich Quarz, einen thonigen Chlorit, Schwefel-, Kupfer- und Arsenkies, Bleyglanz und Blende; mit wenig Spatheisenstein, Kalkspath und Rotheisenocker; selten: Konit, Braunspath, Jaspis und Weißbleyerz. Wahrscheinlich gehören ihr auch: Wolfram, Schwerstein und Schieferspath als seltne Vorkommnisse an.

Neuere und zufällige Erzeugnisse sind Kalksinter und Allophan.

Häufig ist mit ihr sporadisch

a) die Freiberger Kupfer-,
b) seltner die Schellerhauer Eisenformation, oder
c) die Halsbrücker Silberformation,

verbunden.

Sie kömmt unter einfachen Verhältnissen, auch in der Regel ohne ausgezeichnete Structur, meist auf Stehenden, bis zu etwa 20 Zoll Mächtigkeit, vor.

Ihr Nebengestein, Gneis, ist oft in einen weißlichen talkigen Ausschram umgewandelt.

Sie erscheint in der Freiberger Revier

a) bei der Stadt, in der Loßnitz, in den Münzwiesen und bei Tuttendorf;
b) an der Schieferleithe, bei Weißenborn und Bobritzsch;
c) bei Röthenbach und Pretschendorf;
d) bei Reichenau.

Achtens: Die Lößnitzer Formation.

Noch einfacher ist die Lößnitzer Formation, die hauptsächlich aus Quarz, Bleyglanz, Blende,

Kupfer-, Arsen- und Schwefelkies besteht, mit wenig Hornstein, Braunspath, schwarzen Letten und Fahlerz; auch Spuren von Glaserz, Gediegen Silber und Flußspath.

Sie erscheint hauptsächlich auf Spat- und Flachen Gängen, von einer Mächtigkeit bis zu etwa 20 Zoll, in Glimmer- und Thonschiefer, in der Scheibenberger und Hohensteiner Region und zwar

a) bei Lößnitz und im Kuttengrunde,
b) in der Gegend von Elterlein,
c) am Kaffberge bei Rittersgrün.

Neuntens: Die Drehbacher Formation.

Die Drehbacher Formation besteht hauptsächlich aus Bleiglanz, Blende, Schwefel-, Kupfer- und Arsenkies, mit Quarz, Kalk-, Braun- und Manganspath, auch schwarzen Letten; seltner erscheint Magnetkies, so wie Spuren von Fahlerz, Weiß- und Rothgiltigerz, auch Silberschwärze.

Sie kömmt auf schmalen Spath- und Morgengängen in Gneis und Glimmerschiefer vor, und findet sich

A) in der Marienberger Region

a) bei Drehbach und Griesbach, bis gegen Hopfgarten und Venusberg;

b) vielleicht auch in der Gegend von Penig und Chemnitz;

B) in der Ehrenfriedersdorfer Region

in der Gegend von Herold; vielleicht auch schon am Sauberge.

Späthige Unterabtheilung.

Zehntens: Die Halsbrücker Formation.

Bei weitem die wichtigste und verbreitetste Formation dieser Unterabtheilung ist die Halsbrücker; die bisher auch als Schwerspath- oder Barytische Bleyformation aufgeführt worden ist.

Sie ist ausgezeichnet durch alle Arten Schwerspath und Flußspath, so wie durch Hornquarz, mit Bleyglanz, Kupferkies, Fahlerz und Rothgiltigerz, in Begleitung von: Spatheisenstein, Kalk- und Braunspath, Blende, Schwefel- und Arsenkies; bisweilen mit Rotheisenstein, Stilpnosiderit, Eisenglanz, Glaserz, Eugen- und Melanglanz, Weißgiltig- und Schwarzerz, Bournonit, Gediegen Silber, Federerz, Silberschwärze und Gediegen Arsen; selten mit: Jaspis, Calcedon (Agath), Steinmark, Thonstein, Säulenspath und Flußerde; noch seltner erscheinen: Braun- und Schwarzeisenstein, Opal, Konit, Flußschwerspath, Pseudoapatit, Pinguit, Fettbol, Nakrit, Mangan- und Rautenspath, Ankerit, Arragon, Hornerz, Feuerblende, Selenbley, Haarkies, Uranerz und Rauschgelb. Auch Edler Beril soll vorgekommen seyn.

Als secondäres Erzeugniß erscheint Faraeneis, Arsenblüthe, Eisen- und Kupfervitriol, Kalksinter und einige noch problematische Fossilien.

Brockengesteine finden sich viel und vorzugsweise unter interessanten Verhältnissen.

Nicht selten ist mit dieser Formation sporadisch

a) die Freiberger Kupferformation,

b) ein Theil der Schneeberger Silber- und Koboldformation,

c) die Mulbaer Eisenstein- und

d) die Mobendorfer Spiesglasformation verbunden.

Andererseits erscheint sie bisweilen

1) als Nebengang, oder als ein sogenanntes weiches Trum, auf und neben Gängen der Bränder, Züger und Bräunsdorfer Formation;

2) verflößt ist sie

a) bisweilen mit der Bräunsdorfer Formation, welche letztere dann insbesondere diejenigen Parthien der Gänge bildet, die der Bergmann als hartes Trum betrachtet;

b) durchgängig aber ist sie mit der Freiberger Kupferformation so verflößt, daß sich beide Formationen kaum von einander trennen lassen, daher kann man, ausser dem vorgedachten Fahlerz, auch ohne Ausnahme noch alle diejenigen Kupfererze mit zur Halsbrücker Formation rechnen, welche bei der Freiberger Kupferformation S. 48 aufgeführt werden sollen.

Sie kömmt meist auf Spatgängen von bedeutender Erstreckung in Länge und Tiefe, seltner auf Flachen und Morgengängen, vor. Ihre Mächtigkeit reicht von einigen Zollen an, bis gegen 3 Lachter.

Einige dieser Gänge zeichnen sich durch eine (oft ungemein schöne) bandförmige Structur aus, in welcher regelmäßige, parallele Lagen von krummschaaligen Schwerspath, Schaalenblende, Strahlkies, Quarz, Flußspath und Bleyglanz, mit einander wechseln. Eben so oft aber liegen die Gang- und Erzarten ohne Regelmäßigkeit neben einander, so daß sich an den Saalbändern bald Schwerspath, bald Flußspath, bald Bley-

glanz, bald Quarz mit Erzen, ja selbst Kalkspath, findet; gewöhnlich nimmt jedoch Bleyglanz, Spatheisenstein, Schalenblende, Leberkies, oder Kalkspath, die Mitte der Gänge ein.

Druſen finden ſich bisweilen von auſſerordentlicher Größe. Auch ſind bei den Hauptgängen gewöhnlich mehrere Trümer von verſchiedener Beſchaffenheit zu unterſcheiden.

Die Erze kommen in bedeutenden und oft ſehr anhaltenden Maſſen vor. Veredlung (namentlich das Vorkommen von Rothgiltigerz und andern edeln Silbererzen) erfolgt gewöhnlich bei anſchaarenden Morgengängen und Klüften.

Die Gänge dieſer Formation durchſetzen meiſtens die Gänge der Züger, Bräunsdorfer und Bränder Formation; ſie ſelbſt werden bisweilen von Morgengängen durchſetzt; auch iſt es merkwürdig, daß Trümer dieſer Formation (wenn ſie Schwerſpath, Strahlkies u. ſ. f. führen) andere Trümer derſelben Formation (die Flußſpath, Quarz und dergleichen führen) durchſetzen.

Die Gänge der Halsbrücker Formation erſcheinen in Gneis (der oft in ihrer Nähe mit Bleyglanz und andern Erzen durchzogen iſt), ſeltner in Glimmerſchiefer, Grünſteinſchiefer, Thonſchiefer und Weißſtein. Wenn ſie den Thonſchiefer erreichen, zerſchlagen ſie ſich meiſt, oder ſchneiden ſich ab.

Man findet ſie ſelbſtſtändig

A) in der Freiberger Reſier

a) von Freiberg, einerſeits über die Lößnitz, Conradsdorf, Tuttendorf, Halsbrücke, Falkenberg, Krumm-

hennersdorf, bis Burkersdorf, Hohetanne, Voigtsberg und Großschirma;

b) andererseits über Berthelsdorf, Müdisdorf, Weichmannsdorf, Lichtenberg, Schieferleithe, Bobritzsch, Raundorf, bis Pretzschendorf, Klingenberg, Großdorfhayn und Höckendorf;

c) auf einzelnen Gängen auch bei Brand und Erbisdorf;

d) dann über Frankenstein, Oberschöna, Memmendorf, Oederan, Börnichen, Körbach und Wegefarth;

e) bei Schönborn, Grumbach, Binnsdorf, Lauenhayn, bis in die Gegend von Mitweyda;

f) bei Gersdorf und Roßwein;

g) bei Reichenau.

B) in der Altenberger und der in ihr eingeschloßnen Bärensteiner Vasallen Reßer:

a) bei Klingenberg und Oberreichstädt,

b) bei Bärenstein.

C) In der Hohensteiner Reßer:

a) bei Waldenburg,

b) vielleicht auch in der Gegend von Penig.

Eilftens: **Die Zschopauer Formation.**

Die Zschopauer Formation steht der vorigen sehr nahe, ist jedoch einfacher.

Sie ist ausgezeichnet durch Schwerspath und Flußspath, mit silberarmen Bleyglanz, Grün-, Braun- und Weißbleyerz, in Begleitung von Quarz, Hornjaspis, Stilpnosiderit, Kupfer-, Schwefel- und Arsenkies, selten mit Kalk- und Braunspath, Sil-

berschwärze, Gediegen Silber und Rothgiltigerz; noch seltner mit Blau Bleyerz.

Meist wird sie sporadisch von der Freiberger Kupferformation begleitet.

Sie kömmt meist auf sehr mächtigen Spat- und Flachen Gängen in Glimmerschiefer und Thonschiefer vor. Auch hier verunedeln sich die Gänge im Thonschiefer.

In bandförmiger Structur der Gangmasse und Drusenbeschaffenheit hat diese Formation Aehnlichkeit mit der Halsbrücker. Ihre Erzmittel aber sind mehr zerstreut und weniger bedeutend.

Sie erscheint in der Marienberger Refier

a) in der Gegend von Zschopau, Weißbach und Gorna,

b) auf einzelnen Gängen bei Drehbach.

Zwölftens: Die Oberschlemer Formation.

Die Oberschlemer Formation besteht, soweit sie hieher gehört, aus Schwerspath, Quarz, Hornstein, mit Bleyglanz, Blende, Kupferkies, Schwefelkies und Fahlerz; seltner Weiß-, Schwarz- und Grünbleyerz, Eisenglanz und Roth Eisenrahm, auch Braunspath, Steinmark und Nakrit; noch seltner kömmt Gelb-Bleyerz und Uranglimmer vor.

Als neuere Bildung erscheint selten Allophan.

Es ist indessen diese Formation durchgehends mit der Freiberger Kupferformation verflößt.

Sie findet sich auf mächtigen Stehenden und Morgengängen, im Granit- und Schiefergebirge der Schneeberger Refier und zwar:

a) in der Gegend von Oberschlema,

b) auf einzelnen Gängen bei Schneeberg und Lindenau.

Dreizehntens: **Die Pöbler Formation.**

Die Pöbler Formation, die bisher am wenigsten bekannt war, führt Bleyglanz, Blende, Arsen- und Kupferkies, mit Spuren von Fahlerz und Silberschwärze; bisweilen auch Brauneisenstein, in Begleitung von Spatheisenstein, Quarz, Kalkspath, Flußspath, Schwerspath, Braunspath und Chlorit; selten mit Schieferspath und Thonstein.

Sie erscheint auf, zum Theil unbedeutenden, zum Theil mächtigen und weit erstreckten, Gängen in Gneis, zum Theil in der Nähe von Porphyr; in der Dippoldiswalder Abtheilung der Altenberger Revier, namentlich bei Niederpöbel und Sadisdorf, Naundorf und Hennersdorf, bis Oberpöbel; vielleicht auch auf einigen Gängen bei Oberreichstädt und Dippoldiswalde.

Vierzehntens: **Die Bockauer Formation.**

Die Bockauer Formation ist wenig bedeutend; aber ausgezeichnet durch Bleyglanz, Grün-, Schwarz- und Weißbleyerz, in Quarz, Hornstein und Kalkspath; mit wenig Fluß-, Braun- und Schwerspath; seltner mit Blende, Nakrit, und Cloriterde.

Auch scheint bisweilen die Thalheimer Arsenkiesformation mit ihr sporadtsch verbunden zu seyn.

Sie erscheint auf Spat- und Morgengängen im Gneis der Schneeberger Revier

a) bei Bockau, so wie

b) am Mühlberge und im Lindenauer Grund bei Schneeberg.

Anhangsweise

ist hier noch einer Formation, von Grauer Bleyerde mit etwas Gelbbleyerz, im Granit bei Sosa zu gedenken.

IV. Formationen in welchen Silber-, Kobold- und Bleyerze vorwalten.

Als Träger dieser Formationen kann man theils Quarz und Hornstein, theils Schwer- und Flußspath, betrachten; sie zerfallen demnach ebenfalls in zwei Unterabtheilungen

Quarzige Unterabtheilung.

Funfzehntens: Die Schneeberger Formation.

Eine der wichtigsten und reichsten sächsischen Gangformationen ist die Schneeberger.

Sie enthält hauptsächlich Hornstein, Quarz, und Kalkspath, mit allen Arten der Kobold-, Wismuth- und Nickelerze; ebenso wie Gediegen Silber, Glaserz, Rothgiltigerz und Bleyglanz; in Begleitung von Spatheisenstein, Braunspath, Blende, Schwefel-, Kupfer- und Arsenkies; weniger häufig sind: Silberschwärze, Melan- und Eugenglanz, Hypochlorit, Uranerz, Eisenglanz und Braunneisenstein, so wie Jaspis und Calcedon; noch seltener: Flußspath, Manganspath, Rautenspath, Ankerit, Faserkalk, Apatit, Schwerspath, Nakrit, Konit, Grünerde, Speckstein, Schörl, Fahlerz, Federerz, Hornerz, Molybdän, Molybdänbley, Uranglimmer, Wolfram, Roth Rauschgelb, Nadeleisenerz und Magnetkies.

Als secondäre Erzeugnisse erscheinen silberhaltige Gilben und Bräunen, Weiß-, Grün- und Gelbbleyerz, Bleyerde, Eisensinter, Kalksinter und Frauneis, Arsenblüthe, Koboldbeschlag, Gänsekothigerz und Buttermilcherz.

Brockengesteine kommen ausgezeichnet, aber nicht oft, vor.

Selten sind sporadisch

a) die Freiberger Kupferformation,

b) die Rothenberger Eisensteinformation,

c) die Thalheimer Arsenkiesformation

mit ihr verbunden; auch zeigen

d) sich Spuren von der Mobendorfer Spiesglasformation.

In mehrern Beziehungen schließt sie sich an die Bräunsdorfer Formation an.

Sie kömmt meist auf Spat- und Flachen Gängen vor; die bisweilen eine sehr bedeutende Erstreckung in Länge und Tiefe haben und eine Mächtigkeit, von wenig Zollen an, bis zu $1\frac{1}{2}$ Lachter erreichen.

Eine regelmäßige Altersfolge oder bandförmige Structur findet kaum Statt; doch will man bemerkt haben, daß an den Saalbändern gewöhnlich Braunspath und Quarz, in der Mitte aber Kalkspath und Silbererze liegen. Die Kobold-, Nickel- und Wismutherze liegen bald an den Saalbändern, bald in der Mitte. Die Silbererze und der Kupferkies sollen mehr die obern und mittlern, Kobold- und Wismutherze aber die untern, Tiefen einnehmen.

Die Erzführung ist anhaltend, oft in sehr bedeutenden Massen und scheint besonders durch Schaarkreutze mit Morgengängen und in Schleppungsdistanzen nahe bei einander aufsetzender Gänge herbeigeführt zu werden.

Die erzführenden Morgengänge werden bisweilen von den Spatgängen durchsetzt. Beide werden von erzleeren Gängen durchsetzt.

Sie setzen meist in Thonschiefer (mit Lagen von Kiesel-, Alaun- und Hornblendschiefer), mitunter auch

in Glimmerschiefer, auf. Aus dem Thonschiefer setzen sie, mit unveränderter Erzführung, in Granit nieder.

Wo Thonschiefer das Nebengestein bildet, ist er oft mit Silbererzen imprägnirt; bisweilen ist er in ein grünliches Gestein verändert.

Diese Formation ist in der Schneeberger Region

a) hauptsächlich bei Schneeberg, Neustädtel, Lindenau und Zschorlau, zu Hause; sie findet sich aber auch

b) in Raschau,

c) bei Bockau, und

d) zum Theil selbst bei Sosa.

Anhang.

Vielleicht gehört zu dieser Formation eine andere, sehr beschränkte, aus Quarz, mit sehr wenig Gediegen Wismuth, Bleyglanz, Molybdän, Arsen- und Magnetkies, Bräunen, Chlorit, vielleicht auch Schörl und Apatit, bestehend, die auf schmalen Gängen in Glimmerschiefer unterm Wolfsgarten bei Rittersgrün vorkömmt.

Sechzehntens: Die Johanngeorgenstädter Formation.

Eine sehr edle, der Schneeberger ähnliche, aber doch in vielen Verhältnissen von ihr wesentlich abweichende, Formation ist die Johanngeorgenstädter.

Sie enthält ebenfalls hauptsächlich Hornstein, Quarz, Bleyglanz, Blende, die meisten Arten von Kobold, Wismuth und Nickelerzen, Gediegen Silber, Glaserz und Rothgiltigerz, in Begleitung von Jaspis, Feuerstein, Agath, Spatheisenstein, Schwefel-, Kupfer- und Arsenkies, Grün-, Schwarz- und Weißbleyerz, Braun- und Rotheisenstein,

Uranerz, Fahlerz, Hypochlorit, Rauschgelb, Steinmark, Speckstein und Serpentin; seltner: Hornerz, Silberschwärze, Melan- und Eugenglanz, Gediegen Arsen, Kalkspath, Braunspath, Manganspath, Uranglimmer und Bleyerde; als einzelne Seltenheiten sind vorgekommen: Wolfram, Sphärosiderit, Vitriolbley, Polysphärit, Sternbergit, Gediegen Kupfer, Bergkork, Apatit, Flußspath, Schwerspath und Schörl.

Als secondäre Erzeugnisse erscheinen Arsenblüthe, Koboldbeschlag, Gänseköthig Erz, dichter Skorodit, Kalksinter und Fraueneis, seltner Weißer und Brauner Eisensinter; hauptsächlich aber Bräunen und Letten, so wie metallische Guhren, die hier nicht ohne Bedeutung sind.

Brockengesteine und unausgefüllte Gangräume findet man hin und wieder.

Bisweilen ist mit dieser Formation

a) in einem Nebentrume die Seifener Zinn- und Kupferformation sporadisch verbunden.

b) Auf einigen der Johanngeorgenstädter Gänge erscheint die Züger Formation in einem Nebentrum als sogenannter grober Gang;

c) selten finden sich Spuren von der Mobendorfer Spiesglasformation.

Die Johanngeorgenstädter Formation findet sich meist auf schmalen Spat- und Morgengängen, die sehr nahe nebeneinander aufsetzen; wobei sie sich vielfältig gabeln und an einander schaaren. Einzeln sind sie gewöhnlich von $\frac{1}{4}$ bis zu etwa 10 Zoll mächtig. Durch Zusammenschaaren erreichen sie aber auch bisweilen über 1 Lachter Mächtigkeit und lassen sich mehrere hundert Lachter in die Länge verfolgen.

Besonders bemerkenswerth sind die unter dem Namen der Ebenen Geschicke bekannten sehr flach fallenden Gänge.

Gewöhnlich liegen die Gangarten regellos unter einander, doch scheint Blende, Bleyglanz, Kobold und Quarz sich mehr an den Saalbändern, Kalkspath, Strahlkies und die edeln Silbererze aber mehr in der Mitte zu halten.

Zertrümerung ist den Gängen dieser Formation ganz vorzüglich eigen.

Sehr ausgezeichnet ist das Vorkommen der Erze in kurzen aber sehr reichen Nieren; anhaltendere Erzmittel erscheinen nur bei Schaarkreutzen und in Schleppungsdistanzen. Die Veredlungsursachen sind meist regellos; nur dann, wenn sich seigere Klüfte auf flächere Gänge aufsetzen, täuschen sie selten.

Die Flachen und Spatgänge durchsetzen einander abwechselnd und gegenseitig. Die Stehenden werden gewöhnlich von den erstern durchsetzt.

Diese Formation ist

A) aus der Johanngeorgenstädter Region bekannt, wo sie zu Hause und besonders im Fastenberger und Erzengler Gebirge, zum Theil aber auch im Rabenberge, verbreitet ist.

Sie erscheint aber außerdem auch

B) in der Geyerschen Region,

wenn auch in beschränkterer Maase, auf einigen Gängen am Knochengebirge.

Späthige Unterabtheilung.

Siebenzehntens: Die Annaberger Formation.

Die wichtigste und reichste Formation in dieser Unterabtheilung ist die Annaberger, die man auch mit gleichem Rechte die Marienberger nennen könnte.

Sie ist ausgezeichnet durch: Schwerspath, Säulenspath, Fluß- und Braunspath, mit Bleyglanz, Blende, den meisten Arten von Kobold-, Nickel- und Wismutherzen, Gediegen Silber, Glaserz, Rothgiltigerz und Silberschwärze; in Begleitung von: Schwefel-, Kupfer- und Arsenkies, schwarzen Letten, Quarz (Ametyst), Kalkspath, Spatheisenstein, Hornstein; bisweilen auch Steinmark, Gediegen Arsen, Roth Rauschgelb und Uranerz, Gediegen Kupfer, Braun- und Rotheisenstein, Eisenglimmer, Eugen- und Melanglanz, ingleichen einer Art Chlorit und Thonstein. Hierzu gesellen sich an seltnern Fossilien

a) in den Annaberger Revieren: Fahlerz, Kupferblende, Federerz, Haarkies, Hornerz, Grünbleyerz, Bleyerde, Fettbol, Schieferspath und Calcedon, auch Wolfram und Wismuthglanz;

b) in der Marienberger Revier: Konit, Serpentin, Pinguit, Nakrit, Flußerde, Eisenkiesel, Schörl, Eisenglanz, Arsenglanz, Leberblende, Uranglimmer, Weißbleyerz, Traulit, Schwarzeisenstein und Stilpnosiderit.

An secondären Bildungen erscheinen in beiden Revieren: Gilben, Koboldbeschlag, Arsenblüthe, Gänsekothig Erz, Eisensinter, Kalksinter und Fraueneis; selten (in der Annaberger Revier) Lavendulan. Auch Guhren sind in diesen Revieren nicht ohne Bedeutung.

Von Conglomeratbildungen erscheinen mehrere.

Sporadisch ist mit dieser Formation bisweilen verbunden

a) die Freiberger Kupferformation,

b) die Zinnacker Zinnsteinformation,

c) die Auer Eisen- und Braunsteinformation,

d) die Thalheimer Arsenkiesformation, so wie

e) in der Annaberger Revier Spuren der Mobendorfer Spiesglasformation vorkommen.

Sie kömmt meist auf Flachen Gängen von mittlerer Mächtigkeit vor. Nur einige ihrer Hauptgänge haben eine Erstreckung von mehrern hundert Lachtern in die Länge.

Bandartige regelmäßige Lagenstructur zeigen die Gänge dieser Formation eben so selten wie eine bestimmte Altersfolge der einzelnen Gangglieder. An den Saalbändern liegen bald Quarz, bald Fluß-, bald Schwerspath, bald Kobold; in der Mitte der Gänge liegt bald Quarz, bald Kalk-, bald Schwerspath, mit Bleyglanz, Schalenblende und Strahlkies. Die edeln Silbererze liegen gewöhnlich in Drusen. Uebrigens wird behauptet, daß die Silbererze mehr in obern Tiefen, niederzu aber mehr Kobolderze vorkommen.

Die hauptsächlichsten Gänge setzen in mehrern, oft ziemlich bestimmt verschiednen, Trümern auf; auch sind sie ziemlich drusig.

Ihre Erzpuncte sind reich, aber ziemlich vereinzelt. Anhaltendere Erzmittel trifft man nur, theils bei anschaarenden Morgengängen und Stehenden, theils da, wo seigere Trümer sich auf flachfallende Gänge aufsetzen, theils in der Nähe der sogenannten Schwebenden, von denen hier nur so viel bemerkt werden mag, daß

dieß lettige, schwache, Gesteinschichten sind, welche fast immer eine merkliche Veredlung der Gänge veranlassen. Nächstdem sind, namentlich in den Annaberger Revieren, Wacken-, Melaphyr- und eine Art von Porphyrgängen nicht ohne Einfluß auf die Erzführung.

Die Stehenden und Flachen werden in der Regel von den Spat- und Morgengängen durchsetzt; ebenso die Spatgänge von den Morgengängen.

Sie setzen in Gneis auf, der in ihrer Nähe oft mit Silbererzen imprägnirt ist.

Diese Formation erscheint

A) in den Annaberger vereinigten Revieren

a) bei der Stadt Annaberg, Buchholz, Cunnersdorf, Klein-Rückerswalde, Frohnau und Schlettau,

b) bei Herrmannsdorf,

c) bei Bärenstein, Stahlberg und Niederschlag,

d) bei Jöhstadt,

e) bei Grumbach und Schmalzgrube,

f) bei Oberwiesenthal,

g) am Scheibenberge.

B) In der Schwarzenberger Revier unbedeutend bei Breitenbrunn.

C) In der Marienberger Revier

a) bei der Stadt Marienberg, in der Laute und im Kiesholz, bei Hilmersdorf, Gehringswalde und Großolbersdorf,

b) im Herbstgrunde, in der Finstern Aue, bei Wolkenstein, Streckenwalde und Hopfgarten,

c) bei Schönbrunn,

d) bei Steinbach und Schmalzgrube,

e) bei Lauterbuch und Pobershau; vielleicht selbst

f) in der Gegend von Olbernhau, Lauterstein und Zöblitz, so wie

g) bei Lengefeld und an einigen andern isolirten Stellen.

Achtzehntens: Die Sauberger Formation.

Sehr nahe steht der vorgedachten Formation die Sauberger, wenn sie nicht vielleicht mit ihr ganz zu vereinigen ist.

Sie führt hauptsächlich: Schwer- und Flußspath, mit Bleyglanz, Rothgiltigerz, Gediegen Silber, Glaserz und Silberschwärze, in Begleitung von Blende, einigen Arten von Kobold, Gediegen Wismuth, Kupfer-, Schwefel- und Arsenkies, Braunspath, Kalkspath, Hornstein und Quarz; wozu sich bisweilen noch: Gediegen Arsen, Gediegen Kupfer, Brauneisenstein, Speckstein und selten: ein beryllähnliches Fossil *) gesellen.

Von secondären Erzeugnissen enthält sie besonders Bräunen.

Diese Formation kommt theils auf selbstständigen schmalen Stehenden, Morgen- und Spat-Gängen, im Glimmerschiefer des Saubergs in der Ehrenfriedersdorfer Revier, theils und hauptsächlich aber auf den Kreutzen dieser Gänge mit Zinnsteingängen und dann vielleicht auf letztern selbst, sporadisch vor.

Neunzehntens: Die Herolder Formation.

Von einer ziemlich beschränkten Formation, bestehend

*) Magazin für die Oryktographie von Sachsen Heft 8. 9. S. 17.

aus Quarz, Kobold und Bleyglanz, die mit Kalkſpath und Flußſpath, ſeltner mit: Gediegen Silber, Glas- und Rothgiltigerz, Gediegen Arſen und etwas Flußerde, auf flachen Gängen im Gneis bei Herold, in der Ehrenfriedersdorfer Reſier vorkömmt, iſt es noch zweifelhaft, ob ſie vielleicht mit der Sauberger oder der Johanngeorgenſtädter Formation zu vereinigen ſeyn möchte.

An ſecondären Erzeugniſſen gehören ihr ſilberhaltige Letten und Bräunen an.

Zwanzigſtens: **Die Hirſchſteiner Formation.**

Eine eben ſo beſchränkte Formation iſt die Hirſchſteiner.

Sie beſteht hauptſächlich aus unbedeutenden Parthien Flußſpath, Quarz, Kalk- und Braunſpath, mit Wismuth- und Kobolderzen (beſonders Wismuthglanz), Bleyglanz, Blende, Kupfer-, Schwefel- und Arſenkies auch Spatheiſenſtein; mit wenig Glaserz, Gediegen Silber, Silberſchwärze, Rothgiltigerz und Sprödglaserz; ſelten mit Steinmark, Molybdän, Schwerſpath und Uranerz.

Sie kömmt auf einzelnen ſchmalen und unbedeutenden Gängen

in der Schwarzenberger Reſier,

am Schwarzwaſſer, in der Gegend von Breitenbrunn und Bergmannsgrün, namentlich am Hirſchſtein, vor.

Ein und Zwanzigſtens: **Die Glashütter Formation.**

Wichtiger, wenn auch nicht ſehr verbreitet, iſt die Glashütter Formation.

Sie besteht hauptsächlich aus: Schwer-, Fluß- und Säulenspath mit Glaserz, Rothgiltigerz, einigen Kobold-, Wismuth- und Nickelerzen, in Begleitung von Spatheisenstein, Quarz, Hornstein, Kalk- und Braunspath, Kupfer-, Schwefel- und Arsenkies, bisweilen mit Bleyglanz, Blende, Gediegen Silber und Fahlerz, seltner mit Gediegen Arsen, Uranerz und Steinmark, noch seltner mit Konit und Rautenspath.

Als secondäres Erzeugniß erscheinen Gänseköthig Erz, Bräunen und Kalksinter.

Sie kömmt besonders auf Stehenden und Morgengängen, die, bis zu $\frac{1}{2}$ Lachter mächtig, in Gneis aufsetzen, bei Glashütte und Dippoldiswalde, in den Altenberger Revieren, vor.

Zweite Hauptabtheilung.

Kupfer-Erz-Gangformationen.

I. Formationen in welchen Kupfererze vorwalten.

Zwei und Zwanzigstens: Die Freiberger Formation.

Sie besteht hauptsächlich aus: Buntkupfererz, Kupferglas, Kupferschwärze, Malachit, Kupferpecherz; selten Kupferlasur, Ziegelerz, Kupfermangan und Rothkupfererz; noch seltner Kupferschaum; in Verbindung mit Quarz, Schwerspath, Braunspath, Stilpnosiderit, Eisenglanz und Roth Eisenrahm. Zwar

kommen mit jenen Erzen ſtets auch Kupferkies, Fahlerz und Schwarzerz vor; indeſſen ſind dieſe drei Erze den meiſten Silber-Gangformationen ſo weſentlich eigen, daß ich ſie dort allenthalben mit aufgeführt habe.

Selten bildet dieſe Formation ſelbſtſtändige Gänge; viel häufiger tritt ſie in die Silber-Erzformationen ein und dann geſellen ſich zu den vorerwähnten Kupfererzen bisweilen noch Gediegen Kupfer, Kieſelkupfer und Kupferblende; ſo wie, als Seltenheiten, Tennantit, Silberkupferglanz, Weißkupfererz, Salzkupfererz, Skorodit und Würfelerz.

Wenn ſich hiernächſt neben den vorgedachten Kupfererzen auch noch Flußſpath, Kalkſpath, Spatheiſenſtein, Speckſtein, Opal, Chlorit, Schwefelkies, Schwarz Eiſenſtein, Blende, Bleyglanz, Grün Bleyerz, ja ſelbſt Spuren von Gediegen Silber, finden, ſo iſt es von dieſen Foſſilien zweifelhaft, ob ſie weſentlich zur Kupferformation oder ob ſie nicht vielmehr zur Formation derjenigen Gänge gehören, mit denen ſich die Kupfer-Erzformation ſporadiſch vereinigt hat.

Mit der Halsbrücker Formation iſt dieſe Kupferformation, wie bereits S. 32 bemerkt wurde, auf einigen, der erſtern angehörigen, Gängen ſo innig verflößt, daß eine Trennung beider Formationen, wie ſie eine conſequente Darſtellung erforderlich macht, dem Verhalten, wie es ſich in der Natur zeigt, allerdings kaum entſpricht. Indeſſen läßt ſich eine ſolche Trennung in der Darſtellung deßhalb nicht vermeiden, weil dieſe Kupfererzformation, auch außer der Halsbrücker Formation und zwar nicht blos ausſchließlich auf den ihr zu-

gehörigen selbstständigen Gängen, sondern auch sporadisch auf den zu mehrern andern Silber-Erzformationen gehörigen Gängen, vorkommt..

Sie erscheint

1) selbstständig

A) in der Freiberger Revier

a) am Lerchen und Rammelsberge, bei Langenrinne und Berthelsdorf,

b) bei Conradsdorf,

c) bei Großschirma,

d) bei Roßwein,

e) wahrscheinlich auch in der Gegend von Sachsenburg, Schönborn und Mittweyda,

f) im Plauenschen Grunde,

g) bei Dittmannsdorf,

h) bei Klausnitz und Martelbach.

B) In der Marienberger Revier

a) bei Deutschneudorf und Grünthal,

b) am Schlettenberge und bei Pobershau.

C) In der Geyerschen und Wieser Revier in der Gegend von Wiesa, Tanneberg und Schönfeld.

D) In der Annaberger Revier

wie es scheint, wenigstens zum Theil, selbstständig

a) bei Mildenau und Geyersberg,

b) am Pöhlberge.

E) In der Schneeberger Revier

ist sie mit der Oberschlemaer Bley- und Silberformation so verflößt, daß sie sich von ihr nicht trennen läßt.

2) Sporadisch erscheint sie

a) in der Freiberger Revier, auf mehrern zur Züger, Tuttendorfer, Bräunsdorfer und Bränder Formation gehörigen Gängen; auch ist sie, wie bereits bemerkt worden, mit den Gängen der Halsbrücker Formation sehr häufig unzertrennlich verbunden;

b) in der Marienberger Revier, auf den zur Annaberger und Zschopauer Formation gehörigen Silbergängen;

c) in der Geyerschen Revier, auf einem Silbererzgange der Johanngeorgenstädter Formation;

d) in der Annaberger Revier, auf der Dörfler und auf einigen Gängen der Annaberger Silber-Erzformation;

e) wie es scheint in der Schneeberger Revier, auf einigen Gängen der Schneeberger Silberformation.

Drei und Zwanzigstens: **Die Hohensteiner Formation.**

Einen einfachern und bestimmtern Charakter hat die Hohensteiner Formation.

Sie besteht hauptsächlich aus Fahlerz, Kupfer- und Arsenkies, mit Kupferschwärze, Bleyglanz, Schwefelkies, schwarzen Letten, Quarz, Kalk- und Braunspath, selten Bournonit.

Fahlerz und Kiese haben einigen Goldgehalt.

Sie erscheint auf Stehenden von ziemlich bedeutender Erstreckung und etwa 4 bis 12 Zoll, höchstens bis zu $\frac{1}{2}$ Lachter ansteigender, Mächtigkeit, in Thonschiefer.

Die Kiese sollen sich mehr in obern Tiefen, die Kupfererze mehr niederzu finden.

In ihrer Nähe aufsetzende Schwebende scheinen öfterer nachtheiligen, als vortheilhaften, Einfluß auf die Erzführung zu haben.

Außer der Gegend von Hohenstein, zu den Annaberger Revieren gehörig, ist mir diese Formation nicht bekannt.

Vier und Zwanzigstens: **Die Schwarzenberger Formation.**

Die sehr unbedeutende Schwarzenberger Formation steht der Freiberger ziemlich nahe. Indessen führt sie nur Quarz, Kupfer- und Schwefelkies, mit etwas Kupferglas; bisweilen auch Buntkupfererz, Kupferpecherz, Kupfergrün und Kupferschwärze, mit Arsenkies, Hornstein, Jaspis, Chlorit, Braunspath, Braneisenstein und Eisenglanz; selten: Kupferlasur, Malachit, Ziegelerz, Kieselkupfer und Gediegen Kupfer; noch seltner: Kupfersamterz, Schörl und Apatit.

Sie erscheint auf ganz schmalen Flachen Gängen, in Glimmerschiefer,

in der Johanngeorgenstädter und Schwarzenberger Revier

a) in der Nähe von Schwarzenberg und Wildenau,
b) am Rabenberge.

Hieher scheint auch eine seltne, aus Kupferkies, Fahlerz und Phosphor- oder Salzkupfererz, mit Malachit, Schwer-, Fluß- und Braunspath bestehende, Formation zu gehören, die bisweilen mit der Rothenberger Eisensteinformation vorkommt.

Anhang.

Anhangsweise muß ich hier noch einiger unbedeutenden Formationen gedenken, von denen ich unentschieden lasse, ob sie selbstständig sind, oder nicht.

A) Die eine, bestehend aus Fahlerz, Malachit, Arsen- und Kupferkies, Ziegelerz, Kupfergrün, Schwefelkies und Uranglimmer, in Quarz und Hornstein, erscheint auf einem mächtigen Spatgange in Granit bei Schönheyde.

B) Eine andere, bestehend aus Kalkspath, Schwefel- und Kupferkies, so wie aus Kalksinter und Arragon, als secondären Erzeugnissen, kömmt auf unbedeutenden Gängen in Grünstein bei Stenn vor.

C) Ob mit letzterer vielleicht das neuerdings erst bekannt wordene interessante Vorkommen von Gediegen Kupfer und Kupferglas auf Klüften und schmalen Trümchen im Steinkohlengebirge bei Zwickau zusammenhängt, scheint zweifelhaft.

D) Eben so wenig möchte ich zur Zeit darüber eine bestimmtere Vermuthung äussern, ob vielleicht das aus älterer Zeit bekannte Vorkommen von Kupfer-, Bley- und Silbererzen im Steinkohlengebirge der Chemnitzer Gegend (bei Harthau) hieher gehört.

II. Formation in welcher Kupfer- und Eisenerze vorwalten.

Fünf und Zwanzigstens: Die Voigtsberger Formation.

In einer bedeutenden Gangformation des Voigtlands walten bald Kupfererze, bald Eisensteine, so ab-

wechselnd und unbestimmt vor, daß sich die einen von den andern kaum trennen lassen.

Diese Voigtsberger Formation besteht hauptsächlich aus: Kupferkies, Malachit, Braun- und Spatheisenstein, mit Quarz; in Begleitung von Ziegelerz, Rothkupfererz, Kupferpecherz, Fahlerz, Buntkupfererz, Kupferlasur, Kupfergrün und Gediegen Kupfer; ferner mit Stilpnosiderit, Schwarz-, Roth- und Gelb-Eisenstein, Flußspath, Schwerspath, Bergkrystall, Hornstein, Eisenkiesel, Calcedon, schwarzen Letten, Thonstein, Kalkspath, Braunspath und Steinmark; seltner sind: Sphärosiderit, Eisenglimmer und Graubraunsteinerz; noch seltner: Thoneisenstein, Nadeleisenerz und Phosphor- oder Salzkupfererz.

Die Kupferkiese sollen zum Theil etwas Gold halten.

Die Eisensteine scheinen mehr den obern, die Kupfererze mehr den untern, Tiefen anzugehören.

Diese Formation ist hauptsächlich Flachen Gängen eigen, von denen einige eine sehr bedeutende Erstreckung und $\frac{1}{2}$ bis 1 Lachter Mächtigkeit erreichen.

Ihre Gangmasse ist ohne regelmäßige Structur, enthält aber bisweilen Druſenräume.

Die Gänge setzen selbstständig in Grünstein und Grauwackenschiefer

in der Voigtländischen Abtheilung der Schneeberger oder der ehemaligen Voigtsberger Region

auf; und zwar hauptsächlich

a) in der Gegend von Oelsnitz, Voigtsberg, Schönbrunn und Bösenbrunn;

b) bei Pöhl, Röttis, Krieschwitz, Zobes, Plauen und Unterweischlitz;

c) bei Plauschwitz und Geilsdorf;

d) bei Leubethe, Adorf und Brunddbra.

III. Formation in welcher Kupfer- und Zinn-Erze vorwalten.

Sechs und zwanzigstens: Die Seifener Formation.

In mehrern Revierantheilen kommen Kupfererze mit Zinnstein in so wesentlicher Verbindung vor, daß man sie nicht füglich in dem Verhältniß, wie selbstständige und sporadische Formationen, von einander trennen kann.

Auf diese Art erscheinen hauptsächlich: Kupferkies, Kupferglas, Buntkupfererz, Malachit, Kupferschwärze und Kupferpecherz; seltner: Fahlerz, Kupferlasur, Rothkupfererz, Ziegelerz, Gediegen Kupfer und noch seltner Kupferschaum, vielleicht auch Kupferblende; in Verbindung mit Zinnstein, Quarz, Arsenkies, Chlorit; seltner mit Blende und Bleyglanz, Braun- und Rotheisenstein, Eisenglanz, Schwefelkies und Eisenglimmer; vielleicht auch Flußspath, Braunspath, Schwerspath und Steinmark; so wie als Seltenheiten mit Wolfram, Wismuthglanz und Schörl.

Als neueres Erzeugniß erscheint Kupfervitriol.

Die genauern Verhältnisse dieser Formation sind wenig bekannt, weil ihre meisten Gänge einem Bergbau früherer Zeit angehören, der kaum mehr zugänglich ist.

Doch scheint es, als ob die Kupfererze bisweilen mehr in dem einen, der Zinnstein mehr in einem andern Trume ein und desselben Ganges vorkämen, auch

sollen die Kupfererze mehr in den tiefern, der Zinnstein mehr in den obern, Tiefen vorwalten.

Meist setzen die hierher gehörigen Gänge in Gneis und Glimmerschiefer auf; seltner in Porphyr.

Hauptsächlich erscheint diese Formation

1) selbstständig:

A) in der Altenberger und den von ihr eingeschlossenen Vasallen-Revieren

a) an der Höglitzhöhe und auf einigen Gruben bei Bärenstein,

b) vielleicht auch bei Sadisdorf und Naundorf.

B) In der Marienberger Revier

a) bei Rübenau,

b) am Wildsberge.

C) In der Seifener Revier

wahrscheinlich bei Seifen.

D) In der Annaberger Revier

a) bei Buchholz und am Zinnacker,

b) wahrscheinlich auch, wenigstens zum Theil, bei Mildenau, Geyersdorf und am Pöhlberge.

E) In den Johanngeorgenstädter Revieren

a) bei Jugel,

b) am Auersberge.

F) In der Schneeberger und den von ihr eingeschlossnen Vasallen-Revieren

a) bei Gottesberg,

b) wahrscheinlich in der Gegend von Oelsnitz,

c) vielleicht bei Planschwitz.

2) Inwiefern ein Theil des unter 1. gedachten Vorkommens vielleicht mehr sporadisch als selbstständig seyn möchte, muß allerdings bis zu genauerer Kenntniß der den angegebenen Gegenden zugehörigen Gänge unentschieden bleiben. Dagegen kann man wohl mit Wahrscheinlichkeit annehmen, daß sie sporadisch:

a) in der Altenberger Region, auf Zinnsteingängen der Geysinger Formation,

b) in der Johanngeorgenstädter Region, auf einigen Silbergängen des Fastenbergs vorkömmt.

Dritte Hauptabtheilung.

Eisenstein-Gangformationen.

I. Formationen in welchen Eisen- und Braunstein-Erze vorwalten.

Sieben und Zwanzigstens: **Die Rothenberger Formation.**

Eine der wichtigsten sächsischen Gangformationen überhaupt, so wie die wichtigste der Eisensteinformationen insbesondere, ist die Rothenberger.

Sie besteht wesentlich: aus allen Arten des Roth-Eisenstein, Quarz, Hornstein, Hornjaspis und Eisenkiesel, nebst Schwarz Eisenstein und Grau Braunsteinerzen; seltner mit Gelb- und Braneisenstein, Dichten und Blättrigen Eisenglanz, Gemeinen- und Jaspisartigen-Thoneisenstein, so wie

Schwarz Braunsteinerz; in Begleitung von Jaspis, Jaspopal, rothen Letten; auch wohl Bergkrystall, Amethyst, Calcedon, Porcellanerde, aufgelößten Feldspath, Steinmark, Schwer-, Kalk- und Braunspath; seltner mit Opal, Alumocalcit, Fettbol und Uranglimmer, auch wohl Polianit; sehr selten mit Flußspath.

Interessant ist auf einigen dieser Gänge das Erscheinen von Anthracit-Trümern.

Sporadisch scheint bisweilen damit die S. 52 gedachte Kupferformation verbunden zu seyn.

Sie kömmt meist auf Flachen und Stehenden, von sehr bedeutender Mächtigkeit, vor. Einige ihrer Hauptzüge lassen sich mit Bestimmtheit auf 2 bis 3 Stunden lang verfolgen; dabei erreichen sie, von wenig Fußen an, bisweilen eine Mächtigkeit bis zu 12 Ellen und drüber, oder, wenn sie in mehrern Trümern liegen, selbst bis zu 20 Ellen.

Meist liegen sie in 2 bis 3 Haupttrümern, die bisweilen auseinandergehen, auch wohl durcheinander durchsetzen. Von den Hauptgängen setzen Trümer, oft in sehr abweichender Richtung, ab, so daß sie dann für besondere Gänge gelten. Nach der Tiefe zu vereinigen sich bisweilen die einzelnen Trümer zu einem mächtigen einfachen Gange. Mehrere Hauptzüge zeichnen sich noch durch die verschiedene Beschaffenheit der Massen ihrer Trümer aus; sie bestehen dann aus (rothen) Trümern, die Rotheisenstein führen; aus (schwarzen) die Schwarzeisenstein und Braunstein führen, oder aus (gelben) die Gelb- und Brauneisenstein führen.

Brockengesteine aller Art sind ihnen sehr eigenthümlich.

Bisweilen ist der Eisenstein, den Saalbändern parallel, geschichtet. Selten ist er drusig.

Meist setzen die Gänge dieser Formation auf der Gebirgsscheide zwischen Granit und Glimmerschiefer auf; doch setzen sie auch in beiden einzelnen Gebirgsgesteinen fort. Im Glimmerschiefer sind sie jedoch meist schwächer und geringhaltiger (die Fäulen des Fastenbergs gehören unter andern hieher). Selten erscheinen sie, entfernter von Granit, im Gneis oder Glimmerschiefer, so wie in einzelnen schwachen Trümern im Quarzbrockengestein.

Der Granit ist neben ihnen, oft mehrere Lachter breit, sehr aufgelößt, und in eine kaolinreiche Guhr verwandelt.*)

Mehrere von diesen Verhältnissen führen bei den Gängen dieser Formation, mehr als bei denen jeder andern, auf ihre nahe Verwandtschaft mit dem Nebengestein hin, aus dem sie sich gleichsam entwickelt zu haben scheinen.

Wenn sie mit Gängen der Zinnstein- oder Silbererzformationen zusammentreffen, werden die letztern gewöhnlich von ihnen durchsetzt, oft auch zerschlagen, oder sonst verunedelt.

Es erscheint diese Formation selbstständig:

A) In der Schwarzenberger Region

a) bei Krandorf und Erla (am Rothenberge),

b) bei Schwarzenberg.

---

*) S. Magazin für die Oryktographie von Sachsen Heft 3. S. 183 flg.

B) In der Johanngeorgenstädter Revier
c) bei Steinheydel,
d) am Hintern Fastenberge,
e) am Rabenberge,
f) bei Jugel,
g) am Schimmel.

C) In der Eybenstöcker Revier
h) bei Steinbach und Sauschwemme,
i) am Auersberge, Riesenberge, Buckerberge u. s. f.
k) bei Eybenstock und Carlsfeld,
l) bei Wildenthal und am Rehhübel,
m) bei Schönheyda,
n) bei Sosa und an der Spitzleithe.

D) In der Schneeberger Revier
a) ebenfalls bei Sosa und an der Spitzleithe,
b) bei Blauenthal, Neidhardtsthal und Burkhardtsgrün,
c) bei Hundshübel und am Filz,
d) bei Oberschlema,
e) bei Aue und Lauter,
f) bei Ober-Planitz und Stenn,
g) bei Hartmannsdorf.

E) In der Voigtsberger Revier unbedeutend
a) bei Plauen,
b) bei Tannebergsthal und Gottesberg,
c) in der Gegend von Auerbach.

F) In der Geyerschen Revier
bei Geyer und am Ziegelsberge.

G) In der Wieser Revier
wahrscheinlich bei Wiesa.

H) In der Scheibenberger Revier
a) bei Elterlein und Raschau,
b) bei Globenstein und Rittersgrün.

I) In der Annaberger Revier
hin und wieder, aber unbedeutend; unter andern
a) bei Dörfel,
b) bei Jöhstadt und Cranzahl.

Acht und zwanzigstens: **Die Auer Formation.**

Die Auer Formation unterscheidet sich von der vorigen dadurch, daß Brauneisenstein, statt Rotheisenstein und Braunstein, vorwaltet.

Sie besteht aus allen Arten Brauneisenstein, Quarz und Hornstein, mit wenig Braunstein, Schwarz-, Roth- und Gelbeisenstein, Stilpnosiderit, Spath- und Thoneisenstein, Umbra, Porcellanerde, Steinmark und Eisenkiesel, selten: Bergkrystall, Pinguit, Kalkspath, Opal, Fluß- und Schwerspath.

Auch einige Agathgänge mögen ihr angehören.

Mit ihr scheint bisweilen die Rothenberger Formation, ein Nebentrum bildend, verbunden zu seyn.

Ihre, meist flachen Gänge, erreichen, von wenigen Zollen an, bisweilen eine Mächtigkeit bis zu 12 Ellen, und setzen in Granit, Glimmerschiefer, Grünstein und Grauwacke auf.

Sie erscheinen 1) selbstständig:

A) in der Schneeberger Revier
a) in der Gegend von Aue und Zelle,
b) bei Niederschlema,

c) bei Reidhardtsthal,

d) wahrscheinlich auch in der Gegend von Zwickau und Steun.

B) In der Johanngeorgenstädter Region wahrscheinlich an der Unruh.

C) In der Marienberger Region vielleicht in der Gegend von Chemnitz.

2) Sporadisch scheint diese Formation noch in der Marienberger Region, in Verbindung mit der Annaberger Silberformation, vorzukommen.

II. Formationen in welchen Eisenerze vorwalten.

Neun und Zwanzigstens: Die Schellerhauer Formation.

Das Vorkommen der Braunsteinerze abgerechnet, hat die Schellerhauer Formation im Wesentlichen die meisten übrigen Verhältnisse mit der Rothenberger Formation gemein. Sie besteht hauptsächlich aus: Rotheisenstein, Eisenglanz (vornehmlich Dichten), Eisenkiesel, Quarz und Hornstein, seltner mit Schwarz-, Braun-, Gelb- und Thoneisenstein, Eisenjaspis, Jaspis, Bergkrystall, Agath, Schwerspath und Spuren von Flußspath.

Ihre Gänge sind zum Theil von bedeutenden Dimensionen, wenn sie auch die der vorigen Formationen nicht erreichen.

Neben den Brockengesteinen, die sie enthalten, ist es besonders interessant, daß der Rotheisenstein an einigen Orten nicht als zusammenhängende Gangmasse, son-

dern in einzelnen Brocken oder eckigen Stücken, fortsetzt, die zwar im Allignement des Ganges, aber ohne Gangform, im Gebirgsgestein (Granit oder Porphyr) eingewachsen sind.

Sie setzen theils in Granit, Gneis und Porphyr, theils auf den Grenzen dieser Gebirgsarten, auf.

Es erscheint diese Formation

1) auf selbstständigen Gängen hauptsächlich

A) in den vereinigten Altenberger und den in ihnen eingeschlossenen Vasallen-Revieren:

a) bei Reichstädt, Reinhardsgrimma, Ruppendorf und Gottleube,

b) bei Schellerhau, Schmiedeberg und Johnsbach,

c) bei Bärenburg und Bärenstein,

d) weniger bei Altenberg.

B) In der Marienberger Revier

a) bei Wolkenstein,

b) bei Pobershau, Rübenau und Ansprung,

c) bei Reitzenhain,

d) bei Schmiedeberg und Schmalzgrube,

e) vielleicht auch in der Gegend von Zschopau und Augustusburg.

C) In der Freiberger Revier

wahrscheinlich in der Frauensteiner Gegend.

2) Ausgezeichneter tritt sie in der Freiberger Revier nur sporadisch auf, auf den Gängen

a) der Züger und

b) der Halsbrücker, weniger auf denen

c) der Bränder und

d) der Tuttendorfer Formation.

Dreißigstens: **Die Struther Formation.**

Eisenglanz oder Rotheisenstein, mit Quarz oder Schwerspath; seltner mit Schwarzeisenstein, Eisenkiesel und Schwefelkies, kömmt gewiß sehr häufig auf selbstständigen Gängen vor; wenn solche auch nur selten Gegenstand des Bergbaues, oder vielmehr verfehlter bergmännischer Speculation, gewesen sind.

Es setzen dergleichen Gänge, meist nur von geringer Mächtigkeit, in Gneis, Weißstein, Syenit, Syenitschiefer und Syenitporphyr auf.

A) In der Freiberger Region
möchten sie nachzuweisen seyn
a) bei Conradsdorf,
b) im Hospitalwald bei Freiberg,
c) in der Gegend von Berthelsdorf und Großhartmannsdorf,
d) bei Wingendorf, Wegefarth und Sachsenburg,
e) in der Struthe, bei Kleinwaltersdorf und bei Großschirma,
f) bei Burkersdorf,
g) in der Gegend von Gersdorf, Roßwein und Waldheim,
h) in der Gegend von Weißtropp.

B) In den vereinigten Schneeberger Regionen
a) bei Auerbach,
b) bei Lindenau.

C) In der Annaberger Region
bei Schmalzgrube und Grumbach.

Ein und Dreißigstens: Die Muldaer Formation.

Die Muldaer Formation besteht aus: Braun-eisenstein, Stilpnosiderit, Schwerspath, Quarz und Eisenglanz; seltner: Gelbeisenstein, Kupferkies, Flußspath, Pinguit und Speckstein.

Mit ihr scheint sporadisch bisweilen die Freiberger Kupferformation vorzukommen. Auch kömmt sie sporadisch vor, in Verbindung theils mit der Halsbrücker Silber-, theils mit der Geysinger Zinnformation.

Selbstständig erscheint sie meist auf Flachen und Stehenden Gängen, von einer Mächtigkeit bis zu $\frac{1}{2}$ Lachter, in Gneis, Syenit und Serpentin

A) in der Freiberger Region
a) am Lerchenberge,
b) bei Obermulda,
c) bei Langenstriegis, Frankenberg und Grumbach,
d) bei Kleinwaltersdorf,
e) bei Siebenlehn,
f) bei Burkersdorf;

B) in der Schwarzenberger Region am Hohen Hahn.

III. Die Formation von Eisen- und Kupfererzen ist bereits Seite 53 bis 55 abgehandelt worden.

Vierte Hauptabtheilung.

Zinnstein-Gangformationen.

Einige dieser Gangformationen haben viel Aehnliches mit den Gebirgsgesteinen, in denen sie auftreten, namentlich mit Granit und Schörlschiefer; ein anderer Theil weicht von dem Gebirgsgestein vollständig ab.

Gebirgsgesteinen ähnliche Unterabtheilung.

Zwei und Dreißigstens: Die Eybenstöcker Formation.

Zur ersten Unterabtheilung gehört die granit- oder greisen-artige Eybenstöcker Formation, die wesentlich aus Quarz, Zinnstein, Feldspath und Porzellanerde; in Verbindung mit Glimmrigen Talk*), Schörl, Rotheisenstein, Arsenkies; seltner Uranglimmer, Opal, Jaspis, Glimmer, Steinmark, Speckstein, Thonstein, Edeln Serpentin, Nakrit, Flußspath, Eisenglanz, Schwefelkies und Molybdän; noch seltner: Apatit, Wolfram und Gelbbleyerz, vielleicht auch Topas, besteht.

Mehrere dieser Gänge bilden nur Züge von parallel neben einander liegenden Quarztrümern. Gewöhnlich aber erscheint diese Formation auf ziemlich seigern Spatgängen, bis zu ½ Lachter, ja selbst bis zu mehrern Lachtern, Mächtigkeit, gewöhnlich in Granit, seltner in Glimmer- und Schörlschiefer.

*) S. Magazin für die Oryktographie von Sachsen Heft 6. Seite 44 flg.

Wegen aller übrigen Verhältniſſe derſelben, beziehe ich mich auf den 6ten Band meiner Geognoſtiſchen Arbeiten, in welchem ich ſie ausführlich beſchrieben habe.

Sie erſcheint immer ſelbſtſtändig

A) in den Johanngeorgenſtädter vereinigten Reſieren

a) hauptſächlich in der Gegend von Eybenſtock, Carlsfeld und am Auersberge,
b) bei Steinheydel und am hintern Faſtenberge,
c) bei Jugel,
d) ſelten am Rabenberge;

B) in der Ehrenfriedersdorfer und Geyerſchen Reſier

a) am Greifenſtein und Greifenbach,
b) ſelten am Freiwalde.

Drei und Dreißigſtens: Die Gottesberger Formation.

Eine ähnliche Formation ſcheint die Gottesberger, beſtehend aus Quarz, Bergkryſtall, Zinnſtein, viel Schwefel- und Arſenkies, auch Kiesſchwärze, nebenbei mit Nakrit, Talk, Steinmark, Roth-, Braun- und Thoneiſenſtein, zu ſeyn.

Sie erſcheint auf ſeiger fallenden Flachen in Granit (mit dem ſogenannten Grauen) und Glimmerſchiefer, in der Voigtsberger, Gottesberger und Falkenſteiner Reſier, wo einige einzelne Gangzüge bis zu 1½ Lachter Mächtigkeit vorkommen, die zum Theil ſchon die Natur der Stockwerke anzunehmen ſcheinen.

Vier und Dreißigstens: Die Breitenbrunner Formation.

Eine unbedeutende Formation ist die Breitenbrunner; bestehend aus: Quarz, Glimmrigen Talk und Zinnstein, mit Fluß- und Kalkspath, Hornstein und Molybdän, auch Steinmark, so wie vielleicht Strahlstein und Topas; auch mit Spuren von Silber-, Bley-, Kupfer- und Wismuth-Erzen.

Sie kömmt auf schmalen Morgengängen, im Granit der Schwarzenberger Revier bei Breitenbrunn vor.

Fünf und Dreißigstens: Die Auersberger Formation.

Die Auersberger, schörlschieferähnliche, Formation besteht aus: Quarz, Schörl und Zinnstein, mit wenig Glimmer, Arsenkies, Steinmark und Braueisenstein, vielleicht auch Granat.

Sie kömmt auf Flachen und Spattrümern, in Granit (mit dem sogenannten Grauen), in Schörlschiefer und Glimmerschiefer, vor, unter Verhältnissen, die ich in den Geognostischen Arbeiten B. 6. genauer beschrieben habe.

Ich kenne sie hauptsächlich

A) in der Eybenstöcker Revier am Auersberge; sie scheint aber auch

B) in der Voigtsberger Revier in der Gegend von Brunndöbra vorzukommen.

Anhang.

Vielleicht gehören die sogenannten Zinnklüfte ebenfalls hieher; es sind dieß schmale, parallele Quarz-

trümer, mit sehr wenig Zinnstein und Arsenkies, die in Glimmer- oder Schörlschiefer, in der Nähe von Breitenbrunn und Rittersgrün, mitunter aufsetzen.

Gebirgsgesteinen fremdartige Unterabtheilung.

Sechs und Dreißigstens: Die Ehrenfriedersdorfer Formation.

Zur zweiten Unterabtheilung gehört, außer der bereits S. 55 bis 57 aufgeführten Seifner Formation, zunächst die Ehrenfriedersdorfer, sehr ausgezeichnete und interessante, Formation.

Sie führt hauptsächlich: Arsenkies, Zinnstein, Wolfram, Blende, Flußspath, Talk, Glimmrigen Talk, Steinmark und Speckstein; mit Apatit, Quarz, Ametyst, Bergkrystall, Hornstein, Kupferkies, Spatheisenstein (Oligonspath), Glimmer, Molybdän, Schwefelkies, Brauneisenocker, chloritischen Thon und Topas; sehr selten erscheinen Bleyglanz, Gediegen Kupfer, Schörl, Konit, Herderit, Granat, Schwerstein, Würfelerz und Skorodit.

Sie kömmt auf, $\frac{1}{4}$ bis etwa 5 Zoll starken, aber nahe nebeneinander aufsetzenden, ziemlich seigern, Trümern vor, von denen gewöhnlich 4 bis 8, bisweilen aber auch 12 bis 13, einen 1 bis 2 Lachter mächtigen Zug bilden. Ihr Streichen ist meist St. 6. —

Bisweilen, besonders niederzu, vereinigen sich mehrere einzelne Trümer, zu einfachern mächtigern Gängen, in denen dann Quarz vorwaltet.

Ihr Nebengestein, Gneis, steht in mancherlei Beziehungen zu den Gängen; denn

a) enthält es in der Nähe und zwiſchen den Trümmern häufig Kieſe, Zinnſtein und Blende (Nackſtein);

b) aufſetzende grünſteinartige Lager (Wackenlager) und Schwebende (Hauptfälle) verunedeln und verrücken die Gänge;

c) Hauptklüfte (Hauptſchaare) verrücken ſie ebenfalls;

d) dagegen werden ſie von eiſenrahmigen Schichten (Eiſenmannfälle) veredelt.

Silbergänge durchſetzen die Zinnſteingänge und dann tritt ſehr häufig auf den Kreutzen und in ihrer Nähe ſporadiſch die Sauberger Silberformation ein.

Selbſtſtändig erſcheint dieſe Formation

A) In der Ehrenfriedersdorfer Reſier

a) hauptſächlich am Sauberge,

b) am Freiwalde,

c) am Vierunger und Sommerleither, ſo wie

d) am Steinbüſchler Gebirge; vielleicht auch am Galgenberge.

B) In der Neudorfer Reſier.

iſt ſie ebenfalls (am Vierunger Gebirge) zu Hauſe, ſo wie

C) in der Geyerſchen Reſier

wahrſcheinlich am Silbergebirge.

Sieben und Dreißigſtens: Die Geyerſche Stockwerksformation.

Sehr ähnlich iſt der vorigen die Formation des bekannten Geyerſchen Stockwerks. Zu den Foſſilien der Ehrenfriedersdorfer Formation kömmt hier noch Jaspis und Eiſenglanz; ſo wie ſelten Amblygonit, der erſt neuerlich am Stockſcheider vorgekommen iſt.

Acht und Dreißigstens: Die Mühlleither Formation.

Die Mühlleither Formation besteht nur aus Quarz, Arsenkies, Zinnstein, Blende und Talk; mit Steinmark und Kupferkies; selten Wolfram, Flußspath, Schwefelkies, Apatit und Schörl.

Auch sie kömmt nur auf $\frac{1}{8}$ bis $\frac{1}{2}$ Zoll starken, nahe nebeneinander auffetzenden, Trümern vor, von denen 8 bis 12 einen, 1 bis 2 Lachter mächtigen, Zug, bilden. Ihr Streichen ist das der Morgengänge.

Zwischen den Zügen liegen im Glimmerschiefer grünsteinartige Lager (Wackenlager). Außer dem Schiefer scheint jedoch diese Formation auch in Granit vorzukommen. Denn sie erscheint selbstständig

in der Geyerschen Region

a) nicht blos an der Mühlleithe und bei Geyer,
b) so wie am Schlegelsberge;
c) sondern wahrscheinlich auch am Knochen.

Neun und Dreißigstens: Die Zinnacker Formation.

Noch eine ähnliche, zur Zeit noch wenig genau bekannte, Formation ist die am Zinnacker bei Buchholz.

Sie führt Quarz, Zinnstein und Wolfram; mit Hornstein, Chlorit, Arsen- und Kupferkies, Schwefelkies, selten Rotheisenstein, Fluß- und Kalkspath. Gewöhnlich kömmt sie auf schmalen Morgengängen in Gneis vor, die sich bisweilen stockwerksähnlich vereinigen. Man kennt sie

1) selbstständig
A) in der Wiesaer Reihe,
B) in der Annaberger Reihe
besonders:
a) am Zinnacker, bei Buchholz und Kleinrückerswalde,
b) bei Dörfel und Herrmannsdorf.

2) Sporadisch erscheint sie, in der Annaberger Reihe, hauptsächlich am Hintern Schottenberge bei Frohnau, in den obern Tiefen mehrerer dortiger Silbergänge.

Vierzigstens: Die Pobershauer Formation.

Viel zusammengesetzter ist die Pobershauer Formation.

Sie führt: Zinnstein und Arsenkies, hauptsächlich in Flußspath, Schwerspath, Speckstein, Quarz, Braunspath und eisenschüßigen Ausschram; mit Kupferkies, Blende, Spatheisenstein, Schwarzeisenstein, Hornstein und Steinmark. Selten erscheinen Feldspath, Bleyglanz, Wolfram, Eisenglanz, Wismuthglanz, Gediegen Wismuth, Calcedon, Amethyst, Schörl, Säulenspath, Apatit, Pikrolit, Chlorit, und eine Art Thonstein oder dichter Feldspath; angeblich auch Haarkies und Strahlstein.

Außerdem, daß diese Formation
a) in naher Verwandtschaft mit der S. 55. 56. gedachten Kupfer- und Zinnsteinformation steht, ist
b) die Thalheimer Arsenkiesformation bisweilen mit ihr sporadisch verbunden.

Sie selbst (wenigstens Zinnstein und Quarz) ist, auf mehrfache interessante Weise, mit den Silbergängen der

Marienberger Revier vereinigt, was jedoch hier nur im Allgemeinen angedeutet werden soll, da ich dieß Verhältniß künftig im Magazin für die Oryktographie genauer auseinander zu setzen beabsichtige.

Gewöhnlich erscheinen zwar die Gänge dieser Formation einzeln, bisweilen scheinen sie aber doch auch, in mehrern nahe nebeneinander aufsetzenden schmalen Trümern bestehend, eine Art Stockwerk zu bilden.

Selbstständig erscheint diese Formation meist auf Spat- und Morgengängen, von wenigen Zollen an bis zu nahe 1 Lachter Mächtigkeit, im Gneis, der oft von Thonstein- oder Wackengängen durchzogen ist.

Sie ist in der Marienberger Revier

a) besonders bei Pobershau, am Wilds- und Martensberge, zu Hause; dann

b) in der Moosheyde, im Kiesholze, Herbstgrunde und in der Wolkensteiner Gegend.

Ein und Vierzigstens: Die Martersberger Formation.

Die einfachere Pechzüger oder Martersberger Zinnsteinformation ist, außer dem Zinnstein, hauptsächlich durch Schwerspath und eisenschüßigen Ausschram; mit Quarz, Flußspath, Roth- und Schwarz-Eisenstein, Braunstein und Eisenglanz, seltner Speckstein und Chlorit, ausgezeichnet.

Sie findet sich auf einigen Morgen- und Flachen Gängen, von etwa $\frac{1}{4}$ bis 1 Lachter Mächtigkeit, im Gneise der Marienberger Revier, im dortigen Stadt- und Martersberge.

Zwei und Vierzigstens: Die Geyfinger Formation.

Die Geyfinger Formation besteht hauptsächlich aus: Quarz, Zinnstein und Flußspath, mit rothem Letten, Steinmark, Schwerspath und Rotheisenstein; bisweilen auch Schwefel- und Kupferkies, Spatheisenstein, Kalkspath, Braunspath, Speckstein, Calcedon, Eisenglanz und Wolfram; wozu selten Uranglimmer, Molybdän und Granat, sich gesellen.

Sie kömmt meist auf Morgen- und Spatgängen, von wenigen Zollen Mächtigkeit an, bis zu $\frac{3}{4}$ Lachter, vor; indessen scheinen diese Gänge mit der Tiefe an Mächtigkeit und Gehalt abzunehmen und sind hauptsächlich ergiebig auf ihren Schaarkreutzen. In seltnen Fällen nehmen sie schon die Natur der Stockwerke an. Sie setzen vornehmlich in Syenitporphyr, seltner in Granit (mit Greisen), und in Gneis auf.

Sie erscheinen
in der Altenberger, nebst eingeschlossenen Vasallen-Revieren,

a) am Neufange, bis gegen Zinnwald und Altenberg,
b) bei Geysing und Lauenstein,
c) bei Niederfrauendorf und Schellerhau,
d) bei Schmiedeberg und Niederpöbel.

Drei und Vierzigstens: Die Altenberger Stockwerksformation.

Die Formation des Altenberger Stockwerks sowohl, wie die des Stockwerks der Kupfergrube bei Sadisdorf, enthält nicht blos alle die vorstehend bei der Geyfinger Formation genannten Fossilien, sondern außerdem auch

noch Arsenkies, Chlorit und Rabenglimmer; bisweilen auch Glimmrigen Talk, Speckstein, Braun-eisenstein, Sphärosiderit, Oligonspath, Gediegen Wismuth, Wismuthglanz, Topas, Pyknit und Nakrit; selten Beril, Spießglas, Bleyerde und Arsenige Säure.

Wenn sich hierzu noch Kupfergrün, Kupferlasur, Bunt-Kupfererz, Kupferglas, Kupferschwärze, Rothkupfererz, Gediegen Kupfer, und selbst Linsenerz gesellen, so schließt sich die Formation der genannten beiden Stockwerke (in der Altenberger und Naundorfer Revier) offenbar an die Seite 55 bis 57 gedachte Kupfer- und Zinnsteinformation an.

Vier und Vierzigstens: Die Habichtsleither Formation.

Außer den Zinnsteinlagern der Schneeberger Gegend (namentlich bei Aue) kömmt in dieser Revier auch noch eine Zinngangformation vor, von der nicht viel mehr bekannt ist, als daß sie aus Quarz, Zinnstein, Arsenkies, so wie wahrscheinlich Wolfram und Molybdän, vielleicht mit Schörl, besteht.

Ihre Gänge setzen sowohl in Granit als im Schiefergebirge auf. Man kennt sie selbstständig in der

Schneeberger Revier

a) vornehmlich aus der Gegend von Bockau, Sosa und Oberblauenthal, insbesondere von der Habichtsleithe; außerdem kömmt sie

b) wahrscheinlich bei Burkhardtsgrün und

c) bei Aue vor.

Fünf und Vierzigstens: Die Purschensteiner Formation.

Von der Purschensteiner Formation, die aus Quarz, Flußspath, Zinnstein, Rotheisenstein und Eisenglanz besteht, und in Gneis, theils auf einzelnen Gängen, theils im Stockwerk zu Seiffen, vorkömmt, muß ich zur Zeit noch unentschieden lassen, ob sie eine selbstständige besondere Formation bildet, oder einer der übrigen Formationen unterzuordnen ist.

Sechs und Vierzigstens: Die Langenrinner Formation.

Das Nehmliche ist der Fall mit der Formation bei Langenrinne in der Freiberger Revier, die aus Quarz, Zinnstein, Rotheisenstein, Flußspath, Arsenkies und Wolfram besteht, und von der es wohl möglich wäre, daß sie entweder nur sporadisch, auf andern Formationen, oder daß sie zu den S. 55 bis 57 gedachten Gängen der Kupfer- und Zinnsteinformation gehörig, vorkäme.

Ob die alten Zinnbergwerke bei Schönborn und Mitweyda blos Seifen, oder ob sie zu einem Gangbergbau gehörig, gewesen sind, ist ebenfalls unbekannt.

Fünfte Hauptabtheilung.

Spiesglas-Erzformation.

Sieben und Vierzigstens: Die Mobendorfer Formation.

Eine ausgezeichnete Formation besteht aus Grau-Spiesglaserz und Quarz; seltner treten hinzu: Berthierit, Bournonit, Zinkenit, Roth und Weiß Spiesglaserz, Antimonspath und Antimonocker.

Federerz, Kupferkies und Rothgiltigerz erscheinen zwar ebenfalls als gewöhnliche Begleiter, da sie aber nur da getroffen werden, wo die Spiesglasformation sporadisch auftritt, glaube ich sie nicht hieher rechnen zu dürfen.

Selbstständig tritt diese Formation nur selten, auf Stehenden, von geringer Mächtigkeit, in Gneis auf; viel häufiger ist sie nur als sporadisch zu betrachten.

1) Selbstständig erscheint sie

A) in der Freiberger Revier

a) in der Gegend von Mobendorf, Haynichen und Eunersdorf,

b) bei Seifersdorf und Wingendorf,

c) wahrscheinlich in der Gegend von Rochlitz.

Spuren derselben kommen auch

B) in der Voigtsberger Revier

in der Gegend von Schöneck vor, unter Verhältnissen die nicht mehr bekannt sind.

2) Sporadiſch trifft man ſie

a) hauptſächlich und faſt überall auf den Gängen der Bräunsdorfer,

b) ſeltner auf denen der Bränder und

c) Halsbrücker,

d) vielleicht auch, in Spuren, auf denen der Annaberger, Schneeberger und Johanngeorgenſtädter Formation.

Sechſte Hauptabtheilung.

Braunſtein-Gangformation.

Außer der Verbindung mit Eiſenſteinen in der Rothenberger und Auer Formation ſind mir reine Braunſteingänge nur aus der Freiberger Reſier bekannt, wo ſie, ſelten, als unbedeutende Trümer, mitunter in Porphyr und Weißſtein, vorkommen.

Siebente Hauptabtheilung.

Kobold-Erzformationen.

I.

Die Gangformationen, welche Kobold-, Nickel- und Wismutherze, in Verbindung mit Silber- und Bleyerzen, führen, ſind bereits in der Erſten Abtheilung im IV. Abſchnitte S. 38 bis 48 aufgeſtellt worden.

II.

Acht und Vierzigstens: Die Pirker Formation.

Außer diesen kömmt aber noch eine Formation vor, die aus Spatheisenstein, Braunspath, Kobold- und Nickelerzen, mit wenig Wismuth, Brauneisenstein, Quarz, etwas Schwerspath, selten Schwefelkies, koboldhaltigem Arsenkies und Spuren von Gediegen Silber, besteht.

Sie kömmt auf Flachen und Spatgängen, bis zu 1 Lachter Mächtigkeit, in Thon- (und Alaun-) Schiefer vor; und erscheint in der Voigtsberger Revier

a) bei Pirk und Magwitz,

b) auch vielleicht bei Oelsnitz und Brunndöbra.

III.

Eine Gruppe von silberhaltigen Kobold- und Nickelerzen kömmt in der Freiberger Revier eben nicht selten, aber nur sporadisch, vor.

Sie besteht hauptsächlich aus Glanz- und Speiskobold, Chloantholith, Nickel, Nickelocker, und selten Gediegen Wismuth. Wenn in ihrer Begleitung sich zugleich Fahlerz, bisweilen auch Gediegen Silber, Rothgiltigerz und Schwerspath, so wie Gediegen Arsen u. s. f., finden, so können die letztgedachten Fossilien doch eben so gut den Hauptformationen ihrer Gänge als der sporadischen Koboldformation angehören.

Bis jetzt sind mir noch keine Gänge bekannt, auf denen diese Formation sich ausschließlich oder selbstständig gefunden hätte. So lange bis dieß der Fall seyn wird, wird man sie daher auch nur als eine besondere Gruppe der Schneeberger Formation betrachten können.

Man trifft sie in der Freiberger Revier hauptsächlich auf den
zur Halsbrücker Formation,
seltner auf den
zur Bränder und Züger, so wie
zur Bräunsdorfer Formation
gehörigen Gängen.

Achte Hauptabtheilung.

Arsenkies-Gangformation.

Neun und Vierzigstens: Die Thalheimer Formation.

Das selbstständige Erscheinen von Quarz, Arsenkies, Blende und Hornstein, auf Gängen, die nebenbei nur bisweilen noch etwas Kupfer und Schwefelkies, Chlorit und Flußspath, mit sehr wenig Bleyglanz, enthalten, scheint zu Annahme einer besondern Arsenkiesformation, die indessen sehr häufig auch sporadisch mit andern Formationen verbunden ist, zu berechtigen.

Ihre Kiese sollen mitunter etwas goldhaltig seyn.

Sie erscheint auf Stehenden, Morgen- und Spatgängen, von geringer Mächtigkeit, in Gneis, Glimmer- und Thonschiefer.

1) Selbstständig trifft man sie

A) In der Marienberger Revier

a) bei Marienberg,

b) bei Wolkenstein.

B) In der Geyerſchen Reſier
bei Thalheim.

C) In der Schneeberger Reſier
a) bei Zſchorlau,
b) bei Oberpfannenſtiel,
c) bei Bockau,
d) bei Weißbach,
e) vielleicht auch bei Raſchau.

D) In der Voigtsberger Reſier
vielleicht am Scheibenberge und Silberteiche.

2) Sporadiſch erſcheint ſie

a) in der Marienberger Reſier, in Verbindung mit der Annaberger Silber- und der Pobershauer Zinn-Formation;

b) in der Schneeberger Reſier, auf Gängen der Schneeberger und Bockauer Formation.

Anhang.

Von den Kiesgängen bei Radeberg iſt zu wenig bekannt, als daß ſich beſtimmen ließe, ob ſie vielleicht mit zur Arſenkies- oder ob ſie zu einer ähnlichen Formation gehören.

Beilagen.

Erſte Beilage.

Vorläufige
Ueberſicht des ſporadiſchen Vorkomm
der nachſtehenden Formationen.

Nachſtehende ſelbſtſtändige Formationen	erſcheinen ſporadiſch in der nachſtehender, ebenfalls ſel diger, Formationen; ä
I) Silbererz-Formationen:	
1) eine Gruppe der Halsbrücker Formation	auf der: Bräunsdorfer, Bränder, Züger, Tuttendorfer } Silber-Erz-For
2) eine Gruppe der Schneeberger Silber- und Kobold-Erz-Formation	Bräunsdorfer, Bränder, Züger, Halsbrücker } Silber-Erz-For
3) die Sauberger Silber-Erz-Formation	Ehrenfriedersdorfer Zinn-Erz mation
II) Kupfererz-Formationen:	
4) die Freiberger Kupfer-Erz-Formation	Bräunsdorfer, Bränder, Züger, Tuttendorfer, Halsbrücker, Zſchopauer, Schneeberger, Johanngeorgenſtädter, Annaberger, Dörfeler, Oberſchlemaer } Silber Form
5) die Schwarzenberger Kupfer-Erz-Formation	Muldaer Eiſen-Erz-Formation Rothenberger Eiſen-Erz-For

B) In der Geyerschen Revier
bei Thalheim.

C) In der Schneeberger Revier
a) bei Zschorlau,
b) bei Oberpfannenstiel,
c) bei Bockau,
d) bei Weißbach,
e) vielleicht auch bei Raschau.

D) In der Voigtsberger Revier
vielleicht am Scheibenberge und Silberteiche.

2) Sporadisch erscheint sie
a) in der Marienberger Revier, in Verbindung mit der Annaberger Silber- und der Pobershauer Zinn-Formation;
b) in der Schneeberger Revier, auf Gängen der Schneeberger und Bockauer Formation.

Anhang.

Von den Kiesgängen bei Radeberg ist zu wenig bekannt, als daß sich bestimmen ließe, ob sie vielleicht mit zur Arsenkies- oder ob sie zu einer ähnlichen Formation gehören.

Zweite Beilage.

Die Brockengesteine auf Erz-Gängen.

Ueber das Vorkommen der Seite 12 gedachten Brockengesteine, wozu auch Geschiebe, Trümmersteine, sogenannte Afterbreccien, Reibungsconglomerate und Sphärengesteine gehören, enthalten in Bezug auf metallische Gänge im Allgemeinen schon mehrere Schriften, insbesondere

Werners neue Theorie von Entstehung der Gänge, 1791. S. 70—74.

v. Charpentier Beobachtungen über die Lagerstätte der Erze 1799. S. 46 flg.

Meine Beiträge zur Naturgeschichte der Gänge, in v. Moll Jahrbüchern der Berg- und Hüttenkunde B. IV. Lief. 2. 1800. S. 105—112.

Mohs Beschreib. des Grubengebäudes Himmelsfürst 1804. S. 47 u. flg.

Freih. v. Beust Porphyrgebilde 1835. u. a. S. 51 flg.

Kühn Handbuch der Geognosie B. II. 1836. S. 435—451.

v. Weissenbach Abbildungen merkwürdiger Gangverhältnisse 1836. S. 7—13.

so reichhaltige Beobachtungen, zum Theil mit bildlichen Darstellungen und so mehrseitige interessante Ansichten, daß noch mehr darüber zu sagen, fast überflüssig scheinen

könnte. Allein insofern diese Gesteine nicht blos allgemeines Interesse haben, sondern auch für jede einzelne Gangformation zu deren eigenthümlichen Characteristik gehören, verdienen sie noch besondere Beachtung; Nachträge zu vorgedachten frühern Beobachtungen dürften daher in dieser Beziehung nicht überflüssig seyn. Da solche aber nicht sowohl ein Gegenstand der Oryktographie, als vielmehr der Ganggeognosie sind, glaube ich ihnen schicklicher hier, als in der Fortsetzung der systematischen Oryktographie, eine Stelle geben zu können.

A) Die Bräunsdorfer Formation

ist (wie schon S. 20. bemerkt wurde) besonders ausgezeichnet

1) durch die Sphärengesteine, die Herr v. Weissenbach a. a. O. bereits so genau beschrieben und so schöne Beispiele davon aus mehrern Gruben abgebildet hat, daß ich (außer der Erwähnung ähnlicher Beispiele von Schönberg Erbstolln, wo Gneisbrocken mit sphärischen Hüllen durch Zinkenit verbunden sind) dem nichts hinzuzufügen wüßte.

2) Hiernächst erscheinen sehr häufig eckige Stücke von Gneis, auch ohne die den Sphärengesteinen eignen krystallinischen Hüllen,

a) als einfache Breccien (Johannes, Treue Freundschaft zu Oberschöna);

b) mit Quarz und Hornsteinbrocken; zusammengekittet durch Spatheisenstein (Daniel, Berg Zion);

c) mit schmalen Einfassungen von Grauerz (Radegrube), Schwarzer Blende (Alte Hoffnung Gottes, Erzengel Michael), Braunspath (Erzengel Michael) u. a.;

d) oft sind die Brocken sehr verbleicht (Daniel) und erscheinen dann um so auffallender, wenn sie in schwärzlichen Hornquarz liegen (Alte Hoffnung Gottes).

3) Von Gangarten findet man hauptsächlich Brocken von blaulichgrauen oder schwärzlichen Hornquarz (Daniel, Johannes); sie sind eingewachsen in Quarz, feinkörnigen Bleyglanz u. s. f. (Radegrube), oder in Braunspath (Gesegnete Bergmanns Hoffnung); bisweilen sind sie eingefaßt von Schwefelkies (Radegrube); bisweilen haben sie eine Einfassung von Schwarzer Blende und Schwefelkies, darüber liegt bisweilen noch eine Kruste von Quarz und über diesem Braun- und Kalkspath (Gesegnete Bergmanns Hoffnung).

Quarz bildet Conglomerate (Daniel, Gottvertrauter Daniel), die bisweilen dem sogenannten Wurststein ähneln (Erzengel Michael).

Brocken von Braunspath sind gewöhnlich matt und mürbe; bisweilen umschlossen von blaulich-schwarzen Hornquarz (Daniel); bisweilen von einer sandig-thonigen, mürben, undeutlichen Masse (Dorothea); bisweilen sind sie mit Quarz verflößt (Alte Hoffnung Gottes).

Selten kommen eckige Stücken Schwarzer Blende vor, die in Hornstein liegen (Alte Hoffnung Gottes).

Die ausgezeichnetsten Brockengesteine zeigt der Peter Stehende bei Christbescherung; er enthält theils eckige Gneisbrocken, die in Quarz liegen, theils Brocken von Gangmasse mit einer Einfassung von Quarz; theils Brocken von Hornquarz, theils eckige Stücke Braunspath in Quarz eingewachsen; theils Gneisbrocken, zusammengebacken von Braunspath und Manganspath.

Andere Beispiele von Neue Hoffnung Gottes, Christ-

beſcherung und Alte Hoffnung Gottes haben die Herrn Kühn und von Weiſſenbach dargeſtellt.

Die Gruben, auf denen hauptſächlich die zu dieſer Formation gehörigen Brocken- und Sphärengeſteine zu Hauſe ſind, ſind in der Freiberger Reſier: Seitenberg, Daniel, Johannes, Geſegnete Bergmanns Hoffnung (Helmrich und Traugott Spath), Alte Hoffnung Gottes, Chriſtbeſcherung, Radegrube, Gottvertrauter Daniel, Berg Zion, Siegfried, Neue Hoffnung Gottes (beſonders der Neu Seegen Gottes Stehende in der Schwarzen Förſte), ferner Romanus, Erzengel Michael, Dorothea, Glückliche Kalteborn, Salomon, Neue Hoffnung Gottes zu Dittmannsdorf, Emanuel und ſelbſt Beſchert Glück (David Stehende).

Wahrſcheinlich gehört hieher auch Hülfe Gottes im Oederanſchen Walde wo ein intereſſantes Brockengeſtein vorgekommen iſt. Unzählige kleine Brocken von Quarz und ſehr gebleichten Schiefer, ſind daſelbſt durch druſige Braune Blende, mit Bleyglanz und Schwefelkies, zuſammen verbunden; auch liegen bisweilen hohle druſige Quarz-Schaalen von zerbrochnen Afterkryſtallen zwiſchen ihnen. An andern Stellen bildet Quarz mit rhomboedriſchen Eindrücken, in welchen hin und wieder noch brauner Spatheiſenſtein liegt, hohle, von Spatheiſenſtein und Blende überkruſtete, Schaalen.

4) Geſchiebe ſollen bei Neue Hoffnung Gottes, auf der ſogenannten flachen Kluft in der dritten Gezeugſtrecke vorgekommen ſeyn.

In der Altenberger Reſier iſt der Himmelsfürſt Morgengang bei Ammelsdorf ſehr ausgezeichnet durch unzählige, in Hornquarz feſt eingeſchloſſene, wie verflößte,

Gneisstücke, ohne besondere Einfassung, mit denen auch bisweilen Brocken von weißen Quarz, seltner von graulichschwarzen Hornstein, oder in graulichweißen Halbopal übergehende Hornsteinstücke, zusammen verwachsen sind.

Eben so findet man bei Gnade Gottes im Böhmen, den Hornquarz mit vielen eckigen Brocken eines weißlichen Gneis fest verwachsen.

B). Die Bränder Formation.

Hier erscheinen

1) Gneisbruchstücke in mancherlei Form und Größe,

a) in großen Schollen, eingefaßt von Braunspath (Himmelskroner Spat);

b) in verbleichten weißlichen Brocken mit Schwarzer Blende und Arsenkies, in Quarz und Braunspath (Benjamin Spat);

c) in eckigen Stücken, theils mit einer schmalen Einfassung von Schwarzer Blende, auf welcher Quarz sitzt, theils von Spatheisenstein; diese Gneisbrocken sind dann wieder, mit eckigen Stücken von Schwerspath, Konit u. dergl. m., zusammengebacken durch Spatheisenstein und Schwefelkies (Jupiter Stehende);

d) in eckigen Stücken, inliegend in Bleyglanz und Blende (Junger Thurmhof, Gelobt Land, Beschert Glück); oder mit einer Einfassung von feinkörnigen Bleyglanz und Weiß Erz, in röthlich weißen Braunspath (Traugott Stehende);

e) kleine Gneisbrocken liegen in einer alaunschieferähnlichen Masse, oder von letzterer liegen Brocken in einer Braunspathmasse (Neu Werk Flache);

f) bisweilen erscheinen an einander anliegende Gneisbrocken, die durch eine dicke Kruste von grünlichgrauen muschlichen Hornstein (übergehend in Calcedon, Halbopal und Feuerstein) dergestalt zusammengesintert sind, daß sie hohle Räume zwischen sich lassen (Donat).

2) Von Gangarten findet man hauptsächlich Quarz; bisweilen bestehen ziemlich große Gangstrecken blos aus scherblichen Quarz und Ausschram (Vetter Michel Flache); bisweilen findet man Quarz- und andere Gestein-Brocken durch unausgebildete Krystalle von Schwarzer Blende zusammengebacken (Hauptschlüßler Flache); bisweilen erscheint ein Gemenge von Hornquarz-Brocken mit Grauerz und Braunspath (Unterhaus Sachsen).

Braunspath kömmt bisweilen in kleinen Brocken auf und zwischen Rothgiltigerzkrystallen vor (Neu Hoffnunger Flache).

Eckige und rundliche Stücke von röthlichweißen Braunspath enthält der Gottes Segen macht reich Stehende.

Gelblichgrauer, höchst feinkörniger Spatheisenstein, in Brocken, die von Grauerz eingefaßt sind, kommen auf dem Schwarzfarber Spat vor.

Ein hieher gehöriges sehr merkwürdiges Conglomerat, das vormals bei Himmelsfürst vorkam, habe ich bereits 1800. (a. a. O.) beschrieben.

Bruchstücke dünner Schaalen von Mulmigen Schwerspath, eingefaßt von Spatheisenstein, so wie einzelne Scherben von Spatheisenstein, zusammengebacken durch Leberkies und kleinkörnigen Bleyglanz, mit

Rothgiltigerz, ſind auf dem Friedrich Spat bei Reiche Bergſegen vorgekommen.

In dieſem, ſo wie in dem Seite 88 unter c. gedachten Beiſpiel ſieht man zugleich, was bereits Seite 12 bemerklich gemacht wurde, daß bisweilen Bruchſtücke aus einer ſporadiſchen Formation ſich mit denen der ſelbſtſtändigen Formation, vergeſellſchaften.

Höchſt feinkörnige Braune Blende, bildet bisweilen, zuſammen mit weißen kleinkörnigen Braunſpath und Spatheiſenſtein, eine Art Trümmergeſtein auf dem Wegweiſer Spat.

Noch andere Beiſpiele von Himmelsfürſt, Sieben Planeten, Krieg und Frieden, Beſchert Glück, Neu Glück drei Eichen und Himmelfarth ſind in den Eingangsgedachten Schriften von den Herrn Mohs, Kühn, v. Weiſſenbach und mir beſchrieben, auch zum Theil abgebildet.

Indeſſen muß ich noch an ein früheres Vorkommen bei Himmelsfürſt hier erinnern, wo theils eckige Brocken von Kalk- und Braunſpath, theils ſcheibenförmige Stücke von Braunſpath mit Glaserz, durch Gediegen Silber conglutimirt waren; auch findet man unter den ſchönen Stücken früherer Zeit, wo freiſtehende Silberzähne oft mehrere Zoll lang ſich zeigen, daß dieſelben bisweilen mit ihren freien Spitzen kleine eckige Brocken von Braunſpath mit Bleyglanz umſchließen; öfterer noch ſind größere und kleinere Brocken von Spatheiſenſtein, Kalkſpath und Bleyglanz, durch Zähne von Gediegen Silber mit einander verbunden.

C) Die Züger Formation.

Hier ſind ausgezeichnete Brockengeſteine ſeltner; doch kam

1) ein Conglomerat von Gneisbrocken mit Quarz bei Neu Glückstern vor.

2) Von Gangarten kömmt bisweilen Quarz in kleinen Brocken, in Kieſen und Blende liegend, vor (Schaller Stehende); oder zerbrochne Schaalen von Quarz, Kieſen, Schwarzer Blende und Bleyglanz, eingefaßt von mürben Braunſpath und Spatheiſenſtein (Jung David Stehende); ſo wie eckige Stücke von grobkörnigen Bleyglanz, durch Schaalen von Spatheiſenſtein zuſammengebacken (Junge Hohebirke).

Noch ein Beiſpiel von Kröner iſt in der Schrift des Herrn v. Weiſſenbach abgebildet.

Beſonders ausgezeichnet ſind in der Nähe von Freiberg Conglomerate von grobkörniger Schwarzer Blende, die, in eckigen Stücken von $\frac{1}{2}$ Zoll bis zu mehrern Zollen Größe, von weißen Quarzadern umſchloſſen, große Maſſen bilden; werden die Quarzadern breiter, ſo enthalten ſie ſchmale Lagen von braunen Spatheiſenſtein. Die größern Blendeſtücken ſind oft wieder durch ſchmälere Quarzadern zerſtückelt; bisweilen liegen auch, nach den Saalbändern zu, länglichere ſchmale Streifen Schwarzer Blende, abwechſelnd und parallel mit ſchmalen Quarzſtreifen.

Die Löſsnitzer Formation

bietet ausgezeichnete Brockengeſteine bei Michaelis am Kaff dar.

D) Halsbrücker Formation.

Mehrere Beiſpiele von den dieſer Formation eigenthümlichen Brockengeſteinen, wie ſie bei Iſaak, Segen Gottes zu Gersdorf, Lorenz Gegentrum, Elias Stolln, Hülfe Gottes zu Memmendorf, Kurprinz, Komm Sieg

mit Freuden, vorkommen, hat Werner, so wie ich, früher (a. a. O.) beschrieben.

Es mögen daher hier nur noch folgende Beispiele gnügen.

1) Bruchstücke von Gneis kommen auf die mannichfaltigste Art, ungemein häufig und schön bei Kurprinz Friedrich August vor, besonders auf dem Ludwiger Spat, in und über der neunten Gezeugstrecke, wo man sie, besonders im Friedricher Förstenbau, wahrnehmen konnte.

Sie lagen theils in blaulichen Hornquarz, theils in Fahlerz und Kupferkies, theils in Quarz, theils in Schwerspath, seltner in Strahlkies. Mit ihnen vereint waren manchmal matte eckige Brocken eines sehr entstellten weißsteinartigen Gneis und Quarz, von reinen Fahlerz zusammengebacken, so daß ein Steinschneider dieß Conglomerat als Wurststein mit Fahlerzadern bezeichnet haben würde.

Die Gneisbruchstücke waren gewöhnlich von Fahlerz, oder von Kupferkies, seltner von kleinkörnigen Bleyglanz eingefaßt; zwischen ihnen lag bisweilen weißer Schwerspath. Auch wurde dieß Brockengestein hin und wieder von schmalen Kupferkiesadern durchzogen.

Auch in dem unter 2. näher zu beschreibenden Brokkengesteinen des Drei Prinzen Spat kommen Gneisbrocken, eingefaßt von Brauner Blende, vor.

Ein ähnliches Conglomerat von Bruchstücken eines grobflasrigen, nicht sehr entstellten, Gneis, eingefaßt von kleinkörniger Brauner Blende, in Flußspath liegend, kam auf Beihülfe und in Quarz liegend auf Augustus zu Weichmansdorf vor.

Nächstdem erscheinen bisweilen noch Conglomerate sehr entstellter Gneisbrocken bei Himmelfarth, (auf dem Neu Hoffnunger Flachen) und beim Fröhlichen Sonnenblick.

Von dem entstellten grünlichen Nebengestein des Joseph Morgengang bei Segen Gottes, findet man ebenfalls Brocken in dem genannten Gange.

Auf dem Weiße Roser Gange (im Isaaker Felde) kam früher ein Conglomerat vor, von kleinen eckigen Stücken Gneis und Porphyr (von einem dortigen Porphyrgange), die mit Brocken von Quarz, Schwerspath und Hornstein, durch einen mit Brauneisenstein gemengten Hornstein, zusammen verbunden waren.

2) Conglomerate von Bruchstücken der Gangmasse kommen am schönsten und auf die mannichfachste Art, sehr häufig, auf dem Drei Prinzen Spat bei Kurprinz (besonders über der Vierten Gezeugstrecke) vor. Es besteht dieser Gang dort, in einer sehr schönen bandförmigen Zusammensetzung, aus regelmäßigen, abwechselnden, Lagen von bunten Flußspath, röthlichen krummblättrigen Schwerspath, Schalenblende, Quarz und Strahlkies. Diese Masse in große Brocken und scherbenähnliche Stücke zerbrochen und dann wieder zusammengebacken, bildet die mächtige Masse des prachtvollen Ganges. Was der bekannte Kunersdorfer Trümmeragath, oder der von mir früher in v. Molls Jahrbüchern beschriebene Trümmerstein vom Eliasstolln, im Kleinen zeigt, sieht man hier im großartigsten Maaßstabe. Wo die Bruchstücke in offnen Ecken zusammenstoßen, zeigt sich bisweilen krystallisirter Bleyglanz.

Außerdem kommen auf diesem Gange noch Bruch-

stücke von Quarz, oder krummschaalichen Schwerspath, zusammengebacken von Kupferkies, vor.

Auch der Ludwiger Spat bei der nehmlichen Grube enthält Bruchstücke von Gangmasse auf mancherlei Art; bald als ein Conglomerat drusiger Quarzschaalenbrocken, bald als eckige Stücke von Hornstein und Quarz, in Leberkies; bald als Bruchstücke von Gäoden, aus Bleyglanz bestehend und von muschlichen Hornstein, zusammengebacken von mürben Spatheisenstein; bald als eckige Brocken von Fahlerz und Kupferkies in dem unter 1. erwähnten Gneisbrockengestein; bald als ein rauhes, sandartiges, von Rotheisenocker durchdrungnes, Conglomerat, in dem einzelne, kleine, rundliche drusige Quarzbrocken und Kaolinähnliche Parthien zu unterscheiden waren. Bisweilen sieht man kleine dünne Bruchstücke von Quarz selbst durch Krystalle von Rothgiltigerz zusammenverbunden, oder in hohle Krystalle von Rothgiltigerz eingewachsen.

Bruchstücke von mürben, krummschaalichen Schwerspath, eingefaßt von Schaalenblende und zusammengekittet durch kleinkörnigen Bleyglanz, liegen bisweilen bei Emanuel, in der Mitte des Reinsberg Glück Morgengang. Der nehmliche Gang zeigt auch bisweilen Quarzbrocken, die mit Melanglanz zusammen verwachsen sind.

Weniger ausgezeichnete Breccien von Schwerspath und Gneisbrocken kommen unter andern bei Augustus und Andreasberg vor.

Kleine Brocken Gneis u. s. f. sind mit größern Bruchstücken von mürben krummschaalichen Schwerspath (die eine schmale Einfaßung von feinkörnigen Bleyglanz haben) zusammenverbunden bei Gesegnete Bergmanns

Nächstdem erscheinen bisweilen noch Conglomerate sehr entstellter Gneisbrocken bei Himmelfarth, (auf dem Neu Hoffnunger Flachen) und beim Fröhlichen Sonnenblick.

Von dem entstellten grünlichen Nebengestein des Joseph Morgengang bei Segen Gottes, findet man ebenfalls Brocken in dem genannten Gange.

Auf dem Weiße Roser Gange (im Isaaker Felde) kam früher ein Conglomerat vor, von kleinen eckigen Stücken Gneis und Porphyr (von einem dortigen Porphyrgange), die mit Brocken von Quarz, Schwerspath und Hornstein, durch einen mit Brauneisenstein gemengten Hornstein, zusammen verbunden waren.

2) Conglomerate von Bruchstücken der Gangmasse kommen am schönsten und auf die mannichfachste Art, sehr häufig, auf dem Drei Prinzen Spat bei Kurprinz (besonders über der Vierten Gezeugstrecke) vor. Es besteht dieser Gang dort, in einer sehr schönen bandförmigen Zusammensetzung, aus regelmäßigen, abwechselnden, Lagen von bunten Flußspath, röthlichen krummblättrigen Schwerspath, Schalenblende, Quarz und Strahlkies. Diese Masse in große Brocken und scherbenähnliche Stücke zerbrochen und dann wieder zusammengebacken, bildet die mächtige Masse des prachtvollen Ganges. Was der bekannte Kunersdorfer Trümmeragath, oder der von mir früher in v. Molls Jahrbüchern beschriebene Trümmerstein vom Eliasstolln, im Kleinen zeigt, sieht man hier im großartigsten Maaßstabe. Wo die Bruchstücke in offnen Ecken zusammenstoßen, zeigt sich bisweilen krystallisirter Bleyglanz.

Außerdem kommen auf diesem Gange noch Bruch-

Wahrscheinlich sind auch vom Zwickauer Spate ausgezeichnete Brockengesteine von eckigen Stücken schwarzen muschlichen Hornstein und weißen Quarz, die in Gediegen Wismuth liegen.

Ferner enthielt der Sidonier Spat Bruchstücke von Schiefer und Calcedon, zusammengekittet durch Spatheisenstein.

Der Rappold Flache hat Conglomerate von Schieferstücken und Quarz.

Auch der Gottes Geschick Stehende führt Bruchstücke von Nebengestein in Quarz und Braunspath.

G) Von der Johanngeorgenstädter Formation erwähne ich zunächst den Mächtigen Gang, der in seinem Lettentrume bei Gnade Gottes Neu Jahrs Maasen (besonders in der 62 Lachter Sohle) sehr viel Bruchstücke von Schiefer in Letten enthielt. Oefterer lagen auch zwischen den Quarz- und Schieferstücken, da wo solche hohle Räume zwischen sich gelassen hatten, in diesen letztern, Krystalle von Arsenikfauren Bleyerz.

Auf der nehmlichen Grube enthält der Neu Segen Gang bisweilen Schiefer- und Quarzbrocken, in drusigen Quarz mit Wismuthkobold.

Häufig findet man auch auf den Johanngeorgenstädter Gängen Brocken von rauchgrauen Hornstein, von verkieselten Schiefer u. s. f., die durch Quarz zusammengekittet sind, auf dessen Klüften bisweilen Glaserz angeflogen ist; oder scheibenförmige Bruchstücke von Quarz, die mit Glaserzkrystallen verwachsen sind.

Der Frischglücker Spat zeigt an einigen Stellen Brocken eines muschligen, opalähnlichen Quarz, die mit

weißen und muſchlichen braunen Eiſenſinter überzogen ſind; an andern Stellen kleine Schiefer- oder Hornſteinbrocken, die durch Weißen Speiskobold zuſammengebacken ſind.

Ferner enthält der Löwenmuther Gang (bei Hoh Neu Jahr) ein druſiges Conglomerat eckiger Brocken von Hornquarz, Gneis und Quarz, die durch Hornſtein verbunden ſind.

Der Neu Jahr Spat hat, auf einem hangenden Trume, Bruchſtücke von Schiefer, bis zu Kopfgröße.

Derſelbe Gang enthält auch ein Conglomerat von Quarz-, Hornſtein- und Schieferbrocken, die theils hohle Räume zwiſchen ſich haben, theils durch Quarz (mit würflichen Eindrücken) zuſammengekittet ſind.

Der Caroliner Spat bei Eleonoraſtolln zeigt bisweilen Quarzbrocken (in Hornſtein eingewachſen) die mit einer ſchmalen Einfaßung von Gediegen Wismuth umgeben ſind.

Ein auffallendes Beiſpiel wird von Treue Freundſchaft erwähnt, wo (1800) ein Gang ſtellenweiſe offen und ohne Ausfüllung geweſen ſeyn ſoll; in ſolchen Diſtanzen ſollen dann loſe Bruchſtücke, in die Kreuz und in die Quer durcheinander, gelegen haben.

Eben auch bei Treue Freundſchaft kommen Conglomerate vor, theils von kleinen Brocken Gneis, Quarz und andern Gangarten, die durch Spatheiſenſtein zuſammengebacken ſind, theils von kleinen eckigen Quarzbrocken, zwiſchen denen nadelförmige Kryſtalle von Weiß- und Grünbleyerz liegen, und die theilweiſe durch eine grobſandige, rauhe, thonige Maſſe zuſammengeſintert ſind.

H) Die Annaberger Formation.

α) In der Annaberger Refier.

Hier kömmt unter andern eine sehr ausgezeichnete Breccie, zusammengebacken aus eckigen Stücken Schwerspath, Quarz und Spatheisenstein, auf dem Johannes Stehenden, beim St. Jacobstolln vor.

Herr v. Weißenbach hat a. a. O. einen Kugelgang von Neu Unverhoft Glück am Lurbach beschrieben und Stücke davon abgebildet.

Weniger ausgezeichnet enthält der Heynitz Flache bisweilen kleine eckige Brocken von Gneis und einem grauen Thonstein (vielleicht vom nahen Wackengange) die mit Glaserzkrystallen verbunden sind.

β) In der Marienberger Refier

sind Brockengesteine häufiger, besonders im Kiesholze.

Zahlreiche Bruchstücke von Gneis in Quarz führt unter andern der Einigkeiter Flache; eben so, unter andern in einem Quarz von zum Theil opalartigem Ansehen, der Wilhelminer Flache.

Ferner findet man Gneisbrocken in einer schwärzlichen thonigen Masse bisweilen auf den Kreutzen der Silber- mit den Zinnsteingängen.

Quarz ist als Sphärengestein, mit Bruchstücken von Schwerspath, auf dem Einigkeit Flachen vorgekommen.

Bruchstücke von Schwerspath, umhüllt von Strahlkies, kommen auf dem Concordia-Morgengang vor, auch habe ich früher a. a. O. von St. Georgen ein ähnliches Beispiel erwähnt.

Ein eigenthümliches Verhältniß zeigen mehrere Gänge, besonders bei Vater Abraham (namentlich der

David Flache) und Glücksgarten darinnen, daß sie rundliche Brocken oder Knoten, kleinen Geschieben ähnlich, von Gneis, Quarz oder Braunspath, in blaulichen Letten oder Ausschram führen.

Noch muß ich ein Stück, daß ich auf der Halde von Alte drei Brüder im Kiesholze gefunden habe, näher beschreiben, weil es zugleich eins der interessantesten Stücke ist, die mir für Bildung von Afterkrystallen vorgekommen sind. Es besteht aus großen Bruchstücken von Gneis, die durch Quarz und grünen Flußspath zusammenverbunden sind. In dem Quarz sind, sehr scharf getrennt, octaedrische, ganz regelmäßige, Afterkrystalle von Quarz eingewachsen, die zum Theil inwendig hohl und drusig sind. In dem nehmlichen Quarz aber erscheinen an einer andern Stelle Octaeder von dunkel violblauen Flusspath, von denen eins an seiner abgebrochnen Spitze eine Ausfüllung von Quarz erscheinen läßt.

Von einem, wahrscheinlich

I) zur Freiberger Kupferformation

gehörigen Flußspathgange bei Dittmannsdorf habe ich bereits in der Oryktographie Heft 8. 9. S. 47 erwähnt, daß er fast ganz aus scherbenförmigen Bruchstücken zusammengesetzt ist, aus kleinen eckigen Brocken von gelben Flußspath, Quarz u. dergl., die zum Theil fast grusartig durch ein grobsandiges violblaues flußspathiges Bindemittel zusammenverbunden sind.

K) Die Pobershauer Zinnformation.

Auf dem Rothtrümer Gange kamen Bruchstücke von Gneis, mit etwas Schwefelkies, in einem Gemenge von Schwerspath und Quarz, vor.

Ein anderes Beispiel von Zinnerne Flache hat Herr v. Weißenbach a. a. O. beschrieben und abgebildet.

Ebenso besteht der St. Christoph Morgengang bisweilen aus mehrern Trümern, in welchen einzelne scharfkantige Bruchstücke von Gneis liegen, die eine Einfassung von Zinnstein haben.

L) Von der Geysinger Formation

sind einige ausgezeichnete Gänge mit Geschieben bekannt, die ich früher (a. a. O. S. 31—33) beschrieben habe. Neuerlich hat Herr v. Weißenbach a. a. O. ähnliche dortige Vorkommnisse erwähnt und diese Geschiebe Kugelgestein genannt.

M) Die Rothenberger Eisenstein-Formation.

Diese Formation zeigt unter andern das merkwürdige Verhältniß, daß Quarz in rundlichen Körnern, oder sandartig, so wie Roth Eisenstein kuglich, Rothglaskopf aber in länglichen Splittern, oder bruchstückenähnlich, auf ihren Gängen vorkommen. Da es jedoch zweifelhaft ist, ob man solche Stücke für wirkliche Bruchstücke ansehen darf, oder nicht, habe ich sie hier nur beiläufig erwähnen und das Nähere der Oryktographie vorbehalten wollen.

Unzweifelhafte Brockengesteine sind jedoch dieser Formation ebenfalls eigen.

Auch ist es wohl bemerkenswerth, daß gerade diese Formation sehr interessante Erscheinungen für die Bildung von Afterkrystallen zeigt.

Insbesondere aber enthalten die hieher gehörigen Eisensteingänge

in den vereinigten Johanngeorgenstädter Revieren

1) häufig sehr ausgezeichnete Sphärengesteine, in denen die eckigen, sich nie berührenden, Brocken von Hornjaspis, Rotheisenstein, oder eisenschüßigen Schiefer, mit krystallinischen Hüllen von Quarz concentrisch umgeben sind, dessen dünnstänglich abgesonderte Stücke sich normal auf die Umfläche der Brocken richten.

2) Viele, mehr und weniger große, Bruchstücke, Schollen und kleinere Brocken, von aufgelößten oder sandartigen Granit oder Glimmerschiefer, im Rotheisenstein inneliegend, findet man auf mehrern Gängen, besonders da wo sie mächtiger sind; unter andern bei Tannebaum, bei Segen Gottes an der Unruh, Hoffnung zu Gott, so wie auf der Kleinen Fäule am Fastenberge.

3) Breccien von Quarz und Roth Eisenstein (Wurfstein) kommen ausgezeichnet bei Rothe Löwe; so wie von Hornstein, Grau Braunstein und Rotheisenstein, mit Granitbrocken, in rothen Letten, bei Rehnert Stolln; auch kommen große eckige Bruchstücke von weißen Quarz in dichten Roth Eisenstein eingewachsen bei Gottlieb, ohnweit Carlsfeld, vor.

Eben so enthält der Rothenberger Eisensteingang bisweilen ein ausgezeichnetes Conglomerat, scharfeckiger Bruchstücke von bräunlichrothen Hornstein, Eisenkiesel und dichten Roth Eisenstein, die durch weißen Quarz verbunden sind.

Auf der Rothen Grube am Milchschachen bilden kleine rundliche Brocken von entstellten Granit und Quarz ein Conglomerat mit einem grobsandigen mürben Braun Eisenstein der viel Uranglimmer enthält.

In der Schneeberger Refier

enthält unter andern bei der Weißerden Zeche der Rosiner Flache viele große Brocken Glimmerschiefer. Eben so schließt traubiger Schwarz-Eisenstein, der neulich auf dem Adam Heber Flachen vorgekommen ist, theils große drusige Bruchstücke und Schaalen von Quarz ein (zum Theil mit Einschnitten und Eindrücken, zum Theil eisenschüßig); theils grobe Brocken und Körner von aufgelößten Granit, die bis in groben Granitgrus übergehen.

In der Scheibenberger Refier

kömmt ein ausgezeichnetes Conglomerat von Quarzbrocken, rothen Hornstein und Eisenkiesel, Roth und Schwarz Eisenstein, mit etwas Amethyst, an einem Felsen in den Sauwiesen bei Globenstein, in dem Alignement des Rothenberger Eisensteinzuges, vor. Inwieweit solches, so wie das Quarzbrockengestein der Raschauer Gegend, hier zu berücksichtigen ist, bleibt noch näherer Erörterung vorbehalten.

In der Geyerschen Refier

setzt bei Vereinigt Geschick, vom Constantinschachte gegen Mitternacht, ein unbenannter Flacher, seiger, in Gneis auf, dessen eines Trum aus Bruchstücken und Geschieben von Gneis und Quarz, in einer röthlichen und bräunlichen, thonigen Masse, so wie das andere Trum, der Beschreibung nach, aus rauhen, klingenden, weißen Quarz, von einem Ansehen wie gebrannt, bestehen soll.

N) Die Auer Formation

enthält auf ihren Gängen bisweilen Breccien von Schieferbrocken, durch Grau Braunstein zusammengebacken, zugleich mit quarzigen Brocken, von der Größe der Linsen

an, bis zu mehrern Quadratzollen, zwischen denen einzelne kleine Parthien von Roth und Braun Eisenstein liegen.

O) Die Schellerhauer Formation.

Der zu dieser Formation gehörige Neu Beschert Glück Flache bei Bärenfels besteht auf seinem liegenden Trume meist aus conglomeratartigen Geschieben und Bruchstücken von Quarz, Gneis, Hornstein und Letten, mit Parthien von Glaskopf und Roth Eisenstein.

Ein noch interessanteres Verhältniß aber hat sich erst vor Kurzem in der Gegend von Schellerhau wahrnehmen lassen, worüber ich einige Angaben des Herrn Geschwornen Lohße hier folgen lasse.

In dem Bärenburger Waldrefier, der Rothheerd, fand man zwar schon längst Porphyrstücke mit häufig inliegenden Stücken Roth Glaskopf, so wie einzelne lose Stücken von solchen Glaskopf. Bei den hierdurch veranlaßten und unter dem Namen Wilhelm verliehenen Schurfarbeiten, fand man ebenfalls viel solche Glaskopfstücke in der Dammerde, dagegen aber in dem anstehenden festen Gestein, nur einzelne Parthien. Das Gestein war ein vielfach zerklüftetes Porphyränhnliches Gestein, das mehr aus einer grobsandigen, mürben, eisenschüßigen Thonsteinmasse, als aus deutlichen Porphyr bestand; von einem regelmäßigen Gange aber war nichts zu sehen. Mit einer, in der Schlucht des Kohllochs, zu seiner nähern Untersuchung angesetzten Rösche fand man es bald fest, bald mehr oder weniger aufgelößt; und traf dann, bei $27\frac{1}{2}$ Lachter Erlängung, theils Parthien von dichten Rotheisenstein, theils wiederum Stücke von Glaskopf, die eine ausgezeichnete

krummſchaalige Abſonderung zeigten. Die Zone mit den Glaskopfſtücken war 2 bis 4 Lachter breit; letztere verloren ſich aber vom 32ſten Lachter an meiſt wieder. Uebrigens war das Geſtein nach allen Richtungen (meiſt aber der, flachegangweiſe ſich fortziehenden, Eiſenſtein führenden, Zone parallel) mit ſeigern Lettenklüften durchzogen.

Auf ähnliche Weiſe, aber im Granit, lagen bei Segen Gottes zu Schellerhau, vor dem erſten und zweiten Gezeugſtreckenort auf dem Segen-Gottes Flachen, in dem etwas aufgelößten Granit, auf 4 bis 5 Lachter Länge, ohne alle Spur von einem Gange, größere und kleinere Bruchſtücke von dichten Roth Eiſenſtein.

P) Auf der Muldaer Eiſenſteinformation

zeigt ſich bisweilen bei Eleonora Stolln ein Conglomerat von Schwerſpathbrocken, die in Verbindung mit Kupfererzen in kieſeligen Braun Eiſenſtein liegen.

Q) Die Mobendorfer Spiesglasformation

iſt beſonders da, wo ſie mit der Bräunsdorfer Formation verbunden iſt, durch Brocken- und Sphärengeſteine, wie ſie unter A. bereits erwähnt worden ſind, ausgezeichnet.

Aehnliche Sphärengeſteine trifft man aber auch auf dem Neu Hilfer Gange bei Kalbe, wo dieſe Formation mit der Schneeberger vereinigt iſt.

Uebrigens enthält ſie auch da, wo ſie allein und ſelbſtſtändig auftritt, wie bei Glücksſonne in Mobendorf, ſehr ausgezeichnete Conglomerate von Gneisbrocken (weiß und entſtellt) die durch breitſtrahliges Grau Spiesglaserz zuſammengekittet ſind.

Dritte Beilage.

Vergleichende Uebersicht

der Seite VII bis X aufgestellten Erz-Gangformationen mit den in Werners Neuer Theorie von der Entstehung der Gänge 1791. aufgestellten Formationen.

I) Silber-Erzformationen:

1) die Bräunsdorfer Formation	1) eine Rothgiltigerz-Niederlage § 127. S. 250.
2) = Brander =	2) die Freiberger Zweite Silber- und Bley-Niederlage § 117. S. 230—235, verbunden mit den S. 246. 247. aufgeführten problematischen drei Silber-Niederlagen und der S. 248 aufgeführten problematischen Bley-Niederlage;
3) = Scharfenberger =	3) die Scharfenberger Bley- und Silber-Niederlage § 127. S. 251.
4) = Dörfeler =	. . . . .
5) = Rabenberger =	. . . . .
6) = Züger =	6) die Freiberger Erste silberhaltige Bley-Niederlage §. 116. S. 227—230, zum Theil verbunden mit der S. 248. aufgeführten problematischen Bley-Niederlage;
7) = Tuttendorfer =	7) die Freiberger Dritte silberarme Bley-Niederlage §. 118. S. 235. 236.
8) = Lößnitzer =	. . . . .
9) = Drehbacher =	9) vermuthungsweise bei Nr. 6. erwähnt S. 230.

10) die Halsbrücker Formation	10) die Freiberger Vierte, Fün und Sechste Niederlage §. 1 120. 121. 122. S. 236—2
11) = Zschopauer =	11) bei der Vierten Freiberger N derlage (Nr. 10.) erwähnt 237.
12) = Oberschlemaer =	. . . . .
13) = Pöbler =	. . . . .
14) = Bockauer (?) =	. . . . .
15) = Schneeberger =	. . . . .
16) die Johanngeorgenstädter Formation	16) bei der Sechsten Freiberger N derlage (Nr. 10.) erwähnt 242.
17) die Annaberger Formation	17) bei der Fünften und Sech Freiberger Niederlage erwä (Nr. 10.) S. 240. 242.
18) = Sauberger =	18) bei der Sechsten Freiberger N derlage (Nr. 10.) erwähnt 242.
19) = Herolder (?) =	. . . . .
20) = Hirschsteiner =	. . . . .
21) = Glashütter =	. . . . .
II) Kupfererz-Formationen:	
22) die Freiberger Formation	22) die Freiberger Achte Niederla §. 124. S. 245.; verbunden der S. 247. aufgeführten blematischen Kupfer-Nieder
23) = Hohensteiner =	. . . . .
24) = Schwarzenberger =	. . . . .
25) = Voigtsberger =	. . . . .
26) = Seifener =	26) als ungewiß bei der Ach Freiberger Niederlage (Nr. 2 erwähnt S. 245.
III) Eisenstein-Formationen:	
27) die Rothenberger Formation	27) bei der Siebenten Freiber Niederlage (Nr. 31.) erwä S. 244.
28) = Auer =	. . . . .
29) = Schellerhauer =	. . . . .
30) = Muldaer =	. . . . .
31) = Struther =	31) die Freiberger Siebente F mation §. 123. S. 243—2

Die Zinnsteinformationen:

die Ehrenstöcker Formation . . . . . .
" Gottesberger " . . . . . .
" Brettenbrunner " . . . . . .
" Auersberger " . . . . . .
" Ehrenfriedersdorfer Form. . . . . .
" Geyersche Stockwerksform. . . . . .
die Mühlleither Formation . . . . . .
" Zinnacker " . . . . . .
" Pobershauer " . . . . . .
" Martersberger " . . . . . .
" Geyßinger " . . . . . .
" Altenberger Stockwerksformation . . . . . .
die Habichtsleither Format. (?) . . . . . .
" Purschensteiner " (?) . . . . . .
" Langenrinner " (?) 46) als Sage erwähnt S. 248.

Spiesglas-Erzformation:

die Mobendorfer Formation 47) als eine kleine Spiesglas-Niederlage aufgeführt S. 250. 251.

Kobold-Erzformationen:

die Pirker Formation . . . . . .
unter III. aufgeführte Gruppe 48) bei der Fünften Freiberger Niederlage erwähnt S. 238. 239.
erhaltiger Kobolderze

Arsenkies-Gangformation:

die Thalheimer Formation . . . . . .

Druckfehler und Nachträge.

S. 8. Z. 25. v. o. Zinnacker statt Zinnocker,
» 19. » 13. » » ist Selenbley zu streichen,
» 35. » 11. » » Biensdorf statt Binnsdorf,
» 51. » 16. » » ist zuzusetzen: und Oberschlemaer,
» 52. » 17. » » ist Kupfersamterz zu streichen,
» 63. » 21. 22. v. o. ist der Satz e. zu streichen,
» 65 mit Z. 23. v. o. ist zu setzen:

c) In der Marienberger Region vielleicht in der Gegend von Zschopau und Augustusburg.

S. 71. Z. 23. v. o. ist zuzusetzen: Schörl,
» 91. » 24. » » wäre: die Lößnitzer Formation mit D. zu bezeichnen und mit solcher Schrift zu drucken gewesen wie die unter A, B, C; dagegen hätten die Nachträge von der Halsbrücker Formation S. 91. an unter E. u. s. f. fortlaufen sollen,
S. 92. Z. 24. v. o. den statt dem.

Dresden,
gedruckt in der Königl. Hofbuchdruckerei von C. C. Meinhold und Söhnen.

Die Sächsischen Erzgänge

in

localer Folge nach ihren Formationen zusammengestellt

von

Johann Carl Freiesleben

Königl. Sächsischen Berghauptmann a. D., Comthur des Königl. Sächsischen Ordens für Verdienst und Treue, der Weltweisheit Doctor und der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, so wie mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede.

Erste Abtheilung.

Die Altenberger, Annaberger und Freiberger Reviere.

Des Magazins für die Oryktographie von Sachsen
Zweites Extraheft.

Freiberg,
bei J. G. Engelhardt.
1844.

derselben und über das numerische Verhältniß der Gänge in der einen, gegen die der andern;

2.) sie giebt zugleich deutliche Nachweisung über das Vorkommen der sporadischen Gangformationen und ihr Verhältniß gegen die selbstständigen Formationen;

3.) sie war unerläßlich für die Nachweisung der im Ersten Extrahefte über die Erzgangformationen vorläufig aufgestellten Ansichten, denen sie, als eine nunmehr durch alle Reviere des Erzgebirges durchgeführte, Anwendung wohl zu einem guten Prüfstein wurde;

4.) sie erleichtert Jedem, dem an näherer Kenntniß einer Bergwerksgegend gelegen ist, deren Uebersicht und giebt

5.) insbesondere über viele weniger bekannte Gruben, die entweder einer längst vorübergegangenen Vorzeit angehören, oder in weniger bekannten Gegenden liegen, nähern Aufschluß; ich kenne aus vieljähriger amtlicher Erfahrung das Bedürfniß, vorkommenden Falls, über einzelne längst vergessene Gruben, oder über die Formation einzelner Gänge, schnell orientirt zu werden; hierzu ist nunmehr ein möglichst sicherer Leitfaden gegeben, der

6.) die Aufmerksamkeit selbst auf längst verlassene oder entferntere Bergwerksgegenden lenken kann.

Dies insbesondere hat mich auch bestimmt, in einer Dritten Abtheilung, theils Verzeichnisse von Gruben mitzutheilen, über deren nähere Verhältnisse so wenig bekannt ist, daß ich Bedenken tragen mußte, sie in die nachfolgende Zusammenstellung aufzunehmen; theils noch einige historisch-litterarische Nachweisungen beizubringen.

Ohngeachtet des Aufwandes an Zeit und Mühe, den die nachstehende Zusammenstellung kostet, wird sie doch keineswegs frei sein von Mängeln und Irrthümern. Es werden sich hin und wieder noch Lücken, auch wohl einzelne Unrichtigkeiten, auffinden lassen; spätere Gruben-Aufschlüsse werden Berichtigungen und Vervollständigungen herbeiführen, auch wird man in der localen Folge vielleicht hin und wieder etwas auszusetzen finden. Hätte ich aber Alles aufs Vollständigste ins Reine bringen wollen, so hätte ich die Arbeit nicht beendigen können.

Was ein Privatmann, unterstützt durch günstige amtliche Stellung und mit Berücksichtigung einzelner instructiver Vorarbeiten, namentlich von den in der Vorinnerung zum Ersten Extrahefte S. III. und IV. dankbar bezeichneten Männern, geben kann, bin ich im Nachfolgenden zu leisten bemüht gewesen. Eine vollkommene, über alle Zweifel und Unrichtigkeiten erhabene, Arbeit dieser Art, kann nur auf officiellem Wege, durch Mitwirken der Behörden, so wie durch neue bergmännische Aufschlüsse, zu Stande kommen. Auch versteht sich von selbst, daß die nachstehende Zusammenstellung nur die bis jetzt aufgeschlossenen Erzgänge, soweit sie mir bekannt worden sind, enthält; daß sie mithin keine abgeschlossene Uebersicht, sondern nur ein Anhalten zur Uebersicht, gewährt.

Da wo mir einzelne specielle Ortsverhältnisse zweifelhaft oder unbekannt waren, habe ich mir wiederholt nähere Auskunft von befreundeten Revierbeamten, die sich für die Sache interessirten, erbeten und ich muß in dieser Hinsicht unter mehrern andern insbesondere die willfährigen und belehrenden Mittheilungen dankbar erkennen, die mir für die Altenberger Revier Herr Geschworner Loose; für die Annaberger

Reſier Herr Bergcommiſſionrath von Fromberg; für die Freiberger Reſier Herr Bergmeiſter Fiſcher, Herr Ober-Einfahrer von Warnsdorff und Herr Geſchworner Kind; für die Johanngeorgenſtädter Reſier Herr Bergmeiſter Wolf, Herr Kobaltinſpector Schmiedel und Herr Geſchworner Tröger; für die Marienberger Reſier Herr Zehndner Müller; für die Seifner Reſier Herr Schichtmeiſter Lindner; für die Geyer und Ehrenfriedersdorfer Reſier die Herren Geſchwornen Bauer und Troll; für die Schneeberger Reſier Herr Bergmeiſter Schütz, Herr Geſchworner Schmidhuber, Herr Bergamtsaſſeſſor Perl und Herr Senator Treffurth; ſo wie für die Voigtländiſche Reſierabtheilung Herr Schichtmeiſter Heubner gewährt haben.

Die nachſtehend zunächſt folgende Erſte und Zweite Abtheilung enthält das Verzeichniß der Gänge; ich habe es getheilt, um denen, die ſich nur für eine oder die andere einzelne Reſier intereſſiren, den Ankauf zu erleichtern. Eine Dritte Abtheilung wird, neben den bereits gedachten litterariſchen und geſchichtlichen Nachträgen, auch einige numeriſche Ueberſichten mittheilen.

Eine ähnliche Arbeit, wie ich ſie für die vaterländiſchen Erz Gänge aufgeſtellt habe, wäre allerdings auch für die metalliſchen Lager formationen erforderlich, um die metalliſchen Lagerſtätte des Vaterlandes vollſtändig überſehen zu können. Wenn Zeit und Geſundheit es geſtatten, werde ich die dazu zahlreich geſammelten Materialien zu verarbeiten mir noch angelegen ſeyn laſſen.

Ueberblickt man die Mannichfaltigkeit der Gruppen, in denen ſich die Erze faſt aller Metalle, bald in überraſchender Symmetrie, bald ohne beſtimmbare Ordnung, mit

Fossilien anderer Art in den Adern unserer Gebirge verbunden haben, so muß man staunen über die Fülle des unterirdischen Seegens, den ein kleiner Bezirk des Vaterlandes verschließt; seit Jahrhunderten hat er die Anstrengungen des Bergmanns belohnt; aber nicht ohne ein wehmüthiges Gefühl wird man durch unzählige Namen von Gängen und Gruben, die jetzt kaum mehr zugänglich, öfter sogar kaum der Lage nach bekannt sind, daran erinnert, wie so manches Feld, wo ehemals das regsamste unterirdische Leben herrschte, jetzt öde liegt, bis — vielleicht in nicht zu ferner Zukunft — sich größere Tiefen erschließen werden und regere Theilnahme die Betriebsamkeit des Bergmanns auch da wieder neu beleben und belohnen wird, wo jetzt nur noch einzelne Lichter das Düster erhellen, dem ein lebensvoller Tag in der Vorzeit vorherging. Möge ein solcher bald wieder auch in den Gebirgen anbrechen, für welche der Muth des Bergmanns anfangen will zu sinken.

Freiberg, den 26. Juli 1844.

J. C. Freiesleben.

Uebersicht des Inhalts.

	Seite
Einleitung.	1—
Systematische Zusammenstellung der Erzgänge.	11—
1.) Altenberger Vereinigte Revière (nebst eingeschlossenen Vasallenrevieren)	11—
Erste Abtheilung. **Silber-Erzformationen**	11—
I. Bräunsdorfer Formation	11—
II. Scharfenberger Formation	12
III. Halsbrücker Formation	12—
IV. Pöbler Formation	13—
V. Annaberger Formation	15—
Zweite Abtheilung. **Kupfer- und Zinn-Erzformationen**	17—
Seifener Formation	17—
A. Selbstständig	17
B. Sporadisch	17—
Dritte Abtheilung. **Eisenstein-Formation**	18—
I. Schellerhauer Formation	18—
II. Muldaer Formation	20
Vierte Abtheilung. **Zinnstein-Formationen**	21—
I. Eibenstöcker Formation	21
II. Geysinger Formation	21—
III. Altenberger Stockwerks Form.	26
2.) Annaberger Vereinigte Revière (nebst eingeschlossenen Vasallenrevieren)	27—
Erste Abtheilung. **Silber-Erz-Formationen**	27—
I. Dörfler Formation	27—

II. Lößnitzer Formation	31—32
III. Halsbrücker Formation	32—33
IV. Annaberger Formation	33—52
V. Rabenberger Formation	52
Zweite Abtheilung. **Kupfer-Erz-Formationen**	53—59
I. Freiberger Formation	53—57
A. Selbstständig	53—56
B. Sporadisch	56—57
II. Hohensteiner Formation	57—58
III. Seifener Formation	58—59
Dritte Abtheilung. **Eisenstein-Formation**	60—62
Rothenberger Formation	60—62
Vierte Abtheilung. **Zinnstein-Formation**	62—70
Zinnacker Formation	62—70
A. Selbstständig	62—69
B. Sporadisch	69—70
Fünfte Abtheilung. **Spiesglaserzformation**	70
Sechste Abtheilung. **Arsenkies-Formation**	70
Thalheimer Formation	70
3.) **Freiberger Revier**	71
Erste Abtheilung. **Silbererz-Formationen**	71—158
I. Bräunsdorfer Formation	71—85
II. Bränder Formation	86—108
III. Scharfenberger Formation	108—109
IV. Züger Formation	109—125
V. Tuttendorfer Formation	125—130
VI. Halsbrücker Formation	130—154
A. Selbstständig	130—149
B. Beiläufig	149—154
VII. Johanngeorgenstädter Formation	154
VIII. Annaberger Formation	154—158
A. Selbstständig	154
B. Sporadisch	154—158

Zweite Abtheilung. **Kupfererz-Formation** 158—
I. Freiberger Formation 158—
A. Selbstständig 158—
B. Beiläufig 163—
II. Seifener Formation 168—

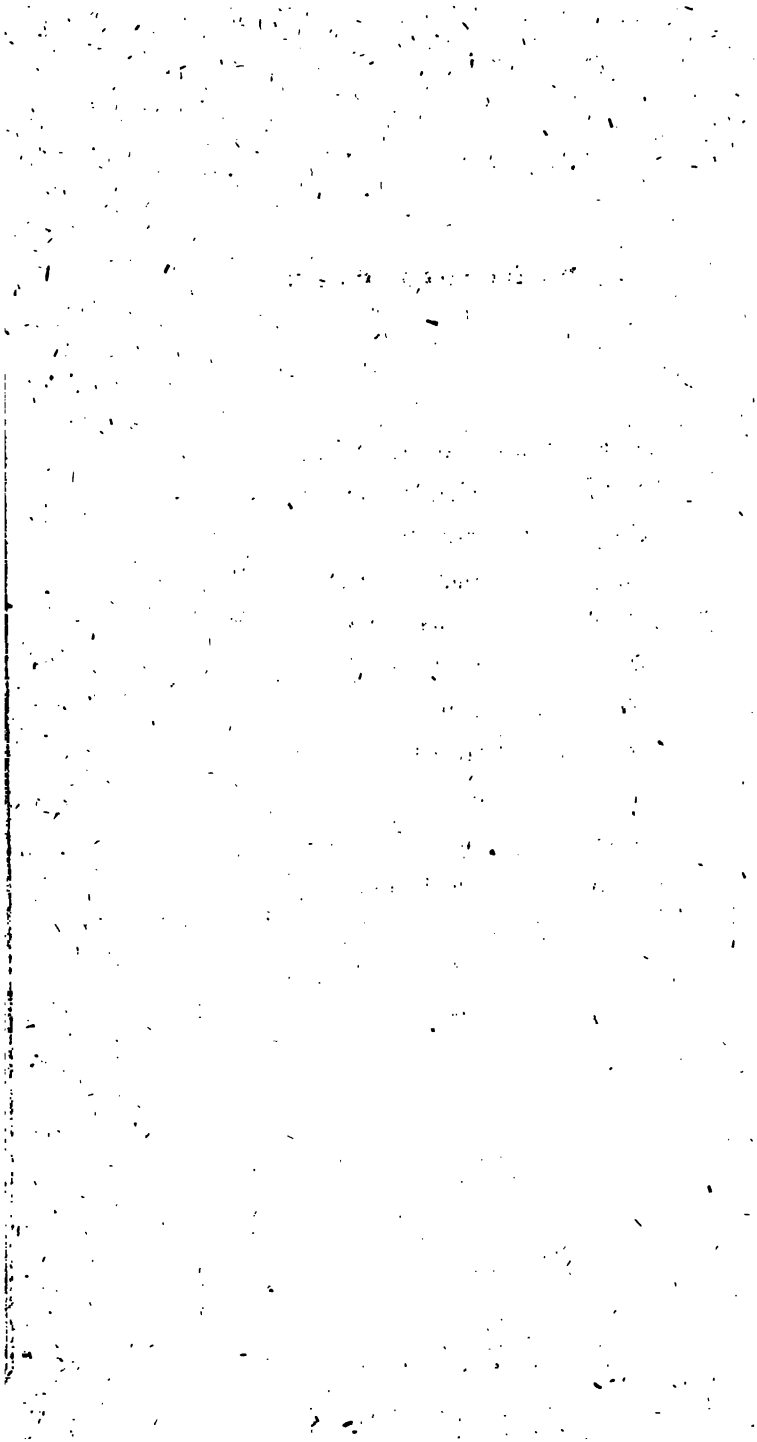
Dritte Abtheilung. **Eisenstein-Formationen** 169—
I. Struther Formation 169—
A. Selbstständig 169—
B. Sporadisch 174—
II. Muldaer Formation 177—

Vierte Abtheilung. **Zinnstein-Formation**
s. Seifener Formation

Fünfte Abtheilung. **Spießglas-Formation** 179—
Mobendorfer Formation 179—
A. Selbstständig 179
B. Sporadisch 180—

Abbreviaturen.

Steh.	bedeutet	Stehende Gänge.
MG.	„	Morgen-Gänge.
Sp.	„	Spat-Gänge.
Fl.	„	Flache Gänge.
V. R.	„	Vasallenrefier.
F.	„	Fundgrube.
St.	„	Stolln.
E.	„	Erbstolln.
u.	„	unbedeutend.
ä. Z.	„	älterer Zeit.
n. Z.	„	neuerer Zeit.



Einleitung.

Im Nachstehenden sind

1.) alle aus älterer und neuerer Zeit mir bekannt wordene Erzgänge
2.) in systematischer Zusammenstellung nach den verschiedenen Gangformationen
3.) in localer Folge und
4.) nach den verschiedenen Bergamtsrefieren gesondert,

aufgezeichnet. Ueber das dabei beobachtete Verfahren finde ich vorerst einige Bemerkungen nöthig.

a.) Eine alphabetische Anordnung der Gruben oder Gänge würde zwar für das Aufsuchen die bequemste gewesen seyn; es hätte aber dabei die, mir belehrender erschienene, Uebersicht der Gruppirungen sämmtlicher Gänge nach ihrer natürlichen Lage geopfert werden müssen. Um diese zu gewinnen, um nachweisen zu können, in welcher Gegend die meisten Gänge einer Formation sich concentriren, wo also letztere am meisten entwickelt ist, nach welchen Richtungen sie sich dann ausbreitet, nach welchen Gränzen hin sie sich verläuft, — um dieser Ursachen willen, habe ich eine Anordnung in localer Folge gewählt, auch dabei oft mehr den unterirdischen Zusammenhang einzelner Grubenfelder (z.

E. zwiſchen Himmelfarth und Verträgliche Geſellſchaft in Freiberger Reſier) vor Augen gehabt, als die Tagesituation ihrer Fundſchächte.

Auf dieſem Wege iſt zugleich der Zweck erreicht worden, über die Lage einzelner, wenig bekannter, oder in Vergeſſenheit gekommener, Gruben und Gänge, beſonders aus früherer Zeit, Belehrung zu gewähren.

Wenn übrigens die Reihung in geographiſcher Folge nicht durch alle Formationen völlig correſpondirend durchgeführt worden iſt, ſo hat dies ſeinen Grund darinnen, daß die Nachbarſchaft und der innere Zuſammenhang der Gruben und Gänge unter einander, bei einer Formation nicht gerade ſo iſt, wie bei der andern und daß ich mich mehr bemüht habe, eine natürliche Aufeinanderfolge als eine ſtreng-conſequent künſtliche durchzuführen.

b.) Die Berückſichtigung des hiſtoriſchen Intereſſe hat mich auch bewogen, die Grubenfelder früherer Zeit, mit den ihnen zugehörigen Gängen, abgeſondert von den jetzt beſtehenden Grubenfeldern, mit welchen ſie vereinigt ſind, aufzuführen. Es iſt bekannt genug, wie in allen Reſieren früher eine große Zahl einzelner Gruben, vornehmlich in Zeiten eines beſondern Flors einer Bergwerksgegend, aufgenommen wurden, die eine Zeitlang ſelbſtſtändig betrieben wurden, ſpäter aber aufläßig, oder mit andern Grubenfeldern vereinigt wurden. Gerade aus jenen Zeiten des Flors ſolcher einzelner Gruben, die ſpäter mit andern Grubenfeldern verſchmolzen wurden, ſind aber noch intereſſante Nachrichten über einzelne Vorkommniſſe übrig, die unbrauchbar werden, wenn man nicht weiß, welche von den jetzt bekannten Gän-

gen jenen Gruben früherer Zeit angehörten. Um das Verständniß und mithin die Brauchbarkeit solcher ältern Nachrichten zu erhalten, habe ich, soviel es mir möglich gewesen ist, die früher als selbstständig bekannt gewesenen Gruben mit ihren Gängen, nicht bei denjenigen Gruben, zu denen sie jetzt gehören, sondern unter ihren frühern Namen, aufgeführt. Dies schien mir um so nöthiger zu seyn, je mehr in neuerer Zeit ein Consolidations- und Concentrations-System befolgt worden ist, wodurch einzelne umfangreiche große Gruben (wie z. E. in Freiberger Revier: Beschert Glück, Himmelsfürst, Himmelfarth u. a.; in Schneeberger Revier: Gesellschafter Zug u. a.; in Johanngeorgenstädter Revier: das Fastenberger Vereinigte Feld u. s. f.) entstanden sind, die in ihren ausgebreiteten Feldern eine Menge früher als selbstständig bekannt gewesener Gruben mit ihren Gängen gleichsam verschlungen haben. Von letztern habe ich dann wenigstens die Kenntniß ihrer Namen, Lage und Gänge aufzubewahren gesucht.

Allerdings ist dadurch die Unbequemlichkeit entstanden, daß man in der nachstehenden Zusammenstellung bei den jetzt bestehenden größern Gruben nicht alle die Gänge vollständig beisammen findet, die ihnen jetzt angehören. Allein über dies letztgedachte Verhältniß, das ohnehin von Zeit zu Zeit der Veränderung unterliegt, ist es weit leichter, auf andern Wegen sich Uebersicht zu verschaffen, als man die geschichtlichen Verhältnisse der frühern Zeit erfahren kann, zu deren Kenntniß ich durch meine Arbeit, mit ihren Beilagen, einen Beitrag zu liefern bemüht gewesen bin.

Von den ältern Gruben und Gängen (namentlich

in den Annaberger, Freiberger, Marienberger und Schneeberger Revieren) sind in die Zusammenstellung selbst nur diejenigen aufgenommen worden, über deren Lage und Formation ich ziemlich zuverlässige Nachrichten benutzen konnte; wo dies weniger der Fall war, habe ich solche Gruben und Gänge in der Ersten Beilage nachgetragen.

Hin und wieder (besonders in der Schneeberger Revier) habe ich auch genauer angegeben, welchen Gruben der Gegenwart die früher selbstständig gewesenen Gruben angehören; öfterer (wie in der Freiberger, Marienberger u. a. Revieren) ist dies nur durch Zusammenklammern angedeutet worden; vollständig und gleichförmig die hierauf Bezug habenden Angaben durchzuführen, würde jedoch zu weitläufig worden seyn.

c.) Aus gleicher geschichtlicher Rücksicht sind auch, so viel möglich gewesen ist, bei Gruben, die jetzt unter andern Namen als früher betrieben werden, die (oft mehrfach wechselnden) Namen der Vorzeit mit angegeben worden.

Bei Gruben oder Gängen, die bisweilen unter unrichtigen Namen in Schriften oder in der alltäglichen Bergmannssprache erwähnt werden, sind, soweit es nützlich erschien, die entstellten Namen, eingeklammert, beigesetzt.

d.) Hin und wieder werden Gänge von bedeutender Erstreckung in mehrern Grubenfeldern, theils unter Beibehaltung ihres eigenthümlichen Namens, theils unter verschiedner Benennung, bebaut. Wo ersteres der Fall ist, habe ich solche Gänge nur einmal, und zwar bei derjenigen ältern oder neuern Grube, bei der

muel u. a. G.), der Groß-Schönberger Sp., der Thelersberger Stolln Sp. u. a. d. mehr, die man auf den in der Ersten Beilage erwähnten Gangcharten verzeichnet findet.

Eben so sind Gänge, die nur Gebirgsgesteine, nur Quarz, Feldspath oder andere erzleere Gesteine führen, oder wohl gar nur taube Klüfte sind, weggelassen worden, obschon eine Unzahl derselben, besonders in den obergebirgischen Revieren, bergmännisch verliehen und mit Namen belegt worden ist.

h.) Bei Gruben, die eine zahlreiche Menge von Gängen enthalten, sind diejenigen, die ihrer Erzführung nach als die wichtigsten bekannt sind, durch gesperrte Lettern ausgezeichnet worden.

i.) Sämmtliche aufgeführte Gänge sind den mir bekannten selbstständigen Formationen, nach dem Anhalten der im Ersten Extrahefte ersichtlichen vorläufigen Aufstellung zugetheilt worden.

Indessen wird man dabei

die Zschopauer, Sauberger, Herolder und Glashütter Silberformationen,

sowie die Breitenbrunner, Habichtsleither, Purschensteiner und Langenrinner Zinnformationen

unerwähnt finden, weil ich bei näherer Bearbeitung zu der Ansicht gekommen bin, daß diese acht Formationen mit andern vereinigt werden können. In wieweit noch einige andere unbedeutende Formationen zu reduciren seyn dürften, darüber wird die Dritte Beilage nähere Andeutungen enthalten.

Da, wo eine selbstständige Formation A., in Ver-

g.) In der Regel sind nur solche Gänge aufgenommen worden, deren mehr oder weniger bedeutende Erzführung nachzuweisen ist, oder die wenigstens Spuren von Erzen gezeigt haben. Indessen habe ich von den bisher noch nicht als erzführend bekannten Gängen auch einige solche mit aufgenommen, die wenigstens den Character einer oder der andern erzführenden Gangformation unverkennbar an sich tragen und deren Erzführung vielleicht nur deshalb unbekannt geblieben ist, weil sie noch zu wenig durch Bergbau aufgeschlossen worden sind. Eine vollkommne Gleichförmigkeit konnte jedoch nicht durch alle Reviere hindurch hierbei beobachtet werden, weil die mir vorliegenden Materialien zu verschieden waren. Die meisten solcher zweifelhaften Gänge sind bei der Freiberger und Johanngeorgenstädter Revier, die wenigsten bei der Annaberger Revier, aufgenommen; auch ist bei den meisten solcher Gänge ihre Unbedeutendheit oder Zweifelhaftigkeit durch ein „u." (unbedeutend) oder „wahrscheinlich" oder „zweifelhaft" angedeutet worden.

Entschieden taube oder faule Gänge, d. h. solche, die ausschließlich nur Letten oder Ausschram führen, (Oryktogr. Heft 4. S. 34 bis 36) und die nichts von dem Character einer oder der andern Erzgangformation an sich tragen, sind in nachstehende Zusammenstellung nicht mit aufgenommen worden, selbst wenn sie in anderer Hinsicht (z. E. als Wegweiser zu Erzgängen für den Betrieb von Revier-Oertern) bekannt und von bergmännischer Wichtigkeit sind; wie z. E. in Freiberger Revier, in der Gegend der Stadt, auf dem Zuge und in der Bränder Gegend: der Anner Sp. (bei Prophet Sa-

weit als ich diese Angaben mit einiger Sicherheit, ohne unverhältnißmäßigen Aufwand an Zeit und Mühe, erhalten konnte. Indessen ist auf die speciellen Zahlen und ihre Vollständigkeit um so weniger besonderer Werth zu legen, weil diese Dimensionsverhältnisse bei den meisten Gängen ungemein veränderlich sind; in solchen Fällen habe ich bisweilen Durchschnittszahlen gewählt, bisweilen aber habe ich auch die Extreme nebeneinander gestellt.

m.) Die Unterabtheilungen der Reviere sind nicht mit strenger Consequenz durchgeführt worden, weil für vorliegenden Zweck wenig darauf anzukommen schien, im Gegentheil aber dadurch manche Inconvenienz herbeigeführt worden seyn würde und weil man hierüber jederzeit die vollständigste und genaueste Uebersicht aus den fortlaufenden Ausbeutbögen entnehmen kann.

Daher sind bei der Altenberger und Annaberger Revier die damit vereinigten (Dippoldiswalder, Glashütter, Scheibenberger, Oberwiesenthaler und Hohensteiner) Reviere als besondere Unterabtheilungen gar nicht bemerklich gemacht worden, um dadurch einigen Raum zu ersparen. Bei der Johanngeorgenstädter Revier sind für die damit vereinigten Schwarzenberger und Eybenstöcker Reviere da, wo es einigermaaßen interessant schien, und wo dadurch eine schickliche geographische Reihung nicht gestört oder unterbrochen wurde, Unterabschnitte gemacht worden.

Von der Marienberger Revier habe ich dagegen die damit vereinigte Geyer und Ehrenfriedersdorfer Revier, so wie von der Schneeberger Revier die Voigtländische Abtheilung, gänzlich getrennt,

theils weil dieſe Reſiere ſich durch eigenthümliche, von den Hauptreſieren ſehr abweichende, Gangformationen auszeichnen, theils weil ſie großentheils von den letztern iſolirt liegen.

Derſelbe Grund hat mich auch veranlaßt, die Selfener Vaſallenreſiere abgeſondert aufzuſtellen, wogegen die Gruben der übrigen Vaſallenreſiere (ſo weit ich davon Kenntniß habe erlangen können) bei den Hauptreſieren, in denen ſie eingeſchloſſen ſind, mit aufgeführt und durch den Zuſatz V. R. bemerklich gemacht worden ſind.

weit als ich diese Angaben mit einiger Sicherheit, ohne unverhältnißmäßigen Aufwand an Zeit und Mühe, erhalten konnte. Indessen ist auf die speciellen Zahlen und ihre Vollständigkeit um so weniger besonderer Werth zu legen, weil diese Dimensionsverhältnisse bei den meisten Gängen ungemein veränderlich sind; in solchen Fällen habe ich bisweilen Durchschnittszahlen gewählt, bisweilen aber habe ich auch die Extreme nebeneinander gestellt.

m.) Die Unterabtheilungen der Reviere sind nicht mit strenger Consequenz durchgeführt worden, weil für vorliegenden Zweck wenig darauf anzukommen schien, im Gegentheil aber dadurch manche Inconvenienz herbeigeführt worden seyn würde und weil man hierüber jederzeit die vollständigste und genaueste Uebersicht aus den fortlaufenden Ausbeutbögen entnehmen kann.

Daher sind bei der Altenberger und Annaberger Revier die damit vereinigten (Dippoldiswalder, Glashütter, Scheibenberger, Oberwiesenthaler und Hohensteiner) Reviere als besondere Unterabtheilungen gar nicht bemerklich gemacht worden, um dadurch einigen Raum zu ersparen. Bei der Johanngeorgenstädter Revier sind für die damit vereinigten Schwarzenberger und Eybenstöcker Reviere da, wo es einigermaaßen interessant schien, und wo dadurch eine schickliche geographische Reihung nicht gestört oder unterbrochen wurde, Unterabschnitte gemacht worden.

Von der Marienberger Revier habe ich dagegen die damit vereinigte Geyer und Ehrenfriedersdorfer Revier, so wie von der Schneeberger Revier die Voigtländische Abtheilung, gänzlich getrennt,

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Oh… n… Mä…
4.) Bei Niedermalter				
Gnade Gottes St.				
7. Gnade Gottes Steh.	2. 4	.	.	40
8 Unbenannter MG.	4. —	65	N.	
5.) Bei Höckendorf				
St. Michaelis E. im Stieflitzgrunde				
9. St. Michaelis MG.	3. 4	65	W.	8
St. Georgen, Krone, Schwarze Krone, Neue Krone, Niedere Krone, Obere Krone, St. Christoph, St. Johannes } ä. Z.				
Edle Krone F. s. Georgen E., Treue Einigkeit } n. Z.				
10. Neu Glück MG.	6. —	75	S.	6
— Carl Sp. (u.)				
11. St. George MG.	3. 6	70	O.	6
6.) Bei Ruppendorf				
— Treue Freundschaft ä. Z. }				
12. Hilfe Gottes n. Z. }				
II. Scharfenberger Formation.				
Bei Sernewitz oder am Poselberge				
Meißner Hofnung (Meißens Hofnung)				
1. Unben. Sp.	6. 2	50	N.	16-
III. Halsbrücker Formation.				
1.) Bei Klingenberg und Kunersdorf				
Heinrich E.				
1. Heinrich Steh.	2. —	80	O.	10-

Altenberger Vereinigte Reviere

(nebst eingeschlossenen Vasallenrevieren).

Erste Abtheilung.

Silbererzformationen.

	Ohngefähres mittleres Streichen: Stunde	Fallen: Grd.	Fallen: Mtg.	Ohngefähr mittlere Mächtigkeit: Zoll
I. Bräunsdorfer Formation.				
1.) Bei Ammelsdorf				
St. Michaelis F.				
1. St. Michaelis Mg.	4. 4 5. 4	65 75	S.	8—30
Himmelsfürst E.				
2. Himmelsfürst Mg.	5. —	70	S.	10–120
		80	O.	
3. Ammelsdorfer Steh.	2. —	90	—	8—16
— Gott mit uns St. } Trümer des Himmelsfürst MG.	1. —	70	S.	4—6
— Wahl MG. }	4. 4	75	S.	4—6
2.) Bei Oberreichstädt				
Morgenstern E.				
4. Neu Morgenstern MG.; das harte Trum	4. —	85	N.	10—50
5. Unbenannter Steh.	12. —	50	W.	10—50
3.) Bei Dippoldiswalde				
Alte Gottes Gabe (auch Gabe Gottes) F. und St. an der Grünen Heide				
6. Gabe Gottes MG.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohng mit Mäch
	Stunde			3
4. Silber Hofnung Zug	12. —	65	O.	6–
5. Unben. MG.	3. 4	70	W.	
6. Unben. Steh.	12. —	80	O.	4–
Magdalene St. bei Oberpöbel				
7. Magdalene MG.				
Grüne Hofnung St. bei Sadisdorf, **Hülfe Gottes E.** auf dem Grünewald — ident				
8. Hülfe Gottes MG.				
Wahrscheinlich:				
Eichhorn tiefer Erbstolln im Tränkgründel				
Unben. Steh.	12. 4	75	O.	20–
Obere Löwe, **Mittlere Löwe** am Saubach, **Niedere Löwe** — am Streit- oder Löwenberge zu Niederpöbel				
Milde Hand F., Milde Hand MG., **Erzengel F.**, Erzengel Steh, **Hofnung zu Gott F.** — am Brandberge zwischen Schmiedeberg und Niederpöbel				
2.) Bei Johnsbach				
Wahrscheinlich:				
Seegen Gottes St.				
3.) Bei Sadisdorf				
9. Gregori Zug am Ochsenberg bei Obercarsdorf				
Beschert Glück E.				
— Beschert Glück MG. (die abendliche Fortsetzung des Gregori Zugs)	5. —	60	S.	4–
Weiße Frau E. s. **Unverhofft Glück Maasen**				
10. Unverhofft Glück MG.		70	S.	4(
11. Weiße Frau MG.				

	Streichen	Fallen		Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mittg.	Zoll
ei Ammelsdorf				
ichaelis F. (tiefer Stolln)				
Unbenannter Steh.	12. 4			
ei Walthersdorf				
t. Georg				
m Geysingsgrund (V. R.)				
eschert Seegen Gottes E. am Bärenwald				
Unbenannter MG.	5. —	80	N.	10—12
ei Berggießhübel				
ich Stolln				
Unbenannter Steh. (mit dem Stollnorte auf dem Mutter Gottes Lager überfahren)	3. —	90	.	1—2
ei Koßmannsdorf				
scheinlich:				
annes Erbstolln				
ben. MG.	4. —	75	S.	6—8
Annaberger Formation.				
ei Glashütte				
acob Stolln lstolln St. Jacob schaar ius } ä. Z. am Jacober Gebirge				
ger Geist F. und St. ä. Z.				
aus Vereinigt Feld n. Z.				
eilige Geist Steh.	2. 4	40—50	W.	4—6
asmus Stolln ä. Z. e F. n. Z.				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Grd.	Fallen Grd.	Wltg.	Ohng mit Mäch
2. Jacob Steh.	2. 4	70-90		O.	1-
3. Joseph und Maria Steh.	3. 4	65		S.	3-
4. Getreue Zuversicht Mg.	4. —	80		W.	2-
5. Hohebirke Steh. } ident	2. 4	60-80		O.	4-
— Hohebirke Fl. }	10. 6	70		W.	1
Israel } d. Z.					
Tiefe Fürstenstolln } im Kunners-					
Silberne Bergmann } dorfer Gebirge					
St. Israel F. s. St. am Kunnersdorfer Gebirge n. Z.					
6. Segen Gottes Steh.	2. 4	60		O.	1-
7. Trost MG.	5. 4	65		N	2-
8. Israel Steh. (MG.)	3. 4	70		W.	3-
Neue Hofnung F.					
— Neue Hofnung Steh. (vielleicht die Fortsetzung des Trost MG.)	2. 4	50-70		.	4-
2.) Bei Dippoldiswalde					
Heilige Drei Könige E.					
9. Heilige Drei Könige Steh. } vielleicht	3. —	50		W.	20-
— Neu Glück Steh. } ident					
— Seegen Gottes Steh. (wahrscheinlich)					
10. Stephanus MG.	6. —			N.	
Osterlamm E. s. Beständig Glück E.					
11. Osterlamm Steh.					
12. Drusengang (MG.)	4. 4	70		S.	
13. Unben. MG.					
14. Unben. Steh.					
Wahrscheinlich:					
Neuer Gang beim Elend					
Gottes Gabe F. am Hochwald zu Ulberndorf } ident					
Gottes Gabe MG.					
Neu Glück E. am Hochwald					
Neu Glück MG.	4. 4	60		S.	

Zweite Abtheilung.

Kupfer- und Zinnformation.

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Seifener Formation.				
A. Selbstständig.				
im Geisingsgrunde				
ti Himmelfarth E.				
Christi Himmelfarth MG. . . .	4. 6	70	N.	4—10
Naß Lehn MG.; die Fortsetzung des vorigen	4. 2	75	N.	3—12
lte Gottes Gabe E. unterhalb Lauenstein auf Liebenauer Fluren				
rscheinlich:				
ubeschert Segen Gottes E. am Bärenwald,				
lubenannte Steh.	12. —	85	O.	4—10
Bei Bärenstein (V. R.)				
Johannes und Kieszug an der Höglitzhöhe				
St. Johannes Sp.	6. 4	.	S.	
Kieszug MG.; Kupfertrum . . .	5. —	.	S.	10—30
Kleiner Johannes MG.	5. —	.	S.	
Michaelis F. s. tiefer Hiobstolln				
Michaelis MG.	5. —	60	N.	3—20
t. Georgenzeche } auf gleichnahmigen MG.				
onnenlauf }				
rscheinlich:				
ubeschert Glück F. a. d. Höglitzhöhe				
Zwittertrum				
B. Sporadisch				
er Masse einzelner Gänge die Geysinger Formation gehören:				
ltenberg				
he Zeche				
ulüfter Gang (liegendes Trum) .	6. —	80	S.	20—30

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
2. Jacob Steh.	2. 4	70–90	O.	1—20
3. Joseph und Maria Steh.	3. 4	65	S.	3—6
4. Getreue Zuversicht Mg.	4. —	80	W.	2—3
5. Hohebirke Steh. } ident	2. 4	60–80	O.	4—6
— Hohebirke Fl. }	10. 6	70	W.	16
Israel } d. Z.				
Tiefe Fürstenstolln } im Kunnersdorfer Gebirge				
Silberne Bergmann }				
St. Israel F. s. St. am Kunnersdorfer Gebirge n. Z.				
6. Segen Gottes Steh.	2. 4	60	O.	1—6
7. Trost MG.	5. 4	65	N	2—4
8. Israel Steh. (MG.)	3. 4	70	W.	3—6
Neue Hofnung F.				
— Neue Hofnung Steh. (vielleicht die Fortsetzung des Trost MG.)	2. 4	50–70	.	4—5
2.) Bei Dippoldiswalde				
Heilige Drei Könige E.				
9. Heilige Drei Könige Steh. } vielleicht	3. —	50	W.	20—40
— Neu Glück Steh. } ident				
— Seegen Gottes Steh. (wahrscheinlich)				
10. Stephanus MG.	6. —		N.	
Osterlamm E. s. Beständig Glück E.				
11. Osterlamm Steh.				
12. Drusengang (MG.)	4. 4	70	S.	
13. Unben. MG.				
14. Unben. Steh.				
Wahrscheinlich:				
Neuer Gang beim Elend				
Gottes Gabe F. am Hochwald zu Ulberndorf } ident				
Gottes Gabe MG. }				
Neu Glück E. am Hochwald }				
Neu Glück MG.	4. 4	60	S.	

Zweite Abtheilung.

Kupfer- und Zinnformation.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Seifener Formation.				
A. Selbstständig.				
1.) Im Geisingsgrunde				
Christi Himmelfarth E.				
— Christi Himmelfarth MG. . . .	4. 6	70	N.	4—10
1. Naß Lehn MG.; die Fortsetzung des vorigen	4. 2	75	N.	3—12
2. Alte Gottes Gabe E. unterhalb Lauenstein auf Liebenauer Fluren				
Wahrscheinlich:				
Neubeschert Segen Gottes E. am Bärenwald,				
Unbenannte Steh.	12. —	85	O.	4—10
2.) Bei Bärenstein (B. R.)				
St. Johannes und Kieszug an der Höglitzhöhe				
3. St. Johannes Sp.	6. 4	.	S.	
4. Kieszug MG.; Kupfertrum . . .	5. —	.	S.	10—30
5. Kleiner Johannes MG.	5. —	.	S.	
St. Michaelis F. s. tiefer Hiobstolln				
6. Michaelis MG.	5. —	60	N.	3—20
7. St. Georgenzeche } auf gleichnah-				
8. Sonnenlauf } migen MG.				
Wahrscheinlich:				
Neubeschert Glück F. a. d. Höglitzhöhe				
Zwittertrum				
B. Sporadisch				
in der Masse einzelner Gänge die zur Geysinger Formation gehören:				
Bei Altenberg				
Rothe Zeche				
Neuklüfter Gang (liegendes Trum) .	6. —	80	S.	20—30

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Rtg.	Ohngef. mittl. Mächti. Zoll
7.) Bei Bärenstein (V. R.)				
Neubeschert Glück F. und E. an der Höglitzhöhe,				
10. Neubeschert Glück Fl.	11. 4	60 bis 75	W.	40
11. Unb. Morgen Gang				
Neubeschert Glück F. bei Kipsdorf				
12. Unb. Steh.	1. 4	65	O.	8—
8.) Bei Johnsbach (V. R.)				
Neu Glück F.				
13. Neu Glück Fl.				
9.) Bei Obercarsdorf				
Wahrscheinlich:				
ein Gangzug in den Mittelwiesen im Alignement von Hilfe Gottes bei Reichstädt und Seegen Gottes bei Schellerhau	12. 4	90	—	20—
10.) Bei Oberpöbel				
Friedrich St. } zusammengehörig				
Hilfe Gottes F. }				
14. Hilfe Gottes Fl.	10. 6	78	W.	4—
11.) Bei Gottleube				
Reiche Trost F.				
15. Reiche Trost Steh.	11. —	85	W.	4—
II. Muldaer Formation.				
1.) Bei Schellerhau				
Carl E. im Milchgrund, am Neugraben, oder am Kahlenberge; zu Seegen Gottes gehörig.				
1. Carl Sp.	7. —	80	S.	6—
2.) Bei Gottleube zwischen Berggießhübel und Höllendorf				
2. Unbenannter MG.	3. —	90		2—

Vierte Abtheilung.

Zinnsteinformationen.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
Eibenstöcker Formation.				
rſcheinlich:				
lückauf F. an der Galgenleithe.				
I. Geyſinger Formation.				
Am Neufange				
Neufang } ä. Z.				
e Neufang }				
he Zeche F.				
Friſch Glück MG. (u.)	7. —	60 bis 88	N.	1—16
. Unverhofft Glück MG.	6. —	60	N.	25—60
. Neuklüfter Sp.	7. 4	65	S.	20—60
. Jung Paulus MG. } ident	6. —	80	N. bis S.	8—10
Paulus MG. }				
ob St. hinter der Neuſtadt; zu Rothe Zeche gehörig				
. Rautenkrone MG.	5. 4	75	N.	1— 3
. Jacob MG. (u.)				
el Gabriel E.				
. Engel Gabriel MG.	6. —	60 bis 80	S.	2—16
. St. George MG. } (u.)	5. —	75	S.	8—10
. Gut Glück MG. }	4. 4	78	S.	3— 6
e Hofnung F.				
. Neu Hofnung MG.	4. 4	70 bis 90	N.	4—10
. Thomas MG.	5. —	70	N.	5— 9
Friedrich MG. } (u.)	5. 4	90	—	5— 6
Ernſt Sp. }	6. 4	90	—	7— 8
Chriſtian Sp. }	6. —	90	—	7— 8
Alexander Sp. }	6. —	90	—	4— 6
Abraham Sp. }	6. —	90	—	1— 2
Jacob Sp. }	7. —	90	—	1
Eliſabeth Sp. }	6. 4	85	S.	4— 5

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngef. mittl. Mächti Zoll
Rothe Bärte; zum Vereinigt Feld im Zwitterstock gehörig, ä. Z. 8. Rothe Bärte MG. (Vergl. Anhang.)				
2.) In der Langen Gasse bei Zinnwald				
Gnade Gottes s. Hilfe Gottes E.				
9. Frisch Hofnung Sp.	4. —	65 80	N. S.	6—
10. Gabe Gottes MG.	5. 4	80	S. N.	2—
11. Trost MG.	4. —	65 90	N.	12—
12. Blauer MG.	6. —	65 90	N.	12—
13. Rother MG.	5. —	85	S.	4—
3.) Am Winterwald und Mühlberge				
Weinzechen ä. Z. Brüder Vereinigung F. Drei Brüder Erbstolln } ident				
14. Fortuna MG.	5. 1	80	S.	10—
15. Brüder Vereinigung Sp.	5. 4	70 80	S. N.	6—
Rößler St. 16. Unben. MG. (Vergl. Anhang.)				
4.) Am Kahlenberge				
Paradies F. 17. Fortuna MG.	2. 4	80	O.	1—
Joel F. 18. Joel MG.	5. —	85	O.	1—

Vierte Abtheilung.

Zinnsteinformationen.

	Ohngefähres mittleres Streichen: Stunde	Fallen: Grd.	Fallen: Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit: Zoll
I. Eibenstöcker Formation.				
Wahrscheinlich:				
Glückauf F. an der Galgenleithe.				
II. Geyfinger Formation.				
1.) Am Neufange				
Alte Neufang } d. Z.				
Neue Neufang }				
Rothe Zeche F.		60		
— Frisch Glück MG. (u.)	7. —	88	N.	1—16
1. Unverhofft Glück MG.	6. —	60	N.	25—60
2. Neuklüfter Sp.	7. 4	65	S.	20—60
3. Jung Paulus MG. } ident	6. —	80	N.	8—10
— Paulus MG. }			S.	
Jacob St. hinter der Neustadt; zu Rothe Zeche gehörig				
4. Rautenkrone MG.	5. 4	75	N.	1— 3
— Jacob MG. (u.)				
Engel Gabriel E.		60		
5. Engel Gabriel MG.	6. —	80	S.	2—16
— St. George MG. } (u.)	5. —	75	S.	8—10
— Gut Glück MG. }	4. 4	78	S.	3— 6
Neue Hofnung F.		70		
6. Neu Hofnung MG.	4. 4	90	N.	4—10
7. Thomas MG.	5. —	70	N.	5— 9
— Friedrich MG. }	5. 4	90	—	5— 6
— Ernst Sp. }	6. 4	90	—	7— 8
— Christian Sp. }	6. —	90	—	7— 8
— Alexander Sp. } (u.)	6. —	90	—	4— 6
— Abraham Sp. }	6. —	90	—	1— 2
— Jacob Sp. }	7. —	90	—	1
— Elisabeth Sp. }	6. 4	85	S.	4— 5

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Mitg.	Ohngefähr mittle Mächtig Zoll
St. Johannes E. am Hohen Busch im Geisingsgrunde (V. R.)					
31. St. Johannes Sp.		6. 4	80	N.	
32. Jung St. Johannes Sp.		6. 2	70	S.	24—
33. Bergmanns Hofnung MG.		5. —	78	S.	6—
Glückauf St. am Hohen Busche					
34. Glückauf MG. (Vergl. Anhang.)					
6.) Bei Hirschsprung					
35. St. Johannes E. im Ladenholz					
7.) Bei Lauenstein (V. R.)					
Frisch Glück tiefer Stolln					
36. Magdalena MG.		4. —	70	O. W.	6—
Wahrscheinlich: ä. Z.					
Neubescheerter Seegen Gottes s. Frisch Glück E.					
Unb. Stehende		12. —	80	O.	10—
		2. —	.	.	15
Rosenbusch, Schöpsköpfe, Seegen Gottes, David, Kleiner Johannes, Großer Johannes, Vogelgesang	am Bärenwalde				
Verträgliche Gesellschaft E., Himmelfahrt E., St. Paulus E., Himmelsfürst E.	zu Lößnitzhain				
St. Johannes E., Neuer Seegen Gottes E., St. George E. (Vergl. Anhang.)	zu Fürstenau				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Wahrscheinlich: Tanne E.					
5.) Im Geisingsgrunde und bei Geising					
Zwitterstocks tiefer Erbstolln; Fundgruben Feld					
19. Wilhelm MG.		4. —	60	N.	20
20. Friedrich August MG.		4. 4	70	N.	6—12
21. Andreas MG.	ident	5. —	60	N.	4—10
— Wolfgang (Wolf) MG.	ident		80		
— Stübner MG.	(u.)	5. —	80	N.	1— 2
— Schurfer MG.	(u.)	5. 4	85	N.	4—10
— Hilfe Gottes MG.	(u.)				
— Jung St. George MG.	(u.)	5. —	80	N.	2— 3
— Neu Hofnung MG.	(u.)	5. 2	78	N.	1— 2
— Zinnfang		5. —	85	N.	3— 6
22. Traugott MG.		4. 4	60	N.	20
23. Alt St. George (St. George) MG.	ident	4. —	70	N.	4— 6
— Zinnkluft MG.	ident		80	S.	
— Moritz MG.; vielleicht ein Trum des vorigen					6— 8
24. Dreifaltigkeit MG.		5. 4	75		6—14
— Seegen Gottes Sp. (u.)		6. 4	70	S.	6—10
25. Unvermuthet Glück MG.		5. 4	75	S.	3— 4
— Alt Johannes MG.	(u.)	5. —	70	S.	1
— Jung Paulus MG.	(u.)				
Nasses Lehn F.					
26. Glück auf Sp.		6. —	70	N.	6—40
27. Friedrich August Steh.		2. 4	70	W.	3—16
Kies Zug E.					
28. Kieszug MG.		4. 4	65	N.	1
Christi Himmelfarth E. im Geisingsgrund					
29. Christi Himmelfarth MG.	ident	4. —	60	N.	10—40
— Nasses Lehn MG.	ident	5. 4	55	N.	
30. Neue Hoffnung MG.		5. 4	70	N.	8—16

	Ohngefähres mittleres			Ohngefähr mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtig
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
11.) Bei Glashütte				
Wahrscheinlich: St. Lorenz (ä. Z.)				
III. Altenberger Stockwerks-Formation.				
1.) Bei Altenberg				
Das Zwitterstockwerk, nebst den in denselben aufsetzenden Morgen- und Flachen Gängen				
2.) Bei Sadisdorf				
Die Kupfergrube.				

(Vergl. Anhang.)

Annaberger Vereinigte Reviere

(nebst eingeschlossenen Vasallenrevieren).

Erste Abtheilung.

Silbererzformationen.

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.		Zoll
I. Dörfler Formation.					
Bei Frohnau					
rgmännisch Glück F. ä. Z.					
1. Unben. MG.	5.	1	60	N.	10—14
Bei Buchholz, Sehma, Cunnersdorf, Kleinrückerswalde und am Schreckenberge					
rei Brüder St. am Zinnacker					
2. Drei Brüder MG.	5.	2	50	N.	2— 8
3. Unben. Sp.	7.	6	45	N.	1— 2
rei Könige St. zu Buchholz					
4. Drei Könige MG.	4.	6	65	N.	4— 6
ott Vertrauen zu Buchholz					
5. Unben. MG.	6.	1	70	S.	3— 4
aurüssel St.					
6. Stolln MG.	6.	1	60	N.	4— 6
ahrscheinlich: ä. Z.					
Einigkeit F. am Schreckenberge					
Lulaffen F. und Maasen					
Bei Dörfel und Herrmannsdorf					
nger St. Johannes St.					
7. Hempels Hofnung MG.	5.	6	60	N.	6— 8

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähr mächtig
	Stunde	Grd.	Mitg.		Zoll
Alter St. Johannes St.					
8. Johannes Freude MG.	6.	2	80	N.	10—
9. Neu Gewerken Glück MG.	5.	3	85	N.	4—
Gesegnete Gesellschaft St.					
10. Gesegnete Gesellschaft Fl.	12.	3	70	W.	3—
Wahrscheinlich: ä. Z.					
Seegen Gottes St. am Butterhübel Unben. Sp.					
Alte und Junge Butterfladen, Daniel } zusammengehörig.					
Baumgarten F.					
Grüne Baum St.					
Himmelfarth Christi zu Tanneberg					
Hofnung Gottes					
Gesellenzeche					
Kaiser Heinrich					
Reicher St. George St. u. F.					
Hohe Tanne u. Neuberts Hofnung St. (Vergl. Anhang.)					
4.) Bei Markersbach, Ober- u. Unterscheibe					
Wahrscheinlich:					
Neue Hofnung Gottes St.					
— Neue Hofnung Sp.	6.	4	65	S.	8—1
Goldne Rose					
Andreas					
Alte Hofnung Gottes s. Seegen Gts.					
Weiße Milch St.					
Werners Erinnerung St.					
Treu (Drei) Beständige Einigkeit					
Rosina F.					
Wunderbares Fürsten Glück St. bei Unterscheibe					
5.) Bei Ober-Mitweyda					
Neu blühend Glück St.					
11. Unben. Sp.	8.	3	.	.	6—
12. Stolln MG.	3.	2	.	.	4—

Annaberger Vereinigte Revier

(nebst eingeschlossenen Vasallenrevieren).

Erste Abtheilung.

Silbererzformationen.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Weg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Lachter
I. Dörfler Formation.					
1.) Bei Frohnau					
Bergmännisch Glück F. ä. Z.					
1. Unben. MG.	5.	1	60	N.	10— 14
2.) Bei Buchholz, Sehma, Cunnersdorf, Kleinrückerswalde und am Schreckenberge					
Drei Brüder St. am Zinnacker					
2. Drei Brüder MG.	5.	2	50	N.	2— 8
3. Unben. Sp.	7.	6	45	N.	1— 2
Drei Könige St. zu Buchholz					
4. Drei Könige MG.	4.	6	65	N.	4— 6
Gott Vertrauen zu Buchholz					
5. Unben. MG.	6.	1	70	S.	3— 4
Saurüssel St.					
6. Stolln MG.	6.	1	60	N.	4— 6
Wahrscheinlich: ä. Z.					
Einigkeit F. am Schreckenberge					
Lulaffen F. und Maasen					
3.) Bei Dörfel und Herrmannsdorf					
Junger St. Johannes St.					
7. Hempels Hofnung MG.	5.	6	60	N.	6— 8

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Mitg.	Ohng mit Mäch
Wahrscheinlich:					
Gut Glück					
— Gut Glück MG.					
Unverhoffter Seegen Gottes St.					
9.) Bei Crottendorf					
Neue Gesellschaft St.					
23. Neue Gesellschaft Steh. . . .	3.	4	60	W.	5–
10.) Bei Cranzahl					
Unverhoft Glück am Lampersbach					
24. Unverhoft Glück MG.	5.	4	65	S.	10–
Wahrscheinlich: (ä. Z.)					
Gottes Güte F.					
Lieb und Treu F. am Lampersbach					
Hilfe Gottes St. F. und Zubehör an der Grundmühle					
(Vergl. Anhang.)					
11.) Bei Königswalde					
Wahrscheinlich:					
Tiefer Kaden St.					
Weinreben St. am Berghäusel					
12.) Bei Jöhstadt					
Barthlomäus St.					
25. Stolln MG.					
Johannes St.					
13.) Bei Arnsfeld					
Neuer Seegen Gottes E.					
26. Unben. Steh.					
27. Unben. Fl.					
Wahrscheinlich:					
Glückstroße ä. Z.					

	Ungefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ungefähre mittlere Mächtigkeit Fuß
Wahrscheinlich: d. Z.				
Jung Himmelsfürst St.				
Erzengel Michael St.				
— Beschert Glück Fl.	11. 4	.	W.	6—10
Gottes Geschick F. und St.				
— Gottes Geschick Steh.				
6.) Bei Raschau				
Grüne Wiesen St. im Pöckelwald				
13. Unben. Fl.	11. —	46	O.	4— 6
Münzer St.				
14. Unben. MG.	4. —	.	.	. .
Antonius St.				
15. Stolln MG.	3. 3	80	S.	6— 8
Wahrscheinlich:				
St. Bartholomäus St.				
(Vergl. im Anhange: Waschleithe.)				
7.) Bei Großpöhla				
Trau auf Gott E. am Mückenbächel				
16. Trau auf Gott Steh.	2. 4	60	O.	5— 6
Hoffnung Gottes St. am Lurbach				
17. Hoffnung Gottes MG. . . .	5. 4	55	S.	12—18
Seegen Gottes E.				
18. Segen Gottes Steh.	3. —	70	O.	6— 8
Morgenstern St.				
19. Stollngang Steh.	2. 6	60	W.	4— 6
Neue Silber Hofnung St. und □ Fundgrube				
20. Unben. Sp. im Kalkbruche . .	4. —	70	N.	4— 6
8.) Bei Neudorf				
Johann E.				
21. Johann Fl.	11. 4	60	W.	2— 4
Drei Brüder St.				
22. Drei Brüder MG.	4. 5	60	N.	. .

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähr mittler Mächtig
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Einigkeit und St. Christoph, ingleichen St. Lorenz St.				
8. Lommers Neue Hoffnung MG.				
3.) Bei Elterlein				
St. Barbara St. und F.				
9. St. Barbara MG.	4. 6	65	N.	6—1
10. Unben. MG.	3. 6	72	N.	3—
Wahrscheinlich:				
Kurprinz Seegen Gottes St.				
— Unben. MG. (ausserhalb dem dortigen Lager)				
4.) Am Fichtelsberge				
Hilfe Gottes St. im Bettelmannsgrunde k. Z.				
11. Unben. Fl.	12. —	.	.	6—1
12. Unben. MG.	5. 6	.	.	5—
III. Halsbrücker Formation.				
1.) Bei Wolkenburg				
Wahrscheinlich: (k. Z.)				
St. Thomas, St. Jacob F. u. Maasen, Pfeffer F., Pfeffer Ob. nächste Maas — am Ullrichsberge				
Rothe Grube F., St. George F. u. 2 Maasen, St. Dorothea St. u. F., Vogelgesang — am Hüttenberge				
2.) Bei Waldenburg				
Seegen Gottes St. unterhalb Uhlsdorf				
1. Victor Steh.	12. —	65	O.	8—1

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
14.) Bei Mildenau					
Wahrscheinlich: ä. Z.					
St. Andreas F. und St.					
Bierschnabel F.					
15.) Bei Wiesenbad (W. R.)					
Brüderliche Liebe St.					
28. Abraham MG.	5. —	55	N.		4— 6
Wahrscheinlich:					
Neu Glück F. ä. Z.					
II. Lößnitzer Formation.					
1.) Bei Lößnitz					
Frisch Glück St. im Kuttengrunde					
1. Frisch Glück Fl.	10. 4	85 90	W. —		6— 8
Himmelsfürst St. und F. im Kuttengrunde ä. Z.					
2. Himmelsfürst Sp.	8. 4	70	N.		20
3. Uuben. Fl.					
Kutten St. an der Winterleithe					
Reichenbach St. am Rumpelsbach oder im Kuttengrund					
4. Reichenbach Fl.	12. —	80	W.		6—24
5. Uuben. Sp.	7. 4	50	N.		1— 2
Wahrscheinlich: ä. Z.					
Bauer St. } im Kutten					
Weißer Hirsch St. }	8. 4	90	—		
Obere Kutten F. und Maasen					
Sieben Brüder Zeche am Kuttenberge					
August Günther St. am Auberge					
2.) Bei Rittersgrün					
Michaelis St. am Kaffberge					
6. Michaelis MG.	5. 2	70	S.		5— 8
7. Andreas MG.	6. —	60	S.		4— 6

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Mtg.	Ohn mi
Suchstolln } **Christoph Meiners St.** } **Obere St. Barbara St.** } ä. Z. ident und F.					
5.* St. Barbara MG.	5. 2	60	N.	6
6—11. Unben. Fl.	11. 2 / 11. 4	50 / 60	O. / W.	3
St. Hedwig St. und F. am Wolfstein				
12. Schwarz Adler Fl.; vielleicht ident mit Reich Empfängniß Fl. und die mitternächtliche Fortsetzung des Elias Fl.	11. 2	50	W.	4
13. Neu Glück Fl.	8. —	65	S.	6
14. Unben. Fl.	10. 4	60	O.	4
15.* Hedwig MG.; ident. mit Ritter St. George MG. im Schreckenberge	5. —	45	N.	4
Elias St. und F. ä. Z.				
— Elias Fl.; die mitternächtliche Fortsetzung des Schwarz Adler Fl. (Nr. 12.)	11. 2	50	W.	4
16. Annabergs reiche Hoffnung Fl.	.	.	.	1
Alte Rupertus F. } **Annaberger Glück** } ä. Z. ident mit Eisern Schaaf **Raben St. und F.** }				
— * Raben Sp.; vielleicht die morgentliche Fortsetzung des Eiserne Schaaf Sp.	6. —	.	N.	10
— Annaberger Glück Sp.; Nebentrum des vorigen.				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Drei Streitziger				
Silberstein				
Such F. und Maasen				
St. Wolfgang F.				
St. Erasmus F. und Maasen				
St. Hieronimus m. 4 Mfn. } am Wolfstein				
Schöne Maria }				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Jobst F. } am Wolfstein				
Paulus F. } am Wolfstein				
...mbaum F. } am Wolfstein				
(Vergl. Anhang.)				
...e Stadtgebirge				
...na F. beim Hospital ä. Z.				
St. Anna MG.	3. 2	50	W.	6—8
...ndreas F. hinter dem Hospital ...esen Bauchstolln				
Raben Glück Fl.	12. 6	40	W.	5—12
Weiß Schwan Fl.	11. 2	55	W.	6—20
Gabe Gottes Fl.; Nebentrum des vorigen	11. 6	60	W.	3— 4
Bürger Freude Fl.	12. 4	55	W.	3— 4
Augusta Sp.	6. 1	50	N.	4—10
Bernhardt Sp.	8. 4	65	S.	2— 6
Frisch Glück MG.	5. 4	65	N.	4— 6
Friedrich MG.	5. 6	60	N.	4— 6
...e Empfängniß F. und Stolln ... Z.				
Reiche Empfängniß Fl.; vielleicht ident mit Schwarz Adler Fl. (Nr. 12.)	11. 4	60	W.	8—20
...e St. Barbara F.; ä. Z. ...ahrscheinlich auf dem Gegentrum ... Frisch Glück Fl. (Nr. 55.)				
...ichel ä. Z. } an der Viehtrift				
Michaelis Stolln n. Z. } an der Viehtrift				
Michaelis Sp.	9. 4	55	S.	6— 8
...r Lazarus Stolln ä. Z. } ident				
...rmühlen St. u. F. n Z. } ident				
Silbermühlen Fl.; Gegentrum des Teichgräber Fl.	10. 4	70	O.	8—12
Gotthilf Fl.	11. 1	65	W.	4— 6
Frisch Glück Fl.	12. —	70	W.	3— 5
Rothe Kuh Sp.	7. 2	60	N.	2— 4

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Wltg.	Ohngef mittle Mächti Zol
Bären Stolln F. und Maasen ä. Z.				
30. Bär Fl.	.	.	.	8—
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Bartholomäus F. } am				
St. Ehrhardt F. u. Msn. } Mühl-				
St. Ursula F. und Msn. } berge				
Unsere Liebe Frau				
St. Barbara F. }				
St. Bartholomäus } in der Stadt				
St. Briccius F. }				
St. Christoph Unt. Maasen; wahrscheinlich Fortsetzung von St. Christoph F. und Ob. Maasen zu Rückerswalde				
St. Elisabeth F. } im Kloster-				
St. Wolfgang F. } kirchhofe				
St. George F. und Maasen, vor dem böhmischen Thore				
Heilige Dreifaltigkeit F. } beim				
St. Niclas } Klo-				
Keubler F. und Maasen } ster				
Goldne Gans				
*St. Georgen St. an der Viehtrift (Vergl. Anhang.)				
3.) Am Schreckenberge; bei Frohnau				
Marcus Röhling F.				
31. Neu Glück Beihülfe Fl. . . .	10. —	65	W.	2—
32. Christian Fl.	12. 4	70	W.	4—
33. Lommer Fl.	12. 4	65	W.	4—
34. Gabe Gottes Fl.	10. 6	86	W.	2—
35. Glück mit Freuden Fl. .	10. 4	55	O.	4—
36. Erst Neu Glück Fl. . . .	11. 4	65	W.	14—
37. Heynitz Fl.	11. 2	80	O.	5—
— Wilhelm Vorsicht Fl.; Nebentrum des vorigen				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
– Hilfe Gottes Fl.; ident mit Hilfe und Gnade Gottes Fl.	11. 4	70 80	O. W.	4— 6
8. Friedlicher Vertrag Fl.; ident mit Unverhofft Glück Fl. bei König David F.	11. 4	75	W.	1— 3
9. Vertrau auf Gott Fl.	11. 7	45	W.	2— 3
10. Treue Freundschaft Steh.; die mitternächtliche Fortsetzung des Kälberstall Steh.	1. 2	50	W.	10—36
11.* Neue Erscheinung MG.; ident mit Davids Hofnung MG. bei König David F.	4. 1	60	N.	4— 6
12.* Hieronimus MG.	6. —	70	N.	3— 5
13.* Benno MG.	5. 4	55	N.	4—10
– Unvermuthet Glück MG. } wahrscheinlich	5. 6	70	N.	6— 8
– Wilhelm MG. } wahrscheinlich	6. —			
	8. 2	60	N.	6—10
14.* Marcus Röhling MG.; ident mit Gott giebt unerwartet Seegen und Gottes Seegen MG.	5. 4	50	N.	5—12
ott giebt unerwartet Seegen; Beilehn von Marcus Röhling				
–* Gott giebt unerwartet Seegen MG.; ident mit Marcus Röhling MG. und Gottes Seegen MG.	5. 4	50	N.	5—12
– Neues Fürsten Glück Fl. (u.)	10. —	50	W.	4— 6
ferues Schaaf F. und Maasen u. Z.; ident mit Annaberger Glück und Rabenstolln ä. Z.				
ttwigs Lehn ttes Gabe F. enbaum 3 Maas nig David s. Galiläische Wirthschaft F. u. Z. } ident	ä. Z.			
– Unverhofft Glück Fl.; ident mit Friedlicher Vertrag Fl. (Nr. 38.)	11. 4	75	W.	1— 3

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohng mit Mächt
	Stunde	Grd.	Mitg.	
45.* Seigerer Fl.; die Fortsetzung des Getreue Nachbarschaft Fl. und der dort (unter Nr. 4.) erwähnten Gänge	11. 2	90	—	8–
46. Nicolaus (Sicherheits) Fl.	11. 4 / 1. —	65	W.	10–
47. Hilfe und Gnade Gottes Fl.; ident mit Hilfe Gottes Fl. bei Marcus Röhling	11. 6	80	W.	4–
— Felix Steh.; wahrscheinlich ein Trum des Krönung Steh.	2. 6	60	W.	10–
48.* Eisernes Schaaf Sp.; vielleicht die abendliche Fortsetzung des Raben Sp.; (S. 34.)	6. —	55	N.	12–
49.* Grün Donnerstag Sp.	6. —	75	N.	10
—* Davids Hofnung MG.; ident mit Neue Erscheinung MG. (Nr. 41.)	5. 4	60	N.	4–
—* Gottes Seegen MG.; ident mit Marcus Röhling MG. (Nr. 44.) und Gott giebt unerwartet Seegen MG.	5. 4	50	N.	5–
—* Ritter St. George MG.; ident mit Hedwig MG. (Nr. 15.)	5 2	70	N.	4–
Gott beschert Glück St.				
50. Oswald Fl.	10. 4	60	O.	2–
Freudiger St. George F. ä. Z. / Milde Hand Gottes F. n. Z. } ident				
51. Ochsenstall Fl.	11. 2	50	W.	4–
Kippenhayn F. s. Zehntausend Ritter Erbstolln				
52. Goldne Rose (Rose) Fl.	11. 2	50	W.	4–
53. Zehntausend Ritter Hülfe Fl.	11. 2	60	W.	4–
54. Gott gieb Glück Fl.	12. 2	70	W.	6–
55. Frisch Glück Fl. (Neu Frisch Glück Fl.) / — Zehntausend Ritter Fl.; } ident vielleicht das Gegentrum von Reiche St. Barbara	11. 2	70	W.	4–
	10. —	60	W.	4–

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
— Hilfe Gottes Fl.; ident mit Hilfe und Gnade Gottes Fl. .	11.	4	70 bis 80	O. W.	4— 6
38. Friedlicher Vertrag Fl.; ident mit Unverhofft Glück Fl. bei König David F.	11.	4	75	W.	1— 3
39. Vertrau auf Gott Fl. . . .	11.	7	45	W.	2— 3
40. Treue Freundschaft Steh.; die mitternächtliche Fortsetzung des Kälberstall Steh.	1.	2	50	W.	10—36
41.* Neue Erscheinung MG.; ident mit Davids Hofnung MG. bei König David F.	4.	1	60	N.	4— 6
42.* Hieronimus MG.	6.	—	70	N.	3— 5
43.* Benno MG.	5.	4	55	N.	4—10
— Unvermuthet Glück MG. } wahrscheinlich	5.	6	70	N.	6— 8
— Wilhelm MG. } wahrscheinlich	6.	— bis 8.	2 60	N.	6—10
44.* Marcus Röhling MG.; ident mit Gott giebt unerwartet Seegen und Gottes Seegen MG. . . .	5.	4	50	N.	5—12
Gott giebt unerwartet Seegen; Beilehn von Marcus Röhling					
—* Gott giebt unerwartet Seegen MG.; ident mit Marcus Röhling MG. und Gottes Seegen MG. .	5.	4	50	N.	5—12
— Neues Fürsten Glück Fl. (u.)	10.	—	50	W.	4— 6
Eisernes Schaaf F. und Maasen n. Z.; ident mit Annaberger Glück und Rabenstolln ä. Z.					
Köttwigs Lehn, Gottes Gabe F., Feigenbaum 3 Maas } ä. Z. ident					
König David s. Galiläische Wirthschaft F. n. Z.					
— Unverhofft Glück Fl.; ident mit Friedlicher Vertrag Fl. (Nr. 38.)	11.	4	75	W.	1— 3

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefä mittle Mächtig
	Stunde	Grd.	Mtg.		Zoll
St. George (auch St. George Hofnung) F. und Maasen Heiliger Geist F. u. Maasen Hofnung F. und Maasen St. Johannes F. Jordan St. Wolfgang F. Greif F. zu Frohnau St. Martin und Balthasar von Nagwitz Neu Glück auf dem Orgelstolln Silberkasten F. und Maasen.	am Sauwald				
4.) Am Schottenberge; bei Frohnau und Buchholz					
Getreue Nachbarschaft F. ä. Z.					
— *Getreue Nachbarschaft Fl.; die mittägliche Fortsetzung des Bergmännisch Glück Fl.; sowie die mitternächtliche Fortsetzung des Alt Väter und des Seigern Fl. (Nr. 45.)	11.	4	80	W.	8—9
63. Getreue Nachbarschaft MG.					
—* Veit MG.; ident mit Silberkammer MG. (Nr. 65.)	5.	6	60	N.	4—
Rosenkranz F., Maasen und Gegentrum, ä. Z. Bierschnabel F. bei der Hüttenmühle n. Z.	ident				
— Rosenkranz Fl. — Lommers Hoffnung Fl.	ident; wahrscheinlich die mittägliche Fortsetzung des Silberne Harnisch Kammer Fl. (Nr. 62.)	10.	7	70	W.	4—1
— Lommers Hilfe Fl.; ein liegendes Trum des vorigen		11.	3	75	W.	6—1
64. Unben. Sp.		7.	2	60	N.	1—
Silberkammer F. und Maaßen bei der Hüttenmühle						

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
56. Unverhofft Glück Fl.	11. 4	60	W.	2— 3
—* Klippenhain Sp. } Trümer in der	6. —	55	N.	12—84
—* Hilfe Gottes Sp. } morgentlichen	5. 4	60	N.	8—10
—* Seegen Gottes Sp. } Fortsetzung des Elserne Schaaf Sp.				
Weiße Silber Hirsch (Weiße Hirsch) Teichgräber Stolln n. Z.				
57* Weiße Silber Hirsch (Weiße Hirsch) MG.	6. 1	55	N.	3— 6
— Teichgräber Fl.; Gegentrum des Silbermühlen Fl. (Nr. 26.)	11. —	70	O.	8—12
Bergmännisch Glück F. s. Vogel Michel Stolln; ä. Z.				
— Bergmännisch Glück Fl.; die mitternächtliche Fortsetzung des Getreue Nachbarschaft Fl.; vergl. die dort erwähnten Gänge	11. 4	80	W.	8—20
Weltlauf F. Rachowitz, (Rackewitz) } ä. Z. } ident Krönung F. n. Z.				
58. Krönung Steh.	1. 4	60	W.	30—40
59. Krönung Fl.; wahrscheinlich die mitternächtliche Fortsetzung des Schmiedels Hoffnung Fl.	11. —	45 70	W.	4—20
60.* Julius Steh.	12. 4	80	W.	6— 8
61.* Weltlauf MG.	6. 1	60	N.	6— 8
Silberne Harnischkammer F.				
62. Silberne Harnischkammer Fl.; wahrscheinlich die mitternächtliche Fortsetzung des Lommers Hoffnung Fl.	10. 7	70	W.	4—14
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Schützen (auch Ullrich Schützen F.) u. Maasen Ritter St. Georg St. St. Elisabeth F. } dem Wolfstein gegenüber				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähres mittleres Mächtig Zoll
St. George (auch St. George Hofnung) F. und Maasen Heiliger Geist F. u. Maasen Hofnung F. und Maasen St. Johannes F. Jordan St. Wolfgang F. } am Sauwald				
Greif F. zu Frohnau				
St. Martin und Balthasar von Ragwitz				
Neu Glück auf dem Orgelstolln				
Silberkasten F. und Maasen.				
4.) Am Schottenberge; bei Frohnau und Buchholz				
Getreue Nachbarschaft F. ä. Z.				
— *Getreue Nachbarschaft Fl.; die mittägliche Fortsetzung des Bergmännisch Glück Fl.; sowie die mitternächtliche Fortsetzung des Alt Väter und des Seigern Fl. (Nr. 45.)	11. 4	80	W.	8—
63. Getreue Nachbarschaft MG.				
—* Veit MG.; ident mit Silberkammer MG. (Nr. 65.)	5. 6	60	N.	4—
Rosenkranz F., Maasen und Gegentrum, ä. Z. Bierschnabel F. bei der Hüttenmühle n. Z. } ident				
— Rosenkranz Fl. — Lommers Hoffnung Fl. } ident; wahrscheinlich die mittägliche Fortsetzung des Silberne Harnisch Kammer Fl. (Nr. 62.)	10. 7	70	W.	4—
— Lommers Hilfe Fl.; ein liegendes Trum des vorigen	11. 3	75	W.	6—
64. Unben. Sp.	7. 2	60	N.	1—
Silberkammer F. und Maaßen bei der Hüttenmühle				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
— Schmiedels Hoffnung Fl.; wahrscheinlich die mittägliche Fortsetzung des Krönung Fl. (Nr. 59.)	11. 3	60	W.	4— 5
65* Silberkammer MG.; ident mit Veit MG. bei Getreue Nachbarschaft	5. 6	60	N.	4— 6
Bäuerin F.				
— Nicolaus Steh.	12. 4	55	W.	12—40
— Bäuerin Steh. wahrscheinlich id. und Trümer des	1. 4	75		
— Friedrich Steh.; ein Nicolaus Sicherliegendes Trum des heits Fl. vorigen	1. 4	60	W.	
	2. 4	65	W.	
66. August Glück Steh.	3. —	40	O.	1— 3
67.* Friedrich Sp.	5. 4	50	N.	9—10
	7. —	65		
68.* Segen Gottes Sp.	6. 4	60	N.	12—24
69.* Gotthilf Sp.	6. 4	75	N.	1— 2
70.* Fiedlers Hofnung Sp.	7. 4	80	N.	4—20
71. Unben. Steh.	12. 4	65	O.	
Kälberstall F. ä. Z.				
— Kälberstall Steh.; die mittägliche Fortsetzung des Treue Freundschaft Steh. (Nr. 40.); ident	2. 4	70	W.	8—30
Hölzerne Staude ä. Z.				
— Hölzerne Staude Steh.	1. 2	85	O. W.	18—20
Dorotheen Pflockenlehn ä. Z. ident				
Heilig Kreuz F. n. Z.				
72. Heilig Kreutz Steh.; ident mit Neu Heilig Kreutz Steh.	2. 6	60	W.	10—14
73. Gnade Gottes Fl.	11. —	70	O.	2— 4
Neu Heilig Kreutz F. am hintern Schottenberge				
— Neu Heilig Kreutz Steh.; ident mit Heilig Kreutz Steh. (Nr. 72.)	2. 6	60	W.	10—14
74. Gabriel Fl.	10. 6	60	O.	4— 5
75. Gottlob Fl.	11. 2	70	O.	3— 5
76.* Neu Heilig Kreutz Sp.	7. 6	60	N.	4— 8
77.* Gottlieb Sp.	7. 4	80	N.	5— 6

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Bischoff Benno (auch Bentchen genannt) ä. Z. } ident Seegen Gottes St. bei Buchholz n. Z.				
78. Frisch Glück Fl.	10. 4	75	W.	3— 4
79. Unben. Fl.	10. 4	55	W.	8—20
80.* Seegen Gottes MG.; wahrscheinlich ident mit Kohlstätte MG.	6. —	50	N.	4— 8
Wunderliche Köpfe St. ä. Z. } ident Fürst Michaelis St. n. Z.				
81. Wunderliche Köpfe Fl.	11. —	55	O.	3— 6
— Neu Glück Fl.; das hangende Trum des vorigen				
82. Unvermuthet Glück (Unverhoft Glück) Fl.	11. 2	50	O.	4— 6
83. 84. Unben. Fl.	12. 4	60	O.	2— 4
85. Blaue Fl.	9. 7	.	S.	.
86.* Wunderliche Köpfe MG.	5. 6	65	N.	6—10
— Michaelis Sp. (u.)	5. 4	60	N.	18—20
Zigeuner St. ä. Z.				
87. Zigeuner Fl.	10. 4	65	W.	4— 6
—* Unben. MG.; wahrscheinlich	4. 4	60	N.	5— 6
Wunder Seegen Gottes ä. Z. St. Michaelis St. (Fürst Michaelis) zu Schlettau				
88. Schlettauer Glück Fl.	10. 7	.	O.	.
89. Unben. Fl.	11. 2	.	W.	.
90. Unben. Steh.	2. 7	50	W.	5—10
91.* Gott hilft gewiß Sp.	8. —	60	N.	6—10
92.* St. Michaelis MG. } ident —* Neuer Seegen Gottes MG.	4. 5	70	S.	4— 6
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Klingenberger nächste Ms. } nach der Bäuerin St. Jonas 2te Maas Josua 3te Maas Ezechiel 4te Maas				
St. Jacob 2te Ms. nach Kälberstall				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
St. Franziskus nach dem Reichen Trost				
St. Pauli Bekehrung				
Kohlstatt F. und Maasen Kohlstatt MG.; wahrscheinlich ident mit Seegen Gottes MG. (Nr. 80.)				
Schradenloch (Schwaderloch)				
Grüne Birke F. u. Maasen				
Blaue Halde				
Hilfe Gottes Friesticker (Frühstücker) genannt				
Frohnleichnam St. (Heiliger Leichnam St. und Maasen)				
Beckenzeche und St. Johannes St. (zum Theil)				
Silberne Rosenkranz F. u. Maasen s. der Beckenzeche				
Erasmus 6te Ms. nach Rosenkranz				
Reitzensteiner St. (der jetzige Bierschnabel St.)				
Reicher Trost F. u. Maasen } zu Heilige Dreifaltigkeit St. und Maasen } Frohnau				
Haderort in der Bäuerin				
St. Helena				
Neue Insel F. und Maasen (vielleicht Inseltschacht) (Vergl. Anhang.)				
5.) Bei Buchholz				
Drei Könige St.				
93—104. Unben. Fl.	9. 4 11. 4	60 80	W. O.	3—16
Gott Vertrauen F.				
105. Gott Vertrauen MG.	4. 5	50	S.	4—10
— Franz Fl. } ident mit zweien von	10. —	80	W.	4— 6
— Ludwig Fl. } den vorgedachten zwölf Flachen	10. 4	80	W.	10—14

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefä mittler Mächtig Zoll
— Rosenkranz Fl. (u.)				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
St. Agnes F.				
St. Andreas F.				
St. Auguſtin F. und Maas				
Kühnaſt				
Zwölf Brüder F.				
St. Wenzel F.				
Starker St. Thomas				
Armer St. Thomas				
Armer St. Thomas Gegentrum (Vergl. Anhang.)				
6.) Bei Sehma				
Benedicts Hofnung St.				
106. Seegen Gottes Fl.	10. 2	72	W.	8—1
Silber Hofnung St.				
107. Silber Hofnung Fl.	11. 6	55	O.	3—
108.* Unben. MG.	6. 3	65	S.	8—1
Wahrscheinlich:				
Führung Gottes St. ä. Z.				
7.) Bei Kleinrückerswalde, am Töpferacker und am Zinnacker; Buchholz gegenüber				
Alt Väter St. und F. am Töpferacker ä. Z.				
—* Alt Väter Fl.; die mittägliche Fortsetzung des Getreue Nachbarſchaft Fl. (S. 40.)	11. 4	80	W.	8—2
109.* Vater Abraham MG. . . .	6. 5	50	N.	4—1
110.* Es wird ſich finden Sp. . .	6. 4	45	N.	10—1
Hofnung Gottes F. ä. Z.				
— Hofnung Gottes Fl.; ein liegendes Trum des Altväter Fl.				
König David ſ. Altväter Ob. Maaſen ä. Z.				
Emilie St. am Emilienberge				

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde		Grd.	Mitg.	Zoll
111. Eduard Fl.	10.	5	60	W.	4— 6
112.* Heinrich MG.	6.	4	50	N.	3— 4
—* Emilie MG.; wahrscheinlich ein Trum des vorigen	6.	5	50	N.	2— 5
113. 114. Unbenannte Fl.	10.	1	60	W.	4—10
Drei Brüder St. u. F. am Zinnacker					
115. Anton Fl.	11.	2	55	W.	2— 4
— Drei Brüder MG. (u.)	7.	—	60	N.	4— 6
Saurüssel St. am Zinnacker ä. Z.					
116. Silberkrone Fl.	11.	2	60	W.	20—24
117—122. Unbenannte Fl. und Steh.	10. – 1.	6	50 – 80	W.	2— 6
Himmlisch Heer Nachbarschaft F. und St. ä. Z.					
Wahrscheinlich: ä. Z.					
St. Caspar					
Vierzehn Nothhelfer F. und Maasen					
Zappen F.					
Vollauf 2te Maas nach dem Zappen					
Berg Zion 3te Ms. nach dem Zappen	zu Rückers-wal-de				
St. Otto					
St. Christoph F. u. Ob. Maasen (wahrscheinlich Fortsetzung von St. Christoph im Stadtgebirge)					
Esel F.					
Höllischer St.					
St. Margaretha F. u. Maasen					
Geduldiger Hiob F. und Maasen	am Zinn-acker				
Herrn Leichnam St.					
St. Johannes F. u. Maasen					
St. Jonas 2te Maas					

(Vergl. Anhang.)

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Wtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
8.) Bei Cunnersdorf				
Himmlisch Heer Gegentrum k. Z. } ident				
Himmlisch Heer s. Dorothea-St. n. Z. }				
123. Himmlisch Heer Steh. . . .	12. 4	55	W.	20—24
— Himmlisch Heer Fl. } ident				
124. Dorothea Fl. }	9. 5	60	W.	4—16
125. Hilfe Gottes Steh.	1. 6	70	W.	3— 5
126. Unbenannte Fl.	10. 6	80	W.	4— 6
127.* Felix Sp.	6. 4	70	S.	14—16
128.* Widersinnige Sp.	3. —	60	W.	2— 3
129.* Zweifler Sp.	6. —	70	N.	14—16
130.* Dorothea MG.	6. 4	80	S.	6—10
Fortuna St.				
131. Fortuna Fl.	10. 1	70	W.	3— 4
Wahrscheinlich:				
Rheinländer St. k. Z.				
(Vergl. Anhang.)				
9.) Bei Schlettau				
Grüner Zweig und Gnade Gottes St. am Lausberge k. Z.				
132. Gnade Gottes Fl. } ident	10. 4	65	W.	8—10
— Freudige Bergmanns-Hofn. Fl. }				
133. Grüne Zweig und Gnade Gottes Steh.	3. 6	67	W.	4— 8
Wahrscheinlich: k. Z.				
Reicher Spat				
Neuer St. Christoph und Reicher Spat				
(Vergl. Anhang.)				
10.) Bei Herrmannsdorf				
Sonnenwirbel St. und F.				
134. Sonnenwirbel MG.	6. —	50	N.	8—10

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähres mittleres Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Wltg.	Zoll
135. Bernhard MG.	4. —	50	N.	6— 8
136. Schützens Hofnung Fl.	12. —	55	W.	3— 8
Alter St. Johannes St.				
137. Alter St. Johannes MG.	6. 4	60	N.	6— 8
Seegen Gottes St.				
138. Seegen Gottes Fl.	11. —	60	W.	8—10
139. Gottlob Steh.	1. 6	65	W.	6—12
Sieben Brüder St.				
140. Sieben Brüder MG.	6. 4	80 bis 90	N. —	4— 5
Wahrscheinlich: **Drei Brüder F.** (Vergl. Anhang.)				
II.) Bei Bärenstein und Königswalde				
Titus F. / St. Johannes F. f. / Preußer St. } später zusammengehörig				
141.* St. Johannes St.; wahrscheinlich die mitternächtliche Fortsetzung des Glück auf Steh.	2. 4	85	W.	10—24
142.* Erz Engel Steh.				
— * Armer Gewerken Gebets Erhörung Steh.				
— * Fortuna Steh.				
— * St. Michaelis Steh.				
— * Gottes Seegen Steh.	2. 7	.	W.	6— 8
— * Neu Jahr Steh.				
} insgesammt auf dem St. Johannes-Zuge				
143.* St. George Steh.				
144.* Münchstolln Sp.	9. 4	.	.	6— 8
145.* Nicolaus Sp.	8. 4	60	S.	6—12
146.* Weinberg MG.	.	.	.	10
— * Feigenstöllner Sp. } wahrscheinlich ident mit Kramer St.	6. —	70	N.	16—24
147.* Titus MG.				
Schatzkammer St. zu Königswalde				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Wtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
148.* Unben. Sp.	8. 2	.	.	.
149.* Unben. Fl.	12. 2	70	W.	10—12
Wahrscheinlich: ä. Z.				
König Salomo				
*Hoh Neu Jahr				
*Grüne Tanne				
*Prinz Joseph s. Zwickauer St.	am Bärenstein			
*Alte Löwe				
*Mader St. zu Königswalde (Vergl. Anhang.)				
12.) Bei Stahlberg				
Kramer St.				
150.* Kramer Stolln Fl.	11. —	55	O.	14—16
151.* Unben. Fl.	10. 2	70	O.	10—20
—* Kramer Stolln MG.; ident mit Feigenstolln und Titus MG. (Nr. 147.)	6. —	70	N.	16—24
St. Jacob St.				
152.* Gesegnete Gesellschaft MG.	5. 4	60	N.	6—12
153. Gott beschert Glück Fl.	11. —	50	O.	2— 4
Wahrscheinlich: ä. Z.				
* Neu Jahr				
* Alt und Neu Jahr				
* Jubeljahr				
* Glanzstolln				
* Neuer St. Johannes St.				
* Vereinigte Gesellschaft				
* Goldbergs Hofnung F. (Vergl. Anhang.)				
13.) Bei Niederschlag				
Alt Glück (Alt Unverhoft Glück) ä. Z.				
Unverhoft Glück mit Freuden F. n. Z. am Niederschlag	ident			
154. Andreas Fl.	10. —	70	W.	8—12

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
155. Edelbrünner Fl. } ident; — Unverhoft Glück mit Freuden Fl. } die mittägliche Fortsetzung des Neu-Unverhoft Glück Fl. — Frisch Glück Fl. (wahrscheinlich)	11. 2	80	W.	10—24
	10. 1	60	W.	3— 9
Neu Unverhoft Glück F. am Lurbach				
— Neu Unverhoft Glück Fl.; die mitternächtliche Fortsetzung des Edelbrünner Fl. (Nr. 155.) . . .	11. 2	80	W.	10—24
—* Glückauf Steh.; wahrscheinlich die mittägliche Fortsetzung des St. Johannes Steh. (Nr. 141.) .	2. 4	60	W.	8—40
156.* Gott beschert Glück Steh.	2. 1	65	W.	10—50
Straßburger Glück St. am Steinberge a. Z.				
157.* Gnade Gottes Fl.	11. 7	.	W.	30—36
158.* Unben. Fl.	11. 4	.	W.	60—84
159.* St. Johannes MG. . . .	4. 2	.	N.	.
Wahrscheinlich: a. Z.				
Glückauf St. — Seegen Gottes MG. } am Lurbach Obere Jordan St. * Fischerei F. * Gnade Gottes St.	4. 2	80	N.	3— 4
14.) Bei Oberwiesenthal und im Zechengrund				
Lämmel St.				
160.* Lämmel Sp.	6. 7	70	N.	6—20
—* Unben. Steh.; wahrscheinlich ident mit Gesegneter Joseph Steh. (Nr. 164.)				
Reicher Trost a. Z.				
161.* Reicher Trost Sp.	6. 6	80	S.	2— 3
162.* Michaelis Steh.	12. 4	65	W.	1— 2
Jordan St.				
163.* Stolln Sp.	6. 7	90	—	2— 3

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohng mitt Mächt
	Stunde	Grd.	Mitg.	Z
Gesegneter Joseph St. ä. Z.				
164.* Gesegneter Joseph Steh.	1. 6	55	W.	8–
165.* Hoffmann MG.				
166.* Grünhirsch Sp. } ident				
—* Barbara Sp. } ident	7. 7	70	S.	4–
Gläser St. ä. Z.				
Tiefe Maria St. ä. Z.				
167.* Wilde Mann MG.	4. 4	60	N.	2–
Alt Väter St.				
168.* Stolln Sp.	7. 6	.	N.	.
Danhorn St. ä. Z.				
169.* Dorothea MG.	5. 4	90	—	6–
Kinder Israel St.				
170.* Kinder Israel Sp. (MG.)	5. 5	60	S.	2–
171.* Unben. Steh.	1. 4	65	W.	2–
Wahrscheinlich: ä. Z.				
*Göttes Gabe F. am Kühberge				
*Barbara				
*Dorothea F. im } Vogelgesang				
*Heilige Dreifaltigkeit zum } Vogelgesang				
*Einhorn St. zu den Schönen Jungfern				
*St. Wolfgang am hintern Fichtelberge				
*St. Christoph s. Zubehör				
*Dietrich von Bären (auch Bern) } im Jungfern-grunde				
*Pfingstfreude St. } im Jungfern-grunde				
*St. Stephan St. } im Jungfern-grunde				
*St. Andreas F. (jetzt böhmisch)				
*Herzog Friedrich F.				
*Ludolph im Hüttengrunde				
*Neu Jahr St.				
15.) Bei Jöhstadt (Josephstadt)				
Friedtich August F. ä. Z. }				
Joseph St. n. Z. }				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Wtg.	Zoll
172.* Friedrich August Sp.	7. 4	65	S.	2— 8
—* St. Johannes Fl.	11. —	.	W.	3— 4
Hilfe Gottes St.				
—* Hilfe Gottes Fl.	10. 4	70	W.	2— 3
173.* Hilfe Gottes MG.	6. 1	45	N.	2— 6
(Vergl. Anhang.)				
16.) Bei Schmalzgrube				
Silberschnur St.				
174.* Silberschnur Steh.	1. 3	70	W.	4— 6
Wahrscheinlich: ä. Z.				
*Drei Brüder				
*Stephan				
(Vergl. Anhang.)				
17.) Bei Grumbach				
St. Andreas Gegentrum am Sommerstein				
175.* Zweifler Sp.				
176.* Andreas Hofnung MG.	7. —	63	S.	2— 4
177.* Gott beschert Glück Sp.	5. 4	65	S.	2— 8
—* Wolfgang Sp.*)	8. —	60	S.	2— 8
vielleicht ident mit Römisch Reich MG.	8. 4	70	S.	2— 6
Römisch Reich St. F. und Maasen				
—* Römisch Reich MG.; vielleicht ident mit Gott beschert Glück Sp.				
178.* Unben. Sp.	5. 3	60	N.	8—30
Römisch Reich Gegentrum	8. —	80	N.	4— 6
Wahrscheinlich: ä. Z.				
*Herzog Joachim St.				
Schaargang F. und Maasen auf Herzog Joachim St.				
*Kaspar Röschen St.; vielleicht ident mit Rößel E.				
*St. Christoph F.				
*Reich Werk F.				
(Vergl. Anhang.)				

*) Schwarzer Fl. (ident mit Beate Fl. in Mariemberger Revier) gehört zu den Schwebenden.

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohng mit
	Stunde		Grd.	Mitg.	Mächt
18.) Am Pöhlberge					
Wahrscheinlich:					
Seegen Gottes St.					
— Seegen Gottes MG. . . .	5.	4	70	N.	6–
Briccius s. Tiefen Freuden St.					
— Festes Vertrauen Sp. . . .	8.	4	60	S.	1–
19.) Bei Scheibenberg					
Unserer Lieben Frauen Empfängnis F. s. Ob. Maasen ä. Z.					
179. Unserer Lieben Frauen Empfängnis Fl.	9.	4	65	S.	3–
Beständige Einigkeit F					
180. Neu Jahr Steh.	2.	4	60	W.	4–
181.* St. Johannes Fl.	9.	4	70	N.	6–
182. Beständige Einigkeit MG. . .	4.	3	85	N.	6–
183. Christian Fl.	10.	4	.	O.	.
St. Laurentius (St. Lorenz) F. ä. Z.					
184. St. Laurentius Steh. . . .	1.	4	75	W.	3–
Hilfe Gottes F. ä. Z.					
185. Hilfe Gottes Fl.	10.	1	.	W.	.
Wahrscheinlich: ä. Z.					
St. Anna F. (auch St. Anna Seegen Gottes) am Gottesacker					
St. Barbara					
Gesegneter Immanuel s. Maasen					
Herbstliche Weintraube					
Neu Erfunden Glück					
Stern St.					
20.) Bei Walthersdorf					
Rosenbusch St.					
186.* Rosenbusch MG.	4.	4	.	N.	2–
187.* Rosenbusch Sp.	6.	—	.	N.	16–
188.* Unben. Fl.	9.	4	.	.	4–
V. Rabenberger Formation.					
Am Zigeunerberge					
Heilige Drei König St.					

Zweite Abtheilung.

Kupfererzformationen.

I. Freiberger Formation.

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
A. Selbstständig.				
1.) Am Pöhlberge				
Rothe Pfütze F. ä. Z. / Spanier F. ä. Z. / Weinkeller F. (Weinbergszeche) ä. Z. / Heilige Dreifaltigkeit F. ä. Z. / Tiefer Freuden (Freudenstein) St. ä. Z. — n. Z. Briccius — jetzt Briccius s. tiefen Freuden St				
1. Benedictor Fl.	10. 6	50	W.	8—10
2. Unverhoft Glück Sp.	9. 4	60	W.	1— 2
3. Unben. MG.	6. 4	45	N.	10—12
Oberer Freuden- oder Tiefe Briccius St. — jetzt Briccius sammt tiefen Freuden-St.				
4. Rothpfütze Sp.	6. 4	60	N.	1—10
Heilige Dreifaltigkeit St. ä. Z.				
5. Heilige Dreifaltigkeit Sp.	7. 4	50	N.	80-320
St. Briccius (Wolfszeche) ä. Z.				
Untere Maas in der großen Binge am Pöhlberge ä. Z.				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Alter und Neuer Freudiger Bergmann / Zschorlauer F. / Frohnleichnams F. / Himmelfarth Christi s. Heilige Dreifaltigkeit — am hintern Pöhlberge				

	Ohngefähres mittleres			Ohng mi
	Streichen	Fallen		Mäch
	Stunde	Grd.	Wltg.	Z
2.) Bei Mildenau				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Gülden Stern St. s. Bergmännische Hofnung auf Gott F.				
— Gülden Stern MG. . . .	3. 5	.	W.	5+
— Bergmännische Hofnung Fl. .	11. 2	.	W.	3—
— Unben. Fl.	10. —	.	W.	1—
— Unben. Steh.	3. 4	.	W.	6—
Von Gott beschert bleibt unverwehrt St. und F.				
Alter und Junger Michaelis				
Hirnhaube St.				
Seegen Gottes F.				
Schutzengel F.				
3.) Bei Geyersdorf				
Dorothea St.				
Freude Gottes				
Himmelsfürst F.				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
St. Christoph				
Drechslers Zeche				
Freude Gottes				
Michaelis St.				
St. Paulus				
Rothe Weintraube				
4.) Bei Königswalde				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Brüder Einigkeit				
Heilige Drei Könige				
Heilige Martin				
Heilige Stephan				
Heyland St.				
Johannes				
Tiefer Kaden St.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Min.	Ohngefähr mittlere Mächtigk Zoll
	Stunde			
Neu Glück E. s. Komm Glück mit Freuden				
Neu Grünes Geschick				
Pauli Bekehrung				
Ritter St. George				
Rother Mann				
Samuelis				
Schlüsselstolln				
Sonderbare Fügung Gottes				
Susanna St.				
Unverhofft Glück am Schwerdterswege				
Wernerische Gesellschaft				
Wunderbare Führung Gottes				
5.) Am Schreckenberge, am Schottenberge, bei Buchholz, am Zinnacker und bei Kleinrückerswalde				
Auser vielen unbenannten und daher nicht namentlich aufführbaren Morgengängen, wahrscheinlich: ä. Z.				
Trayner St. (zu Kleinrückerswalde)				
St. Catharina (auch St. Christoph) (zu Kleinrückerswalde)				
Bergmännische Aufrichtigkeit (zu Kleinrückerswalde)				
Tannenreisig				
Reicher St. Thomas (im Buchholz)				
Alte Rothe Zeche (im Buchholz)				
Grün Geschick (im Buchholz)				
Königer St. und F.				
6.) Bei Cunnersdorf				
Himmlisch Heer u. Dorothea St.				
6. Elisabeth Sp.	7.—	60	S.	8—10

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohng mit Mäch
	Stunde	Grd.	Mtg.	
7.) Bei Herrmannsdorf				
Seegen Gottes St.				
7. Unben. Sp.	6.	6	60 N.	3
8.) Bei Wiesa (V. R.)				
Drei Linden (Drei Lindner St.) ä. Z. } zusammengehörig				
Seegen Gottes F. n. Z. } zusammengehörig				
8. Drei Linden Sp.				
Grünes Oelblatt ä. Z.				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Junge Wachholder St.				
Grüne Tanne				
9.) Bei Rittersgrün				
Eisensumpf St. an der Burkhardsleithe				
9. Unben. Fl.	10.	4	65 W.	4
B. Sporadisch				
in der Masse einiger zu nachstehenden Formationen gehöriger Gänge:				
1.) Zur Dörfler Formation				
Bei Dörfel				
Junger St. Johannes St.				
Hempels Hofnung MG.				
Alter St. Johannes St.				
2.) Zur Lößnitzer Formation				
Am Fichtelsberge				
Wahrscheinlich:				
Hilfe Gottes St. am Hirschsalz				
3.) Zur Annaberger Formation				
a.) An der Fleischerleithe				
Hedwig St. und F.				

		Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
		Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
b.) Am Stadtgebirge					
Silbermühlen St.					
c.) Am Schottenberge					
Wahrscheinlich:					
Bischoff Benno					
Heilige Kreutz					
St. Michael					
d.) Bei Sehma					
Wahrscheinlich:					
Führung Gottes St.					
e.) Bei Stahlberg					
Wahrscheinlich:					
Neu Jahr					
f.) Bei Bärenstein					
St. Johannes F.					
St. Johannes Steh.					
Nicolaus Sp.					
II. Hohensteiner Formation.					
Bei Hohenstein am Pfaffen- und Zechenberge					
Fürsten Glück F.					
1. Fürsten Glück Steh. . .	.	1. 6	65	O.	2— 4
Wille Gottes St. und F.					
2. Wille Gottes Steh. . .	ä. Z.	1. 4	55	O.	4— 8
3. Friedliche Vertrag Steh.	später	1. 6	75	O.	3— 4
St. Lampertus St. und F.	consoli-				
4. Lampertus Steh.; die mit-	dirt un-				
tägliche Fortsetzung des Anna	ter dem				
Steh.	Namen	2. —	75	O.	1—10
— Heinrich Steh.; liegendes	Wille				
Trum des vorigen . .	Gottes	1. 6	60	W.	1— 4
Römer F.	St. An-				
5. Römer Steh.	na und	1. 4	.	W.	4— 8
St. Anna St. und F.	Lamper-				

			Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Mtg.	Ohnge mitti Mächti Zol
— St. Anna Steh.; die mitternächtliche Fortsetzung des Lampertus-Steh. (Nr. 4.)	wahrscheinlich ident	tus St. und F. am Zechenberge	2. —	75.	O.	1—
— Tag und Nacht Steh.						
Hilfe und Schickung Gottes						
Storzstolln s. Ob. Maasen						
Kleiner Bretschneider St. in der Silberstraße ä. Z.	ident					
Auguste St. am Pfaffenberge n. Z.						
6. Unben. Steh.						1—
Großer Bretschneider St. unter Hohenstein ä. Z.						
Wahrscheinlich: ä. Z.						
Fürstenstolln am Hüttenwege						
Rosenbusch im Kirchberge.						

III. Seifener Formation.

1.) Am Töpferacker

Silberne Haselstaude ä. Z.
Junges Rebhuhn F. ä. Z.
1. Junges Rebhuhn MG.
Wahrscheinlich: ä. Z.
Reiche Hilfe Gottes

2.) Am Zinnacker

Wahrscheinlich: ä. Z.
St. Martin
Pfeffer F. und Maasen
Pfefferzug
Pfeffersack

3.) Bei Buchholz

Wahrscheinlich: ä. Z.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
St. Conrad (Cunert)				
Hilfe Gottes F. s. Ob. Maas				
Hilfe Gottes E.				
Vogelheerd ä. Z. } ident				
St. Paulus u. Z. }				
4.) Bei Schlettau				
Wahrscheinlich:				
Susanne ä. Z.				
5.) Bei Wiese				
Kieszeche ä. Z.				
6.) Bei Geyersdorf				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Grauer Löwe F.				
Leonhardt F.				
Neue Hofnung Gottes F. (Vergl. Anhang.)				
7.) Bei Mildenau				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Friedrich August St.				
Hirschsprung St.				
Junger St. Johannes St.				
St. Johannes F. und Maasen				
Neu Glück F.				
St. Nicolai F.				
Neu gebohrn Kindlein F. (zum Theil)				
Reiche Aue (Reichenauer) F.				
Vier Brüder F. (Vergl. Anhang.)				

Dritte Abtheilung.

Eisensteinformation.

		Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
		Stunde	Grd.	Mtg.		Zoll
Rothenberger Formation.						
1.) Bei Dörfel						
Wahrscheinlich:						
Junger St. Johannes						
— Unben. Steh.						
2.) Bei Cranzahl und Bärenstein						
Hofnung Gottes St. u. F.	später combinirt.					
1. Hofnung Gottes Fl.		11.	2	70	W.	18—20
Christian St. und F.						
2. Christian Steh.		1.	4	60	W.	6— 8
Hilfe Gottes St. und F.						
Beschert Glück F.						
3. Beschert Glück Steh.		1.	5	80	W.	20—30
4. Beschert Glück Fl.		11.	—	70	W.	6—13
Zwickauer St.						
5. Neue Hofnung Steh.		1	4.	75	W.	20—30
Michaelis F. und Maasen						
Namen Jesus St.						
Gotthelds F.						
Wahrscheinlich:						
Rother Löwe F. d. Z.						
3.) Bei Elterlein						
Mondenschein F.						
6. Mondenschein Fl.		10.	1	70	O.	5—24

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Wtg.	Zoll
4.) Bei Globenstein in den Sauwiesen				
Hofnung Gottes St. u. F. } ä. Z. combinirt Unverhofft Glück St. } 7. Unverhofft Glück Steh. }	2.	4	60 / 75	W.	20
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Achtzehn Lehn				
Andreas F.				
St. Georgen F. s. Zubehör				
Hilfe Gottes F.				
Himmelfarth Christi F.				
Gottes Hofnung an der vordern Sauwiese				
St. Johannes F.				
Neu erfunden Glück F.				
Vierzehn Lehn				
Wie Gott will F.				
5.) Bei Rittersgrün				
Rother Adler St. und F.				
8. Rother Adler Fl.	12.	4	50	W.	40—80
Rother Adler Maasen und St.				
6.) Bei Pöhla				
Carl Heinrich St. am Lurbach				
9. Unben. Sp.				
Seegen Gottes Kieszeche (Giftzeche) ä. Z.				
10. Seegen Gottes Steh.				
11. Unben. Steh.	3.	—	50	O.	40
7.) Bei Wiesa (V. R.)				
Rother Mann (Wiesenzeche) ä. Z.				
12. Rother Mann Steh.				
Wahrscheinlich:				
Gabe Gottes F. bei Wiesenbad				

	Ohngefähres mittleres			Ohng mitt
	Streichen	Fallen		Mächt
	Stunde	Grd.	Mtg.	3
S.) Bei Hohenstein				
Constantin F. und Maasen am Rothenberge				
13. Constantin Sp.	6. 4	30	S.	10—

Vierte Abtheilung.

Zinnsteinformation.

Zinnacker Formation.

A. Selbstständig.

1.) Bei Buchholz

Alte Thiele St. und F. (auch Thiele F.) im Buchholzer Gemeindeholz				
1. Komm Sieg mit Freuden Fl. .	12. —	80	O.	10—
2. Alexander MG.	4. 4	70	N.	4—
Flache und Seigere Thiele				
3. Uuben. Sp. und MG.	4. 4 6. 4	25 45	N.	16—
4. Dorothea MG.				
St. Stephan St.; Beilehn von Drei Könige St.				
5. Aurora MG.	6. —	60	N.	6—
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Alter Wachskern (auch Wachskern)				
Alte und Junge Quarzbinge				
Alt Väter Apfelzug } in den Buchhölzer Seifen				
Fröhlicher Bergmann				
Freudiger St Georg				
Freudiger Bergmann				
Gottes Seegen				
Junger Weißer Hirsch				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
St. Michaelis auf der Gemeinde				
Reicher Seegen Gottes				
Seegen Gottes F.				
Tannebaum F.				
Weißer Löwe F.				
2.) Am Zinnacker				
Drei Brüder F. und St.				
Drei Brüder MG.	5. 4	65	N.	5— 6
liuben. MG.	5. 2	50	N.	2— 8
Jacobs Hofnung F.				
Jacobs Hofnung MG.				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
König August s. Prinz Xaverius				
Drei Brüder s. Stephan St.				
Osterfest				
Gutes Glück F.				
3.) Bei Kleinrückerswalde				
Alt Grün Geschick				
Grün Geschick s. Zubehör				
Hofnung Gottes und Gesellschaft	ä. Z.			
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Bergmännische Beständigkeit F.				
Bergmännische Gesellschaft F.				
Bergmännische Hofnung F.				
Drei Lilien F.				
Erhörung Gottes				
Gott mit Freuden F.				
Grüne Donnerstag F.				
Kaltes Feld F.				
König Salomo F.				
Reicher St. Georgen F.				
Vereinigte Gesellschaft F.				
Weiße Sehma St.				

	Ohngefähres mittleres			Ohngefähres mittl
	Streichen	Fallen		Mächt
	Stunde	Grd.	Wltg.	Zo
4.) Bei Cunnersdorf				
Wahrscheinlich:				
Margaretha F. ä. Z.				
5.) Bei Sehma				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
St. Johannes F.				
Prinz Xavery u. St. Jacob St.				
6.) Bei Königswalde				
Wahrscheinlich:				
St. Johannes am hintern Pöhlberge ä. Z.				
7.) Bei Bärenstein und Stahlberg				
Weiße Zinngrube } ä. Z.				
Alte Zwitterriß } ä. Z.				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Neu Glück Gottes F. } am Bärenstein				
Richters F. } am Bärenstein				
Flache Flötz				
Gesellschaft F.				
Gelobt Land F.				
St. George F. und Maasen				
Gottes Hilfe F.				
Michaelis F.				
St. Thomas F.				
Quergang F.				
St. Michaelis				
8.) Bei Wiesa				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
St. Andreas F.				
Bergmännisch Glück F.				
Brennofen F.				
St. Catharina F.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Drei Brüder F.				
Edles Geschick				
Hilfe Gottes F.				
Hilfe Seegen Gottes F.				
Hofnung Gottes F.				
Junger Traugott				
Leipziger Glück				
Margaretha F. am Drachenberge				
St. Michaelis St.				
Milde Hand Gottes				
Neu Glück F.				
Neu Jahr F.				
Neuer Seegen St.				
Salomo F.				
Schösser Zeche				
Seegen Gottes F.				
Seegen Gottes Glück St.				
Traugott F.				
Untere Gott trau F.				
9.) Bei Tannеberg				
Brüder Einigkeit F.				
10.) Bei Annaberg				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
St. Johannes F. } vor dem höh-				
Seegen Gottes F. } mischen Thor				
11.) Bei Herrmannsdorf				
Sonnenwirbel St.				
9. Unben. MG.				
Sieben Brüder St.				
10. Unben. MG.	4. 4	70	N.	3— 6
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Bergmännische Hofnung F.				
Butterhübel				
Seegen Gottes F. am Butterhübel				
Gnade Gottes F. und Maasen				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Mitg.	Ohng mit Mäch
Gesellschaft St. am Seifengebirge					
Glücksprung F.					
Gottes Geschick					
Heilige Fünf Wunden F.					
St. Johannes F.					
Neu Jahr F.					
Trost Israel F.					
Veste Burg F.					
Weiße Bär F.					
12.) Bei Dörfel					
Wahrscheinlich: ä. Z.					
St. Christoph F.					
Gnade Gottes F.					
Junge Samuelis F.					
Moses F. s. Zubehör (auch Moyses)					
Kleiner Moses F.					
Flacher Moses					
Moses Hofnung F.					
Birkenbüschel					
Neu Jahr F.					
Neu Frisch Glück F.					
Obstbaum F.					
Wille Gottes F.					
13.) Am hintern Schrecken und Schottenberge; zu Frohnau und Schlettau					
Fürst Michaelis St. 11. Unben. Sp.		7.	4	N.	
Jacobs Hilfe F.; Beilehn vom vorigen 12. Jacobs Hilfe MG.					
Wahrscheinlich: ä. Z.					
a.) Zu Frohnau					
Agathe F. und Unt. Maasen					
Auferstehung Christi F.					
Augusta F.					

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Drei Köhler F.				
Friedens Glück F.				
Freudige Freiheit F.				
Getreue Freundschaft F.				
Grüne Birke F. (zum Theil)				
Güte Gottes F.				
Heiliger Geist F.				
Heilige Drei Einigkeit F.				
Hilfe Gottes				
Inseltschacht (zum Theil)				
St. Johannes F. am Thumer Wege				
St. Johann George F.				
Junges Osterlamm F.				
Junge Gesellschaft F.				
Kalter Winter F.				
St. Lorenz F.				
Michaelis F. (St. Michel)				
Neumann (Neumannin) F.				
Neue grüne Birke F.				
Osterlamm F.				
Rother Mann F.				
Rothes Geschick F.				
Rüben F.				
Einigkeit F.				
König David F.				
Obere Gesellschaft F.				
Weiße Taube F.				

am Schottenberge

b.) Zu Schlettau.

Aller Seelen F. bei der Sandgrube				
Aaron F.				
St. Barbara F.				
Brüder und Bartholomäus F.				
St. Clara F.				
St. Daniel F.				
Dorothea F.				
Drei Thürme F.				
Einigkeit zwei Brüder St.				

	Ohngefähres mittleres			Ohn m
	Streichen	Fallen		Mäc
	Stunde	Grd.	Mtg.	
Flache Gang F.				
Francisci F.				
Freude Gottes F.				
Frisch Glück F.				
Friedrichs Burg F.				
St. George F.				
Glimmer F. Maasen und St.				
Gottes Seegen F.				
Graupen F.				
Grüner Hirsch F.				
St. Helena F.				
Hilfe Gottes F. und Maasen				
Hilfe und Gnade Gottes F.				
Hofnung F.				
Jacobs F.				
Jacobs Hofnung F.				
Junge Ullrich				
Junge Susanne St. und F.				
Krauthahn F. s. Zubehör				
Meißinger St. (auch Sittigs oder St. Georgs großer Riß)				
Neue Freude s. Susanna				
Neu Glück F. (zum Theil)				
Neu freudige Gemeinde F.				
Neue Glimmer F.				
Neues Glück s. Daniel F.				
Neuer Seegen Gottes				
Neue Susanna F.				
St. Pauli Bekehrung F.				
Reichs Adler F.				
Reicher Spath St. u. F. (z. Theil)				
Rother Hirsch F.				
Samuelis F.				
Schwarze Binge am hintern Schottenberge				
Simons großer Riß F				
St. Ullrichs F.				
Zwittergang F.				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
14.) Bei Rittersgrün; am Kaffenberge				
Hofnung Gottes St. und F.				
13. Unben. Sp.	9. 1	80	N.	10—24
Friederike F.				
14. Morgenklüfte	4. 4	25	S.	1— 2
Gottes Seegen ä. Z.				
Hilfe des Herrn F. ä. Z.				
Seegen Gottes F.				
15. Unben. Sp.				
Wahrscheinlich:				
St. George ä. Z.				
15.) In der Gegend von Scheibenberg				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Alt Grübner F.				
St. Christian F.				
Andreas F.				
Hoffentlich Glück F.				
Pfingstfest F.				
B. Sporadisch				
in der Masse einiger zur Annaberger Formation gehöriger Gänge:				
a.) Am Stadtberge.				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
St. Anna F.				
Goldne Gans F.				
b.) Am Schottenberge und bei Schlettau				
Getreue Nachbarschaft F.				
Getreue Nachbarschaft MG.				
Rosenkranz F.				
Bierschnabel F.				
Lommers Hofnung Fl.				
Unben. Sp.				

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Oh n Mä
	Stunde	Grd.	Mltg.		
Silberkammer F.					
Silberkammer MG.					
Bäuerin F.					
Friedrich Sp. (MG.)					
Fürst Michaelis St.					
St. Michaelis St.					
Wahrscheinlich: ä. Z.					
Inſeltſchacht					
St. Helene					
Kohlſtätte					
c.) Bei Buchholz					
Drei Könige St.					
d.) Bei Cunnersdorf					
Himmliſch Heer ſ. Dorothea St.					
Dorothea Fl.					
e.) Bei Schlettau					
Gnade Gottes St.					

Fünfte Abtheilung.

Spiesglaserzformation.

Lobsdorf

Angeblich: eine Antimonienzeche.

Sechſte Abtheilung.

Arſenkies-Formation.

Thalheimer Formation.

Wahrscheinlich: ein Unben. MG. bei Unterwieſenthal	5.	4	65	N.	4

Freiberger Revier.

Erste Abtheilung.

Silbererzformationen.

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Grd.	Fallen Grd.	Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
I. Bräunsdorfer Formation.					
Umgegend von Freiberg.					
1.) In der Loßnitz					
Wahrscheinlich:					
Gottlieb F.					
— Gottlieb Fl.					2— 3
Umgegend von Nossen.					
2.) Bei Großschirma					
Wahrscheinlich:					
Münz E.					
— Joseph MG.	4. —		75	N.	10—15
Neu komm Glück mit Freuden F.					
— Neu komm Glück mit Freuden Fl.	12. —		70	W.	10
3.) Hohetanne					
Gott vertrauter Daniel E.					
1. Carl MG.	3.	4	35	W.	10—20
2.* Brauer MG. } das harte Trum	3.	4	45	W.	2—20
3. Glasberger Sp.	8.	4	45	N.	6—20
4. Daniel Steh.	2.	2	56	W.	2— 8
5. Unben. Steh.					
Wahrscheinlich:					
Freundliche Gesellschaft F.					
— Schönberg Steh.	2.	4	60	W.	2— 4

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen			Ohn mi Mä
	Stunde	Grd.	Mitg.		
Dresdner und Freiberger Gesellschaft St.					
— Friedrich Fl.	11. 4	55	O.		14
— Freiberger Sp.	6. —	75	S.		16
(Vergl. Anhang.)					
4.) Bei Burkersdorf					
Radegrube E.; zu Alte Hofnung Gottes gehörig					
6.* Abraham MG.; die abendliche Fortsetzung des Moritz MG.	5. 4	65	N.		20
7. Wilhelm MG. (Steh.)	3. 4	50	W.		5
8. Gott mit uns Steh.	3. —	65	W.		4
9. Seegen Gottes Sp.; wahrscheinlich	5. —	65	N.		80
Rosenstock E. zu Radegrube gehörig					
—* Moritz MG.; die morgentliche Fortsetzung des Abraham MG.	5. 4	65	N.		20
Michaelis E.					
10. Michaelis Sp.; vielleicht das Gegentrum von Helmrich Sp.	7. 4	60 80	S. N.		16
Berg Zion E.					
11. Jacob Steh.	12. 4	70	W.		8
12. Isaak Steh.	2. 2	50	W.		8
Wahrscheinlich:					
Moritz E.					
— Augustus Steh.	12. —	.	W.		3
Gott gebe Beständigkeit (Gott gieb Beständigkeit) E.					
— Unben. MG.					
(Vergl. Anhang.)					
5.) Bei Voigtsberg					
Hofnung Gottes E. n. Z.					
Alte Hofnung Gottes E. n. Z.					
13.* Peter Steh.; vielleicht die mittägliche Fortsetzung des Einigkeit MG.	4. —	50	W.		12

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
—* Frisch Glück Steh.; vielleicht ein liegendes Trum des vorigen	3. 4	60	W.	20—60
—* Aaron Steh.; vielleicht ein liegendes Trum des vorigen				
— Einigkeit MG.; vielleicht die mitternächtliche Fortsetzung des Peter Steh.	3. 4	46	W.	12—18
14.* Christliche Hilfe (Christhilfe) Steh.	3. 4	55	W.	12—80
15. Caspar Steh.	1. 2	80	W.	6— 8
16. Paul Steh.	2. —	65	W.	3— 6
17. Augustus Steh.	2. 4	70	W.	3— 4
18. Heinrich Steh.	2. —	55	W.	2— 3
— Neu beschert Glück St. } wahrscheinlich ident				
19. Neu Hofnung St. }				
— Gottlob Steh.; vielleicht ident mit Frisch Glück St.	3. —	42	W.	3— 6
— Unben. MG. (u.)				
Ursula E.; zu Christbescherung gehörig				
20.* Tubalcain Steh.				
21.* Ursula MG.	5. 4	56	N.	6— 8
22. Rother Hirsch MG.				
Christbescherung E.				
23.* Peter St.; die vermeintliche Fortsetzung des Peter Steh. bei Alte Hofnung Gottes	3. —	56	W.	20-240
24.* Theodor Steh.	1. 4	50	W.	4—10
25. Caroline Steh.	3. —	55	W.	4— 6
26. Wilhelm MG.	5. 4	55	N.	5—20
27.* Friedrich Fl.	11. 4	90	—	3— 6
28. Unben. Fl.	11. 4	80	O.	6— 8
29. Unben. MG.	4. —	50	N.	4— 8
30. Johannes Steh.	2. 4	65	W.	4— 6
31.* August MG.; das harte Trum	3. —	60	W.	2— 4
Wahrscheinlich:				
Beständigkeit E.; zu Alte Hofnung Gottes gehörig				
— Beständigkeit Steh.	2. —	70	W.	6—12

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Dorothea E.				
Friedliebende Gesellschaft E. (Vergl. Anhang.)				
6.) Bei Obergruna				
Friedrich E. am Saugarten; zu Emanuel gehörig				
— Friedrich MG.; wahrscheinlich die Fortsetzung des Reinsberg Glück MG.	5. 4	60	N.	5—16
David St. / Gesegnete Bergmanns Hofnung				
32. St. Christoph Fl.				
33. Gottlieb St.	2. 4 / 4. 4	60	W.	4—16
— Helmrich Sp. das harte Trum; vielleicht das Gegentrum von Michaelis Sp.	6. —	65	N.	6—80
34. St. Christoph MG.	4. 4	70	N.	4— 8
35. Traugott Sp.	6. —	56	N.	5—30
36. Christianus Steh.	1. 4	70	W.	6—12
37. Carl MG.	4. 2	65	N.	6—10
— Paulus MG.				
— Franz MG.				
— Unverhoft Glück mit Gott Steh.				
— Gesegnete Bergmanns Hofnung MG. (wahrscheinlich)	3. 4	60	W.	3—18
— Johannes Steh.	1. —	65	W.	4— 8
— Drei Brüder Steh.	2. 4	.	.	.
Prinz Clemens E. / Haus Bieberstein E. (zusammengehörig)				
38. Prinz Clemens Steh.	2. —	80	W.	20—60
39. Prinz Clemens MG.				
40. Unben. MG.				
Peter E.				
41. Peter Steh.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Wahrscheinlich:				
Vergnügte Bergmanns Hofnung (wahrscheinlich ident mit Gesegnete Bergmanns Hofnung)				
Grüner Cypressenbaum E.				
— Unben. MG.				
— Gevatter Michel MG.				
Evangelisten E.				
— Evangelisten MG.				
Freundlicher Johannes E.				
— Wiedemanner Kiesgang (Vergl. Anhang.)				
7.) Bei Breitenbach				
Kleiner Rohland E.				
42. Unben. Sp.				4— 6
Wahrscheinlich:				
Markus E.				
Hilfe Gottes E. (Vergl. Anhang.)				
8.) Bei Siebenlehn				
Romanus E.				
43. Vespasian MG.	4. —	90	—	4— 8
44. Ancus MG.	6. —	55	S.	8—10
45. Numa MG.	6. —	60	S.	16—20
46. Neu Siebenlehn Steh.				
— Claudius Fl. (u.)	11. —	60	O.	2— 6
47. Unben. Sp. auf dem Stolln. (Vergl. Anhang.)				
9.) Bei Augustusberg				
Gute Börnichen E.				
48. Ludwig Steh.; hartes Trum	1. 4	75	W.	40
Barbara E.				
Wahrscheinlich:				
Friedliche Gesellschaft St. (Vergl. Anhang.)				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Wltg.	Ohn mi Mäc
10.) Bei Nieder-Eule					
Fröhlicher Sonnenblick E.					
Ronnow E.					
49. Fröhliche Erfindung MG.		5. —	50	N.	
50. Ronnow MG.		4. —	80	N.	6
(Vergl. Anhang.)					
11.) Bei Nossen					
Pretiosa E.					
51. Schiller Steh.		2. —	80	W.	4
52. Unben. MG.					
(Vergl. Anhang.)					
12.) Bei Zelle u. im Zellerwald					
Zella E.; zu Romanus gehörig					
53. Brigitti Steh.					
Glückliche Kalteborn E.					
54. Löser Steh.		2. 3	60	W.	10
Alte Graue Wolf E.					
55. Heinrich MG.		4. —	60	N.	6
56. Rudolph MG.		.	.	.	3
57. Albert MG.		.	.	.	3
Studers Wunsch E.					
58. Unben. Sp.					
(Vergl. Anhang.)					
13.) Bei Berbersdorf					
Wahrscheinlich:					
Gut Glück E.					
(Vergl. Anhang.)					
14.) Bei Gleisberg.					
Zwei Brüder E.					
59. Unben. MG.		5. —	70	S.	6
15.) Bei Gersdorf					
Wahrscheinlich:					
Seegen Gottes E.					

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.		Zoll
— Joseph MG. — Wolfgang MG. — Aaron MG. — Krebs Sp. — Hilfe Gottes MG. } das harte Trum	5. 4	85	N.		10-150
	6. 4	84	N.		4— 8
Wolfsthal E.; zu Seegen Gottes gehörig					
— Leopold MG. — Jacob Sp. — Carl MG. } das harte Trum	3. 2	.	W.		. .
	7. 6	75	N.		.
	3. 1	.	W.		.
Umgegend von Haynichen.					
16.) Bei Seifersdorf					
Seitenberg E.					
60. Christian Sp.	6. —	90	—		1— 4
61. Elias MG.	5. 4	75	N.		5— 6
(Vergl. Anhang.)					
17.) Bei Bräunsdorf u. Riechberg					
Siegfried F.					
62. Siegfried MG.					
63. Siegfried Steh.					
Verträgliche Gesellschaft F. später					
64. Verträgliche Gesellschaft zu-					
Steh.; ident mit Neue Hofnung sam-					
Gottes Steh. men-	2. 4	65	W.		3—80
65. George Steh. gehö-					
Kühschacht E. rig.					
66. Kühschacht MG.	3. —	65	W.		3—14
Neue Hofnung Gottes E.					
— Neue Hofnung Gottes Steh.; ident mit Verträgliche Gesellschaft Steh. und mitternächtliche Fortsetzung des Neu Seegen Gottes Steh.	3. 4	60	W.		20-120

			Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohn mit Mäch
— Jupiter MG.; hangendes Trum	des vorigen		5. —	70	N.	3-
— Neu Seegen Gottes (Neu Seegen) Steh.; mittägliche Fortsetzung	des vorigen		2. 4	65	W.	30-
67. Verlohrne Hoffnung Steh.	wahrscheinlich ident	in der mitternächtl. Fortsetz.	4. —	65	W.	60-
— Aaron MG.	wahrscheinlich ident	in der mitternächtl. Fortsetz.	3. 4	50	W.	5-
— Zweifler Steh.; in der mittäglichen Fortsetzung	wahrscheinlich ident		3. —	60	W.	2-
68. Felix MG.	wahrscheinlich ident		4. —	60	N.	20-
69. Augustus Sp.	wahrscheinlich ident		6. —	60	S.	4-
— Gotthilf MG.	wahrscheinlich		5. —	55	N.	4-
— Schlammige Frau Steh.	wahrscheinlich					
— Jacob Steh.	wahrscheinlich					
— Rautenkranz Steh.	wahrscheinlich					
— Fauler Steh. (vielleicht)			12. —	.	.	160
Wahrscheinlich:						
Unben. Sp. auf der Ochsenwiese Haus Braunsdorf F. (Vergl. Anhang.)						
18.) Bei Cunnersdorf						
Hoff auf Gottes Seegen St.						
70. 71. Zwei Unben. MG.			.	.	.	8-
72. Ein unben. Steh.			.	.	.	3-
19.) Bei Seifersbach						
Wahrscheinlich:						
Salomonis E.						
— Carl MG.			.	.	.	4-
(Vergl. Anhang.)						
Umgegend von Oederan.						
20.) Bei Wingendorf						
Hilfe des Herrn E.						
73. Mit Gott hauen wir Erz Steh. (Vergl. Anhang.)			2. —	90	—	20—

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
21.) Bei Oederan				
Wahrscheinlich:				
Abraham E.				
— Unben. MG.				
Neu erbaut Oederan samt Himmelsfürst und Körbacher Glück E.				
— Körbacher Glück Steh. . . .	2. —	.	.	.
Hilfe Gottes E. im Oederanschen Walde				
— Galenus Steh.				
— Unben. Fl.				
(Vergl. Anhang.)				
22.) Bei Börnichen				
Johannes E.; mit Ranis zusammengehörig				
74. Christian MG.	5. 4	58	N.	6—10
75. Glückauf MG.	4. 4	70	N.	2— 6
Ranis E.; zu Johannes gehörig				
76. Freiberger Wiedergefunden Glück (Freiberger Glück) Fl. . . .	10. 4	80	W.	20—64
77. Oederan Glück (Neu Oederanisch Glück) Fl.	12. 4	85	W.	50—70
78. Rahel Fl.	12. —	80	O.	4— 6
79. Gottlob Fl.				
Vielleicht:				
Die Pfaffengruben				
Ehre Gottes E.				
Friedrich Augustus E.				
Gnade Gottes E.				
(Vergl. Anhang.)				
23.) Bei Körbach				
Hilfe Gottes E.; zu Hilfe Gottes in Memmendorf gehörig				
80. Unben. Sp.	9. —	55	S.	15—18

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohn mit Mäd
	Stunde		Grd.	Mitg.	
Neuer Seegen Gottes E. zu Hilfe Gottes gehörig					
81. Unben. Fl.	11.	4	45	W.	
Wahrscheinlich:					
Himmelsfürst E.					
Körbachs Hofnung E.					
Drei Brüder E.					
— Drei Brüder Sp.					
Himmelswagen F. (Vergl. Anhang.)					
24.) Bei Frankenstein					
Daniel E.					
82. Christian Steh.	2. — / 1.	4	75	O. / W.	2—
83. Christian MG.					
84. Friedrich Steh.	2.	—	68	O.	2—
85. Gottfried Steh.	2.	4	75	O.	2—
86. Caroline MG. (Steh.)	3.	4	66	O.	3—
87. Samuel Sp.					
88. Unbenannte Trümer					
— Andreas Steh.; wahrscheinlich					
Güte Gottes E.					
89. Unben. MG. (Vergl. Anhang.)					
25.) Bei Wegefarth					
Friedrich August E.					
— David Steh.; wahrscheinlich; vielleicht ident mit Gott hilft in der Noth Steh.	2.	4	.	W.	5—
26.) Bei Oberschöna					
Treue Freundschaft E.					
90. Carl Steh.					
Dorothea E.					
91. Grünzweiger Steh. / — Neu Grünzweiger Steh. (das harte Trum; ident)	2.	2	70	O.	8—

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
92. Ihn Steh.	1. 4	50	O.	16—20
Wahrscheinlich:				
Unverhoft Seegen Gottes E.; zu Dorothea gehörig				
— Gott hilft in der Noth Steh.; vielleicht ident mit David Steh.				
Vielleicht:				
Hohe Neu Jahr E.				
— Unverhoft Glück MG.				
Junger Schönberg E.				
— Junger Schönberg Sp.				
König Salomo E.				
— Gottfried Fl.				
Verträgliche Glück St.				
— Ehre Gottes Steh.				
— Fastnacht Steh.				
— Eherne Schlange Steh.				
Umgegend von Brand.				
27.) Bei Linda u. St. Michaelis				
Traugott E.				
93. Trost Israel Steh.				
94. Eberhard Fl.				
Wahrscheinlich:				
Junger David zu Sachsen E				
28.) Hinter den drei Kreutzen				
Beschert Glück F.				
— David Steh.; wahrscheinlich	1. 2	80	O.	5—12
Umgegend von Frauenstein.				
29.) Bei Hermsdorf				
Silberberg E.				
95. Silberberg Fl.	11. —	.	.	20—40

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngef. mittl. Mächti Zo
Vielleicht:				
Seegen des Herrn E. im Kreutzwald				
— Seegen des Herrn Steh. . .	2. 4	.	.	20
(Vergl. Anhang.)				
30.) Bei Frauenstein und Reichenau				
Die Pfaffengruben } mit Friedrich Friedrich Christoph E. } August zusammengehörig				
96. Daniel Steh.	12. 4	80	W.	18—
97. Samuel Steh.	12. —	45 / 75	W.	.
98 Traugott Steh. } vielleicht ident	1. 4	55	W.	18—
— David Steh. } vielleicht ident	2. —	65	W.	18—
99. Joseph Steh.				
— Johann MG.; wahrscheinlich . .	6. —	80	S.	.
100. George Steh.	1. —	70	W.	8—
Friedrich August E.; mit Friedrich Christoph zusammengehörig				
101. Friedrich August (Augustus) St.	2. —	.	O.	.
102. Jacob Steh.	1. 4	60 / 70	W.	8—
103. Frisch Glück Steh. . . .	1. 4	60	W.	10—
104. Gottlob Steh.	1. 4	50	W.	20—
105. Abraham Steh.	2. —	75	W.	8—
106. Michaelis Steh.	1. 2	75	O.	.
— Peter MG.; wahrscheinlich . .	5. —	.	.	.
107. Christian MG.	5. — / 6. —	60	S.	10—
Vielleicht:				
Engel Gabriel				
Neu Gelobt Land				
Treuer Bergmann E. } zu Reichenau				
— Treuer Bergmann MG. } zu Reichenau	.	60	N.	20
Gnade Gottes E. } zu Reichenau				
— Gnade Gottes Steh. } zu Reichenau				
(Vergl. Anhang.)				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Umgegend von Tharand.				
Bei Höckendorf				
Erscheinlich:				
Altes bergmännisches Glück E. im Tharander Wald				
Neues bergmännisches Glück Steh.	2. 4	90	—	20—40
Bei Großdorfhayn				
Erscheinlich:				
Altes Neue Hilfe E.				
— Christian Steh.				10—12
Neujahrs Wechsel E.				
— Gottes Gabe Steh.	3. 1	85	W.	5—10
Bei Taubenheim				
Erscheinlich:				
Hoffer Glück E.				
— Glück auf MG.	4. 4	50	S.	12—14
— Gottlob Sp.	7. 4	65	N.	4—20
— Johann Sp. (Johannes MG.)	6. 4	45	S.	4—12
— Gottlob MG.	7. 4	45	S.	20
(Vergl. Anhang.)				
Bei Hirschfeld				
Erscheinlich:				
Neuverhoft und Neu Beschert Glück Gottes E.				
— Gottfried Sp.	7. 4	..	S.	6— 8
— Mathias Sp.				
— Unben. Fl.	11. 7	45 80	W.	
Bei Bieberstein				
Erscheinlich:				
Nothhelf Schönberg F.				
Michaelis E.				
(Vergl. Anhang.)				

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohnge mitt Mächt
	Stunde		Grd.	Mitg.	Z
36.) Bei Niederreinsberg					
Schönberg E.					
108. Emil MG. } wahrscheinlich ident	4. —		50	S.	10–
— Christi Hilfe (Christliche Hilfe) MG. }	4. 3		50	S.	10–
Emanuel E.					
109. Emanuel MG.	4. —		80	N.	4–
110. Reinsberg Glück MG. (das harte Trum); wahrscheinlich die Fortsetzung des Friedrich MG. (S. 74.)	5. 4		85	N.	6–
— Reichelt MG. }	4. —		75	N.	2–
— Carl MG. } wahrscheinlich					
— Friedrich Steh. }	1. 4		76	W.	30
Ephraim St. zu Emanuel gehörig					
111. Unben. Gang	4. —		80	N.	6–
112. Mardachai MG.	6. —		45	N.	3–
Wahrscheinlich:					
Schäfertisch E.					
— Silbernes Schaf MG. . . .	5. —		—	—	10
Christi Hilfe F. (Vergl. Anhang.)					
37.) Bei Dittmannsdorf					
Wahrscheinlich:					
Neue Hofnung F.					
— Neue Hofnung Gottes Sp. .	7. 2		50	N.	5–
Gabe Gottes E.					
38.) Bei Krummhennersdorf					
Goldne Aue E.					
113. Neue Hofnung Gottes Sp.					
114. Unben. Steh.					
39.) Bei Falkenberg					
Wahrscheinlich:					
Hilfe des Herrn E.					
— Lebegott Steh.	2. 4		65	W.	2–

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
40.) Bei Mohorn				
Erz Engel Michael E.				
115.* Wolfgang MG.	4. 4 / 6. —	60 / 80	N.	1— 9
116. Saturnus MG.	6. —	70	N.	4— 5
117. Johannes MG.	.	.	.	1— 2.
118.* Gott mit uns MG.; das harte Trum	4. — / 6. —	50 / 65	N.	12—50
— Adolph MG.; wahrscheinlich	5. 4	65	N.	6—16
119. Unben. Steh.	1. —	80	W.	3— 6
41.) Bei Braunsdorf ohnweit Tharand				
Vielleicht:				
Wunderbare Schickung Gottes				
Sophia Catharina Steh.				

Anmerkung:

Wo diese Formation als Nebentrum neben Gängen der Bränder, Züger oder Halsbrücker Formation vorkommt, ist das kiesige Trum unter den Gängen der Züger Formation, das braunspäthige unter denen der Bränder Formation, das schwerspäthige (oder weiche) unter denen der Halsbrücker Formation und das quarzige (oder harte) in der vorstehenden Aufstellung unter denen der Bräunsdorfer Formation als selbstständig aufgeführt worden.

	Ohngefähres mittleres			Ohng mitt
	Streichen	Fallen		Mächt
	Stunde	Grd.	Mtg.	Z
II. Bränder Formation.*				
Umgegend von Freiberg.				
1.) Bei Freiberg; vor dem Donatsthore				
Alte Elisabeth F.; zu Himmelfarth gehörig				
1. Kurprinz Friedrich August Fl.; das Braunspathtrum				
2.* Alt Elisabeth Steh.; ident mit Joseph Steh.				
3.* St. Seliger Steh.	2. 4.	39	W.	6–
4.* Jung Elisabeth Steh.	2. 6.	38 / 48	W.	6–
Krieg und Frieden F.; zu Himmelfarth gehörig				
—* Joseph Steh.; ident mit Alt Elisabeth Steh.	1. — / 2. 2	35 / 45	W.	4–
5.* Krieg und Frieden Steh.	2. 6.	48	O.	6–
— Isaak Steh.; vielleicht				
Thurmhof F.; zu Himmelfarth gehörig				
6.* Thurmhof Steh.	2. 1.	.	.	24
Himmelfarth F.				
7. Ludwig Steh. } das Braunspath-				
8. Wagsfort Sp. } trum				
2.) Am Muldenberge				
Verträgliche Gesellschaft F.; zu Himmelfarth gehörig				
9. Christian Steh.				

*) In einer bedeutenden Gruppe dieser Formation, deren Gänge ich mit * bezeichnet habe, ist die Bränder Formation nicht vollkommen ausgebildet, so daß diese Gänge sich der Züger Formation sehr nahe anschließen.

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde		Grd.	Mitg.	Zoll
3.) Auf der Neuen Sorge					
Kühschacht F.; zu Markgraf Otto gehörig					
— Edle Sp.; vielleicht					
4.) Im Münzbachthale					
Junge hohe Birke F.					
— Tobias Sp. } wahrscheinlich ident					
— Junge Fürst } mit Johann George					
zu Sachsen Sp. } Sp.	8.	2	45	S.	20—30
5.) Auf dem Zuge					
Junger Thurmhof F.					
10. Junger Thurmhof Steh. . . .	2:	2	85	W.	2—10
11. Karl Steh.	2.	2	88	W.	2— 6
12. Tobias Steh.	12.	4	42	W.	40
13. Frisch Glück Steh.	2.	—	80	W.	4—16
Jung himmlisch Heer F.; zu Beschert Glück gehörig					
14. Neu Glück Steh.	1.	4	60 / 80	W.	1— 8
15. Engelschaar (Engelschall) Fl. .	12.	2	60	W.	2—12
16. Jung Himmlisch Heer Steh. .	2.	—	60	W.	4— 6
— Jung Himmlisch Heer Sp.; wahrsch.					
— Jerusalem Sp.; wahrscheinlich				S.	
Junge Mordgrube F.					
— Hofnung Sp.; vielleicht					
Alte Mordgrube F.					
17. Insel Sp. } ident					
— Schindelkauer Sp. }	6.	4	.	S.	
18. Haupt Schlüssel (Schlüssel) Sp.					
Sonne und Gottes Gabe F.; zu Alte Mordgrube gehörig					
19. Sonne und Gottes Gabe (Sonne) Sp.; ident mit Neu Glück Sp. (unter Nr. 10.)	8.	4	80	S.	20—80

	Ohngefähres mittleres			Ohng mit
	Streichen	Fallen		Mäch
G.) Bei den drei Kreutzen	Stunds	Grd.	Mtg.	8
Prophet Daniel F. ä. Z.; zu Seegen Gottes u. Herzog August gehörig				
20.* Prophet Daniel Steh.; ident mit Rosenkranz Steh.				
Rosenkranz F.; desgleichen				
21. Augusta Sp.				
—* Rosenkranz Steh.; ident mit Prophet Daniel Steh.				
Rosenkranz Ob. 1 bis 5 Maas; desgleichen				
22. Roth Rosenkranz (Alt Rosenkranz) Steh.; vielleicht ident mit Arthur Steh.	2. 4	80	W.	2-
23. Friederike Sp.				
Oelberg F. ä. Z.				
24. Oelberg Steh.	1. 5	45	W.	16
— Oelzweig Steh.; wahrscheinlich				
Herzog Augustus F. (Alter August); ä. Z.				
Seegen Gottes und Herzog Augustus F.				
25.* Gottes Seegen macht reich Steh.; in der mittäglichen Fortsetzung . . .	2. 3	85	O.	12-
—* Churfürst Johann George Steh.; in der mitternächtlichen Fortsetzung .	2. 4	80	W.	1-
—* Gott allein die Ehre Steh.; in der mitternächtlichen Fortsetzung				
26. Verlorne Glück Fl.				
— Moses u. Aaron Steh.	2. 6	80	W.	8-
— Arthur Steh.				
— Freudig Anschauen Steh.				
27. Orion Steh.	1. 5	46 / 60	W.	12-

wahrscheinlich ident

vielleicht ident mit Rosenkranz Steh.

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
28. Nebentrum Steh.				
29. Unverhoft Glück (Unvermuthet Glück) Steh. (Flötztrümer)	1. 4 / 3. —	20 / 50	O.	⅛— 2
— Marcus Sp.				
— Mercur Sp.				
— Unbenannter Sp. } wahrscheinlich				
— Göttliche Beiſtand Sp. . . .	8. 4	70	N.	½— 1
30. Gottlob MG.				
— Lobegott Sp.				
— Göttliche Bergſeegen Sp. } wahrſcheinlich				
— Friedrich Sp. } wahrſcheinlich				
— Anna Sp. } ident				
Palmbaum F. u. Z.; zu Beſchert Glück gehörig				
31. Palmbaum Steh.; ident mit Gnade Gottes Steh.	1. 4	80	W.	4—12
32. Gott gebe Glück Fl. (Steh.)				
33. Flötztrümer				
Gnade Gottes F. und Obere Maaſſen u. Z.; desgleichen				
— Gnade Gottes Steh.; ident mit Palmbaum Steh.	1. 4	80	W.	4—12
— Gnade Gottes Nebentrum Steh.; ident mit Rupertus Steh.				
Beſchert Glück F.				
34. Neu Hohe Birke Steh. . .	12. — / 1. 4	45	W.	12-120
35. Neu Glück Stern Steh. in der mitternächtlichen Fortſetzung . . . } vielleicht ident.	2. 4 / 2. —	50 / 85	W.	4—40
— Clemens Steh. in der mittäglichen Fortſetzung } vielleicht ident.	2. 4	75	W.	4—10
36. Hilfe Gottes Steh. . . .	12— / 3—	45 / 60	W.	2—10
37. Traugott Steh.	2. 4	48 / 65	W.	2—40
38. Friedrich Steh.	3. — / 11—	45	W.	4

		Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
		Stunde			
39.	Beschert Glück Steh.; steigerer	1. 4 2. 4	70 80	W.	1—12
40.	Beschert Glück Steh.; flacher	12. 4 2. —	35	W.	2— 4
41.	Wilhelm Steh.	2. 4	30 50	W.	2— 6
42.	Beständigkeit MG.	4. 4	30	N.	3— 6
43.	Amalia MG.	4. 6	75	N.	2—10
—	Christian MG.; vielleicht die Fortsetzung des Traugott Steh.	4. 4	45 70	N.	1—20
44.	Anton Steh.	1. 4 11. 4	60	W.	10—20
45.	Christian Fl.				
46.	Marcus MG.	3. 6	50	W.	3— 8
47.	Beweis Steh.	1. 4	50	W.	4—10
48.	Seegen Gottes Steh.	1. 4	65	W.	18—20
49.	Zweifler Steh.				
50.	Wegweiser Sp. } wahrscheinlich ident	8. 4	70	S.	4—10
—	Drei Brüder Sp. }				
—	Friedliebende Nachbar Sp. } wahrscheinlich	7. 4	60	S.	10—16
—	Reich Glück Sp. }				
51.	Theodor Fl.	10. —	.	W.	. .
52.	St. Georg Fl.				
53.	Streitscheider Sp.				
—	Walther Sp.				
—	Jung Walther Sp.				
—	Johann Georg Sp.; wahrscheinlich ident mit Tobias und Junge Fürst zu Sachsen Sp. } wahrscheinlich	8. —	40 45	S.	4— 6
—	Prophet Samuel Sp.	9. —	65	S.	5— 8
—	Pauline Sp.				
—	Friederike Sp.	7. 4	55 70	S.	4—16
—	Wassertonne Sp.	7. 4	.	S.	1— 3
—	Neu Oelberg Steh. } wahrscheinlich				
—	Hammer Steh. }				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
— Werner Steh.; wahrscheinlich die mitternächtliche Fortsetzung des Neu Hohebirker Steh. — Rupertus Steh.; ident mit Gnade Gottes Nebentrum Steh. } wahrscheinlich				
54. Canut Steh.				
Schwarzfarbe F.; zu Beschert Glück gehörig				
55. Schwarzfarbe Sp.; liegendes Trum — Jung Schwarzfarbe Sp.; hangendes Trum } ident	7. 4	60	S.	10—40
Habacht F.; zu Beschert Glück gehörig				
56. Carl MG. — Maria Steh. } vielleicht ident — Helbig MG.; wahrscheinlich ein liegendes Trum des vorigen	2. 4 7. 4	10 40	W. N.	1—16
57. Ludwig Steh.	12. 4 2. —	20 50	W.	1—10
— Leo Steh.; wahrscheinlich ein hangendes Trum des vorigen	1—4 2. —	35 45	W.	2— 4
58. Gotthold Steh.	2. 4	30 35	W.	3— 8
59. Habacht Sp.				
60. Kurz Glück Steh.	2. 4	45	W.	1— 3
61. Jung Glück Steh. — Halt aus MG. (u.)	4. 2	45	W.	6— 8
62. Hoff Glück Steh.	2. 4	40	W.	2— 6
63. Helbig Fl.	9. —	75	S.	6— 8
64. Erich Sp.				
65. Herzog Friedrich August (Herzog August) Sp.	7. 4	65 80	S.	6—20
66. Neu Hofnung (Hofnung) Steh.	1. — 11. 4	40 50	W.	2— 3
— Sybille Steh.; wahrscheinlich				
67. Frisch Glück Steh.	11. 1.	.	.	2 — 3

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Umgegend von Brand.				
7.) Am Goldberge				
Weintraube F. ä. Z. } zu Beschert Silberspath F. } Glück gehörig				
68. Caroline Sp.	10. —	80	S.	4—25
69. Gottlob Steh. (Fl.) . . .	12. 2 2. —	40	W.	3— 6
70. Wagsfort Steh.				
71. Verträger Steh.	1. 4 4. —	45	W.	1— 4
72. Pabst Steh.	2. 4	65	W.	2— 3
73. Julius Steh.	1. 2	48	W.	1— 2
74. Bald erblickt Steh. (MG.) . .	2. —	85	W.	6
75. Grüngärtner Steh. . . .	2. 4	55	W.	4—20
76. Fräulein Glück MG. . . .	4. —	70	N.	2—10
77. Weintraube (Goldne Weintraube) Fl.	10. 4	75	W.	1— 6
78. Alexander Fl.				
79. Friedrich Fl. (Steh.)	11. —	50	W.	4— 5
80. Caspar Steh.				
81. Peter Steh.	2. —	70	W.	3
82. Johannes (Johann) Steh. . .	1. 4	85	W.	8—16
83. Verträger Sp.				
84. Christian Sp. (MG.)	7. —	80	N.	2— 6
— Affe Steh. (vielleicht)				
Friedlicher Vertrag F. ä. Z.; zu Beschert Glück gehörig				
85. Traugott St.	2. —	70	W.	3
Wahrscheinlich:				
Haasen F.; zu Alte Mordgrube gehörig				
— Fröhliche Hofnung Sp. . . .	5. 4	.	S.	.
— Veredelte Sp.	8. —	60	S.	.
(Vergl. Anhang.)				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
8.) Auf dem Brande				
Alte Fichte F. d. Z.; zu Sonnenwirbel gehörig				
86. Nimm dich in Acht Fl.				
87.* Alte Fichte Fl.; ident mit Andreas Fl.	10. —	47	W.	2— 6
Andreas F. d. Z.; desgleichen				
—* Andreas Fl.; ident mit Alte Fichte Fl.	10. —	47	W.	2— 6
88. Marius Fl.				
Neußen F. d. Z.; zu Vergnügte Anweisung gehörig				
89. Salome Sp.				
90. Neußen Steh.	12. —	45	W.	2— 6
91. Julius Fl.	12. —	50	W.	2— 4
92. Anton Fl.				
Glücksrad F. d. Z.; desgleichen				
93. Glücksrad Sp.	8. 4	75	N.	2— 4
94. Glücksrad Steh.	3. —	80	W.	2— 6
95. Vergleich MG.				
Hörnig und Berg Tabor F. d. Z.; desgleichen				
96. Hörnig (Alt Hörnig) Steh.; ident mit Blüh Rose Steh.	3. 4	85	W.	2— 4
Vergnügte Anweisung F.				
97.* August Steh.	11. 4 12. 4	80	W.	12—25
98.* Mareus MG.	4. 4	80	S.	2— 6
99.* Hofnung Fl.; vielleicht ident mit Krieg und Friese Fl.	12. 4	45	W.	2— 6
100.* Hörnig (Alt Hörnig) Fl.	12. —	55	W.	3—12
— Michael MG.				
— Himmelsfürst Fl.	wahrscheinlich			
— Friedrich Glücksrad Fl.				
— Wilhelmine Steh.				
101. Magdalene Steh.	12. 4	40	W.	2— 6
102. Alt Kreuz Steh.	2. 6	80	W.	4—12
103. Ambrosius Steh.				
104. David Steh.	1. 4	70	W.	2— 3

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohn mi Mäc
— Blühend Rose (Blüh Rose) Steh.; ident mit Hörnig Steh.	3. 4	85	W.	2-
105. Samuel Fl.	11. 7	35 / 70	W.	1-
106. Wilhelm Fl.				
107. Gesellschafts Freude (Gesellschaftliche Freude) Fl.	9. —	45 / 65	N.	2-
— Friedrich Neu Glück Fl. } vielleicht ident				
108. Gabriel Sp. } vielleicht ident				
109. Stephan Sp.	7. 4	80	S.	2-
—* Friedrich Sp } ident	8. 4	60 / 75	S.	3-
110.* Benjamin Sp. } ident				
111. Gideon Steh.				
— Johannes Sp. } vielleicht ident	3. 4	72	W.	3-
112. Milchhäusel MG. } vielleicht ident				
113. Urbanus MG.	3. 4	65	W.	2-
114. Vergnügte Anweisung Steh. (Vergl. Anhang.)				

9.) Bei St. Michaelis

Sonnenglanz F. ä. Z. }
Hohlewein F. ä. Z. }
Sonnenwirbel F. }

115. Sonnenwirbel Steh.	2. —	.	.	.
116.* Bartholomäus Steh.; vielleicht die mitternächtliche Fortsetzung des Kaiser Heinrich Steh.	2. 4	80	W.	6-
—* Rohland Steh. } wahrscheinlich ident und die mittägliche Fortsetzung des Bartholomäus Steh.				
—* Sonnenglanz Steh. } wahrscheinlich ident und die mittägliche Fortsetzung des Bartholomäus Steh.				
—* Kaiser Heinrich Steh. } wahrscheinlich ident und die mittägliche Fortsetzung des Bartholomäus Steh.	2. —	85	W.	6-
—* Flasche Fl. } ident				
117.* Hauptschlüssel Fl. } ident	11. 4	46	W.	5-
—* Pforte Fl. } ident				

		Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
		Stunde		Grd.	Rtg.	Zoll
118.*	Gottfried Steh.	2.	1	40	W.	2— 6
—*	Erwünscht Hofnung Gottes Steh. } vielleicht ident	3.	—	35	W.	2— 6
—*	Weiße Rose Steh.	12.	4	78	W.	
119.*	Brüllend Löwe Steh.	12.	—	40	W.	2— 3
120.*	Friedliebende Sp.	8.	4	60	S.	1— 2
121.*	Eduard Sp.	8.	—	70	S.	28
122.*	Richtschacht Steh.	12.	4	56	W.	10—30
123.*	Friedrich Steh.	1. — / 2. 4		65 / 75	W.	1— 4
—*	Neu Geheimnis Steh. } vielleicht id. mit Hofnung Fl. (Nr. 99.)					
—*	Ich bins nicht Fl.					
—*	Krieg und Frieden Fl.					
—*	Kaiser Heinrich Fl.	11.	4	45	W.	2—12
124.*	Voll Hofnung Fl. (Steh.)					
125.*	Carl Sp.					
—	Streit Fl.					
—*	Jacob Sp. } wahrscheinlich					
—	Beschert Glück Sp.					
—	Bleischächter Sp. (u.)					
—	Wilhelm Sp.					
126.*	Unben. MG. beim Hohleweiner Kunstschacht					
127.	Glück auf MG.	3.	—	80	O.	3 — 6
128.	Paulus Fl.					
—	Brigitti Steh. } wahrscheinlich					
—	Daniel MG.					
129.	Johannes Fl.					
130.	Alexander Fl.					
131.	Himmelfarth Fl.					
132.	Reich Glück Steh.					
Tannebaum F. d. Z.; zu Mathias gehörig						
133.	Elias Fl. } vielleicht ident	11.	4	53	W.	3— 4
—	Hilfe Gottes Steh.					
134.	Leopold Sp.	9.	3	80	S.	1— 2

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
135. Jung Dornstrauch Sp. } vielleicht ident	8.	5	68	S.	4— 6
— Einhorn Sp. } vielleicht ident	11.	7	57	W.	1— 2
— Drei Lilien Fl. } vielleicht ident					
136. Tannebaum Sp.; vielleicht ident mit Himmelskrone Sp. und Neu Glück Fl.	9.	3	60	S.	1— 2
Himmelskrone F. d. Z.; desgleichen					
— Himmelskrone Sp.; vielleicht ident mit Tannebaum Sp. und Neu Glück Fl.	9.	3	65	S.	2— 3
Matthias F.					
137. Matthias Fl.	9.	4	65	S.	1— 2
138. Samuel Fl.	11.	4	70	W.	1— 2
139. Einhorn Steh.; vielleicht ident mit Ludwig Fl. und Erasmus Steh.	12.	4	54	W.	5— 6
140. Wegweiser Steh.	1.	4	60	W.	4— 6
— Neu Glück Fl.; vielleicht ident mit Himmelskrone Sp. und Tannebaum Sp.	9.	3	60	S.	1— 2
141. Dornstrauch Sp.	9.	4	68	S.	6— 8
142. Carl MG.					
143. Unben. Steh.	1.	2	.	W.	1— 2
144. Drei Brüder Sp.					
— Christiane Sp. } wahrscheinlich	6.	1	60	S.	1— 2
— Stolln Sp. } wahrscheinlich					
— Johannes Sp. } wahrscheinlich					
— Caroline Steh. } wahrscheinlich	2.	2	68	W.	2— 3
— Glückauf MG. } wahrscheinlich	4.	4	64	N.	1— 2
145. Ernestus Steh.	3.	—	75	W.	1— 2
146. Julius Fl.	9.	2	72	S.	1— 2
Margaretha F. d. Z. zu Matthias gehörig					
147. Margarethe Steh.	1.	2	58	W.	1— 2
148. Fröhliche Bergmann Fl.					
Trost Israel F. d. Z.; desgleichen.					
— Trost Israel Steh.					
Erasmus F. d. Z.; zu Vergnügte Anweisung gehörig					

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde		Grd.	Mtg.	Zoll
—* Erasmus Steh.; wahrscheinlich ident mit Einhorn Steh. und Ludwig Fl.	2.	4	80	W.	3—10
— Hilfe des Herrn Sp. } wahrscheinlich					
— Hilfe des Herrn Fl. }					
Drei Vetter F. d. Z.; zu Matthias gehörig					
149. Drei Vetter Fl.	9.	4	56	S.	2— 3
Wahrscheinlich:					
Joel s. Moritz F. d. Z.; zu Sonnenwirbel gehörig.					
150. Erasmus Sp.					
151. Moritz Sp.					
152. Joel Sp.					
153. Joel Steh.					
St. Jacob F. } d. Z.					
Wildemann F. }					
(Vergl. Anhang.)					
10.) Bei Erbisdorf					
Alt Grün Zweig F.					
154. Eduard Fl.					
155. Oswald Fl.	12.	2	58	W.	3— 4
—* Ludwig Fl.; vielleicht ident mit Erasmus und Eichhorn Steh.	12.	4	55	W.	4—12
— Prophet Daniel Fl. . . . . } vielleicht ident mit vorigen u. dem Weiße Taube Steh.	11. 2		45	W.	1— 8
	10. —		60		
— Horchhalde Steh.	2.	4	55	W.	4 — 6
— Alt Grün Zweig Fl.					
— Wilhelm Steh.; vielleicht ein Trum des Horchhalde Steh. . . .	1.	4	90	—	1— 2
156. Neu Grün Zweig Fl. . . .	11.	—	70	W.	6—10
157. Silbergeschirr Steh. . . .	1.	3	50	W.	2— 3
158. Treue Hand Gottes Steh. (MG.)	1.	3	50	W.	3— 4
159. Gregorius Steh.	2.	2	40	W.	3— 4

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohn mit Mäch
	Stunde		Grd.	Mitg.	
— Grün Zweig Sp.	7.	4	70	S.	8-
— Streit Sp.					
— Wwe Fl.					
— Eduard Sp. } wahrscheinlich					
— Glück MG.					
— Bruno MG.	5.	4	80	S.	3-
160. Silbergeschirr Sp.					
Güldne Pforte F. ä. Z. zu Sonnenwirbel gehörig					
Weiße Taube F. ä. Z.; zu Alt Grün Zweig gehörig					
— Weiße Taube Steh.; vielleicht ident mit Horchhalde Steh.	2.	—	60	W.	4-
Bernhard F.					
Hopfgarten F.; zu Matthias gehörig					
161. Hopfgarten Fl.	12.	—	60	W.	6-
162. Hopfgarten Steh.					
163. Verachtet Kindlein Steh.					
164. Glücklich Kindlein Fl.	11.	4	40	W.	4-
165. Alte Rose Steh.	12.	4	56	W.	4-
— Napoleon Steh.					
— Aaron Steh.					
— Görner Steh.					
— Heimann Steh.					
— Richter Steh. } (u.)					
— Joseph MG.					
— Moses Fl.					
— Dörell Fl.					
Goldne Schelle F. d. Z.; zu Sonnenwirbel gehörig					
Goldne Rose F. (Güldne Rose) ä. Z.; zu Matthias gehörig					
166. Goldne Rose Sp.					
Neu Glück und Drei Eichen F.					
167.* Kälbertanz Steh.	12.	2	50	W.	1-
168.* Gottfried MG.	4.	4	50	N.	4-
169. Adler Fl.	11.	4	55	W.	2-

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Wltg.	Zoll
170. Anton Fl.	11. – 12. –	35 45	W.	6— 8
171. Gelobt Oelberg Fl.	11. —	50	W.	6— 8
172. Adlers Flügel Steh.	1. 2	50 60	W.	4—16
173. Johannes MG.				
174. Reich Glück Steh.	12. – 2 –	60	W.	6— 8
175. Augustus Steh.				
176. Blühend Glück (Blüh Glück) MG.	3. 4	80	W.	3—20
— Neu Glück Sp.	7. 4	70	S.	20—80
— Jung Westenburg Steh. } viel-				
— Zartes Fräulein Fl. } leicht				
177. Ungewisser Steh.	2. —	55	W.	4— 5
Alte Westenburg F. und Maasen; zu Unterhaus Sachsen gehörig.				
178. Silberkammer Steh.				
179. Neu Glück Steh.				
180. Alte Vestenburg Steh.				
181. Gott gieb Glück Steh.				
— Radewelle Sp.; vielleicht				
Wilhelmine F.; zu Himmelsfürst gehörig				
— Wilhelmine Steh.; vielleicht die Fortsetzung des Daniel Fl.				
182. Wilhelmine Fl.				
—* Jung Wilhelmine Steh.; viell. ident mit Blüh Glück Steh. (Nr. 183.)	1. —	75	O.	1—20
Schweinskopf F.; desgleichen				
183.* Blüh Glück Steh.; vielleicht ident mit Jung Wilhelmine Steh.	1. —	75	O.	1—20
184. Schweinskopf Fl.	11. 6	55	W.	1—10
185. Wilhelmine Sp.				
Moritz F. ä. Z.; desgleichen				
186. Moritz Fl.; ident mit Alt Molchen Fl.	11. 4	60	W.	1—15
Seidenschwanz Ob. 2 bis 5 Maas; desgleichen				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen – Grd.	Fallen – Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
187.* Seidenschwanz Steh.	2. 4	85	O.	1—20
188.* Seidenschwanz Fl.	12. —	45	W.	1—10
— * Glückauf Steh.; vielleicht ein Trum des vorigen	1. —	45	W.	1— 5
Gelobt Land F.				
189.* Lade des Bundes (Ladesbundes) Fl.	11. 4	45 / 60	W.	1—14
190.* Wille Gottes Sp.	8. 4	65	S.	1— 2
191.* Augustus (August) Steh.				
192.* Frischens Unverhoft Glück (Frisch Unverhoft Glück) Fl.	9. 4	45	W.	1— 4
193. Gelobt Land Steh.; vielleicht ident mit Jung Molchen Steh.	3. — / 1. —	46	W.	2—25
194. Alt Land (Alt Gelobt Land) Steh.*)	3. 4	50	W.	1—12
195. Reiche Hand Gottes MG.	5. —	60 / 80	N.	1—18
196. Treue Hilfe Gottes Fl.	10. —	40	W.	1— 2
197. Treue Hilfe Gottes MG.	6. —	60	N.	1
198. Salomo Sp.	6. 6	50	S.	4
199. Milde Hand Gottes Fl.	11. 4 / 12. –	45 / 48	W.	2— 6
— Sophia Steh.; wahrscheinlich die Fortsetzung des vorigen	12. —	48	W.	1— 5
— Concordia Fl. (u.)	10. —	48	W.	1
— Schwarze Taube Steh.; wahrscheinl.	2. —	40	O.	1
200. Felix Steh.				
201. Herzog Christian Steh.	3. —	85	O.	2
202. Gelobt Land Sp.	6. 4	90	—	1— 2
Gelobt Land Ob. 4 bis 8 Maas; zu Himmelsfürst gehörig				
203. Jung St. Niclas Glück Fl.				

*) Beide Gänge sind seit den 1780er Jahren häufig in ihren Namen (Länder und Alt Länder Steh.) verwechselt worden; zumal auf der Stollncharte der Alt Länder Steh. als Gelobt Länder Steh. bezeichnet ist.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
St. Niclas F. und Ob. 3. 4. Maas; ä. Z.; desgleichen				
204. Gesunden Schaf Fl. . . .	12. —	45	W.	
205. Römisch Adler Fl.	10. 4	60	W.	10—50
206. Adler Flügel Steh.	3. 4	60	W.	5—20
207. Niclas Steh. — Jung Niclas Steh. } ident	3. —	75	W.	1— 5
208. Alt Niclas MG.	3. 4	50	W.	1—20
209. Wegweiser MG.				
210. Peter Niclas MG.				
Donat 3. 4. 5. Maasen; desgleichen				
211. Donat Sp.; ident mit Neuglück Sp.	8. 4	50	S.	10—20
— Edelfriede (Edler Friede) Fl.; ident mit Lieber Bruder Fl. . . .	12. —	50	W.	1—10
— Traugott Steh.; wahrscheinlich ident mit Lieber Bruder Steh.	1. 4	75	O.	1—10
212. Weiße Sp.				
213. Mond MG.				
— Carl Fl.	12. 4	60	W.	1— 5
214. Jupiter MG.				
Jung Himmelsfürst F. ä. Z. Gelobt Land, Donat, Niclas und Himmelsfürst Gemeinschaftlich Feld, n. Z. } desgleichen				
215.* Gotthold Steh.	12. 6	70	W.	1— 6
216.* Adolph Steh.	3. 6	65	W.	1—15
217. Beschert Glück Steh. . .	2. —	75 / 90	W.	1— 5
218. Conrad Steh.				
219. Junge Lade des Bundes Fl. .	12. 6	45	W.	1—10
220. Vereinigt Glück Steh. . . .	1. 6	45 / 60	W.	1— 8
221. Lieber Bruder Steh. — Alt Himmelsfürst Steh. — Jung Himmelsfürst Steh. . . . . } wahrscheinl. ident mit Traugott Steh.	1. 4 / 2. 4	75	O.	1—10

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohng mit Mäch
— Jung Einhorn Steh.				
222. Lieber Bruder Fl.; ident mit Edel Friede Fl.	11. — / 12. 4	50	W.	1–
223. Glückauf Steh.				
224. Theodor Fl. (Steh.)	1. —	70	W.	6–
— Johannes Sp. } 225. Vetter Michel Fl. } ident — Friedrich Sp. }	9. — / 9. 4	60 / 75	S.	1–
— Alt Molchen Fl.; ident mit Moritz Fl. (Nr. 186.)	11. 4	60	W.	1–
— Molchen (Alt Molchen) Steh. } vielleicht id. mit Gelobt — Jung Molchen Steh. } Land Steh.	3. — / 4. —	60 / 80	W.	3–
— Neu Freude MG.; wahrscheinlich				
226.* Ernst Steh.	1. 6	55	W.	1–
227.* Prinz Albert Steh.	12. 4	60	W.	1–
228.* Jung Prinz Albert Steh.	12. 4	60	W.	3–
229. Hoffend Glück (HofnungsGlück; Steh.; } Alt Hoffentlich — Hoffend Glück Fl. } Glück; Neu Hofnung Steh.; Hoffentlich Steh. und Fl.); die mitternächtliche Fortsetzung von Jupiter Steh.	11. 4	50	W.	5–
230. Nimm dich in Acht Fl.	12. —	50	W.	1–
231. Caroline Sp. (Fl.)				
Himmelsfürst F. Weiße Schwan u. Volle Rose F.				
— Jupiter Steh.; die mittägliche Fortsetzung des Hoffend Glück Steh.	11. 4 / 12. –	52	W.	5–
232. Neu Hofnung Gottes Steh.	11. 4	52	W.	5
233. Neu Hoffend Glück (Neu Hoffentlich Glück) Steh.				
234. Vertrau auf Gott Fl.	11. 6	60	W.	5
— Ernestus Steh. } wahrscheinlich — Nebentrum Steh. } Trümer des — Vorsichtigkeit Steh. } vorigen				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Neu Seegen Gottes (Seegen Gottes) Steh.; wahrscheinlich ein liegendes Trum des vorigen				
Unverhoft (Alt Unverhoft, Unverhoft Glück) Steh.	1. 4	65	O.	1— 3
Richter Steh.				
Hilfe Gottes Steh.				
Grünrose Steh.				
Sophia Steh.	ident	1. 4	70	O.	5—20
Dorothea Steh.				
Nebentrum Steh.	1. 4	70	W.	
Wiedergefunden Glück Steh.				
Schneider Steh.	ident	12. 4	50	W.	2—20
Fabian Steh.				
Heinrich Fl.; wahrscheinlich die mittägliche Fortsetzung eines der beiden vorigen				
Felix Fl.	11. 4	50	W.	2—20
Teich Fl.	11. 4	60	W.	2—30
Carl Steh.; wahrscheinlich die mittägliche Fortsetzung des vorigen	12. 4	50	W.	2—20
Verborgen Fl.; vielleicht	9. 4	75	S.	1—20
Samuel Fl.				
David Steh.	11. 4 12. 2	60 70	W.	5—12
Versuch Fl.				
Concordia MG.	6. 4	80	S.	1—10
Glückauf MG.	4. 2	70	N.	1—15
Juno Sp.	6. 4 7. 4	70	S.	1—30
Pellkan Sp.				
Stephan Sp.	wahrscheinlich	7. 2	65	S.	1—30
Johannes MG.				
Wille Gottes MG.	3. 6 4. 4	50	W.	1— 6
Weiße Schwan Steh.	2. —	75	W.	1— 6

		Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
		Stunde			Zoll
248. Volle Rose Sp.		8. 4	75	S.	1— 2
249. Weiße Rose Sp.		7. 4	60	S.	1— 4
— Nathan Steh.		1. —	85	O.	1— 8
— Tobias Fl.					
250. Kalb Steh.	ident	12. 4	46 / 55	W.	20—30
— August Steh.					
— Habersberger Fl.					
— Schwarze Sp.	wahrscheinlich				
— Schönberger Sp.		7. —	50	S.	8—12
— Neu Glück Sp.; ident mit Donat Sp.		6. 6	65	S.	1— 2
Bär St. d. Z.; zu Himmelsfürst gehörig					
251. Bär Fl.		10. 4 / 12. 4	60	W.	10—50
(Vergl. Anhang.)					
11.) Bei Linda					
Weiße Blüthe F. d. Z.					
Unverhoft Beschert Glück (Unverhoft Glück) E. n. Z.					
252. Weiß Blüthe Steh.		1. —	70	W.	4— 5
Sieben Planeten E.	zu Himmelsfürst gehörig				
Neuer Seegen Gottes E.					
253. George Fl.					
254. Benjamin Steh.		12. 4	65	W.	3—20
255. Siegismund Fl.		11. 4	60	W.	2—10
256. Weißhalde Steh.					
257. Schönberg Steh.		1. 4	60	W.	1— 3
258. Anton Sp.		8. 4	.	.	.
— Sieben Planeten Sp.	vielleicht	7. 4	70	S.	1—20
— Hain Sp.					
Wahrscheinlich:					
Wilhelmine F.					
— Fröhliche Gewerken Steh.					
(Vergl. Anhang.)					

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
12.) Bei Langenau				
Gott wird helfen E.				
259. Gott wird helfen Fl.				
260. Andreas Fl.	11. 4	50	W.	
261. Wilhelmine Steh.				
Himmlischer Vater F. ä. Z.; zu Hofnung Gottes gehörig				
262. Himmlischer Vater Steh.				
263. Maria Fl.				
264. Maria Steh.				
265. Samuel Richter Steh.				
— Wagsfort Sp.; wahrscheinlich				
Hofnung Gottes F.				
266. Hofnung Gottes Steh. . .	1. 4	65	W.	2—24
267. Reich Trost Fl.				
268. Samuel Steh. } ident				
— Glückauf Steh. } ident	2. —	45	W.	2— 4
269. Hilfe Gottes Fl.	11. 4	45	W.	4—10
(Vergl. Anhang.)				
13.) Im Freiholze (Buschrefier)				
Ober Silber Schnur F. und Obere bis 14 Maasen ä. Z.; zu Unterhaus Sachsen gehörig				
— Ober Silber Schnur (Alt Silberschnur) Fl.	11. 1	50	W.	6—10
— Freudenstein Fl.; ident mit Simon Bogners Neuwerk Fl. (Nr. 292.)	11. 7	60	W.	10—20
— Habacht Sp.; wahrscheinlich				
Unterhaus Sachsen F.; jetzt vereinigt mit Reiche Bergseegen				
270.* Neu Unter Haus Sachsen Steh. } ident				
— Carl Steh. } ident				
271. Unterhaus Sachsen (Alt Unterhaus Sachsen) Steh.				
272. Friedrich Steh.	2. 4	75	W.	1— 2
273. Christoph Steh.	2. 1	60	W.	1— 2

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Wtg.	Zoll
274. Palmzweig Sp.				
— Unterhaus Sachsen (Haus Sachsen) Sp. } ident	9. —	90	.	6—18
— Oberhaus Sachsen Sp. }				
275.* Neu Hofnung Steh. . . .	1. —	70	W.	1— 3
276.* Ludwig MG.				
— Anton Steh.; Fortsetzung des Seegen Gottes Steh. . .	2. 3	70	W.	1— 8
277. Gott hilf Fl.	11. 7	60	W.	1— 2
278. Gotthilf (Gotthelf; Gott hilft) Steh.	1. 3 2. 6	65	W.	2—10
279. Gott gebe Beständigkeit Fl. .	9. 7	70	S.	1— 2
280. Neu Haus Sachsen Steh.				
281. Nimrod Steh.				
282. Oswald Sp.	8. 4	50	S.	11—12
— Benjamin Sp. } ident u. Fort-				
— Samuel Fl. } setzung des				
— Wegweiser Sp. } Friedrich Sp.				
(Nr. 288.)	8. 2	60	S.	2—10
283. Churhaus Sachsen Steh. . .	12. —	65	W.	4—16
— Carl Sp.; wahrscheinlich . .	7. —	80	S.	1
284. Felix MG	8. 7	62	W.	2— 8
285. Jung Felix MG.	4. 2	65	S.	4—10
— Michaelis MG. (u.)				
Haus Sachsen Ob. 2. 3. Maas ä. Z.; desgleichen				
Reiche Bergseegen F.; jetzt vereinigt mit Unterhaus Sachsen				
286. Reiche Bergseegen MG. . .	5. 4	90	—	1— 2
287. Bau auf Gott Fl.	9. 7	60	S.	1— 2
288. Friedrich Sp.; das Braunspathtrum; Fortsetzung des Wegweiser Sp.	8. 2	60 75	S.	2—10
289. Glückstern Fl.				
290. Reiche Bergseegen Steh.				
291. Christoph Fl.	11. 4	66	W.	1— 2
Simon Bogners Neuwerk F.				
292. Simon Bogners Neuwerk (Neuwerk) Fl.; ident mit Freudenstein Fl.	11. 4	65	W.	4—16

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
293. Seegen Gottes Steh.; Fortsetzung des Anton Steh.	2. 3 3. —	65 70	W.	1—10
294. Wilhelm MG.	5. —	75	N.	1— 4
295. König Steh.				
296. Richard Steh.	1. — 3. —	75	W.	1— 4
297. Schönberg MG.	4. —	80	N.	1— 3
298. Neu Hofnung Steh.	12. 4	65	W.	1—10
299. Wille des Herrn Sp.	6. —	90	—	1— 6
300. Gott gieb Glück Sp.	8. —	55	S.	4—10
301. Gerhard Sp.	8. —	75	S.	2— 3
302. Fastnacht Fl.	11. —	60	W.	6—10
303. Glückauf MG.	4. 4	55	N.	2— 4
304. Enoch Steh.	1. 4	70	W.	1— 2
305. Frisch Glück Steh.; ident mit Johannes Steh.				
— Herrmann Fl. } wahrscheinlich — Johannes Fk. }				
306. Blühend Glück MG.	3. 4	50	W.	3— 4
Junge Fürst zu Sachsen F. ä. Z.				
Johannes F. ä. Z.				
— Johannes Steh.; ident mit Frisch Glück Steh. (Nr. 305.) (Vergl. Anhang.)				
14.) Bei Müdisdorf (oder Münchenfrey)				
George E. (F.)				
307. Unben. MG.				
Wahrscheinlich:				
Müdisdorfer Rösche				
— Unben. Sp. beim Wiesenschacht				
15.) Bei Großhartmannsdorf				
Vielleicht:				
Johann George E.				

Umgegend von Nossen.	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll.
16.) Bei Voigtsberg				
Christbescherung E.				
308. August MG.; das Braunspathtrum				
Wahrscheinlich:				
Alte Hofnung Gottes E.				
— Burkhardt Steh.	3. —	75	W.	12—18
17.) Bei Gersdorf				
Wolfsthal E.; zu Seegen Gottes geh.				
309. Carl MG.; das Braunspathtrum.				

Anmerkung:

Wo diese Formation als Nebentrum neben Gängen der Bräunsdorfer, Züger oder Halsbrücker Formation vorkommt, ist das quarzige (oder harte) Trum unter den Gängen der Bräunsdorfer Formation, das kiesige unter denen der Züger Formation, das schwerspäthige (oder weiche) unter denen der Halsbrücker Formation und das braunspäthige in der vorstehenden Aufstellung unter denen der Bränder Formation als selbstständig aufgeführt worden.

III. Scharfenberger Formation.				
Umgegend von Scharfenberg.				
St. Salvator E. ä. Z.				
1. Salvator MG.	5. 4	80	N.	2—20
Himmlisch Heer } ä. Z.				
Römer Zug }				
Bergluft F.; zu Güte Gottes gehörig				
2. Bergluft MG.	4. 4	50	S.	8—12
Heilige Dreifaltigkeit F. } später				
Margaretha F. } zusam-				
Güte Gottes und König } mengehö-				
David E. } rig				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
3. Glückauf MG.	4. 7	70	N.	
4. Gnade Gottes MG.	5. 4	85	N.	
5. Gott beschert Scharfenberg Glück (Gott beschert Glück) MG.	6. 4	80	N.	
6. Güte Gottes MG.	4. —	70	N.	8—20
7. Margaretha MG.	4. 4	60	N.	
8. Neu Glück MG.	4. 6	70	N.	
9. St. Johannes Steh.	3. 4	.	N.	
10. St. Wenzel Steh.	3. —	.	N.	
Treue Hilfe Gottes ä. Z.				
11. Ursula MG.				
Ursula St. ä. Z.				
Glückseelig Neujahr ä. Z.				
12. Glückseelig Neujahr MG. (Vergl. Anhang.)				

IV. Züger Formation.

Umgegend von Freiberg.

1.) Bei Freiberg

a.) Vor dem Meißner Thore

Neu Beschert Glück F.; n. Z.; z. Th. zu Himmelfarth gehörig

1. Thomas Steh.	1. — / 2. 7	53	W.	4— 6
2. Glückauf Steh.	2. —	50	O.	
— George Steh. } viell. ident (m. Nr. 1.)	2. 4	46	W.	6— 8
— Heinrich Steh. }	2. 3	45	W.	12
3. Gottlob MG.	4. 1	70	N. / S.	4— 6
4. Verborgen (Verlohrne) Steh.	3. 4	80	W.	
5. Samuel Steh.	2. 4	50	O.	
6. Maria Magdalena Steh.				
7. Friedrich Steh.	1. —	55	W.	4— 6
8. Abraham Steh.				80

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
9. Silber Bergmann Steh. . . .	2. 1	85	W.	12—16
10. Ludwig Steh.				
11. Max Steh.				
— X Steh.; wahrscheinlich				
12. Jung Geharnischt Mann Sp. .	8. 4	50	S.	6—20
Schlüssel F. ä. Z.; desgleichen				
Auferstehung Christi F.				
13. Auferstehung Christi Steh.				
b.) Vor dem Donaths Thore				
Thurmhof F.				
Thurmhof 6te Maas; zu Himmelfarth gehörig				
— Peter Steh.; ident mit Kirschbaum Steh. und vielleicht die mitternächtliche Fortsetzung des Hohebirker Steh.	3. —	70	W.	8—20
— Bei Gott ist Rath und That Steh.; wahrscheinlich				
Krieg und Frieden F.; desgleichen				
14. Carl Steh.	2. 1	77	W.	4—12
15. Amalia Steh.	3. 4	.	.	10
16. Jung Thurmhof Steh. . . .	3. 4	40	W.	.
17. Maria Steh. . . } vielleicht	2. 4	35	W.	2—12
— Reich Bergseegen MG. } ident				
18. Gott gieb Erz Fl.	9. 4	35	N.	1— 2
Alt Elisabeth F.; zu Himmelfarth gehörig				
19. Frisch Glück MG.	4. 4	80	S.	6—10
20. Samuelis Steh.	1. 6	85	O.	2— 6
Elende Seelen F.; zu Himmelfarth gehörig				
21. Elende Seelen Steh. . . .	2. 4	86	W.	2—10
22. Fröhliche Seelen Steh.				
23. Seelige Trost Fl.; ident mit Julius und Himmelfarth St. . . .	12. 4	80	W.	4— 8
24. Vertrau auf Gott MG.				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Alter und Junger Donat; zu Himmelfarth gehörig				
25. Alt Donat Steh.				
26. Jung Donat Steh.				
Schwarze Hirsch F.; zu Himmelfarth gehörig				
— Hercules Fl.; wahrscheinlich				
27. Erz Engel Steh.; ident mit Christian Steh.	1. 4	46	W.	10—16
28. Schwarze Hirsch Steh. . . .	3. —	35 / 45	W.	4—10
Neu Glück F.; zu Himmelfarth gehörig				
29. Neu Glück Steh.	1. 4	46	W.	10—16
— Neu Glück MG.; wahrscheinlich .	3. 4	80	W.	8—10
Weißer Hirsch F.; Reiche Zeche F.; zu Himmelfarth gehörig				
30. Haupt Stollngang; die mitternächtliche Fortsetzung des Rothgrübner und Grünhaldner Steh. . .	2. 4	80	W.	20—30
Himmelfarth F.				
— Julius Steh. } ident mit	12—	80	W.	4— 8
— Himmelfarth Steh. } Selige Trost Fl.	12. 6			
— Freundliche Gesellschaft Fl.				
31. Gottlob MG.; im mittäglichen Felde . . . . } ident	3. —	75	O.	10—30
— König David Steh.; im mitternächtlichen Felde . . }	3. 4	75	O.	10—20
— Theodor Steh.; das kiesige Trum	1. 1	80	O.	4— 6
— Christian Steh.; vielleicht die mittägliche Fortsetzung des Erzengel Steh	1. 2	45	W.	4—14
32. Caspar Steh.; das kiesige Trum } ident mit Johannes Steh.	3. —	80	O.	
33. Carl Steh.	1. 1	65	W.	5— 6
— Clemens Steh. } ident mit Freu-				
34. Jung David Steh. } dige Bergmann Steh.	2. 2	82	W.	4—16

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
35. Ludwig Steh.; das kiesige Trum				
36. Abraham Steh.	3. —	80	O.	12—20
37. Jacob Sp.; das kiesige Trum .	.	.	.	40—80
38. Daniel Steh.	3. 4	90	—	4—10
39. Isaak Steh.	3. 4	80 / 90	W.	4— 6
40. Adolph Steh. (MG.)	4. 3	90	—	4— 6
41. Frisch Glück Steh.; vielleicht ident mit Harther St.	1. 4	45	W.	8—30
— Joseph Steh.; vielleicht ident mit Verträgliche Gesellschaft Steh.				
42. Krieg und Frieden Steh. . . .	2. 6	65 W. / 88 O.		20
43. Amalia Steh.	3. 2	80	O.	3—15
44. Gotthold Steh.	1. 4	50	W.	20
— Hoffend Glück St. (u.) . . .	3. 4	75	W.	15
— Wilhelm Steh.	2. 4	60	W.	4— 8
45a. Caroline Steh.				
45b. Cornelius MG.	3. 6	80	W.	15
Junge David F. (Nr. 34.)				
Harter Schacht F. vor der Stadt; zu Himmelfarth gehörig				
— Harther Steh.; vielleicht ident mit Frisch Glück Steh. (Nr. 41.) (Vergl. Anhang.)	1. 4	45	W.	8—30
2.) Am Muldenberge				
Verträgliche Gesellschaft F.; zu Himmelfarth gehörig				
46. Julius Steh.	1. 4	50	W.	2— 4
47. Verträgliche Gesellschaft Steh. } vielleicht ident mit				
— Carl Steh. } Joseph St.				
48. August Steh.				
— Freudige Bergmann Steh.; vielleicht ident mit Jung David Steh. .	2. 2	80	W.	4—12
49. Adolph Steh.				
— Johannes Steh.; ident mit Caspar Steh. (Nr. 32.)	2. — / 3. —	75 / 85	W.	12—16

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Ernst MG.	4. —	75	N.	6— 8
Glückauf Sp.				
Langhammer Fl.; wahrscheinlich hbaum F.; zu Schlößchen gehörig				
Kirschzweig Steh.	1. 4	60 / 85	W.	6—18
Salomo Sp.				
Kirschbaum Steh.; ident mit Peter Steh.; in dessen mitternächtlicher Fortsetzung	2. 2 / 3. 4	72	W.	8—20
ßchen E.				
Carl Sp.	8. —	45	S.	
Gottlob MG.; das kiesige Trum	4. 3	86	N.	2— 6
Glück Gottes MG.				
Jonas MG.				
Victor MG.	3. 7 / 4. —	75 / 85	S. / N.	6— 8
Johannes Steh.; ident mit Traugott Steh.	3. —	85	W.	16
Friedrich MG.	3. 4	80	W.	5—15
August Steh.				
Hackenberger Steh.	2. —	85	W.	6— 8
Reichert MG.	3. 4	75	O.	4— 8
énstern E.				
Harnisch Steh. } ident } das				
Gotthold Steh. } ident } kiesige	1. 2	40	W.	2— 4
Hammerschall Steh. } Trum	1. —	55	W.	2—16
Morgenstern MG.; das kiesige Trum	4. —	60	N.	4—20
Traugott Steh.; ident mit Johannes Steh.	3. —	85	W.	16
Silber Harnisch Kammer (Harnisch) Sp.	7. 1	85	S.	3— 6
omm Glück Steh.; wahrscheinlich				
Silberpräsent Sp.; das kiesige Trum	8. 1	90	—	2— 4
Neubeschert Präsent MG.	4. 2	60	N.	1— 4
gssonne E.; zu Morgenstern örig				

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen			Ohng mit
	Stunde		Grd.	Mitg.		Mäch
70. Gut Morgen Sp. } das	7.	2	70	S.		6–
71. Christoph Fl. } kiesige Trum						
— Firstern Steh.; vielleicht						
— Mittagssonne Steh.; das kiesige Trum; vielleicht ident mit Silberkammer Steh.; (Nr. 75.)	1.	—	45	O.		2–
Neuer Morgenstern E.						
72. Ludwig Steh.; das kiesige Trum; ident mit Gotthelf MG. . .	3.	1	75	W.		8–
— Carl MG.; wahrscheinlich ein Trum des vorigen						
— Friedrich Sp. . . . }	7.	4	65	S.		5–
73. Saturnus Sp. . . . }	4.	2	75	N.		2–
74. Abraham Sp. . . . } das	9.	—	58	S.		6–
75. Silberkammer Steh.; vielleicht ident mit Mittagssonne Steh. . . . } kiesige Trum	1.	—	45	O.		2–
76. Heinrich Sp.						
— Jacob Steh.; wahrscheinlich						
Alexander s. Schwemspfennig E. } zu Neuen Morgenstern gehörig						
Glück Silberstern E. }						
— Gotthelf MG.; ident mit Ludwig Steh.	3.	1	75	W.		8–
77. Laura Fl. } das kiesige Trum	9.	2	70	S.		6–
78. Dietrich Steh. } das kiesige Trum	1.	—	85	O.		5–
79. Ephraim Steh.	3.	4	.	.		.
80. Becher Steh.						
81. Jupiter Steh.						
— Dorothea Steh. }						
—. Abendstern MG. } wahrscheinlich	4.	—	85	S.		8–
82. Salomo Steh.; das kiesige Trum } ident						
Unschuld E.; zu Neu Morgenstern geh.						
83. Unschuld MG.	3.	4	65	O.		
Werner St.						
84. Heinrich Sp.; das kiesige Trum (Vergl. Anhang.)						

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Rtg.	Zoll
3.) An der Münzbachhütte				
Junge Hohebirke F.				
85. Junge Hohebirke Steh. . . .	2. —	85	O. W.	10—40
86. Prophet Jonas Steh.	1. 6 / 2. 3	85	O. W.	20—30
87. Tobias Steh.	12. 4	80	W.	10—14
88. König David Steh.	2. —			
89. Freudenstein Fl.				
4.) Auf der Neuen Sorge				
Seegen Gottes F. sammt Ob. 3. 4. Ms.				
90. Seegen Gottes Steh. } ident — Aaron Steh. }	1. 4	30	W.	2— 4
Moses F.				
— Moses Steh.; ident mit Mathusalem Steh.	1. 2	75	O.	20
Mathusalem F.; jetzt zu Markgraf Otto gehörig				
— Mathusalem Steh.; ident mit Moses, Kühschacht und Roth Kühschacht Steh.	1. 2	75	O.	20
Kühschacht F.; jetzt z. Th. zu Markgraf Otto gehörig				
91. Kühschacht Steh.; ident mit Moses, Mathusalem u. Rothkühschacht St.	1. 2	75	O.	20—30
92. Thomas Steh.				
93. Concordia Steh.	1. 2	75	W.	1— 2
Kühschacht Ob. 5 bis 8 Ms. } ident **Rothe Kühschacht F.** } desgl.				
— Rothe Kühschacht Steh. vergl. Nr. 91.	1. 2	75	O.	20—24
Junge Kühschacht F.; zu Markgraf Otto gehörig				
94. Junge Kühschacht Steh.				
Markgraf Otto F.				
— Markgraf Otto Steh. } vielleicht Trümmer des Hohebirker Steh. — Markgraf Otto MG. }				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Mtg.	Ohngef. mittl. Mächtigkeit Zoll
95. Bruno MG.					
— Gott mit uns Steh. (u.)					
Eherne Schlange F.; zu Markgraf Otto gehörig					
96. Eherne Schlange Steh.	2.	7	90	.	
Neue Hofnung F.					
97. Neue Hofnung MG.	5.	2	.	N.	
Kreutz F.; zu Seegen Gottes und Herzog August gehörig					
98. Kreutz Steh.	1.	5	86	O.	8—
Rothe Grube F. und Obere 15 Maas					
— Rothe Grube Steh.; die mittägliche Fortsetzung des Haupt Stollngangs, sowie die mitternächtliche Fortsetzung des Grünhalde Steh.	2.	6	80	W.	20—
Bergmanns Lust F.					
— Bergmännisches Vertrauen Steh. (u.)					
5.) Bei den drei Kreutzen					
Michaelis F.; z. Th. zu Bergmanns Lust, z. Th. zu Junge Thurmhof gehörig					
99. Michaelis Steh.	3.	—	85	W.	6—
100. Samuel Benjamin Steh. . .					
Wolfgang s. Narrenfresser F.; desgleichen					
101. Wolfgang Steh.					
Rosenkranz F. ä. Z.; } zu Seegen					
Ich bins nicht F. ä. Z.; } Gottes und Herzog August geh.					
102. Ich bins nicht Steh. . . .	2.	5	80	W. O.	1—
Seegen Gottes und Herzog August F. n. Z.					
103. Moritz Steh.	2.	4	85	O.	4—
104. Jung Moritz Steh.					

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde		Grd.	Wltg.	Zoll
— Glückauf Steh. } vielleicht ident;	2.	5	60	O.	8—12
— Grünhalde Steh. } die mittägliche Fortsetzung des Rothe Grube Steh.	2.	6	80	W.	0—30
6.) Auf dem Zuge					
Rother Löwe St. } ä. Z. **Weißer Löwe St.** }					
Junger Löwe F. u. Z.					
105. Rother Löwe Steh.					
106. Junger Löwe Steh.	3.	—	85	O.	3— 6
Rother Niclas Hohebirke Unt. 19—25 Maas } ident; zu Junge Hohebirke gehörig					
107. Hohebirke Steh.; das Kiestrum; vielleicht die mittägliche Fortsetzung des Peter Steh.	12.	4	85	W.	150 —
	3.	—		O.	160
Hohebirke F.; zu Thurmhof gehörig					
Hohebirke Ob. 3, 4, 5, 8, 11, 12 Maas; zu Junge Hohebirke gehörig					
Zscherper F.; zu Alte Mordgrube gehörig					
108. Zscherper Steh.					
Zscherper Ob. 3—6 Maas Unt. 2 Maas; desgleichen					
109. Zscherper Roth Steh. . . .	.		80	W.	.
Loth F.; desgleichen					
110. Loth Steh.	2.	2	70	W.	.
Kröner F. und Unt. bis 7 Maasen					
111. Kröner Steh.	2.	2	86	W.	6—20
112. Kröner Fl.					
113. Kaiser Heinrich Steh. . . .	2.	2	80	W.	5— 8
— Samuel Steh.; Fortsetzung des Kröner Steh.	2.	4	75	W.	6— 8
114. Schweinskopf Fl.	10.	6	78	W.	12—14
— Wilde Schwein Fl. (u.) . . .	10.	4	80	W.	2— 3
— Unben. Fl. (u.)	9.	4	.	.	2— 3

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Mitg.	Ohngefähr mittlere Mächtigk Zoll
Jung Andreas F.; zu Kröner geh.				
115. Andreas Steh.				
116. Jung Andreas Steh.	1. 6	80	W.	2—
Junge Mordgrube F.				
117. Junge Mordgrube Steh. } ident — Neu Hofnung Steh. } ident	12— / 1. —	35 / 70	W.	8—
118. Wilhelm Steh.	3. 4	60	W.	4—
119. Carl Fl.	11. 4	70	W.	4—
120. Glückauf Fl.	10. —	65	W.	3—
Drei Eichen s. Weinlese F.				
121. Drei Eichen Steh.				
122. Weinlese Steh. } ident — Blüh Glück Steh. } ident				
Birnbaum F. bei Krausens Mühle				
123. Birnbaum Steh.	2. 4	.	.	.
Aller Welt Heiland F.; zu Alte Mordgrube gehörig				
124. Neue Hilfe des Herrn Steh.				
125. Aller Welt Heiland Fl. . . .	11. 4	45	W.	6—
— Rothhäusler Steh.; wahrscheinlich				
Alte Mordgrube F.				
126. Alte Mordgrube Steh. . . .	1. — / 2. —	80 / 45	W.	6—
127. Leander Steh.	12. 2 / 2. 4	45	W.	6—
128. Gott hilft in der Noth (Hilfe Gottes in der Noth; Hilfe des Herrn in der Noth) Steh. . . .	2. —	80	W.	6—
129. Braun Steh.	3. —	90	—	2—
130. Trost Israel Fl.	11. —	80	O.	4—
131. Gottfried Richters Neuwerk (Gottfried Richter) Steh. . . .	1. 2	90	—	2—
132. Unben. Fl.	8. 4	60	S.	.
Umgegend von Brand.				
1.) Hinter dem Brande				
Sonne und Gottes Gabe F.; zu Alte Mordgrube gehörig				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll-
	Stunde			
133. Flechsler Fl.	11. 1	57	W.	2— 4
134. Sonne und Gottes Gabe Steh.	1. 1	45	W.	8—20
— Güte Gottes Fl. } wahrscheinlich				
— Junge Güte Gottes Fl. } wahrscheinlich				
— Neue Gabe Gottes Steh. } wahrscheinlich				
Vogelbaum F. } jetzt z. Th. zu Alte				
Haases F. } Mordgrube gehörig				
135. Haasen Fl.	10— / 3. —	45	W.	8—10
136. Jung Haasen Steh.	12. 2 / 2. 4	45 / 80	W.	
137. Friedrich Fl.	11. 4	.	W.	
138. Carl Steh. } wahrscheinlich	1. —	60	O.	1— 2
— St. Selig Steh. } ident	2. 4	60	W.	10—12
139. Christoph Steh.	11— / 3. 1	80	W.	6
Wahrscheinlich:				
Güte Gottes und Silberkasten				
(Vergl. Anhang.)				
8.) Bei Berthelsdorf, Müdisdorf und Helbigsdorf				
Prinz Wilhelm E.				
140. Prinz Wilhelm Steh.				
141. Unben. Steh.				
Neu Erfunden Glück E. am Alpstein				
142. Neu Erfunden Glück Fl.	10. —	.	S.	.
Wahrscheinlich:				
George E.; zu Münchenfrei oder Müdisdorf				
— George Steh.	12. 4	.	.	
Grüne Hofnung zu Müdisdorf				
— Grüne Hofnung Steh.	12. —	.	W.	
Andreasberg E.				
— Christian Fl.				

	Ohngefähres mittleres Streichen			ungefähre mittlere Höhe
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Träger E.; zu Helbigsdorf				
— Traugott Steh.				
Vergnügte Gesellschaft E.				
(Vergl. Anhang.)				
Umgegend der Mulde und Halsbrücke.				
9.) Bei Weichmannsdorf				
Augustus E.				
143. Friedrich Fl.; das kiesige Trum	9.	2	60 N.	2—
10.) Bei Lichtenberg				
Trau auf Gott (Traugott) E.				
144. Traugott Steh.				
11.) Bei Tuttendorf				
Drei Könige F.				
Ober Neu Geschrei F.				
145. Gotthelf Schaller Fl.; das kiesige Trum				
— Hilfe Gottes Steh.; wahrscheinlich				
12.) Am Fuchs				
Alte Fuchs E.				
146. Alte Fuchs Steh.				
Wahrscheinlich:				
Melke Kuh F.; jetzt zu Himmelfarth gehörig				
— Melke Kuh Steh.				
— Paulus Steh.				
Tückische Bauer				
13.) An der Halsbrücke				
Anna verstuffter St.				

		Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
e Gottes St. } : Gottes E. } t mit uns E. }						
7. Ehre Gottes Steh. } — Johannes (Johann) Steh. }	ident		3. —	85	W.	30—80
8. Hülfe Gottes MG.			4. 4	53	N.	30—40
Vermuthet Glück (Neu Unvermuthet Glück) E.; zu Gott mit uns gehörig						
9. Neu vermuthet Glück Steh.						
0. Unverhofft Glück MG. (Steh.)			3. 4	55	W.	14—24
1. Neu Vermuthet Glück Fl. . .			11. 4	80	W.	.
2. Neu Vermuthet Glück MG.						
hrscheinlich:						
önig Gustavus E.						
153. Unben. Steh.						
) Am Sande						
lberschnur E.						
54. Silberschnur Steh. . } lfe des Herrn E. }	wahrscheinlich		2. 4	75	W.	4— 8
— Hülfe des Herrn Steh.; }	ident		2. —	50 75	W.	4— 5
mm Sieg mit Freuden E.						
55. Weiße Halde Steh. } — Samuel Steh. . }	ident		2. 4	80	W.	.
— Alexander Steh.; wahrscheinlich die Fortsetzung des Carl Steh.			1. 5	85	W.	.
ei Schwäger E.						
156. Carl Steh.; wahrscheinlich die Fortsetzung des Alexander Steh. .			2. 4	80	W.	.
) Bei Krummhennersdorf						
ahrscheinlich:						
Goldne Aue E.						
— Goldne Aue Steh.			1. 4	90	—	2— 4

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähl mittlere Mächtigk
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
16.) An der Grüneburg				
Wahrscheinlich:				
Elias E.				
— Unben. Steh.				
17.) Bei Conradsdorf				
Wahrscheinlich:				
Gott allein die Ehre E.				
— Schindler Steh.				
Weiße Taube E.				
— Weiße Taube Steh.				
— Carl MG.				
— Neu Hofnung MG.	5.	4	90 —	2—
Gottes Gnade und Seegen E.				
— Wilde Sau Steh.				
Weiße Schwan E.				
— Weiße Schwan Steh.				
Hosianna St.				
(Vergl. Anhang.)				
18.) Bei Falkenberg				
Wahrscheinlich:				
Junge Freudenthal E.				
— Carl MG.				
— Lebrecht Steh.				
Bergmanns Hofnung E.				
— Sperling Steh.				
19.) Bei Halsbach				
Rudolph E.				
157. Rudolph Steh.				
158. Carl MG.				
Hofnung Gottes E.; am Hammerberge				
159. Glückauf Sp.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
.) Bei Naundorf				
edrichsthal E. ä. Z. } muel E. n. Z. }				
60. Friedrichsthal Steh.	2. —	55 80	W.	2—10
.) Bei Steinbach				
hrscheinlich:				
inde E.				
— Linde Steh.	1. —	55	W.	6—12
(Vergl. Anhang.)				
.) Bei Mohorn und im Silbergrunde				
Engel Michael E.				
61. Gott mit uns MG.; das kiesige Trum				
ue Hilfe Gottes E.				
62. Neue Hilfe Gottes MG.				
nnenglanz E. } ei Lilien s. Beschert Glück (Frischglück) E. } im Silbergrunde } später zusammen gehörig				
63. Johannes Sp.				
hrscheinlich:				
freudenstein E. zu Herzogswalde				
— Unben. Sp.				
ei Rosen E. im Silbergrunde				
(Vergl. Anhang.)				
.) Bei Miltitz				
hrscheinlich:				
Morgenröthe St.				
— Morgenröthe MG.				

	Ohngefähres mittleres			Ohngef mittle
	Streichen	Fallen		Mächti
	Stunde	Grd.	Wltg.	Zol
24.) Bei Weitschen und Munzig				
Wildemann E. zu Weitschen; mit Freundlicher Bergmann zusammengeh.				
164. Wildemann Sp.				
165. Gottlob Sp.				
166. Wildemann Steh.	12. 6	62	W.	40
167. Johannes Sp.	8. —	65	N.	5—
168. Johannes MG.	4. 6	70	N.	8—
169. Unben. MG.	3. 2	80	W.	12—
Freundliche Bergmann E. zu Munzig; zu Wildemann gehörig				
170. Freundliche Bergmann MG.	7. —	.	.	.
— Sebaldus Sp.				
171. Donat Sp.				
(Vergl. Anhang.)				
25.) Im Tharander Wald				
Wahrscheinlich:				
Junger Johannes E.				
— Junger Johannes Steh.				
Unverhoft Glück E.				
— Unben. Steh. wie — Jung Johannes Steh.	1. 4	70	O.	2—
(Vergl. Anhang.)				
26.) Bei Rabenau				
Wahrscheinlich:				
Goldner Rabe E.				
— Goldner Rabe Sp.				
27.) Bei Kleinwalthersdorf				
Wahrscheinlich:				
Neugebohrn Kindlein E.				
(Vergl. Anhang.)				
28.) Bei Hohentanne				
Gott vertrauter Daniel E.				

	Ohngefähres mittleres Streichen (Stunde)	Fallen (Grd.)	Fallen (Mtg.)	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit (Zoll)
2. Carl MG. } das 3. Brauer MG. } kieſige Trum				
) Bei Voigtsberg				
on E. d. Z.				
iſtbeſcheerung E.; n. Z.				
4. Aaron Steh.				
) Bei Obergruna				
egnete Bergmanns Hofnung E.				
5. Helmrich Sp.; das kieſige Trum				

Anmerkung:

Bo dieſe Formation als Nebentrum neben Gängen der nsdorfer, Bränder oder Halsbrücker Formation vorkommt, as quarzige (oder harte) Trum unter den Gängen der nsdorfer Formation, das braunſpäthige unter denen der der Formation, das ſchwerſpäthige (oder weiche) unter der Halsbrücker Formation und das kieſige in der vorſtem Aufſtellung unter denen der Züger Formation als ſelbſtig aufgeführt worden.

Tuttendorfer Formation.				
Umgegend von Freiberg.				
Bei Freibergsdorf				
melfarth Chriſti F.; zu Prophet Samuel gehörig				
Himmelfarth Chriſti Steh.	1. 1 4. —	80	W. O.	2—20
Chriſtiane MG.; wahrſcheinlich				

	Ohngefähres mittleres			Ohngefähr mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtigkei
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
16.) An der Grüneburg				
Wahrscheinlich:				
Elias E.				
— Unben. Steh.				
17.) Bei Conradsdorf				
Wahrscheinlich:				
Gott allein die Ehre E.				
— Schindler Steh.				
Weiße Taube E.				
— Weiße Taube Steh.				
— Carl MG.				
— Neu Hofnung MG.	5. 4	90	—	2— 8
Gottes Gnade und Seegen E.				
— Wilde Sau Steh.				
Weiße Schwan E.				
— Weiße Schwan Steh.				
Hosianna St.				
(Vergl. Anhang.)				
18.) Bei Falkenberg				
Wahrscheinlich:				
Junge Freudenthal E.				
— Carl MG.				
— Lebrecht Steh.				
Bergmanns Hofnung E.				
— Sperling Steh.				
19.) Bei Halsbach				
Rudolph E.				
157. Rudolph Steh.				
158. Carl MG.				
Hofnung Gottes E.; am Hammerberge				
159. Glückauf Sp.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
gegend der Mulde und Halsbrücke.				
Bei Tuttendorf				
te Gottes E. } zu Ober Neu Gettes Hilfe E. } schrei gehörig				
. Dreifaltigkeit Steh.	3. 4	85	W.	6—20
. Neue Hilfe Gottes Steh. . . .	2. 2	85	W.	6— 8
er Neu Geschrei F.				
. Ober Neu Geschrei Steh. . . .	2. 4	20 / 45	W.	6— 8
. Königsee Steh.	2. 3	90	—	3
. Becker Steh.	2. 2	45	W.	4— 6
chtigall E.; zu Ober Neu Geschrei gehörig				
0. Klinge Steh.				
1. Nachtigall Steh.; vielleicht ident mit Milde Hand Gottes Steh. . .	2. — / 3. 4	70	W.	6—12
lde Hand Gottes St.; ä. Z.				
— Milde Hand Gottes Steh.; vielleicht ident mit Nachtigall Steh.				
(Vergl. Anhang.)				
Am Fuchs				
rmhöfer Hilf St.				
2. Unben. Steh. der auf dem Neu Glück Spat gegen Morgen angefahren worden				
Bei Halsbach				
dolph E.				
3. Gottlieb Steh.	2. 4	65	W.	4— 6
4. Rudolph Sp.	7. 4	75	N.	4— 5
drich F.				
5. Friedrich MG.				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähres mittlere Mächtig Zoll
Wahrscheinlich:				
Prophet Samuel F.; mit Himmelfarth Christi zusammengehörig				
— Daniel Steh.	2.—	.	W.	.
— Prophet Samuel Steh. . .	3. 1	85	O.	4—
— Beygang Steh.; ein hangendes Trum des vorigen				
— Friedrich MG.	.	.	.	6—
— Wagsfort MG.; wahrscheinlich				
2.) Bei Friedeburg				
Priesterlicher Glückwunsch E.				
2. Maria Steh.				
3. Priesterlicher Glückwunsch Steh.	2. 3	85 90	W. —	8—
4. Magdalene Steh.				
— Petrus Steh.; wahrscheinlich				
3.) Bei Loßnitz und in den Münzwiesen.				
Wahrscheinlich:				
Berg Zion E.				
— Berg Zion Steh.	2. 4	80	W.	.
Silberne Kuh E.				
— Unben. Steh.				
Anna Fortuna F.				
— Anna Fortuna Steh.				
— Anna Steh.				
— Gnade Gottes MG.				
— Frisch Glück Steh.				
— Neu Glück MG.				
— Neue Hofnung Steh.				
Gott hilf uns E.				
— Gott hilf uns Fl.	11.—	80 90	W. —	20—
— Lebrecht Steh.	12.—	.	.	20—
Wolfsthal E.				
— Siegismund Fl.	9. 3	60	N.	.

(Vergl. Anhang.)

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
egend der Mulde und Halsbrücke.				
Bei Tuttendorf				
Gottes E. } zu Ober Neu Ge- es Hilfe E. } schrei gehörig				
Dreifaltigkeit Steh.	3. 4	85	W.	6—20
Neue Hilfe Gottes Steh.	2. 2	85	W.	6— 8
Neu Geschrei F.				
Ober Neu Geschrei Steh.	2. 4	20 45	W.	6— 8
Königsee Steh.	2. 3	90	—	3
Becker Steh.	2. 2	45	W.	4— 6
tigall E.; zu Ober Neu Geschrei ehörig				
Klinge Steh.				
Nachtigall Steh.; vielleicht ident mit Milde Hand Gottes Steh.	2. — 3. 4	70	W.	6—12
e Hand Gottes St.; ä. Z.				
— Milde Hand Gottes Steh.; vielleicht ident mit Nachtigall Steh.				
(Vergl. Anhang.)				
Am Fuchs				
rnhöfer Hilf St.				
Unben. Steh. der auf dem Neu Glück Spat gegen Morgen angefahren worden				
Bei Halsbach				
lph E.				
Gottlieb Steh.	2. 4	65	W.	4— 6
Rudolph Sp.	7. 4	75	N.	4— 5
rich F.				
Friedrich MG.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Wlg.	Ohngefähr mittlere Mächtigk Zoll
7.) Bei Hilbersdorf					
Wahrscheinlich:					
Neue Welt					
Neue Welt Sp.					
8.) Am Muldenberge					
Werner St.					
16. Unben. Sp.; in 131 Lachtern vom obern Mundloche	7.—	.	.		6—
9.) An der Schieferleithe					
Friedrichsthal s. Weißer Löwe ä. Z.					
Schieferleithe E. n. Z.					
17. Weißer Löwe Sp.	7.	4	60	S.	4—1
Wahrscheinlich:					
Sieben weiße Meister					
St. Anna					
Heilige Drei Könige					
St. Jacob					
St. Niclas					
St. Paul					
Silberwaage E.					
18. Silberwaage Sp.	7.	6	.	.	.
Komm Sieg mit Freuden E. (Vergl. Anhang.)					
10.) Bei Weißenborn					
Himmelsfürst s. Günther E.					
19. Gott mit uns Steh. (MG.) .	4.—		80	W.	16—2
20. Carl Sp.	8.—		76	S.	2—
21. Günther MG.	3.	4	70	O.	2—
22. Herders Erinnerung Sp.					
Wahrscheinlich:					
Glück und Seegen E.					
Weiße Taube E. (Vergl. Anhang.)					

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Umgegend der Mulde und Halsbrücke.				
4.) Bei Tuttendorf				
Güte Gottes E. } zu Ober Neu Ge- Gottes Hilfe E. } schrei gehörig				
5. Dreifaltigkeit Steh.	3. 4	85	W.	6—20
6. Neue Hilfe Gottes Steh. . . .	2. 2	85	W.	6— 8
Ober Neu Geschrei F.				
7. Ober Neu Geschrei Steh. . . .	2. 4	20 45	W.	6— 8
8. Königsee Steh.	2. 3	90	—	3
9. Becker Steh.	2. 2	45	W.	4— 6
Nachtigall E.; zu Ober Neu Geschrei gehörig				
10. Klinge Steh.				
11. Nachtigall Steh.; vielleicht ident mit Milde Hand Gottes Steh. . .	2. — 3. 4	70	W.	6—12
Milde Hand Gottes St.; ä. Z.				
— Milde Hand Gottes Steh.; vielleicht ident mit Nachtigall Steh.				
(Vergl. Anhang.)				
5.) Am Fuchs				
Thurmhöfer Hilf St.				
12. Unben. Steh. der auf dem Neu Glück Spat gegen Morgen angefahren worden				
6.) Bei Halsbach				
Rudolph E.				
13. Gottlieb Steh.	2. 4	65	W.	4— 6
14. Rudolph Sp.	7. 4	75	N.	4— 5
Friedrich F.				
15. Friedrich MG.				

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde		Grd.	Wltg.	Zoll
Wahrscheinlich:					
Prophet Samuel F.; mit Himmelfarth Christi zusammengehörig					
— Daniel Steh.	2.	—	.	W.	.
— Prophet Samuel Steh.	3.	1	85	O.	4—12
— Beygang Steh.; ein hangendes Trum des vorigen					
— Friedrich MG.	.		.	.	6— 8
— Wagsfort MG.; wahrscheinlich					
2.) Bei Friedeburg					
Priesterlicher Glückwunsch E.					
2. Maria Steh.					
3. Priesterlicher Glückwunsch Steh.	2.	3	85 90	W. —	8—40
4. Magdalene Steh.					
— Petrus Steh.; wahrscheinlich					
3.) Bei Loßnitz und in den Münzwiesen.					
Wahrscheinlich:					
Berg Zion E.					
— Berg Zion Steh.	2.	4	80	W.	.
Silberne Kuh E.					
— Unben. Steh.					
Anna Fortuna F.					
— Anna Fortuna Steh.					
— Anna Steh.					
— Gnade Gottes MG.					
— Frisch Glück Steh.					
— Neu Glück MG.					
— Neue Hofnung Steh.					.
Gott hilf uns E.					
— Gott hilf uns Fl.	11.	—	80 90	W. —	20—40
— Lebrecht Steh.	12.	—	.	.	20—40
Wolfsthal E.					
— Siegismund Fl.	9.	3	60	N.	.

(Vergl. Anhang.)

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Mltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Umgegend der Mulde und Halsbrücke.				
4.) Bei Tuttendorf				
Güte Gottes E. } zu Ober Neu Ge-				
Gottes Hilfe E. } schrei gehörig				
5. Dreifaltigkeit Steh.	3. 4	85	W.	6—20
6. Neue Hilfe Gottes Steh. . . .	2. 2	85	W.	6— 8
Ober Neu Geschrei F.				
7. Ober Neu Geschrei Steh. . . .	2. 4	20 / 45	W.	6— 8
8. Königsee Steh.	2. 3	90	—	3
9. Becker Steh.	2. 2	45	W.	4— 6
Nachtigall E.; zu Ober Neu Geschrei gehörig				
10. Klinge Steh.				
11. Nachtigall Steh.; vielleicht ident mit Milde Hand Gottes Steh. . .	2. — / 3. 4	70	W.	6—12
Milde Hand Gottes St.; ä. Z.				
— Milde Hand Gottes Steh.; vielleicht ident mit Nachtigall Steh.				
(Vergl. Anhang.)				
5.) Am Fuchs				
Thurmhöfer Hilf St.				
12. Unben. Steh. der auf dem Neu Glück Spat gegen Morgen angefahren worden				
6.) Bei Halsbach				
Rudolph E.				
13. Gottlieb Steh.	2. 4	65	W.	4— 6
14. Rudolph Sp.	7. 4	75	N.	4— 5
Friedrich F.				
15. Friedrich MG.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähr mittlere Mächtigk Zoll
	Stunde			
7.) Bei Hilbersdorf				
Wahrscheinlich:				
Neue Welt				
Neue Welt Sp.				
8.) Am Muldenberge				
Werner St.				
16. Unben. Sp.; in 131 Lachtern vom obern Mundloche	7. —	.	.	6— 8
9.) An der Schieferleithe				
Friedrichsthal s. Weißer Löwe ä. Z.				
Schieferleithe E. n. Z.				
17. Weißer Löwe Sp.	7. 4	60	S.	4—10
Wahrscheinlich:				
Sieben weiße Meister				
St. Anna				
Heilige Drei Könige				
St. Jacob				
St. Niclas				
St. Paul				
Silberwaage E.				
18. Silberwaage Sp.	7. 6	.	.	.
Komm Sieg mit Freuden E. (Vergl. Anhang.)				
10.) Bei Weißenborn				
Himmelsfürst s. Günther E.				
19. Gott mit uns Steh. (MG.) .	4. —	80	W.	16—20
20. Carl Sp.	8. —	76	S.	2— 8
21. Günther MG.	3. 4	70	O.	2— 6
22. Herders Erinnerung Sp.				
Wahrscheinlich:				
Glück und Seegen E.				
Weiße Taube E. (Vergl. Anhang.)				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Umgegend von Brand.				
Bei Berthelsdorf				
tholomäus E.				
Unben. Sp.				
reasberg E.				
Andreasberg Sp.	8. 4	70	S. N.	2— 4
Gesellschaftliche Steh.; wahrscheinlich				
bei Müdisdorf				
Petrus (Peter) E.				
Friedrich Steh.	12. —	90	—	.
Petrus Fl.	9. 1	.	S.	.
Martin Sp.				
(Vergl. Anhang.)				
bei Mönchenfrei				
scheinlich:				
rge E.				
– Unben. Sp.				
bei Niederlangenau				
scheinlich:				
t Erfunden Glück E.				
– Johann Steh.	.	.	.	20—60
gend der Mulde und Halsbrücke.				
bei Weichmannsdorf				
stus E.				
Augustus Sp.	8. —	45	S.	.
Sperber Steh.	1. —	80	W.	2—32
Friedrich Fl.; das weiche Trum . . . . } wahrscheinlich ident	9. 2	62	N.	2— 8
Prinz Friedrich Fl. . }				
Felix Sp.; wahrscheinlich . .	7. 4	78	N.	.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähr mittlere Mächtigk. Zoll
	Stunde			
37. Amalia MG.	4. —	.	.	.
— Bartholomäus Sp.; wahrscheinlich (Vergl. Anhang.)				
10.) Bei Lichtenberg				
Wahrscheinlich:				
Silberne Scheibe				
Gotthardt E.				
— Gotthardt MG.	.	.	.	12—
— Neptun MG.	4. 4	.	.	.
Trau auf Gott E.				
— Unben. Sp.	.	.	S.	.
(Vergl. Anhang.)				
11.) An der Schieferleithe				
Schieferleithe E.				
38. Wolfgang Steh.	12. 4	75	W.	2—
12.) Am Rammelsberge				
Alexander s. Schwemmspfennig E.; zu Neu Morgenstern gehörig				
39. Gott hat geholfen Sp.				
40. Felix Sp.; ident mit Christoph Fl.	9. —	65	S.	12—
41. Laura Fl. } das weiche Trum	9. 2	70	S.	6—
42. Dietrich Steh. } das weiche Trum	1. —	85	O.	.
43. Jonas Sp.				
— Jupiter Sp. } wahrscheinlich				
— Ziegenkirsche Sp. } wahrscheinlich				
Glück Silberstern E.; zu Neu Morgenstern gehörig				
— Salomo Steh.; das weiche Trum } wahrscheinlich	4. —	85	S.	8—
44. Abendstern MG. } ident				
— Urbanus MG. } vielleicht				
— Isaak MG. } vielleicht				
(Vergl. Anhang.)				

		Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
		Stunde	Grd.	Wtg.	Zoll
12.) Am Muldenberge					
Neu Morgenstern E.					
45. Friedrich Sp.		9. —	66	S.	12—20
46. Abraham Sp.		7. —	58	S.	6—18
— Saturnus Sp.; Gegentrum des vorigen	das weiche Trum	9. —			
47. Silberkammer Steh.; vielleicht ident mit Mittagssonne Steh.		1. 4	70	W.	10—15
Mittagssonne E.; zu Morgenstern gehörig					
— Christoph Fl.; ident mit Felix Sp.	das weiche Trum	10. 1	65	W.	8—16
48. Gut Morgen Sp.		7. 2	70	S.	10—12
49. Nimm dich in Acht Fl.		10. —	65	W.	6—12
— Mittagssonne Steh.; das weiche Trum; vielleicht ident mit Silberkammer Steh.		1. 2	70	W.	1— 4
Morgenstern E.					
50. Harnisch Steh.	ident	12. 4	36	W.	6—12
— Gotthold Steh.		1. 2	40	W.	2— 4
51. Hammerschall Steh.	das weiche Trum	1. —	55 / 80	W. / O.	8—16
52. Silberpräsent Sp.		8. 1	90	—	2— 4
53. Morgensonne Sp.					
54. Morgenstern MG.		4. —	90	—	2—14
55. Morgenstern Sp.		7. —	65	S.	3— 6
Neuer Seegen Gottes E.; zu Neu Morgenstern gehörig					
56. David Sp.					
57. Dorothee Sp.					
58. Neuer Seegen Gottes Sp.					
— Christian Fl.; wahrscheinlich					
Schlößchen E.					
59. Christianus Sp.		8. —	56	S.	6— 8
60. Leopold Sp.		8. 6	50	S.	6— 8
— Gottlob MG.; das weiche Trum					

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohn mit Mäch
Verträgliche Gesellschaft F.; zu Himmelfarth gehörig				
61. Glückauf Sp.	7. 6 / 8. 4	52 / 68	S.	4
— Benjamin Sp.; ein liegendes Trum des vorigen				
— Freundliche Gesellschaft Fl.; vielleicht ident mit vorigen und ein hangendes Trum des Glückauf Sp.	7. 4	80	S.	8
(Vergl. Anhang.)				
14.) Am Fuchs				
Alte Fuchs E.				
62. Fuchsstolln Sp.	.	.	N.	
Friedlicher Vertrag F.; ä. Z.				
63. Friedlicher Vertrag Sp.				
15.) Bei Tuttendorf				
Ober Neu Geschrei F.				
64. Riemer Sp.	7. 6	60	S.	4
65. Samuel Sp. } ident	7. 6	60	S.	8
— Gideon Sp. }	8. —	50	S.	
66. Unben. Sp.	9. 4	85	N.	3
67. Donat Sp.				
68. Drei Fürsten Sp.	10. - / 8. 4	75 / 85	S.	8
69. Gotthelf Schaller Fl.; das weiche Trum				
Nachtigal St.; zu Ober Neu Geschrei gehörig				
70. Unben. Steh.	3. 4	.	.	6
71. Treue Hilfe Gottes Sp.	8. 4	.	.	
16.) An der Halsbrücke und bei Rothfurth				
Anna verstuffter St.				
Hilfe Gottes St. }				
Gott mit uns E. }				
72. Neu Hofnung Fl.	9. —	50	N.	10

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde		Grd.	Wtg.	Zoll
73. Weichelts Hofnung Sp. } ident — Daniel Sp. }	7.	2	80	N.	6— 8
Güte Gottes E.; zu Gott mit uns gehörig					
74. Güte Gottes Sp.					
Unverhofft Glück E.					
Erfunden Glück F.					
Rixlöcher					
Neue Weiße Rose (später zu Isaak gehörig)					
75. Neue Weiße Rose Sp.					
76. Friedrich MG.					20—30
Rheinisch Wein F.					
Treue Hilfe St.					
St. Lorenz F. und Ob. Maas					
Johannes					
Sonne E.					
Sonnenstrahl E. am Johannisbruche					
St. George F.					
St. Jacob F.					
St. Anna und Altväter					
77. Halsbrücker Sp. oder dessen Trümmern, unter den Namen der nebenstehenden Gruben; jetzt zu Beihilfe gehörig					
Neue Versorgung Gottes E.; ä. Z.; desgleichen					
Beihilfe E.; n. Z.					
78. Anna Sp.					20—25
79. Gott mit uns Sp.					
— Jonas Sp.; das Gegentrum von Ludwig Sp Nr. 113.					
80. Christian Fl.					
Gustavus E.					
81. Unben. Sp.					
Isaak E.					
82. Isaak Sp.	9.	—	80	S.	20—25

Halsbrücker Revier; nicht Beih; auf dem

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohn mi Mäc
83. Pabst Steh.	3. —	60	W.	10-
84. Samuel Sp.	8. 4	50	S.	10-
— Erfreulich Glück MG.; wahrscheinlich				
Wahrscheinlich:				
Hofnung Gottes F.				
Liebe Gottes F.				
Prinz Xaverius F.				
Prinz Albertus F.				
(Vergl. Anhang.)				
17.) Am Sande				
Komm Sieg mit Freuden E.				
85. Komm Sieg mit Freuden Sp.	8. 4	66	S.	
86. Hofnung Steh.	3. —	45	W.	1-
87. Komm Sieg mit Freuden Steh.				
88. Neu Freudenstein (Neu Freude) Fl.	10. 3	78 / 85	W.	20-
— Jüngst Kurt MG. (u.)				
89. Unben. MG.				
Drei Schwäger E.				
90. Gottlieb Sp.				
91. Zwei Brüder Sp.				
Freudenstein E.				
92. Freudenstein Fl.				
93. Samuel Fl.	9. 2	75	S.	
(Vergl. Anhang.)				
18.) Bei Krummhennersdorf				
94. Neu Unverhoft Glück E.				
Wahrscheinlich:				
Freundliche Gesellschaft E.				
— Schönberg Steh.	2. 4	60	W.	8-
(Vergl. Anhang.)				
19.) An der Grüneburg				
Elias E.; zu Lorenz Gegentrum gehörig				

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde		Grd.	Mtg.	Zoll
h. Thue gut Sp.	6.	4	70	N.	.
enz Gegentrum					
- Lorenz Gegentrum Sp.; Fortsetzung des Halsbrücker Sp. Nr. 77.					
l. Sophia Sp.					
nz Gegentrum Ob. Maas					
) Bei Conradsdorf					
ße Taube E.					
. Unben. Sp.					
hrscheinlich:					
ottes Gabe F.					
immlisch Heer					
eiße Rose					
ottes Gnade und Seegen E.					
— Gottes Gnade und Seegen Sp.					
) Zu Dörfchen und bei Halsbach					
cher Trost E.					
l. Reicher Trost Sp.	8.	4	40	N.	8—12
ostopf E.					
l. Moostopf Fl.	9.	6	60	S.	8—12
nung Gottes E. am Hammerberge					
0. Hofnung Gottes MG.					
1. Unben. MG.					
hrscheinlich:					
ndolph E.					
— Trost Israel Sp. (Vergl. Anhang.)					
) Bei Falkenberg und Niederschöna					
igAuguſt (KönigAuguſtus) E.					
2. König Auguſt MG.					

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Mtg.	Ohngefähr mittlere Mächtig Zoll
103. Unben. Steh.					
104. Bergmanns Hofnung Sp.					
105. Gottes Seegen Sp.					
— Wegweiser MG. } wahrscheinlich					
— Wegweiser, Steh. }					
Gnade Gottes F. und Untere Maasen					
106. Unben. Sp.					
Wahrscheinlich:					
St. Wolfgang					
Blinde Sackpfeifer					
Neue Hofnung E. } später zusam=					
Cypressenbaum E. } mengehörig					
(Vergl. Anhang.)					
23.) Bei Huthe					
Harte Gruben E. bei der Huthe					
107. Unben. Steh.					
(Vergl. Anhang.)					
24.) Bei Naundorf					
Traugott E. im Oberdorfe					
108. Gottlob MG.					5—
109. Vorsicht MG.	3. —	90	—		4—
110. Traugott MG.					2—
Wahrscheinlich:					
Johann E.					
Traugott E. im Niederdorfe					
— Neu Hofnung MG.					
(Vergl. Anhang.)					
25.) Bei Niederbobritsch					
Friedrichsthal E.; ä. Z.					
Samuel E.; n. Z.					
111. Samuel Sp.	8. 4	80	S.		15—2
112. Friedrichsthal Stolln Sp.	7. 6	60	N.		4—

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Bei Hilbersdorf				
rscheinlich:				
lück E.				
— Unben. Sp.				
(Vergl. Anhang.)				
Umgegend von Nossen.				
Bei Grossschirma				
prinz Friedrich August E.				
3. Ludwig Sp.	6. — / 8. 4	70	N.	10-160
4. Adolph MG.	4. 6 / 5. 4	65	N.	8—10
5. Kurprinz Friedrich August MG.	4. 4 / 6. —	70	N.	16—20
6. Niclas Sp.	8. —	90		
7. Drei Prinzen Sp.	7. 4 / 8. 6	90 / 80	N.	20-180
8. Clemens Sp.	8. —	70	N.	10
9. Paul Fl.	11. —	90	—	.
0. Felix MG.				
— Friedrich Steh.; vielleicht	3. —	75	W.	1— 4
ız Friedrich St.; zu Kurprinz Friedrich August gehörig				
1. Unben. Sp.	6. 6	.	.	2— 3
rscheinlich:				
ing David St.				
lücksberg F. und St.				
dwig E.				
eiße Taube E.				
(Vergl. Anhang.)				
Bei Hohetanne				
t vertrauter Daniel E.				
2. Neu Glück Fl.	11. 4	80	W.	2—10

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähr mittle Mächtig Zoll
	Stunde			
Wahrscheinlich:				
Neuer Glückstern E.				
— Neuer Glück Stern MG.				
29.) Bei Burkersdorf				
Radegrube E.; zu Alte Hofnung Gottes gehörig				
123. Caspar Fl.	10. —	70	W.	4—1
124. Heinrich Fl.	10. — / 11. 4	70 / 90	W. / —	6—6
30.) Bei Reinsberg				
Emanuel E.				
125. Reinsberg Glück MG.; das weiche Trum	6. —	90	—	20
— Unben. Fl.; wahrscheinlich				
31.) Bei Voigtsberg				
Alte Hofnung Gottes E.				
126. Friedrich Sp.				
127. Hofnung Gottes Sp.				
Christbescherung E.				
128. August MG.; das weiche Trum	5. —	.	.	4—
32.) Bei Obergruna				
Gesegnete Bergmanns Hofnung E.				
129. Holländer Sp.	5. — / 6. 1	70	N.	.
Wahrscheinlich:				
Freundlicher Johannes E.				
33.) Bei Siebenlehn				
Wahrscheinlich:				
Fröhlicher Sonnenblick				
130. Fröhlicher Sonnenblick MG.	5. 4	60	N.	80
Neubeschert Glück E. bei der Steiermühle				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
24.) Bei Augustusberg				
Gute Börnichen E.				
131. Ludwig Steh; weiches Trum	1. 4	75	W.	.
25.) Bei Gleisberg				
Wahrscheinlich:				
Zwei Brüder E.				
— Friedrich MG.	.	.	.	3— 6
26.) Bei Gersdorf und Roßwein				
Seegen Gottes E.				
132. Joseph MG.	5. 4	70	N.	10-150
133. Wolfgang MG. (das weiche Trum)	6. 4	84	N.	4—20
134. Aaron MG. (das weiche Trum)	6. 3	80	N.	50—75
135. Krebs Sp. (das weiche Trum)	7. 1	76 / 82	S. / N.	50-100
— Joseph Sp.; wahrscheinlich	7. —	84	N.	
136. Augustus Fl.				
137. Elias Fl.	1. 4	35	O.	1—10
138. Tobias Fl. (vielleicht ident)	11. 1	70	O.	50-220
— Seegen Gottes Sp. (vielleicht ident)	9. —	80	N.	40-150
139. Neu Seegen Gottes Sp.	8. —	80	N.	20
140. Hilfe Gottes MG.; das weiche Trum	5. 6	80	N.	75-150
— Friedrich Fl. (Trümer des vorigen)	9. —	82	N.	.
— Thomas Fl. (Trümer des vorigen)				
Wolfsthal E.; zu Seegen Gottes gehörig				
141. Augustus Sp.	8. —	—	N.	
142. Moritz Fl.				
143. Leopold MG. (das weiche Trum)	3. 2	.	W.	
144. Jacob Sp. (das weiche Trum)	7. 6	75	N.	30—36
145. Carl MG. (das weiche Trum)	3. 1	.	W.	
— St. Franciscus Steh. (ä. Z. angeblich)				
— Engelschaar Steh. (ä. Z. angeblich)				
— Seegen Gottes Steh. (ä. Z. angeblich)				
— Blaue Schacht Steh. (ä. Z. angeblich)				
— Unverhofftes Glück Fl. (ä. Z. angeblich)				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähr mittlere Mächtig Zoll
Wahrscheinlich:				
Augustus E. am Tuchscheerberge — Augustus Sp. } bei Roßwein				
Neuer Seegen Gottes E. am Hartenberge } bei Roßwein				
Angeblich:				
Himmlisch Heer »nicht weit vom Forberge (Vorwerke?) gegen den Krebsbach zu«				
Vertrau Gott St.				
(Vergl. Anhang.)				
37.) Bei Seifersdorf				
Wahrscheinlich:				
Neue Hofnung Gottes E.				
38.) Bei Lauenhain				
Wahrscheinlich:				
Neue Hofnung St. bei den drei Fichten } wahrscheinlich ident				
Himmelsfürst tiefer E. s. Neuer Seegen Gottes F. } wahrscheinlich ident				
Herzog August St.				
39.) In der Gegend von Mitweyda				
Wahrscheinlich:				
Mitweyder E.				
Erzvater Jacob F. und St.				
Stephanus tiefer St. am Hundsberge				
(Vergl. Anhang.)				
40.) Bei Ottendorf				
Wahrscheinlich:				
Neue Hofnung Gottes				
Unben. Fl.	.	.	.	80

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Wtg.	Zoll
34.) Bei Augustusberg				
Gute Börnichen E.				
131. Ludwig Steh; weiches Trum	1. 4	75	W.	.
35.) Bei Gleisberg				
Wahrscheinlich:				
Zwei Brüder E.				
— Friedrich MG.	.	.	.	3— 6
36.) Bei Gersdorf und Roßwein				
Seegen Gottes E.				
132. Joseph MG.	5. 4	70	N.	10-150
133. Wolfgang MG. } das weiche Trum	6. 4	84	N.	4—20
134. Aaron MG. } das weiche Trum	6. 3	80	N.	50—75
135. Krebs Sp.	7. 1	76	S.	50-100
		82	N.	
— Joseph Sp.; wahrscheinlich	7. —	84	N.	
136. Augustus Fl.				
137. Elias Fl.	1. 4	35	O.	1—10
138. Tobias Fl. } vielleicht ident	11. 1	70	O.	50-220
— Seegen Gottes Sp. } vielleicht ident	9. —	80	N.	40-150
139. Neu Seegen Gottes Sp.	8. —	80	N.	20
140. Hilfe Gottes MG.; das weiche Trum	5. 6	80	N.	75-150
— Friedrich Fl. } Trümer des vorigen	9. —	82	N.	.
— Thomas Fl. } Trümer des vorigen				
Wolfsthal E.; zu Seegen Gottes gehörig				
141. Augustus Sp.	8. —	—	N.	
142. Moritz Fl.				
143. Leopold MG. } das weiche Trum	3. 2	.	W.	
144. Jacob Sp. } das weiche Trum	7. 6	75	N.	30—36
145. Carl MG. } das weiche Trum	3. 1	.	W.	
— St. Franciscus Steh. } ä. Z. angeblich				
— Engelschaar Steh. } ä. Z. angeblich				
— Seegen Gottes Steh. } ä. Z. angeblich				
— Blaue Schacht Steh. } ä. Z. angeblich				
— Unverschenes Glück Fl. } ä. Z. angeblich				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Dünge mitt. Mächt. Zol
	Stunde			
153. Achilles Sp.				
154. Gottlob Fl.	10. 4 / 9. —	70 / 80	S.	18—
(Vergl. Anhang.)				
45.) Bei Börnichen				
Johannes E.				
155. Johannes Sp.				
156. Unben. Sp.				
Rupertus St.				
157. Unben. MG.				
(Vergl. Anhang.)				
46.) Bei Körbach				
Neuer Seegen Gottes E.; zu Hilfe Gottes (No. 46.) gehörig				
158. Neuer Seegen Gottes Sp.	8. 4	70	S.	6—
159. Friedrich Sp.	5. —	90	—	20
— Unbenannt. Steh. (vielleicht)	2. —	85	W.	.
(Vergl. Anhang.)				
47.) Bei Wegefarth				
Friedrich August E.				
— Johannes MG. (wahrscheinlich)				
160. Carl Fl.	.	.	.	10
(Vergl. Anhang.)				
48.) Bei Memmendorf				
Hilfe Gottes E.				
161. Peter Fl.				
162. Oelschlägel Sp.	6. 5 / 10. —	78	N.	.
163. Erzengler Sp.	8. —	.	S.	.
164. Traugott Sp.	8. — / 12. —	37	N.	.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
41.) Bei Grumbach				
Goldne Prinz am Gruben- (Kronen) Berge, unterhalb Neuforge				
146. Goldne Prinz Fl.	10.	4	.	. .
Hilfe des Herrn k. Z. } Bald Glück St. u. Z. }				
147. Bald Glück Sp.; das weiche Trum	7.	4	.	. 60
(Vergl. Anhang.)				
42.) Bei Schönborn				
Alte Hofnung E.				
148. Goldbach MG.				
149. Alte Hofnung Fl.	10.	2	68	O. 6—10
150. Alte Hofnung MG.	.	.	.	. 60-100
151. Linzgrube Fl.	9.	4	60	N. 10—15
Diebshäusel; zu Alte Hofnung gehörig				
152. Diebshäusel Fl.				
Quittenhayns Zeche in der Biege Dachsloch				
(Vergl. Anhang.)				
43.) Bei Biensdorf und Sachsenburg				
Wahrscheinlich:				
Heerzug } Trappenauer; dessen Gegentr. } ident				
Joseph und Marienzug } Marie Joseph St. } ident				
Hilfe des Herrn F. Obere und Untere Maasen				
(Vergl. Anhang.)				
44.) Bei Oederan				
Hilfe Gottes E. im Oederanschen Walde				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähr mächtig Zoll
	Stunde			
153. Achilles Sp.				
154. Gottlob Fl.	10. 4 / 9. —	70 / 80	S.	18—
(Vergl. Anhang.)				
45.) Bei Börnichen				
Johannes E.				
155. Johannes Sp.				
156. Unben. Sp.				
Rupertus St.				
157. Unben. MG.				
(Vergl. Anhang.)				
46.) Bei Körbach				
Neuer Seegen Gottes E.; zu Hilfe Gottes (No. 46.) gehörig				
158. Neuer Seegen Gottes Sp.	8. 4	70	S.	6—
159. Friedrich Sp.	5. —	90	—	20
— Unbenannt. Steh. (vielleicht)	2. —	85	W.	.
(Vergl. Anhang.)				
47.) Bei Wegefarth				
Friedrich August E.				
— Johannes MG. (wahrscheinlich)				
160. Carl Fl.	.	.	.	10
(Vergl. Anhang.)				
48.) Bei Memmendorf				
Hilfe Gottes E.				
161. Peter Fl.				
162. Oelschlägel Sp.	6. 5 / 10. -	78	N.	.
163. Erzengler Sp.	8. —	.	S.	.
164. Traugott Sp.	8. — / 12. -	37	N.	.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
5. Amalia MG.	3. —	80	O.	6— 8
6. Anna Sp.	.	60	N.	10—15
orn E. an der Wilden Weiseritz				
7. Aurora MG.				
Im Tharander Walde				
rscheinlich:				
nger Johannes E.				
— Johannes Sp.	6. —	65	N.	
Bei Braunsdorf				
leicht:				
phia Catharina zur Wunder- liehen Schickung Gottes ge- nannt				
nhen. Steh.				
nhen. Fl.				
Bei Priesnitz				
rscheinlich:				
be Gottes E.				
(Vergl. Anhang.)				

B. Beiläufig.

Sporadisch in der Masse einziger, zu nachstehenden Formationen gehöriger, Gänge.

ur Bräunsdorfer Formation

das Vorkommen von Flusspath und Schwerspath auf n dieser Formation angehörigen Gängen (namentlich bei offnung Gottes, Neue Hofnung Gottes, Peter, Zella u. a. räunsdorfer oder zur Halsbrückner Formation zu rechnen ist. jetzt noch unentschieden.

	Ohngefähres mittleres			Ohngef. mittle
	Streichen	Fallen		Mächti
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
2.) Zur Brander Formation				
a.) Auf dem Zuge				
Junger Thurmhof F.				
Jung Himmlisch Heer F.				
b.) Bei den drei Kreutzen				
Rosenkranz				
Seegen Gottes und Herzog August F.				
Arthur Steh.				
Beschert Glück				
Neu Glück Stern Steh.				
Neu Hohebirke Steh.				
Traugott Steh.				
c.) Am Goldberge				
Silberspath F.				
d.) Auf dem Brande				
Alte Fichte F.				
Reussen F.				
Reussen Steh.				
Vergnügte Anweisung F.				
Milchhäusel MG.				
Benjamin Sp.				
e.) Bei St. Michaelis				
Sonnenwirbel F.				
Hauptschlüssel Fl.				
Mathias F.				
Einhorn Steh.				
f.) Bei Erbisdorf				
Alt Grün Zweig F.				
Neu Glück drei Eichen F.				
Adler Fl.				
Adlers Flügel Steh.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Ohngefähres mittleres Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Alte Veſtenburg F. u. 3. 4. Ms.				
Donat F.				
Jung Himmelsfürſt F.				
Vereinigt Glück Steh.				
Vetter Michel Fl.				
Alt Molchen Steh.				
Prinz Albert Steh.				
Himmelsfürſt F.				
Jupiter Steh.				
Vertrau auf Gott Fl.				
Nebentrum Steh.				
Dorothee St.				
Wiedergefunden Glück Steh.				
Felix Fl.				
Teich Fl.				
David Steh.				
Concordia MG.				
Kalb Steh.				
) **Im Freyholze**				
Unterhaus Sachſen F.				
Anton Steh.				
Gott hilf Steh.				
Reicher Bergſeegen F.				
Friedrich Sp.				
Simon Bogners Neuwerk F.				
Neuwerk Fl.				
Seegen Gottes Steh.				
) **Bei Mädisdorf**				
George E.				
l.) Auf der Züger Formation				
) **Bei Freiberg**				
Himmelfarth F.				
Abraham Steh. } im kieſigen Trum				
Jacob Sp. } im kieſigen Trum				
Friſch Glück Steh. } im kieſigen Trum				
Gotthold Steh.				

	...nge ...mittl ...ben	
	...unde	G

3.) Zur B...

a.) Auf dem ...

Junge...

Jung...

b.) B...

R...

S...

...rtschen

...mann E.

...ofer Forma-

	Ohngefähres mittlere Streichen Stunde	Ohngefähres mittlere Fallen Grd.	Ohngefähres mittlere Fallen Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
VII. Johanngeorgenstädter Formation.				
Bei Weissenborn				
Himmlischer Erzbischoff E.				
1. Wilhelm Steh.	12. —	.	.	.
2. Unben. Sp.	8. 4	70	N.	5— 8
3. Wille Gottes MG.				
4. Himmlischer Erzbischoff MG. .	5. 4	80	S.	1
5. Unben. MG.	3. —	.	.	.
6. Unben. Sp.	7. 4	75	S.	12—15
VIII. Annaberger Formation.				
A. Selbstständig.				
bis jetzt in der Freiberger Revier noch nicht bekannt.				
B. Sporadisch.				
In der Masse einiger, zu nachfolgenden Formationen gehöriger, Gänge.				
1.) Zur Bräunsdorfer Formation				
a.) Bei Voigtsberg				
Alte Hofnung Gottes E.				
Unben. MG.				
b.) Bei Obergruna				
Gesegnete Bergmanns Hofnung E.				
Wahrscheinlich:				
Grüner Cypressenbaum E.				
c.) Bei Zella				
Zella E.				
2.) Zur Züger Formation				
a.) Bei Freiberg				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Schwarzer Hirsch F.				
Himmelfarth F.				
Erzengel Steh.				
›.) Auf dem Zuge				
Alte Mordgrube F.				
B.) Zur Bränder Formation				
a.) Bei Freiberg				
Himmelfarth F.				
Neu-Hofnung Fl.; das Braunspathtrum				
b.) Bei den drei Kreutzen				
Rosenkranz F.				
Augusta Sp.				
Seegen Gottes und Herzog August F.				
*Gottes Seegen macht reich Steh.				
*Johann George Steh.				
Gnade Gottes F.				
Gnade Gottes Steh.				
Beschert Glück F.				
Christian MG.				
Streitscheider Sp.				
Schwarzfarbe F.				
Jung Schwarzfarbe Sp.				
c.) Am Goldberge				
Silberspath F.				
Affe Steh.				
d.) Bei St. Michaelis				
Sonnenwirbel F.				
*Gottfried Steh.				
*Carl Sp.				
Mathias F.				
Einhorn Steh.				
e.) Bei Erbisdorf				
Gelobt Land F.				
Himmelsfürst F.				

	Ohngefähres mittleres		
	Streichen	Fallen	
	Stunde	Grd.	Mtg.
Neuwerk F.			
[illegible] Formation			
[illegible] dem Donats=			
[illegible] F.			
[illegible] faltigkeit F.			
[illegible] Sorge			
[illegible] F.			
[illegible] Sp. } wahrschein= lich ident			
[illegible] dorf			
[illegible]			
[illegible] ge			
[illegible] stern E.			
[illegible] weiche Trum			
[illegible]			

	Ohngefähres mittleres			Ohngefähre mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
Neuer Seegen Gottes E.				
Dorothea Sp.				
Bei Falkenberg				
König Augustus E.				
Bergmanns Hofnung Sp.				
Bei Grosschirma				
Kurprinz Friedrich August E.				
Ludwig Sp.				
Adolph MG.				
Bei Burkersdorf				
Katzgrube E.				
Heinrich Fl.				
Bei Reinsberg				
Emanuel E.				
Reinsberg Glück MG.; das weiche Trum				
Bei Obergrüna				
Gesegnete Bergmanns Hofnung E.				
Holländer Sp.				
Unverscheinlicher Freundlicher Johannes E.				
Bei Gersdorf				
Seegen Gottes E.				
Joseph MG.; das weiche Trum				
Wolfgang MG.				
Bei Körbach				
Neuer Seegen Gottes E.				
Heinrich Sp.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Min.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
David Steh.				
Concordia MG.				
Dich Fl.				
f.) Bei Linda				
Sieben Planeten E.				
Regismund Fl.				
g.) Im Freiholze				
Simon Bogners Neuwerk F.				
Simon Bogners Neuwerk Fl.				
4.) Zur Halsbrücker Formation				
a.) Bei Freiberg; vor dem Donatsthore				
Krieg und Friede F.				
Goldne Frieden Fl.				
Wahrscheinlich:				
Heilige Dreifaltigkeit F.				
b.) Auf der Neuen Sorge				
Kühschacht F.				
Rothe Kühschacht F.				
Querglück Sp. } wahrscheinlich ident				
Reichtrost (Reiche) Sp. } wahrscheinlich ident				
c.) Bei Weichmannsdorf				
Augustus E.				
Sperber Steh.				
d.) Am Muldenberge				
Neuer Morgenstern E.				
Friedrich Sp.				
Abraham Sp.; das weiche Trum				
Mittagssonne E.				
Morgenstern E.				
Gut Morgen Sp.				

	Ohngefähres mittleres			Ohngefäh mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtigk
	Stunde	Grd.	Wltg.	Zoll
en Morgenstern E.				
9. Ludwig Steh.; das Kupfertrum				
) Am Lerchenberge				
ohannes E.; ä. Z.				
10. Johannes Sp.	7. 6	65	S.	10—4
) Bei Langenrinne				
oldne Fuchs E.; ä. Z.				
11. Goldne Fuchs Fl.				
12. Traugott Fl.				
— Carl Fl.; wahrscheinlich				
ahrscheinlich:				
Zwölf Schlüssel E.; ä. Z.				
— Zwölf Schlüssel Steh. . . .	2. 2	.	.	.
Dreizehn Schlüssel E.				
(Vergl. Anhang.)				
) Bei Berthelsdorf				
rinz Wilhelm E.				
13. Johannes Fl.	11. 4	60	W.	2—
— Traugott Steh.; wahrscheinlich				
14. Unben. Fl.				
) Bei Weichmannsdorf				
ahrscheinlich:				
Augustus E.				
— Friedrich Fl.; das Kupfertrum				
— Christoph Fl.				
Umgegend von Seiffen.				
) Bei Martelbach				
artelbacher Rösche				
15. Unben. Sp.				
16. Unben. MG.				

	Ohngefähres mittleres			Ohn… mi…
	Streichen	Fallen		Mäc…
	Stunde	Grd.	Wltg.	
Vielleicht:				
Eschig F.; ä. Z.				
8.) Bei Dittmannsdorf				
Brüder E.; wahrscheinlich ident mit einem angeblichen Drei Brüder St. bei Haselbach				
9.) Bei Klausnitz				
Kupferzeche } ident; ä. Z.				
König Salomo E. }				
17. König Salomo Sp.	6. 4 10. -	60 .	N. .	10-
(Vergl. Anhang.)				
Umgegend der Halsbrücke.				
10.) Bei Halsbach				
Wahrscheinlich:				
Herzog Christianus E.; ä. Z.				
11.) Bei Conradsdorf				
Johann George E.; ä. Z.				
18. George Steh.				
19. Seegen Gottes Steh.				
20. Unben. Fl.				
Neu Beschert Glück E.				
21. Bergmännischer Gott thue die Klüfte auf! Fl.				
22. Neubeschert Glück MG.				
23. Lobe Gott MG.				
24. Carl Steh.				
Wahrscheinlich:				
Gotthelf E.				
— Gotthelf Sp.				
(Vergl. Anhang.)				

Umgegend von Nossen.	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähr mittlere Mächtigk. Zoll
Bei Großschirma				
kanus E.; zu Kurprinz Friedrich August gehörig				
Vulcanus Fl.	11. —	80	W.	6—18
Rhadamanthos Fl.	11. 4	80	W.	10
Minos Fl.	12. —	80	W.	3— 4
rscheinlich:				
orothea E.				
nge David E. bei der Schäferei				
Bei Roßwein				
er Heinrich ä. Z.; zu Seegen Gottes gehörig				
Kaiser Heinrich Steh.				
Kaiser Carl Sp.				
Dorothea Sp.				
ße Roß und Weintraube E.				
ä. Z.; desgleichen				
Kaiser Heinrich Sp.	7. 7	.	N.	80
(Vergl. Anhang.)				
egend von Sachsenburg und Mitweida.				
Bei Sachsenburg und Grumbach				
e Seegen Gottes St.				
Gottlob Fl.	9. 4	90	.	14
Hilfe Gottes Steh. . . .	11. 4	75	W.	30-160
David Steh. . . .	1. 2	65	W.	.
Johannes Sp. (wahrscheinlich)				
Carl Sp. (wahrscheinlich)				
Reiche Seegen Gottes Sp. (wahrscheinlich)				
Viele unben. Flache (mehr als 20)	10. — 12. —	.	.	.

	Ohngefähres mittleres			Ohn mi
	Streichen	Fallen		Mä
	Stunde	Grd.	Mtg.	

Trappenauer St.
34. Mit Gott hauf der Bergmann Erz Fl.; vielleicht die Fortsetzung des Gottlob Fl.

Wahrscheinlich:
Kurprinz E.
Ziegenstolln
Alte F. bei Biensdorf,
Hofnung St. bei Grumbach
Wildemann St. unterhalb der Bleibach
— Caroline Sp.

(Vergl. Anhang.)

15.) Bei Mitweida

Vielleicht:
Faule Hund St.
(Vergl. Anhang.)

Umgegend von Dresden.

16.) Im Plauenschen Grunde

Maria F. zu Döltschen
35. Maria MG.

Wahrscheinlich:
Silberhöhle, Leutritzer St. } bei Potschappel
Grünende Hofnung (Grüne Hofnung), Grüne Kiefer, George Wohlgemuth E., Neuer Seegen Gottes E., Seegen Gottes E. } zu Döltschen

(Vergl. Anhang.)

17.) Bei Tharand

Vielleicht:
Vergnügte Gesellschaft.

B. Beiläufig.	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
	Stunde			
Sporadisch; In der Masse ein-, zu nachstehenden Formationen gehöriger, Gänge				
ur Braunsdorfer Forma-on.				
ei Voigtsberg				
te Hofnung Gottes E.				
isch Glück Steh.				
sula E.				
rsula MG.				
Rothe Hirsch MG.				
ei Obergruna				
us Bieberstein E.				
Prinz Clemens Steh.				
hrscheinlich:				
Evangelist E.				
ei Gleisberg				
ei Brüder E.				
ei Gersdorf				
egen Gottes E.				
oseph MG. } hartes Trum				
olfgang MG. }				
ei Bräunsdorf				
ue Hofnung Gottes E.				
eu Seegen Gottes Steh.				
erlohrne Hofnung Steh.				
i Mohorn				
Engel Michael E.				
olfgang MG.				

	Ohngefähres mittleres			Ohngef. mittle
	Streichen	Fallen		Mächti
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll

2.) Zur Bränder Formation

a.) Auf dem Zuge

Junger Thurmhof F.
Tobias Steh.
Junger Thurmhof Steh.

b.) Bei den drei Kreutzen

Rosenkranz F.
Seegen Gottes und Herzog Augustus F.
Gottes Seegen macht reich Steh.
Churfürst Johann George Steh.
Arthur Steh.
Markus Sp.
Gnade Gottes F.
Gnade Gottes Steh.
Beschert Glück F.
Neu Hohebirke Steh.
Neu Glück Stern Steh.
Beschert Glück Steh.
Wilhelm Steh.
Anton Steh.
Christian Fl.
Friedliebende Nachbar Sp.
Streitscheider Sp.
Habacht F.
Carl MG.
Ludwig Steh.

c.) Bei Erbisdorf

Himmelsfürst F.
Vertrau auf Gott Fl.

d.) Im Freiholze.

Reiche Bergseegen F.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Zur Züger Formation				
bei Freiberg				
en beschert Glück F.				
George Steh.				
bte Elisabeth F.				
immelfarth F.				
Abraham Steh.; das kiesige Trum				
Im Muldenberge				
lorgenstern E.				
Morgenstern MG.; das kiesige Trum				
An der Münzbachhütte				
unge Hohebirke F.				
Junge Hohebirke Steh.				
Prophet Jonas Steh.				
Uuben. Fl.				
Auf der Neuen Sorge				
:ühschacht Ob. 5—8 Ms.				
Bei den drei Kreutzen				
)aniel s. Rosenkranz F.				
Auf dem Zuge				
)ohebirke Unt. 11. 12 Ms.				
Hohebirke Steh.; das schwarze oder weiße Trum				
ſcherper Maasen				
Alte Mordgrube F.				
Alte Mordgrube Steh.				
Leander Steh.				
Braun Steh.				
:rôner F.				
Krôner Steh.; das Fahlerztrum				
Schweinskopf Fl.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähr mittle Mächtig
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Jung Andreas F.				
Jung Andreas Steh.				
g.) Bei Halsbach				
Wahrscheinlich:				
Hofnung Gottes E. am Hammerberge				
Glückauf Sp.				
4.) Zur Tuttendorfer Formation				
a.) Bei Freibergsdorf				
Wahrscheinlich:				
Prophet Samuel F.				
Prophet Samuel Steh.				
b.) In der Loßnitz				
Anna Fortuna E.				
Anna Fortuna Steh.				
c.) Bei Halsbach				
Wahrscheinlich:				
Rudolph E.				
Rudolph Sp.				
Friedrich F.				
Friedrich MG.				
d.) An der Schieferleithe				
Wahrscheinlich:				
Silberwage E.				
Komm Steg mit Freuden E.				
e.) Bei Weißenborn				
Himmelsfürst s. Günther E.				
Gott mit uns Steh.				
Unben. Sp.				

	Ohngefähres mittleres			Ohngefähre mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
ahrſcheinlich:				
Weiße Taube E.				
ei Niederbobritſch				
iedrich E.				
Drei Könige Sp.				
Friedrich Sp.				
Juden. Sp.				
ire Gottes E.				
Ehre Gottes MG.				
inrich E.				
Johannes MG.				
ei Röthenbach				
elobt Land E.				
Gelobt Land Steh.				
Zur Muldaer Eiſenſtein-Formation				
rſcheinlich:				
esnora St.				

Als Nebentrum; neben Gängen der Züger Formation.

o dies der Fall iſt, iſt das kieſige Trum unter den en der Züger Formation und das Kupfererztrum in rſtehenden Aufſtellung unter denen der Freiberger Kupfer-tion als ſelbſtſtändig aufgeführt worden.

	Ohngefähres mittleres			Ohngefähr mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtigk
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll

II. Seifener Formation.

Umgegend von Freiberg.

1.) Auf der Neuen Sorge

Rother Löwe F. und Maasen
1. Rother Löwe Steh.
2. Gottes Beistand Steh.

Weißer Löwe F.
3. Weißer Löwe Sp.

Der reichmachende Gottes Seegen E.
4. Vertrauen Gottes Steh.
5. Güte Gottes MG.
6. Treue Gottes Fl.
7. Hilfe Gottes Sp.

Dreizehn Schlüssel

Heilige Drei Könige St.

Neuer Seegen Gottes F.

Martin F.
8. Martin Steh.

Johann Friedrich F.
9. Johann Friedrich MG.

Jonas F.
10. Jonas Fl.

Gottfried F.
11. Gottfried Sp.

2.) Am Muldenberge

Gnade Gottes Reicher Seegen F.

Christianus E.
12. Christianus Sp.

3.) Am Zinn- u. Lerchenberge bei Langenrinne, sowie bei den Münzbachhütten

St. George E.

Drei Birken F.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
irkenberg F.				
innzgrube F.				
ill Gott so hauen wir Zwitter F.				
innspan F.				
.) Am Rammelsberge				
upiter F.				
reude Gottes				
othe Grube				
14. Rothe Grube Steh.				
t. Christoph St.				
Umgegend von Mitweida.				
.) Bei Schönborn				
ngeblich:				
Tanne				
Freudiger Schönberg				
St. Christoph				
Zierrathen Zeche im Schweitzer-Wald				
Zinngrube im Küchenwald.				

Dritte Abtheilung.

Eisenstein-Gangformationen.

I. Struther Formation.

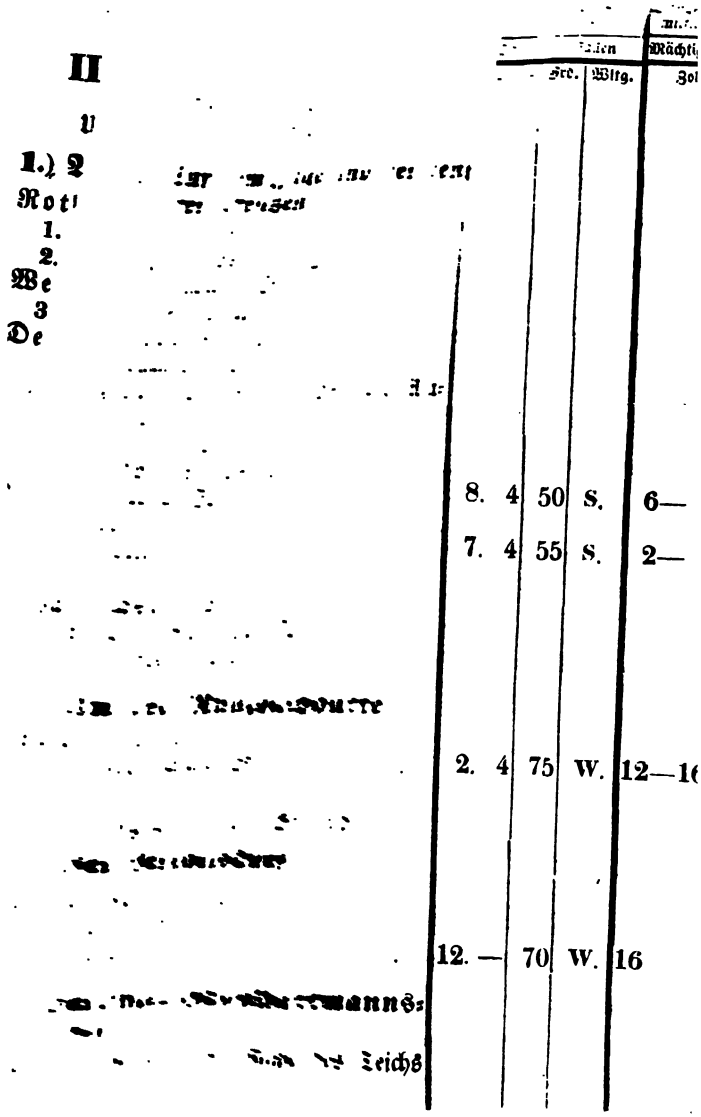
A. Selbstständig.

Umgegend von Freiberg.

.) In der Loßnitz

Wahrscheinlich:

Vergnügter Bergmann E.


II
8. 4 50 S. 6—
7. 4 55 S. 2—
2. 4 75 W. 12—16
12. — 70 W. 16

	Ohngefähres mittleres			Ohngefähr mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtigk.
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Birkenberg F.				
Zinngrube F.				
Will Gott so hauen wir Zwitter F.				
Zinnspan F.				
4.) Am Rammelsberge				
Jupiter F.				
Freude Gottes				
Rothe Grube				
14. Rothe Grube Steh.				
St. Christoph St.				
Umgegend von Mitweida.				
5.) Bei Schönborn				
Angeblich:				
Tanne				
Freudiger Schönberg				
St. Christoph				
Zierrathen Zeche im Schweitzer-Wald				
Zinngrube im Küchenwald.				

Dritte Abtheilung.

Eisenstein-Gangformationen.

I. Struther Formation.

A. Selbstständig.

Umgegend von Freiberg.

1.) In der Loßnitz

Wahrscheinlich:

Vergnügter Bergmann E.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Mtg.	Ohngefähr mittlere Mächtigk Zoll
Anna Fortuna E.					
— Unben. Gang					
2.) Auf dem Zuge und bei den drei Kreutzen					
Rother Löwe; ä. Z.					
Junger Löwe F.; n. Z.					
1. Löwenwärter Sp.					
2. Unben. Steh.					
Bergmanns Luſt F.					
Bergmanns Luſt Sp.					
Seegen Gottes und Herzog Auguſt F.					
3. Unben. Gang					
Alte Mordgrube F.					
4. Heinrich Sp.	8. 4	50	S.		6—
Kröner F.					
5. Unben. Sp.	7. 4	55	S.		2—
Wahrſcheinlich:					
Junge Thurmhof F.					
— Unben. Gang					
3.) An der Münzbachhütte					
Junge Hohebirke F.					
6. König Manaſſe Steh.	2. 4	75	W.		12—1
Umgegend von Brand.					
4.) Bei Berthelsdorf					
Prinz Wilhelm E.					
7. Unben. Sp.					
8. Unben. Steh.	12. —	70	W.		16
5.) Bei Unter-Großhartmannsdorf					
Unben. Gang in der Nähe des Teichs					

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
6.) Bei Dittmannsdorf oberhalb Eppendorf				
Wahrscheinlich:				
Grüne Birke E.				
— Unben. MG.	4. 4	75	N.	7— 9
7.) In der Struthe				
9. Unbenannte Gänge.				
Umgegend von Halsbrücke.				
8.) Am Fuchs				
Thurmhöfer Hilf St.				
10. Unben. Steh.				
Alte Fuchs E.				
11. Unben. Sp.				
9.) Bei Tuttendorf				
Nachtigall St.				
12. Unben. Steh.				
10.) Bei Conradsdorf				
Neubeschert Glück E.				
13. Mühlberg MG.	.	.	.	16—20
11.) Bei Halsbach				
Wahrscheinlich:				
Hofnung Gottes E.				
— Unben. Gang				
12.) Bei Naundorf				
Samuel E.				
14. Unben. Steh.	1. 4	85	W.	2— 4
13.) Bei Reinsberg				
Emanuel E.				
15. Unben. Fl.	10. —	65	W.	30

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähl mittlere Mächtigk
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Anna Fortuna E.				
— Unben. Gang				
2.) Auf dem Zuge und bei den drei Kreutzen				
Rother Löwe; ä. Z.				
Junger Löwe F.; n. Z.				
1. Löwenwärter Sp.				
2. Unben. Steh.				
Bergmanns Luſt F.				
Bergmanns Luſt Sp.				
Seegen Gottes und Herzog Auguſt F.				
3. Unben. Gang				
Alte Mordgrube F.				
4. Heinrich Sp.	8. 4	50	S.	6—
Kröner F.				
5. Unben. Sp.	7. 4	55	S.	2—
Wahrſcheinlich:				
Junge Thurmhof F.				
— Unben. Gang				
3.) An der Münzbachhütte				
Junge Hohebirke F.				
6. König Manaſſe Steh.	2. 4	75	W.	12—1
Umgegend von Brand.				
4.) Bei Berthelsdorf				
Prinz Wilhelm E.				
7. Unben. Sp.				
8. Unben. Steh.	12. —	70	W.	16
5.) Bei Unter-Großhartmannsdorf				
Unben. Gang in der Nähe des Teichs				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
6.) Bei Dittmannsdorf oberhalb Eppendorf				
Wahrscheinlich:				
Grüne Birke E.				
— Unben. MG.	4. 4	75	N.	7— 9
7.) In der Struthe				
9. Unbenannte Gänge.				
Umgegend von Halsbrücke.				
8.) Am Fuchs				
Thurmhöfer Hilf St.				
10. Unben. Steh.				
Alte Fuchs E.				
11. Unben. Sp.				
9.) Bei Tuttendorf				
Nachtigall St.				
12. Unben. Steh.				
10.) Bei Conradsdorf				
Neubeschert Glück E.				
13. Mühlberg MG.	.	.	.	16—20
11.) Bei Halsbach				
Wahrscheinlich:				
Hofnung Gottes E.				
— Unben. Gang				
12.) Bei Naundorf				
Samuel E.				
14. Unben. Steh.	1. 4	85	W.	2— 4
13.) Bei Reinsberg				
Emanuel E.				
15. Unben. Fl.	10. —	65	W.	30

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.		Zoll
Umgegend von Nossen.					
14.) Bei Kleinwalthersdorf					
Joseph E.; im Fürstenholze					
16. Michael Sp.					
Unbenannte Gänge im Nonnenwald					
15.) Bei Großschirma					
Neu komm Glück mit Freuden E.					
17. Neu komm Glück mit Freuden Fl.	11. —	80	W.		.
Wahrscheinlich:					
Friedrich St. zu Kurprinz Friedrich August gehörig					
— Unben. Steh.					
Siegismund St.; desgleichen					
— Versuch Fl.; vielleicht die Fortsetzung des Aaron Sp.	12. —	90	.		40
Rosenbusch E.					
— Rosenbusch Sp.	9. —	80	N.		30—3
16.) Bei Seifersdorf					
Wahrscheinlich:					
Reicher Schatzkasten Gottes E.*)					
17.) Bei Burkersdorf					
Johannes St.					
18. Unben. Gang					
18.) Bei Voigtsberg					
Aaron E.; ä. Z.					
Christbescherung E.; n. Z.					
19. Aaron Sp.	10. 4	90	.		40
*) Von einem Gabe Gottes Stehenden . . angeblich bei Gabe Gottes an der Striegis habe ich etwas Näheres nicht erfahren können.	2. 2	.	.		40

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
).) Bei Nieder-Eule und im Zeller Wald				
ahrscheinlich:				
Zella E.; zu Romanus gehörig				
— Unben. Gang				
Ronnow E.				
— Unben. Gang				
D.) Bei Gersdorf und Roßwein				
ahrscheinlich:				
Hubertusburger Frieden E.				
— Unben. Fl.	11. —	.	0.	21
Neue Güte Gottes E.				
— Unben. Fl.				
Johannes St. am Härtenberge				
Umgegend von Frankenberg.				
1.) Bei Sachsenburg und Grumbach				
ahrscheinlich:				
Joseph und Maria E.				
Eisenockergang				
2.) Bei Wingendorf				
nverhoft Glück E.				
4.) Bei Memmendorf				
ilfe Gottes E.				
Unben. Fl.	11. 4	.	.	.
Umgegend von Frauenstein.				
3.) Bei Reichenau oder Hartmannsdorf				
ahrscheinlich:				
Gnade Gottes F.				
— Gnade Gottes Fl.				

(Vergl. Anhang.)

	Ohngefähres mittleres			Ohngef mittle
	Streichen	Fallen		Mächti
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zen

Umgegend von Tharand.

25.) Bei Tharand

Gottlieb F.
20. Gottlieb Sp.

26.) Bei Oberwartha

Wahrscheinlich:
Neu Glück E.

B. Sporadisch.

In der Masse einzelner, zu nachstehenden Formationen gehöriger, Gänge.

1.) Zur Bräunsdorfer Formation

a.) Bei Hohetanne

Gott vertrauter Daniel E.
Brauer MG.

b.) Bei Oederan

Hilfe Gottes E.

2.) Zur Bränder Formation

a.) Auf dem Zuge

Junger Thurmhof F.
Tobias Steh.
Frisch Glück Steh.

b.) Bei den drei Kreutzen

Seegen Gottes und Herzog August F.
Johann George Steh.
Beschert Glück F.
Neu Hohebirke Steh.
Neu Glück Stern Steh.

	Ohngefähres mittleres			Ohngefähre mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Traugott Steh.				
Christian MG.				
Bei Erbisdorf				
ten Glück und Drei Eichen F.				
himmelsfürst F.				
David Steh.				
Im Freiholze				
nterhaus Sachsen F.				
Zur Züger Formation				
Bei Freiberg				
ten beschert Glück F.				
teiche Zeche F.				
himmelfarth F.				
Abraham Steh.				
Am Muldenberge				
lexander f. Schwemspfennig E.				
Abendstern MG.				
An der Münzbachhütte				
unge Hohebirke F.				
Junge Hohebirke Steh.				
Prophet Jonas Steh.				
Auf der Neuen Sorge				
ühschacht F.				
ühschacht Obere 5—8 Maas.				
othe Kühschacht F.				
Bei den drei Kreutzen				
Richaelis F.				
Segen Gottes und Herzog August F.				
Moritz Steh.				

	Ohngefähres mittleres			Ohnge mitt
	Streichen	Fallen		Mächt
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zo
f.) Auf dem Zuge				
Hohebirke F.				
Hohebirke Steh.; das rothe Trum				
Zscherper Obere 6 Maas				
Krbner F.				
Krbner Steh.				
Junge Andreas F.				
Aller Welt Heiland F.				
Alte Mordgrube F.				
Alte Mordgrube Steh.				
Leander Steh.				
g.) Hinter dem Brande				
Sonne und Gottes Gabe F.				
Haasen F.				
Christoph Steh.				
h.) Bei Berthelsdorf				
Prinz Wilhelm E.				
Prinz Wilhelm Steh.				
Unben. Steh.				
i.) Bei Weitschen und Munzig				
Wildemann E.				
Freundliche Bergmann E.				
4.) Zur Tuttendorfer Formation				
a.) Bei Freibergsdorf				
Himmelfarth Christi F.				
Himmelfarth Christi Steh.				
Wahrscheinlich:				
Prophet Samuel F.				
Prophet Samuel Steh.				
b.) In der Loßnitz				
Wahrscheinlich:				
Anna Fortuna E.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
Zur Halsbrücker Formation				
ßerdem, daß vielleicht mehrere von i bei der Struther Formation aufge- nten Gruben hieher gehören:				
kurprinz Friedrich August E. Ludwig Sp.				
Zur Freiberger (Kupfer) Formation				
rscheinlich:				
ina Fortuna E.				
olf Schlüssel E.				
er beschert Glück E., bei Con- radsdorf				
ßer Heinrich E., bei Roßwein				
I. Muldaer Formation.				
Am Mulden- und Lerchen- berge				
nerstolln				
Unben. Sp. in 72. Lrn. vom untern Rundloche				
Bei Mulda				
dhorn E.				
Erfunden Glück E.; am Wald- orn				
Unben. Steh.	1. 4	80	W.	20—25
(Vergl. Anhang.)				
bei Wegefarth				
Gottes E.				

	Ohngefähres mittleres			Ohngef mittle
	Streichen	Fallen		Mächtig
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zol
4.) Bei Langenstriegis				
Eleonore E.				
3. Benjamin Sp.				20—
4. Unben. Fl.	10. 2	75	W.	20
5. Unben. MG.				24—
(Vergl. Anhang.)				
5.) Bei Oederan				
Wahrscheinlich:				
Eiserne Pforte F.				
6.) Bei Burkersdorf				
Gott gieb Beständigkeit E.				
6. Unben. Gang				
Wahrscheinlich:				
Bergmännisch Glück E.				
— Unben. Sp.				

Vierte Abtheilung.

Zinnstein-Gangformation.

S. 168. 169.

Fünfte

Fünfte Abtheilung.

Spiesglas-Gangformation.

	Ohngefähres mittleres Streichen			Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Mobendorfer Formation.				
A. Selbstständig.				
Bei Seifersdorf				
her St.				
Unben. Steh.	1.	—	.	6— 8
Bei Wingendorf				
leue Güte Gottes E.				
Bei Mobendorf				
Glückſonne E.				
Braune Wieſe E.				
(Vergl. Anhang.)				
Bei Cunnersdorf				
Einigkeit E.				
Johannes (St. Johannes) E.				
Erbhoft Glück F.				
7. Unben. Steh.				
Bei Rochlitz				
annes E.				
(Vergl. Anhang.)				

	Ohngefähres Mittleres			Ohn mi
	Streichen	Fallen		Mäc
	Stunde	Grd.	Mtg.	

B. Sporadisch.

In der Masse einiger, zu nachfolgenden Formationen gehöriger, Gänge.

1.) Zur Bräunsdorfer Formation

a.) Bei Hohetanne

Gott vertrauter Daniel E.
Carl MG.
Unben. Steh.

b.) Bei Voigtsberg

Alte Hofnung Gottes E.
Peter Steh.
Christliche Hilfe Steh.
Christbescherung E.
Wilhelm MG.
Unben. MG.

c.) Bei Obergruna

Gesegnete Bergmanns Hofnung E.
Gottlieb Steh.

d.) Bei Bräunsdorf

Verträgliche Gesellschaft F.
Neue Hofnung Gottes E.
Neu Seegen Gottes Steh.
Verlohrne Hofnung Steh. } wahrscheinlich ident
Aaron MG. }

e.) Bei Cunnersdorf

Hoff auf Gottes Seegen St.
Zwei unben. MG.
Ein unben. Steh.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
)ei Seifersbach				
)rſcheinlich:				
Salomonis E.				
Bei Frauenſtein und Reichenau				
)rſcheinlich:				
Friedrich Auguſt E.				
Michaelis Steh.				
Bei Niederreinsberg				
)chönberg E. } wahrſcheinlich ident				
Emil MG. } wahrſcheinlich ident				
Chriſti Hilfe MG. } wahrſcheinlich ident				
manuel E.				
Reinsberg Glück MG.; das harte Trum				
Bei Dittmannsdorf				
)hrſcheinlich:				
)abe Gottes				
Bei Falkenberg				
)hrſcheinlich:				
)ilfe des Herrn E.				
Lobe Gott Steh.				
Bei Mohorn				
Erz Engel Michael E.				
Wolfgang MG.				
) Zur Bränder Formation				
Bei den drei Kreutzen				
Seegen Gottes Herzog Auguſt F.				
Palmbaum F.				
Beſchert Glück F.				
Gott gebe Glück Fl.				

	Ohngefähres mittleres			Ohngef mittle
	Streichen	Fallen		Mächti
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zol
b.) Bei St. Michaelis				
Sonnenwirbel F.				
3.) Zur Halsbrücker Formation				
a.) Am Muldenberge				
Neu Morgenstern				
Friedrich Sp.				
b.) Bei Grossschirma				
Kurprinz Friedrich August E.				
Ludwig Sp.				
c.) Bei Frankenstein				
Güte Gottes E.				
Güte Gottes Sp.				

Orts-Register.

Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten.

Altenberg 17, 18, 21, 26.
Alt-Mörbitz 33.
Ammelsdorf 11, 15.
Annaberg 33, 35, 57, 65, 69.
Arnsfeld 30.
Augustusberg 75, 143.
Bärenburg 19.
Bärenstein (Altenb. R.) 13, 17, 20. (Annab. R.) 47, 57, 60, 64.
Berbersdorf 76.
Berggieshübel 15.
Berthelsdorf 119, 133, 159, 170, 176.
Bieberstein 83.
Biensdorf 145.
Bobritsch 129, 140, 148, 167.
Börnichen 79, 146.
Bräunsdorf 77, 163, 180.
Brand 81, 92, 93, 118, 150, 170, 176.
Braunsdorf 85, 149.
Breitenbach 75.
Buchholz 27, 40, 43, 44, 55, 58, 62, 70.
Burkersdorf 72, 142, 157, 172, 178.
Buschreiter s. Freiholz.
Carsdorf s. Obercarsdorf.
Conradsdorf 122, 139, 160, 171.
Cranzahl 30, 60.
Crottendorf 30.
Cunnersdorf 12, 27, 46, 55, 64, 70, 78. 179, 180.
Dippoldiswalde 11, 16.
Dittmannsdorf 84, 160, 171, 181.
Dörfchen 139.
Dörfel 27, 56, 60, 66.
Dorfhain s. Grosdorfhain.
Drei Kreutze 81, 88, 116, 150, 155, 164, 165, 170, 174, 175, 181.
Elterlein 32, 60.
Erbisdorf 97, 150, 155, 164, 175.
Eule s. Nieder-Eule
Falkenberg 84, 122, 139, 157, 181.
Fichtelberg 32, 56.
Fleischerleithe 33, 56.
Frankenberg 173.
Frankenstein 80, 147, 182.
Frauendorf s. Niederfrauendorf.
Frauenstein 81, 82, 130, 147, 173, 181.
Freiberg 71, 86, 109, 125, 130, 151, 154, 155, 156, 165, 168, 169, 175.
Freibergsdorf 125, 152, 166, 176.
Freiholz 105, 151, 156, 164, 175.

Friedeburg 126.
Frohnau 27, 36, 40, 66.
Fuchs 120, 127, 136, 171.
Geiersdorf 54, 59.
Geising 15, 17, 23.
Gersdorf 76, 108, 143, 157 163, 173.
Glashütte 15, 26.
Gleisberg 76, 143, 163.
Globenstein 61.
Goldberg 92, 150, 155.
Gottleube 20.
Grosdorfhain 83, 149.
Groshartmannsdorf 107, 170.
Grospöhla s. Pöhla.
Grosschirma 71, 141, 157, 161, 172, 182.
Grosvoigtsberg s. Voigtsberg.
Grüneburg 122, 138.
Grumbach 51, 145, 161, 173.
Gruna s. Obergruna.
Grund s. Silbergrund
Hainichen 77.
Halsbach 122, 127, 139, 160, 166, 171.
Halsbrücke 120, 133, 136, 171.
Hartha 147.
Hartmannsdorf 173.
Helbigsdorf 119.
Herrmannsdorf 27, 46, 56, 65.
Hermsdorf 81, 147.
Hilbersdorf 128, 141.
Hirschfeld 83.
Hirschsprung 24.
Höckendorf 12, 83, 129.
Hohenstein 57, 62.
Hohetanne 71, 124, 141, 174, 180.
Huthe 140.
Jöhstadt 30, 50.
Johnsbach 14, 20.
Kahlenberg 22.
Klausnitz 160.
Kleinrückerswalde s. Rückerswalde.
Kleinwalthersdorf s. Walthersdorf.
Klingenberg 12, 129, 148.
Königswalde 30, 47, 64.
Körbach 79, 146, 157.
Kolmnitz 148.
Koßmannsdorf 15.
Krummhennersdorf 84, 121, 138.
Kunnersdorf s. Cunnersdorf.
Langenau 105, 133.
Langenrinne 159, 168.
Langenstriegis 178.
Lauenhain 144.
Lauenstein 13, 24.
Lerchenberg 159, 168, 177.
Lichtenberg 120, 134.
Linda 81, 104, 156.
Lobsdorf 70.
Lößnitz 31.
Loßnitz 71, 126, 130, 166, 169, 176.
Malter s. Niedermalter.
Markersbach 28.
Markersdorf 33.
Martelbach 159.
Memmendorf 146, 158, 173.
St. Michaelis 81, 94, 150, 155, 182.
Mildenau 31, 54, 59.
Miltitz 123.

Mitweida 144, 161, 162, 169.
Mobendorf 179.
Mohorn 85, 123, 163, 181.
Mödlsdorf 107, 119, 133, 151.
Mühlberg 22.
Münchenfrey 107, 133.
Münzbach (Hütten und Thal) 87, 115, 132, 152, 158, 165, 168, 171, 175.
Münzwieſen 126.
Mulda 177.
Muldenberg 86, 112, 128, 135, 152, 156, 158, 165, 168, 175, 177, 182.
Munzig 124, 152, 176.
Naundorf 123, 140, 171.
Neudorf 29.
Neue Sorge 87, 115, 132, 156, 165, 168, 175.
Neufang 21.
Nieder-Bobritſch ſ. Bobritſch.
Nieder-Eule 76, 173.
Nieder-Frauendorf 25.
Nieder-Malter 12.
Nieder-Pöbel ſ. Pöbel.
Nieder-Reinsberg ſ. Reinsberg.
Nieder-Schlag 48.
Nieder-Schöna 139.
Noſſen 71, 76, 108, 141, 161, 172.
Ober-Bobritſch ſ. Bobritſch.
Ober-Carsdorf 20.
Ober-Gruna 74, 125, 142, 154, 157, 163, 180.
Ober-Mitweida 28.
Ober-Pöbel ſ. Pöbel.
Ober-Reichſtädt ſ. Reichſtädt.
Ober-Schöna 80, 147, 158.
Ober-Wartha 174.
Ober-Wieſenthal ſ. Wieſenthal.
Oederan 78, 79, 145, 174, 178.
Ottendorf 144.
Penig 33.
Plauiſche Grund 162.
Pöbel 13, 20, 25.
Pöhla 29, 52, 61.
Pöhlberg 52, 53.
Pretſchendorf 129, 147.
Prießnitz 149.
Rabenau 124.
Rammelsberg 134, 169.
Raſchau 29.
Reichenau 82, 130, 173, 181.
Reichſtädt 11, 13, 19.
Reinhardtsgrimma 19.
Reinsberg 84, 142, 157, 171, 181.
Riechberg 77.
Rittersgrün 31, 56, 61, 69.
Rochlitz 179.
Röthenbach 129, 167.
Roßwein 143, 161, 173.
Rothfurth 136.
Rückerswalde 27, 44, 55, 63.
Ruppendorf 12, 19.
Sachſenburg 145, 161, 173.
Sadisdorf 14, 26.
Sand 121, 138.
Sauwieſen 61.
Scharfenberg 12, 108.
Scheibe 28.
Scheibenberg 52, 69.
Schellerhau 18, 20, 25

Schieferleithe 128, 134, 166.
Schirma ſ. Groſsſchirma.
Schlettau 46, 59, 66, 69, 70.
Schmalzgrube 51.
Schöna ſ. Nieder- und Oberſchöna.
Schönborn 145, 169.
Schönfeld 130.
Schottenberg 40, 55, 57, 66, 69.
Schreckenberg 27, 36, 55, 66.
Sehma 27, 44, 57, 64.
Seifersbach 78, 181.
Seifersdorf 77, 144, 172, 179.
Sernewitz 12.
Siebenlehn 75, 142.
Silbergrund 123.
Stahlberg 48, 57, 64.
Steinbach 123.
Struthe 171.
Tanneberg 65.
Taubenheim 83.
Tharand, Tharander Wald 83, 124, 149, 162, 174.
Töpferacker 44, 58.
Tuttendorf 120, 127, 136, 152, 171.
Voigtsberg 72, 108, 125, 142, 154. 163, 172, 180.
Waldenburg 32.
Walthersdorf 13, 52, 124, 172.
Wegefarth 80, 146, 177
Weichmannsdorf 120, 133, 156, 159.
Weiſſenborn 128, 154, 166.
Weitſchen 124, 152, 176.
Wieſa 56, 59, 61, 64.
Wieſenbad 31.
Wieſenthal 49, 70.
Wingendorf 78, 173, 179.
Winterwald 22.
Wolfſtein 33.
Wolkenburg 32
Zechengrund 49.
Zella, Zellerwald 76, 154, 173.
Zigeunerberg 52.
Zinnacker 44, 55, 58, 63.
Zinnberg 168.
Zinnwald 22.
Zug 87, 117, 150, 152, 155, 164, 165, 170, 174, 176.

Druckfehler.

S. 64 Z. 28 v. o. ist zuzusetzen: (V. R.)

S. 78 Z. 19 v. o. ist zuzusetzen: Goldne Rose F. zu Bräunsdorf
Neuer Silberspath zu Riechberg.

S. 106 Z. 1 v. o. ist zuzusetzen: 20—30 Zoll

S. 115 Z. 15 und 17 statt Mathusalem ist zu lesen: Methusalem.

S. 123 Z. 25 ist einzurücken: Drei Rosen.

S. 124 Z. 8 v. o. statt 8 ist zu lesen 18.

S. 124 Z. 9 v. o. statt 12 ist zu lesen: 22.

S. 124 Z. 22. v. o. ist wegzustreichen: wie Jung Johannes Steh.

S. 126 Z. 30 ist: Gott hilf uns, herauszurücken.

S. 132 Z. 7 v. o. ist der Strich (—) zu streichen.

S. 131 Z. 14 u. a. m. a. O. statt Churprinz ist zu lesen Kurprinz

S. 172 Z. 24 v. o. 18.) statt 18.
Z. 23 v. o. 23.) statt 22.)
Z. 27 v. o. 24.) statt 23.)

Die Sächsischen Erzgänge

in

localer Folge nach ihren Formationen zusammengestellt

von

Johann Carl Freiesleben

Königl. Sächsischen Berghauptmann a. D., Comthur des Königl. Sächsischen Ordens für Verdienst und Treue, der Weltweisheit Doctor und der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, so wie mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede.

Zweite Abtheilung.

Die Johanngeorgenstädter, Marienberger u. Schneeberger Reviere.

Des Magazins für die Oryktographie von Sachsen
Drittes Extraheft.

Freiberg,
bei J. G. Engelhardt.
1845.

Uebersicht des Inhalts.

	Seite.
.) **Johanngeorgenstädter Vereinigte Reviere**	1—56
rste Abtheilung. **Silbererz-Formationen**	1—24
I. Dörfler Formation	1— 2
II. Rabenberger Formation	2— 5
III. Johanngeorgenstädter Formation	5—23
A. Selbstständig	5—23
B. Sporadisch	23
IV. Hirschsteiner Formation.	23—24
weite Abtheilung. **Kupfererz-Formationen.**	24—27
I. Schwarzenberger Formation.	24—26
A. Selbstständig	24
B. Sporadisch	24—26
II. Seifener Formation	26—27
ritte Abtheilung. **Eisenstein-Formationen**	27—40
I. Rothenberger Formation.	27—40
II. Auer Formation	40
ierte Abtheilung. **Zinnstein-Formationen**	40—56
I. Eibenstöcker Formation	40—54
A. Selbstständig	40—53
B. Beiläufig	53—54
II. Auersberger Formation	55—56
.) **Marienberger Vereinigte Reviere**	
I. Marienberger Revier.	57—99
rste Abtheilung. **Silbererz-Formationen**	57—80
I. Dörfler Formation	57
II. Drehbacher Formation	57—59
III. Halsbrücker Formation	60
IV. Annaberger Formation	61
A. Selbstständig	61—80
B. Sporadisch	80

	Seite.
Fünfte Abtheilung. **Spiesglas-Formation**	162
Mobendorfer Formation	162
Sporadisch	162
Sechste Abtheilung. **Arsenkies-Formation**	163
Thalheimer Formation	163—165
A. Selbstständig	163—164
B. Beiläufig	165
AA. Nebentrum bildend	165
BB. Sporadisch	165
II. Voigtländische Revierabtheilung (nebst eingeschlossenen Vasallenrevieren)	166—184
Erste Abtheilung. **Silbererz-Formation**	166—167
Züger Formation	166—167
Zweite Abtheilung. **Kupfererz-Formation**	167—175
Voigtsberger Formation	167—175
Dritte Abtheilung. **Eisenstein-Formation**	176—177
Struther Formation	176—177
Vierte Abtheilung. **Zinnstein-Formationen**	178—181
I. Gottesberger Formation	178—179
II. Auersberger Formation	179—181
Fünfte Abtheilung. **Kobold-Formation**	181—182
Pirker Formation	181—182
A. Selbstständig	181—182
B. Sporadisch	182
Sechste Abtheilung. **Arsenkies-Formation**	183—184
Thalheimer Formation	183—184
Beilagen	185—205
Erste Beilage. Tabellarische Uebersichten über die Numerischen Verhältnisse der verschiednen Erzgangformationen	187—196
Zweite Beilage. Einige Resultate, die sich aus den Tabellarischen Uebersichten der Ersten Beilage ergeben	197—203
Dritte Beilage. Welches Anhalten geben die Sporadischen Formationen zur relativen Altersbestimmung für die Selbstständigen Formationen?	204—205

	Seite.
II. Ehrenfriedersdorfer Formation	109—114
III. Geyersche Stockwerksformation	114—115
IV. Mühlleither Formation	115—116
...fte Abtheilung. Arsenkies-Formation	116
Thalheimer Formation	116
III. Seifener Vasallenreſier.	117—118
...pfererz- und Zinnſtein-Formation	117—118
Seifener Formation	117—118
Schneeberger Vereinigte Reſiere	119—184
Erzgebirgiſche Reſierabtheilung	119—165
...r Abtheilung. Silbererz-Formationen	119—145
I. Dörfler Formation	119
II. Oberſchlemaer Formation..	120—124
A. Selbſtſtändig	120—122
B. Sporadiſch	122—124
III. Bockauer Formation	124—125
A. Selbſtſtändig	124
B. Sporadiſch	124—125
IV. Schneeberger Formation	125—145
A. Selbſtſtändig	125—144
B. Sporadiſch	144—145
...te Abtheilung. Kupfererz-Formationen	145
I. Voigtsberger Formation	145
II. Seifener Formation.	145
...e Abtheilung. Eiſenſtein-Formationen	146—159
I. Rothenberger Formation	146—154
A. Selbſtſtändig	146—153
B. Beiläufig	153—154
AA. Nebentrum bildend	153
BB. Sporadiſch	153—154
II. Auer Formation	154—159
A. Selbſtſtändig	154—158
B. Beiläufig	159
AA. Nebentrum bildend	159
BB. Sporadiſch	159
...e Abtheilung. Zinnſteinformationen	160—162
I. Eibenſtöcker Formation	160—161
II. Zinnacker Formation	161—162

Seite.

Fünfte Abtheilung. **Spiesglas-Formation** 162
Mobendorfer Formation 162
Sporadisch 162
Sechste Abtheilung. **Arsenkies-Formation** 163
Thalheimer Formation 163—1
A. Selbstständig 163—1
B. Beiläufig 165
AA. Nebentrum bildend 165
BB. Sporadisch 165

II. Voigtländische Reflerabtheilung (nebst eingeschlossenen Vasallenreflexen) 166—1
Erste Abtheilung. **Silbererz-Formation** 166—1
Züger Formation 166—1
Zweite Abtheilung. **Kupfererz-Formation** 167—1
Voigtsberger Formation 167—1
Dritte Abtheilung. **Eisenstein-Formation** 176—1
Struther Formation 176—1
Vierte Abtheilung. **Zinnstein-Formationen** 178—1
I. Gottesberger Formation 178—1
II. Auersberger Formation 179—1
Fünfte Abtheilung. **Kobold-Formation** 181—1
Pirker Formation 181—1
A. Selbstständig 181—1
B. Sporadisch 182
Sechste Abtheilung. **Arsenkies-Formation** 183—1
Thalheimer Formation 183—1
Beilagen 185—2
Erste Beilage. Tabellarische Uebersichten über die Numerischen Verhältnisse der verschiednen Erzgangformationen 187—1
Zweite Beilage. Einige Resultate, die sich aus den Tabellarischen Uebersichten der Ersten Beilage ergeben 197—2
Dritte Beilage. Welches Anhalten geben die Sporadischen Formationen zur relativen Altersbestimmung für die Selbstständigen Formationen? 204—2

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
11. Unben. MG.	6. 4	85	S.	8—14
Valerian F.; am Galgenflügel (zusammengehörig)				
12. Abraham Sp.	5. 4	.	.	40
13. Palmbaum Sp.	6. 4	.	.	.
14. Unben. MG.				
Wahrscheinlich:				
Osterlamm F.				
— Carls Hofnung Sp.	8. —	75	S.	4— 5
(Vergl. Anhang.)				
b.) Schwarzenberger Revier				
4.) Am Hähnel				
Schweitzerbund St.				
15. Schweitzerbund Sp.	6. —	40	S.	5— 6
16. Schweitzerluft Sp.				
17. Unbenannte Sp.	.	.	.	1— 3
Heinrich St.				
18. Palmbaum Fl.				
5.) Bei Breitenbrunn				
Alte Seegen Gottes St.				
19. Alte Seegen Gottes Sp.				
Mariä Lichtmeß; zu Fortuna gehörig				
20. Unverhoft Glück Sp. (MG.)	6. —	80	S.	3— 5
21. Frisch Glück MG.				
Kaltwasser St.; ä. Z.				
Fortuna F. und St. Christoph E.; n. Z.				
St. Johannes St.; an der Hammerleithe				
22. Seegen Gottes Sp.	6. 4	85	S.	3—10
23. Neun Lachter Sp.	5. 4	.	.	2— 4
24. Friedeschild Fl.	11. 4	.	.	1— 2
25. Hilfe Gottes Sp.	4. 4	.	.	1—20
— Robert Fl.	10. —	85	W.	4—16
26. Osterfest Sp.	8. —	65	S.	40

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähr mittlere Mächtigk.
	Stunde			Zoll
6. Augustus Fl.	12. 4	.	.	.
7. Osterlamm MG.	7. 4	.	.	2—
8. Unbenannte Gänge.				
II. Rabenberger Formation.				
a.) Johanngeorgenstädter Nester				
1.) Am Jugelbach				
Neue Brüderschaft St.				
1. Schaller Sp.; in der morgentlichen				
— Schöne Maria Sp.; in der abend-				
lichen Fortsetzung; ident	7. —	75	S.	20—4
Wahrscheinlich:				
Goldner Löwe				
Römisch Reich St.				
— Stollngang				
(Vergl. Anhang.)				
2.) Am Vordern Rabenberge				
Neu Oberhaus Sachsen St.				
2. Hilfe Gottes Fl.	10. 4	.	.	20
Friedrich August St.				
3. Albrecht Steh.	12. —	75	W.	.
Walts Gott St.				
4. Alexander MG.	3. 4	75	O.	2—
5. Unbenannte Fl.				
3.) Am Hintern Rabenberge				
Dorothea E. am Ortbach				
6. Carl Steh.	1. 4	80	O.	2—
7. Regina Sp. ident	7. 2	60	N.	4—1
— Osterfreude Sp. ident	7. 2	90	—	6—1
8. Trost in Noth Steh.				
9. Dorothea Sp.				
10. Christian Sp.				

später

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Wltg.	Zoll
11. Unben. MG.	6. 4	85	S.	8—14
Valerian F.; am Galgenflügel (zusammengehörig)				
12. Abraham Sp.	5. 4	.	.	40
13. Palmbaum Sp.	6. 4	.	.	.
14. Unben. MG.				
Wahrscheinlich:				
Osterlamm F.				
— Carls Hofnung Sp.	8. —	75	S.	4— 5
(Vergl. Anhang.)				
b.) Schwarzenberger Revier				
4.) Am Hähnel				
Schweitzerbund St.				
15. Schweitzerbund Sp.	6. —	40	S.	5— 6
16. Schweitzerluft Sp.				
17. Unbenannte Sp.	.	.	.	1— 3
Heinrich St.				
18. Palmbaum Fl.				
5.) Bei Breitenbrunn				
Alte Seegen Gottes St.				
19. Alte Seegen Gottes Sp.				
Mariä Lichtmeß; zu Fortuna gehörig				
20. Unverhoft Glück Sp. (MG.)	6. —	80	S.	3— 5
21. Frisch Glück MG.				
Kaltwasser St.; d. Z. Fortuna F. und St. Christoph E.; n. Z.				
St. Johannes St.; an der Hammerleithe				
22. Seegen Gottes Sp.	6. 4	85	S.	3—10
23. Neun Lachter Sp.	5. 4	.	.	2— 4
24. Friedeschild Fl.	11. 4	.	.	1— 2
25. Hilfe Gottes Sp.	4. 4	.	.	1—20
— Robert Fl.	10. —	85	W.	4—16
26. Osterfest Sp.	8. —	65	S.	40

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohn m Mä
	Stunde		Grd.	Wltg.	
27. Johannes MG. (Sp.)	5.	—	80	S.	2
28. Concordia Steh.					
29. Kaltgebraten Sp.					
30. Einigkeit MG.	5.	—	.	.	
31. Neu erfunden Glück Fl.					
32. St. Christoph Fl. } ident					
— Fortuna Fl. }					
8.) Bei Bermsgrün					
Kellers Glück St. am Hohen Hahn					
33. Kellers Glück Sp.					
Prinz Albert F. am Hohen Hahn					
34. Prinz Albert Sp.					
Michaelis-Freude St. am Hayn					
35. Michaelis Freude Fl.	9.	4	.	.	
St. Christoph St. am Gemeindebächel					
36. Gott hilft Fl.	10.	—	75	W.	
7.) Am Globenstein					
Enderleins Erinnerung St.					
37. Unbenannter Fl.	11.	—	90	—	2
Unverhoft Glück St.					
38. Unbenannte Fl.					
39. Unbenannte MG.					
6.) Am Magnetenberge					
Sechs Brüder St.					
40. Sechs Brüder MG.	6.	—	90	.	
9.) An der Achte					
Unverhoft Glück F.					
41. Hoffnung MG.					
42. Unben. Fl.	11.	4	70	O.	
10.) Bei Rittersgrün					
Rosimunda St.					
43. Alt Rosimunda Sp.	6.	4	.	.	10

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
Wahrscheinlich:				
Titus F. unterm Wolfsgarten				
— Titus Sp.	6. —	70	N.	2— 7
— Unben. Sp.	6. —	90	—	6—10
— Unben. Fl.	10. —	.	.	¼
(Vergl. Anhang.)				
I. Johanngeorgenstädter Formation.*)				
A. Selbstständig.				
Johanngeorgenstädter Revier				
Am Breitenbach und Vordern Fastenberge; jetzt größtentheils zu Vereinigt Feld gehörig				
de Gottes F. und St.				
Neu Seegen Gottes Sp. (Fl.)	10. —	80	W.	4— 6
Seegen Gottes Sp.; vielleicht ein Gefährte des Hoh Neu Jahr MG. (Nr. 95.)	8. —	60	S.	2—12
Moses Sp.; ident mit Mächtigen Sp. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	7. —	75	S.	10—12
ſe lix MG.; vielleicht ident mit Neu Erfunden Glück MG. (S. 7.).	5.	80	N.	2—12
Ferdinand Sp.				
Gnade Gottes MG. (u.)	5. 4	85	N.	6
Johannes Sp.	7. —	75	N.	4— 5

*) Eine nicht unbedeutende Gruppe der zu dieser Formation gehörigen Gänge, schließt sich so nahe an die Züger Formation an, daß es zweifelhaft ist, zu welcher Formation man sie zu rechnen haben möchte. Vorläufig habe ich mich begnügt, sie mit * zu bezeichnen.

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Römisch Adler				
— Vollmond Sp.; ein hangendes Trum des Frisch Glück Sp.	6. — / 8. 4	80	N. / S.	4—16
26. Jung Römisch Adler MG. . .	4. —	.	S.	3
— Vorsorge Gottes Sp.; ident mit Neu Trost Sp. (Nr. 39.)	8. —	80	N.	2
27. Adlers Freude MG.				
28. Vertrauen auf Gott MG. . .	5. —	.	S.	2—12
— Palmbaum Sp. } Gefährten des	6. 6	80	N.	.
— Elisabeth Sp. } Edle Gabe	6. —	80	N.	2—16
— Adlers Flügel Sp. } Gottes Sp. auf der Mittagseite	8. —	80	S.	6— 8
George Wagsfort F.				
29. George Wagsfort Sp.				
— Fruchtbare Dorothea Sp.; ident mit Neu Jahr Sp. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	6. 2	70	N.	3— 4
— Haus Sachsen Sp. ident mit Mächtige Sp. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang) .	6. 4	85	N. / S.	10—12
30. Carl Sp.				
31. Traugott Sp.				
32. Junge Traugott MG. } ident (u.)				
— Herrmann MG. }	6. —	80	N.	12—16
33. Samuelis Fl.				
Neu Jahr F.				
34. Neu Jahr Sp. } ident mit	7. 4	70	N.	8—24
— Sylvester Sp. } Fruchtbare				
— Glück mit Freuden Sp. } Dorothea Sp.	6. 4	70	N.	6— 8
35. Neu gebohren Kindlein Fl.; ident mit Traugott Fl.	10. 4	65	O.	4—16
— Trost in Noth Fl.; vielleicht ein hangendes Trum des vorigen und vielleicht ident mit Heilige Drei Könige Fl. (Nr. 53.) . . .	11. —	65	O.	2— 3
36. Erzengel Michael Fl.	10. 4	70	W.	4—12
— Bau auf Gott Fl.; vielleicht ident mit Weiße Schwan Fl. . .	10. —	70	O.	3— 6

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
16. Jacobs Hofnung MG. . . .	5. —	65	N.	2—16
— Elias MG.; Gefährte des Mächtigen Spat und wahrscheinlich ident mit dem Braunen Trum . . .	8. 4	80	S.	2— 3
17. Neu Entblößt Glück Sp. . .	6. 4	40	N.	6— 8
18. Adlers Hofnung MG. } ident	5. —	80	N.	3— 4
— Jacobs Freude MG. }				
19. David MG.	4. 4	.	S.	.
20. Goldne Friede MG. }	3. 4	75	W.	3—10
— Gedultig Schaf MG. } ident				
— Unvermuthet Glück MG. }				
21. Jacob Seegen Fl. . .	12. —	50	O.	4—10
22. Neue Hofnung Steh. (u.) . .	1. —	80	W.	3— 4
— Walts Gott Fl.; die abendliche Fortsetzung des liegenden Trumes vom Frisch Glück Sp.	9. 4	65	S.	10
— Friedrich Fl.; ident mit Gotthelf Schaller Fl., und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	10. 4	45	W.	4— 5
23. Neubeschert Glück Steh. } wahr-	3. —	60	W.	3— 4
— Trost in Noth Steh. } scheinl. id.	2. 4	55	W.	2— 6
24. Frisch Glück MG.	6. —	75	S.	1— 6
25. Hofnung zu Gott Fl. . . .	11. —	60	W.	3— 4
— Neu Erfunden Glück MG.; vielleicht ident mit Felix MG. (Nr. 2.)	5. —	80	N.	2—12
— Thomas Fl.; ident mit Gotthelf Schaller Fl. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	10. —	60	W.	2— 3
— Marcus Sp.; ident mit dem liegenden Trum des Gottes Seegen Sp.	8. 4	50	S.	10—20
— Gott hilft gewiß Sp.; Gefährte des vorigen im Hangenden	8. —	65	S.	1— 2
— Caspar Sp.; wahrscheinlich ident mit Gideon Sp. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	7. 4	80	S.	2— 4

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Römisch Adler				
— Vollmond Sp.; ein hangendes Trum des Frisch Glück Sp.	6. — / 8. 4	80	N. / S.	4—16
26. Jung Römisch Adler MG. . .	4. —	.	S.	3
— Vorsorge Gottes Sp.; ident mit Neu Trost Sp. (Nr. 39.)	8. —	80	N.	2
27. Adlers Freude MG.				
28. Vertrauen auf Gott MG. . .	5. —	.	S.	2—12
— Palmbaum Sp. } Gefährten des	6. 6	80	N.	.
— Elisabeth Sp. } Edle Gabe	6. —	80	N.	2—16
— Adlers Flügel Sp. } Gottes Sp. auf der Mittagseite	8. —	80	S.	6— 8
George Wagsfort F.				
29. George Wagsfort Sp.				
— Fruchtbare Dorothea Sp.; ident mit Neu Jahr Sp. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	6. 2	70	N.	3— 4
— Haus Sachsen Sp. ident mit Mächtige Sp. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang) .	6. 4	85	N. / S.	10—12
30. Carl Sp.				
31. Traugott Sp.				
32. Junge Traugott MG. } ident (u.)				
— Herrmann MG. }	6. —	80	N.	12—16
33. Samuelis Fl.				
Neu Jahr F.				
34. Neu Jahr Sp. } ident mit	7. 4	70	N.	8—24
— Sylvester Sp. } Fruchtbare				
— Glück mit Freuden Sp. } Dorothea Sp.	6. 4	70	N.	6— 8
35. Neu gebohren Kindlein Fl.; ident mit Traugott Fl.	10. 4	65	O.	4—16
— Trost in Noth Fl.; vielleicht ein hangendes Trum des vorigen und vielleicht ident mit Heilige Drei Könige Fl. (Nr. 53.) . . .	11. —	65	O.	2— 3
36. Erzengel Michael Fl.	10. 4	70	W.	4—12
— Bau auf Gott Fl.; vielleicht ident mit Weiße Schwan Fl. . .	10. —	70	O.	3— 6

	Ohngefähres mittleres Streichen	Ohngefähres mittleres Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
37. Wags mit Gott Steh.	3. —	85	O.	3— 6
38. Getreue Nachbar Sp. (u.)				
— Bergmanns Hofnung Sp. (Bergmännische Hofnung Sp.); ident mit Erz-Engel Raphael Sp. (Nr. 204.)				
39. Neu Trost Sp. (Fl.); ident mit Vorsorge Gottes Sp.	8. —	80	N.	10
40. Neu Glück Fl.				
Neu bescherter Seegen Gottes				
Elisabeth F. } später zusammengehörig				
Weißer Schwan F. }				
41. Gottes Glück MG.	6. 4	85	S.	3— 6
42. Weiße Schwan Fl.; vielleicht ident mit Bau auf Gott Fl.	10. —	70	O.	3— 6
— Glück von Gott hilft aus der Noth Sp.; Gegentrum des Gottes Seegen Sp.	8. —	70	S. N.	10—50
43. Elisabeth MG.				
44. Philippi Jacobi Fl.				
Herrmann F.				
45. Otto Sp. (u.)				3—12
Einigkeit St. am Breitenbach				
46. Neu Verborgen Glück Sp.				
47. Alt Verborgen Glück Sp. (u.)	6. —	80	N.	2
48. Neu Absetzend Verborgen Glück Sp.				
49. Sophia MG.				
Frisch Glück F.				
*50. Frisch Glück Sp.; wahrscheinlich ident mit Neue Hofnung Fl. (Nr. 127.)	8. 4 7. 4	65 70	S.	10
— Neu Frisch Glück Sp. } Trümer				
— Neu Absetzend Glück Sp. } des	8. —	80	S.	4— 5
— Hoff Sp. } vorigen	5. 4	80	S.	4
— Carolus Sp.; wahrscheinlich ein liegendes Trum des Frischglück Sp.	7. 4	70	S.	2— 4
51. Friedrich Sp.				

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde		Grd.	Wltg.	Zoll
52. Christianus Fl.	.		.	.	2— 3
53. Heilige Drei Könige Fl.; vielleicht ident mit Troſt in Noth Fl. (S. 8.)	11.	—	65	O.	2— 3
Friſch Glück und Neu Jahr F.					
54. Bergmanns Freude Sp.; ident mit Weiße Roſe Fl. und ein liegendes Trum des Friſchglück Sp.	10.	—	85	W.	1
Friſch Glück und Gottes Geſeegneter Imanuel F.					
55.* Moritz MG.	5.	4	70	N.	3— 6
— Traugott Fl.; ident mit Neugebohrn Kindlein Fl. (Nr. 35.) . .	11.	—	65	O.	4—12
56.* Abraham Sp.	6.	4	90	—	1— 3
Samuelis F. und St.					
57. Samuelis Sp.	7.	4	40	N.	.
58. Jung Samuelis Sp.					
59. Erfreute Gewerken Steh. } ident					
— Fröhliche Gewerken Steh. }					
Gottes Geſeegneter Imanuel F.					
—* Heinrich MG.; Fortſetzung des Laus deo MG.; (Nr. 64.) . . .	5.	4	70	S.	2— 3
60.* Gottes Geſeegneter Imanuel Sp.	7.	4	65	N.	16
61. Leopold Sp.					
62.* Geſeegnetes Jubeljahr Fl. (u.)					
St. Georgen F.					
— Heinrich MG.; ein Trum des Gottes Seegen Sp. und ident mit Unvermuthet Glück Sp. . .	6.	—	.	.	2— 6
— Gott ſeegne beſtändig Sp.; Gefährte des Gottes Seegen Sp. im Liegenden und ident mit David MG.	7.	4	55	S.	1—20
— Auf Gott geſetzte Hofnung Sp.; ein Gefährte des vorigen im Liegenden; vielleicht ident mit Zufallend Glück Sp. und Daniel Sp.	8.	—	65	S.	3— 4
— Wags mit Gott Sp. } wahrſcheinlich Trümer des Friſch Glück Sp.	8.	—	75	S.	2— 4
— Neu Friſch Glück Sp. }			85	N.	

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
63. Bergmanns Freude MG. (Sp.)	6. 4	60	S.	4— 6
64.* Laus deo MG.; Fortsetzung des Heinrich MG.	5. 4	80	S. N.	1— 8
65. Silber Hofnung Fl.	10. —	65	O.	1—10
66. Komm Glück mit Freuden MG.	5. 4	65	N.	6— 7
67. Beschерte Seegen von Gott Sp.				
— Herzog Johann George Sp. (u.)	.	.	.	10
Gottes Seegen F.				
68. Gottes Seegen Sp.; ident mit Caroline Sp. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang.)	7. — 8. 4	50 90	S. N.	10—80
— Unvermuthet Glück Sp.; ein Trum des vorigen im Hangenden und ident mit Heinrich MG.	6. —	.	.	.
— Zufallend Glück Sp. } Gefährten	8. —	65	S.	3— 4
— Daniel Sp. } des Gottes Seegen Sp. im Liegenden und vielleicht ident mit Auf Gott gesetzte Hofnung Sp.				
— David MG.; Gefährte des Gottes Seegen Sp. im Liegenden und ident mit Gott seegne beständig Sp.	6. 4	55	S.	3— 4
— Uebersetzend Glück Sp. } ident	8. 4	65	S.	3— 6
— Getreue Nachbarschaft Sp. } und Gefährten des Gottes Seegen Sp.	7. 4	65	S.	1— 4
— Hofnung Gottes Sp. } Trümer				
— Gott helf zu Glück Sp. } des Got-	6. —	80	S. N.	3— 4
— Verträgliche Nachbarschaft MG. } tes Seegen Sp.				
69. Gottlob Fl.	10. —	70	O.	5
Neue Brüderschaft St. im Farbmühlengrunde				
70. Wunderbar Geschick Gottes MG.				
71. Neue Brüderschaft MG.				
72. Komm Glück mit Freuden MG.	5. —	65	N.	.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähr mittlere Mächtigk
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
Gabe Gottes F.				
— Glück mit Freuden MG.; ident mit Löwenmuth MG. (Nr. 14.)	6. 6	80	N. S.	10—1
73. Augustus Sp.				
74. Freudig Glück Fl.				
75. Friedliche Vertrag Fl.				
76. Neue Jubelfreude Sp.	8. 4	.	.	.
77. Geschenk Gottes Fl.				
— Gabe Gottes Sp.; ident mit Hoh Neu Jahr Sp.; und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang); ein hangendes Trum des Gottes Seegen Sp.	6. —	60	S.	10—1
Gabe Gottes und Gottes Seegen Gemeinschaftliches Feld				
— Carl Sp.; ident mit Hoh Neu Jahr Sp. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	6. —	60	S.	8—1
— Christianus Sp. } ident mit Gottes				
— Melchior Sp. } Seegen Sp. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	8. —	75	S. N.	10—2
78. Beständige Einigkeit Sp. }				
79. Aufrichtige Einigkeit Sp. } (u.)				
80. Aufrichtige Treue Sp. }				
— Unverhoft Glück MG.; ident mit Hoh Neu Jahr MG. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)				
81. Michaelis MG. }				
82. Paul Sp. }				
83. Elias Fl. } (u.)				
84. Güte Gottes Sp. }				
85. Ueberfahrnes Glück MG. }				
Hoh Neu Jahr F.				
— Neu Mond Sp.; ident mit Hoh Neu Jahr Sp. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang) } vor der Fäule (im Mittagmorgen)	6. —	60	S.	10—1
86. Volle Mondlicht Sp. . . }	7. —	75	S.	4—
87. Neu Mondlicht liegender Sp. }				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
88. Neu Hofnung Sp. } hinter der Fäule (in Mitternachtabend)				
89. Volle Mond MG.				
—* Gott hilft dennoch Sp.; ident mit Mariä Empfängnis Sp. (Nr. 17.)	7. 4	.	.	.
90. Johannes Sp.				
91. Lucas Sp.	8. —	70	N.	6— 8
92. Paulus Sp. (Fl.)	10. 4	80	W.	4— 5
— Petrus Sp.; ident mit Gideon Sp. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	7. —	80	N.	4— 6
— Vertragene Gewerkschafts Fl. } ident				
93. Vereinigter Gewerken Neu Glück Sp. } ident				
Hoh Neu Jahr und Unverhoft Glück Gemeinschaftliches Feld				
94. Hoh Neu Jahr Sp.; ident mit Neu Mond Sp.; ein hangendes Trum des Gottes Seegen Sp.				
95. Hoh Neu Jahr MG. } ident und	6. —	60	S.	10—40
— Monaths Finsternis MG. } Fortsetzung des Weihnachtsfreude MG.	5. 4	.	.	.
96. Carolus Sp.				
— Gustavus MG. } ident und wahr-	6. 4	80	N.	6— 8
— Daniel MG. } scheinlich ident mit Mächtige Sp.	7. —	90	—	40
— Bau auf Gott MG.; Fortsetzung des Trost in Noth MG. (Nr. 125.)	5. 4	65 / 80	S.	2—20
97. Traugott Sp.				
98. Fortuna Sp.	7. 4	.	.	.
99. Felix MG.				
100. Carl Fl.	11. —	.	W.	2— 3
101. Petrus Sp.				
102.* Friedrich August Steh.	2. —	.	.	2— 3
103. Johannes Sp.				
— Neu Glück Steh. } ident mit				
104. Hilfe Gottes Steh. } Gott wird ferner helfen Steh.	2. 2	70	W.	5—10

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Gewerken Hofnung F.				
105. Silber Hofnung Sp.				
106. Neue Hofnung Fl.				
107. Raphael Fl.				
108. Carolus MG.				
Neu Leipziger Glück F.; am Schwefelbach				
109. Augustus (August) Fl. . .	8. 4 / 10. 4	75	S.	.
110. Ueberſetzend Glück Sp. .	8. —	75	N.	4— 5
111.* Neu Seegen Sp.	6. 4	50	N.	6— 8
112. Neu Glück Sp.	7. 4	70	N.	.
—* Neu Hofnung Sp. in der abendlichen	6. —	80	N.	5— 6
113.* Blühend Glück Sp. i. d. morgentl. Fortſetzung; ident mit Neu Troſt Sp. (S. 15.)	7. 4	75	N.	8—16
114.* Friedrich Sp.; ident mit Vorſorge Gottes Sp. (S. 15.) .	8. —	60 / 80	N.	4—10
— Glück auf Sp.; ident mit Gideon Sp. und den mit dieſem identen Gängen (ſ. Anhang)	7. —	80	N.	10—12
115. Chriſtianus MG.	5. — / 6. —	60	N.	2— 4
116. Conrad Sp.	7. 4	70	S.	4
117. Heinrich Sp.	7. 4	75	N.	3— 4
118. Vertraue Gott Fl.	8. 4	90	—	.
119. Neu Leipziger Glück MG.				
120. Gott wird helfen Steh. . .	1. 4	75	W.	5
121. Unbenannte Fl.				
Gotthelf Schaller F.				
122. Bergmanns Freude Sp.	6. 4	70	N.	1— 6
— Michaelis Sp.; ident mit Gemeinſchaftliche Seegen Sp. (Nr. 147.)				
Silberkammer F.				
— Silberkammer Fl. / — Jacobi (St. Jacob) Sp. ident und zugleich die mittagmorgenliche Fortſetzung des Heilige Drei Könige Fl. (Nr. 149.)	7. —	70	N.	9—10

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
— Wolf Sp.; ident mit Bau auf Gott Sp. u. St. Anna Sp. . .	7. —	60	N.	8
Gotthelf Schaller und Silberkammer Gemeinschaftliches Feld				
123. Gotthelf Schaller Fl.; ident mit Hofnung zu Gott Fl. . . .	9. 4	50	N. S.	2—20
124. Gerechte Schiedsmänner Fl. — St. Anna Fl. } ident				
— Gotthelf Schallers Freude Fl.; ein liegendes Trum des Gotthelf Schaller Fl. und wahrscheinlich ident mit Unverhoft Seegen Fl. . .	8. 4	70	S.	6
— Neu Troſt Sp.; ident mit Blühend Glück Sp. (Nr. 113.)	6. 4	70	N.	5—12
—* Vorſorge Gottes Sp.; ident mit Friedrich Sp. (Nr. 114.) . .	8. —	80	N.	4—10
125. Troſt in Noth MG.; Fortſetz. des Bau auf Gott MG. (S. 13.)	5. 4	65 80	S.	2— 8
126. Gideon Sp. } ident mit	7. —	80	N.	10—20
— Glück und Seegen Sp. } Caspar Sp. und den mit dieſem identen Gängen (ſ. Anhang)	6. 4			
— Weihnachtsfreude MG.; Fortſetzung des Hoh Neu Jahr MG.	5. 4	.	.	.
127. Jung Schiedsmänner Sp. (Fl.)	9. 4	70	S.	.
— Neue Hofnung Fl.; wahrſcheinlich ident mit Friſch Glück Sp. (Nr. 50.)	8. 4	70	S.	16—20
128. Dorothea Sp.				
129. Eduard Sp.	7. 4	60	N.	1— 4
130. Wunderliche Köpfe Sp.; ident mit Erzengel Michael Sp. (S. 16.); vielleicht auch ident mit Gott wolle helfen Sp.	6. 4	85	N.	1—20
Gotthelf Schaller und übrige Gemeinschaftliche Felder				
131. Glück mit Freuden MG.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohr m Mä
	Stunde	Grd.	Mitg.	
132. Imanuel Freude MG.				
133. St. Petrus MG.				
134. Güte Gottes MG.				
135. Kinder Gottes Sp.				
136. Frisch Glück Sp.				
137. Matthäus Sp.				
138. Paulus Fl.				
Brüder Lorenz F.				
139. Brüder Lorenz Fl.				
— Lommers Freude Sp.; vielleicht ident mit Gideon Sp. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	7. —	80	N.	10-
140. Angers Freude MG.				
Brüder Lorenz und Catharina F. Gemeinschaftliches Feld				
141. Gott hilft gewiß Sp.				
142. Neu Glück Sp.				
143. Gott geb zu Glück Sp.				
Brüder Lorenz und Silberkammer F. Gemeinschaftliches Feld				
— Erz-Engel Michael Sp.; ident mit Wunderliche-Köpfe Sp. (Nr. 130.)	6. 4	85	N.	1-
144. Neue Freundschaft MG.				
145. Neue Hofnung Sp.				
146. Hofnung zu Gott Steh.				
147. Gemeinschaftliche Seegen Sp.; ident mit Michaelis Sp. (S. 14.)				
148. Carolus Sp.				
Heilige Drei Könige F.				
149. Heilige Drei Könige Fl.; die mitternachtabendliche Fortsetzung des Silberkammer Fl. (s. Anhang)	7. —	70	N.	9-
Silberkammer und Heilige Drei Könige Gemeinschaftliches Feld				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Wtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
— Bau auf Gott Sp.; ident mit Wolf Sp. und St. Anna Sp.	7. —	60	N.	8
150.* Trau auf Gott Sp.	6. —	90	—	6
151. Traugott MG.				
152. Bergmännisch Glück MG. (Bergmanns Glück Sp.) — Gottes Glück Sp. } ident				
153. Hilfe Gottes Sp.				
154. Christianus Sp.				
155. Jung Bartholomäus Sp.				
156. Imanuel Sp.				
157. Walts Gott Fl.	11. 4	65	W.	5— 6
158. Hofnung zu Gott Fl.	10. —	50	W.	6—10
159. Heinrich Steh.				
160. Gustavus MG.				
161. Fortuna MG.				
St. Elisabeth F.; vor der Fäule				
— St. Elisabeth Sp.; ident mit Heilige Drei König Stern Sp. (Nr. 162.)	8. 4	60	N.	8
Heilige Drei König Stern F.				
162. Heilige Drei König Stern Sp.; ident mit St. Elisabeth Sp.	8. 4	60	N.	8
Catharina F.; vor der Fäule				
163. Neu Jahr Fl.				
164. Catharina Freude Fl.				
— Hofnung zu Gott Fl.; ident mit Gotthelf Schaller Fl. (Nr. 123.)	7. 4 / 9. —	70	S.	6
165. Löbel Sp.	6. 4	75	S.	2
—* Neu Erfunden Glück Sp. } wahrscheinlich ident	5. 4	80	S.	2—12
—* Felix Sp. } wahrscheinlich ident				
—* Anna Sp. } wahrscheinlich ident mit Kurz Glück (No. 166.) und Beschert Glück Sp.	6. —	65	S.	2— 6
Catharina und Silberkammer Gemeinschaftliches Feld				
— St. Anna Sp.; ident mit Bau auf Gott Sp.; ein Gefährte des Neu				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähr mittlere Mächtigk Zoll
erfunden Glück Sp. und verschieden von Anna Sp. bei Catharina F.	7. —	60	N.	8
Eleonora St.				
166.* Kurz Glück Sp. } wahrscheinlich	6. 4	75	S.	4—1
—* Beschert Glück Sp. } ident mit Anna, Felix und Neuerfunden Glück Sp.	7. 4	70	S.	4—
— Carl Sp.; ident mit Caroline Sp. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	8. 4	60	S.	24—3
— Unverhoft Seegen Fl.; wahrscheinlich ident mit Gotthelf Schallers Freude Fl.	8. 4	70	S.	6
167. Eleonore Sp.				
168.* Neuglück Sp.				
Eleonore St. und Hohe Neu Jahrs guter Ausgang F.				
Margarethe F.				
— Reiche Seegen Sp.; ident mit Heilige Drei Könige Fl. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	7. —	70	N.	9—1
Rautenkranz F.				
169. Rautenkranz Sp.				
Silberne Höhe und Engelsfreude F.				
170. Silberne Höhe Sp.				
171. Engelsfreude Sp.				
172. Heilige Drei Kreutze Sp.				
Kaiser Joseph F.; hinter der Fäule				
173. Kaiser Joseph Sp.	7. 7	60	S.	
Glockenklang St.				
174. Gottes Glück MG.				
175. Christiana Fl.				

(Vergl. Anhang.)

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
B.) Am Mittlern (hohen) Fastenberge	Stunde			Zoll
Adolphus F.				
— Caroline Sp.; ident mit Gottes Seegen Sp. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	8. 4 / 10. 4	60	S.	10—40
176.* Mariä Empfängniß Sp.; ident mit Gott hilft dennoch Sp.	7. 4	.	.	.
177. Mariä Empfängniß Steh.	1. 4	90	—	4— 5
—* Gott wolle helfen Sp.; vielleicht ident mit Wunderliche Köpfe Sp. (Nr. 130.)	7. 4	70	S. / N.	4—16
— Gott hat geholfen Sp.; ident mit Gideon Sp. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	7. 6	75	N.	10—20
— Gott wird ferner helfen Steh.; ident mit Neu Glück und Hilfe Gottes Steh. (Nr. 104.)	2. 2	70	W.	5—10
178. Gottes Seegen Sp.				
179. Gottes Gnade Sp.				
180. Reich Trost Sp.	7. 1	.	.	.
181. Dorothea Steh. (MG.)	4. 4	.	.	.
182. Theresia MG.	4. 2	.	.	.
183. Crösus Fl.	11. 4	.	.	.
184.* Christianus Fl.	10. —	.	.	4— 6
— Seegen Gottes Fl.; ident mit Unvermuthet Glück Fl. (Nr. 205.)	11. 4	55	W.	5— 6
— Margaretha Fl.; ident mit Heilige Drei Könige Fl. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	7. —	70	N.	9—10
Treue Freundschaft und Glockenklang St.				
— Brüderliche Treue Sp. / 185. Posaunen Schall Sp. / Wachs Erz, wachs Erz Sp.	8. —	60	S.	4— 6

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Wtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
186.* Carl Steh.; wahrscheinlich die mitternächtliche Fortsetzung des Hohebirke Steh.	3. —	70		3— 4
187. Himmelsfürst MG.	4. 2	80	N.	2— 3
— Neue Freude Fl.; vielleicht ident mit Posaunenschall Sp. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	7. 4	70	S.	2— 3
188.* Friedrich MG.	4. 4	80	S.	2— 3
189. Leopold Sp.	6. 4	60	S.	3— 4
190. Franz Sp.	8. 4	80	S. N.	3— 4
191.* Johannes Sp.	8. 4	80	N.	2
— Bergmännische Aussicht Sp.; ein Trum von Johannes Sp.	6. 4	85	S.	2
192. Uebersetzend Glück (u.)				
193. Palmbaum Sp. } ident	6. 2	70	S.	3— 4
— Christianus Sp. }	7. 4	60		2— 3
194. Bergmanns Glück MG.	5. 4	80	S.	1— 4
—* Hohebirke Steh.; wahrscheinlich die mittägliche Fortsetzung des Carl Steh.	2. 4	70	W.	2—12
Elias St. am Kirschbach; zu Treue Freundschaft gehörig				
195. Elias Sp.	7. —	80	N.	6 —10
196. Mariä Lichtmesse Sp.				
197. Johannes Sp. } ident	7. 4	85	S.	40
— Moses Sp. }	7. 4	70	S.	6
— Weiße Schwan Fl.; vielleicht die mittagmorgentliche Fortsetzung des vorigen	8. —	80	S.	8
198. Michael Fl.	11. 4	85	O.	3
199.* Seegen Gottes (Gottes Seegen) Fl. } ident	11. 4	55	W.	5— 6
— Neu Glück Fl. }				
200. Carl Sp.				
— Wachs Erz, wachs Erz Sp.; ident				

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.		Zoll
mit Posaunen Schall Sp. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	8. —	60	S.		4— 6
Gottes St. } desgleichen Nachtsbescherung }					
Weihnachtsbescherung Sp.					
r Mann; desgleichen					
Wags mit Gott Sp.					
Grauer Mann MG.					
icht;					
ußische Krone F.					
Preußische Krone Sp. (u.)	9. —	60	S.		10—16
(Vergl. Anhang.)					
m Erz Engler Gebirge					
ngel Raphael Maasen					
Erz Engel Raphael Sp.; ident mit Bergmanns Hofnung Sp.					
Unvermuthet Glück Fl.; ident mit Seegen Gottes Fl. (S. 19.)	11. 4	55	W.		5— 6
Erfreulich Glück Sp.					
Junger Tobias Sp.					
ngel Gabriel Maasen; zu olphus gehörig					
rz Engel Sp. } ident mit Gottes	8. 4				
ngelschall Sp. } Seegen Sp. und	9. —	60	S.		10—60
den mit diesem identen Gängen					
ubilate Fl.; ein Trum des vorigen	11. —	70	S.		4— 6
Bescherung von Gott Sp. . .	6. —	60	N.		10
Reiche Trost Sp.					
Jung Erz Engel MG.					
ngel Gabriel Maasen und eonora Gemeinschaftliches ld					
Theodor Steh.	1. 4	.	O.		10

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähr mittlere Mächtig
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Erzvater Jacob F.; hinter der Fäule — Erzvater Jacob Sp.; die mitternachtabendliche Fortsetzung des Erz Engel Sp. auch ident mit Gottes Seegen Sp. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	7. —	65	S.	1—
212. Glück Gottes Sp.				
Christianus F. —* Christianus Sp.; ein liegendes Trum des Bescherung von Gott Sp.	7. 4	65 80	N.	4—
(Vergl. Anhang.)				
4.) Am Hintern Fastenberge und Hohen Geniſt				
Himmelfarth Christi F. und St.; (auch Hohes Geniſt)				
213. Augustus Sp.				
214.* Himmelfarth Christi Sp. . .	6. 4	.	.	20—
Hohe Tanne St.; zu Brüder Lorenz gehörig				
215. Max Steh.				
216. Hans Fl.				
217. Hilfe Gottes Sp.				
Wahrscheinlich:				
Gottlob St.*)				
(Vergl. Anhang.)				
5.) Am Bretmühlenberge				
Wahrscheinlich: Fortuna				

*) Vielleicht lag in dieser Gegend die alte Grube Türkensteuer, über die ich keine nähere Auskunft habe erlangen können.

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähr mittlere Mächtigk
	Stunde		Grd.	Wltg.	Zoll
6.) Am Rabenberge					
St. Johannes St. — Carolus MG.; Gegentrum des Mächtigen Spatganges	6.	—	85	{S. N.	
b.) Eibenstöcker Reſier*)					
7.) Am Brandgehau					
Bergmänniſche Preußen St. 218. Louiſe Sp.	7.	4	90	—	6
B. Sporadiſch. (Vergl. Anhang.)					
IV. Hirſchſteiner Formation.					
Schwarzenberger Reſier					
1.) Am Schwarzwaſſer					
Tannebaum St.; zu Weiße Hirſch gehörig					
1. Tannebaum Fl.	10.	4	.	.	3—12
2. St. Johannes Fl.					
3. Unbenannte Sp.					
Weißer Hirſch F. am Hirſchſtein					
4. Weißer Hirſch Sp. (MG.) . .	{5. 6 {6. 4		{70 {75	S.	4— 6
5. Weißes Reh MG.	5.	4	75	S.	5—15
6. Unbenannte Steh.	1.	—	.	.	2— 3
7. Unbenannte Fl.					
— Wilder Hirſch (u.)					
8. Hülfe Gottes Fl.					
9. St. Jacobi Fl.					

*) Sofauer Glück oder Friedliche oder Freundliche Nachbarſchaft an der Kleinen Bockau F. bei Sofa iſt unter den Gruben der Schneeberger Reſier aufgeführt.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
Angeblich:				
Neue Hirsch Maasen				
Seegen Gottes				
Gesellschaft				
2.) Bei Grünstädtel				
Wahrscheinlich:				
Glücksburg St.				
— Aaron Steh.				
— Glücksburg Steh.	1. 4	75	O.	10—30

Zweite Abtheilung.

Kupfererz Formationen.

I. Schwarzenberger Formation.

A. Selbstständig.

1.) Am Rabenberge

Friedrich August St.
1. Friedrich August Sp. . . . . 8. 4 60 N. 4

2.) Im Forstwald

Brüder Lorenz Maasen
2. Unben. Fl.

B. Sporadisch.

In der Masse einiger, zu nachstehenden Formationen gehöriger, Gänge.

1.) Zur Johanngeorgenstädter Silberformation

Am Fastenberge
Gnade Gottes Neu Jahrs Maasen

	Ohngefähres mittleres Streichen: Stunde	Ohngefähres mittleres Fallen: Grd.	Ohngefähres mittleres Fallen: Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit: Zoll
Mächtige MG.				
ömisch Adler				
eu Jahr F.				
Neu Jahr Sp.				
amuelis F. und St.				
Erfreute Gewerken St.				
ottes Seegen F.				
Gottes Seegen Sp.				
nverhoft Glück F.				
eu Leipziger Glück F.				
(Vergl. Anhang.)				
.) Zur Rothenberger Eisensteinformation				
a.) Johanngeorgenstädter Nester				
a.) Am Schimmel				
Gottes Gnade Fl.				
b.) Schwarzenberger Nester				
b.) Am Erla Rothenberge				
Erste Heinzenbiege				
c.) Bei Schwarzenberg				
Andreas St.; ä. Z. } an				
Neu Schwarzenberger } der				
Glück St.; n. Z. } Schwar-				
zenberger Brücke				
Neu Schwarzenberger Glück Fl.				
Andreas Glück MG.				
Wahrscheinlich:				
Mariä Verkündigung				
Samuelis				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Mtg.	Ohngefähr mittlere Mächtigk Zoll
3.) Zur Auersberger Zinnstein-Formation					
Am Auersberge					
Sechs Brüder Zeche					
St. Johannes					
Hilfe Gottes					
4.) Zur Elbenstöcker Zinnstein-formation					
Bei Breitenbrunn					
Mariä Lichtmesse F.					
Mariä Lichtmesse MG.					
II. Seifener Formation.					
a.) **Johanngeorgenstädter Revier**					
1.) Bei Jugel					
Getreue Einigkeit F. im Jugler Walde					
1. Traugott MG.					
2. Getreue Einigkeit Fl.	11.	4	.	.	4—12
3. Christianus Sp.					
Wahrscheinlich:					
Rosengarten St.					
Unben. MG.					
(Vergl. Anhang.)					
b.) **Elbenstöcker Revier**					
2.) Am Keßeler Gebirge					
Wahrscheinlich:					
Keßeler Neu Glück St.					

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähr mittlere Mächtigk
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Stichgang am Keßeler Gebirge	5. —	.	.	12—2
Getreue Nachbarschaft F.; am Obern Kessel				
.) Am Auersberge				
Wahrscheinlich: Sechs Brüder				
(Vergl. Anhang.)				
.) Bei Sosa				
Wahrscheinlich: Frisch Glück am Marrbach				

Dritte Abtheilung.

Eisensteinformationen.

I. Rothenberger Formation.

) Johanngeorgenstädter Revier					
.) Am Vordern Fastenberge					
atharina und Erzvater Jacob F.					
1. Eiserne Hut Fl.	11. —	80	O.	80—9	
risch Glück und Gottes Seegen F.	die mittägliche Fortsetzung des Riesenberger Zugs (s. Anhang)	10. 4	60	O.	60
— Kleine Fäule			80		
oh Neu Jahr und Unverhofft Glück F.					
— Große Fäule					

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohn mi
	Stunde			
2.) Am Hintern Faſtenberge				
Eliſabeth St.				
2. Eliſabeth Fl.	9. —	.	.	
3. Zacharias Steh.	2. —	.	.	
Trau und bau auf Gott St.				
4. Gott hilft gewiß Steh. . . .	3. 4	70	W.	
Oſterfreude F.				
5. Neu Entblößt Glück Fl. . . .	11. 4	75	W.	10-
Neu Entblößt Glück Maaſen				
6. Eiſerne Hut Sp.				
Neue Jahr O. St.				
7. Eiſerne Hand Fl.	12. —	.	.	.
Rappen St. ä. Z. / **Vierbrüder Geſinnung St. n. Z.** } in der mittäglichen Fortſetzung des Geſellſchaft Glück Fl. (unter Nr. 26.) . .	10. —	.	.	160 4
3.) Am Schimmel				
Gottes Gnade F.				
— Gottes Gnade Fl. (die mittägliche Fortſetzung des Rieſenberger Zugs und der mit dieſem identen Gänge (ſ. Anhang)	10. 4	85	W.	30-
4.) Am Steinbach				
Margaretha F.				
— Margaretha Fl.; ident mit Eiſenganz und den mit dieſem identen Gängen (ſ. Anhang)	11. —	85	.	.
5.) Am Jugler und Pechhöfer Gebirge				
Henneberg (Henneberger) E.				
— Sechs Brüder Einigkeit Fl.; ident mit Johannes Fl. und den mit dieſem identen Gängen (ſ. Anh.)	10. 4	75	O.	

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grad.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
	Stunde			
Adventstolln ä. Z. Trau und bau auf Gott } ident St. n. Z.				
— Trau und bau auf Gott Fl.				
St. Michaelis F.				
— St. Michaelis Fl.	10. 4	80	O.	
St. Thomas F.				
— St. Thomas Fl.				
Gänge (s. Anhang)				

Fortsetzung des vorigen und der mit ihm identen

6.) Am Rabenberge

Reiche Zeche F.
— Ungers Glück Sp.; ident mit Reiche Zeche Sp.
St. Petrus F.
— St. Petrus Fl.; vielleicht ident mit Johannes am Fällbach . . . 10. 4 . . .
Alexander St. am Breitenhöfer Hammergraben
8. Reiche Zeche Sp.; ident mit Ungers Glück Sp.

b.) Schwarzenberger Revier

7.) Am Brandberge

Friedefürst St.
9. Friedefürst Steh.

8.) Bei Steinheydel

Michaelis F.
10. Michaelis Steh. . . . . 1. 1 70 W.
11. Dürre Henne Steh.
— Johannes Fl.; wahrscheinlich ident mit Jung Johannes und Heinrich Fl. 12. — 80 O.
Roth und Weißer Löwe St.
— Jung Johannes Fl. } wahrscheinlich
12. Heinrich Fl. } ident mit Johannes Fl. 11. — 60 O. 16

		Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Wtg.	Ohngefähr mittlere Mächtigk Zoll
Gnade Gottes St.						
13. Unben: Fl.		11. —				
(Vergl. Anhang.)						
9.) Am Erlabrunn						
Fällberger (Fällbacher) Zug; F. und St.; in der mitternachtabendlichen	Fortsetzung					
Neu Jahr St.; in der mittagmorgentlichen	Fortsetzung					
14. Neu Jahr Fl.	Fortsetzung	10. 4		70 85	W.	12—20
(Vergl. Anhang.)						
10.) Am Erla Rothenberge und Hammergraben						
St. Johannes St.	am Obern Rothenberge					
St. Johannes Neuer Kunstschacht	am Obern Rothenberge					
St. Johannes Gevierdte F.	am Obern Rothenberge					
St. Johannes Obere auch 3. 4te Untere Ms.	am Obern Rothenberge	12. —		72	O. W.	120 — 360
Andere Heinzenbinge	am Untern Rothenberge					
Erste Heinzenbinge	am Untern Rothenberge					
St. Johannes 3, 4. 5te Obere Maas oder nach der Ersten Heinzenbinge	am Untern Rothenberge					
Himmelfarth E.	am Untern Rothenberge					
Alte Osterlamm F.	am Untern Rothenberge					
— Gegentrum von St. Johannes am Rothenberge	am Untern Rothenberge					
Michaelis F.	am Untern Rothenberge					
Angeblich: St. Christoph F. und Maasen am Obern Rothenberge	am Untern Rothenberge					

ident

15. auf dem St. Johannes Steh.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Wtg.	Zoll
Bei Schwarzenberg				
l F. und St.				
- Carl Steh.; wahrscheinlich ident mit St. Johannes Steh. (Nr. 15.)	12. —	70	O. W.	.
e Oelpfanne F.				
- Oelpfanne Steh.; ident mit St. Johannes Steh. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	2. 3	90	—	.
3. Neu Glück Steh.	3. —	.	.	.
pfanne F.				
r. Brüderschaft Fl.	11. 4	85	W.	160 — 400
:sicht St.				
egott St. - Thregott Steh.	ident mit St. Johannes Steh.			
her Löwe F. - Rother Löwe Steh.;	und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	12. - 13. —	90	—	20
warzenberger Glück F.				
- Schwarzenberger Glück Steh.; ident mit St. Johannes Steh. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	11. 4	.	.	80
3. Rother Hirsch Steh.				
reas St.				
). Neu Schwarzenberger Glück Fl.	11. —	75	O.	8—30
). Andreas Glück MG.				
ede Fürst St. am Pfarrbusch oder an der Lauterer Straße				
l. Friedefürst Fl.				
iner Zweig Gevierte F. an der Hohen Henne				
). Grüner Zweig Fl.				
) An der Unruh				
gen Gottes s. Vater Abraham				
). Seegen Gottes Fl.; das rothe Trum	10. 4	85	W.	20—30

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Ohngefähres mittleres Fallen Grd.	Ohngefähres mittleres Fallen Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
c.) **Eibenstöcker Revier**				
13.) Bei Sauschwemme				
Catharina F.				
24. Catharina Fl.				
Eisenwerk F. im Hohlbauer Seifen				
25. Eisenwerk Fl.	11. 4	.	W.	8—12
14.) Am Möckelseifen				
Rother Hirsch St.				
26. Rother Hirsch Steh.				
27. Schweigert Steh.	12. 4	85	W.	20
15.) Am Auersberger Grund (Vergl. Nr. 33.)				
Friedrich August St. — Friedrich August Fl. ident mit Eisenganz Fl.	11. 4	85	W.	30—12
Baumann St. — Baumann Fl.; und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang) . . .	12. —	85	W.	—
Philipp F.				
28. Philipp Fl.				
Gottlob St. (ohnweit Sosa)				
29. Gottlob Fl.				
16.) Am Auersberge				
Auersberger St. am Vordern Auersberge				
30. Gebohren Kindlein Fl.				
Hahnzeche F.; zu vorigen gehörig				
31. Alt Michaelis Fl.; das Eisensteintrum				
Neu Jahr F.; am Jungen Auersberge				
32. Neu Jahr Fl.	11. —	.	.	20—8
Michaelis St. s. Johannes und Sechs Brüder F.				
33. Fäule	.	.	.	10—1

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.		Zoll
hler St. ohnweit der alten Wildenthaler Straße					
hrscheinlich:					
Philippsburg, Gottlob } am Auersberge					
Eybenstöcker Communstolln Fäule	12. —	50	W.		
) Am Riesenberge					
nnebaum St.					
— Tannebaum Fl.; auf dem Riesenberger Zuge (s. Anhang)	11. 4	85	W.		
iedrichs Zeche; ä. Z. } iedefürst und Osterlamm F.; } n. Z.					
4. Friedefürst Fl.	12. —	85	W.		50
5. Osterlamm Fl.	11. —	85	W.		
— Friedrich Fl. (Friedrichszecher Fl.); die mitternächtliche Fortsetzung von Alte Mann Fl. auf dem Riesenberger Zug (s. Anhang)	10. 4	80	W.		
6. Traugott Fl.	1. —				
7. Junge Friedrich Fl.					
. Jacob F.; ä. Z.					
— Abraham Fl. } ident mit Aaron Fl.					
— Jacob Fl. } auf dem Riesenberger Zuge (s. Anhang)	10. 4	85	W.		
te Mann St.					
— Alte Mann Fl.; die mittägliche Fortsetzung des Friedrich Fl. auf dem Riesenberger Zuge (s. Anhang)	10. 4	80	W.		24
er Gesellen F. } später					
— Aaron Fl.; ident mit Jacob Fl. } zusammengehörig					
— Doctor Luther Fl. } insgesamt auf	10. 4	85	W.		120
8. Vier Gesellen Fl. }					

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngef mittl Mächti Zol
Hornstein (Hornsteinlige) Maasen } dem Riesenberger Junge Eisengans F.; an der Kohlung } Zuge (s. Anhang)				
Ludwig St.				
— Ludwig Fl.; ident mit Eisengans Fl. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)	9. 4	85	W.	
Eisengans St. } ident; Urbanus F. } auf dem 39. Eisengans Fl. } Riesenberger — Urbanus Fl.; } berger Sechs Brüder Einigkeit St. } Zuge (s. Anhang) — Sechs Brüder Einigkeit Fl. }	10. 4	85	W.	120
Drei Brüder F. Unverhoft Glück F. Alte Catharina F. Junge Catharina F. } ident				
Ungers Hofnung St.				
40. Ungers Hofnung Steh.; ident mit Ungers Hofnung Fl. (S. 38.)	10. 4	90	—	
Osterlamm St.; an der Rautenkränzer Straße				
41. Osterlamm Fl.				
Angeblich: Hilfe Gottes				
18.) Am Buckerberge				
Rehnert St.				
42. Rehnert Fl.	11. —	70	W.	
19.) Bei Oberblauenthal				
Frisch Glück St.; an der Nassen Brücke				
43. Frisch Glück Fl.	12. —	.	W.	16

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
Bei Eibenstock				
...en Gottes St. am Bräunels-...bächel				
Seegen Gottes Steh.				
Jahr F. im Waidmanns-Grund				
Neu Jahr Fl.	11. —	.	.	10
...brich St. an der Unterblauentha-...er Straße				
Friedrich Fl.				
...rscheinlich:				
...eben Kessel				
...ssel St.				
Am Storpsgehau bei Carlsfeld				
...tlieb F.				
. Gottlieb Fl.	12. —	85	W.	24—36
Am Ahorn				
...ickung Gottes St.				
. Schickung Gottes Fl.				
. Johannes Fl.				
Am Milchschachen				
...ander St.				
...drich August St.; ä. Z.				
...he Grube St.; n. Z.				
. Friedrich August Fl.	10. —	.	.	.
Glück St. am Hirschknock				
. Neu Glück Steh.; die mitternächtliche Fortsetzung des Sosabacher Zugs, auf dem Riesenberger Zug (s. Anhang)	10. 4	85	W.	.
. Junger Andreas Fl.				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Wtg.	Ohngef mittle Mächti Je
24. Am Ellbogen				
Gottlob St.				
52. Gotthilf Steh.	12. —	85	W.	12—
25.) Am Märzenberge				
Helemann St.				
53. Helemann Fl.				
Wahrscheinlich:				
Osterlamm	.	.	.	40—
26.) Am Graupen				
Gesellschaft St.				
54. Gesellschaft Glück Fl.	10. —	85	W.	320
— Alexander Fl.; ein Trum des vorigen	10. —	60	W.	400 80–1(
— Elferne Mann Fl.; wahrscheinlich die mitternächtliche Fortsetzung des vorigen	11. 4	85	W.	.
27.) Am Rehhübel				
Mariä Himmelfarth (Alte Mariä Himmelfarth) ä. Z. } zusammengehörig	11. 4	80	W.	.
Bartholomäus ä. Z. } zusammengehörig				
St. Johannes n. Z. } zusammengehörig				
55. St. Johannes Fl.; ident mit Lorenz Fl. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang) . . .	10. 4	75	O.	200
— Bartholomäus Fl.; ein hangendes Trum des vorigen	12. —	80	W.	320 10
— Mariä Himmelfarth Fl. } in der	10. 4	85	W.	.
— Urbanus Fl. } mittäglichen Fortsetzung des St. Johannes Fl. und ident mit diesem Gange (s. Anhang) .	9. —	85	O.	.
	10. —	85	W.	160
Lorenz tiefer E.				240

		Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähr mittlere Mächtigk
		Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll.
– Lorenz Fl.; die mitternächtliche Fortsetzung des Johannes Fl. und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)		10. —	85	W.	30–32
lfsgang F.	zu Lorenz gehörig				
6. Wolfgang Fl.					
fstenstolln					
7. Florian Fl.					
ria Magdalena F.					
8. Maria Magdelena Fl.					
augott (Trau auf Gott) F.					
9. Urbanus Fl.		9. —	75	N.	
0. Traugott Fl.					
ther Hirsch F.					
1. Rother Hirsch Fl.					
fnung zu Gott (Hofnung Gottes) F.					
2. Hofnung Gottes Fl.					
.) Am Halbenberge					
lius St.	ident mit St. Johannes Fl. am Rehhübel und den mit diesem identen Gängen (s. Anhang)				
– Johannes Fl.					
lfe Gottes F.					
3. Hilfe Gottes Fl.					
nge St. Johannes F.					
– Junge St. Johannes Fl.		10. 4	85	W.	30–24
– Junge St. Urbanus Fl.		9. —	85	O.	
.) Am Buchkamm					
Paulus St.					
4. St. Paulus Fl.					
he Hofnung St.					
5. Frohe Hofnung Fl.					
ngstfest St.					
6. Pfingstfest Fl.					

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähr mittlere Mächtigk. Zoll
	Stunde			
30.) Bei Wildenthal				
Bärenzeche Bärenzeche } am Maasen ä. Z. } Bären				
Mauterer St. u. Z.				
67. Mauterer Fl. } ident — Bärenzeche Fl.	10. 4	85	W.	40
Hammerschmidt St.				
68. Hammerschmidt Fl.	12. —	.	W.	6—
31.) Am Neudecker Grund				
Drei Einigkeit (Dreifaltigkeit) F.				
69. Drei Einigkeit Fl.				
Nicolaus E.				
— Ungers Hofnung Fl.; ident mit Ungers Hofnung Steh. (S. 34.)	10. 4	90	—	.
32.) Am Sosabach				
Sosabacher Zug; } die mitternächtliche Andreas St. u. F. } Fortsetzung des — Andreas Fl. } Riesenberger Zugs (s. Anhang)	10. 4	85	W.	.
Neu Jahr F. am Auersberger Flügelwege				
70. Neu Jahr Fl.				
33.) Bei Sosa (Vergl. Nr. 15. S. 32.)				
Soser Gemeinde St. am Kreutzel				
71. Moses Fl.				
(Vergl. Anhang.)				
34.) Am Dürrberge bei Sosa (Vergl. die Gänge der Schneeberger Revier; Dritte Abtheilung unter Nr. I. 13.)				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähr mittle Mächtig
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
Rother Hirsch St. *)				
72. Rother Hirsch Fl. } ident	11. —	85	W.	20
— Eisenkammer Fl. }				
Unverhofft Glück St.				
73. Unverhofft Glück Fl.				
35.) Am Stinckenbach				
Auer tiefer E.				
74. Glückliche Gesellschaft Steh.				
Heidenfelder St.				
75. Paulus Fl.				
Weihnachtsbescherung F. **)				
76. Weihnachtsbescherung Fl.				
(Vergl. Anhang.)				
36.) An der Hofnung				
Elisabeth St.				
77. Elisabeth Steh.; ident mit Elisabeth Fl.	9. —	.	.	3— 4
— Zacharias St. (u.)	2. —	.	.	.
Heinrich St.				
78. Friedrich Steh.	.	.	.	3— 6
79. Theodor Fl.				
80. Michaelis Fl.				
81. Hofnung Fl.	11. 4	80	W.	.
— Elisabeth Fl.; ident mit Elisabeth Steh. (Nr. 77.)	9. —	.	.	3— 4

*) Zur Hälfte in die Eibenstöcker, zur Hälfte in die Schneeberger, Reßer gehörig.

**) Heidenfelder St. und Weihnachtsbescherung liegen an der Gränze der Eibenstöcker mit der Schwarzenberger Reßer und gehören schon in die Letztere.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähr mittle Mächtig
	Stunde	Grd.	Mlg.	Zoll
37.) Bei Schönheide				
Goldne Hochzeit am Rüdert oder der Spitzleithe				
82. Goldne Hochzeit Fl.				
St. Thomas St. am Stangenberge				
83. St. Thomas Fl.	11.	4	.	. 20
II. Auer Formation.				
a.) Johanngeorgenstädter Revier				
1.) Am Ortbach				
Michaelis F.				
1. Michaelis Fl.	10.	4	85	W. 120
b.) Schwarzenberger Revier				
2.) An der Unruh				
Seegen Gottes s. Vater Abraham				
2. Seegen Gottes Fl.; das braune Trum	10.	4	85	W. 20

Vierte Abtheilung.

Zinnsteinformationen.

I. Eibenstöcker Formation.				
A. Selbstständig.				
a.) Johanngeorgenstädter Revier				
1.) Am Hintern Fastenberge				
Trau und bau auf Gott St. — Trau und bau auf Gott Sp; viel=				

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.		Zoll
leicht die abendliche Fortsetzung des Walts Gott Sp. (Nr. 43.)	8.	4	85	N.	30
Gott hilft gewiß MG.					
nschuppe F.					
attenschuppe Sp.	8.	—	85	N.	15–160
Am Glück Fl.	10.	4	85	N.	15—20
nnes St.					
r. Johannes St.					
Neuer Johannes Sp.	.		.	.	16—20
(Vergl. Anhang.)					
Im Hohen Geniste					
tanne St.					
Fortuna Sp.					
Am Erz Engler Gebirge					
Engel Raphael F.					
Gabe von Gott Sp.					
drich St. am Schwefelbächel					
Friedrich Sp.	6.	—	.	.	10—12
Unbenannte Sp.	6.	—	90	.	.
rscheinlich:					
igelschaar					
Am Jugler, Farbenleither und Pechhofer Gebirge					
e Gottes St. am Jugelbach					
Hilfe Gottes Fl.					
tes Hilfe F. auf der Obern Jugel					
Gottes Hilfe Fl.; wahrscheinlich in der mittäglichen Fortsetzung der Henneberger Züge	11.	—	80	O.	.
. Johannes MG.	4.	—	.	.	.
annes St.					
. Unben. Sp.	8.	4	.	.	40

		Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Mitg.	Ohngefähr mittlere Mächtigk Zoll
Weinkrug F. d. Z.					
12. Weinkrug Fl.	zusammengehörig	11. 4	90	—	720
Bartholomäus d. Z.					
Freudig Glück d. Z.					
Henneberg (Henneberger) E.; u. Z.					
13. Bartholomäus Fl.					
14. Freudig Glück Fl. (St.)	ident	12. 4	75	W.	.
— Drei Brüder St.					
— Hofnung zu Gott; Trum des vorigen					
15. Magnus Fl.		11. 4	75	O.	6— 8
16. Jugler weiser Zwitterstrich . .		11. —	90	—	1600
— Friedrich August; Trum des vorigen					
17. Neue Weinkrüger Fl.		11. 4	80	O.	600 — 700
18. Gott gebe Glück St.		12. —	55	W.	20
Was Gott will F.					
19. Was Gott will Sp.					
St. Jacob und Drei Brüder F.					
20. St. Jacob und Drei Brüder Fl.					
Neu Beschert Glück F.					
21. Neu Beschert Glück Fl.					
Neuer St. Christoph F.					
22. Neuer St. Christoph Fl.					
Fünf Brüder F. an der Farbenleithe					
23. Fünf Brüder Fl.		11. —	85	W.	8—16
Junger Samuel (Samuelis) F. am Pechhofe					
24. Traugott Fl.		11. —	90	.	.
25. Jung Samuelis Fl.		9. —	45	S.	12—16
Goliath d. Z.					
Friedrichs Hofnung u. Z.					
26. Zwitterstrich		8. 4	.	.	.
Vereinigte Gesellschaft am Pechhöfer Gebirge					
Wahrscheinlich:					
St. Andreas an der Obern Jugel (Vergl. Anhang.)					

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
Am Vordern Rabenberge				
ilfs Gott E.				
7. Neu Glück Sp.	8. —	.	.	16
8. Walts Gott Sp.; vielleicht die morgentliche Fortsetzung des Trau und bau auf Gott Sp.	8. —	85	N.	20—50
– Weihnachtsfreude Sp.; vielleicht die morgentliche Fortsetzung des vorigen	8. —	80	N.	30
9. Magnus Sp.	6. 4	90	—	40—60
ppen; d. Z.				
te Hofnung F.; d. Z.				
n Oberhaus Sachsen; n. Z.				
0. Rappen Sp.	.	.	.	8—10
1. Jung Rappen MG.	4. —	.	.	8—10
2. Glückauf MG.				
3. Redlichkeit Sp.				
illige Drei Könige St.				
4. Heilige Drei Könige Sp.				
mmers F.				
5. Albater Sp.				
ron St.				
6. Aaron Sp.				
– Michaelis Fl. (wahrscheinlich) .	11. —	.	.	5— 6
lfe Gottes St.				
7. Hilfe Gottes Sp.				
ück und Seegen F.				
8. Glück und Seegen Sp.				
hrscheinlich:				
kothe St.				
ohannes St.				
(Vergl. Anhang.)				
Am Hintern Rabenberge				
ilippi Jacobi F.				

Später zusammengehörig

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngef. mittle Mächti
	Stunde			Zo
— Philippi Jacobi Sp.; vielleicht die abendliche Fortsetzung des Drey Brüder Gesinnung Sp. . .	7. —	85	S. N.	10—
39. Grüner Hirsch Sp.	.	.	.	8—
40. Heilige Drei Könige Sp. . .	.	.	.	80
St. Petrus F.				
41. St. Petrus Sp.				
Drei Brüder Gesinnung E.				
42. Drei Brüder Gesinnung Sp.; vielleicht die morgentliche Fortsetzung des Philippi Jacobi Sp. . .	6. 4	75	N.	30—
43. Johannes Sp.	7. —	.	.	.
Reiche Zeche F.				
44. Reiche Zeche MG.	7. 4	.	.	20
45. Seegen Gottes MG.				
46. Alexander Sp.				
47. Rother Gang Sp.				
48. Johannes Steh.	2. —	.	.	.
49. Neue Hofnung Fl.				
Wahrscheinlich:				
Seegen Gottes (Gottes Seegen) F.				
Reiche Wildniß St.				
— Reiche Wildniß MG. . . .				
b.) Schwarzenberger Revier.				
1.) An der Kohlung				
Unverhoft Glück F. an der Vordern Kohlung				
50. Unverhoft Glück Sp.				
Wahrscheinlich:				
Unvermuthet Glück an der Hintern Kohlung				
— Unvermuthet Glück Sp.				
Der alte Tettauische Bergbau				
— Tettau MG.	5. 4	.	.	40
(Vergl. Anhang.)				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Bei Breitenbrunn und an der Hammerleithe				
Johannes St.				
id Lichtmeß F.				
. Mariä Lichtmeß MG.				
. Frisch Glück Fl.	9. 4	80	S.	8— 9
. Hilfe Gottes Gang				
Am Steinheydler Gebirge				
her und Weißer Löwe St.				
l. Rother Löwe Sp.	7. 1	.	.	20-120
b. Weißer Löwe Sp.	6. 4	90	—	20-160
3. Christianus Sp.	6. 6	.	.	20
ade Gottes F.				
- Unbenannte Spathtrümer; wahrscheinlich mit den vorgedachten Gängen ident				
Engel St. am Ottenstein				
7. Erz Engel MG.	8. —	85	N.	.
cob St.				
8. Jacob Fl.	9. —	85	N.	.
emann				
9. Zwittergang	8. —	85	N.	.
hrscheinlich:				
lte St. Christian				
Mariä Verkündigung				
len Glück F.				
(Vergl. Anhang.)				
.) **Bei Erlabrunn**				
erlamm F.				
0. Rother Löwe Sp.				
(Vergl. Anhang.)				

		Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohng mitt Mäch
		Stunde	Grd.	Mitg.		St
11.) Bei Kraudorf						
Alt Väter F. am Magnetenberge						
61. Alt Väter Steh.						
Wahrscheinlich:						
Alter Bergbau im Wolfsgarten						
12.) Bei Schwarzenberg						
Wahrscheinlich:						
Rother Mann						
13.) Am Härtenberge						
Gottes Seegen St.						
62. Gottes Seegen Sp.						
63. Andreas Sp.		5.	4	.	.	.
64. Adam MG.						
Johannes	65—70. auf gleichnamigen oder unbenannten MG.					
Adam St.						
Frisch Glück						
Neuer Mond		6.	—	.	.	.
Maurer						
Neuder						
Wahrscheinlich:						
Himmelfarth am Krötensee						
14.) An der Unruh						
Seegen Gottes Vater Abraham F.						
71. Vater Abraham Sp.		7.	4	.	.	.
Wahrscheinlich:						
Lorenz F.						
Wiedemann am Mückenbach bei der Deutschen Zwicke						
Unben. Sp.		7.	—	.	.	80
Der Protzische Zwitterbergbau						

	Ohngefähres mittleres			Ohngefähre mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mfg.	Zoll
Bei Wermsgrün				
ers Glück St.				
. Unben Steh.	2. —	.	.	2— 3
c.) Eibenstöcker Revier				
Am Auersberge				
gen Gottes F.				
. Seegen Gottes Sp.				
szeche				
. Grosszeche Sp.; das weiße Trum	7. 4	85 90	S. —	240 — 320
. Gotthelf Steh.				
haelis St.				
. Alt Michaelis Fl.; das Zwittertrum	12. —	.	.	.
. Neu Beschert Glück Fl.				
. Alt Samuelis Fl.				
. Hofnung Sp.; (wahrscheinl.)				

(später zusammen gehörig)

hrscheinlich:
eihnachtsbescherung F.
ergmännische Freiheit F.
uckerweibchen
eu Jahr
ottes Gabe

(Vergl. Anhang.)

Am Jungen Auersberge

tes Seegen St.
. Gottes Seegen MG.
ger Gottes Seegen F. } 80. 81. auf gleichnamigen MG.
Jacob F.

		Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähr mittler Mächtigk
		Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
18.) Am Brückenberge; (vergl. mit Nr. 20.)					
Seegen Gottes F.					
82. Seegen Gottes MG.					
19.) Am Riesenberge					
Alte und Junge Friedrich F.	83—89. auf unbenannten MG.				
Abraham F.					
Osterlamm F.					
Unverhoft Glück F.					
Hornsteinige 2. 3. 4. Untere Maas		5. —	85	8.	—
Elisa F.					
Sechs Brüder Einigkeit am Waldbach					
Trost Israel St.					
90. Trost Israel Fl.					
91. Allerheiligen Fl.					
Flötzner St.	ident				
— Flötzner Fl.					
20.) Am Bocker (Bucker) **Berge**					
Unverhoft Glück St.					
92. Unverhoft Glück MG.		8. 6	.	.	50
21.) Am Glas- und Winter-grüner-Gebirge (vergl. mit Nr. 17.)					
Feste; ä. Z.					
Schusterbret; ä. Z.					
Rothe Grube im Dönitzgrund	vielleicht ident				
93. Rothe Grube MG.					
Frisch Glück am Sändel	wahrscheinlich ident				
Herrmann F. im Dönitzgrund					

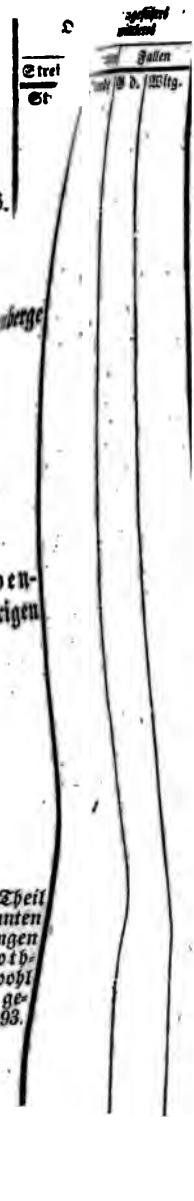
	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähr mittlere Mächtigkeit
	Stunde		Grd.	Mtg.	Zoll
l. Herrmann Sp.; ident mit Gabe Gottes Sp.	10. 4 9. —		85	W.	80
5. Frisch Glück MG.	6. —		.	.	.
be Gottes s. Hilfe Gottes am Oenitzbache					
- Gabe Gottes Sp.; ident mit Herrmann Sp.	9. —		85	W.	80
1 Beschert Glück F.					
5. Neu Beschert Glück Fl.					
hrscheinlich:					
nverhoft Glück St. am Sändel Strichgang	.		.	.	30
.) Bei Carlsfeld und am Fletschmaul					
harina F. in der Kleinen Welffe					
7. Catharina Sp.					
innel Zug (Spindler Zug)					
8. Spinnel MG.	5. —		85	S.	.
ßzeche an der Schmuge					
9. Roßzeche MG.					
egen Gottes St. an der Weiterswiese					
00. Seegen Gottes MG. . . .	4. 4		86	N. W.	240 — 300
ttes Glück icksburg F. und M.	101. 102. auf gleichnamigen MG.		6. —	90	— .
r Brüder F.					
03. Vier Brüder MG.					
hrscheinlich:					
riedrich Glück St. am Glasbächel					
riedrich Glück MG.					

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Mtg.
23.) Am Klieberschachen und Zeisiggesang				
Hilfe Gottes Zwei Brüder Mordgrube (Alte Mordgrube) St. Christoph am Zeisiggesang	104—107. auf gleichnamigen MG.			
24.) Bei Eibenstock				
Wiedergefunden Eibenstöcker Glück St. am Bielergebirge 108. Wiedergefunden Eibenstöcker Glück MG.				
Neue Hofnung St. im Windisch Grunde 109. Neue Hofnung MG.				
Neu Glück St. am Dorfbach 110. Gesegnete Einigkeit MG.				
Vielleicht ä. Z.: Gesegneter Schlaf Jakobs am Sachsengütel Vier Lehn am Obern Kessel Daniels F. im Untern Kessel				
25.) Am Kohlbach				
Dörfel St. 111. Dörfel Sp. Anton E. 112. Anton Sp.				
26.) Am Grüner Gebirge				
Grün F. Löffler St.	113. 114. auf gleichnamigen MG.			

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
: Heiligen Zug				
). Aller Heiligen MG.				
männische Hofnung St.				
). Bergmännische Hofnung Sp.	6. 4	90	.	70—80
rscheinlich:				
ühl Gottels Binge				
aufenberg St. an der Grün				
u Eibenstöcker Glück; ä. Z.				
oritz St.; n. Z.				
Strichgang	9. —	.	.	.
(Vergl. Anhang.)				
Bei Blauenthal				
rscheinlich:				
ann Zeche				
Am Ahorner Gebirge				
ckung Gottes St.				
7. Unben. Sp.				
rscheinlich:				
eiler St.				
Unben. Sp.	8. 4	.	.	.
abriel St.				
Am Milchschachen				
he Grube St.				
8. Rother Gang MG.				
9. Weißer Gang MG.	11.	.	.	.
0. Zeisiggesang MG.				
1. Joseph Sp.	7. — / 9. —	.	.	10—20
drich August St.				
2. Friedrich August MG.				
melfarth				
3. Himmelfarth MG.				

	Ohngefähres mittleres			Ohnge mitti
	Streichen	Fallen		Mächti
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zol
30.) Am Märzenberge				
Reiche Milde Hand Gottes F.				
124. Reiche Milde Hand Gottes MG.				
31.) Am Ellbogen				
Jacob F.				
125. Jacob Fl.				
32.) Bei Sosa				
Friede und Rothe Mann				
126. Friede und Rothe Mann Sp.				
Weihnachtsbescherung am Stinkenbach				
127. Michaelis Trümer	7. 4	.	.	.
Samuelis F. am Röthenbach				
128. Samuelis MG.				
Wahrscheinlich:				
Weiß Glück F. im Höllengrunde				
Weiß Glück Sp.	.	.	.	1—
Amandus Sp.				
(Vergl. Anhang.)				
33.) Am Graupen				
Wahrscheinlich:				
Gesellschaft St.				
Unben. MG.	3. —	.	.	.
34.) Bei Wildenthal und am Neudecker Grund				
Advent St. an der Frühbusser Straße				
129. Doctor Luther Sp.	8. 4	80	S.	20—5
130. Weihnachtsbescherung Sp.				
Pferdekörper d. Z.				
Frohe Hofnung St. am Schulmei-				

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen	Ohngefähr mittlere Mächtigk
	Stunde	Grd.	Mltg.	Zoll
sterbach, oder an der Frühbußer Straße, n. Z.; Beilehn von Advent Stolln				
— Frohe Hofnung MG.; wahrscheinlich die morgentliche Fortsetzung des Spindler Zug (Nr. 95.) . .	5. —	85	S.	5—18
Hilfe Gottes am Alten Rehhübel				
131. Hilfe Gottes MG.				
Lorenz F. über dem Graupen				
132. Lorenz MG.				
35.) Am Halben Berge				
Junger St. Johannes F.				
133. Unben. MG.				
36.) Bei Schönheide				
St. Lorenz am Großen Rüdert				
134. St. Lorenz Sp.				
37.) Am Hemberge				
Wahrscheinlich:				
Frisch Glück				
B. Beiläufig.				
In obern Tiefen auf einigen zur Johanngeorgenstädter Formation gehörigen Silbergängen.				
1.) Am Vordern Fastenberge				
Neu Jahr F.				
Neu Jahr Sp.				
Heilige Drei Könige Fl.				
Neu gebohren Kindlein Fl.				
Neu Beschert Seegen Gottes				
Weißer Schwan				
Elisabeth MG.				



30.) Am Märzenberge

Reiche Milde Hand Gottes F.

124. Reiche Milde Hand Gottes MG.

31.) Am Ellbogen

Jacob F.

125. Jacob Fl.

32.) Bei Sosa

Friede und Rothe Mann

126. Friede und Rothe Mann Sp

Weihnachtsbescherung am

kenbach

127. Michaelis Trümer

Samuelis F. am Röthenbach

128. Samuelis MG.

Wahrscheinlich:

Weiß Glück F. im Hölle

Weiß Glück Sp.

Amandus Sp.

(Vergl. Anhan

33.) Am Graupen

Wahrscheinlich:

Gesellschaft St.

Unben. MG.

34.) Bei Wildentha

Neudecker Gru

Advent St. an der Fri

129. Doctor Luther Sp

130. Weihnachtsbescheru

Pferdekörper ä. Z.

Frohe Hofnung St.

II.

	Ohngefähres mittleres Streichen			Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
II. Auersberger Formation.				
a.) Johanngeorgenstädter Nesier				
1.) Am Vordern Rabenberge				
Charfreitags Glück F.				
1. Charfreitags Glück Sp. . . .	8. —	.	.	50—60
2.) Am Hintern Rabenberge				
Wahrscheinlich: Carl E. Osterlamm				
Unben. Sp.	9. 4	90	—	1— 4
Die Klüfte	6. 4	90	—	4— 6
b.) Schwarzenberger Nesier				
3.) Bei Krandorf				
Vielleicht: Weinstock am Krandorfer Magnetenberge				
c.) Eibenstöcker Nesier				
4.) Am Auersberge				
Kurhaus Sachsen St.				
2. Samuelis Sp.	.	.	.	12—30
3. Kurhaus Sachsen Sp.; ident mit Jung Samuelis Fl. . . .	.	.	.	12—30
Bock				
Groszeche F.				
4. Groszeche Sp.; das schwarze Trum	7. —	.	.	.
5. Alt Samuelis Fl.				
— Jung Samuelis Fl.; ident mit Kurhaus Sachsen Sp.	.	.	.	12—30
6. Michaelis Steh.	12. —	80	O.	30—40

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngef mitti Mächti
	Stunde			Zol
Michaelis F. und St.				
7. Jung Michaelis MG.	4. 4	.	.	.
— Weihnachtsfreude Fl.	10. 4	.	.	10
Starke Männer St.				
8. Starke Männer Sp.				
Neu Beschert Glück				
9. Neu Beschert Glück Fl.	9. —	.	.	.
Bartholomäus				
10. Bartholomäus Sp.				
Georgen St.				
— Anner Gang (wahrscheinlich)				
Grüne Tanne St. } **Liese** } später zusammengehörig				
11. Liese Sp.	6. — / 8. 4	70	S.	10—
12. Grüne Tanne Sp.	8. 4	.	S.	10—
13. Carl Sp.	8. —	.	.	.
14. Herzog Fl.	11. 4	30	W.	2—
Fleischer Zeche				
15. Fleischer Zeche Fl.				
Hilfe Gottes St.				
16. Hilfe Gottes MG.				
Sechs Brüder Zeche } **St. Johannes (Reicher Johannes) St.** }				
17. Sechs Brüder Sp.				
18. Johannes Sp.				
Wahrscheinlich:				
Graue Mann				
Kaiser Joseph				
Seegen Gottes				
Junger Gottes Seegen				
Junger Gottes Seegen Fl.	12. —	.	.	10
Weihnachtsfreude				

(Vergl. Anhang.)

Marienberger Vereinigte Revière.

I.

Marienberger Revier.

Erſte Abtheilung.

Silbererz Formationen.

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
I. Dörfler Formation.				
lleicht:				
Bei Klein-Olbersdorf (Albertsdorf)				
guſta St.				
uguſta Fl.	10.	—	—	6—10
George St.				
t. George Sp.				
Bei Erdmannsdorf				
undliche Geſellſchaft St.				
reundliche Geſellſchaft Fl.				
I. Drehbacher Formation.				
Zu Drehbach				
lſpacher St.; ä. Z. }				
ehbachs Hofnung beſſerer Zeiten F.; n. Z. } ident				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Wltg.
	Stunde		
1. Wolfpucher MG.	6. —	65	N.
2. Wolfpucher Fl.	11. 4	50	W.
3. Eugen MG.	4. —	55	N.
4. Gotthold Sp.	7. 4	58	S.
5. Drehbachs Hofnung Sp.	6. —	.	.
König David F.; ä. Z.			
6. David Steh.	1. —	60	O.
Wahrſcheinlich: ä, Z.			
Beſſerung Gottes			
Erhörung Gottes			
Freiberger Geſellſchaft			
Gnade Gottes			
St. Erasmus			
St. Daniel			
Hilfe Gottes F.			
Reicher Troſt			
Vertrau es Gott F. u. Maaſen			
Oſterlamm			
Vier Evangeliſten			
Hoff und Trau Gott			
Heilige Dreifaltigkeit			
(Vergl. Anhang.)			
2.) Am Kettenhammer			
St. Johannes Enthauptung St.			
7. St. Johannes Enthauptung Steh.	1. 4	68	W.
8. Johann Sp.	5. 4	50 / 60	N. / S.
9. Carl Sp.			
10. Conſtantin Sp.	6. 4	60	S.
11. Ludwig Sp.			
12. Bernhard Sp.			
13. Rudolph Sp.	5. 4 / 6. 6	50	N.
14. Kettenhammer Sp.	7. —	75	S.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
3.) Bei Griesbach				
Bau auf Gott F. und St.				
15. Bau auf Gott Steh.	1. 2	70	O.	3— 6
16. Bau auf Gott MG.	5. 6	65	N.	8—10
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Junger Feigenbaum				
Feigenbaum im Neuen Jahr, Unt. bis 11 Maasen				
Heilige Dreifaltigkeit F. u. Msn.				
Junger Schweitzer				
Kaiser Heinrich				
St. Lorenz St.				
Verlangte Hofnung Gottes St. (Vergl. Anhang.)				
4.) Bei Venusberg				
Friedrichs Hofnung F.; ä. Z.				
17. Friedrichs Hofnung Sp. . . .	8. —	70	N.	3— 5
Augustus St.; ä. Z.				
18. Augustus Steh.	3. —	65	O.	5— 6
5.) Im Hopfgarten				
Glücksgarten F.				
19. Kettenhammer Steh.	2. 2	87	O.	8—10
6.) Bei Wiesa				
Wahrscheinlich:				
Hilfe Gottes F. und St.				
7.) Bei Chemnitz				
Wahrscheinlich:				
St. Johannes F. an der Stollberger Straße; ä. Z.				
8.) Bei Harthau				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Drei Brüder E.				
Herzog Augustus E.				
— Drei Einigkeit Fl.	11. —	70	O.	3— 4
— Gottes Seegen Fl.	12. —	60	O.	16
— Herzog Augustus Fl. . . .	10. 6	75	O.	10

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohng mit Mäch 8
III. Halsbrücker Formation.				
1.) Bei Zschopau				
Heilige Dreifaltigkeit F. u. St.				
1. Heilige Dreifaltigkeit Fl. . . .	10. 6	70	W.	80–
2. Reiche Hofnung Fl.	10. —	70	W.	10–
Wahrscheinlich:				
Freudige Bergmann St. am Höckelgebirge				
Freudige Bergmann Steh. . . .	1. 4	66	W.	6–
Freudige Bergmann Sp. . . .	8. 2	60	N.	10
Freudiger Wink				
Freudiger Wink Sp.	7. 2	58	N.	10
Tiefer Freudige Wink St. am Galgenberge				
Freudige Wink Sp.	7. —	58	N.	10
2.) Bei Drehbach				
St. Johannes Enthauptung St.				
3. Unbenannter Stollngang . . .	1. 4	70	W.	6–
Drehbachs Hofnung besserer Zeiten				
4. Unbenannter Gang				
3.) Bei Weißbach				
Neu Erfunden Glück				
4.) Bei Gorna				
Wahrscheinlich:				
Göpel; ä. Z.				
Göpel Sp.	7. 3	90	—	40
Unben. Fl.	9. 4	68	N.	140
5.) Bei Oberhermersdorf				
Wahrscheinlich:				
Hofnung Gottes St.				
Hofnung Gottes Steh.	2. 4	70	W.	5–
Eva Johanna F.				

IV. Annaberger Formation.*)

A. Selbstständig.

1.) Am Stadtberge und Mühlberge

		Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
		Stunde	Grd.	Wltg.	Zoll
Herzog Heinrich F.; d. Z.					
1. Herzog Heinrich MG.		5. 4	78	N.	12—15
Alt Fabian Sebastian F. } d. Z.					
Jung Fabian Sebastian F. } d. Z.					
Treuer Bergleute Gesellschaft F.; } n. Z.					
Treue Bergmann F. } n. Z.					
2. Kaiser Heinrich Steh. (auch am Rosenberge)					
3. Frisch Glück Fl.		10. 4	70	O.	6—10
4. Neue Hilfe Fl.		9. 6	60	N.	10—12
5. Neu Glück Fl.; ident mit Gute Hofnung Fl. (S. 62.)		10. —	60	O.	10—12
6. Treue Gesellschaft Steh.		2. —	80	W.	5— 6
7. Friedrich Fl.		10. —	70	O.	8—10
8. Osterlamm Fl.		9. 4	60	N.	12—15
9. Goldne Rose Fl.		10. —	70	O.	2— 4
10. Alt Fabian MG.; im morgentl. Felde } ident	zum Theil auch am Rosenberge				
— Jung Fabian MG.; im abendl. Felde } ident		6. —	70	N.	10—15
— Silberkammer MG.; mit vorigen wahrscheinl. ident		5. 4	50	N.	6— 8
— Silberkasten MG.; ein hangendes Trum des Alt Fabian MG.		5. 6	65	N.	14—18

*) Eine kleine Gruppe der zu dieser Formation gehörigen Gänge schließt sich nahe an die Züger Formation an, so daß es zweifelhaft werden könnte, zu welcher Formation man sie zu rechnen haben möchte. Vorläufig habe ich mich auch hier, wie bei der Annaberger, Johannesgenstädter und Schneeberger Formation, begnügt, sie mit * zu bezeichnen.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
— Treue Bergmann Sp.; die morgentliche Fortsetzung des Samtbeutel MG.; ident mit Silberkammer Sp. bei Drei Weiber . . .	7. 4	60	N.	4— 6
11. Allerheiligen Sp.	8. 4	60	N.	5— 8
12. Habermann MG. } am	5. 4	70	N.	10—15
13. Rosenstock MG. } Rosenberge	6. 2	65	S.	4— 6
Heinzenteich Gegentrum } ident Samtbeutel Ob. bis 6 Maas; ä. Z. } zum Theil am Rosenberge				
14. Samtbeutel MG.; die abendliche Fortsetzung des Treue Bergmann Sp. und ident mit Silberkammer Sp. . . .	7. —	65	N.	10—12
Neu Jahrs Hofnung F.				
15. Neu Jahrs Hofnung Fl. . . .	10. 5	70	O.	4— 7
16. Ferdinand Sp.	8. —	65	S.	5— 6
König Friedrich August Jubelfest F. am Mühlberge; außer einigen Gängen des Alt Fabian Sebastian Feldes:				
17. Neu Seegen Fl. } ident	9. —	45	N.	4— 5
	10. —		S.	1— 3
18. König Friedrich August Jubelfest Fl. . . . . } ident	10. 4	60	W.	3— 5
— Henriette Fl.; Silbererztrum } ident				
St. George und Unvermuthet Glück } ä. Wills Gott so hauen wir Erz } Z. Imanuel F.; n. Z.				
— Unvermuthet Glück Fl.; ident mit Herzog Carl Fl.	9. 6	75	NO.	6— 8
19. St. George MG.	5. 6	70	N.	5— 6
20. Neu Glück MG.				
21. Jung Ludwig MG.	5. 5	65	N.	3— 6
22. Unterhaus Sachsen MG.				

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.		Zoll
23. Kurhaus Sachsen MG.	6. 2	70	N.		5— 6
24. Schöne Jungfer Fl.	10. 4	70	O.		2— 3
25. Silbernagel Fl.	11. 7	60	O.		6— 8
26. Ludwig Sp.; im abendlichen Felde; Silbererztrum — Simon Sp.; im morgentl. Felde } ident	6. 4	65	N.		10—30
27. Freudiger Hiob Sp.	6. 6	75	N.		8—10
St. Martin F.; ä. Z.					
— Martin Fl.; ident mit Salomo Fl. bei Drei Weiber	9. 4	60	N.		8—10
St. Barbara; Gegentrum vom Rosenberge; ä. Z.					
28. St. Barbara MG.	5. 4	65	N.		10—15
Treuer Bergleute Hofnung F.; außer einigen Gängen des Alt Fabian Sebastian und Neu Jahrs Hofnung Feldes:					
29. Amalia Fl.	10. 2	70	O.		5— 6
Hilfe des Herrn F.; ä. Z.					
30. Hilfe des Herrn Fl.; ident mit Sara Fl. bei Vater Abraham	11. 4	80	W.		18—20
Antritt F. und Obere Maasen; ä. Z.					
31.* Antritt MG.	5. 4	65	N.		5— 6
Drei Schwarze Mohren (auch Drei Mohren) F. und Maasen; ä. Z.					
32. Schwarze Mohren Steh.; ident mit Weißer Schwan Steh.	1. 4	75	W.		10—12
Drei Weiber F. und Maasen; ä. Z.					
Salomo F. und Maasen; ä. Z.					
33. Salomo Fl.; ident mit Martin Fl. bei St. Martin	9. 4	60	N.		8—10
34. Drei Weiber MG.; Silbererztrum	5. 6	70	N.		6— 8
35. Cäcilie Fl.					
— Gute Hofnung Fl.; ident mit Neu Glück Fl. (S. 60.)	10. —	60	O.		10—12
— Silberkammer Sp.; ident mit Treue Bergmann oder Samtbeutel Sp. (S. 61.)	7. 4	60	N.		4— 6

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Vater Abraham F.				
— Sara Fl.; ident mit Hilfe des Herrn Fl.	11. 4	80	W.	18—20
36. Samuel Steh.	1. 4	75	W.	3— 4
37. Neue Freude Sp.	6. 4	50	N.	6— 8
38. Jacob Sp.	6. 6	70	N.	3
39. Weiße Sybiller (Sybiller) Fl.	10. —	65	O.	5— 8
— David Fl.	11. 4	60	O.	6—16
— Hofnung Fl.	9. —	70	O.	6— 8
40. Isaak MG.	6. —	75	N.	6— 7
41. Fuchsschwanz MG.	6. —	66	N.	10—12
42. Reppmanns Hofnung MG.	5. 6	65	N.	20
43. Vater Abraham MG.; Silbererztrum; ident mit Neubeschert Glück MG. im Lauterbacher Gebirge	6. —	65	N.	10—12
44. Förster Zeche MG.	6. —	65	N.	5— 8
45. Amandus Fl.	10. —	90	—	4— 5
46. Elisabeth Fl.	9. 6	65	N.	15—18
47. Herzog Moritz MG.	4. —	68	W.	5— 6
48. Wilhelmine Mg.	6. 6	60	N.	10
49. Unben. MG.	6. 4	70	N.	10—12
Bauerzeche F. und Maasen; ä. Z.				
50.* Bauer MG.; Silbererztrum; ident mit Kühle Wein MG. im Herbstgrund	5. 4	68	N.	15—18
Weiße Sybille, s. Schwarzer Mohr und Fuchsschwanz; ä. Z.; später zu Vater Abraham und Drei Weiber gehörig				
Wer Gott vertraut hat wohl gebaut F.; ä. Z.				
Herzog Carl F.; ä. Z.				
51. Herzog Carl Fl.; ident mit Unvermuthet Glück Fl.	9. 6	75	N.	6— 8
— Weißer Schwan Steh.; ident mit Schwarzer Mohr Steh.	1. 4	75	W.	10—12

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
52. Christian MG.	6. 4	60	N.	10—12
53. Wilhelmine MG.	6. 6	60	N.	10
54. Freudige Tag und Nacht MG.	4. —	75	N.	6—
55. Freudige Tag und Nacht Sp.	8. —	65	N.	8— 9
Vater Abraham und Drei Weiber Gemeinschaftliches Feld (eine Vereinigung von den meisten der vorgedachten Grubenfelder)				
(Vergl. Anhang.)				
2.) In der Laute und im Lauterbacher Gebirge				
Neu Beschert Glück F. (früher zu St. George gehörig)				
56. Joachimsfreude Fl.	12. —	60	W.	10—
57. Weiße Schwan Steh.	12. —	68	W.	4— 5
— Neu beschert Glück MG.; ident mit Vater Abraham MG. im Stadtberge	6. —	65	N.	10—12
58. Brüllende Löwe Sp.	8. 4	75	N.	6— 8
Rosenkranz F.; ä. Z.				
59. Rosenkranz Fl.	12. 6	70	O.	5— 6
Wasserloch F. und Bauerzeche Gegentrum; ä. Z.				
60. Wasserlochs Gang	5. 4	68	N.	15—18
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Himmelfarth F.				
Hilfe Gottes				
König David				
St. Oswald				
St. Elisabeth St. und bis 26 Maasen				in der Laute
Getreue Gesellschaft				
Herzog Moritz				
St. Ursula F. Maasen u. St.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohn mit Mäc
	Stunde			
St. Andreas in der Sonnen F. u. Ob. Maasen				
Baumgarten F.				
Drei Königreiche				
Graf Albrecht zu Mansfeld				
Schaargang Ob. Maas				
Starker Simson F. und Maasen				
Vier Hähne Ob. Maas				
St. Wenzel Maasen				
St. Elias Ob. Maasen zu Lauterbach				
(Vergl. Anhang.)				
Anmerk. Die Fortsetzung folgt S. 74. in den Abschnitten 20 und flg.				
3.) Bei Hilmersdorf				
Neue Hofnung F.				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
St. Elisabeth F.				
Hilfe Gottes St. } zum Theil				
Prophet Jonas Ob. Ms. } auf dem				
St. Hieronymus } Eleonora				
St. Christoph } Fl. u. MG.				
Beschert Glück } gelegen				
(Vergl. Anhang.)				
4.) Im Kiesholze				
Reiche Spath F. und 23 Maasen; ä. Z.				
61. Reicher Sp.	8. 6	70	N.	10
Heilige Dreifaltigkeit; ä. Z.				
62. Heilige Dreifaltigkeit MG. . .	5. 4	65	N.	6
Junge Drei Brüder F.; später zu Alte Drei Brüder gehörig				

	Ohngefähres mittleres Streichen		Ohngefähres mittleres Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.		Zoll
63. Junge Drei Brüder MG.; das Silbererztrum; ident mit Alte Drei Brüder MG.	5. 4	68	N.		12—15
64.* Drei Schweſter MG. } ident —* Samuel MG. } ident					
65.* Friedrich MG.; das Silbererztrum	6. —	70	N.		6—20
66. Concordia MG.					
67. Guter Morgen MG.	5. —	65	N.		6— 8
68. Glückauf MG.	5. 4	70	N.		5— 6
69. Holländer MG.	5. 4	60	N.		8
70. Bald Glück Fl.	9. 6	65	N.		10—12
71. Drei Brüder Einigkeit (Einigkkit) Fl.	10. —	65	N.		10—25
72. Hofnung Steh. (Fk.)	11. 6	70	O.		5— 6
Alte Drei Brüder F.					
— Alte Drei Brüder MG.; das Silbererztrum; ident mit Junge Drei Brüder MG.	5. 4	68	N.		12—15
73. Wilhelmine Fl. } ident	12. —	70	W.		10—12
— Franz Fl. } ident	11. 4	65	W.		15
74. Gottlob Hofnung Steh.	2. —	50	W.		10
75. Eleonore Steh.	1. 4	55	W.		8
76. Eleonora MG.; die morgentliche Fortſetzung des Unverhoft Glück MG. bei Wolkenſtein (S. 70.)	6. —	50	N.		10
Neue Inſel F. u. Maaſen; k. Z. } ſpäter zu Junge Drei Brüder gehörig					
77. Neue Inſel Sp.					
St. Urban in ſüßen Wein; k. Z.					
78. St. Urban in ſüßen Wein MG.					
Auferſtehung Chriſti F.; jetzt zu Junge Drei Brüder gehörig					
79. Auferſtehung Chriſti MG.	5. 4	70	N.		5— 8
80. Chriſtoph MG.; ident mit Hausding MG. bei Bergmanns Hofnung	5. 6	68	N.		10—15
81. Hofnung Sp.	8. —	65	N.		6— 8
82. Chriſtian Steh.	1. 6	70	W.		5— 6

	Ohngefähres mittleres			Ohnge mitt
	Streichen	Fallen		Nächt
	Stunde	Grd.	Rtg.	Zo
Getreuer Heiland; ä. Z.				
Heilander St. ä. Z.				
83. Heiland MG.	5. 4	65	N.	6—
Wahrscheinlich: ä. Z.				
St. Barbara St.				
Beschert Glück				
Christlicher Glaube				
Drei Königreiche				
Engelschaar				
St. Florian				
Gottes Gabe Unt. Maas				
Haus zu Sachsen				
Heilige Drei Könige				
Hilf Gott der Gerechtigkeit F.				
Himmlisch Heer F. und Maasen				
Himmelskrone F.				
Himmlischer Vater F.				
Junger Feigenbaum				
Kaiser Heinrich F.				
Knecht Gottes				
Milde Hand Gottes				
St. Pauli Bekehrung				
Walts Gott				
(Vergl. Anhang.)				
5.) Im Herbstgrunde				
Alt Himmelreich F.; ä. Z.				
84. Milde Hand Gottes MG. — Alt Himmelreich MG. } ident	5. 4	68	N.	8—
85. Julius Fl. (Sp.)	10. —	65	W.	5—
Jung Himmelreich F.				
86. Schwarze Adler MG. — Jung Himmelreich MG. } vielleicht ident mit Friedrich Wilhelm MG. bei Wolkenstein	5. 6	65	N.	10—

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
ats Hofnung F.				
* Fölber MG.; ident mit Holländer MG. bei Lazarus	5. 4	70	N.	6
gmanns Hofnung F.				
. Bergmanns Hofnung Fl.	9. 6	60	N.	6— 8
. Hausding MG.; ident mit Christoph MG. (S. 67.)	5. 6	68	N.	10—15
. Ludwig MG.	4. 4	60	N.	3— 5
. Ludwigs Hofnung Fl. (u.)	10. 4	.	.	1— 2
ger Lazarus F.; ä. Z.				
.* Lazarus MG.; das Silbererztrum / * Gottes Vertrauen MG. } ident mit Gottlieb MG. (S. 70.)	5. 2	80	N.	12—14
arus Ob. Maasen; ä. Z.				
arus F. s. Gottes Vertrauen				
* Holländer MG.; ident mit Fölber MG. (Nr. 87.)	5. 4	70	N.	20
* Kühle Wein MG.; ident mit Bauer MG. (Nr. 50.)	5. 4	68	N.	15—18
. Christian MG.; Silbererztrum	5. 6	65	N.	6
. Birnbaum Fl.	9. 6	70	O.	6— 8
(Vergl. Anhang.)				
Am Wolfsstein und Unterm Wolfsberge				
og Moritz; ä. Z.				
. Herzog Moritz Fl.	11. —	75	W.	10
ig David; ä. Z.				
(Vergl. Anhang.)				
Am Lerchenhübel				
r Heiligen; ä. Z.				
Glück St.; n. Z.				
. Neu Glück MG.	5. 6	68	N.	10—15
.* Wolkensteiner Hofnung MG.	6. —	65	N.	12
. Unben. Fl.	10. 4	70	O.	6—10

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Wltg.	Ohngef. mittl. Mächt.
Ritter St. George und Lindwurm; ä. Z.					
97. Lindwurm Steh.					
Neue Welt Gegentrum; ä. Z.					
St. Johannes F.; ä. Z.					
98. St. Johannes Steh.		1. 4	60 / 75	W.	8–
—* Gottlieb MG.; Silbererztrum; ident mit Lazarus und Gottes Vertrauen MG. (S. 69.)		5. —	80	N.	3–
— Vaters Seegen MG. (u.)					
Wahrscheinlich: ä. Z.					
Geduldige Hiob					
Armer Haufen					
(Vergl. Anhang.)					
8.) In der Finstern Aue					
St. Johannes Maasen					
99. Armer Leute Hofnung MG.; Silbererztrum		5. 6	60	N.	30
100. Elisabeth Steh.		2. 6	50	W.	4–
101. Armer Leute Bergfreude MG. / — Löwenmuth MG.	ident	6. —	65	S.	6
102. Petrus Fl.		11. —	70	O.	3–
9.) Bei Wolkenstein					
Friedrich Wilhelm F.; ä. Z. / **Neu Beschert Glück St.; n. Z.**					
— Friedrich Wilhelm MG.; vielleicht ident mit Himmelreich MG.		5. 4	65	N.	4–
— Neu Beschert Glück Fl.		10. —	65	N.	6–
Hilfe Gottes St. am Burgberge; ä. Z. / **Unverhoft Glück St. am Haack; n. Z.**	ident				
— Unverhoft Glück MG. / — Hilfe Gottes MG.	ident; die abendliche Fortsetzung des Eleonore MG. Nr. 76.	6. —	50	N.	8–

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
3. Unben. Fl.	10. —	.	O.	6— 8
geh Gottes; ä. Z. / ger Seegen Gottes St.; n. Z. } ident				
4. Seegen Gottes MG. . . .	6. —	70	N.	8
5. Junger Seegen Gottes Steh. .	12. 4	65	O.	10—12
eblich:				
eue Welt				
rk				
(Vergl. Anhang.)				
) Bei Schönbrunn				
rscheinlich: ä. Z.				
nger Grauer Wolf St.				
106. Junger Grauer Wolf MG. .	5. 4	60	N.	12
107. Reicher Seegen Gottes Fl. .	10. 6	65	O.	6
euer Seegen Gottes				
ott Beschert Glück				
einrichs Hofnung F.				
108. Stollngang	6. 4	55	N.	10
Bei Streckenwalde				
erstehung Christi St.; ä. Z. / hend Glück St.; n. Z. } ident				
9. Blühend Glück Steh. . . .	12. 6	60	O.	8
0. Blühend Glück Fl. . . .	10. 6	65	O.	5— 8
1. Blühend Glück MG. . . .	5. 4	65	N.	8—10
genrücker; ä. Z.				
) Bei Rückerswalde				
phia St.				
2. Sophia MG.	5. 4	50	N.	5— 6
hnachtsfest F.				
3. Weihnachtsfest MG. . . .	6. —	55	S.	3— 4

	Ohngefähres mittleres Streichen			Ohngef. mittl. Mächt.
	Stunde	Grd.	Mtg.	Z.
13.) Im Hopfgarten				
Drei Brüder und St. Jacobsbrunn; ä. Z.				
Glücks Garten F. und St.				
114. Glücksgarten MG.	6. —	58	N.	20
115. Israel Sp.	7. —	60	N.	6—
116. David Fl.	10. 3	65	O.	12—
14.) Bei Steinbach und Schmalzgrube				
St. Andreas St.; ä. Z.				
117. Andreas Steh.	1. —	70	W.	6—
118. Christiane Sp. *)	7. —	58	S.	5—
Hofnung Gottes St.				
119. Hofnung Gottes MG.	6. —	75	S.	12—
Neue Hofnung F.				
120. Neue Hofnung Fl.	12. —	80	.	4—
Glück mit Freuden St. am Glößenstein; ä. Z.				
121. Glück mit Freuden Sp.	8. 4	70	S.	10—
Catharina F.; ä. Z.				
122. Catharina MG.	6. —	65	N.	6—
123. Frisch Glück Fl.	12. —	70	O.	6—
15.) Bei Großolbersdorf				
Gideon tiefer E.				
124. Elisabeth Fl.; ident mit Elisabeth Fl. in der Laute und bei Hilmersdorf	10. 4	70	O.	20—
125. Unben. Steh.	1. 4	75	W.	10—
16.) Bei Gehringswalde				
Grüne Buche F.; ä. Z.				
126. Grün Buchner MG.	5. 4	66	N.	10—

*) Beate Fl. (ident mit Schwarzen Fl. in Annaberger Revier) gehört zu den Schwebenden.

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
mbaum; ä. Z. } ident				
nz Friedrich August (Prinz Friedrich) F.; n. Z. } ident				
7. Prinz Friedrich Fl.	11. —	70	W.	6—10
8. Palmbaum Fl.	9. 4	68	N.	15—30
9. Palmzweig Fl.	9. 4	61	O.	8—12
0. Palmast MG.	6. —	56	N.	6—10
1. Guter Hirt Fl.	11. 6	63	O.	5— 6
2. Junger Palmbaum Fl. . . .	9. 4	58	O.	8—10
3. Friedrich August MG. . . .	5. 2	70	N.	3— 4
(Vergl. Anhang.)				
Vor der Moosheyde				
nisch Kammer; ä. Z.				
4. Harnisch Kammer MG. . . .	6. —	65	S.	5— 6
August F.; ä. Z.				
5. Carl August MG.	5. —	70	N.	46
Am Schlettenberge				
reas St.; ä. Z.				
6. Andreas Sp.	7. 4	60	S.	6
de Hand Gottes St.				
7. Milde Hand Gottes Fl. . .	9. —	60	N.	5— 6
8. Unben. Fl.	12. —	75	W.	7— 8
Am Galgen- oder Höhlberge				
Peru F.				
9. Neu Peru MG.	6. —	70	N.	3— 4
e Gesellschaft St.				
0. Neue Gesellschaft MG. . . .	6. 6	65	N.	4
rscheinlich: ä. Z.				
artin F.				
chleinitzer Treu F. } auf gleichnamigen MG.				
chellen Taus } auf gleichnamigen MG.				
(Vergl. Anhang.)				

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngef. mittl. Mächt.
	Stunde	Grd.	Mtg.		M.
20.) Am Rosenberge (in der Fortsetzung S. 66. der Abschnitte 1. u. 2.)					
St. Barbara (Reiche St. Barbara) F. u. Maasen **Kaiser Heinrich** F. **Bauer Zeche** F. u. Maasen **Wilde Taube** Ob. Maas **Rosenstock** **Silberkasten** **Habermann** St. Georgen u. s. f im Abschnitte 1. u. 2. aufgeführt.	ä. Z.; deren Gänge sind beim Grubenfelde von Fabian,				
St. Burkhardt; ä. Z.					
141. St. Burkhardt St.	12.	4	80	W.	10–
Hölzerner Peter; ä. Z.					
— Hölzerner Peter Fl.; ident mit Juliane Fl. (Nr. 147.) . . .	10.	—	60	O.	2–
— Hölzerner Peter MG.; ident mit Grüne Tanne MG. (Nr. 142.)	4.	4	70	N.	4
(Vergl. Anhang.)					
21.) Am Rittersberge					
Grüne Tanne St.; ä. Z.					
142. Grüne Tanne MG.; ident mit Hölzerner Peter	4.	4	70	N.	4
143. Grüne Tanne Sp.	8.	2	70	N.	5–
Grüne Fichte St.; ä. Z.					
144. Grüne Fichte MG.	6.	4	65	N.	4–
145. Grüne Fichte Steh.	1.	2	70	O.	5
146. Augusta MG.; Silbererztrum .	6.	—	80	N.	3–
Heilige Drei Könige; ä. Z. } ident **Drei Hammerschläge** F.; n. Z. }					
147. Juliane Fl.; ident mit Hölzerner Peter Fl.	10.	—	60	O.	2–

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
Palmbaum; ä. Z. } ident **Prinz Friedrich August** } ident (Prinz Friedrich) F.; n. Z.				
127. Prinz Friedrich Fl.	11. —	70	W.	6—10
128. Palmbaum Fl.	9. 4	68	N.	15—30
129. Palmzweig Fl.	9. 4	61	O.	8—12
130. Palmast MG.	6. —	56	N.	6—10
131. Guter Hirt Fl.	11. 6	63	O.	5— 6
132. Junger Palmbaum Fl.	9. 4	58	O.	8—10
133. Friedrich August MG.	5. 2	70	N.	3— 4
(Vergl. Anhang.)				
17.) Vor der Mooshеyde				
Harnisch Kammer; ä. Z.				
134. Harnisch Kammer MG.	6. —	65	S.	5— 6
Carl August F.; ä. Z.				
135. Carl August MG.	5. —	70	N.	46
18.) Am Schlettenberge				
Andreas St.; ä. Z.				
136. Andreas Sp.	7. 4	60	S.	6
Milde Hand Gottes St.				
137. Milde Hand Gottes Fl.	9. —	60	N.	5— 6
138. Unben. Fl.	12. —	75	W.	7— 8
19.) Am Galgen- oder Höhlberge				
Neu Peru F.				
139. Neu Peru MG.	6. —	70	N.	3— 4
Neue Gesellschaft St.				
140. Neue Gesellschaft MG.	6. 6	65	N.	4
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Martin F.				
Schleinitzer Treu F. } aufgleichnamigen MG.				
Schellen Taus } aufgleichnamigen MG.				
(Vergl. Anhang.)				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohnge mittl Mächt
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zol
24.) Am Steinelberge				
Heilige Dreifaltigkeit; ä. Z.				
161. Heilige Dreifaltigkeit MG.	6. 4	60	N.	10
25.) Am Martersberge und Mühlberge				
Rothe Taube F.				
162. Carl MG.; Silbererztrum	4. 4	70	S.	5—
Güte Gottes F.; ä. Z. / Freude Gottes s. Gelobt Land F.; n. Z. } ident				
163. Gelobt Land MG.; Silbererztrum	5. —	80	S.	6—
164. Unerwartet Glück MG.	4. 4	65	N.	6—
165. Friedrich August MG.	5. —	70	N.	10—
St. Christoph F. (Silbererztrum)				
166. St. Christoph Fl. (Silbererztrum)				
167. Magnus Fl. (Silbererztrum)				
Freude Gottes F. und Ob. 12 Mſn. an der Wagenbach s. Preußlers Gesellschaft; ä. Z.				
Reiche Seegen F.; ä. Z.				
168. Reiche Seegen MG.; Silbererztrum	5. 4	65	N.	4—
Blandina F.; ä. Z.				
169. Blandina MG.; Silbererztrum	5. 6	70	N.	6—
Gnade Gottes, Wills Gott, so hauen wir Erz; ä. Z. / St. Gregorius F.; ä. Z. / Einhorn; ä. Z.; Silbererztrum } Nr. 170 171. auf gleichnamigen MG.				
(Vergl. Anhang.)				
26.) Am Brandhübel				
Christian Friedrich St.; ä. Z.				
172. Christian Friedrich Fl.	11. —	68	W.	12
Heinrich Wilhelm St.; bei der Schwarzen Bretmühle; ä. Z.				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
— Heilige Drei Könige MG.; ä. Z. } Silbererztrum;				
148. Drei Hammerschläge MG.; n. Z. } ident	6. —	70	N.	15—20
149. Hofnungsvoller Silberblick MG.	6. —	70	N.	4— 5
— Wolfgang Sp.; ident mit Ursula Sp. im Wildsberge	7. 4	75	S.	10—12
Weiße Taube; ä. Z.				
150. Weiße Taube MG.	6. —	65	N.	10—15
Victoria St.; ä. Z.				
151. Victoria Fl.	9. 6	70	O.	3— 5
152. Victoria Steh.	1. —	55	W.	3— 4
153. Victoria Sp.	8. 2	60	N.	5
Heilige Geist F.; ä. Z.				
(Vergl. Anhang.)				
22.) Am Mönchsberge				
St. Lorenz F.; ä. Z.				
154. Römisch Reich MG.	5. 4	70	N.	6— 7
155. Tannebaum MG.	6. 4	65	N.	12
156. Weinstock MG.	6. —	70	N.	8
Fürsten von Sachsen Einigkeit F.; ä. Z. } ident **Edelleute F.; n. Z.**				
157. Fürsten von Sachsen Einigkeit Sp.				
(Vergl. Anhang.)				
23.) Im Buchwald (Puchwald)				
Gelobt Land bis Ob. 16 Ms.; ä. Z.				
Gottes Seegen St.; ä. Z.				
158. Gottes Seegen MG.	4. —	55	S.	2— 4
159. Gottes Seegen Fl.	10. —	68	W.	6— 7
160. Weigels Hofnung MG.	6. —	70	S.	4— 8
(Vergl. Anhang.)				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähres mittleres Mächt. Z.
192. Löwe MG. } ident; Silbererztrum; die abendliche Fortsetzung von Niclas MG.	6. —	60	N.	6—
— Neu Beschert Glück MG.	7. —	58	N.	8—
193. Thomas MG.	6. —	70	N.	5—
194. Schwarz Mohr MG. . . .	5. 4	60	S.	8—
Gassauer F.; ä. Z.				
195. Gassauer MG.; Silbererztrum .	6. 2	75	N.	6—
St. Ursula F.; ä. Z.				
St. Ursula 7. 8. 9. Ob. Ms.				
St. Ursula Unt. u. bis 18 Obere Maasen				
St. Ursula tiefer St.				
Junge St. Ursula F.				
Schächtel (Schächtlein) unserer lieben Frauen in der Sonne				
Franz Linkens St. zur Ursula				
Unserer lieben Frauen Erkels St.				
(auf ein und dem nämlichen Gange)				
196. Ursula Sp.; Silbererztrum; ident mit Wolfgang Sp. am Rittersberge	7. —	70	S.	8—
Weintraube				
197. Weintraube MG.; Silbererztrum	6. —	80	N.	15
Glanz F. } Nr. 198. 199. auf gleichnamigen MG.				
Reicher Schatz F.				
St. Niclas				
— St. Niclas MG.; die morgentl. Fortsetzung von Löwe MG. (Nr. 192.)	6. —	60	N.	6—
Elias Ob. Maasen				
200. Elias MG.	6. 4	70	N.	6—
Pfennigthürmel				
201. Pfennigthürmel; Silbererztrum				
Wahrscheinlich:				
Drei Brüder und Neu Haus Sachsen Ob. Ms.; Silbererztrum				

	Ohngefähres mittleres Streichen: Stunde	Fallen: Grd.	Fallen: Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit: Zoll
ilfe Gott F. auf dem Parisloche auf dem hintern Molchen; Silbererzgrum; ä. Z.				
(Vergl. Anhang.)				
.) Am Rabenberge				
hrſcheinlich: ä. Z.				
ilfe Gottes St.				
Hilfe Gottes MG.	6. —	65	N.	5— 6
Hilfe Gottes Fl.	10. —	70	O.	6
t. Job (oder St. Jacob) } ident				
laue Scheibe St. }				
Blaue Scheibe Sp.	7. —	65	N.	3— 4
Blaue Scheibe Fl.	10. —	55	O.	5— 6
.) Am Burgberg vor Zöblitz				
hrſcheinlich: ä. Z.				
ofnung St. } auf				
eu Glück St. } gleichnamigen	5. 4	60	N.	6
ürrer Schönberg } MG.				
.) Bei Aufsprung				
hrſcheinlich:				
ilberne Scheibe F.				
Silberne Scheibe Sp.	8. —	75	N.	6— 8
) Im Theſenwald				
hrſcheinlich:				
nbenannte Trümer				
) Bei Olbernhau				
hrſcheinlich:				
lbernhauer Silberkrone				
Silberkrone Fl.	9. 6	65	N.	10
aubold St. im Rungenſtockthale				
Haubold Sp.	8. —	70	N.	3—15

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohn m
	Stunde		Grd.	Mitg.	
33.) Bei Deutsch-Neudorf					
Wahrscheinlich:					
Mönch F.; ä. Z.					
Mönch MG.	4.	—	50	N.	2
34.) Bei Niederlauterstein					
Wahrscheinlich:					
Williger Bergmann St. im Saugarten; ä. Z.					
Williger Bergmann Steh. . . .	1.	4	60	O.	30
35.) Bei Lengefeld					
Wahrscheinlich:					
Treu verbundne Freunde; ä. Z.					
Kupfer Engel F.; ä. Z. } ident					
Lengefelder Glück St.; n. Z. }					
— Lengefelder Glück Fl. . .	10.	2	65	O.	10–
— Lengefelder Glück MG. . .	5.	6	58	N.	8–
(S. Anhang.)					
36.) Bei Börnichen					
Wahrscheinlich: ä. Z.					
Beständige Gesellschaft F. oberhalb Börnichen					
— Beständige Gesellschaft Fl. . .	10.	—	70	O.	12
Winkler St. am Huthhainer Gebirge					
— Winkler MG.	6.	—	65	N.	4
37.) Bei Grünhaynichen					
Wahrscheinlich:					
Neuer Morgenstern St. am Pfaffensteiner Gebirge					
— Neuer Morgenstern Fl. . . .	11.	2	70	O.	3–
B. Sporadisch.					
(Vergl. Anhang.)					

Zweite Abtheilung.

Kupfererz Formationen.

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Freiberger Kupferformation.				
A. Selbstständig.				
Bei Laute				
Ein unbenannter MG. im Hangenden des Bauer MG.				
Am Schlettenberge				
therzeche St. Günther MG.	6. —	80	N.	4— 6
)e Hand Gottes St. Milde Hand Gottes MG.	5. 4	60	N.	10—12
Am Mönchsberge				
Martin und St. George ten von Sachsen Einigkeit.	ä. Z.			
Uüben. MG.	6. —	70	N.	8—10
Am Wildsberge				
her Hirsch F. im Hintern Grund; ä. Z.				
Rothe Hirsch MG.	4. 6	70	N.	12—15
Bei Grünthal				
Unbenannte Gänge.				

	Ohngefähres mittleres			Ohne mit
	Streichen	Fallen		Mäch
	Stunde	Grd.	Mtg.	8

B. Verflößt

mit Gängen der Halsbrücker Formation

Heilige Dreifaltigkeit F.

Wahrscheinlich:
Klärner Grube.

C. Sporadisch.

In der Masse einzelner, zur Annaberger Silberformation gehöriger, Gänge

a.) Am Stadtberge

Vater Abraham F.
Försterzeche MG.

Drei Weiber F.
Drei Weiber MG.

b.) In der Laute

Neu Beschert Glück F.
Joachims Freude Fl.

c.) Im Kiesholz

St. Urban in süßen Wein

d.) Im Herbstgrunde

Himmelreich F.
Himmelreich MG.

Lazarus s. Gottes Vertrauen F.
Lazarus MG.
Gottes Vertrauen MG. } ident

e.) Bei Wolkenstein

Unverhoft Glück
Unverhoft Glück MG.

	Ohngefähres mittleres			Ohngefähre mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Wahrscheinlich: Seegen Gottes St.; ä. Z. Junger Seegen Gottes St.; n. Z. Seegen Gottes MG.				
Im Hopfgarten				
Glücksgarten F. und St.				
Bei Großolbersdorf				
Gideon tiefer E. Elisabeth Fl.				
Am Mönchberge.				
Wahrscheinlich: St. Lorenz F.				
Im Buchwald				
Wahrscheinlich: Gottes Seegen St. Weigels Hofnung MG.				
II. Seifner Formation.				
Am Martersberge				
...e Gottes F.; ä. Z. Liebe Gottes MG.	5.	4	60 N.	6—10
Am Buchwald				
...rscheinlich: ...en Gelobt Land (Jung Gelobt Land)				
Am Wildsberge				
...chsplatte Johannes Fl.	9.	6	56 N.	5— 6
Paulus St. Paulus MG. (ungewiß)				

	Ohngefähres mittleres			Ohngefähr mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtig
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll

B. Verflößt

mit Gängen der Halsbrücker Formation

Heilige Dreifaltigkeit F.

Wahrscheinlich:
Klärner Grube.

C. Sporadisch.

In der Masse einzelner, zur Annaberger Silberformation gehöriger, Gänge

a.) Am Stadtberge

Vater Abraham F.
Försterzeche MG.

Drei Weiber F.
Drei Weiber MG.

b.) In der Laute

Neu Beschert Glück F.
Joachims Freude Fl.

c.) Im Kiesholz

St. Urban in süßen Wein

d.) Im Herbstgrunde

Himmelreich F.
Himmelreich MG.

Lazarus s. Gottes Vertrauen F.
Lazarus MG. } ident
Gottes Vertrauen MG. }

e.) Bei Wolkenstein

Unverhoft Glück
Unverhoft Glück MG.

Dritte Abtheilung.

Eisensteinformationen.

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Rothenberger Formation.				
hrscheinlich Sporadisch in der Masse nachstehender Gänge:				
der Annaberger Formation				
Stadtberge				
rzog Heinrich MG.				
chwarze Mohren Steh.				
hwig MG.				
ofnung Fl.				
der Pobershauer Formation				
ießwecken Maasen				
chleßwecken MG.				
Christoph				
I. Schellerhauer Formation.				
Am Wildsberge				
lhelmine St.				
. Wilhelmine Fl.	12. —	90	—	10—20
ldkrone F. Maasen und tiefer E.			O.	
. Goldkrone Fl.; ident mit Theresia Fl.	9. 4	70	W.	30
	11.—	90	—	15
nge Goldkrone F.				
– Junge Goldkrone Fl.; ein Nebentrum des Goldkrone Fl.				

		Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Wtg.	Ohngefähr mittlere Mächtigk Zoll
Thereſia F.						
— Thereſia Fl.; ident mit Goldkrone Fl.		10. —	70	O.	20	
Unverhoft Glück St. am Grünen Graben	Nr. 3—14. auf gleichnamigen Fl.					
Friederike F. an der Eiſernen Tanne		10. 4	65	W.	12	
2.) Bei Anſprung						
Antons Hofnung F.						
3.) Bei Rothenthal						
Rother Hirſch F.						
4.) Bei Rübenau						
Rother Löwe F.						
5.) Bei Reitzenhayn		10. 4	80	W.	4—9	
Rother Hirſch F.	Nr. 4—12. auf gleichnamigen Fl.					
St. Stephan F.						
Beneidenswerthes Glück						
Bartholomäus F. ſ. Alexander E.						
Bartholomäus Maaſen						
6.) Hinter Mittelſchmiedeberg						
Rothe Sechs Brüder						
Rothe Acht Brüder						
Schöne Tanne an der Heuſchuppe	Nr. 13—16. dgl.	11. 4	90	—	6—	
7.) Bei Schmalzgrube						
Neue Hofnung F.						
8.) Bei Boden						
Eliſabeth F. ſ. Johannes St. 17. Eliſabeth MG.		5. 2	80	S.	8—4	
9.) Im Herbſtgrunde						
Neugebohren Kindlein St. und F. unterm Wolfsberge						

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Neugebohren Kindlein Fl. . .	10. —	80	O. W.	120
rſcheinlich:				
: Eiſenſteingang bei der Wolken-				
keiner Badequelle (wenn es				
icht der Neugebohren Kindlein Fl. iſt.)				
Ohnweit Zſchopau				
rſcheinlich:				
riſtianus F. bei Gorna } auf	11. —	60	W.	6—26
u Glück F. zwiſchen Weiß- } gleich-				
bach und Gelenau } nami-	9. 4	75	N.	20
gen Fl.; wahrſcheinlich in der Fortſetzung des Neugebohren Kindlein Fl.				
Bei Grünberg unter Auguſtusburg				
rſcheinlich:				
u Beſchert Glück F.; ä. Z.				
leu Beſchert Glück Fl. . . .	11. —	90	—	5— 6
II. Muldaer Formation.				
A. Selbſtſtändig.				
bei Zſchopau				
elmine F. zu Gorna				
Wilhelmine MG.	6. —	65	N.	6—60
Unben. Steh.	12. —	.	W.	40
Bei Oberhermsdorf ohnweit Chemnitz				
rſcheinlich:				
cher Troſt F. am Adelsberge; ä. Z.				

		Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähr mittlere
		Stunde	Grd.	Wltg.		Mächtigk
Thereſia F. — Thereſia Fl.; ident mit Goldkrone Fl.		10. —	70	O.		20
Unverhoft Glück St. am Grünen-Graben Friederike F. an der Eiſernen Tanne	Nr. 3—14. auf gleichnamigen Fl.	10. 4	65	W.		12
2.) Bei Anſprung						
Antons Hofnung F.						
3.) Bei Rothenthal						
Rother Hirſch F.						
4.) Bei Rübenau						
Rother Löwe F.						
5.) Bei Reitzenhayn		10. 4	80	W.		4—2
Rother Hirſch F.						
St. Stephan F.						
Beneidenswerthes Glück						
Bartholomäus F. ſ. Alexander E.						
Bartholomäus Maaßen						
6.) Hinter Mittelſchmiedeberg						
Rothe Sechs Brüder						
Rothe Acht Brüder						
Schöne Tanne an der Heuſchuppe	Nr. 13—16. dgl.	11. 4	90	—		6— 8
7.) Bei Schmalzgrube						
Neue Hofnung F.						
8.) Bei Boden						
Eliſabeth F. ſ. Johannes St. 17. Eliſabeth MG.		5. 2	80	S.		8—4
9.) Im Herbſtgrunde						
Neugebohren Kindlein St. und F. unterm Wolfsberge						

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Drei Hammerschläge MG.; Zwittertrum	5. 4	70	N.	10—12
Am Martersberge				
de Gottes s. Gelobt Land F.				
Gelobt Land MG.; Zwittertrum				
Freude Gottes MG.	5. 4	68	N.	20—30
Friedrich August MG.; Zwittertrum	5. 4	65	N.	10
Rothe Trum Fl.	11. 6	70	W.	3—10
Hofnung MG. (u.)	4. —	60	S.	3— 8
er Hirsch F.; ä. Z. } ident				
Christoph F.; n. Z. } ident				
Blauer Hirsch MG.; in der morgentlichen Fortsetzung } ident	5. 4	40	S.	8—60
St. Christoph MG.; in der abendlichen Fortsetzung } ident		70		
Christian MG.	6. —	65	S.	4— 6
St. Christoph Fl. } Zwittertrum	10. 4	75	O.	12
Magnus Fl. } Zwittertrum	11. 4	50	W.	10—12
Dürrer Thomas MG.	5. 4	65	S.	3— 6
en F. } ä. Z.; Nr. 11. bis 14. auf gleichnamigen MG.				
nnes F. } ä. Z.; Nr. 11. bis 14. auf gleichnamigen MG.				
iel F. } ä. Z.; Nr. 11. bis 14. auf gleichnamigen MG.				
melsfürst F. } ä. Z.; Nr. 11. bis 14. auf gleichnamigen MG.				
lob F.; ä. Z.				
Gottlob Fl.	10. —	70	W.	3— 4
e F. und Maasen				
Birke MG.	5. 4	70	N.	6— 8
genröthe F. } ä. Z.; Nr. 17. bis 20. auf gleichnamigen MG.				
rtus F. } ä. Z.; Nr. 17. bis 20. auf gleichnamigen MG.				
kammer } ä. Z.; Nr. 17. bis 20. auf gleichnamigen MG.				
er } ä. Z.; Nr. 17. bis 20. auf gleichnamigen MG.				
nzelbaum; ä. Z.; wahrscheinlich				
as Gegentrum von Molchen Sp.				
orn; ä. Z.				
Einhorn MG.; Zwittertrum; vielleicht ident mit Ursula Sp. (S. 92.)	6. —	70	S.	8—10

	Ohngefähres mittleres			Ohn mi
	Streichen	Fallen		Mäc
	Stunde	Grd.	Mtg.	
B. Sporadisch.				
Auf einigen, zur Annaberger Formation gehörigen Gängen, namentlich:				
1.) Im Kiesholze				
Junge Drei Brüder F.				
Junge Drei Brüder MG.				
2.) Am Lerchenhübel und bei Wolkenstein				
Neuglücker St.				
Unbenannte Fl.				
Neu Beschert Glück St.				
Friedrich Wilhelm MG.				

Vierte Abtheilung.

Zinnsteinformationen.

I. Pobershauer Formation.				
A. Selbstständig.				
1.) Am Stadtberge				
Bauerzeche F.; ä. Z.				
1. Bauer MG.; Zwittertrum . . .	5. —	68	N.	4
2.) Am Schlettenberge				
Wahrscheinlich:				
Milde Hand Gottes St.				
— Unben. MG.	6. —	70	N.	10
3.) Am Rittersberge				
Drei Hammerschläge F.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Wltg.	Zoll
Drei Hammerschläge MG.; Zwittertrum	5. 4	70	N.	10—12
Am Martersberge				
de Gottes s. Gelobt Land F.				
Gelobt Land MG.; Zwittertrum				
Freude Gottes MG.	5. 4	68	N.	20—30
Friedrich August MG.; Zwittertrum	5. 4	65	N.	10
Rothe Trum Fl.	11. 6	70	W.	3—10
Hofnung MG. (u.)	4. —	60	S.	3— 8
ier Hirsch F.; ä. Z. } ident Christoph F.; n. Z. }				
Blauer Hirsch MG.; in der morgentlichen Fortsetzung } ident St. Christoph MG.; in der abendlichen Fortsetzung }	5. 4	40 70	S.	8—60
Christian MG.	6. —	65	S.	4— 6
St. Christoph Fl. } Zwittertrum Magnus Fl. }	10. 4	75	O.	12
	11. 4	50	W.	10—12
Dürrer Thomas MG.	5. 4	65	S.	3— 6
sen F. } ä. Z.; Nr. 11. bis 14. auf gleichnamigen MG. nnes F. iel F. melsfürst F.				
tlob F.; ä. Z.				
Gottlob Fl.	10. —	70	W.	3— 4
e F. und Maasen				
Birke MG.	5. 4	70	N.	6— 8
genröthe F. } ä. Z.; Nr. 17. bis 20. auf gleichnamigen MG. ertus F. tzkammer er				
nzelbaum; ä. Z.; wahrscheinlich das Gegentrum von Molchen Sp.				
orn; ä. Z.				
Einhorn MG.; Zwittertrum; vielleicht ident mit Ursula Sp.(S. 92.)	6. —	70	S.	8—10

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohn m Mä
Brüder Ochsenfuß } ä. Z.; Nr. 22. 23. auf gleichnamigen MG.	6. 4	70	N.	15
Blandina F. Reiche Seegen F. an der Wagenbach } ä. Z.; Nr. 24. 25. auf gleichnamigen MG. und deren Zwittertrümern	5. 4	75	N.	18
St. Christoph Neuer Seegen F.; ä. Z.	5. 4	65	N.	4
26. Schöne Jungfer MG. . . .	5. 4	70	N.	3
Propheten F.; ä. Z.				
27. Propheten MG.	5. —	68	N.	6
(Vergl. Anhang.)				
5.) Am Brandhübel				
Heinrich Wilhelm F. u. St.; ä. Z.				
28. Heinrich Wilhelm MG.; Zwittertrum	6. —	65	N.	10
— Kapphahn Fl. (ungewiß)				
6.) Im Dörfel				
Drei Schwäger F.				
29. Martin MG.; ä. Z. — Drei Schwäger MG.; n. Z. } ident; Zwittertrum	6. —	80	S.	20
7.) Am Wildsberge				
Ober Neu Haus Sachsen F.				
30. Ober Neu Haus Sachsen MG.; Zwittertrum	5. 4	70 / 80	N.	18
31. Neue Freude MG.	5. —	70	N.	8
Festenburg F. und Ob. Maas; ä. Z.				
32. Festenburg MG.; Zwittertrum .	7. —	80 / 90	S. / —	2
— Festenburg Fl. (ungewiß)				
Gassauer F.; ä. Z.				
33. Gassauer MG.; Zwittertrum . .	6. 4	68	N.	10

		Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
St. Burghardt F.						
34. St. Burghardter Trümer; Zwittertrum		6. —	90	—		½— 6
35. Junge St. Burghardt MG.		6. —	90	—		
Neu Beschert Glück	ident					
Mönchsplatte; ä. Z.	ident					
Junge Mönchsplatte; n. Z.	ident					
36. Neu Beschert Glück MG.; die morgentliche Fortsetzung des St. Niclas MG.		5. 6	70	N.		6—14
37. Mönchsplatte MG.	Zwittertrum	6. —	60	N.		6— 8
38. Vier Brüder MG.	Zwittertrum	6. —	70	N.		4—18
39. Neue Freude Gottes MG.	Zwittertrum	6. —	70 / 60	N.		1
40. Wildemann Fl.	Zwittertrum	9. 6	75	N.		12—15
41. Wallfisch Fl.	Zwittertrum	10. —	70	O.		12—15
42. Kapphahn Steh.	Zwittertrum	2. —	65	W.		12—14
Junger Morgenstern; ä. Z.						
Drei Molchen F.	auf ein u. demselben Gange					
Drei Molchen Unt. 8. auch Obere bis 25 Maasen	auf ein u. demselben Gange					
Drei Molchen Gegentrum	auf ein u. demselben Gange					
Drei Molchen tiefer St.	auf ein u. demselben Gange					
Hilfe Gott F. auf dem Parisloche	auf ein u. demselben Gange					
43. Molchen Sp.; Zwittertrum		6. 4	80	S.		15—20
Zwei Brüder	ä. Z.					
Weinstock	ä. Z.					
Niclas St.	ä. Z.					
— Niclas MG.; die abendliche Fortsetzung des Neu Beschert Glück MG. (Nr. 36.)		5. 6	70	N.		6—14
Glück auf F.	ä. Z.; Nr. 44. — 52. auf gleichnamigen MG.					
Engelschaar F.	ä. Z.; Nr. 44. — 52. auf gleichnamigen MG.					
Morgenstern F.	ä. Z.; Nr. 44. — 52. auf gleichnamigen MG.					
Himmelreich F.	ä. Z.; Nr. 44. — 52. auf gleichnamigen MG.					
Sonnenwirbel F.	ä. Z.; Nr. 44. — 52. auf gleichnamigen MG.	5. 4	60	N.		10—12

		Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohn mi
		Stunde	Grd.	Mitg.	Mäd
Verlohrnes Schaf F.	ä. Z.; Nr. 44.				
Mathias F.	—52. auf				
Schweinskopf F.	gleichnami-				
Pfennigthürmel; Zwittertrum	gen MG.	6. 6	70	N.	6-
St. Urſula F.	ä. Z.;				
Junge Urſula F.	vielleicht				
— Urſula Sp.; Zwittertrum	ident mit				
Einhorn MG. (Nr. 21.)		7. —	70	S.	10-
Chriſtbeſcherung F.					
— Chriſtbeſcherung MG.; ident mit Schwerdter MG.; Zwittertrum		6. 4	60	N.	20-
53. Chriſtoph Fl.; Zwittertrum . .		9. 2	90	—	8-
— Hiob Sp.; ident mit St. Paulus Sp.; die abendliche Fortſetzung von Kurt MG.		6. —	75	N.	20-
54. Ludwig MG.	Zwittertrum;				
Schwerdter F.; ä. Z.	ident mit				
55. Schwerdter MG.	Chriſtbeſche-	6. 4	60	N.	20-
	rung MG.				
Zinnerne Flaſche F.; ä. Z.					
56. Zinnerne Flaſche MG.;		7. —	70	N.	6-
57. Fortuna MG.		5. 4	80	N.	10-
St. Paulus					
58. St. Paulus Sp.; Zwittertrum; ident mit Hiob Sp.; die abendliche Fortſetzung von Kurt MG. . .		6. —	75	N.	20-
Kurt F.					
— Kurt MG.; die morgentliche Fortſetzung von Hiob oder St. Paulus Sp.		6. —	75	N.	20-
Riß F.; ä. Z.					
Neu Jahr; ä. Z.					
Schießwecken F. und	ident				
Maaſen; n. Z.		5. 6	70	N.	20-
Reiche Hofnung F.	ä. Z.; Nr. 59–63.	4. —	80	N.	48
Eulen Neſt F.	auf gleichnam. MG.				
Fünf Geſellen F.					

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
bolds Vereinigt Feld (vereinigt seit 1832 die MG. von Schießwecken, St. Paulus, Christbescherung, Zinnerne Flasche, Kurt u. m. a.)				
bne Burg F.				
. Naßkittel MG.	6. —	70	N.	6
. Schöne Burg MG.	6. 4	70	N.	8—20
. Münzmeister MG.	6. 4	75	N.	30
. Sonnenring MG.	6. —	65	N.	20
nung F.				
. Hofnung MG.	5. 4	80	N.	15—18
rscheinlich: ä. Z.				
rei Brüder u. Neu Haus Sachsen Ob. Maas; Zwittertrum				
rtuna				
iefer Theresia St.				
Unben. Spathgang	6. 4	45	N.	5— 6
In der Moosheyde				
rscheinlich: ä. Z.				
berer St. Georgen				
it Gott und der Zeit				
In Hilmersdorf				
rscheinlich:				
roſt Israel; ä. Z.				
Im Kiesholze				
rscheinlich: ä. Z.				
u Leipziger Glück				
iland F. und Obere Maas				
Unben. MG.	5. 4	68	N.	6— 8
ilige Dreifaltigkeit				
Im Herbstgrunde				
rscheinlich: ä. Z.				
t. Michaelis F. und Maasen				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähr mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Neu Fürsten Glück				
Lamm Gottes (?)				
Haus Israel				
Schwarzer Bär F.				
Elisabeth				
Vater Abraham F. nebst Ob. Ms. Unben. MG.				
12.) Bei Wolkenstein				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Osterlamm am Zeisigstein				
Jung Osterlamm am Pfaffenberg				
Zinngruben bei Armer Leute Bergfreude St.				
13.) In der Finstern Aue				
Wahrscheinlich:				
Armer Leute Hofnung F.; ä. Z.				
— Armer Leute Hofnung MG.; Zwitterstrum				
14.) Bei Falkenbach				
Wahrscheinlich:				
Wunderliche Köpfe ä. Z.				
15.) Bei Geringswalde				
Prinz Friedrich St.				
69. Unben. MG.	5. 6	65	N.	2— 3
16.) Bei Grosolbersdorf				
Gideon St.				
70. Unben. MG.	5. 6	70	N.	3
17.) Bei Wiesenbad				
Wahrscheinlich:				
Zwitterriß; ä. Z.				

	Ohngefähres mittleres			Ohngefähre mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
B. Beiläufig.				
1. In abgesonderten Nebentrümern.				
Wo dieß der Fall ist, ist in der vorstehenden Aufstellung das Silbererzvorkommen unter den Silbergängen und das Pittertrum unter den Zinnsteingängen aufgeführt.				
2. Auf einigen, zur Annaberger Formation gehörigen, Gängen; α) bei deren Kreutzen mit anstehenden fremdartigen Trümern				
Am Stadtberge				
Fabian Sebastian F.				
Alt Fabian MG. } ident				
Jung Fabian MG. }				
St. George F.				
St. George MG.				
Antritt F.				
Antritt MG.				
Drei Weiber F.				
Salomo Fl. (ungewiß)				
Drei Weiber MG.				
Vater Abraham F.				
Sybiller Fl. } ident				
David Fl. }				
Unben. MG.				
Im Kiesholze				
Drei Brüder F.				
Junge Drei Brüder MG. } ident				
Alte Drei Brüder MG. }				
Friedrich MG.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen			Ohng mi Mäch
	Stunde	Grd.	Mtg.		
Auferstehung Christi F. Auferstehung Christi MG.					
Wahrscheinlich: ä. Z. Walts Gott Christlicher Glaube					
c.) Im Herbstgrunde					
Donats Hofnung F. Fölber MG.					
d.) Bei Geringswalde					
Prinz Friedrich F. Palmzweig Fl.					
e.) Am Brandhübel					
Christian Friedrich St.					
β) In Obern Tiefen					
Im Kießholze u. Herbstgrunde Heilander St. Heilander MG. Fölberstolln					
II. Martersberger Formation.					
A. Selbstständig.					
1.) Am Mühlberge und Schlettenberge					
Heilige Dreifaltigkeit St.; ä. Z. König Friedrich August Jubelfest; oder Zwitterfeld von Jung Fabian Sebastian; n. Z.	ident				
— Heilige Dreifaltigkeit MG.; ä. Z. 1. Pechzug MG.; (n. Z.)	ident	5.	4	60 75	N.	10
— Gotthelf MG. — Jonas MG.	hangende Trümer desselben					

		Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
		Stunde	Grd.		Mitg.	Zoll
2. König Friedrich August Jubelfest Fl.	Zwitter-trümer; ident	10.	4	60	W.	4— 5
— Henriette Fl.						
3. Adolph MG.		4.	—	50	N.	18—20
Trost Israel						
4. Trost Israel MG.		5.	4	65	N.	6— 8
2.) Am Martersberge						
Alter Krauthahn F.	Nr. 5. bis 8. auf gleichnamigen MG.	3. —		80	N.	60
		5. —		70		35
Junger Krauthahn F.						
Schmidtrum; ä. Z.		5.	4	65	S.	10—15
Carl F.						
Rothe Taube F.						
9. Carl MG.; Zwittertrum		5.	4	70	N.	3— 6
Hieronymus St.						
Rosenkranz F.						
10. Rosenkranz MG.	ident	5.	6	68	S.	10—18
— Jung Rosenkranz MG.						
3.) Am Galgen- oder Höhlberge						
Wahrscheinlich: ä. Z.						
Schleinitzer Treue am Steinelsberge						
Schleinitzer Treue MG.		5.	4	70	S.	80-120
Schellendaus						
4.) Ohnweit der Stadt						
Wahrscheinlich:						
Alter Zinnbergbau beim Bergmagazine						

B. Beiläufig.

Wo diese Formation als **Nebentrum** neben Gängen der Annaberger Silberformation erscheint, ist in der vorstehenden Aufstellung das **Silbererztrum**, unter den Silbergängen, und das **Zwittertrum** unter den Zinnsteingängen als selbstständig aufgeführt.

Fünfte Abtheilung.

Arsenkies Formation.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Thalheimer Formation.				
A. Selbstständig.				
In der Finstern Aue				
Felix F.; ä. Z. } ident Tropper St.; n. Z. } ident				
1. Felix Steh.	2. 4	70	W.	.
2. Tropper MG.	6. —	60	N.	6—10
Osterfest zu Marienberg; ä. Z.				
3. Osterfest MG.				
B. Beiläufig.				
Bei einigen zu nachstehenden Formationen gehörigen Gängen als Nebentrümer, von denen es noch ungewiß ist, ob sie als selbstständig oder als sporadisch zu betrachten seyn möchten.				
1.) Zur Annaberger Formation				
a.) Am Stadtberge				
Immanuel F.				
Ludwig Sp.	6. 4	65	N.	6—10
Drei Weiber F.				
Drei Weiber MG.	5. 6	68	N.	10
Vater Abraham F.				
Vater Abraham MG. } Kiestrum	6. —	65	N.	10—12
Isaak MG. } Kiestrum	6. —	75	N.	6— 7
Fuchsschwanz MG. } Kiestrum	6. —	65	N.	10—12
Bauerzeche F.				
Bauer MG.	5. 4	65	N.	15—18

	Ohngefähres mittleres			Ohngefähre mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Im Kiesholze				
Alte (Junge) Drei Brüder F.				
Junge Drei Brüder MG.	5. 4	70	N.	6— 8
Friedrich MG.	6. —	68	N.	10—12
Im Herbstgrunde				
Lazarus F.				
Lazarus MG.	5. 4	75	N.	10—12
Christian MG.	6. —	65	N.	5— 6
Am Lerchenhübel				
St. Johannes F.				
Gottlieb MG.	5. —	60	N.	5— 6
Bei Wolkenstein				
Wahrscheinlich:				
Einhorn; a. Z.				
Am Rittersberge				
Drei Hammerschläge F.				
Drei Hammerschläge MG.	5. 4	70	N.	16
Grüne Fichte St.				
Auguste MG.	6. —	68	N.	5— 6
Am Wildsberge				
Weintraube				
Weintraube MG.	6. —	80	N.	15
Zur Poberschauer Formation				
Am Dörfel				
Drei Schwäger F.				
Drei Schwäger MG.	6. —	80	N.	6—10
Am Wildsberge				
St. Burkhardt F.				
St. Burkhardter Trümer	6. —	85	N.	4— 6
Zinnerne Flasche F.				
Zinnerne Flasche MG.	6. 6	75	N.	20

II.

Geyer und Ehrenfriedersdorfer Revier

(nebst eingeschlossenen Vasallenrevieren).

Erste Abtheilung.

Silbererz Formationen.

I. Drehbacher Formation.

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähr mittlere Mächtigk Zoll
1.) Bei Herold				
Todtengrube (Todtenstolln); ä. Z. } Silberlöffelfutter St.; n. Z. }				
1. Silberlöffelfutter MG.				
2. Drei Evangelisten MG. } ident	5. —	50	S.	14
— Todtengräber MG. }	6. —	70		
Wahrscheinlich:				
Reicher Silbertrost auf dem Hahnrück				
St. Barbara im Sauwald				
St. Barbara St. am Löffelberg				
St. Barbara Ob. Maas				
St. Blasius				
St. Christoph				
St. Ursula				
Seegen Gottes				
Starke Hand Gottes				
Auferstehung Christi				
Beschert Glück				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
) In der Gegend von Gelenau				
ielleicht:				
Weiße Blume St. (angeblich zu Auerbach)				
Unben. MG.	3. 4	.	.	4— 5
I. Johanngeorgenstädter Formation.				
) Am Silbergebirge				
ochmuth s. Demuth F.				
1. Hilfe Gottes Sp.	7. 4	60	N.	4— 8
2. Heilige Dreifaltigkeit Sp.				
3. Demuth St.				
.) Am Pechmännel				
iesgrube				
4. Unben. Sp.	8. —	70	N.	.
ott Beschert Glück F.				
5. Unben. Sp.	6. 4	70	N.	3— 5
ahrscheinlich:				
Goldner Löwe	8. 4	.	.	.
.) Am Knochengebirge				
ielleicht:				
Der Bleigang				
.) Bei Hervold				
ilberlöffelfutter St.				
6. Silberlöffelfutter Fl.	11. 4	40 60	W.	6—12
7. Unben. Fl.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähr mittlere Mächtigk
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
III. Annaberger Formation.				
A. Selbstständig.				
1.) Am Galgenberge				
Alexander F.				
1. Alexander Sp. (u.)	6. —	.	N.	8—10
2.) Am Sauberge				
a.) Beim Sauberger St.				
2. Grünzweig Sp.				
3. — 19. Siebenzehn unben. Gänge (u.)				
b.) Am Hintern Sauberge				
Kreutz Christi F.				
20. Kreutz Christi MG. . . .	6. —	65 80	N.	6—12
21. Rother Hirsch Steh. (u.) .	2. —	80	W.	3
22. Hofnung MG.	.	.	N.	.
Hoff und Trau Gott auch } ä. Z. ident Leim und Theodorus } ä. Z. ident Obere Einigkeit; u. Z. ident				
Hintere Einigkeit	5. —	80	N.	2— 4
23. Unben. MG.				
24. Dorothea Gang				
25. Neu Glück Gang				
26. Hofnung mit Freuden Gang				
Himmelfarth Christi; ä. Z. Schlechte . . . . . }	5. 4	30	N.	1
Treue Gemeinschaft Gottes F.; n. Z. }				
27. Treue Gemeinschaft Gottes MG.	4. 4	80 45	N.	4—
Leim Grube				
28. Unben. Fl.	12. —	85	W.	1—

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
...ck				
...h Glück (auch N. F. auf dem Biehlerschen Klin-...hlägel)				
...es im Klingelschlägel				
...isch Frisch Glück				
...ischer Klingel-...ägel				
...ben. MG.				
...F.				
...en. MG.; vielleicht ident mit ...e Gemeinschaft Gottes MG.	5. —	55	N.	4 — 5
...Bergmann F.				
...ben. MG. (u.)	5. —	75	N.	5 — 6
...lich:				
...Güte				
...lück				
...Heinrich				
...dern Sauberge				
...hebirke MG.				
...Lorenz Steh. ...ttes ...; n. Z. } ä. Z. } wahrscheinlich ident				
...enz Fl.				
...ade Gottes MG.				
...ttes F.				
...Elisabeth Fl. ...ers Hofnung Fl. } wahrscheinlich ident	12. —	70	W.	4 — 30
...ben. Steh.				
...ke F. ...ine Birke Steh. } später zum Hausmännischen Klingelschlägel gehörig	3. —	70	W.	6 — 10
...the				
...ben. MG.				

wahrscheinlich ident

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähr mittlere Mächtigk. Zoll
	Stunde			
3.) An der Sommerleithe				
39. Neues Glück F.				
4.) Am Frauenberge				
Gelobt Land F.				
40. Gelobt Land MG.	5. —	60	N.	12–20
Heinrichs Hofnung F.				
41. Heinrichs Hofnung Sp. (u.)				
Herzog Carl St.				
42. Vergeel Steh.				
43. Herzog Carl Sp. (u.)	6. —	65	N.	
5.) Am Krebsberge				
— Wilhelm Sp.; das Gegentrum des Herzog Carl Sp. (u.)	6. —	65	N.	
6.) Bei Tanneberg				
Wahrscheinlich:				
Catharinen St.				
Unben. Steh. (u.)	2. 4	.	.	1– 9
Unben. Sp. (u.)	8. 4	50	N.	2–20
7.) Bei Schönfeld				
Vielleicht:				
Frisch Traum Glück				
Unben. Steh. (u.)	12. 4	.	.	3– 4
B. Sporadisch				
auf den zur Ehrenfriedersdorfer Formation gehörigen Zwittergängen, (bei deren Kreutzen mit Silbergängen.)				
a.) Am Hintern Sauberge				
Hoff und Trau Gott Leim und Theodorus Zwitterriß } ä. Z. } ident				

		Ohngefähres mittleres			Ohngefähre mittlere
		Streichen	Fallen		Mächtigkeit
		Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
ere Einigkeit; n. Z.					
hienbeiner Gänge					
Am Vordern Sauberge					
mgrube					
verhoft Glück					
usmännischer Klingelschlägel					
. Christoph.					

Zweite Abtheilung.

Kupfererz Formation.

Freiberger Formation.

A. Selbstständig.

Bei Wiesa					
z Wilhelm					
Unben. MG.	2—4 auf gleichnamigen Gängen	5.	4	. .	40
dszeche; ä. Z.					
Bei Tanneberg und Schönfeld					
neberger St.					
harinen St.					
hrscheinlich: ä. Z.					
ilfe Gottes am Schlegelsberge					
rei Vereinigter Gewerkschaft					
St. und St. Georgen F.					
— St. Georgen MG.					
orgenstern am Hahnrück					
t. Barbara					

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähr mittlere Mächtigk
	Stunde		Grd.	Mtg.	Zoll
B. Sporadisch					
in der Masse eines zur Johanngeorgenstädter Formation gehörigen Ganges.					
Hochmuth					
Hilfe Gottes Sp.	7.	4	60	N.	4—

Dritte Abtheilung.

Eisensteinformation.

Rothenberger Formation.				
1.) Am Zinn- Ziegen- oder Ziegelsberge				
Rother Hirsch F.; ä. Z.				
1. Rother Hirsch Fl.	9. — / 11. —	80	O.	24
Schwarzer Hirsch F.; ä. Z. Vereinigt Geschick □ F.; n. Z.				
2. Weißer Hirsch Fl.	9. — / 11. —	80	O.	.
3. Osterlamm Fl.	9. — / 11. —	80	O.	.
4. Unben. Fl.	9. —	80	N.	.
St. Andreas F.; ä. Z.; später zu Vereinigt Geschick gehörig				
2.) Am Schlegelsberge				
— Unben. Fl.; wahrscheinlich die mittagmorgentliche Fortsetzung der Ziegelsberger Gänge	9. —	.	.	.

	Ohngefähres mittleres			Ohngefähre mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
) Am Geiersberge				
)itterstockwerk				
). Rother Fall MG.	3. 4 6. —	65	N.	16—80
) Bei Gelenau und Jahnsbach				
e Schürfe im Hennenholze (Henenholze) **e Schürfe am Dürrenwalde** } 6. 7. auf unbenannten Gängen	3. 4	60	W.	24
ihrscheinlich:				
St. Johannes St. am Knochen	8. —			

Vierte Abtheilung.

Zinnsteinformationen.

I. Eibenstöcker Formation.

Am Freiwalde				
us Sachsen St.				
. Unbenannte Trümer	6. —	70	N.	.
iergang (Leier) F.				
. Leiergang (Leier) MG. (Steh.)	1. — 2. —	75	W.	18—24
. Quergang	1. —	.	.	.
) Am Greifenstein				
)lich F.				
. Fehlich MG.	4. 4 6. —	80 90	S. —	24—36

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohng… mit… Mächt… Zo…
An der Greifenbach				
hrscheinlich: Mürenzeche	5. —			
Am Schlegelsberge				
risch Gegentrum	2. 4	50	W.	8-
5. Garisch Steh.	3. —	40	W.	10
alte Gott F.	4. 4	90	—	
6. Walte Gott MG.	2. 4	75	W.	
ngang St.				
7. Angang MG.				
Concordia F.				
8. Concordia Steh.				
5.) Am Pechmännel				
Gott Beschert Glück F.				
9. Unben. MG.	3. 4	75	W.	
Neue Vorsorge F.				
10. Neue Vorsorge MG.				
6.) Am Zinn- Ziegen- oder Ziegelsberge				
Vereinigt Geschick □ F.	12.—	90	-	
11. Unben. Zwittergänge	2. 4			
7.) Am Geiersberge				
Unverhoft Glück	4. —	55		
12. Unben. MG.				
8.) Im Buchwald				
Wahrscheinlich: Rosenkranz F.				
9.) Am Spitzberge				
Sieben Brüder F.				
13. Unben. Gang				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Himmelsfürst F.				
14. Himmelsfürst MG.	3. 4	70	W.	16—24
II. Ehrenfriedersdorfer Formation.				
1.) Am Sauberge				
a.) 1. Auf dem Einigkeiter Zwitterzuge	6. —	80 85	S.	1— 4
Linnisches Tuch F. } am				
Hintere Einigkeit F. } Vordern	6. —	.	.	2— 6
Einigkeit F. } Sauberge				
Stiefmutter; ä. Z. } ident				
Rechte Mutter F.; n. Z. }				
Getreuer Bergmann F.				
Grubenlicht F.				
Birke F.				
Himmelfarth Christi; ä. Z.				
Himmelfarth Christi	6. —	85	S.	2— 6
Quergang	9. —	85	S.	¼
Treue Gemeinschaft Gottes F.; n. Z. } ident				
Richters Hofnung MG.				
Sieben Brüder Liegendes				
Hoff und Trau Gott auch Leim und Theodorus Zwitterriß; vielleicht ident mit Linnischen Tuch u. Dorothea } am Hintern Sauberge				
Wahrscheinlich:				
Christbescherung				
Gut Glück				
Rechter Vater				
Wilde Taube				
Ritter St. Georg				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Oh n
	Stunde			Mä
b.) 2. Auf dem Leimgrüber Zwitterzuge				
Leimgrube F.				
Obere, Mittlere und Untere Dorothea F.				
Schnörrer F.				
Schnörrer liegender Zug				
Weiße Taube F.				
Blaue Taube F.				
Gnade Gottes F.; im Hangenden				
Michaelis am Hintern Sauberge				
c.) 3. Auf dem Prinzler Zuge.	6. —	80 / 85	S.	1
aa.) auf dem Hausmännischen Zuge (Hausmännisches Werk) *)				
Untere Hilfe Gottes; Obere ä. Z.				
Neues Glück F.; n. Z.				
Alter Hausmännischer Klingelschlägel F.				
Neue Vorsorge F.				
Wahrscheinlich: Harter Schlegel (Harter Schlag) F. am Hintern Sauberge				
bb.) auf dem Prinzler Zuge	6. —	80 / 85	S.	1
Nieder Ober Prinzler F.				
Prinzler liegende Zeche F.				
Prinzler Hangendes				

am Vordern und Mittlern Sauberge

am Vordern Sauberge

*) Das Hausmännische Werk erstreckt sich auf dem Prinzler Zuge vom Klingelschlägelschachte bis zur Grünen Birke.

	Ohngefähres mittleres			Ohngefähre mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mltg.	Zoll
Bierkrug F. } im Dittrich Prinzler F. } Liegen- Schwanzmütze F. } den				
Bergmännische Hofnung F. } Traugott F. } im Hangenden				
Herlers Zeitvertreib } am Vor- Hilfe Gottes } dern Sauberge				
Neue Hofnung am Hintern Sauberge				
St. Christoph				
Wahrscheinlich: Reiche Zeche St. Martin				
a) auf dem Seifenschachter Zwitter Zuge; ident mit dem Prinzler Zuge } am Kuhwedel F. } im Hin- Sieben Brüder F. } Han- tern genden } Sauberge				
auf dem Seegen Gottes Zwitter Zuge	6. —	80 85	S.	1— 5 ½— 5
Segen Gottes F. am Vordern } Sau- Rabenflug am Mittlern } berge				
auf dem Morgenröther Zwitter Zuge } am Morgenröthe F. } Vor- König Salomo } dern Sauberge	6. —	80 85	S.	1— 6

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohn mi Mä
	Stunde			
f.) 6. auf dem Cypreſſenbaumer Zwitter Zuge . . . . . Cypreſſenbaum F. am Vordern Sauberge	6. —	80 85	S.	1
Wahrſcheinlich: ä. Z. Dürre Henne am Vordern Sauberge Barbara Zeche Unverhoft Glück Erz Engel Schienbein Köhlerung (Kohlung) Neue Köhlerung Ufm Höchſten				
2.) Am Vierunger Gebirge				
Kreutz Chriſti F. 7. Hofnunger Zug	6. —	80 85	S.	1
Große Vierung, Mittlere Vierung, Kleine Vierung (V. R.), Hausmänniſche Vierung, Himmelsfürſt — 8. auf ein u. demſelben Gange	6. —	80 85	S.	1
Amtmannszeche; in der morgentlichen Fortſetzung der Großen Vierung (V. R.) — 8.	6. —	80 85	S.	1
St. Auguſt F.				
3.) Am Steinbüſchel				
Meiſterzeche, — Meiſterzecher Zug, Goldne Krone — die Fortſetzung vom Morgenröther Zug	6. —	80 85	S.	1
4.) Am Freywald				
a.) 9. auf dem Schurzpelzer Zwitterzuge Schurzpelz F.	5. 4	80 90	S.	1

	Ohngefähres mittleres Streichen	Ohngefähres mittleres Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
10. auf dem Haus Sachsen Zwitterzuge ung Haus Sachsen F. 5tockschlägel	5. 4	80 90	S.	1— 6
11. auf dem Pfarrzechner Zwitterzuge Pfarrzeche F. Unverhoft Glück F.	5. 4	80 85	S.	1— 6
12. auf dem Hilfe Gottes Zwitterzuge Hilfe Gottes F. Bergmännische Hofnung F.	5. 4	80 90	S.	1— 4
13. auf dem Michaelis Zwitterzuge Michaelis F. Haus Sachsen St. u. F.	5. 4	90	—	1— 4
Haus Sachsen Fl.	10. —	30 50	W.	10—16
14. auf dem Johannesblume Fl. und 15. auf dem Röhrenbohrer Zuge Johannesblume F. Vorderer Röhrenbohrer F. Hinterer Röhrenbohrer F. im Hangenden des Johannesblumer Zuges	vielleicht zusammengehörig 10. —	40	W.	2—18
	10. —	.	.	.
16. auf dem Seegen Gottes Zuge Seegen Gottes F. Wolfsgrube 17. Wolfsgrube Zug Goldgrund St.	5. 4	80	S.	.
18. Stollngang Fl.	.	.	.	24—30

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Mtg.	Ohn mi Mä
Wahrscheinlich: Gabriel					
5.) An der Sommerleithe					
Wahrscheinlich: Gabe Gottes					
6.) Am Galgenberge					
Gnade und Hilfe Gottes } 19. 20. Alte Zwittergruben } auf unbenannten Gängen					
7.) Am Silbergebirge					
Hilfe Gottes F. 21. Hilfe Gottes Steh.		3. —	55	N.	4
III. Geyersche Stockwerks Formation.					
1.) Das consolidirte Zwitterstockwerk zu Geyer					
1. Langenzecher Zug		3. 4	80	N.	4
2. Hangender Zug	im Hangenden des Langenzecher Zug				
3. Naßküttel Zug					
4. Alt Flötzer Zug					
5. Erster } Haus Sachsen Zug					
6. Zweiter }					
7. Brausnitzer Zug			70		
8. Gilbnitzer Zug		3. —	80	N.	4
9. Krötenschacht Zug		4. —	85		
10. Erster bis Fünfter Hohe Neu Jahr Zug					
11. Erster bis Fünfter Palmbaum Zug					
12. Palmarum Zug					

		Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
		Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
n Zügen bauten:					
e Zeche; ä. Z.					
lgesang; n. Z.					
r Zeche					
Neu Jahr					
ardt					
baum; ä. Z.					
e Zeche; n. Z.					
enröthe					
nnes					
Zeche					
Jahr					
Sachsen					
üttel					
rer Naßküttel					
lötz					
ende Zeche					
es Loch					
pelzeche					
fer					
heinlich:					
zeche					
ppenzeche					
he Kluft					
hrscheinlich:					
Kleier Stockwerk ohnweit					
Geyer-Zwönitzer Chauſ-					
Mühlleither Formation.					
der Mühlleithe					
ofnung Gottes F.	1—4. auf gleichnamigen Gängen	3. —	60	N.	1/4— 1
ofnung Gottes F.		4. 4	80		
t F.			90		

		Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Stunde	Grd.	Mitg.	Ohn mä
Angers Hofnung F.; ä. Z.	ident					
Neues Glück; ä. Z.	ident					
Altes Glück; n. Z.	ident					
2.) Am Geyersberge						
Seegen Gottes F.	5—9. auf gleichnamigen Gängen					
Blühend Glück F.	5—9. auf gleichnamigen Gängen					
Unverhoft Glück F.	5—9. auf gleichnamigen Gängen					
St. Johannes und Geyersche Neue Hofnung St.	5—9. auf gleichnamigen Gängen					
Morgenröthe	5—9. auf gleichnamigen Gängen					
Wahrscheinlich: Vertrauen auf Gott F.			5. —	55	N.	
3.) Am Schlegelsberge						
Wahrscheinlich: Moses						
4.) Am Knochen						
Wahrscheinlich: St. Johannes			5. —	80	S.	1

Fünfte Abtheilung.

Arsenkies Formation.

Thalheimer Formation.

Bei Thalheim					
Wille Gottes E.					
1. Daniel Steh.					
König Friedrich August					
2. Unben. Sp.	6. —	.	S.		1
Neu Beschert Glück F.					
3. Neu Beschert Glück Steh.	.	.	.		1

III.

Seifener Vasallen-Reier.

Seifener Zinn- und Kupfer-Formation.*)

1.) Bei Seifen jenseits der Seifenbach

Das Stockwerk
Geyerin
Rothe Grube
1. Neuglück MG. (auf der mittag-abendlichen Seite) } des Johannes
— Ertel MG. (auf der mitternacht-morgentlichen Seite) } Fl.; ident
2. Reiche Hofnung, MG.
3. Hirschgang
Oberer St. Johannes und Tiefer Heilige Dreifaltigkeit St. (Zwitterstolln)
4. Das gute Glückel } ident
Kupfer Engel }
Kupfer Engel MG.
5. Vogelgesang; auf der mittag-abendl. } Seite des Jo-
Anton; auf der mittag-morgentl. } hannes Fl.; ident
6. Andreas
7. Bäuerin } ident; auf der mittag-
Milde Hand } abendlichen
Grüne Wiese } ident; auf der mit-
Flacher Bauer } ternacht-morgent-
Bauer MG. } lichen } Seite des Johannes Fl.
8. Rosengärtchen } ident; auf der mit-
Katharina } tag-abendlichen
Taube } ident; auf der mitter-
St. Georg } nacht-morgentlichen

*) Die im Ersten Extraheft S. 76. als zweifelhaft aufgeführte Purkensteiner Formation ist mit der Seifener Formation zu vereinigen.

9. Oberer Auguſt; auf der mittag-abendl.
Unterer Auguſt; auf der mitternacht-morgentlichen
Obere Goldkrone auf der mittag-abendl.
Untere Goldkrone auf der mitternacht-morgentlichen
10. Abraham
Alexander
Edler Schönberg
Schwarze
} auf der mitternacht-morgentlichen
} auf der mittag-abendlichen
} Seite des Fl.

2.) Bei Seifen diesseits der Seifenbach

Oberer Kieszechenzug; wahrscheinlich ident mit gärtchen und Catharina
Unterer Kieszechenzug; wahrscheinlich ident mi und St. Georg
11. Oberer Bergmeisterschacht
Unterer Bergmeisterschacht
Schmale
Johannes
} auf einen
12. Flache Kieszeche
Untere Kieszeche
} auf einem Zuge
13. Tanne
Hilfe Gottes
Kieszeche
} auf einem Zuge

Schneeberg

Schneeberger Vereinigte Reſiere.

I.

chneeberger Erzgebirgiſche Reſier-Abtheilung.

Erſte Abtheilung.

Silbererz Formationen.

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
I. Dörfler Formation.				
Im Oswald Thale				
l Haidinger St.				
Oswald Steh.	1. —	80 85	W. O.	2— 8
Unben. MG.	4. 4	70	N.	24
Bei Bockau				
hrſcheinlich:				
ieſer Bär St.				
Bär Fl.; das Erztrum				
Bei Bernsbach und Lauter				
hrſcheinlich:				
ereinigte Geſellſchaft St.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngef mittle Mächti
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zol
II. Oberschlemaer Formation.				
A. Selbstständig.				
1.) Am Mühlberge und im Lindenauer Grund				
Fröschgeschrei F. } zusammengehörig Fuchsloch St. } und Belehn vom Eisleber St. } Gesellschafter Zug				
1. Unbenannter Steh. beim Fuchslochstollenschacht	12. —	70	W.	2—
2. Fuchs MG.	6. —	.	N.	6—
3. Fröschgeschrei Steh.	2. 4	50	W.	6—
4. Jung Römer Steh.	12. 6	70	W. O.	12—
— Jung Römer Fl. (u.)				
Hercules St.				
5. Fröhliche Aussicht Sp.				
In der Teichstätte des Neuen Knappschaftsteichs				
6. Unben. Gang				
Junge St. Catharina St.				
7. Unben. Fl.				
2.) Am Pacemberge (Pathsemberge) **und Glößberge**				
Kaiser Heinrich F.; ä. Z. } König David F.; n. Z. }				
8. Kaiser Heinrich Fl.				
9. König David MG.	3. 4	80	W.	40-
Greif F.				
— Glücksrad MG. } Trümer des — Kaiser Heinrich MG. } König David MG.	1. —	80	W.	60
10. Christoph Steh.				
11. St. Michaelis Fl.	12. 4	65	O.	1

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
der St.				
. Unverhoft Glück Fl.				
ferstolln				
Am Wolfsberge				
Michaelis (auch Bleizeche genannt)				
. St. Michaelis MG.	3. 4 5. 4	80	N.	4—6
ines Schild				
. Grünes Schild Steh.	1. —	80	W.	
Reicher Sp.				
Am Haasenberge und Schickenberge				
hrscheinlich: ä. Z.				
chicker St.				
immlisch Heer St.				
artholomäus St.				
ilber Hofnung am Hasenberge				
(Vergl. Anhang.)				
Bei Oberschlema				
Marcus ffer er Nicol Schmidt er Nicol Schmidt Barbara Christoph } ä. Z.; auf dem Davider Zuge gelegen				
hrscheinlich: ä. Z.				
ancratius (Bonacraz)				
ilberwaage				
St. Bernhardt F.				
St. Johannes F.				
— St. Johannes Steh.				
eegen Gottes				
(Vergl. Anhang.)				

	Ohngefähres mittleres			Ohngef mitti
	Streichen	Fallen		Mächti
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll

6.) Am Mittelgebirge

Angeblich:
Plauderer F.
— Ein Kupfergang

7.) Bei Saupersdorf ohnweit Kirchberg

Wahrscheinlich:
Martin Römer St. im Hohen Forst
Unben. Steh.

(Vergl. Anhang.)

B. Sporadisch

in der Masse einiger zur Schneeberger Formation gehöriger Gänge

a.) Am Stadtberge und Pacemberge
St. George F.
Greif F.
Alte Greif Fl.

b.) Am Mühlberge
Vogelbaum F.; zu Fürstenvertrag gehörig
Ursula Fl.

c.) Im Lindenauer Grunde
Fröschgeschrei F. } zusammengehörig
Fuchsloch St. } und Beilehn vom
Eisleben St. } Gesellschafter
Babi MG. } Zug

Wahrscheinlich:
Weiße Hirsch F.
Koburger Fl.

	Ohngefähres mittleres			Ohngefähre mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Schimmelsberge				
eth F.				
ſchafter Zug				
inſtern F.				
mſtern MG.				
cheinlich:				
rgeſchick F.				
Mittelgebirge				
ld F.				
ld Fl.				
ndreas Fl.				
Hohen Gebirge				
er F.				
ſcheinlich:				
aſtian F.				
henſchleen F.				
benhüfner Fl.				
m Heber F.				
Widdersberge				
appe F.				
appe Fl.				
Glösberge				
ſcheinlich:				
e Gottes F.				
Oberſchlema				
loch St.				
loch Sp.				
ſack				
Raſchau				
eicht:				
Cathrina F.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähr mittlere Mächtigk
	Stunde			Zoll
Susanna Steh.				
Stamm Assur				
Christian Fl.				
Weißes Schaaf Fl.				
III. Bockauer Formation.				
A. Selbstständig.				
1.) Bei Bockau				
St. Johannes s. Auferstehung F.				
1. Friedrich August MG.	5. 4 / 6. —	65	N.	4—
2. Johannes Gegentrum				
Gabe Gottes; ä. Z. / Adolph Beyer St.; n. Z.				
3. Flachsbart Sp.	7. 4	65	.	20
St. Christianus St. / Laurentii F. / Lorenz St.; n. Z. } ä. Z. } an der Bockauer Brücke				
4. Christianus Sp.				
Wahrscheinlich: Frisch Glück am Hemberg				
(Vergl. Anhang.)				
2.) Bei Sosa				
Wahrscheinlich: Luther F.				
B. Sporadisch				
in der Masse einiger zur Schneeberger Formation gehöriger Gänge:				
a.) Im Lindenauer Grund				
Wahrscheinlich: Eiserner Landgraf F.				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Friedrich Sp.				
Weißer Hirsch				
Am Hohen und Hinter Gebirge				
ahrscheinlich:				
Prieſter F.				
Roland MG.				
St. Anna und Daniel				
Am Widdersberge				
ahrscheinlich:				
Bergkappe				
Heilige Dreifaltigkeit				
In Raſchau				
ahrscheinlich:				
Gottes Geſchick St.				
Gottes Geſchick Steh.				
Carl Steh.				
In Bockau				
St. Johannes F.				
St. Johannes Fl.				
Gabe Gottes F.				
Gabe Gottes Fl.				
V. Schneeberger Formation.				
A. Selbſtſtändig.*)				
.) **Am Stadtberge** (Schneeberge) **und am Pacemberge** (Pathſemberge)				
it. Georg F.; am Stadtberge				

*) Wegen der mit * bezeichneten Gänge beehe ich mich auf die Anmerkungen bei der hannegeorgenſtädter und Marienberger Reſier .5. und 61.

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohn mi Mä
1. St. Georg Steh.				
2. Gerber Fl.				
Junger St. George F. und Maasen } später zu Greif F. gehörig				
3. Junger St. George Fl.				
Leopold F. nebst Maasen				
4. Leopold Fl.				
Himmelsfürst F.				
5. Veit Fl.	10. 4	65	W.	10-
Greif F. am Pacemberge				
6. Alter Greif Fl. } Trümer eines und				
— Junger Greif Fl. } desselben Ganges	10. 3	.	.	
7. Glücksrad Fl.				
8. Raphael Fl.	10. 4	65	W.	8-
Fürstenvertrag und Funfzehn Wochen F. sammt Ursula Maasen (Vergl. S. 127.)				
9. Fürstenvertrag Fl.	11. 4	75	W.	12-
10. Sittich Fl.	11. 4	80	W.	12-
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Ritter F. (Ritterzeche)				
Schwarze Bäuerin F.				
Arme Wittwe F. (Anne Witwe)				
Beschert Glück (Armer Witwe Beschert Glück)				
Kornzeche				
Räthe Zeche				
Räthe Zeche Steh.	1. 4	80	W.	3-
Wismuth Zeche				
Gabriel F.				
Engel Raphael F.				
Leipziger St.				
Dorothea F.				
Heß F.				
Unben. Fl.				
Finkenstrauch				
(Vergl. Anhang.)				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
2.) Am Mühlberge; bei Schneeberg				
Funfzehn Wochen F.; ä. Z. } später zu Fürstenvertrag gehörig (Vergl. S. 126.)				
Ursula Fl.; ä. Z. } ident				
11. Ursula Fl.; im mitternächtlichen Felde } ident	10. 4 / 11. –	85	O.	20
— Funfzehn Wochen Fl.; im mittäglichen Felde } ident				
12. Fruchtbare Thorheit Fl.	9. 4 / 10. –	60 / 80	O.	4— 8
13. Kurhaus Sachsen MG. . . .	5. —	60	N.	4—24
14. Jägerhörnchen Fl.	11, 4	90	—	3— 5
— Hofnung zu Gott Fl.; ident mit Ursula Fl. (Nr. 11.)	11. —	80	O.	20
— Michaelis Fl.; wahrscheinlich ident mit Walpurger Fl. (Nr. 22.)	11. 4	75	O.	.
— Christian Fl.				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Jägerhorn				
Kaiserkrone } wahrscheinlich auf dem Fruchtbare Thorheit Fl. gelegen				
Drei Könige }				
St. Jacob }				
Vogelbaum F.; wahrscheinlich auf einem Trum des Ursula Fl.				
Junge Ottilie				
Johannes der Täufer				
(Vergl. Anhang.)				
3.) Am Lindenauer Grunde; bei Neustädtel				
Eisleber St. am Hintern Mühlberge; ä. Z. } Beilehn vom Gesellschafter Zug f. Neu Jahr u. Sonnenwirbel (Vergl. Nr. 4.)				
Fröschgeschrei F. und Fuchsloch St.; n. Z.				
15. Babi MG.	5. 4	65	N.	6— 8
16. Fröschgeschrei Fl. } ident	10. 4 / 11. 4	80	O. / W.	30
— Eisleber Fl. }				
— König Salomo Fl. } ident				14—16
17. Großer Christoph Fl. }				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittl. Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
Eiserner Landgraf F.; ä. Z.; später zu Rosenkranz gehörig (Vergl. Nr. 4, 6, 13.)				
18. Eiserner Landgraf Fl. } ident als — Markgraf Fl. } Trum und Gegentrum	10. 4 11.—	65 80	W.	6—
19. Friedrich Sp.	6. 4 7. 4	60	N.	1—
20. Hahn Sp.	8. 4	60 80	N. S.	4—
Johannes Lehn F. } zu 21. Johannes Lehnschaft Steh. } Weiße Hirsch gehörig (Vergl. Nr. 13.)	1. 4 2. 4	30	W.	18—
Weißer Hirsch s. Katharina Neufang und Elisabeth F. (am Lindenauer Bach) zu Neustädtel (Vergl. Nr. 13.)				
22. Walpurgis Fl.; wahrscheinlich ident mit Michaelis Fl.	11. 4	70	O.	10—
23. St. Georg Fl.	10. 4	60	O.	6—
24. Bergmanns Glück Sp.	8. 4	75	N.	3—
25. Coburger Fl.	11. 4	80	W.	4—
26. Christine (Christian) MG.	4. 4	60	N.	4—
27. Percifall MG. (Porcifall; Parzival)	3. 4	70	W.	10—
— Nicolaus Fl. (u.)	.	.	.	6—
— Bruder Klaus Fl. (u.)				
28. Unben. MG.				
Kinder Israel F.; ä. Z.				
Herkules St. im Lindenauer Grund; n. Z.				
— Gute Aussicht Sp.; wahrscheinlich ident mit Zwickauer Sp.	8.—	50	N.	20—
— Rautenkranz (Rautenstock) Fl.; wahrscheinlich ident mit Neu Hilfe Fl.	9. 6 10. 4	60 80	O.	2—

Beilehn vom Gesellschafter Zug f. Neu Jahr u. Gonnenwirbel (Vergl. Nr. 4.)

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Morgenstern im Hüttengrunde — Morgenstern MG.; wahrscheinlich ident mit Fleischer MG. (S. 134.) . . . . } später zu Sauschwart gehörig. (Vgl. Nr. 7.)	4. 4	55	N.	8—12
Sonnenwirbel im Hüttengrunde ä. Z.				
47. Reich Schatz Fl.; wahrscheinlich ident mit St. Michael und Margaretha Fl. . . . . } später zu Gesellschaft gehörig. (Vgl. N. 3.)	10. —	60	W.	6—10
— Wolfram Sp.; ident mit Gabriel Sp. . . . . } später zu Gesellschaft gehörig. (Vgl. N. 3.)	6. 6	65	N.	6—10
Gabriel F.; ä. Z.				
48. Gabriel Sp.; wahrscheinlich ident mit Alt Antonie Sp. und Wolfram Sp. . . . } später zu Kalbe jetzt zu Sauschwart F. gehörig. (Vergl. Nr. 7.)	6. 6	65	N.	6—10
Landeskrone } ä. Z.; **Glück (St. Andreas Glück)** } wahrscheinlich ident; später zu Rosenkranz gehörig. (Vgl. Nr. 3. 6.)				
Hanfstengel F.; ä. Z.				
Kalbe F.; ä. Z.				
49. Gute Hofnung Sp. . . . } jetzt zu Sauschwart F. gehörig. (Vgl. Nr. 7.)	8. 1	56	S.	1— 8
50. Zuversicht Sp.	8. —	58	N.	1— 8
Junge Kalbe F.; ä. Z.				
— Neue Hilfe Fl.; vielleicht die abendliche Fortsetzung des Sauschwart Sp. und ident mit Rautenkranz Fl. . . .	9. 6	60 85	N. S.	5—80
51. Kalbe Sp.	8. —	85	N.	8—12
52. Neu Jahr MG.				
— Röhling Sp. (u.)	8. 4 10. —	55	N.	4—16
— Alt Antonie Sp.; wahrscheinlich ident mit Gabriel Sp. und Wolfram Sp. (Nr. 48.) .	8. 4	68	N.	10—14
— Weißer (Weiß) Sp. (u.)				
53. Antonie MG.	5. 6 6. 4	75	N.	4— 6

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähr mittle Mächtig
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
36. Hilfe Gottes Fl. } Zug	11. —	60	W.	10
37. Hofnung Gottes Fl.; das Koboldtrum } samt Neu	11. 2	60	W.	6—1
38. Wilde Mann Fl. } Jahr und Sonnenwirbel gehörig (Vergl. Nr. 3.)				
Gesellschafter Zug s. Neu Jahr F. zu Neustädtel (Vergl. Nr. 3.)				
39. Zwickauer Sp.; wahrscheinlich ident mit Gute Aussicht, Ochsenkopf und Junge St. Jacob Sp.	7. 4 8. —	50 60	N.	20-12
— St. Michael Fl. } wahrscheinlich ident	9. — 10. 4	50	S.	20-12
— Margaretha Fl. } mit Reiche Schatz Fl.	10. —	50	S.	20—8
— Gellert Sp.; Fortsetzung des Brigitte Sp. von da an, wo er vom Zwickauer Sp. abgeht	9. —	60	N.	4—1
Wolfern F.; ä. Z.				
40. Wolfern Sp.	7. 4 8. 4	70	S.	3—
41. Unben. Fl.				
Pancratius; ä. Z.				
42. Pancratius Fl.	10. 4 11. 4	80	W.	10—
— Neu Jahr Sp.; ident mit Hildebrand Sp.	7. 4	60	N.	20
— Franz Fl. } (u.)	11. 4	80	O.	3—
— Bär Steh. } (u.)	2. 4	65	O.	6—
Schaafstall; ä. Z.				
43. Bergmann (Bergmanns Glück) MG.	4. 3	60	N.	4—
44. Schaafstall Fl.	10. — 11. —	55 75	O.	20
Mohr; ä. Z.				
45. Mohr Sp.	6. 4	65	N.	5—
Quergeschick; ä. Z.				
46. Quergeschick Sp.	7. —	60	N.	6—

später zu Rosenkranz gehörig. (Vergl. Nr. 3. 6.)

		Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Morgenstern im Hüttengrunde — **Morgenstern MG.**; wahrscheinlich ident mit Fleischer MG. (S. 134.)	später zu Sauschwart gehörig. (Vgl. Nr. 7.)	4. 4	55	N.	8—12
Sonnenwirbel im Hüttengrunde ä. Z.	später zu Gesellschaft gehörig. (Vgl. N. 3.)				
47. Reich Schatz Fl.; wahrscheinlich ident mit St. Michael und Margaretha Fl.		10. —	60	W.	6—10
— **Wolfram Sp.**; ident mit Gabriel Sp.		6. 6	65	N.	6—10
Gabriel F.; ä. Z.	später zu Kalbe jetzt zu Sauschwart F. gehörig. (Vergl. Nr. 7.)				
48. Gabriel Sp.; wahrscheinlich ident mit Alt Antonie Sp. und Wolfram Sp. . . .		6. 6	65	N.	6—10
Landeskrone / **Glück (St. Andreas Glück)**	ä. Z.; wahrscheinlich ident; später zu Rosenkranz gehörig. (Vgl. Nr. 3. 6.)				
Hanfstengel F.; ä. Z.					
Kalbe F.; ä. Z.					
49. Gute Hofnung Sp. . . .		8. 1	56	S.	1— 8
50. Zuversicht Sp.		8. —	58	N.	1— 8
Junge Kalbe F.; ä. Z.	jetzt zu Sauschwart F. gehörig. (Vgl. Nr. 7.)				
— **Neue Hilfe Fl.**; vielleicht die abendliche Fortsetzung des Sauschwart Sp. und ident mit Rautenkranz Fl. . . .		9. 6	60 85	N. S.	5—80
51. **Kalbe** Sp.		8. —	85	N.	8—12
52. Neu Jahr MG.					
— Röhling Sp. (u.)		8. 4 10. —	55	N.	4—16
— Alt Antonie Sp.; wahrscheinlich ident mit Gabriel Sp. und Wolfram Sp. (Nr. 48.) .		8. 4	68	N.	10—14
— Weißer (Weiß) Sp. (u.)					
53. Antonie MG.		5. 6 6. 4	75	N.	4— 6

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
— Baldauf Sp. (u.)	5. — / 7. —	65 / 80	N.	2— 6
76. Morgenröthe Fl. (Morgenroth Sp.)	9. 3	75	N.	3— 8
77. Neu Hofnung Fl.	11. —	60 / 70	W.	3— 8
— Gustav Fl. (u.)	11. —	75	W.	1
78. St. George Fl.	10. —	80 / 90	O.	4— 6
79. Benjamin Steh.	2. —	40 / 50	W.	7—48
80. Glück mit Freuden Sp.	7. — / 8. 4	70	N.	7—12
— Priester Fl. (u.)	10. 4	70	O.	2—30
81. Roland MG.	3. 4 / 5. 4	50 / 70	N.	3—20
*Daniel s. Anna, Schindler und Unruhe F. am Hohen Gebirge bei Neustädtel				
82.* St. Anna Sp.; wahrscheinlich ident mit Priester Sp.	8. 4	68	N.	20-160
83. Daniel Sp.	8. —	55	N.	2—20
84. Hilfe Gottes Sp.	7. —	70	N.	20—30
— Fleischer MG.; wahrscheinlich ident mit Morgenstern MG.	5. 4 / 6. —	50	N.	80-120
85. Mohr Steh.	2. 4 / 4. —	60	W.	10—12
86. Lindwurm Steh.	2. 6	.	.	.
*Schindler und Fleischer F.				
Unruhe F.				
*Schindler und Unruhe F.				
Alter Sebastian F.				
*Junger Sebastian F.				
Güte Gottes F.				
Hilfe Gottes F.				
Grüne Birke				

ä. Z.; insgesamt auf dem Danieler Gangzuge gelegen

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
Neu Glück F. } später zu Siebenschleen gehörig 87.* Neu Glück Fl. }	10. 4	45–60	S.	10—20
Güldner Falk (Falken) } ä. Z.				
Siebenschleen F.; jetzt zu Adam Heber gehörig				
88. Siebenschleen Steh.	1. —	50	W.	2— 3
89. Neu Jahr Fl.	9. 4	60	S.	6—10
90. Junge Zeche Sp.; im abendlichen Felde } ident	9. —	65	N.	20—40.
— Magdalene Sp.; im morgentlichen Felde } ident	8. —	70	N.	
— Siebenschleen Sp.; Trum des Junge Zeche Sp. und vielleicht ident mit Maximilian Sp.	8. 4	75	S.	8—80
91. Siebenhüfner (Siebenhöfer) Fl.; ident mit Junger Seegen Gottes Fl.	11. 4	60	W.	10—20
92. Fröhliche Aussicht Sp. . . .	6. 4–7. 4	60	S.	6—15
93. Veronika Sp.	8. 4	65	N.	6—12
94. Neu Glück hilf MG.	4. —	70	N.	3—12
95. Neue Hofnung Bruder Fl. . .	10. —	70	W.	3— 6
— Altvater Fl. (u.)	10. 2	85	W.	3— 6
St. Michaelisstolln zu Lindenau; zu Michaelis Maasen gehörig				
Oswald F.; ä. Z. } später zu Adam Heber jetzt zu Siebenschleen gehörig — Oswald Fl.; vielleicht ident mit Adam Heber Fl. }	11. 4	65	W.	12—24.
Dorothea F.; ä. Z. } später zusammengehörig **Neu Glück F.; ä. Z.** **Namen Jesus St.; n. Z.** }				
Adam Heber F. (Vergl. Nr. 8.)				
96. Adam Heber Fl.; vielleicht ident mit Oswald Fl.	10. 2–11. 2	60–75	W.	6—20
97. Schnorr Fl.	10. 4	80	W.	1
— Junger Seegen Gottes F.; ident mit Siebenhüfner Fl. . . .	12. —	60	W.	12—24

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohnge mittl Mächt Zo
— Baldauf Sp. (u.)	5. — 7. —	65 80	N.	2—
76. Morgenröthe Fl. (Morgenroth Sp.)	9. 3	75	N.	3—
77. Neu Hofnung Fl.	11. —	60 70	W.	3—
— Gustav Fl. (u.)	11. —	75	W.	1
78. St. George Fl.	10. —	80 90	O.	4—
79. Benjamin Steh.	2. —	40 50	W.	7—
80. Glück mit Freuden Sp.	7. — 8. 4	70	N.	7—
— Priester Fl. (u.)	10. 4	70	O.	2—
81. Roland MG.	3. 4 5. 4	50 70	N.	3—
*Daniel s. Anna, Schindler und Unruhe F. am Hohen Gebirge bei Neustädtel				
82.* St. Anna Sp.; wahrscheinlich ident mit Priester Sp. . . .	8. 4	68	N.	20-1
83. Daniel Sp.	8. —	55	N.	2—
84. Hilfe Gottes Sp.	7. —	70	N.	20—
— Fleischer MG.; wahrscheinlich ident mit Morgenstern MG. . . .	5. 4 6. —	50	N.	80-1
85. Mohr Steh.	2. 4 4. —	60	W.	10—
86. Lindwurm Steh.	2. 6	.	.	.
*Schindler und Fleischer F. Unruhe F. *Schindler und Unruhe F. Alter Sebastian F. *Junger Sebastian F. Güte Gottes F. Hilfe Gottes F. Grüne Birke zuge gelegen	ä. Z.; insgesamt auf dem Danieler Gang=			

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Neu Glück F. } später zu Siebenschleen				
87.* Neu Glück Fl. } gehörig	10. 4	45 / 60	S.	10—20
Güldner Falk (Falken) }				
ä. Z. }				
Siebenschleen F.; jetzt zu Adam Heber gehörig				
88. Siebenschleen Steh.	1. —	50	W.	2— 3
89. Neu Jahr Fl.	9. 4	60	S.	6—10
90. Junge Zeche Sp.; im abendlichen Felde } ident	9. —	65	N.	20—40.
— Magdalene Sp.; im morgentlichen Felde }	8. —	70	N.	
— Siebenschleen Sp.; Trum des Junge Zeche Sp. und vielleicht ident mit Maximilian Sp.	8. 4	75	S.	8—80
91. Siebenhüfner (Siebenhöfer) Fl.; ident mit Junger Seegen Gottes Fl.	11. 4	60	W.	10—20
92. Fröhliche Aussicht Sp. . . .	6. 4 / 7. 4	60	S.	6—15
93. Veronika Sp.	8. 4	65	N.	6—12
94. Neu Glück hilf MG.	4. —	70	N.	3—12
95. Neue Hofnung Bruder Fl. . .	10. —	70	W.	3— 6
— Altvater Fl. (u.)	10. 2	85	W.	3— 6
St. Michaelisstolln zu Lindenau; zu Michaelis Maasen gehörig				
Oswald F.; ä. Z. } später zu Adam Heber				
— Oswald Fl.; vielleicht ident mit Adam Heber Fl. } jetzt zu Siebenschleen gehörig	11. 4	65	W.	12—24
Dorothea F.; ä. Z. } später				
Neu Glück F.; ä. Z. } zusammen-				
Namen Jesus St.; u. Z. } gehörig				
Adam Heber F. (Vergl. Nr. 8.)				
96. Adam Heber Fl.; vielleicht ident mit Oswald Fl.	10. 2 / 11. 2	60 / 75	W.	6—20
97. Schnorr Fl.	10. 4	80	W.	1
— Junger Seegen Gottes F.; ident mit Siebenhüfner Fl. . . .	12. —	60	W.	12—24

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Ohngefähres mittleres Fallen Grd.	Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
— Neuer Kurfürst Fl. (u.)				
98. Seegen Gottes Sp.; das Koboldtrum	6. 6 / 7. 4	40 / 60	S.	3—25
99. Wilhelm Sp.	6. 4	75	S.	1— 2
— Neue Zuversicht Sp.; wahrscheinlich ident mit Sidonie und Hofnung Sp.	8. 4 / 9. 4	70	N.	6—10
— Eva Sp. } wahrscheinlich ident	7. 2	60	S.	.
100. Johannes Sp. } wahrscheinlich ident	7. 4	60	S.	3— 7
101. Johannis Fahrt auf Sp. (u.)				
102. Sehet auf Fl.	10. 4	50 / 65	W.	3—28
Sauschwart F. im Hüttengrunde s. Junge Kalbe F. (Vergl. Nr. 4.)				
103. Sauschwart Sp.	8. 4	55	N.	8—30
— Heinrich Sp. (u.)	8. —	50	N.	5— 6
— Feldrose (u.)				
104. Herrmann Sp.	8. 4	55	N.	8—12
105. Hofnung Gottes Sp.	7. 2	60	N.	4— 6
— Burkhardt Sp. (u.)				
— Frisch Glück Fl. (u.)	10. 4	55	O.	6—10
Auferstehung Christi F.; } später zu Priester				
ä. Z. } F. gehörig (Vgl. Nr. 5. 6.)				
106. Auferstehung Christi Fl.	9. —	75	N.	2— 8
107. Zeolith Sp.	9. —	80	N.	1—24

(Vergl. Anhang.)

S.) Am Hintergebirge

Wolfgang Maasen s. Wolfgang und Friedefürst F. ingleichen Neue Kurfürst zu Sachsen Ankunft Maasen (Vgl. Nr. 9.)				
108. Wolfgang Sp.; wahrscheinlich ident mit Nasse Rotte Sp.	8. —	60	N.	10—80
109. Sidonie Sp.	8. 4	55	N.	10-120

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen			Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde		Grd.	Mtg.		Zoll
110. Friedrich August (August) Sp.	7.	4	80	N.		10–160
111. Friedefürst Sp.	8.	4	60	N.		5—20
— Schmidt Fl. (u.)	9.	4	75	S.		6—10
112. Alexander Sp.	8.	4	78	N.		40—60
113. Große Alexander Fl.	9.	—	80	S.		.
114. Saturnus Fl.						
— Walther Sp. (u.)	8.	4	80	N.		20—40
— Roland Steh. (u.)	3.	4	60	W.		20—40
Peter Paul F.; ä. Z. } später zu Adam Heber gehörig (Vergl. Nr. 7.) 115. Peter Paul Fl.	11.	4	70	W.		10—20
Nasse Rotte F.; ä. Z. } später zum — Nasse Rotte Sp.; wahrscheinlich ident mit Wolfgang Sp. } Schwalbner Flügel gehörig	8.	—	60	N.		10—80

Wahrscheinlich:
Johannes F.
Johannes im Lustgarten
Deutsches Haus

(Vergl. Anhang.)

9.) In der Filzheyde

Wahrscheinlich:
Große Alexander } später zu
Friedefürst F. } Wolfgang Maasen gehörig (Vgl. Nr. 8.)
Pochers Lehn
Neue Kurfürst zu Sachsen Ob. Maasen

(Vergl. Anhang.)

10.) Am Widdersberge

Bergkappe und Heilige Dreifaltigkeit s. Jung Wild Schwein

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
— St. Anna MG. } ident 132. Freudenstein MG. }	8. 4	.	.	10—12
133. Milde Hand Gottes MG.				
— Traugott Wagsfort Fl. (Wagfort Fl.); vielleicht die Fortsetzung des Bernhardt Fl.	11. 4	75	W.	24—36
Renkert St. und F.				
134. Renkert Fl.	11. 4	70	W.	3—16
Reich Gottes F.				
Wahrscheinlich:				
Döhnel St.				
— Unben. Fl.	10. 4	.	W.	6— 8
(Vergl. Anhang.)				
13.) Am Glösberge				
Himmelfarth (Himmelfarth Christi) F.				
135. Christi Hilfe Fl.	10. 4	65	O.	12—18
136. Hilfe Gottes Fl.	10. 4	80	O. W.	8—20
137. Führung Gottes Fl.	11. 4	75	W.	6— 9
— Neu Absicht Fl.; vielleicht ident mit Maria Magdalena Fl. (S. 139.)				
138. Kutscher Sp.				
St. Johannes F. } jetzt zu Himmel- 139. St. Johannes MG. } farth gehörig	3. — 4. 4	65	N.	8—16
Himmlisch Heer F.				
140. Jung Himmlisch Heer Fl.				
Gabe Gottes F.				
— Gabe Gottes Fl.				
Oberer } Klingelsporn; spä- Unterer } ter zu Eiserner Landgraf gehörig — Klingelsporn. Fl. Gangzug (S. 141.) gelegen } insgesamt auf dem St. Cathriner				

	Ohngefähre mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mltg.	Zoll
Silber Hofnung F.				
Wilder Türke F.				
St. Margaretha				
Nußstaude				
Seegen Gottes				
(Vergl. Anhang.)				
12.) Im Göpnitzgrunde bei Zschorlau				
Bernhardt F.; ä. Z. } Gottes Schickung F.; n. Z. }				
127. Neu Geschick Fl.	10. 4	60 / 80	O.	6— 8
128. Bernhardt Fl.; vielleicht die Fortsetzung des Traugott Wagsfort Fl.	11. 1	75	W.	24—36
129. Gottes Schickung Fl.; ident mit Glück Stern Fl.	10. 4 / 11. 4	60 / 80	W.	6—18
Todtengrube ä. Z.; wahrscheinlich auf Gottes Schickung Fl. gelegen				
Glück Stern St.				
— Glück Stern Fl. ident mit Gottes Schickung Fl.	12. —	70	W.	40
Silberkammer F. und St.				
St. Anna F. und Freudenstein (oder am Freudenstein)				
Alter Freudenstein				
Neuer Freudenstein				
Enoch } St. Anna F. } wahrscheinlich ident; vielleicht in der				
130. St. Anna Fl. } Fortsetzung des Maria Magdalena Fl.;				
Maria Magdalena St.; ä. Z. } Troster St.; n. Z. }				
131. Maria Magdalena Fl. vielleicht ident mit Neue Absicht Fl. } ident	10. 4	45	W.	3— 4
— Kolb Fl. } ident				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
147. Unterstützung Sp.; in obern Sohlen — Treue Freundschaft Sp.; in tiefern Sohlen } ident	5. 4	66	N.	4— 6
17.) In Naschau				
Gottes Geschick St. u. F. am Graul				
148. Gottes Geschick Steh. . .	2. 4	75 80	O.	6—18
—* Neu Geschick Sp.; Fortsetzung des Teubners Hofnung Fl. . . .	9. —	65	S.	2—12
149. Carl Steh.	2. 6	70	W.	3—35
— Hartmann MG.; ident mit Richter MG.	4. —	70	S.	1— 6
— Neue Refier Steh. — Große Christoph Steh. } (u.) — Herbst Fl.				
St. Catharina F. am Graul; Beilehn von Gottes Geschick F.				
150. St. Catharina Fl.	10. 4	50	O.	5—12
151. Traugott Fl.; ident mit Christian Fl.	11. —	50	O.	2— 4
152. An Gottes Seegen ist Alles gelegen Fl.	11. —	50	O.	2— 4
153. Susanne Steh.; ident mit Gute Aussicht Steh.	2. —	70	O.	1—10
154. Hilfe Gottes Steh.	1. 4	70	O.	2— 4
155. St. George Fl. — Reiche St. George Steh. } wahrscheinlich ident	12. 4	80	W.	3— 6
— Gute Aussicht Steh.; ident mit Susanne Steh.	2. —	70	O.	1—10
156. Seegen Gottes macht reich Fl.	10. 4	45	O.	1— 8
157. Richter MG.; ident mit Hartmann MG.	3. 4	70	O.	1— 6
Stamm Assur am Graul				
158. David Fl.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
— Christian Fl. } ident mit Traugott Fl.	11. —	45	O.	3— 8
— Ernst Fl. }				
— Weiße Schaaf Fl.; im mittäglichen Felde } ident	11. 4	75	O.	4— 6
159. Frisch Glück Fl. im mitternächtlichen Felde }				
— Goldbergs Andenken MG. (u.)				
— Fröhlich MG. } ident (u.)				
— Ulrike MG. }				
— Köhlers Hofnung MG. (u.)				
— Unben. Fl.	12. —	80	W.	18
Seegen Gottes und Unverhofft Glück F. am Knoch				
160. Bergmann Fl. }	11. 4	35	W.	1— 5
161. Bergmann Steh. }	1. —	.	W.	.
Wahrscheinlich:				
Aller Heiligen St.				
— Trau auf Gott Steh. . . .	2. 6	.	.	.
— Unben. MG.	.	90	—	½— 2
Gerber St.				
— Concordia Fl. (u.)	11. 4	60	W.	3
Heinrich St.				
— Heinrich Fl. (u.)	12. —	80	W.	10—12
18.) In Bockau				
St. Johannes E. } ä. Z.				
St. Johannes F. }				
St. Johannes s. Auferstehung F. s. Felix St.; n. Z. }				
162. St. Johannes Fl. im mittäglichen Felde } ident	10. 6	65	W.	6—24
— Auferstehung Fl. im mitternächtlichen Felde }				
163. Seegen Gottes MG.				
Gabe Gottes F.				
— Gabe Gottes Fl.; vielleicht ident mit St. Johannes Fl. . . . . (Vergl. Anhang.)	10. 6	65	W.	12

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittler Mächtigk
	Stunde			Zoll
19.) In Sosa und an der Spitzleithe				
Wahrscheinlich: Sosaer Glück				
Wismuthgang *)				
Gott seegne beständig	6. —			
Beglückter Neujahrwechsel Sp. . .	9. —			
(Vergl. Anhang.)	7. —	.	N.	20
B.				
Noch nähere Erörterung bedarf das Vorkommen von Kobold- und Wismutherzen in der Masse einiger zu nachstehenden Formationen gehöriger Gänge:				
1.) Zur Rothenberger Formation				
a.) An der Spitzleithe bei Blauenthal				
Seegen Gottes F. Hennig St. Gott seegne beständig				
Gott seegne beständig Fl.	11. 4	80	W.	120
Wahrscheinlich: Junger St. Johannes (St. Johannes) F.				
(Vergl. Anhang.)				

*) Nach mündlichen Nachrichten das Gegentrum von dem in Eibenstöcker Revier unter dem Namen Friedliche oder Freundliche Gesellschaft an der Kleinen Bockau (S. 23. Anm.) bebauten Wismuthgange.

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.		Zoll
— Christian Fl. } ident mit Traugott — Ernst Fl. } Fl.	11. —	45	O.		3— 8
— Weiße Schaaf Fl.; im mittäglichen Felde } ident	11. 4	75	O.		4— 6
159. Frisch Glück Fl. im mitternächtlichen Felde } ident					
— Goldbergs Andenken MG. (u.)					
— Fröhlich MG. } ident (u.) — Ulrike MG. } ident (u.)					
— Köhlers Hofnung MG. (u.)					
— Unben. Fl.	12. —	80	W.		18
Seegen Gottes und Unverhoft Glück F. am Knoch					
160. Bergmann Fl. }	11. 4	35	W.		1— 5
161. Bergmann Steh. }	1. —	.	W.		.
Wahrscheinlich:					
Aller Heiligen St.					
— Trau auf Gott Steh. . . .	2. 6	.	.		.
— Unben. MG.	.	90	—		½— 2
Gerber St.					
— Concordia Fl. (u.)	11. 4	60	W.		3
Heinrich St.					
— Heinrich Fl. (u.)	12. —	80	W.		10—12
18.) In Bockau					
St. Johannes E. } ä. Z. St. Johannes F. } ä. Z. St. Johannes s. Auferstehung F. s. Felix St.; n. Z.					
162. St. Johannes Fl. im mittäglichen Felde } ident — Auferstehung Fl. im mitternächtlichen Felde } ident	10. 6	65	W.		6—24
163. Seegen Gottes MG.					
Gabe Gottes F.					
— Gabe Gottes Fl.; vielleicht ident mit St. Johannes Fl. . . . . (Vergl. Anhang.)	10. 6	65	W.		12

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähr mittlere Mächtigkeit
	Stunde		Grd.	Wltg.	Zoll
10.) In Sosa und an der Spitzleithe					
Wahrscheinlich: Sosaer Glück					
Wismuthgang *)					
Gott seegne beständig	6. —				
Beglückter Neujahrwechsel Sp. . .	9. —		.	.	.
(Vergl. Anhang.)	7. —		.	N.	20
B.					
Noch nähere Erörterung bedarf das Vorkommen von Kobold- und Wismutherzen in der Masse einiger zu nachstehenden Formationen gehöriger Gänge:					
1.) Zur Rothenberger Formation					
a.) An der Spitzleithe bei Blauenthal					
Seegen Gottes F. Hennig St. Gott seegne beständig Gott seegne beständig Fl.	11.	4	80	W.	120
Wahrscheinlich: Junger St. Johannes (St. Johannes) F.					
(Vergl. Anhang.)					

*) Nach mündlichen Nachrichten das Gegentrum von dem in Eibenstöcker Revier unter dem Namen Friedliche oder Freundliche Gesellschaft an der Kleinen Bockau (S. 23. Anm.) bebauten Wismuthgange.

b.) Am Dürrberge bei Sosa

Wahrscheinlich:
Frisch Glück

(Vergl. Anhang.)

c.) Bei Aue

Wahrscheinlich:
Neue Hofnung

2.) Zur Elbenstöcker Zwitter-Formation

Urbanus F.

Zweite Abtheilung.

Kupfererz-Formationen.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
I. Voigtsberger Formation.				
Bei Hartmannsdorf				
Eiserne Hofnung F.				
1. Eiserne Hofnung Sp.	8. 4	85	N.	80-120
II. Seifener Formation.*)				
Bei Schönheide				
Vielleicht:				
Neuer Seegen Gottes St. in der Ziegenleithe				
— Neu Seegen Gottes Sp. . .	5. —	80	S.	20
— Unben. Steh.	3. —	85	O.	20
Osterlamm an der Guten Herberge				
*) Ganz problematisch ist zur Zeit noch eine Kupfererz-Gangformation der Zwickauer Gegend				
1.) Bei Stenn				
Seegen Gottes St.	7. —	75	N.	6—12
Zwei unbenannte Trümer	8. —			12—24
2.) Bei Zwickau				
Zufällig Glück □ F.				

Dritte Abtheilung.

Eisensteinformationen.

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähr mittlere Mächtigk Zoll
I. Rothenberger Formation.				
A. Selbstständig.				
1.) Bei Lindenau				
Junger St. Cathrinen St.				
1. Unben. Fl.	9. 4	80	N.	4—1
Wahrscheinlich:				
Unterm Bärenloche bei Schneeberg; ä. Z.				
2.) Bei Oberschlema				
Arnold F. am Wolfsberge (Bleikugelberg)				
Rother Felsen St. und F.				
2. Rother Felsen Steh.; Nebentrum des Rothen Kammes	2. —	75	W.	10
3. Eiserne Krone Fl.	9. — / 10. -	80	W.	10—1
Clara St. und F.				
4. Clara Fl.; das rothe Trum . .	11. 4	55	W.	30—3
3.) Am Keilberge				
5. Purpurgang; in der mitternächtlichen Fortsetzung des Rothen Kamm				
4.) Am Brünlasberge				
Freude mit Glück F.				
6. Freude mit Glück Fl.				

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde		Grd.	Wtg.	Zoll
11.) Bei Burkhardsgrün					
Thereſia F. ſ. Oſterlamm St.; (an der Ochſentränke)					
— Thereſia Steh. } Trümer des Schwalbner Zugs	2. —		85	W.	10—60
— Mädler Steh. }	2. —		85	W.	10—60
In den Seifen } in der Fortſetzung					
Unben. Fl. } der Gänge	.		.	.	24
Am Steinberge } an der					
Unben. Fl. } Spitzleithe					
Wahrſcheinlich:					
St. Johannes F. unterm Streitberge					
12.) An der Spitzleithe					
St. Michaelis } ä. Z.; ſpäter zu					
Seegen Gottes F. } Gott ſegne					
Chriſtoph St. } beſtändig					
Hennig St. } gehörend					
Gott ſegne beſtändig F.					
25. Gott ſegne beſtändig Fl. . .	11.	4	80	W.	120
26. Seegen Gottes Fl.	10.	4	85	W.	120
27. Hennig Fl. } ident	11.	4	85	W.	60
— St. Michaelis Fl. }					
28. Unben. Fl.	11.	4	80	W.	120
Urbanus St. und F.; ä. Z.					
29. Urbanus Fl.	11.	4	68	W.	160 — 400
St. Johannes F.					
Himmelfarth Chriſti					
Hofnung Gottes					
Auguſta F.					
Junger Bär F. und St. bei Blauenthal; Beilehn von Gott ſegne beſtändig					
30. Junger Bär Fl.	10.	4	80	W.	20

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Mtg.	Ohngefähr mittler Mächtig Zoll
7.) Bei Muldenhammer				
Schmiedel St. und F.				
16. Schmiedel Steh.	2. —	85	O.	20
Eibenstöcker Gesellschaft am Hempelsberge				
17. Unben. Fl.	11. —	.	.	.
(Vergl. Anhang.)				
8.) Bei Neidhardtsthal				
Albert F.				
18. Albert Fl. } an der Holzecke	11. —	.	.	120
Maria Lichtmeß }				160
Vogler F. und 2. bis 4. Maas				
19. Vogler Steh.	1. 2	85	W.	6—
Meyer St. s. Neubeschert Glück F.				
20. Neu Beschert Glück Steh.; das rothe Trum	1. —	85	W.	20—
Bornkindel St., F. und Maasen				
21. Bornkindel Steh.	1. 2	85	W.	6—
Maria F.; im Mariengrund				
22. Maria Steh.	.	.	W.	.
Neu Jahr F.; im Orbisgrund				
23. Neu Jahr Steh.				
Wahrscheinlich:				
St. Johannes F.; am Orbisgrunde				
Johannes F.; an der Holzecke				
(Vergl. Anhang.)				
9.) Bei Wolfsgrün				
Wolfsgrüner F.				
10.) Bei Zschorlau				
24. Unben. Fl. auf der Zschorlauer Höhe; in der Fortsetzung der Gänge an der Spitzleithe				
(Vergl. Anhang.)				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
Bei Burkhardsgrün				
reſia F. ſ. Oſterlamm St.; (an der Ochſentränke)				
Thereſia Steh. } Trümer des Schwalb-	2. —	85	W.	10—60
Mädler Steh. } ner Zugs	2. —	85	W.	10—60
en Seifen } in der Fortſetzung				
ben. Fl. } der Gänge	.	.	.	24
Steinberge } an der				
ben. Fl. } Spitzleithe				
rſcheinlich:				
t. Johannes F. unterm Streitberge				
An der Spitzleithe				
Michaelis } ä. Z.; ſpäter zu				
gen Gottes F. } Gott ſegne				
iſtoph St. } beſtändig				
nig St. } gehörend				
t ſeegne beſtändig F.				
. Gott ſeegne beſtändig Fl. . .	11. 4	80	W.	120
. Seegen Gottes Fl.	10. 4	85	W.	120
. Hennig Fl. } ident	11. 4	85	W.	60
St. Michaelis Fl. }				
. Unben. Fl.	11. 4	80	W.	120
anus St. und F.; ä. Z.				
. Urbanus Fl.	11. 4	68	W.	160 — 400
Johannes F.				
melfarth Chriſti				
nung Gottes				
uſta F.				
ger Bär F. und St. bei Blauenthal; Beilehn von Gott ſegne beſtändig				
. Junger Bär Fl.	10. 4	80	W.	20

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
17.) Bei Lauter				
Ahorn St.				
Himmelsfürst St.				
40. Unben. Fl.	11. —	80	O.	4— 6
Glück mit Freuden St.				
41. Glück mit Freuden Sp. . . .	9. —	70	N.	3
Josephus St.				
42. Unben. Steh.	12. —	70	W.	40
(Vergl. Anhang.)				
18.) Bei Obersachsenfeld				
Seegen-Gottes F. am Kleinen Rammelsberge				
43. Seegen Gottes Steh.				
Lehmberg				
19.) Bei Raschau				
Sieben Brüder St.				
44. Unben. Gangtrümer				
20.) Am Hahn				
Wahrscheinlich: Christian F. } unbenannte Gangtrümer Tiefer Hahn } neben den dortigen Lagern				
21.) Bei Ober-Planitz				
Augenweide F.				
45. Augenweide Fl.	9. 4	60	N.	12—24
22.) Bei Stenn				
Wahrscheinlich: Neugebohrn Kindlein F. s. Seegen Gottes St.				

	Hangendes mittleres			Hangendes mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
heinlich:				
Johannes am Marrbache (Markersbach)				
ier Glück				
h Glück				
nus F.				
lschaft am Stinckenbach				
(Vergl. Anhang.)				
bei Bockau				
rs Glück St. und F.				
ıben. Gang	3. 4 / 4. —	80	N. / S.	4—18
(Vergl. Anhang.)				
bei Aue				
ng zu Gott; ä. Z. / r St. Andreas St.; n. Z.				
lofina Fl.	9. 4	75	N.	24
ofnung zu Gott Fl.; wahrscheinlich die Fortsetzung des vorigen	8. 4	75	N.	18—24
bother Andreas Fl.	10. —	75	W.	40-200
iserne Hilfe Fl.	10. 6	75	W.	12—24
u auf Gott St.				
ertrau auf Gott Fl.; das rothe Trum	11. —	75	O.	40
elfarth				
yphel bei der Auer Silberhütte				
rüder St.				
heinlich:				
nsteingrube bei der Heidelmühle				
Hofnung				
bei Zelle				
s Hofnung St.				
lnben. Steh.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohng mi Mäc
	Stunde	Grd.	Mitg.	S
17.) Bei Lauter				
Ahorn St.				
Himmelsfürst St.				
40. Unben. Fl.	11. —	80	O.	4-
Glück mit Freuden St.				
41. Glück mit Freuden Sp.	9. —	70	N.	3
Josephus St.				
42. Unben. Steh.	12. —	70	W.	40
(Vergl. Anhang.)				
18.) Bei Obersachsenfeld				
Seegen-Gottes F. am Kleinen Rammelsberge				
43. Seegen Gottes Steh.				
Lehmberg				
19.) Bei Naschau				
Sieben Brüder St.				
44. Unben. Gangtrümer				
20.) Am Hahn				
Wahrscheinlich:				
Christian F. } unbenannte Gangtrümer				
Tiefer Hahn } neben den dortigen Lagern				
21.) Bei Ober-Planitz				
Augenweide F.				
45. Augenweide Fl.	9. 4	60	N.	12
22.) Bei Stann				
Wahrscheinlich:				
Neugebohrn Kindlein F. s. Seegen Gottes St.				

	Ohngefähres mittleres Streichen		Ohngefähres mittleres Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd	Mitg.		Zoll
leugebohrn Kindlein Sp.	5. 4	75	N.		40 —
	9. 4		S.		240
fnung Gottes F.					
ttes Seegen F.					
Bei Hartmannsdorf					
av F.					
Gustav Steh.					
(Vergl. Anhang.)					
B. Beiläufig.					
Als abgesondertes Nebentrum Gängen der Auer Formation.					
o dies der Fall ist, ist in der vor- den Aufstellung das zur Rothen- er Formation gehörige (rothe) unter den Gängen dieser Forma- ls selbstständig aufgeführt.					
Sporadisch, in der Masse er zu folgenden Formationen gehöriger Gänge:					
Zur Oberschlemaer For- mation					
rscheinlich:					
derfack					
iser Heinrich.					
Zur Schneeberger Forma- tion					
im Lindenauer Grunde					
ßer Hirsch F.					
alpurger Fl.					
ben. MG.					

Ohngefähres mittleres			Ohn mi
Streichen	Fallen		
Stunde	Grd.	Mitg.	

b.) Am Schimmelsberge

Elisabeth F.
Wilde Mann Fl.
Gesellschafter Zug
Zwickauer Sp.

c.) Am Hohen Gebirge

Oswald F.
Oswald Fl.

Wahrscheinlich:
Adam Heber F.
Adam Heber Fl.
Seegen Gottes Sp.
Gehet auf Fl.

d.) Am Hintergebirge

Wolfgang Maasen
Alexander Sp.

e.) Am Gläsberge

Wahrscheinlich:
Gabe Gottes F.

f.) In Raschau

Wahrscheinlich:
Gottes Geschick F.
Gottes Geschick Steh.
St. Catharina F.

II. Auer Formation.

A. Selbstständig.

1.) Bei Lindenau

Wahrscheinlich:
Rautenstock St.

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Beuthner Sp.	8. 4	.	N.	12—16
Unben. Sp.	7. —	.	.	8—12
Am Filz				
walbner St.				
Jung Schwalbe Steh.; braunes Trum	3. 4	80	W.	18—20
rscheinlich: d. Z.				
t. Agathe F.				
olf Müllers Zug				
Am Gläß- und Brümlasberge				
rung Gottes F. und St.				
Führung Gottes Fl.	10. 4	75	O.	20
Glück St.				
hnachts Freude F.				
ck auf F.				
Unben. Gang	10. 4	85	W.	10—16
hrscheinlich: d. Z.				
osenkranz				
ndreaskreuz				
ohannes der Täufer				
t. Peter				
rei Brüder				
inkenstrauch				
lingesporn				
Am Eichhorn				
ie Hofnung St.				
Unben. Fl.	11. —	.	.	.
Bei Oberschlema				
ber Hofnung am Galgenberge oder Gerichtswald				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
11.) Bei Zwickau				
Anger F. zu Tannhof				
18. Anger Sp.	8. —	90	—	200
12.) Bei Stenn				
Frisch Glück St.				
19. Frisch Glück MG.	5. 4 6. —	60	N.	3—16
Neugebohrn Kindlein F. s. Seegen Gottes St.				
20. Ernst Sp.	7. 6	80	S.	40
21.—23. Unben. Sp.	6. — 7. 4	55 65	S. N.	10-120
13.) Bei Alt- und Neu Schönfels				
Neuglück F.				
24. Neuglück Fl.; vielleicht die mitternächtliche Fortsetzung des Gott gebe Beständigkeit Fl.	10. —	80	O.	80
Davids Rath F.				
25. Davids Rath MG.	3. —	60	O.	40
Alexander F.				
26. Unben. Fl.				
Osterlamm F.				
27. Unben. Fl.				
Gott gebe Beständigkeit F. zu Alt Schönfels				
— Gott gebe Beständigkeit Fl.; vielleicht die mittägliche Fortsetzung des Neu Glück Fl. (Nr. 24.) . . .	10. —	20 75	O.	40-200
— Johannes Steh. (wahrscheinlich)	1. 4 2. —	80	O.	10—18

(Vergl. Anhang.)

	Streichen	Fallen		Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
i Heidelberge				
F.				
ofnung Gottes Sp. } ident ievens Sp. }	8. —			10—12
cht: lian St.				
(Vergl. Anhang.)				
i Zelle und Pfannenstiel				
Taube zu Zelle } ∞ } am Burk- ofnung St. u. F. } = } hards- F. am Lumbach; n. Z. } berge				
ntalie Fl.	9. 4	65	S.	10—24
ir Fl.	10. —	85	O.	10—18
(Vergl. Anhang.)				
i Neidhardtsthal				
St. s. Neu Beschert Glück				
im Marienteiche				
eu Beschert Glück Steh.; das				
braune Trum	12. 5	85	W.	12
mund St.				
egismund Steh.	12. —	90	—	2
(Vergl. Anhang.)				
ei Muldenhammer				
th F. an der Guten Herberge				
lisabeth Steh.	1. 4	90	—	10
heinlich:				
Johannes F. auf der Guten				
Herberge am Windisch Wege				

Vierte Abtheilung.

Zinnsteinformationen.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mktg.	Zoll
I. Eibenstöcker Formation.				
1.) Bei Lindenau				
Wahrscheinlich:				
Backofen				
Mariä Himmelfarth				
2.) Bei Burkhardsgrün				
Wahrscheinlich:				
Georgi F. am Steinberge				
3.) Bei Oberblauenthal				
Wahrscheinlich:				
Gesegneter Schlaf Jacobs auf dem Sachsengüthel				
Planer Leithe				
Münz Zeche				
4.) Bei Muldenhammer				
1. Kleinhempel F.				
5.) Am Rainbächel				
Unverhoft Glück				
2. Unben. Sp.				
6.) Bei Sosa; d. Z.				
Zinngraupen F.				
3. Zinngraupen Sp. } am Dürrberge	7. —	85	S.	400 – 480
Wassersuppe				
Weiße Löwen Zeche am Gläserwege				

	Ohngefähres mittleres			Ohngefähre mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll

B. Beiläufig.

Als abgesondertes Neben- neben Gängen der Rothenberger Formation.

o dieß der Fall ist, ist in der vor- en Aufstellung das zur Auer For- gehörige (braune) Trum unter ängen als selbstständig aufgeführt.

Sporadisch in der Masse zur Schneeberger Formation gehörigen Gänge:

n Hohen Gebirge
ter F.
amin Steh.

n Widdersberge
Wild Schwein F.

n Gößnitzgrunde
stern St.
stern Fl.

Vierte

Vierte Abtheilung.

Zinnsteinformationen.

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Min.
I. Eibenstöcker Formation.			
1.) Bei Lindenau			
Wahrscheinlich:			
Backofen			
Maxia Himmelfarth			
2.) Bei Burkhardsgrün			
Wahrscheinlich:			
Georgi F. am Steinberge			
3.) Bei Oberblauenthal			
Wahrscheinlich:			
Geſeegneter Schlaf Jacobs auf dem Sachſengüthel			
Planer Leithe			
Münz Zeche			
4.) Bei Muldenhammer			
1. Kleinhempel F.			
5.) Am Rainbächel			
Unverhoft Glück			
2. Unben. Sp.			
6.) Bei Soſa; d. Z.			
Zinngraupen F.			
3. Zinngraupen Sp. } am Dürrberge	7. —	85	S.
Waſſerſuppe			
Weiße Löwen Zeche am Gläſerwege			

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
)rſcheinlich: ä. Z.				
t. Johannes F. über dem Neujahrsbrunn				
t. Johannes F. auf dem Dürrenberg				
t. Johannes F. am Marxbach				
)hannes F. im Roſenlöcher Erbwald				
(Vergl. Anhang.)				
Bei Bockau				
)rſcheinlich:				
einſtock				
Bei Stützengrün				
)rſcheinlich:				
t. Johannes F. auf der Guten Herberge				
II. Zinnacker Formation.				
Bei Aue				
he Grube am Heidelsberge				
Unben. Sp.				
hrſcheinlich:				
roſt Iſrael				
t. Johannes an der Viehtrift				
hriſtianus St.				
Unben. Gang				
(Vergl. Anhang.)				
Bei Klöſterlein				
hrſcheinlich:				
uttermilchzeche				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
6.) Bei Obersachsenfeld				
Treue Freundschaft St.				
5. Teubners Hofnung Fl.; das Kiestrum	9. 2 11. –	40 80	S. O.	2—1
6. Treue Freundschafts Hofnung Sp.	.	.	.	6—
Wahrscheinlich:				
Rautenstock F.				
Rautenstock MG.				
7.) Bei Naschau				
Angeblich:				
Stamm Affer F.				
Uhben. Fl.; in der Nähe des Fuchsschachtes	11. 4	65	W.	2—
8.) Bei Bockau				
Wilder Bär				
Tiefer Bär St. an der Habichtskeithe				
7. Bär Fl.; das Kiestrum	10. 4	70 80	W.	6—2
8. Uhben. Steh.	3. 1	75	W.	20
9. Uhben. Fl.	10. 4	70 80	O.	6—3
Wahrscheinlich:				
Erz Engel Michael St.				
Engelschall MG.	5. 4	70	N.	20
Uhben. MG. } wahrscheinlich ident				
Auferstehung Christi } wahrscheinlich ident				
Neu Jahr MG. } wahrscheinlich ident				
9.) Bei Weißbach				
Traugott F.				
10. Traugott Steh.	12. —	75	W.	6—3

B. Beiläufig.

AA. Als abgesondertes Nebentrum neben einigen zur Schneeberger Formation gehörigen Gängen.

Wo dies der Fall ist, ist das zur Schneeberger Formation gehörige (Kobold) Trum unter den Gängen dieser Formation und das zur Thalheimer Formation gehörige (Kies) Trum, vorstehend, als selbstständig aufgeführt worden.

BB. Sporadisch in der Masse einiger zur Schneeberger Formation gehöriger Gänge:

a.) Im Lindenauer Grund

Eisleber St.
Eisleber Fl.

b.) Im Göpnitz Grunde

Renkert St.
Renkert Fl.

Troster St.
Magdalene Fl.

II.

Voigtländische Revier-Abtheilung *)

(nebst eingeschlossenen Vasallen-Revieren.)

Erste Abtheilung.

Silbererz Formation.

Züger Formation.	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
1.) Bei Oelsnitz				
Wahrscheinlich: Silberne E. an der Grohsleithen; ä. Z. Brüder Einigkeit F.				
Brüder Einigkeit Fl.	10. 4	.	.	.
2.) Bei Untertriebelbach an der Fuchsmühle				
Wahrscheinlich: ä. Z. Hoff auf Gott, Walts Hoff auf Gott } ident Concordia				
3.) Bei Brundöbra oder Kottenheide				
Gewisser Seegen St. und F. an der Dreye				
1. Gewisser Seegen Sp.	6. — / 8. —	50	N.	2—4

*) Die nicht mehr zum Königreich Sachsen gehörigen Gruben bei Blankenberg liegen außer dem Plane meiner Arbeit.

B. Beiläufig.

AA. Als abgesondertes Nebentrum neben einigen zur Schneeberger Formation gehörigen Gängen.

Wo dies der Fall ist, ist das zur Schneeberger Formation gehörige (Kobold) Trum unter den Gängen dieser Formation und das zur Thalheimer Formation gehörige (Kies) Trum, vorstehend, als selbstständig aufgeführt worden.

BB. Sporadisch in der Masse einiger zur Schneeberger Formation gehöriger Gänge:

a.) Im Lindenauer Grund

Eisleber St.
Eisleber Fl.

b.) Im Göpnitz Grunde

Renkert St.
Renkert Fl.

Troster St.
Magdalene Fl.

II.

Voigtländische Reſſer-Abtheilung*

(nebſt eingeſchloſſenen Vaſallen-Reſſeren.)

Erſte Abtheilung.

Silbererz Formation.

Züger Formation.	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähr mittle Mächtig Zoll
1.) Bei Oelsnitz				
Wahrſcheinlich:				
Silberne E. an der Grohsleithen; ä. Z.				
Brüder Einigkeit F.				
Brüder Einigkeit Fl.	10. 4	.	.	.
2.) Bei Untertriebelbach an der Fuchsmühle				
Wahrſcheinlich: ä. Z.				
Hoff auf Gott				
Walts Hoff auf Gott } ident				
Concordia				
3.) Bei Brundöbra oder Kottenheide				
Gewiſſer Seegen St. und F. an der Dreye				
1. Gewiſſer Seegen Sp.	6. — / 8. —	50	N.	2—

*) Die nicht mehr zum Königreich Sachſen gehörigen Gruben bei Blankenberg liegen außer dem Plane meiner Arbeit.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
n Gottes St. am Dürrenbach				
egen Gottes Fl.	10. —	.	.	.
auf mit Freuden St. am chneidersberg				
uben. MG.				
rtrum F. am Goldberge				
Ubertrum Steh.	12. —	.	.	.
ei Georgenthal am Schei-nberge				
hofter Seegen Gottes und ottes Glück St.; ä. Z.				
lstolln; n. Z.				
uben. Fl.	9. —	70	S.	10—36
ei Auerbach				
scheinlich:				
gen Gottes F. hinter der Staudenmühle; ä. Z.				
liger Brunn St.				
ei Altensalze				
scheinlich:				
Bleiglanzgang im Salzbacht				

Zweite Abtheilung.

upfer- und Eisen-Formation.

Voigtsberger Formation.

m Eisenberge bei Pöhl

kranz St. und F.

	Ohngefähres mittleres			Ohnge[illegible] mitt[illegible]
	Streichen	Fallen		Mächt[illegible]
	Stunde	Grd.	Wltg.	Zo[illegible]
— Rosenkranz Sp.; vielleicht die Fortsetzung des Schaller Sp. und das Gegentrum des Fischer Sp, .	8. —	70	S.	20—
1. Unben. MG.	4. —	80	W.	40
— Unben. Fl.; vielleicht ident mit Friede Gottes Fl.	11. —	60	W.	30
Friede Gottes F.				
— Friede Gottes Fl.; vielleicht ein Trum des Schaller Sp.	11. —	50	W.	20—
Schaller E., F. und Maasen				
2. Schaller Sp.; vielleicht die Fortsetzung des Rosenkranz und des Amalie Sp.	8. —	80	S.	48—
Frischauf St. und F.				
— Frisch auf Fl.; ein Trum des Schaller Sp.	9. 4 11.—	75	O. W.	2— 12—
Christian F.				
— Christian Sp.; ein Trum des Schaller Sp.	.	.	.	30
Kunigunde F.				
3. Kunigunde Fl.	11. —	85	W.	40
Fridolin F.				
4. Fridolin Fl.	9. —	70	S. N.	40—
Henriette F.				
5. Henriette Fl.	9. —	60	S.	12—
Rautenkranz St. u. F.				
6. Rautenkranz Fl.	9. —	.	N.	40

2.) In der Gegend von Pöhl

Amalie F. beim Hammer

— Amalie Sp.; wahrscheinlich die mittägliche Fortsetzung des Friede Gottes oder Schaller Sp.

Augustus Glück (Augustens Glück) St. an der Gölischleithen

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde			Zoll
Wahrscheinlich:				
Unverhoft Glück am Straßberger Wege	.	.	.	160
9.) Bei Thiergarten				
St. George; ä. Z. } ident				
St. Johannes; F. u. St.; n. Z. } ident				
27. Unben. Fl.	11. —	.	.	30
28. Unben. MG.	1. —	.	.	15—30
10.) Bei Unterweischlitz				
Doppelter Adler F. am Galgenberge				
29. Doppelter Adler Sp. (in Abend) } wahrscheinlich ident				
Gotthelf Schaller F.; ebendaselbst } wahrscheinlich ident				
— Gotthelf Schaller Sp. (in Morgen) } wahrscheinlich ident				
Jacob F. am Täftelberge (Deichselberge)				
30. Jacob Fl. (in Mitternacht-abend) } wahrscheinlich ident				
Goldner Löwe F. an der Hammerleithe } wahrscheinlich ident				
— Goldner Löwe Fl. (in Mittag-morgen) } wahrscheinlich ident				
Wahrscheinlich:				
Treue Brüderschaft				
11.) Bei Berglas				
Wahrscheinlich:				
St. Lorenz; ä. Z.				
12.) Bei Groß-Zöbern				
Wahrscheinlich:				
Tobias St.				

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Oh m Mä
	Stunde			
5.) Bei Krieschwitz (Trieschwitz)				
Christian F. am Ziegenberge				
15. Christian Fl.				
Gottes Beschert Glück (Gott beschert Glück) ebendaselbst				
16. Gottes Beschert Glück Sp.				
Concordia F. am Kirchpöhl				
17. Concordia Steh.				
Friedrich August St. am Langenberge				
18. Friedrich August Fl.				
6.) Bei Jobes				
Herrmann; ä. Z. } ident				
Wilhelmine F.; n. Z. } ident				
19. Wilhelmine Fl.	12. —	55	W.	40
Tannebaum F.				
20. Tannebaum MG.	3. 4	.	W.	24
7.) Bei Auerbach				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Jerusalem St.;				
Hund F.;				
8.) Bei Plauen				
Hofnung F.				
21. Hofnung Fl.	9. 4	70	S.	5
Goldner Löwe St.				
22. Goldner Löwe Fl.				
Seegen Gottes F. am Katzenpöhl				
23. Unben. Fl.	10. —	.	.	
24. Unben. Steh.	1. —	.	.	
25. Zum guten Glück; ä. Z. } auf dem				
Neuer Seegen Gottes F.; } Zaderaberge				
n. Z. }				
Tröster St.				
26. Unben. Fl.				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wtg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Junge Faltigkeit				
Seegen Gottes F. im Planschwitzer Pfarrholze	10. —	70	W.	10—15
17.) Bei Schönbrunn				
St. Burkhardt St. und F. am Dockberge				
39. St. Burkhardt Fl.	10. 4	65	N.	160 — 400
Wahrscheinlich:				
Der Obere Höllkrücker (Hellbrücker, Hollbrücker, Hellkrücker) Zug	11. —	.	.	.
Der Untere Höllkrücker Zug	9. 4	.	.	.
St. Johannes Zug				
18.) Bei Bösenbrunn				
Neue Hofnung St. und F.; Beilehn vom St. Burkhardt				
40. Neue Hofnung Steh.	3. —	40	W.	.
41. Neue Hofnung Fl.	11. 4	.	W.	30
42. Unben. Gang	12. —	75	W.	.
Seegen Gottes St. und F. an der Mühlleithen				
43. Seegen Gottes Steh.	12. —	70	O.	12—40
Brüder Einigkeit F. an der Mühlleithen				
44. Brüder Einigkeit Fl.	9. 4	70	N.	20—60
Grüne Tanne F. } insgesamt				
Kleine Grüne Tanne F. } auf				
Junge Grüne Tanne F. } dem				
45. Grüne Tanne Fl.	10. 4	85	O.	40-120
Gesellschaft F.				
46. Gesellschaft Fl.	12. —	55	W.	40
St. Michaelis F. und St. (Michaelizeche) im Magwitzer Holze				
47. St. Michaelis Fl.	11. —	70	O.	20—40

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohng mitt
	Stunde	Grd.	Mitg.	Mäch
13.) Bei Rosenberg				
Frisch Glück F. und St.				
— Frisch Glück Fl.; die mitternächtliche Fortsetzung des Dreifaltigkeit Zug				
14.) Bei Geilsdorf				
Friedrich F. und St.				
31. Friedrich Fl.	11. —	85	O. W.	20–
Engel Gabriel F.				
32. Engel Gabriel Fl.	10. —	70	W.	6–
Hofnung Gottes F. (Neue Hofnung Gottes)				
33. Hofnung Gottes Sp.				
Zweifelhaft:				
Simon Petrus } wahrscheinlich				
Zwei Brüder St. } ident				
Carls Stein (Karlstein)				
15.) Bei Kröbes oder Schwand				
Augustus F. auf der Platte				
34. Augustus Fl.	9. 4	.	.	.
16.) Bei Planschwitz				
Weinels Grube; d. Z.				
Heilige Dreifaltigkeit (Dreifaltigkeit) St. und F.; n. Z.				
35. Heilige Dreifaltigkeit Fl. . . .	10. 4	85	W.	40–
36. Unben. Fl.	8. 4	70	S.	80
Preusisches Glück F.				
37. Preussisches Glück Fl.	10. —	.	.	.
Glück mit Freuden F.				
— Glück mit Freuden Fl.; wahrscheinlich ein Trum des vorigen				
Kunst F.				
38. Kunst Fl.; in Mitternacht } ident				
Schöner Pöhl F. } ident				
— Schöner Pöhl Fl.; in Mittag } ident				

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Ohngefähre mittlere Mächtigkeit Zoll
cheinlich: ä. Z.				
ge Faltigkeit				
jen Gottes F. im Planschwitzer Pfarrholze	10. —	70	W.	10—15
ei Schönbrunn				
rkhardt St. und F. am Dockse ge				
t. Burkhardt Fl.	10. 4	65	N.	160 — 400
cheinlich: Obere Höllkrücker (Hellbrücker, Hollbrücker, Hellkrücker) Zug	11. —	.	.	.
Untere Höllkrücker Zug	9. 4	.	.	.
Johannes Zug				
Bei Bösenbrunn				
Hofnung St. und F.; Beilehn n St. Burkhardt				
Neue Hofnung Steh.	3. —	40	W.	.
Neue Hofnung Fl.	11. 4	.	W.	30
Inben. Gang	12. —	75	W.	.
n Gottes St. und F. an der ühlleithen				
Seegen Gottes Steh.	12. —	70	O.	12—40
r Einigkeit F. an der Mühlhen				
Brüder Einigkeit Fl.	9. 4	70	N.	20—60
Tanne F. } insgesamt				
e Grüne Tanne F. } auf				
Grüne Tanne F. } dem				
Grüne Tanne Fl.	10. 4	85	O.	40-120
lschaft F.				
Gesellschaft Fl.	12. —	55	W.	40
ichaelis F. und St. (Michaezeche) im Magwitzer Holze				
St. Michaelis Fl.	11. —	70	O.	20—40

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohnge mitti mächti
	Stunde		Grd.	Mitg.	Fe
Antonie F.					
48. Antonie Fl.	11.	4	85	W.	5—
Sächsisches Glück F.					
— Sächsisches Glück Fl.; wahrscheinlich die mitägliche Fortsetzung des Antonie Fl.	11.	—	85	W.	6—
Härtel F.					
49. Härtel Fl.	11.	4	50	O.	20—
Wahrscheinlich: ä. Z.					
Englischer Gruß					
St. Johannes					
19.) Bei Dröda					
Frisch Glück F.					
50. Frisch Glück Steh.	.		.	.	12—
20.) Bei Oechengrün					
Daniel F.					
51. Daniel Fl.	10.	4	70	W.	8—
21.) Bei Bobenneukirchen					
Eutropius F.					
52. Eutropius Fl.	10.	4	.	W.	3—
22.) Bei Ramoldsreuth					
Treue Freundschaft St.					
53. Treue Freundschaft Fl.	10.	4	80	W.	40
23.) Bei Wiedersberg					
Wahrscheinlich: ä. Z.					
Isaak St.					
Jakob					
Tiefer flacher Sp.	8.	—	75	NO.	30
Hohe Sp.	9.	—	.	.	.
24.) Bei Leubetha					
Eiserner Bürger F. und St.					

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde		Grd.	Wtg.	Zoll
l. Eiserner Bürger Steh,	1. —		.	.	10—30
rner Bauer F. und St.					
. Eiserner Bauer Sp.	8. 4		75	S.	6—36
tlob F.					
. Gottlob Sp.	6. 6		85	N.	20—24
) Auf Rottenheyde					
lleicht:					
urz F.					
) Bei Adorf					
rner Bergmann F.					
. Eiserner Bergmann Fl.	11. 4		.	.	16—20
) Bei Brambach					
rscheinlich:					
rme Gabe; ä. Z.					
) Bei Brundöbra am Goldberge					
er Mond St.					
. Neuer Mond Sp.	6. —		.	.	2—12
ria Himmelfarth F.					
. Mariä Himmelfarth Sp.					
Glück F.					
. Neu Glück MG.	6. —		.	.	3—16
arias F.					
. Zacharias Sp.					
rung Gottes St.					
. Führung Gottes MG.	.		.	.	10
n und Gottes Gabe F.					
. Sonn und Gottes Gabe MG.	5. 4		.	.	10—30

Dritte Abtheilung.

Eisensteinformation. *)

Struther Formation.	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mtg.	Ohngefähr mittlere Mächtigk Zoll
1.) Bei Auerbach				
Frisch Glück St.				
1. Unben. Sp.	8. —	75	S.	10—3
Wahrscheinlich:				
Braune Grube				
2.) Bei Rodewisch				
Wahrscheinlich:				
Seegen Gottes F.				
3.) Bei Reiboldsgrün				
2. Neugebohrn Kindlein; ä. Z. Natalie F. und St.				
3. Natalie Steh.	12. —	.	W.	8—2
4.) Bei Friedrichsgrün (V. R.)				
Osterlamm F. am Runden Hübel				
4. Osterlamm Fl.	9. —	.	.	.
5.) Bei Tannebergsthal				
Karl F. und St.				
5. Unben. Sp.				

*) Die Eisensteingruben bei Reichenbach, Lengefeld, Falkenstein und Oberhainsdorf sind hier nicht aufgeführt, weil ihre Lagerstätte keine Gänge sind.

	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Zoll
ei Gottesberg (V. R.)				
lschaft F. und St. am Neuberge				
eſellſchaft Fl.	10. —	80	W.	10—30
ei Georgenthal				
ſcheinlich:				
ißer Hirſch	10. 4	.	.	. .
ei Oberſachſenberg				
ers. Zeche St.				
leuthers Zeche Fl.	8. 4	80	N.	10—20
n den Schöneckiſchen Zäldern				
lich:				
ang F.				
önheyde F.				
Bei Planſchwitz				
eorg F.				
it. Georg Fl.				
Bei Reißig				
Gott F. und St. im dritten				
öſengraben				
nben. Steh.	1. —	.	.	.
Bei Möſchwitz				
cht die dortigen Schürfe.				
Bei Plauen				
iverhoft Glück				
Bei Mösbach (Meßbach)				
cht die dortigen Schürfe.				

Vierte Abtheilung.

Zinnsteinformationen.

	Ohngefähres mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Wltg.	Ohng… mitt… Mächt… Z…
I. Gottesberger Formation.				
1.) An der Winselburg				
Himmelfarth St.				
1. Himmelfarth Steh.				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Alte Schiefer				
Alte Tanneberg				
Neu Beschert Glück				
2.) Am Neuberge (Neidberge, Neyberge. V. R.)				
Alter Grumt Stock				
2. Grumtstock Sp.	6. 4	.	.	3-
Glücksburg; wahrscheinlich die Fortsetzung des Grumtstock Sp.				
3. Dreifaltigkeit; ä. Z.				
3.) Bei Morgenröthe (V. R.)				
Maria F. und St. (Marienzeche)				
4. Maria Sp.	5. 4	.	.	1
5. 6. Zwei unben. Sp.	8. —	.	.	1
4.) Am Gottesberge (V. R.)				
Wahrscheinlich: ä. Z.				
Weite Grube	11. —	50	W.	1
Waschblei				
Alte Geyerzeche (Geyerschächte)	6. —	90	—	2
Wags mit Gott				

	Ohngefähres mittleres			Ohngefähre mittlere
	Streichen	Fallen		Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
Gottes				
s St. (Thomaszeche) } zweifel-				
t St. } haft				
uersberger Formation.				
Brundöbra				
ristbescherung St. und F.				
dem Neuen Graben				
Christbescherung Fl.; ident mit				
iverhoft Glück Fl. . . .	10. 4	55	W.	20—70
iachtsbescherung Fl. . . .	10. 4	.	.	8—40
iachtsbescherung MG. . .	3. 4	.	.	6—12
. Steh.; vielleicht der Herbst				
lück Steh.	2. 4	.	.	3— 4
r F. und St. über dem Neuen				
n				
Jahr MG.	5. 4	.	N.	5—13
ig Fl.	11. 4	.	.	.
. Fl.	11. —	.	.	2— 3
s F. über dem Neuen Graben				
nus Fl.	10. —	.	.	10—20
Braunbache und der				
unleithe bei Brundöbra				
ft Glück F. und St.				
hoft Glück Fl.; ident mit Neue				
hristbescherung Fl.				
us F.				
tius Sp.	7. —	.	.	.
	9. —			
inlich:				
Zug				
Tannbach				
lück Tiefer St.				
ft Glück Steh.	12. —	85	O.	4— 8

	Abgeführtes mittleres Streichen Stunde	Fallen Grd.	Fallen Mitg.	Abgef. mittl. Mächti
11. Sommer Fl.	10. —	.	.	40
12. Winter Fl.	11. —	.	.	.
13. Frühling Fl.	10. 4	.	.	.
Drei Brüder St.				
— Drei Brüder Fl.; das Gegentrum des Alter Johannes Fl.	11. 4	40	W.	2—
14. Drei Brüder MG.	5. 4	70	N.	20
15. König David Fl.	10. 4	70	W.	12—
Alter Johannes St.				
16. Alter Johannes Fl.; das Gegentrum des Drei Brüder Fl.	11. —	.	.	18
Kleiner Johannes F.				
17. Kleiner Johannes Fl.	11. – 12. – 1. –	60	W.	3—
4.) Am A Wege und am Schwerdter Wege				
Friedrich August St. am A Wege				
18. Friedrich August MG.				
19. Unben. Fl.	10. 4	.	.	6—
20. Siebenschläfer Fl.	10. 4	50	W.	20
21. Neue Glück MG.	4. —	.	.	6
Treue Freundschaft F. am Schwerdter Wege				
22. Treue Freundschaft Fl.	9. 4	60	SW.	15—
Wahrscheinlich:				
Getreue Brüderschaft				
Petri Pauli				
Christian Michael				
Gottes Bescherung				
Seegen Gottes F. beim A Wege				
Seegen Gottes F. am Schwerdter Wege				

	Ohngefähres mittleres Streichen		Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde		Grd.	Mitg.	Zoll
Im Goldberge					
ph F. und St. Joseph Fl.	9.	4	55	W.	6—18
liche Hilfe und Seegen Gottes St. Göttliche Hilfe Fl.	10.	4	.	.	20
Seegen Gottes Steh.	12.	—	.	.	.
Im Mittelberge					
leicht: wisser Seegen St. (zum Theil)					
Im Hornflügel (dem Scheibenerg gegenüber)					
ohanna F. (auch Krummes Kühorn genannt)	1.	—	.	.	.

Fünfte Abtheilung.

Kobold-Formation.

Pirker Formation.

A. Selbstständig.

Pirk und Magwitz

ph F. und St. im Rosenthal Joseph Fl.; wahrscheinlich die mitternächtliche Fortsetzung des Friedrich Wilhelm Fl.	11.	—	80	O.	6—80
linden. Sp.	8.	4	75	N.	18
drich Wilhelm St.					

	Ohngefähres mittleres			Ohnge mitti
	Streichen	Fallen		Mächti
	Stunde	Grd.	Mtg.	Z°
— Friedrich Wilhelm Fl.; wahrscheinlich die mittägliche Fortsetzung des Joseph Fl.				
3. Unben. Sp.				
B. Sporadisch				
in der Masse einiger Gänge, die zu nachstehenden Formationen gehören:				
1.) Zur Züger Formation				
Wahrscheinlich:				
Bei Brundöbra				
Seegen Gottes St.				
Seegen Gottes Fl.				
2.) Zur Voigtsberger Formation				
a.) Bei Schönbrunn				
St. Burkhardt am Docksberge				
Wahrscheinlich:				
St. Johannes; ä. Z.				
b.) Bei Bösenbrunn oder Magwitz				
Michaelis F. und St. bei den Kulmhäusern				
St. Michaelis Fl.				
c.) Bei Unterweischlitz				
Wahrscheinlich:				
Doppelte Adler F.				

Sechste Abtheilung.

Arsenkies Formation.

Thalheimer Formation.	Ohngefähres mittleres Streichen	Fallen		Ohngefähre mittlere Mächtigkeit
	Stunde	Grd.	Mitg.	Fuß
1.) Bei Plauen				
Gabriel F. } an der 1. Gabriel Steh. } Syrauer Hofnung Gottes F. } alten 2. Hofnung Gottes Fl. } Straße	3. —	.	O.	5— 6 20
Wahrscheinlich:				
Unverhofft Glück vor dem Syrauer Thore				
Gnade Gottes bei Dobenau				
Seegen Gottes F. am Rathsholze beim Tannenhübel				
2.) Bei Adorf				
Wahrscheinlich:				
Brandseegen mit Gottes Hilfe F. an der Hohen Straße				
Brandseegen mit Gottes Hilfe Fl.				
3.) Bei Eschebach				
Friedrichs Glück St. 3. Friedrichs Glück Sp.	6. —	.	.	.
4.) Bei Gottesberg (V. R.)				
Wahrscheinlich:				
Silberner Grumtstock; } am d. Z. } Neus Kleiner Grumtstock F. } berge				
Kleiner Grumtstock MG. . . .	5. —	80	N.	3—10

		Ohngefähres mittleres			Ohngefähr mittle
		Streichen	Fallen		Mächtig
		Stunde	Grd.	Mtg.	Zoll
5.) Am Silberteiche (W. R.)					
4. Neuer Seegen Gottes St. und F.; ä. Z. Frisch Glück; n. Z. Neue Hofnung	ident	7. 4	45	S.	18—2
6.) Am Sachsenberge					
Wahrscheinlich: Walts Gott die heilige Dreifaltigkeit					
7.) Bei Friedrichsgrün					
Wahrscheinlich: Frisch Glück St. und F. an der Breiten Haide					
Frisch Glück Sp.		6. —	70	N.	1—1

Beilagen.

Im Erzgebirge.

Und das ja ſelber iſt der Brief,
Den Gott dort in den Abgrund tief
Geſchrieben mit dem Finger wahr
In Silberzeilen hell und klar,
Von aller Art an Erz und Stein
Geſchloſſen in der Erde Schrein
Hab' ich dem kleinen Sachſenland
Ein gut Theil gnädig zugewandt.

Kuhn.

Erſte Beilage.

Tabellariſche Ueberſichten über die Numeriſchen Verhältniſſe der verſchiedenen Erz Gangformationen.

Aus den ſyſtematiſchen Aufſtellungen der Erſten Abtheilung S. 11 bis 182, ſowie der Zweiten Abtheilung S. 1 bis 184 reſultiren einige numeriſche Ueberſichten, ſowohl in Bezug auf die ſelbſtſtändigen, als in Bezug auf die ſporadiſchen Formationen, aus denen man ein ohngefähres Anhalten, nicht allein für das Verhältniß einer Formation oder Formationsgruppe gegen die andere, ſondern auch für das Verhältniß der Metallführung in einer Reſier gegen die andere, entnehmen kann.

Um möglichſt ſicher zu gehen, habe ich bei den nachſtehenden numeriſchen Aufſtellungen nur ſolche Gänge berückſichtigt, deren Selbſtſtändigkeit und Formationscharacter unzweifelhaft war; übrigens iſt dabei folgendes Verfahren beobachtet worden:

1.) von der Zählung ſind ausgeſchloſſen worden:

a.) alle Gänge, deren Identität mit andern nahmhaften Gängen gewiß oder wahrſcheinlich war;

b.) alle Gänge, die als abgehende Trümer, oder als Gefährten, oder als Gegentrümer, oder als Fortſetzungen, andern nahmhaften Gängen angehören;

c.) die Gruben und Gänge, die in den Anhängen der Dritten Abtheilung nachgetragen ſind,

d.) ſolche Gruben und Gänge, deren nähere Formationsverhältniſſe unbekannt oder zweifelhaft waren und die

daher in der Systematischen Zusammenstellung mit dem Beisatz: „wahrscheinlich, vielleicht, angeblich“ oder dergleichen, bezeichnet, oder

e.) die als ganz unbedeutend (u.) aufgeführt worden sind.

2.) Von den in die Systematische Aufstellung aufgenommenen Gruben älterer Zeit sind nur diejenigen mit gezählt worden, von denen nicht vorauszusetzen war, daß ihre Gänge in späterer Zeit zu Grubenfeldern mit andern Namen gezogen wurden.

3.) Gänge die ein Stockwerk bilden, sind nur mit einer einfachen Nummer versehen worden.

4.) Wenn zwei verschiedene Formationen neben einander als Nebengänge, oder als zwei selbstständig gesonderte Trümer auftreten, so hat jedes dieser beiden Trümer eine Nummer erhalten.

5.) Damit genau übersehen werden kann, wie bei der numerischen Zusammenstellung verfahren worden ist, habe ich bei denjenigen Gängen, welche mit in die Zählung eingegangen sind, die fortlaufenden Zahlen beigesetzt; man ersieht daraus zugleich das Verhältniß der gezählten gegen die nicht mitgezählten Gänge.

Schon wenn man dieß Verhältniß berücksichtigt, noch mehr aber, wenn man die vielen Gruben und Gänge beachtet, welche aus früherer Zeit noch Anhangsweise für jede Revier in der Dritten Abtheilung nahmhaft gemacht werden sollen und wenn man bedenkt, wie viele Gänge in jeder Revier entweder ganz vergessen und unzugänglich worden, oder noch gar nicht bekannt sind, wird man die Zahlen in den nachstehenden Tabellen keinesweges für abgeschlossene Mengen annehmen; im Gegentheil können sie nur als Minima gelten, die lediglich dazu dienen sollen, um ein ohngefähres Verhältniß der verschiedenen Gangformationen gegeneinander und der Erzführung in den verschiedenen Revieren gegeneinander zu abstrahiren.

Tabellarische Uebersichten.

I.

In Bezug auf die Selbstständigen Gangformationen.

Nachstehenden Formationen	angehörige selbstständige Gänge in den Revieren: Altenberg mit Zubehör.	Annaberg mit Zubehör.	Freiberg.	Johanngeorgenstadt mit Zubehör.	Marienberg.	Geyer und Ehrenfriedersdorf.	Seifen.	Schneeberg.	Voigtland.	Haupt-Summe.
I. Silbererz-Formationen:										
1. die Bräunsdorfer	12	—	119	—	—	—	—	—	—	131
2. „ Bränder	—	—	309	—	—	—	—	—	—	309
3. „ Scharfenberger	1	—	12	—	—	—	—	—	—	13
4. „ Dörfeler	—	28	—	8	—	—	—	2	—	38
5. „ Rabenberger	—	—	—	43	—	—	—	—	—	43
6. „ Züger	—	—	175	—	—	—	—	—	5	180
7. „ Tuttendorfer	—	—	31	—	—	—	—	—	—	31
8. „ Lößnitzer	—	12	—	—	—	—	—	—	—	12
9. „ Drehbacher	—	—	—	—	19	2	—	—	—	21
10. „ Halsbrücker	5	2	177	—	4	—	—	—	—	188
11. „ Oberschlemaer	—	—	—	—	—	—	—	14	—	14
12. „ Pöhler	15	—	—	—	—	—	—	—	—	15
13. „ Bockauer	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
14. „ Schneeberger	—	—	—	—	—	—	—	163	—	163
15. „ Johanngeorgenstädter	—	—	6	218	—	7	—	—	—	231
16. „ Annaberger	14	188	—	—	201	43	—	—	—	446
17. „ Hirschsteiner Formation.	—	—	—	9	—	—	—	—	—	9
	47	230	829	278	224	52	—	183	5	1848

	angehörige selbstständige Gänge in den Revieren									
	Altenberg mit Zubehör.	Annaberg mit Zubehör.	Freiberg.	Johanngeorgenstadt mit Zubehör.	Marienberg.	Geyer und Ehrenfriedersdorf.	Seifen.	Schneeberg.	Voigtland.	Hauptsumme.
II. Kupfererz-Formationen:										
18. die Freiberger	—	9	35	—	6	4	—	—	—	54
19. „ Hohensteiner	—	6	—	—	—	—	—	—	—	6
20. „ Schwarzenberger	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
21. „ Voigtsberger	—	—	—	—	—	—	—	1	63	64
22. „ Seifener Formation.	8	1	14	3	3	—	13	—	—	42
	8	16	49	5	9	4	13	1	63	168
III. Eisenstein-Formationen:										
23. die Rothenberger	—	13	—	83	18	7	—	46	—	167
24. „ Auer	—	—	—	2	—	—	—	27	—	29
25. „ Schellerhauer	15	—	—	—	—	—	—	—	—	15
26. „ Struther	—	—	20	—	—	—	—	—	10	30
27. „ Muldaer Formation.	2	—	6	—	2	—	—	—	—	10
	17	13	26	85	20	7	—	73	10	251
IV. Zinnstein-Formationen.										
28. die Eibenstöcker	—	—	—	134	—	14	—	3	—	151
29. „ Gottesberger	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
30. „ Auersberger	—	—	—	18	—	—	—	—	26	44
31. „ Ehrenfriedersdorfer	—	—	—	—	—	21	—	—	—	21
32. Geyersche Stockwerks	—	—	—	—	—	12	—	—	—	12
33. Mühlleither Formation.	—	—	—	—	—	9	—	—	—	9
Seitenbetrag	—	—	—	152	—	56	—	3	32	243

	angehörige selbstständige Gänge in den Revieren									
	Altenberg mit Zubehör.	Annaberg mit Zubehör.	Freiberg.	Johanngeorgenstadt mit Zubehör.	Marienberg.	Geyer und Ehrenfriedersdorf.	Geifen.	Schneeberg.	Voigtland.	Hauptſumme.
Uebertrag	—	—	—	152	—	56	—	3	32	243
34. die Zinnacker	—	15	—	—	—	—	—	1	—	16
35. „ Pobershauer	—	—	—	—	70	—	—	—	—	70
36. „ Martersberger	—	—	—	—	10	—	—	—	—	10
37. „ Geyſinger	39	—	—	—	—	—	—	—	—	39
38. „ Altenberger Stockwerks Formation.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	41	15	—	152	80	56	—	4	32	380
V. Spiesglas-Formation.										
39. die Mobendorfer Formation.	—	—	7	—	—	—	—	—	—	7
VI. Kobold-Formation.										
40. die Pirker Formation.	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
VII. Arſenkies-Formation.										
41. die Thalheimer Formation.	—	—	—	—	3	3	—	10	4	20
Hauptſumme	113	274	911	520	336	122	13	271	117	2677

Es enthalten die Reviere	den nachstehenden Forma I. der Silber-, Blei-, Kupfer- und Kobolderz															
	Bräunsdorfer	Brander	Scharfenberger	Dörfler	Rabenberger	Jäger	Tuttendorfer	Löhnitzer	Drehbacher	Halsbrücker	Oberschlemaer	Pöhler	Bockauer	Schneeberger	Johanngeorgenstädter	Annaberger-
Altenberg mit Zubehör	12	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	15	—	—	—	14
Annaberg mit Zubehör	—	—	—	28	—	—	—	12	—	2	—	—	—	—	—	188
Freiberg	119	309	12	—	—	175	31	—	—	177	—	—	—	—	6	—
Johanngeorgenstadt mit Zubehör	—	—	—	8	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	218	—
Marienberg mit Zubehör	—	—	—	—	—	—	—	—	21	4	—	—	—	—	7	244
Schneeberg mit Zubehör	—	—	—	2	—	5	—	—	—	—	14	—	4	163	—	—
	131	309	13	38	43	180	31	12	21	188	14	15	4	163	231	446

f. die Reſiere.

ſtſtändig angehörige Gänge

r Kupfererze				III. der Eiſenſteine						IV. der Zinnſteine												V. Spiesglas	VI. Kobold	VII. Arſenikies
Schwarzenberger	Voigtsberger	Eiſener	Summa	Rothenberger	Auer	Schellerhauer	Struther	Muldaer	Summa	Eybenſtöcker	Gottesberger	Auersberger	Ehrenfriedersdorfer	Geyerſche Stockwerk	Mühlleither	Zinnacker	Pobershauer	Martersberger	Geyſinger	Altenberger Stockwerk	Summa	Wodendorfer	Pirker	Thalheimer
1	—	8	8	—	—	15	—	2	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	2	41	—	—	—
—	—	1	16	13	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	15	—	—	—
—	—	14	49	—	—	—	20	6	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—
2	—	3	5	83	2	—	—	—	85	134	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	152	—	—	—
—	—	16	26	25	—	—	—	2	27	14	—	—	21	12	9	—	70	10	—	—	136	—	—	6
—	64	—	64	46	27	—	10	—	83	3	6	26	—	—	—	1	—	—	—	—	36	—	3	14
2	64	42	168	167	29	15	30	10	251	151	6	44	21	12	9	16	70	10	39	2	380	7	3	20

III.

In Bezug auf die Sporadiſchen Formationen, die in der Maſſe der zu andern Selbſtſtändigen Formationen gehörigen Gänge vorkommen.

Angabe der Formationen	Altenberger Reſtere ſamt Zubehör	Annaberger Reſtere ſamt Zubehör	Freiberger Reſter	Johanngeorgenſtädter Reſtere ſamt Zubehör	Marienberger Reſtere ſamt Zubehör	Schneeberger Reſtere ſamt Zubehör	in Summa
I. Silbererzformationen:							
Halsbrücker Formation	—	—	55	—	—	—	55
Oberſchlemaer „	—	—	—	—	—	16	16
Bockauer „	—	—	—	—	—	2	2
Schneeberger „	—	—	—	—	—	2	2
Annaberger „	—	—	43	—	5	—	48
II. Kupfererzformationen:							
Freiberger Formation	—	6	56	—	10	—	72
Schwarzenberger „	—	—	—	15	—	—	15
Seifener „	4	—	—	—	—	—	4
III. Eiſenſteinformationen:							
Rothenberger Formation	—	—	—	—	—	6	6
Auer „	—	—	—	—	—	3	3
Struther „	—	—	36	—	—	—	36
Muldaer „	—	—	—	—	3	—	3
IV. Zinnſteinformationen:							
Eibenſtöcker Formation	—	—	—	9	—	—	9
Zinnacker „	—	11	—	—	—	—	11
Pobershauer „	—	—	—	—	12	—	12
V. Spiesglasformation	—	—	24	—	—	2	26
VI. Koboldformation	—	—	—	—	—	2	2
VII. Arſenkiesformation	—	—	—	—	17	3	20
	4	17	214	24	47	36	342

IV.

ıg auf das Verhältniß zwiſchen den Selbſt- ındigen und Sporadiſchen Formationen.

ıgabe der ationen	Zahl der ſelbſtſtändig zu einer Formation gehörigen Gänge	Zahl der Gänge in deren Maſſe die Formation ſporadiſch vorkommt	ohngefähres Verhältniß: ohngefähre Quota der Sporadiſchen gegen die Selbſtſtändigen Formationen	ohngefähres Surplus der Sporadiſchen über die Selbſtſtändigen Formationen
zformationen:				
Formation	188	55	0,29	—
ıer „	14	16	—	0,14
„	4	2	0,50	—
ır „	163	2	0,01	—
„	446	48	0,10	—
rzformationen:				
Formation	54	72	—	0,33
ıerger „	2	15	—	6,50
„	42	4	0,09	—
leinformatio- ıen:				
er Formation	167	6	0,03	—
„	29	3	0,10	—
„	30	36	—	0,20
„	10	3	0,33	—
informationen:				
Formation	151	9	0,06	—
„	16	11	0,68	—
ır „	70	12	0,17	—
ılasformation:				
er Formation	7	26	—	2,71
dformation:				
nation	3	2	0,66	—
ıkiesformation:				
Formation	20	20	—	—

V.

In Bezug auf das Verhältniß zwischen den Selbſtſtändigen und Sporadiſchen Gangformationen nach Verſchiedenheit der Reviere.

Namen der Reviere	Zahl der Gänge die zu		ohngefähre Quote der ſporadiſchen von den ſelbſtſtändigen Gängen
	ſelbſtſtändigen Formationen gehören	ſporadiſchen Formationen gehören	
Altenberger Revier, ſamt Zubehör	113	4	0,03
Annaberger Revier, ſamt Zubehör	274	17	0,06
Freiberger Revier	911	214	0,23
Johanngeorgenſtädter Revier, ſamt Zubehör	520	24	0,04
Marienberger Revier, ſamt Zubehör,	471	47	0,10
Schneeberger Revier, ſamt Zubehör	388	36	0,09
	2677	342	0,127

Zweite Beilage.

Einige Resultate die sich aus den Tabellarischen Uebersichten der Ersten Beilage ergeben.

I. In Bezug auf die Selbstständigen Formationen.

Für einige unbedeutendere oder problematische Formationen, die im Ersten Extrahefte unter andern mit aufgestellt worden sind, hätten sich mit einiger Zuverlässigkeit nur nachweisen lassen

A. von den Silbererzformationen
für die Zschopauer Formation 4 Gänge,
" " Herolder " 2 "

B. von den Zinnsteinformationen
für die Habichtsleither Formation nur 4 Gänge
" " Breitenbrunner " " 2 "

C. von den Purschensteiner und Langenrinner Formationen keine characteristisch verschiednen Gänge.

Dies hat mich bewogen:
die Zschopauer Formation mit der Halsbrücker,
die Herolder mit der Johanngeorgenstädter,
die Habichtsleither mit der Zinnacker,
die Breitenbrunner mit der Eibenstöcker,
die Purschensteiner und Langenrinner mit der Selfener Formation,

zu vereinigen und habe ich sie daher in den Aufstellungen des Zweiten und Dritten Extrahefts als besondere Formationen nicht mehr aufgeführt.

Ebenso hat mich die Aehnlichkeit der Annaberger Fort
tion mit

der Sauberger Formation, für welche 42
der Glashütter Formation, für welche 14

selbstständige Gänge nachzuweisen waren, bewogen, diese
Formationen in eine (die Annaberger) zusammenzuziehen.

Nach diesen Abänderungen sind nun auch die Tab
I bis V. aufgestellt worden, aus denen sich folgende Resultate erge

1.) Am ausgebildetsten und verbreitetsten erschei

A. von den Silbererzformationen
die Annaberger Formation mit 446 Gängen,
die Bränder Formation mit 309 Gängen,
die Johanngeorgenstädter Formation mit 231 Gän
die Halsbrücker Formation mit 188 Gängen,
die Züger Formation mit 180 Gängen,
die Schneeberger Formation mit 163 Gängen,
die Bräunsdorfer Formation mit 131 Gängen.

B. von den Kupfererzformationen
die Voigtsberger Formation mit 64 Gängen,
die Freiberger Formation mit 54 Gängen,
die Seifner Formation mit 42 Gängen.

C. von den Eisensteinformationen
die Rothenberger Formation mit 167 Gängen.

D. von den Zinnsteinformationen
die Eibenstöcker Formation mit 151 Gängen,
die Pobershauer Formation mit 70 Gängen,
die Auersberger Formation mit 44 Gängen,
die Geysinger Formation mit 39 Gängen;

2.) von den übrigen Formationen sind zwar mit Bestimmt
nachgewiesen

A. von den Silbererzformationen
für die Rabenberger nur 43 selbstständige Gänge
für die Dörfler nur 38 " "
für die Tuttendorfer nur 31 " "

für die Pöbler nur 15 selbstständige Gänge,
für die Oberschlemaer nur 14 " "
für die Hirschsteiner nur 9 " "

B. von den Eisensteinformationen
für die Struther nur 30 selbstständige Gänge,
für die Auer nur 29 " "
für die Schellerhauer nur 15 " "

C. von den Zinnsteinformationen
für die Ehrenfriedersdorfer nur 21 selbstständige Gänge,
für die Zinnacker nur 16 " "
für die Geyersche Stockwerksformation nur 12 "
für die Martersberger nur 10 selbstständige "
für die Altenberger Stockwerksformation nur 2 "

D. von den Spiesglasformationen
für die Mobendorfer nur 7 selbstständige Gänge,

E. von den Arsenkiesformationen
für die Thalheimer nur 20 selbstständige Gänge,

ndessen haben alle diese Formationen zu viel Eigenthümliches, ls daß man nicht Ursache hätte, sie getrennt von andern auf- ustellen, zumal die vorangegebenen Zahlen, unter den S. 188. edachten Verhältnissen, auch keinesweges als geschlossen ange- ommen werden können.

.) Zweifelhaft könnte eher die Eigenthümlichkeit

A. bei den Silbererzformationen
von der Drehbacher mit 21 selbstständigen Gängen,
von der Scharfenberger mit 13 selbstständigen Gängen,
von der Lößnitzer mit 12 selbstständigen Gängen,
von der Bockauer mit 4 selbstständigen Gängen,

B. bei den Kupfererzformationen
von der Hohensteiner mit 6 selbstständigen Gängen,
von der Schwarzenberger mit 2 selbstständigen Gängen,

C. bei den Eisensteinformationen
von der Muldaer mit 10 selbstständigen Gängen,

D. bei den Zinnsteinformationen
von der Mühlleither mit 9 selbstständigen Gängen,
von der Gottesberger mit 6 selbstständigen Gängen,
E. bei den Koboldformationen
von der Pirker Formation mit 3 selbstständigen Gänge

erscheinen und es wird demnach ein Gegenstand fernerer Beo achtungen und Erörterungen bleiben müssen, ob auch von di sen Formationen vielleicht noch eine oder die andere mit ein oder der andern von den übrigen zu vereinigen und nur a abweichende Gruppe aufzustellen sein möchte.

4.) Auffallend ist es, wie sehr die Kupfererze gene sind, in Verbindung theils mit Blei- und Silbererzen (wie der Züger, Tuttendorfer, Halsbrücker und Oberschlemaer Fo mation) theils mit Eisensteinen (wie in der Voigtsberger Fo mation) theils mit Zinnstein (wie in der Selfener Formatio sich zu vereinigen, oder wo sie in einer reinern Verbindung v Kupfererzen auftreten (wie in der Freiberger Formation) da zugleich sporadisch in der Masse von Gängen die zu den S ber-, Blei-, Eisenstein-, Zinnstein- und Kobold-Formationen hören, sich einzufinden.

5.) In Bezug auf die Zahl der erzführenden selbstständi Gänge folgen die verschiedenen Bergamtsreviere in folg dem Verhältniß auf einander
die Freiberger Revier mit 911 Gängen von selbstständ gen Formationen,
die Johanngeorgenstädter Revier mit Zubehör mit 5 Gängen,
die Marienberger Revier mit Zubehör mit 471 Gäng
die Schneeberger Revier mit Zubehör mit 388 Gäng
die Annaberger Revier mit Zubehör mit 274 Gängen,
die Altenberger Revier mit Zubehör mit 113 Gängen

6.) Von 1848 zu selbstständigen Silberformation gehörigen Gängen sind in

der Freiberger Revier	829
der Johanngeorgenstädter Revier s. Zubehör	278
der Marienberger Revier s. Zubehör .	276
der Annaberger Revier s. Zubehör . .	230
der Schneeberger Revier s. Zubehör .	188
der Altenberger Revier s. Zubehör .	47
enthalten.	1848

Von 168 zu selbstständigen Kupferformationen gehörigen Gängen enthält

die Schneeberger Revier s. Zubehör . .	64
die Freiberger Revier	49
die Marienberger Revier s. Zubehör . .	26
die Annaberger Revier s. Zubehör . .	16
die Altenberger Revier s. Zubehör . .	8
die Johanngeorgenstädter Revier s. Zubehör	5
	168

Von 251 zu selbstständigen Eisensteinformationen gehörigen Gängen fallen in

die Johanngeorgenstädter Revier nebst Zubehör	85
die Schneeberger Revier nebst Zubehör .	83
die Marienberger Revier nebst Zubehör .	27
die Freiberger Revier	26
die Altenberger Revier nebst Zubehör .	17
die Annaberger Revier nebst Zubehör .	13
	251

Von 380 zu selbstständigen Zinnsteinformationen gehörigen Gängen sind in

der Johanngeorgenstädter Revier s. Zubehör	152
der Marienberger Revier s. Zubehör	136
der Altenberger Revier s. Zubehör . .	41
der Schneeberger Revier s. Zubehör .	36
der Annaberger Revier s. Zubehör . .	15
	380

Die zur Spiesglasformation gehörigen 7 selbstständigen Gänge liegen blos in der Freiberger, sowie die zur Pinker Koboldformation gehörigen 3 Gänge blos in der Schneeberger Revier.

Von den zur Arsenkiesformation gehörigen 20 selbstständigen Gängen sind in der

Schneeberger Revier s. Zubehör . . .	14
Marienberger Revier s. Zubehör . .	6
	20

vorhanden.

7.) Von überhaupt 2677 selbstständigen Erzgängen gehören zur Formation

der Silbererze (mit Blei- Kupfer- und Kobolderzen)	1848
der Zinnsteine	380
der Eisensteine	251
der Kupfererze	168
der Arsenkiese	20
der Spiesglaserze	7
der Kobolderze (ohne Silbererze)	3
	2677

8.) Von den 1848 Gängen der Silbererze führenden Formationen sind

in 131 die Silbererze vorwaltend,
in 403 die Silber- und Bleierze,
in 465 die Silber-, Blei- und Kupfererze,
in 849 die Silber-, Kobold- und Bleierze,

1848.

III. In Bezug auf die Sporadischen Formationen.

1.) Von etwa 41 Formationen, die ich zur Zeit als selbstständig annehme (wenn ich nehmlich von den im Ersten Extraheft S. VII. bis X. aufgeführten 49 Formationen vorläufig die Zschopauer Nr. 11.

die Sauberger Nr. 18.
die Herolder Nr. 19.
die Glashütter Nr. 21.
die Breitenbrunner Nr. 34.
die Habichtsleither Nr. 44.
die Purschenſteiner Nr. 45.
die Langenrinner Nr. 46.

brechne,) iſt es nur ohngefähr die Hälfte, die zugleich ſporaſch vorkömmt. In der Tabelle III. ſind S. 194. zwar nur 8 mit Beſtimmtheit nachgewieſen; mit Wahrſcheinlichkeit aber ſſen ſich noch einige mehr annehmen.

2.) Die einfachen Spiesglas- und Arſenkies-Formationen (die lobendorfer und Thalheimer) kommen eben ſo häufig und noch ufiger ſporadiſch vor als ſelbſtſtändig.

Von den Kupfer- und Eiſenſtein-Formationen iſt es die grö-re Hälfte, ſowie von den Zinnſtein- und Silber-Formationen um der dritte Theil, der zugleich ſporadiſch vorkömmt.

3.) Von den Silber- und Eiſenſtein-Formationen, die ſelbſtändig und ſporadiſch zugleich erſcheinen, iſt es, von jenen, ſo-ie von dieſen, eine und von den Kupfererz-Formationen ſind es ei, die häufiger ſporadiſch als ſelbſtſtändig auftreten.

In den übrigen hieher gehörigen Formationen wechſeln die oradiſchen Vorkommniſſe ohngefähr zwiſchen dem 100ſten heile bis zu $\frac{2}{3}$ der Zahl der ſelbſtſtändigen Vorkommniſſe.

4.) Mehrere andere numeriſche Reſultate, die ſich für die-oradiſchen Formationen aus den Tabellariſchen Ueberſichten .194. 195. ergeben, will ich hier nicht wiederholen, weil ich ſie einem für Karſten und von Dechens Archiv für erg- und Hüttenkunde beſtimmten beſondern Aufſatze ber Sporadiſche Gangformationen herausgehoben habe.

Dritte Beilage.

Welches Anhalten geben die Sporadischen Formationen zur relativen Altersbestimmung für die Selbstständigen Formationen?

Die relative Altersfolge der verschiedenen Gangformationen mit Sicherheit bestimmen zu wollen, möchte wohl noch zu früh seyn, indem es hin und wieder noch an den erforderlichen Aufschlüssen fehlt. Indessen lassen sich vorläufig für mehrere Gangformationen aus deren sporadischen Vorkommen nachstehende Folgerungen ziehen.

1.) Die ältesten Formationen sind ohnstreitig die Züger und Tuttendorfer, sowie wahrscheinlich die ihnen ähnlichen Lößnitzer und Hohensteiner; sie kommen nirgend sporadisch vor; sind einigen ältern Lagerformationen analog und werden von Gängen der nachfolgenden Formationen durchsetzt.

Ziemlich gleichen Alters dürften die Gänge der Bräunsdorfer, Bränder, Scharfenberger und Drehbacher Formation seyn.

2.) Neuer ist die Halsbrücker Formation; sie kommt nur auf den vorgedachten, aber auf keiner der folgenden Formationen sporadisch vor.

3.) Die Ehrenfriedersdorfer (Zinn-) Formation ist älter als

4.) die Annaberger (Silber-) Formation, auf welcher dagegen mehrere von den nachfolgenden Formationen sporadisch vorkommen.

5.) Ihr scheinen zunächst die Muldaer, Voigtsberger und Martersberger Formation zu folgen.

6.) Wie sich die Annaberger (Silber-) und die Pobershauer (Zinn-) Formation im Alter gegen einander verhalten, vermag ich noch nicht mit voller Bestimmtheit anzugeben; doch scheint die Annaberger Formation die ältere zu seyn und die Pobershauer (S. 95. 96. sporadisch auftretend) die jüngere.

7.) Neuer sind die Schneeberger und Johanngeorgenstädter Formationen, denen wahrscheinlich die Hirschsteiner, Rabenberger und Pirker Formation gleichstehen.

8.) Vielleicht folgen nun die Oberschlemaer und Bockauer, sowie die Eibenstöcker, Zinnacker, Thalheimer und Mobendorfer Formation.

9.) Die Rothenberger und Auer Formation scheint jünger zu seyn, als die Annaberger und Pobershauer.

10.) Ob die Rothenberger und Auer Formation aber mit der Schneeberger, Johanngeorgenstädter und vielleicht auch mit der Oberschlemaer, gleichen Alters, oder ob sie jünger, oder ob sie älter als die letztern sind, bedarf noch näherer Aufschlüsse, denn einerseits spricht sowohl das S. 23. 144. 159. als das im Anhange zur Johanngeorgenstädter Revier unter XV. 3. 13. angegebene Vorkommen von Kobold- und Wismutherzen auf Eisensteingängen für das frühere Alter der letztern; allein die Verhältnisse sind, weil die dasigen Gruben jetzt unzugänglich und nur sehr dürftige Nachrichten darüber vorhanden sind, noch zu wenig aufgeklärt, als daß sie ein andrerseits aus neuerer Zeit bestimmter bekanntes gegentheiliges Verhalten des Eisen- und Braunsteins gegen Kobold- und Silbergänge, sowie es S. 153. 154., ingleichen in vorgedachtem Anhange unter XV. 6. B. angegeben ist, entkräften könnten; dagegen

11.) ist es wohl unbezweifelt, daß die Freiberger und Schwarzenberger Kupferformation jünger als alle vorstehenden,

11.) Die Struther aber wahrscheinlich die jüngste Formation ist.

Im Allgemeinen erhellt hieraus, daß die Zinn- und Eisensteingänge keinesweges von so hohem Alter sind, als man bisher angenommen hat, daß vielmehr die wichtigsten Silbererzformationen (namentlich die kiesig-bleiglanzigen) ihnen im Alter vorausgehen.

Druckfehler.

S. 49 sollte die letzte Zeile eingerückt seyn
S. 51 Z. 25 v. o. statt 11. 4. ist zu lesen 11. (?)
S. 53 Z. 6 v. o. statt 95. ist zu lesen 98.
S. 84 Z. 5 v. o. u. a. m. a. O. statt Burkhardt ist zu lesen Burghardt
S. 109 Z. 17 ist zuzusetzen MG.
S. 110 Z. 24 v. o. } sollten eingerückt seyn
S. 111 Z. 11 v. o. }
S. 115. Z. 30 v. o. Wolfsgrube } sollte herausgerückt seyn
32 v. o. Goldgrund St. } (unter h.)
S. 119 Z. 11 v. o. ist zuzusetzen:
November Sp; |St. 7. 4.|65|N.|3—6
S. 121 Z. 30 v. o. } ist der Strich (—) zu streichen
S. 122 Z. 4 v. o. }
Z. 29 v. o. u. a. m. a. O. statt Weiße ist zu lesen Weißer
S. 127 Z. 14 v. o. u. a. m. a. O. statt Walpurger ist zu lesen: Walpurgis
S. 144 Z. 5 v. o. statt Wismuthgang ist zu lesen: Wismuthgang
{6. —
{9. —
S. 144 Z. 7 v. o. statt Beglückter Neujahrwechsel Sp. ist zu lesen: Beglückter Neujahrwechsel Sp. 7. — N. 20.
S. 164 Z. 6 v. o. sollte eingerückt seyn
S. 170 Z. 19, 20 v. o. ist das ; zu streichen.

Orts-Register.

Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten.

l.
g 87.
75, 183.
5, 51.
orf 57.
ja 167.
g 79, 86.
, 151, 156, 161.
iſtere 70, 94, 98.
h 101, 167, 170, 176.
rg 26, 27, 32, 33, 38, 47, 55.
rg Junger 32, 47.
rger Grund 32.
180.
38.
ch 146.
ihle 169.
171.
rün 4, 47.
ach 119.
thal 34, 51, 144, 160, 149.
Neukirchen 174.
119, 124, 125, 143. 151, 161,
2, 164.

Bockerberg, ſ. Buckerberg.
Boden 86.
Börnichen 80.
Bösenbrunn 173, 182.
Bräunelsbach 35.
Brambach 175.
Brandberg 29.
Brandgehau 23.
Brandhübel 76, 90, 96.
Braunbach (Braunleithe) 179.
Breitenbach 5, 9.
Breitenbrunn 3, 26, 45, 54.
Breitenhof, 29.
Bretmühlenberg 22.
Brückenberg 48.
Brümlasberg (Brünlasberg) 146, 155.
Brundöbra 166, 175, 179, 182.
Buchkamm 37.
Buchwald 75, 83, 108.
Buckerberg 34, 48.
Burgberg (Wolkenſteiner) 70, (Zöblitzer) 79.
Burghardtsberg 157.
Burghardtsgrün 149, 160.

Carlsfeld 35, 49.
Chemnitz 59.
Crandorf ſ. Krandorf.
Crieſchwitz ſ. Krieſchwitz.
Dechengrün 174.
Dreichſelberg 171.
Deutſch Neudorf 80, 84.
Deutſch Zwicke 46.
Dobenau 183.
Dönitzbach, Dönitzgrund 48, 49.
Dörfel 90, 99.
Doksberg 173.
Drachenleithe 1.
Drehbach 57, 60.
Dröda 174.
Dürrberg 38, 145, 150, 160, 161.
Dürrenbach 167.
Dürre Wald 107.
Eibenſtock 35, 50.
Eichhorn 155.
Eiſenberg ſ Pöhl.
Eiſerne Tanne 86.
Ellbogen 36, 52.
Erdmannsdorf 57.
Erla Brunn 30, 45,
Erla Rothenberg 25. 30.
Erz Engel 21, 41.
Eſchebach 183.
Fällbach 29, 30.
Falkenbach 94.
Falkenſtein 176.
Farbenleithe 41, 42.
Farbmühlengrund 11.
Faſtenberg, 5, 19 22, 24, 27, 28, 40, 43, 53, 54.
Filz (Filzheide) 137, 147, 155.
Finſtere Aue ſ. Aue.
Fletſchmaul 49.
Forſt ſ. Hohe Forſt
Forſtwald 24.
Frauenberg 104.
Freiwald 107, 112.
Friedrichsgrün 176, 184.
Fuchsmühle 166.
Galgenberg 60, 73, 97, 102, 114, 155, 171.
Galgenflügel 3.
Geier 114, 115.
Geiersberg 107, 108, 116.
Geilsdorf 172.
Gelenau 87, 101, 107.
Geniſt ſ. Hohes Geniſt.
Georgenthal 167, 177.
Gerichtswald 155.
Geringswalde 72, 94, 96.
Glasbach 49.
Glasberg 48
Globenſtein 4.
Glößberg 120, 123, 138, 140, 154 155, 163.
Glößenſtein 72.
Göliſchleithen 168.
Gößnitzgrund 139, 159, 165.
Goldberg 167, 175, 181.
Gorna 60, 87.
Gottesberg 177, 178, 183.
Graul 142.
Graupen 36, 52, 53.
Greifenbach 108,
Greifenſtein 107.

59,
ersdorf 72, 83, 94.
la 1.
ert ſ. Rüdert.
ern 171.

87.
n 77, 86.
chen 80.
l 1, 24.
81,
erge 145, 157, 161.

the, 162, 164.

46.
in) 152, 4.
100, 105.
ſ. Ober Hainsdorf.
g 37, 53.
the 3, 45, 171.
9.
dorf 145, 153.
121.
157, 161.
53.
124.
g 148.
107.
Gute Herberge.
d 82, 86, 93, 96, 99.
(Hennersdorf) ſ. Ober-
sdorf.
), 101.
Heuſchuppe 86.
Hilmersdorf 66, 93.
Hinter Gebirge 125, 136, 151.
Hintere Faſtenberg ſ. Faſtenberg.
Hirſchknock 35
Hirſchſtein 23.
Höckelgebirge 60.
Höhlberg 73, 97.
Höllengrund 52.
Hofnung 39.
Hohe Forſt 122.
Hohes Gebirge 123, 125, 133, 151, 159, 162, 163.
Hohes Geniſt 22, 41.
Hoher Hahn 4.
Hohe Henne 31.
Hohes Holz 156.
Hohlbauer Seifen 32.
Holzecke 148.
Hopfgarten 59, 72, 83.
Hornflügel 181.
Hüttengrund 131, 136.
Hundshübel 147.
Huthain 80.

Jahnsbach 107.
Jokta 169.
Jugel (Jugelbach) 2, 26, 28, 41.
Junger Auersberg 47.

Katzenpöhl 170.
Katzenſtein 84.
Keilberg 146.
Keßler (Keſſel) 26, 27.
Kettenhammer 56.
Kiesholz 66, 82, 88, 93, 95, 96, 99.

Kirchpöhl 170.
Klein Olbersdorf 57.
Klein Rammelsberg 152.
Kleine Weiſe 49.
Kliederſchachen 50.
Klöſterlein 161.
Knochen 101, 107, 116, 143.
Kohlbach 50.
Kohlung 44.
Kottenheide 166, 175.
Krandorf 46, 55.
Krebsberg 104.
Kreutzel 38.
Krieſchwitz 170.
Kröbes 172.
Krötenſee 46.
Langenberg 170.
Langen Sohle 162.
Laute 63, 81, 82.
Lauter 119, 152.
Lauterbach 64, 65.
Lauterſtein 80.
Lengefeld 80, 176.
Lerchenhübel 69, 88, 99.
Leubetha 174.
Lindenau (Lindenauer Grund) 124, 127, 132, 146, 153, 154, 160, 162, 165.
Löffelberg 100.
Lumbach 157.
Märzenberg 36, 52.
Magnetenberg 4, 46, 55.
Magwitz 173, 181, 182.
Marienberg ſ. Mühlberg; Stadtberg.
Marienegrund 148.
Marienteich 157.
Markersbach (Marrbach) 27, 150, 151, 161.
Martersberg 76, 83, 89, 97.
Milchſchachen 35, 51.
Mittelberg 181.
Mitteler Faſtenberg ſ. Faſtenberg.
Mittel Gebirge 122, 123, 132.
Mittel Schmiedeberg 86.
Möckel Seifen 32.
Mönchsberg 75, 81, 83.
Mösbach 177.
Möſchwitz 177.
Mooshaide 73, 93.
Morgenleithe 1.
Morgenröthe 178.
Mückenbach 46.
Mühlberg; Marienberger 61, 76, 96.
Mühlberg; Schneeberger 120, 122, 127.
Mühlleithe 115, 173.
Muldenhammer 148, 157, 160.
Naſſe Brücke 34.
Neidberg (Neuberg) 177, 178, 183.
Neidhardtsthal 148, 157.
Neudeck 38, 52.
Neu Graben 179.
Neu Jahrsbrunnen 161.
Neuſtädtel ſ. Lindenau; Hohes Gebirg
Nieder Lauterſtein 80.
Nieder Schlema 156.
Ober Blauenthal ſ. Blauenthal.
Ober Hainsdorf 176.
Ober Hermsdorf (Hermersdorf) 60, 87.
Ober Pfannenſtiel 157, 163.

anitz 152.
ıchsenberg 177, 184.
ıchsenfeld 141, 152, 164.
hlema 121, 123, 141, 146, 155.
inke 149.
166.
ıu 79.
rf ſ. Groß Olbersdorf, Klein ersdorf.
ınd 148.
2, 40.
hal 119. 141.
ı 45.
erg, 120, 122, 125.
) 91.
: 147.
: 28, 42.
nel, 101, 108.
rg 94.
ühle 169.
in 80.
tiel ſ. Oberpfannenſtiel.

. Ober Planitz.
itz 172, 173, 177.
72.
170, 177, 183.
ıu 85.
7, 168.
Großpöhla.
d ſ. Buchwald.
erg 2, 3, 23, 24, 29, 43, 55, 79.
el 160.
sberg 152.
Ramoldsreuth 174.
Raſchau 123, 125, 142, 152, 154, 164.
Rattenberg 1.
Rehhübel 36, 53.
Reiboldsgrün 176.
Reichenbach 176.
Reißig 177.
Reitzenhain 86.
Rieſenberg 33, 48.
Rieſengrund 138.
Rittersberg 74, 88, 99.
Rittersgrün 4.
Rodewiſch 176.
Röthenbach 52.
Röttis 169.
Roſenberg 61, 62, 74, 172.
Roſenthal 181.
Rothenberg ſ. Erla Rothenberg.
Rothenthal 86.
Rübenau 84, 86.
Rückerswalde 71.
Rüdert 40, 53.

Sachſenberg ſ. Oberſachſenberg
Sachſenfeld ſ. Oberſachſenfeld.
Sachſengut 160.
Sändel 48, 49.
Sauberg 102, 104, 105, 109.
Saugarten 80.
Saupersdorf 122.
Sauſchwemme 32.
Sauwald 100.
Scheibe 132.
Scheibenberg 167, 181.
Schickenberg 121, 141.

Schimmel 25, 28.
Schimmelsberg 123, 129, 154, 162, 163.
Schlegelsberg 105, 106, 108, 118.
Schlema ſ. Nieder- und Oberſchlema.
Schlettenberg 73, 81, 88, 96.
Schmalzgrube 72, 86.
Schmiedeberg ſ. Mittelſchmiedeberg.
Schmuge 49.
Schneeberg ſ. Mühlberg, Stadtberg.
Schneidersberg 167.
Schönbrunn 71, 173, 182.
Schöneck, 177.
Schönfeld 104.
Schönfels 158.
Schönheide 40, 53, 145.
Schwand 172
Schwarzenberg 25, 31, 46.
Schwarzwaſſer 23.
Schwefelbächel 41.
Schwerdter Weg 180.
Seifen 117, 118.
Silbergebirge 101, 106, 114.
Silberteich 184.
Sommerleithe 104, 114.
Soſa (Soſabach) 27, 32, 38, 52, 124, 144, 145, 150, 160.
Spitzberg 108.
Spitzleithe 40, 144, 149.
Stadtberg
Marienberger 61, 82, 84, 88, 95, 97, 98.
Schneeberger 122, 125.
Stangenberg 40.
Staudenmühle 167.
Steinbach 28, 72.
Steinberg 160.
Steinbüſchel 112.
Steinelberg 76, 97.
Steinheydel 29, 45.
Stenn 145, 152, 158.
Stinkenbach 39, 52, 151.
Storpsgehau 35.
Streckenwalde 71.
Streitberg 149.
Stützengrün 147, 161.
Täſtelberg 171.
Tannbach 179.
Tanneberg 104, 105.
Tannebergsthal 176.
Tannenhübel 183.
Tannhof 158.
Thalheim 116.
Theſenwald 79.
Thiergarten 171.
Triebelbach ſ. Untertriebelbach
Unruh 31, 40, 46.
Unter Triebelbach 166.
Unter Weiſchlitz 171, 182.
Venusberg 59.
Vierunger Gebirge 112.
Vorderer Faſtenberg ſ. Faſten
Wagenbach 76, 90.
Waidmanns Grund 35.
Waldbach 48.
Weißbach 60, 87, 164.
Weiſchlitz ſ. Unter-Weiſchlitz.
Weiterswieſe 49.
Welfe 49.
Widdersberg 123, 125, 137, 1
Wiedersberg 174.

, 52.
81, 83, 85, 90, 99.
8.
Berg 48.
86, 121, 146,
, 46.
8.
), 82, 87, 88, 94, 99.
170.
87.

Zschorlau 138, 139, 148, 163.
Zeisiggesang 50.
Zeisigstein 94.
Zelle 151, 157.
Ziegelsberg; Ziegenberg; Zinnberg 106, 108, 170.
Ziegenleithe 145.
Zobes 170.
Zöbern s. Groß-Zöbern.
Zöblitz s. Burgberg.
Zwickau 145, 158

Dresden,

gedruckt in der Königl. priv. Hofbuchdruckerei von C. C. Meinhold und Söhnen.

Beiträge

zur

Geschichte, Statistik und Litteratur

des

Sächsischen Erzbergbaues,

mit besonderer Berücksichtigung der Gangformationen,

von

Johann Carl Freiesleben,
Königl. Sächs. Berghauptmann.

Aus dessen Nachlasse

herausgegeben

von

Carl Herrmann Müller.

Des Magazins für die Oryktographie von Sachsen
Viertes Extraheft.

Freiberg,
bei J. G. Engelhardt.

1848.

Inhalt des vierten Extrahefte.

Erſter Abſchnitt.

Nachweiſungen zur nähern Kenntniß der ſächſiſchen Bergreviere im Allgemeinen.

Seite

I. Ueberſichten der Berggebäude ſämmtlicher Reviere . . . 1
II. Specielle Grubenverzeichniſſe ſämmtlicher Reviere auf die Jahre 1778 bis 1784 2
III. Reviergrenzen 2
IV. Nachrichten und Beſchreibungen von einzelnen Gruben verſchiedener Reviere 3
V. Nachrichten zur Kenntniß der mineralogiſchen Verhältniſſe einzelner Gruben und Gänge 5

Zweiter Abſchnitt.

Nachweiſungen zur nähern Kenntniß der einzelnen Bergreviere und Reviertheile.

A. Für die Altenberger Vereinigten Reviere.

I. Verzeichniß der vom Jahr 1568 bis 1626 gangbar geweſenen Zinngruben 9
II. Beſchreibung des Altenberger Stockwerkes 10
III. Geſchichtliche Notizen über den Zinnbergbau bei Geiſing, dem Zwitterſtocks tiefen Erbſtolln und bei Pöbel 11
IV. Notizen über die Erzlagerſtätten und den Bergbau der ehemaligen Glashütter Revier 11

Seite.

V. Nachrichten über die Berggebäude Neuer Segen Gottes und Hülfe Gottes Erbstolln bei Mittelndorf, Hülfe Gottes, Davids Sorge bei Hertigswalde und die Silbergruben bei Groß Drebnitz 12
VI. Nachrichten über den Bergbau bei Radeberg. Neuerlich entdecktes Erzgangvorkommen bei Radeberg . . 13
VII. Notizen über Gänge der Schellerhauer Eisensteinformation 14
VIII. Nachrichten über den Geisinger Zinnbergbau 14
IX. Nachträge zu Extraheft II 14

B. Für die Annaberger Vereinigten Refiere.

I. Refiergrenzen und Gerichtsbarkeit des Annaberger Bergamtes 16
II. Ausbeuten in den Jahren 1496 bis 1600 16
III. Verzeichniß alter Ausbeutgruben 16
IV. Nachrichten über die ältern Gruben der Annaberger Refier. Auszüge daraus und Nachträge zu Extraheft II 18
V. Beiträge zur früheren Geschichte einzelner Gruben . 28
VI. Bemerkungen über den Bärensteiner Bergbau . . 29
VII. Bemerkungen über den Wiesenthaler Bergbau . . 29
VIII. Nachrichten über Gruben bei Hermsdorf 30
IX. Nachrichten über Gruben in der Nähe von Lößnitz . 30
X. Nachrichten über die Gänge und den Bergbau bei Buchholz 30
XI. Notizen über die Erzgänge von Wolkenburg, Uhlsdorf u. s. w. 31
XII. Geognostisch bergmännische Beschreibungen einzelner Gruben 31
XIII. Nachträge zu Extraheft II 31

C. Für die Freiberger Refier.

I. Graphische Darstellungen von den wichtigsten Theilen der Freiberger Erzgänge 34
II. Abbildungen von Gangverhältnissen 39
III. Ausbeuten der Freiberger Bergwerke in früheren Zeiten 40

Seite.

IV. Umfang der Freiberger Bergamtsreſier in den älteſten Zeiten 41
V. Nachrichten über ältere Freiberger Gruben . . . 41
VI. Auszug aus handſchriftlichen Nachrichten, Grubenlehne des Bergamtes Freiberg in den Jahren 1643 bis 1758 enthaltend. Nachträge zu Extraheft II . 43
VII. Syſtematiſche Zuſammenſtellungen der Gänge nach ihren Formationen u. ſ. w 69
VIII. Nachträge zu Extraheft II 76
IX. Nachrichten über den alten Bergbau bei Mitweida . 80
X. Notizen über die Erzgänge im Weißſteingebirge und den alten Bergbau bei Gersdorf und Roßwein . 83
XI. Nachrichten über den Scharfenberger Bergbau . . 84
XII. Nachrichten über den Munziger Bergbau 85
XIII. Beſchreibung der wichtigern Grubengebäude bei Freiberg 85
XIV. Beſchreibung der Gruben bei Frauenſtein 86
XV. Beſchreibung der Bräunsdorfer Gruben 87
XVI. Nachrichten über den alten Bergbau bei Rochlitz . . 87
XVII. Nachrichten über den früheren Freiberger Zinnbergbau 88
XVIII. Nachrichten über die Erzgruben im Plauiſchen Grunde 89
XIX. Zuſammenſtellung von Gruben, bei denen Gänge von verſchiedenen Formationen mehrfach nebeneinander vorkommen 89

D. Für die Johanngeorgenſtädter Vereinigten Reviere.

I. Nachrichten über den frühern Bergbau von Johanngeorgenſtadt. Nachtrag zu Extraheft III 92
II. Notizen über drei Wismuthgruben im Johanngeorgenſtädter Revier 95
III. Silbergruben, bei denen zugleich eine Kupferformation ſporadiſch vorkam 96
IV. Grundriß von Johanngeorgenſtadt mit Angabe der Berggebäude. Ausbringen des Johanngeorgenſtädter Bergbaues in den Jahren 1654 bis 1766 . . 96

Seite.

V. Nachrichten über den Bergbau bei Wackau . . . 97
VI. Nachrichten über den Bergbau bei Eybenstock und die Rothe Grube am Milchschachen 100
VII. Prospekt der einzelnen Berge und Bäche der Gegend von Eybenstock 100
VIII. Notizen über Eisensteingruben bei Eybenstock . . 100
IX. Notizen über die Eisensteingruben bei Schwarzenberg 100
X. Verzeichniß alter Zinn- und Eisensteingruben der Johanngeorgenstädter Revier 101
XI. Nachrichten über frühere Zinngruben bei Eybenstock . 102
XII. Notizen über die Zinngrube Glücksburg bei Carlsfeld und über die Rothe Grube am Milchschachen 103
XIII. Nachrichten über die Zinnsteingänge in den Bergamtsrevieren Johanngeorgenstadt, Schwarzenberg und Eybenstock 103
XIV. Notizen vom Fastenberger Silberbergbau und von der Henneberger Eisensteingrube 104
XV. Nachträge zu Extraheft III 104
XVI. Identitäts-Schema von Silber- und Eisensteingängen 107

E. Für die Marienberger Revier.

I. Verzeichniß der Gruben, die von 1520 bis 1662 in Ausbeute gestanden. Beiträge zur Marienberger Bergwerksgeschichte 113
II. Nachrichten über den Bergbau des ehemaligen Bergamts Wolkenstein 114
III. Notizen über den alten Bergbau bei Chemnitz . . 114
IV. Marienberger Bergwerks-Charte. Notizen aus der ältern Geschichte des Marienberger Bergbaues . . 115
V. Bemerkungen zur ältern Geschichte des Marienberger Silberbergbaues und zur Kenntniß der dortigen Silbergänge 115
VI. Nachträge zu Extraheft III 116
VII. Notizen über einige Marienberger Gruben . . . 118
VIII. Bemerkungen über die Pobershauer Zinngruben . 118
IX. Erzgruben im Lengefelder Kalksteinlager 118

F. Für die Geyer und Ehrenfriedersdorfer Revier.

Seite.

I. Nachträge zu Extraheft III 119
II. Notizen über die zur Drehbacher Silberformation gehörigen Gänge und Gruben 120
III. Notizen über die Eisensteingänge am Zinnberge . . 120
VI. Nachrichten über den Bergbau im Sauberge . . . 120
V. Nachrichten und Beschreibungen vom Geyerschen Zinnbergbau 121
VI. Notizen über die mineralogischen und geognostischen Verhältnisse der Ehrenfriedersdorfer und Eibenstocker Zinnformation 122
VII. Bemerkungen über die Klärner Grube bei Niederbermsdorf 122

G. Für die Seifner Revier.

I. Verzeichniß sämmtlicher in der Seifner Vasallenrevier von 1775 bis 1784 gangbar gewesenen Gruben . . 124
II. Nachträge von Gruben und Gängen 124

H. Für die Schneeberger Revier.

I. Nachrichten über den frühern Schneeberger Bergbau. Nachträge zu Extraheft III 125
II. Quellen für die ältere Schneeberger Bergwerksgeschichte 127
III. Bemerkungen über frühere Silber-, Zinn- und Eisensteingruben der Umgegend von Bockau . . 129
IV. Nachträge zu Extraheft III 130
V. Notizen über den alten Silber- und Kupferbergbau im hohen Forste oder Vorstenberge 133
VI. Bemerkungen über Zinn- und Eisensteingruben in der Gegend von Sosa 133
VII. Bergwerkscharte von Schneeberg 134
VIII. Umfang des Schneeberger Bergbaues in früherer Zeit 134
IX. Notizen über die Schneeberger Formation und einige dazu gehörige Hauptgruben 134

Seite

X. Bemerkungen über einige Eisensteingruben . . . 134
XI. Geschichtliche Notizen über den Bergbau bei Zwickau und namentlich den Eisensteinbergbau bei Stenn . 135
XII. Notizen über die Gänge der Rothenberger und Zinnacker Formation 135

I. Für die Voigtsberger Revier.

I. Bemerkungen über die Kupfer- und Zinngänge der Voigtsberger Revier 136
II. Nachrichten über den alten Kupfer- und Zinnbergbau bei Oelsnitz 136
III. Nachrichten über das Berggebäude Sct. Burckhardt am Docksberge bei Schönbrunn 138
IV. Nachträge zu Extraheft III 138

Abbreviaturen.

F., Fdgrb. bedeutet Fundgrube.
E. = Erbstolln.
St. = Stolln.
M., Ms. = Maas.
Steh. = Stehende Gänge.
M. G. = Morgengänge.
Sp. = Spatgänge.
Fl. = Flache Gänge
m. Schr. = meine (Freieslebens) Schriften.
I., II., III. = Erstes, Zweites, Drittes Extraheft der Oryktographie.

Erster Abschnitt.

Nachweisungen zur nähern Kenntniß der sächsischen Bergreviere im Allgemeinen.

I.

Die vollständigsten Uebersichten der Berggebäude, wie sie zu jeder Zeit und in jeder Revier gangbar gewesen sind, gewähren die sogenannten Ausbeutbögen. Man hatte sie schon früher und zwar

seit 1529 aus der Freiberger Revier,
" 1546 aus den obergebirgischen Revieren,
" 1590 aus der Schneeberger Revier*)

in einzelnen halben Bögen abgedruckt; indessen enthielten solche damals nur diejenigen Gruben, bei denen eine Ausbeutvertheilung Statt fand. Eine beinahe vollständige Sammlung davon ist durch den ehemahligen Zehndschreiber Henselius zusammengebracht worden, worüber auch einige Nachricht in v. Trebra's Merkwürdigkeiten der tiefen Hauptstölln des Bergamtsrevier Freiberg, 1804. S. 8. bis 10. mitgetheilt ist.

Später erst, und zwar seit
1738 in den Revieren Freiberg, Annaberg, Schneeberg und Eybenstock,

*) Hiernach ist das zu vollständigen, was über die ältesten Schneeberger Ausbeutzeddel in Beyers Otiis metallicis Theil III. 1758. S. 29. 30. angegeben wird.

seit 1739 in der Refier Marienberg,
" 1740 in den Refieren Altenberg und Johanngeorgenstadt,
" 1754 in der Refier Geyer,
" 1756 in der Refier Ehrenfriedersdorf

sind ununterbrochen vierteljährliche oder jährliche Ausbeutbögen mit einer vollständigen Aufstellung sämmtlicher Gruben in localer Ordnung erschienen, denen in neuerer Zeit auch jährlich eine Uebersicht des Ausbringens von jeder Grube beigefügt worden ist. So unentbehrlich diese Ausbeutbögen für die Kenntniß jeder Refier an sich sind, so geben sie für Bestimmung der Gangformationen doch nur in wenigen einzelnen Fällen ein entferntes, mittelbares Anhalten.

Das Nehmliche ist der Fall mit den Erzlieferungs-Extracten, die aus allen Refieren bis in die ältesten Zeiten zurück, ebenfalls durch den vorgenannten Henselius zusammengestellt und später bei den Bergämtern durch geeignete Bearbeiter fortgesetzt, in den Archiven der Bergbehörden aufbewahrt werden.

II.

Die ehemals in Marienberg erschienenen, von dem Pastor M. Wagner herausgegebenen 10 Jahrgänge des Churf. Sächß. Bergcalenders auf die Jahre 1775 bis mit 1784 enthalten die jährlichen speciellen Grubenverzeichnisse sämmtlicher Refiere für die gedachten Jahre.

III.

Die Abgränzungen der verschiedenen Bergamtsrefiere haben sich von Zeit zu Zeit verändert. Unter den ältern Nachrichten darüber sind außer der Melzerschen Beschreibung von Schneeberg, 1084. S.

167 bis 172, Köhlers historischen Nachrichten von Wolkenstein, 1781. S. 210 bis 214, und ähnlichen Schriften, nur Abraham v. Schönbergs Nachrichten von den Gränzen der gesammten Churfächß. Bergämter im fünften Jahrgang der Marienberger Berg-Calender, 1777, bemerkenswerth. Seitdem haben allerdings mehrfache Veränderungen Statt gefunden, die aus den Ausbeutbögen zu ersehen sind.

Zum Auftragen der Reviergränzen ist die 1819 erschienene Oro-Hydro-Graphische Generalcharte vom Königreiche Sachsen geeignet.

IV.

Abgesehen von einzelnen brauchbaren Notizen, die die Schriften von Agricola, Valerius Cordus, Kentmann, Fabricius, Mathesius, Albinus u. A. zur Kenntniß der sächsischen Erzgänge aus älterer Zeit darbieten, findet man in den mancherlei zerstreuten mineralogischen Aufsätzen des Licentiaten Schulze aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts, sowie in einzelnen Reisewerken und Mineralogischen Geographien zusammenhängendere Nachrichten und Beschreibungen einzelner Gruben aus den meisten Revieren des Erzgebirges.

Ich erwähne von diesen in Bezug auf das Vorkommen metallischer Fossilien insbesondere:

Brückmanns Magnalia Dei, Th. I. 1727. Th. II. 1730. Fol.

Dessen Epistolae itinerariae. 1739.

Des vice Bergmstr. W. H. Enderlein Fürtreffliches Aufstand des churfächß. edeln Bergwerks u. s. f. 1749. 8.

(Grundigs) Beschreibung einer im Jahr 1751

in das Kayſer Carlsbad gethanen Reiſe. Schneeberg 1754.

Jars metallurgiſche Reiſen. 1757. B. IV. 1785. 8.

Reiſejournal eines Ausländers im ſächſiſchen Erzgebirge (1754); in Schrebers Sammlung verſchiedner Schriften. Th. III. 1758.

Cancrins Beſchreibung der vorzüglichſten Bergwerke. 1767. 4.

Oesfelds hiſtoriſche Beſchreibung einiger merkwürdiger Städte im Erzgebirge. Th. II. 1777.

Ferbers neue Beyträge zur Mineralgeſchichte verſchiedener Länder. 1778. B. I. 8.

Dieſe Werke enthalten jedoch insgeſammt neben mancher beachtenswerthen Notiz auch ſehr viel Unrichtiges und Fabelhaftes.

Charpentier Mineralog. Geographie von Churſachſen. 1778. 4.

v. Böhmer Journal einer bergmänniſchen Reiſe von Freyberg nach Altenberg; in Lempes Magazin für die Bergbaukunde. Th. VIII. 1791.

de Bonnard Essai geognostique sur l'Erzgebirge. 1816. (im Journal des mines Nr. 226. 227. 228.)

Auch iſt im Allgemeinen zu erwähnen, daß das von Auguſt Schumann herausgegebene und nach ſeinem Tode (vom vierzehnten Bande an) von Albert Schiffner fortgeführte Lexicon von Sachſen, bei allen namhaften Bergwerks-Orten geſchichtliche und ſtatiſtiſche Notizen über deren Bergbau enthält.

Was die neuere Litteratur (namentlich die Schriften von Hoffmann, Breithaupt, Mohs, Kühn, v. Weiſſenbach, Freih. v. Herder, Freih. v. Beuſt, Naumann, Cotta u. A., ſowie die mineralogiſchen und

bergmännischen Zeitschriften) in dieser Hinsicht darbieten, wird an andern Orten erwähnt werden.

V.

Inwiefern Verzeichnisse von Mineraliensammlungen für den mit den örtlichen Verhältnissen Vertrauten eine sehr berücksichtigenswerthe Quelle schätzbarer Nachrichten zur Kenntniß der mineralogischen Verhältnisse einzelner Gruben und Gänge, mithin auch zur Kenntniß der Gangformationen im Allgemeinen, darbieten und in wieweit sie hierzu benutzt werden können, habe ich bereits in meinen Geognostischen Arbeiten B. V. S. 112., sowie später in der Ersten Beilage zum Magazin für die Oryktographie von Sachsen Heft 1. (über die Sächsischen Mineralien-Verzeichnisse) S. 131 bis 257. nachgewiesen, und darf mich hier darauf beziehen.

Für die frühere Zeit und für Gruben, die in neuerer Zeit nicht mehr gangbar oder nicht mehr zugänglich sind, erscheinen sie besonders wichtig, zumal wenn die Mineralien von Revierbeamten oder höhern wissenschaftlichen Bergwerksbeamten gesammelt und ausführlich beschrieben wurden.

In dieser Hinsicht sind mir insbesondere folgende wichtig gewesen:

Gottlieb Friedrich Mylii Cabinet. 1716. (a. a. O. S. 134).

Catalogus über des Oberzehndner Biehlers Erzstuffencollection. 1735. (a. a. O. S. 134).

Museum Richterianum. 1743. (a. a. O. S. 135).

Vollständiger Catalogus über August Beyers Erzstuffencollection (a. a. O. S. 136. 136).

Vollständiger Catalogus der (wahrscheinlich D. Hoff-

mannſchen) Erzſtuffencollection. 1751. (a. a. O. S. 136).

Verzeichniß der Erzſtuffen, die ein vornehmer Bergverſtändiger geſammelt. 1757. (a. a. O. S. 138).

Vollſtändiges Mineraliencabinet (der Voigtel-Ehrenberg- und Deckerſchen Sammlungen). 1758. (a. a. O. S. 137).

Verzeichniß von Erzſtuffen. 1768. (a. a. O. S. 139).

Stieglitz Spicilegium etc. 1769. (ebendaſelbſt).

Vollſtändiger Catalogus einer (dem D. Stieglitz gehörigen) Suiten Mineralienſammlung. 1772. (a. a. O. S. 140).

Werners Verzeichniß der Klinghammerſchen Mineralienſammlung. (a. a. O. S. 140. 141).

Catalogus der Meybachiſchen Erzſtuffen ꝛc. 1780. (a. a. O. S. 141).

Auszug aus dem Catalog der Naumannſchen Sammlung. 1780. (a. a. O. S. 141).

Einige Auctionscataloge ſächſiſcher Mineralienſammlungen von 1780 bis 1787, worunter ſich beſonders die des D. Stör auszeichnet. (a. a. O. S. 142. 143).

Verzeichniß der Richterſchen Mineralienſammlung. 1782. (a. a. O. S. 143).

Museum Leskeanum. 1789. (a. a. O. S. 145. 146).

Werners Verzeichniß des v. Pabſtiſchen Mineralien-Kabinets. 1791. 1792. (a. a. O. S. 146. 147).

Verzeichniß der Gellertſchen Mineralienſammlung. 1795. (a. a. O. S. 148).

Die drei Verzeichniſſe der v. Trebraiſchen Sammlungen. 1795. 1797. 1822. (a. a. O. S. 148. 149. 155).

Mohs Beſchreibung des v. d. Nullſchen Mineralien-Kabinets. 1804. (a. a. O. S. 149).

Verzeichniß des Schmid'schen Fossilienkabinets. 1807. (a. a. O. S. 150. 151).

Einige Mineralien-Auctions-Verzeichnisse bekannter Sammlungen von 1817 bis 1820. (a. a. O. S. 152 bis 154. Nr. 70. 71. 72. 75. 76).

Verzeichniß der Titius'schen Mineraliensammlung. 1821. (a. a. O. S. 154).

Neuere Mineralienverzeichnisse waren für gegenwärtigen Zweck weniger zu berücksichtigen, theils weil sie meist nur Vorkommnisse von noch jetzt gangbaren Gruben enthalten, theils weil sie gewöhnlich weit weniger umständlich in Angabe der Localitätsverhältnisse und der beibrechenden Mineralien sind, als die (meist sehr ausführlich beschreibenden) Mineraliensammlungs-Verzeichnisse aus dem achtzehnten Jahrhundert.

In letzterer Beziehung war es mir daher auch sehr interessant, die handschriftlichen Verzeichnisse mehrerer älteren Erzstuffensammlungen (namentlich von Birkhahn, Lichtwer, Alemann, Berghauptmann von Tettau u. A.), welche dem Königl. Naturalien-Kabinet zu Dresden einverleibt sind, benutzen zu können.

Für die Zusammenstellung der einzelnen Gruben und Gänge (Extraheft II. III.) nach den verschiedenen Formationen haben nun zwar die vorstehend aufgeführten Mineralienverzeichnisse nur in sehr wenig Fällen einiges Anhalten gegeben, wohl aber habe ich sie dazu benutzt, für jede Reihe in den nachfolgenden Abschnitten gegenwärtigen Heftes mehrere Gruben oder Gänge nachträglich aufzuführen, die ich nach den aus den genannten Verzeichnissen geschöpften Nachrichten, der oder jener Gangformation mit Wahrscheinlichkeit beiordnen zu dürfen glaubte.

Ebenso haben mir meine Geognostischen Arbeiten B. V. VI. (Beiträge zur Mineralogischen Kennt-

niß von Sachſen, 1817), das Museum d'hist naturelle de l'université imperiale de Moscou. Troisième Partie Tom. II. III. 1827. 1830. und das Magazin für die Oryktographie von Sachſen Heft 1 bis 10. (1828 bis 1839). reichhaltigen Stoff zu Nachträgen, beſonders aus früherer Zeit, von ſolchen Gruben und Gängen geliefert, die ich Bedenken tragen mußte, in die Zuſammenſtellung des zweiten und dritten Extrahefts ſelbſt aufzunehmen, weil mir ihre Localität oder Formation nicht mit der erforderlichen Zuverläſſigkeit bekannt war.

Zweiter Abſchnitt.

Nachweiſungen zur näheren Kenntniß der einzelnen Bergreſiere und Reſiertheile.

A) Für die Altenberger Vereinigten Reſiere.

I.

In Meißners Umſtändlicher Nachricht von der Zien-Berg-Stadt Altenberg, 1747, iſt ein Verzeichniß der vom Jahr 1568 bis 1622 gangbar geweſenen Zinngruben abgedruckt, welche wohl insgeſammt zur Geyſinger Formation gehört haben mögen.

Die Gruben ſind daſelbſt unter folgenden Ueberſchriften ſpecificirt:

Altenberg	S. 93 — 96.
Neuſtadt	» 96.
Heydehübel bei Altenberg . . .	» 97 — 99.
Gänſeweyde	» 99.
Reuſang	» 99 — 105.
Winterwald	» 105 — 108.
Raupneſt	» 108. 109.
Kahlenberg	» 109.
Grünewald	» 109.
Ladenberg	» 109. 110.
Pöbelknochen	» 110. 111.
Geyſing	» 111.

Löwenhayn . . . . . S. 111.
Weicholdswald . . . . . = 112.
Sommerleithe . . . . . = 112 — 114.
Schellerhau . . . . . = 114. 115.
Schönfeld . . . . . = 115. 116.
Wolfsgrund, Lauenstein, Bärenstein . . . . . = 116.

II.

Die vielen einzelnen Gruben und Gewerkschaften (gegen 90 an der Zahl), die sich im Jahr 1564 unter dem Namen des Zwitterstockwerks vereinigten, habe ich in der Aufstellung Extraheft II. S. 26 ebensowenig verzeichnet, als S. 25, die der Zinnklüfte, weil Meißner a. a. O. die erstern S. 96. 97. namentlich aufgeführt hat.

Vom Altenberger Stockwerk sind übrigens mehrere zusammenhängende Beschreibungen vorhanden; ich erwähne davon nur:

1) v. Charpentier Mineralog. Geographie S. 149 bis 163.

2) des verstorbenen Bergmstr. Schütz kurze Beschreibung des Zinnstockwerks zu Altenberg. 1789.

3) v. Böhmers Nachricht vom Altenberger Stockwerke; in Lempes Magazin für die Bergbaukunde Th. VIII, 1791. S. 27 bis 43.

4) Schultz Beiträge zur Geognosie und Bergbaukunde, 1821 S. 120 bis 124.

5) J. Hawkins on Tinfloors etc. in den Transactions of the R. Geolog. Society of Cornwall. Vol. II. 1822 S. 39 bis 43.

6) Ersch und Gruber Encyclopädie Th. III. S. 234.

7.) Mémoire sur les Mines d'etain de Saxe ar M. Manès, in den Annales des Mines om. VIII. 1823. S. 516. 519 bis 525. 528 bis 548.

8) Deſſelben Mémoires géologiques et mellurgiques sur l'Allemagne etc. 1828. Tom. I.

9) Klipſteins Geognoſtiſche Bemerkungen auf ner Reiſe durch Sachſen und Böhmen. 1830. S. bis 30;

10) Nöggerath; in v. Leonhard Mineralog. hrb. 1825. S. 562. 563.

11) ſowie deſſen Brief in v. Leonhard und onn Mineralog. Jahrb. Jahrg. I. 1830. S. 256 s 259.

III.

In geſchichtlicher Hinſicht namentlich für den Zinnrgbau bei Geiſing und den Zwitterſtocks tiefen Erbllen, iſt der Beitrag alter Nachrichten von m Zinnbergwerke zu Altenberg bemerkenswerth, r in Klotſch Sammlung vermiſchter Nachchten zur Sächſiſchen Geſchichte B. IV. 1770. . 230 bis 571. abgedruckt iſt.

Der Aufſatz des Königl. Bergamts zu Altenberg ber den alten Pöbeler Bergbau im Bergacadeiſchen Kalender für 1844. S. 35 bis 37. enthält über die Extraheft II. S. 13. 14. unter IV. 1. gedachten Gänge einige Notizen.

IV.

Von den Gruben und Gängen, die den im Zweiten xtraheſte S. 12. 15. 16. zu geordneten Formationen der ehemaligen Glashütter Reſier angehören, enthält Hoffmanns Mineralog. Beſchreibung eines heiles der Glashüttner Revier, nebſt einer kurzen

Geſchichte des daſigen Bergbaues, im Bergmänn. Journal Jahrg. III. 1790. St. 12. S. 449 bis 500. und Jahrg. IV. 1791. St. 1. S. 52 bis 74. eine umſtändliche, auch geognoſtiſch intereſſante Beſchreibung.

Aus der ältern Geſchichte des dortigen Bergbaues iſt in Benſelers Geſchichte Freibergs und ſeines Bergbaues, achte Lieferung. 1845. S. 458. ff. etwas Weniges mitgetheilt.

V.

Zur Halsbrücker Formation Extrah. II. S. 12. 13. gehört wahrſcheinlich auch

Neuer Seegen Gottes und Hülfe Gottes Erbſtollen (am Sonnenberge)

bei Mittelndorf, worüber Götzingers Geſchichte und Beſchreibung des Amts Hohenſtein, 1786. S. 493. ſowie meine Mineralogiſch bergmänn. Beobachtungen auf einer Reiſe ꝛc., im Bergmänn. Journal B. X. 1792. S. 297. 298. und Götzingers Beſchreibung der Sächſiſchen Schweiz 1804. S. 228. einige Notizen enthalten, die auch in Lindau's und Wiemann's Taſchenbuch für die Sächſiſche Schweiz, dritte Auflage. 1834. S. 69. erwähnt ſind.

Auch iſt in den Curiosis Saxonicis, 1751. S. 194 bis 197. ein Aufſtand des Bergamts zu Glashütte vom 16. Decbr. 1749 über das Berggebäude Hülfe Gottes abgedruckt.

Vielleicht gehört hierher auch

David's Sorge

bei Hertigswalde, ein altes, unter dem Namen der Silberbuſch, der Silberberg, oder Silbergruben bekanntes Bergwerk, worüber Götzinger's Geſchichte und Beſchreibung des Amts Hohenſtein. 1786. S. 492. 493. einige Nachrichten mittheilt. (Vergleiche

Engelhardt Erdbeschreibung dritte Aufl. B. 4. S. 14). Wenn hiernächst ältere Schriften (unter andern Heckels Beschreibung von Bischofswerda. 1713. S. 352.) alte Silbergruben und Silberwäschen von Groß Drebnitz (dessen in der Oryktographie bei'm Golde Heft 12. S. 30. Erwähnung geschehen ist) angeben, so beruht dies wohl auf ganz unsichern Sagen.

VI.

Die wenigen Nachrichten, die man über den alten Bergbau bei Radeberg hat, beschränken sich auf einen Aufstand und bergmännisches Gutachten des Berggebäudes, ohnweit des Städtleins Radeberg im sogenannten Tannengrunde gelegen, der Sonnenglanz genannt, vom Bergmstr. Stephani zu Glashütte vom 23. Nov. 1717. in den Breßlauer Samml. Versuch II. Decbr. 1717. S. 453 bis 457, der auch in Lehmanns Utilit. phys. Spec. IV. 1722. S. 10. abgedruckt ist. Vergl. das Magazin für die Oryktographie von Sachsen Heft 10. S. 132. 133. und 184 bis 185. sowie die Geognostische Beschreibung von Sachsen von Naumann und Cotta. Heft V. 1845. S. 395.

Ich glaube hier ein Vorkommen von Erzgängen aus der Nähe von Radeberg erwähnen zu müssen, das erst seit Kurzem durch einen Gebirgseinschnitt Behufs der Dresden-Bautzner Eisenbahn, ganz nahe bei Langenbrück bekannt worden ist. Nach den mir darüber zugekommenen Nachrichten enthält der dortige sehr zerklüftete Granit mehrere ausgezeichnete Gänge, die bei 2 bis 12 Zoll Mächtigkeit, meist aufgelößten Granit und Letten mit etwas Schwefelkies (gewöhnlich in Würfeln krystallisirt) enthalten; in einem dieser Gänge, einem Flachen, (mit einem Streichen von Stde. 9,2. bei

80° Fallen gegen Mittagabend) hat man vom Ausgehenden herein, einige wenige Knollen Bleiglanz getroffen, die in zelligem Quarz lagen, der nebenbei ein weißes, mehliges, sowie ein feinschuppiges, graphitartiges Fossil enthielt. Der Bleiglanz soll in der Stüffchenprobe, 71 Pfund Blei und 2½ Pfundtheile Silber im Centner enthalten halten. An den Gestein- und Gang-Klüften war hin und wieder auch ein grüner Beschlag wahrzunehmen gewesen, der vielleicht eine Andeutung auf Kupfererze, von denen man übrigens bei der bisherigen Auslängung (die sich allerdings nur auf etwa 12 Lr. Länge und 1½ Lr. Tiefe erstreckt) noch nichts gefunden hat. Hiernach muß es auch zur Zeit noch unentschieden bleiben, zu welcher der übrigen Gangformationen die der Langenbrücker Gegend zu rechnen sein möchte.

VII.

Eine Uebersicht des Eisenhüttenwerks zu Schmiedeberg von v. Böhmer in Lempes Magazin B. VIII. 1791. S. 117 bis 122. trägt nur wenig zur Kenntniß der Schellerhauer Eisensteinformation bei.

VIII.

Einige Nachrichten über die Geysinger Zinnformation enthält Manès Mémoire sur les mines d'etain de Saxe, in den Annales des Mines. Tom. VIII. 1823. S. 527. 528. und dessen Suite du Mèmoire sur les mines etc. a. a. O. S. 873. 874.

IX.

Aus den S. 5. 6. angegebenen Quellen sind An-

gaben von einigen in der Aufstellung des Zweiten E. Heft nicht namhaft gemachten Gruben nnd Gängen zu schöpfen, die hier nachträglich zu erwähnen sind.

Wahrscheinlich dürften sie zu nachstehenden Formationen gehören:

1.) Zur Halsbrücker Formation.

Christoph in der Bärenhecke (v. Pabst).

2.) Zur Pöbler Formation.

Silbergrube zur Pöbel
Sct. Georg zu Löbenhayn (vergl. II. 15. Nr. 13.) (Beyer)

3.) Zur Annaberger Formation.

Sct. Martinus zu Berggieshübel (v. Trebra).

4.) Zur Seifner Formation.

Johannes zur Bärenhecke
Johannes an der Hügelshöhe
Joachim am Rehhügel
Joachimsthal aus der Högelshöhe
Gabe Gottes zu Lauenstein (vergl. II. S. 17.
(Vergl. a. a O. S. 17.) (Beyer)

5.) Zur Geysinger Formation.

Sct. Jocob bei Lauenstein (B. R.)
Raupennest bei Geysing. (B. R.)
Frisch Glück
Frauenzeche
Volle Rose
König David (vergl. II. 24.)
(bei Löbenhayn (B. R.)) (Beyer)
Daniel F. bei Lauenstein. (B. R.)
Daniel M. G. (M. Schr.)

B. Für die Annaberger Vereinigten Reſiere.

I.

Ueber des Bergamts Annaberg Rainung, Reſier und Gerichtsbarkeit findet ſich ein (unbedeutender) Aufſatz in den Sächſiſchen Provinzialblättern B. II. 1802, Monat May.

II.

Von den Annabergiſchen Ausbeuten iſt zwar auf den Zeitraum von 1496 bis 1600 ein Summariſches Verzeichniß in Klotzſch Sammlung vermiſchter Nachrichten zur Sächſiſchen Geſchichte B. X. 1775. S. 338 bis 351 mitgetheilt und durch Anmerkungen S. 351 bis 356 erläutert, da jedoch in demſelben die Namen der Gruben nicht angegeben ſind, ſo konnte ich es für meinen Zweck nicht benutzen.

III.

Ein alter Aufſtand von den (wohl größtentheils zur Annaberger Silbererzformationen gehörigen) Silberzechen, den der damaliche dortige Bergmeiſter Oswald Rhülingk (wahrſcheinlich 1534) dem Churfürſt Johann Friedrich vorgelegt hat, enthält die Namen folgender Ausbeut-Gruben:

In der vierden maß nachm Keubler.
= St. Benedix Stoln Am Bölberg.
= die Negſten und Ander maßen nachm alten Behren.
= = Andern Maſſen nach St. Linhart.
= = Vierden Maſſen nach St. Linhart.
in helliſchen Stollen.
= St Otten.
vfm teichgreber.
in der dritten virden Maß nachm Kelberſtall.
= = Andern maſſen nach St. Jorgen.
= flachen gang.
= der dritten virden maſſen nachm altvedter.

in fünfften Sechſten maſſen nachm alwedtern.
= Pfalzgrauen.
= St. Jorgen kolerß ſtoln.
= den dritten virten maſſ nach S. Paullus Bekerund kegendrumb.
uff. Reitzenſteiner Stoln.
im Jonas Andere maß nach der Bewerin.
= Joſua, Dritte maß nach der Bewerin.
= klinger erger, negſte mas nach der Bewerin.
= Eſechiel, Vierde maß nach der Bewerin.
Fünffte maſſ nach der Bewerin.
In St. Lorenz, ſechſte mas nach der Bewerin.
= der Hülzenſtaude. Siebende Maſſ nach der Bewerin.
Inn Achter Maſſ nach der Bewerin.
= der Neunten Maſſ nach der Bewerin.
= der Zehenden Mäſſ nach der Bewerin.
= der Eylfften, Zwelfften Maſſ nach der Bewerin.
= der xiii Maſſ nach der Bewerin.
= der xiiii Maſſ nach der Bewerin.
= der Negſten maſſe nachm wundertichen köppen.
Vf St. Bartholmes Stolen.
Im Reichentroſt, Im Joßua dritte maß nach der Bewerin.
In der Ander Maß nachm Silberkaſten.
In der vnter negſten maß nachm Reichentroſt.

Den vollſtändigen Abdruck des gedachten Aufſtandes, (aus dem ich, weil er wohl wenig bekannt iſt, vorſtehenden Auszug mitgetheilt habe), findet man als Anhang bei der Chriſtlichen Bergk Predigt, in der Bergk Capelle zu St. Annaberg 1702 gehalten und nebſt einigen angehängten Annabergiſchen Bergk Antiquitäten zum Druck ausgefertigt Von M. Chriſtian Melzern, Paſtore zu St. Catharinenberg im Buchholtz. Leipzig 1703. 4. S. 26 bis 29.

Dieſelbe Bergpredigt enthält S. 16. flg., ſo wie in einem Anhange sub B. S. 30 bis 33 und in einem Ausbeut Verzeichniß vom Himmliſchen Heer aus den Jahren 1606 bis 1623. S. 34. 35 noch verſchiedene Notizen zur früheſten Geſchichte des Annabergiſchen und Buchholzer Bergbaues.

Auch einige ſpätere, von Annaberger Bergpredigern, namentlich von M. Carl Gottlieb Glöcknern gehaltene Bergpredigten wie z. B.

Der an der Hand der Hoffnung täglich

dahin gehende christliche Bergmann. 1782. S. 18. flg.

Die alten Zeiten vor den Augen des christlichen Bergmanns. 1788. S. 8. flg. enthalten einzelne Beiträge zur frühern Geschichte des Annabergschen Bergbaues. Da es außer meinem Zwecke liegt hier auf solche näher einzugehen, begnüge ich mich nur auf sie aufmerksam zu machen.

IV.

Für die ältere Geschichte des Annaberger Bergbaues sind, außer den Ausbeutbögen, außer den in den Archiven befindlichen Erzlieferungs-Extracten und außer den Schriften von Klotsch und den S. 2 bis 5 erwähnten Schriften, in der Umständlichen Chronica der freien Bergstadt Sct. Annaberg, von welcher 1746 das Erste und 1748 das Zweyte Stück des Ersten Theils in Annaberg erschien, sowie in einigen ähnlichen Schriften, wie z. B. in des Annaberger Rector Richters Nachricht von dem Bergwerke uff Sct. Annaberg u. s. f. St. Annaberg 1755. 4., sowie in des nehmlichen Verfassers Zerstreuten Nachrichten von der Bergstadt Schlettau. Annaberg 1754. 4. und in der Kurzgefaßten Nachricht von der Bergstadt Buchholz, ebendaselbst 1755. 4. ingleichen in neuern Zusammenstellungen der Notizen aus der ältern Bergwerksgeschichte (z. B. in Benselers Geschichte Freibergs und seines Bergbaues. 1844. S. 394. flg.) nur spärliche Notizen enthalten.

V.

Um so mehr Berücksichtigung verdienen zwei noch ungedruckte, im Annaberger Bergamtsarchiv vorhandene Quellen für jene ältere Geschichte.

Die eine, die handschriftlichen Bergwerks Collectanea des, in der Mitte des vorigen Jahrhun-

berts in Annaberg angestellt gewesenen, Bergmeisters Johann Carl Goldberg, giebt hauptsächlich Auszüge aus den bergamtlichen Lehnbüchern von den ältesten Zeiten her.

Die andere ist Melzers historische Beschreibung des Sct. Cathrinenbergs im Buchholz. Beide, besonders aber erstere, dürfen jedoch, ihrer Unklarheit und Unzuverlässigkeit wegen, nur mit großer Vorsicht benutzt werden.

Ueber letztere theilt M. Oesfeld im Zweiten Theil der Historischen Beschreibung einiger merkwürdigen Städte im Erzgebirge, 1777. S. 27. einige Nachricht mit; indessen enthält die mir bekannte Handschrift, außer den Gruben, welche in meiner Aufstellung des Zweiten E. Hefts, namentlich bei der Seifener und Zinnacker Formation bereits berücksichtigt worden sind, nichts, was hier daraus aufzunehmen wäre.

Auszüge aus den Goldbergischen Collectaneis aber, die bei Gelegenheit einer Revision des Annaberger Bergbaues 1807 vom damaligen Bergamtsassessor, dermaligen Geheimen Finanzrathe Herrn Scheuchler bearbeitet, mit großer Sorgfalt gesichtet und aus anderen actenmäßigen Quellen vervollständigt wurden, benutze ich, um die Namen derjenigen alten Gruben, von denen in meiner Aufstellung E. H. II. S. 33. flg. 53. flg. 58. flg. 62. flg. entweder keine, oder nur wenige bereits enthalten sind, nachträglich für diejenigen Formationen, zu denen sie wahrscheinlich gehört haben mögen, mitzutheilen.

Indessen ist es leicht möglich, daß darunter (namentlich bei den Zinngruben und bei den unter der Ueberschrift: Waschleithe aufgeführten Gruben, auch

einige Gruben befindlich sind, die auf Lagern gebaut haben, was jetzt nicht mehr zu erörtern ist.

Wahrscheinlich gehörten demnach:

1) Zur Annaberger Silbererzformation:

Auf der Stadt Annaberg Stadtfluren.*)

Wilde Katze vor dem Buchholzer Thor
Aller Seegen Gottes hinterm Hospital
* Bärengangs Fdgrb. vor dem böhmischen Thor
* Bauchstolln Fdgrb. hinter'm Hospital
St. Barbara Stolln und Fdgrb. am Mühlberge
Bergmännische Gesellschaft vor dem Buchhölzer Thore (zu Hofnung Gottes gehörig)
Bergmännisch Glück vor dem Buchhölzer Thore
Emanuel Fdgrb. vor dem böhmischen Thor
* Finkenflug am Wolfstein
Gottes Güte, Rothe Zeche an der Hutweide
* St. Johannes Fdgrb. vor dem böhmischen Thor
* Johannes Fdgrb. am Mühlberg
König Salomon am Buchholzer Thor
* St. Martin Fdgrb. vor dem böhmischen Thor
* Maria Fdgrb. vor dem böhmischen Thor
St. Martin Fdgrb. und Stolln an der Walkmühle
* Neues Glück Fdgrb. am Hospital
Neuer Seegen Gottes am böhmischen Thor
Altväter Gegentrum unter der Stadt
* St. Anna Stolln und Fdgrb. am Mühlberge, (wird jetziger Zeit**) für den obern Silbermühlenstolln gehalten)
St. Christoph Stolln hinterm Hospital (anjetzo zum St. Andreas gehörig)
Goldne Gans Fdgrb. in der Stadt (zum Silbermühlenstolln gehörig)
Güte Gottes Fdgrb. am Buchholzer Thor
* Heilige drey Könige Stolln am Buchholzer Thor
Junge Zacheis Fdgrb. am Hospital
* St. Jacob Fdgrb. und Stolln vor dem Böhmischen Thor
König Salomonis Fdgrb. am Mühlthor
Neuer Seegen Gottes Stolln in der Stadt
Quergang Fdgrb. in der Stadt
* Rosenkranz Fdgrb. vor dem böhmischen Thor
* Rabenstolln Fdgrb. und Stolln am Mühlberg (gehört der Zeit zum Eliaßer Stolln).***)
* Silbermühlenstolln am Mühlberg (hat der Zeit von den in der Stadt gelegenen alten Gebäuden unterschiedne mit in Lehn, daher deren

*) Die mit * bezeichneten Gruben waren (besonders im 16ten Jahrhundert) Ausbeutzechen.

**) Wenn in diesen Notizen von jetziger Zeit die Rede ist, so versteht sich dies natürlich von Goldbergs Zeit, d. h. von der Mitte des vorigen Jahrhunderts.

***) Baute wahrscheinlich auf der morgendlichen Fortsetzung des Eiserne Schaf Spat.

Namen erloschen)
Jonas vor dem Buch-
r Thor
hzug hinterm Hospital
mpfängnis Fdgbr. und
n am Wolkensteiner
(gehört der Zeit zum
Andreas)
inz am Buchholzer

Rothe Zug Fdgrb. über der Walk-
mühle
Seegen Gottes vor dem böhmi-
schen Thor
Wernerische Glück vor dem Buch-
holzer Thor
* Himmlische Musik vor dem
Buchholzer Thor
(Vergl. Hospital-Stadtgebirge)

lrnsfeld, Ueberschaar und Steinbach.

Andreas

Neuer Seegen Gottes
Alte Zeche
Gnade Gottes.

Bärenstein, am Kühberge und bei Stahlberg.

i den 89. alten Silber- und Zwitterzechen die
3 hier aufgeführt, gehörten ums Jahr 1760
zu St. Johannes; als:

Treue Gottes Stolln
sen Stolln
s Stolln und Fdgrb.
Stolln
tes Fdgbr. und Tanne
n

Illmbaum
Leipziger Stolln und Hofnung
Querinus Stolln
Tiefe Hauptmanns und Richters
Stolln

ierdem erwähnen die Acten noch:

ttes und Grüne Tanne
öwe
tes

ha

Michaelis
Seegen Gottes Solln (Längst er-
wünschter Seegen Gottes
Stolln)
Zwickauer und Bärensteiner Neue
Hofnung

Am Buchholzer Gebirge.

n Fdgrb. und Maasen
iligen in der Schlette
en Gottes
le
reas
ollonius
t. Thomas Gegentrum
ng Christi
che
ius

St. Bonaventura, die erste Maas
von Heilige drey König Zug
Buchholzer Hofnung
* Caspar Linkens Lehn
St. Cathrina
Conradi
* St. Christoph
St. Daniel
Donat

* St. Dorothea nebſt 18 Maaſen Dülle
Edle Geſchick
Edle Wachskern
Eliſabeth
* St. Erasmus die nächſte Ms. von drey Könige
* Fleiſcherzeche
Friſch Glück
* St. Georg auf der Heiden
* Gieters Stolln
* Goldne Adler
Gottes Acker (ſoll das Gegentrum des Dorothea Fl. bey Himmliſch Heer ſeyn)
Grüne Tanne
* Güldne Stern
Güldne Stroſſen
* Haueiſſen auf St. Conrads Gang
* Herzog Heinrich Lehn die dritte Maas von Drey Königen
Himmelfahrt
Hohe Tanne
* St. Joachim
* St. Jobſt
* St. Joſeph Die 2te Maas von Drey Königen
* Kranich Fdgrb. und Maaſen
* Kunzel Singers Stolln
* St. Lorenz Fdgrb. und Maaſen
Maria
Mauritius
* St. Moritz
Neue Wachskern
St. Niclas verſtuffter Stolln
* St. Nicolaus
St. Oswald Fdgrb.
* St. Pancratius
* St. Paul
Rheinländer Stolln
Rothe Graupe
Ruppert
Silberſchnur
Sylveſter
* Tannenreis
* Unſerer lieben Frauen Empfängnis
* Unſere liebe Frau Fdgrb. auf der Heiden
* St. Wenzel Fdgrb. und Maaſen
* Wildbahn
Wolf Piegers Stolln

An der Fleiſcherleithe.

Johannes
Palmbaum
(Vergleich. Wolfſtein)

Bei Frohnau.

Gruben von denen man nicht weiß, ob ſie dem Schreckenberge oder dem Schottenberge angehören:

Beſtändige Aufrichtigkeit
Chriſtoph Fdgrb.
Drey Einigkeit
Junge Geſellſchaft
Neumann Fdgrb.
Neue Beſtändigkeit
(Vergl. Schottenberg)

Bei Grumbach.

Carl
Churfürſtl. Haus Sachſen
Engel Gabriel
Flößzeche
Friede Gottes
Friſch Glück
Friedliebende Nachbarſchaft
Friedrich Auguſt, Goldbergs Vorſorge
Güte Gottes
Goldhaar
Mariä Himmelfahrt
Neue Einigkeit
Oſterlamm
Rößler Stolln und Gegentrum
Seegen Gottes
Weigels Fdgrb.

Im Hospital-Stadtgebirge.

St. Anna ufn Schotten am Schottenberge
St. Anna am Kloster
St. Anna Oberschaar, vor dem Wolkensteiner Thore
St. Anna Morgenröthe
St. Anna Fdgrb.
St. Anna 4. Maasen
St. Anna Bauers Lehn
St. Anna Kockwitz Lehn

auf St. Anna MG. gelegen

Andreas an der Viehtrift (später Andreas hinterm Hospital)
Apotheker Stolln unserer lieben Frauen beym Raphael
Bähren 6. Maasen
St. Brigitta (auf dem Weiß Schwan Fl. gelegen)
Dicker Michael (Dicke Michel Lehn)
St. Dorothea beym Raphael
St. Daniel nächste Maas nachm Raphael
Johann v. Schleinitz Stolln unsere liebe Frau Käubler Züge
Käubler Stolln u. Ob. 9. Maasen
St. Michael
Obere drey Könige beym Käubler
Raphael Fdgbr. vor dem Wolkensteiner Thor
Raphael Unt. 2. Maas
Reich Empfängnis bey der 9. Maas nach Käubler
Unser lieben Frauen Empfängnis beym Spital
(Vergl. Annaberger Stadtfluren)

Bei Jöhstadt (ehemals Kiesdorf).

Bartholomäus (Hilfe Gottes Fdgrb.)
Bär Stolln
David
Dorothea
Drey Brüder
Erz Engel
Glückauf
Gnade Gottes
Gottes Glück
Gnädiger Seegen Gottes
Heilige drey Könige
Heilige Kreutz
Hofnung Gottes
St. Johannes Stolln u. Fdgrb.
Lorbeerbaum
Neue Andreas (Wilde Mann Stolln)
Peter Paul
Rothe Gräber
Ruthe Aarons
St. Stephanus
Weißer Hirsch

Am Prözel*).

Von den mehr als 80 Lehnen die Goldberg hier verzeichnet, mögen, weil mehrere derselben schon anderwärts aufgeführt sind (z. E. unter Buchholz, Cunnersdorf) folgende als wahrscheinlich hierher gehörig gnügen:

St. Agnat
Abacuc
St. Benedictus
St. Bernhard, Geytenzeche
Brigitta
St. Conrad, oder 3te Maas nach Dorothea (bey Buchholz)
St. Christoph Oberschaar

*) So hieß der mittagabendliche Fuß des Pöhlbergs, da wo der Katzenberg sich an das Cunnersdorfer Gebirge anschließt.

Croaten nebst Maasen
St. Euphrosine
Fauler Gang
St. Florian Fdgrb. und Maasen
Frohnleichnams Prötzel Fdgrb. Lehn
St. Georg Pretzel
* St. Georg die Geitische Zeche mit mehrern Maasen
Hopfgarten nebst Maasen
Jägerzeche (Neu Glück in Jägern)
St. Levin nebst Maasen
St. Magdalene
St. Marcus u. Franziscus nebst Maasen
* Margarethe
Mathusalem
*Neue Werk mit mehrern Maasen
Unschuldige Kindlein
Unser lieben Frauen Eizfreyes *)
* St. Ursula

Am Sauwald **).

Feigenbaum
St. Georgenzeche in der Hofnung
Gottes Gabe Kettwigs Lehn
St. Rupprecht
Silberner St. Oswald (Vergl. Schreckenberg)

Bei Schmalzgrube.

St. Andreas
Friedens Hofnung
Fürstlich Dorothea
Junger Andreas Stolln
Reiche Empfängnis
Silberschnur

Bei Schlettau (am Hintern Schottenberge).

Außer mehrern Gruben, die bei der Zinnacker-Formation aufgeführt sind:

Blauer Löwe
Neuer Wunderseegen
Tiefer Michaelis (Vergl. Schottenberg)

Am Schottenberg (auch Schlettauer Berg).

St. Alexius
Die Alte Fdgrb.
St. Anna im Kranich
St. Anna im gelobten Land
St. Anna, in der 14ten Maas des Kohlstätter Zugs
Bäuerin Zug mit 21 Maasen
Beckenzeche (Himmelfarth Christi)
St. Clemens, die zweyte Maas nach Pfeffer
St. Christoph Fdgrb. nebst drey Maasen
St. Dorothea (Reiche Dorothea) zu Frohnau
Elende Maria Stolln
Frohnleichnams Stolln ***)
Frühstücker, (Friestücker) Heilige Geist und Vierung Stolln und Fdgrb.
Frühstücks Gegentrum
Frühstücks Zeche
St. Gehülfe
St. Gregorius
Greif
Haselstaude (später: Hölzerne Staude und Gottes Vertrauen)
Heilige drey Könige, mit meh-

*) Ein großer Theil dieser Zechen wurde später unter dem Namen Himmlisch Heer und Himmlisch Heer Gegentrum, nebst 10te Maasen, bey Buchholz, zusammengeschlagen.

**) So heißt der Hintere Schreckenberg zwischen Frohnau und Dörfel

***) Wahrscheinlich auf Lommers Hofnung Fl. gelegen.

rern Maasen
Heilige Kreutz Fdgrb. mit 8 Maasen bei Frohnau
Heilige Kreutz Gegentrum und 2 Maasen
Heilige Kreutz s. der Neuen Lieb Fdgbr.
Heilige Leichnam Stolln und 5 Maasen
Himmelfahrt Christi (die Beckerzeche genannt)
Hölzerne Staude, die 7te Maas der Bäuerin Zug.
St. Jacob im gnadenreichen Jahr.
Johannes Stolln, zur Beckerzeche gehörig.
Johannes Stolln und Fdgrb.
St. Joseph
Josua; die dritte Maas nach der Bäuerin.
Junge Gesellschaft Fdgrb.
Kohlstätter Zug.
Kriegert bei St. Gehülfen
St. Lorenz (vielleicht die dritte Maas nach Kohlstatt)
St. Oswald
Pfeffer, nebst 3 Maasen
Rosenkranz (Silberner Rosenkranz) nebst 12 Maasen. *)
Rosenkranz Gegentrum und 16 Maasen
Rosenkranz Vierung
Seegen Gottes Zug
Silberne Rosenkranz (Rosenkranz) *)
St. Veit
St. Wolfgang.

Am Schreckenberg.

Basilisken Fdgrb.
Bergmännisch Glücker Gegentrum.
Beschert Glück.
* Drei Weisen Fdgrb. an der Hutweide.
* Edler Teichgräber Stolln.
* Erzengel.
Einträchtige Gesellschaft.
Freudige Freiheit.
* Friedens Hoffnung.
Friedens Freude.
Frisch Glück.
Gottes Barmherzigkeit.
Gott gebe Glück.
* Gottes Glück.
* Gottes Gnade.
Gnade Gottes am Steine gelegen.
* Hauß Sachsen.
Junge Osterlamm.
Keller Zeche.
* St. Lorenz Fdgrb.
Osterlamm.
Pathen Fdgrb.
* Pauli Bekehrung.
Quirinus Fdgrb.
* Reiche Hilfe Gottes.
* Reicher Dorotheen Stolln.
Rothe Geschicks Fdgrb.
* Rothe Mann Fdgrb. am hintern Schreckenberge.
Rosen Fdgbr.
Rosenblatt Fdgrb.
Rüben Fdgrb.
* Trost Israel.
* Weißer Hirsch.
* Weltlauf Fdgrb.
* Wille Gottes.
Zacharias.
(Vergl. Am Sauwald)

Am Töpferacker.

St. Bartholomäus 2. 3. Maas.
St. Johannes mit dem Goldnen Mund.
Pfalzgraf Obere 2. Maas nach Reiche Trost.
Reiche Trost Untere 2te Maas.
Reiche Trost oder 7. 8. Ms. nach Altväter.
Silberkasten 2. 3. Maas.

*) Wahrscheinlich auf Lommers Hofnung Fl. gelegen.

Am Wolfstein (oder dem „Groſen Fels" an der Fleiſcherleithe.)

St. Erasmus mit 2. Maaſen.
St. Paulus Bekehrung.
St. Ullrich.

(Vergl. auf der Stadt Annaberg Fluren.)

Am Zinnacker.

Alter Freudiger Bergmann Fdgrb. und Maaſen nach den Altvätern.
Asmann Zapfens Lehn.
Christbeſcherung.
Drei Brüder Stolln.
Einigkeit bei der Farbenmühle.
Freudige Bergmann Fdgrb. und Stolln bei Kleinrückerswalde.
Freudige Faſtnacht.
Friede und Einigkeit.
Friſch, freudiger Bergmann.
Grauer Wolf.
Groſer Riß.
Hans George Fdgrb. und Oſterfeſter Stolln.
St. Lorenz Stolln am Kupferhammer.
St. Martin *)
Prinz Xaverius am Felſen.
Reiche Hilfe Gottes.
Reiche St. Georgen Zapfen Zeche.
Ritter Fdgrb.
Silberkaſten.
Zapfenſtolln; der groſe Zapfenzug am Rückerswalder Gebirge.

2) Zur Dörfler Formation.

Bei Cranzahl.

Von dieſem Orte führt Goldberg 17 alte Gruben anf, die auf Eiſen, Zinn und Silber verliehen waren, von denen aber auf keine Weiſe abzuſehen iſt, zu welcher Formation ſie gehört haben mögen, daher ihre Namen hier wegbleiben.

Bei Dörfel.

St. Anna.
Aaron Fdgrb.
Einreutung Chriſti.
Gottes Seegen.
Hilfe Gottes.
Maria Magdalena.
Neue Seegen Gottes.
Salomonis Fdgrb.
Zacharias Stolln.

Bei Herrmannsdorf.

St. Chriſtoph.
Elias.
Glück Gottes.
Hilfe Gottes.
St. Nicolaus.
Oſterlamm.
Palmbaum.
Prophet Elias.
Unverdiente Gnade Gottes.

*) Soll das ſpätere König David Altväter Ob. Maas ſein.

Bei Waſchleithe)

Erz Engel Michael.
Geſegneter Stolln.
Heilige Dreifaltigkeit.
Hilfe Gottes.
Himmliſch Heer.
Neu (Neue) Glück.
Oſterlamm.
Seegen Gottes und Hilfe Gottes.
Silberne Mann.

3) Zur Freiberger Kupferformation.

Königswalde.

Goldberg verzeichnet 26 alte Silber- und Kupfergruben bei Königswalde, da jedoch nicht errathen werden kann, welcher Formation ſie angehört haben mögen, ſo bleiben ihre Namen hier weg.

4) Zur Seifener Formation.

Bei Geyersdorf.

Beſtändige Hofnung.
Erz Engel Gabriel zu Briccius gehörig.
Flache Gang Fdgbr.
Fleiſſige Arbeit.
Friedrich.
Gottes Seegen.
Himmelreich Chriſti.
St. Johannes.
Kramer Zeche; ſpäter Moritz am Steige.
Kützel.
St. Michael.
Moritz am Steige (Kammerzeche.)
Neue Lehn.
Rothe Weintraube.
Taubenſchlag.
Träumer.
Weingrube.
Wille Gottes Stolln u. Fdgrb.
Zſchaller.

Bei Mildenau.

Andreas.
St. Anna.
Bauer.
Benedictus.
Chriſtbeſcherung
Churfürſtlich. Haus Sachſen.
Dorothea.
Erhörung Gottes.
Friſche Glück.
Gelbe Löwe.
Glückauf.
Göbel.
Gottes neue Glück.
Gregorius.
Haueiſen.
Hilfe Gottes.
Himmelsfürſt.
St. Jacobus.
Junge St. Jacobus Nicolaus.
May Zeche.
Meyer Zeche.
Mildenauer Fdgrb.
Neue Seegen Gottes.
St. Petrus.
Roſenſtraus.
Rothe Halle.
Weiße Lamm.
Werner.

5) Zur Zinnacker-Formation.

Bei Dörfel.

Andere Hofnung Gottes.
Christianus.
Flache Gang,
Frische Glück.
Grauer Löwe.
Heilige Geist.
Hofnung Gottes.
Osterlamm.
Susanne.
Tobias.

Bei Frohnau (am Hintern Schottenberge.)

August oder Augustus Fdgrb.
St. Christoph.
Drei Einigkeit.
Einschlag Fdgrb.
Elias Fdgrb.
St. George Fdgrb.
Gnuten Fdgbr.
Gottes Hilfe auf der Insel.
Grüne Liebe.
Hauptwachs Korn.
Heilige drei Könige.
St. Israel Fdgrb.
Liebhaber Fdgrb.
Linden Fdgrb.
St. Maria.
Neue Beständigkeit.
Neue Frühling.
Neue Gesellschaft.
Neue Inseltschacht.
Neue Jahr.
Trost Israel.
Ullrich u. Osterlamm Fdgrb.
Vertriebener Exulant.
Weißer Schwan und Samuelis Fdgrb.

Bei Herrmannsdorf.

Bergmännisch Vertrauen.
Gottes Seegen.
Hennig.
Kleeblatt.
St. Martin.

Bei Schlettau (am Hintern Schottenberge.)

Von den 95 Gruben, die Goldberg hier namentlich aufführt, dürften als Zinngruben nur folgende anzunehmen sein:

Auferstehung Christi.
Beständige Aufrichtigkeit.
Einträchtige zwei Brüder.
Grüne Fichte.
Gütigkeit Gottes.
Heilige Dreyeinigkeit.
Hofnung zu Gott.
Jacob Fdgrb.
Neue bergmännische Hofnung.
Reicher Arler.
Reicher Seegen Gottes.
Reicher Schatz.

V.

Beiträge zur frühern Geschichte einzelner Gruben des Annaberger Bergbaues, wenn auch nicht zur Kenntniß ihrer Gangformationen, sind noch enthalten in Johann Christian Themels (Stadtrichters zu Anna-

berg) Sammlung kleiner ungedruckter Ober-Erzgebürgischer Schriften 8, unter andern:

1) Erster Versuch eines Beitrags zur alten und neuen Ober-Erzgebürgischen Bergwerks Historie bei der Zeche am Schreckenberge, genannt Zehntausend Ritter (Stück VI. VII. 1748. 1749.) S. 359 bis 411.

2) Von einem Erbbereiten am Johannes in Bärenstein (Stück X. XI. 1753. S. 584 bis 612. und S. 615 bis 633) nebst einem Ausbeutverzeichniß vom Himmlischen Heer von 1536 bis 1539.

3) Von alten Berggebäuden zu Buchholz (Stück XI. 1753. S. 633 bis 674) nebst einem Ausbeutverzeichniß der einzelnen, meist zur Annaberger Silberformation gehörigen Buchholzer Gruben, mit gelegentlicher Erwähnung einiger dortiger Zinn-Gruben von 1498 bis 1570.)

4) Von einem auf dem König David zu Rückerswalde verfertigten Kunstbau (St. XII. 1756. S. 687 bis 707.

VI.

Von einem Mönch, Bruder Thomas aus dem Kloster Grünhayn, sind aus dem Jahr 1536 Prophezeihungen vom Bergwerke zum Bährenstein aufbewahrt worden, die als „Ein kleiner Beitrag zur Geschichte der Wahlen in Sachsen" in Haschens Magazin, 1785. St. 19. S. 378 bis 391. abgedruckt, aber kaum des Erwähnens werth sind.

VII.

Brückmanns Magnalia Dei Th. II. 1730. enthalten S. 609 bis 612. eine Specification derer auf Wiesenthaler Bergamtsrevier Inhalts derer Bergamts-Lehen und Gegenbücher de anno 1527

bis 1729 sowohl vor Alters gangbar gewesenen, als auch jetzo annoch gangbaren Zechen und Berggebäude, woraus jedoch für deren Gangformationen Nichts zu entnehmen ist.

VIII.

Ein in Grundigs Sammlungen zur Natur- und Kunstgeschichte von Obersachsen, Th. XIV. 1750. S. 166 bis 177 abgedruckter Bericht von denen Zechen, Gruben und andern natürlichen Dingen umb und bei Herrmannsdorf, näher Annaberg, enthält wenig oder nichts, was zu genauerer Kenntniß der Dörfler Formation oder des dortigen alten Bergbaues, von dem S. 169. nur einige wenige Gruben namentlich aufgeführt sind, gereichen könnte.

IX.

Die in M. Oesfelds Beschreibung der Bergstadt Lößnitz, Th. I. 1776. S. 98. aufgeführten ältern Gruben in der Nähe von Lößnitz dürften wohl insgesammt der Lößnitzer Formation angehört haben.

X.

Aus „Einer Kurzgefaßten Nachricht von der Bergstadt Buchholz" in den Curiosis Saxonicis. 1755. May. S. 162 bis 170. ist ebenfalls kein näheres Anhalten zu Bestimmung der dortigen Gangformationen zu entnehmen.

Bemerkenswerth ist übrigens, daß (nach den Dresdener Gelehrten Anzeigen. 1755. St. 32. 33. S. 425 bis 434. und 441 bis 446.) der erste sächsische Ausbeutthaler oder Güldengroschen vom Jahr 1505 vom Sct. Cathrinenberg im Buchholze sein soll.

XI.

Von den zur Halsbrücker Formation gehörigen Gängen im Weißsteingebirge der Gegend von Wolkenburg, Uhlsdorf u. s. f. theilt Pusch in der Beschreibung des Weißsteingebirges u. s. f. in den Schriften der Wernerschen Gesellschaft für Mineralogie B. III. 1826. S. 134 bis 136. einige Notizen mit.

XII.

Von neuern geognostisch bergmännischen Beschreibungen einzelner zur Annaberger-Revier gehörigen Gruben und ihrer Gänge erwähne ich nur:

Schultz Beiträge zur Geognosie und Bergbaukunde. 1821. S. 100 bis 106. und

Burkart über die geognostischen Verhältnisse der Wackengänge zu den Erzgängen (namentlich bei Marcus Röhling) bei Annaberg, in Karstens Archiv B. XV. 1827. besonders S. 73 bis 75.

XIII.

Von den Gruben und Gängen, die in der Aufstellung des Zweiten E. Heftes S. 27 bis 70. unerwähnt geblieben, in den S. 5 bis 8 angegebenen Schriften aber gelegentlich erwähnt sind, dürften hier nachträglich aufzuführen und zu nachstehenden Formationen gehörig sein:

1) Zur Dörfler Formation.

Bergmanns Hofnung zu Falkendorf (wahrscheinlich Falkenbach) (Beyer)

Gesellschaft zu Neudorf (vergl. II. S. 30.) (Min. Auct. 1768.)

Engelschaar bei Waschleithe (Min. Auct. 1787.)

Fridolin bei Gorspöhla Unben Gang (m. Schr.)

2) Zur Lößnitzer Formation

Sct. Lorenz bei Elterlein (Min. Auct. 1768.)

3) Zur Annaberger Formation.

Kinderzeche bei Annaberg (Mylius.)
Troſt Iſrael bei Oberwieſenthal (vergl. II. 49.) (Biehler.)
Michaelis und Andreas zu Annaberg (Beyer.)
Reicher Donat und Geſellſchaft } vergl.
Reiche Dorethea und Geſellſchaft } II. 46.
Seegen Gottes zum Elterlein (. II. 32.)
Joſeph zum Kalten Winter zu Oberwieſenthal (vergl. II. 50.)
Chriſtoph beim Schönbrunn zu Scheibenberg.
} (Beyer.)
Zehntauſend Ritter (II. 38.)
*Helfer Gang (Stieglitz.)
Edler Friede zu Annaberg (Richter. 1782.)
König Dänemark Erbſt (II. 33.)
*Wolfgang MG. (vergl. II. 34.)
Jung Andreasberg.
Bergmänniſch Glück Gegentrum (vergl. II. 27.) } zu Annaberg.
Engelfeſt bei Buchholz.
Himmliſch Heer (II. 46.)
*Eliſabeth Sp.
Hilfe Gottes am Stahlberge.
} (m. Schr.)

4) Zur Freiberger Formation.

auf Gängen der Annaberger Formation.
Marcus Röhling.
Heynitz Fl.
Erſt Neu Glück Fl. (m. Schr.)

5) Zur Rothenberger Formation.

Schlößchen bei Wieſenthal (Min. Auct. 1820.)

6) Zur Eybenſtöcker Formation.

Vereinigte Hofnung. } ident: am Lurbach bei Pöhle.
Weiße Frau. } (m. Schr.)

7) Zur Zinnacker Formation.

A. Selbständig.

Silliger Zeche bei Buchholz.
Neues Lehn von Elterlein.
Churfl. Stolln unten am Bielberge. } (Mylius.)
Grüne Birke aus dem Schwaderloch bei Annaberg (vergl. II. 43 und 67.) (Beyer.)
Große Riß bei Wiesenbad (Min. Auct. 1787.)
Hofnung am Zinnacker (vergl. II. 68) (v. Papst.)

B. Sporadisch.

Auf Gängen der Annaberger Formation.
Wunderliche Köpfe am Schottenberge.
Altväter Stolln am Töpferacker. } (Beyer)

C. Für die Freiberger Reſier.

I.

Graphiſche Darſtellungen von den wichtigſten Theilen der Freiberger Erzgänge ſind in folgenden Charten enthalten:

1) Grund Riß des Churfürſtlichen Alten tiefen Fürſten, Alten Thurmhofer Hülfs- und Neuen tiefen Fürſten Stollns ingleichen des Tiefen Fürſten Stollns in Emanuel Churfürſt Johann Georgen und des Thelersberger Stollns; zuſammengetragen aus mehrern Charten im Jahre 1802, von Friedrich Wilhelm Wagner.

Dieſe (ſogenannte Stolln-) Charte enthält (ziemlich in ihrer Mitte die drei Kreutze zeigend) faſt alle Gänge der durch vorgenannte Stölln gelößten Gruben von der Mulde an bis nach Langenau, illuminirt nach Verſchiedenheit der vier Haupt-Stollnſohlen.

Zu ihrer Erläuterung und Begleitung gab der verſtorbene Oberberghauptmann von Trebra ſeine Schrift:

Merkwürdigkeiten der tiefen Hauptſtölln des Bergamtsreviers Freiberg. 1804. 8.

heraus, die, zum Theil (beſonders S. 19 bis 22 ſowie von S. 47 an) geſchichtlichen Erinnerungen gewidmet iſt. Der Biederſinn des Verfaſſers ſpricht zugleich S. 47 bis 50 ein rühmliches Anerkenntniß für die der vorgedachten Wagnerſchen Stollncharte zum Grunde gelegten 30 Stollnplatten aus, die (auf Vorſchlag des damaligen Markſcheiders Richter) meinem ehrwürdigen Vater und ſeinem Bruder, dem verſtorbenen vice Bergmeiſter Freiesleben, zweien erſten

Zöglingen der Freiberger Bergacademie übertragen und von letzterm 1784 vollendet wurden.

2) Dem unter XIII. zu erwähnenden Werke von **Daubuisson** sind folgende, weder illuminirte, noch vollständige Charten beigefügt (von denen die erste und dritte von Steenstrup, die zweite von Wenzel gezeichnet ist.)

a) **Carte du district des mines de Freiberg.** 1802. (sie enthält die Hauptgruben, Schächte, Stölln, Gänge und Wasserläufte ohngefähr von der Mulde an bis Langenau.)

b) Eine kleine **Wasserlaufscharte** von Obersaida bis Freiberg (mit Angabe einiger Hauptgruben.)

c) Eine linear-horizontale Darstellung der wichtigsten 12 Gänge von **Himmelsfürst** (bei 120 Toisen Tiefe.) Die nähern Erläuterungen darüber enthält das gedachte Werk Tom. II. S. 177 flg. und Tom. III. am Ende.

3) Die 1806 angefangene und 1815 beendigte **Carte des Montagnes métallifères qui séparent la Saxe de la Bohème présentant l'Ensemble des Circonstances relatives aux Mines et Usines (Bergmännische Karte vom Erzgebirge) dressée par Héron de Villesosse,**

enthält zwar außer den Lagern, Stockwerken, Seifenwerken, Kohlengruben u. s. f. auch die Silber-, Kobolt-, Kupfer-, Zinn- und Eisenstein-Gänge des gesammten Erzgebirges, mithin auch der Freiberger Revier, durch verschiedene Zeichen angedeutet; sie gestattet aber in dieser Hinsicht, schon ihres kleinen Maasstabes wegen, weder eine vollständige, noch leichte Uebersicht.

4) Weit brauchbarer ist die

Geognostisch bergmännische Charte der Um-

gegend von Freiberg, entworfen und gezeichnet 1817 und 1818 von H. A. Schippan, gestochen von Hajeck 1822,

worüber in mehrern Schriften nähere empfehlende Anzeigen enthalten sind. *)

Sie umfaßt die Gegend (Freiberg ohngefähr in der Mitte) die sich gegen Mitternacht bis Wingendorf, Langenhennersdorf, Grosschirma und Burkersdorf, gegen Morgen bis jenseits der Bobrizsch, gegen Mittag bis Niederbobrizsch, Langenrinne und Erbisdorf, sowie gegen Abend bis jenseits des Striegis erstreckt.

Außer den illuminirten geognostischen Verhältnissen enthält sie die Erzgänge nach ihren vier Hauptrichtungen (als Stehende, Morgen-, Spat- und Flache-Gänge) illuminirt.

Als ein (unbedeutender) Nachtrag dazu erschien später eine kleine illuminirte

Geognostische Karte der Gegend von Ober- und Nieder-Reinsberg von Schippan, gestochen von Fischer.

5) Ein 1824 lithographirter

Grund und Seigerriß über einen Theil der Hauptwasser-Versorgung im Freiberger Bergamtsrevier,

der die Gegend (Brand ohngefähr in der Mitte) von Linda, dem Hospitalwald, dem Zug, Berthelsdorf und über Langenau umfaßt, weißt, außer den topo- und hydrographischen Verhältnissen, auch die Namen der meisten Berggebäude und Haldenzüge nach.

*) Unter andern im:
Hesperus. 1824. Nr. 18. S. 72.
Bulletin des Sciences naturelles. 1825. Nr. 8. S. 400. 401.
Keferſteins Zeitschrift für Geognosie. 1827 St. 4. S. 94.

6) Geognostisch bergmännische Charte der Umgegend von Bräunsdorf, Riechberg, Seifersdorf ꝛc. entworfen, gezeichnet und lithographirt 1826. von H. A. Schippan. In 3 zusammenstoßenden Stücken,

bildet die nordwestliche Fortsetzung der Charte der Umgegend von Freiberg. Eine nähere Anzeige darüber enthält Keferſteins Zeitung für Geognoſie ꝛc. 1828. St. 5. S. 102. 103.

7) Auf dem 1833 bis 1835 aufgenommenen (von Keyl 1835 bis 1837 gestochenen) und 1837 von H. A. Schippan herausgegebenen

Topographischen Plan der Königl. Sächß. alten Bergstadt Freiberg und nächster Umgegend nebst dem darunter befindlichen Erzbergbaue

ersieht man die zunächst vor den Thoren und unterhalb der Stadt aufsetzenden Gänge eben so genau als vollständig.

8) Dem Werke

Der tiefe Meißner Erbstolln von S. A. W. Freiherrn von Herder. 1838.

ist unter andern beigegeben:

a) Ein Grundriß über die Gegend, durch welche vom höchsten Elbspiegel bei Meißen ein neuer Hauptstolln ꝛc. heranzutreiben ist (vom Herrn Obermarkscheider Leschner), welcher die in dieser Tour liegenden Erzgänge illuminirt enthält.

b) Eine kleine illuminirte geognostische Charte über den zwischen Freiberg, Nossen, Meißen und Dresden gelegnen Theil der Freiberger Bergamtsrevier, auf welcher die Haupt-Gangzüge ebenfalls illuminirt angegeben sind.

9) Die vollständigste und beste Uebersicht der Gänge im Innern der Freiberger Reſier gewährt die Gangkarte über den innern Theil der Freiberger Bergamts Reſier gefertigt im Jahr 1840 von Carl Wilhelm Weinhold, Rißzeichner, Steindruck von Renner, im Verlag bei Barth.

Sie iſt unter Mitwirkung des Herrn Obermarkſcheider Leſchner, aus markſcheideriſchen Unterlagen zuſammengeſtellt und umfaßt (die Stadt Freiberg ziemlich in der Mitte) einen Flächenraum von ohngefähr 2,62 geographiſchen Q. Meilen, der ohngefähr gegen Mitternacht-Abend von Linda, Kleinſchirma, den Münzwieſen nnd Heyde, gegen Mitternacht-Morgen vom Bobrizſchthal, gegen Morgen-Mittag von Naundorf, Schieferleithe, Berthelsdorf und Müdisdorf, ſowie gegen Mittag-Abend von Mönchenfrey, Langenau und der Struthe begränzt iſt. Die Gänge ſind nach ihren linearen Richtungen, ſo wie ſie in der unter VII. gedachten Aufſtellung des v. Herderſchen Werks aufgeſtellt ſind, illuminirt. Sollten in meiner Aufſtellung der Freiberger Gänge II. S. 71 bis 182. einige wenige vermißt werden, die man auf dieſer Charte angegeben findet, ſo ſind dies nur ſolche, welche an ſich unbedeutend und ihrer Formation noch ſo wenig beſtimmt ſind, daß ich ſolche nicht einmal als wahrſcheinlich angeben mochte.

Ein beſonderes Intereſſe erhält die Weinholdiſche Charte durch die Erläuterungen des Herrn Berghauptmann Freiherrn von Beuſt, die in deſſen Schrift:

Gangcharte über den innern Theil der Freiberger Bergrefier in drei Blättern. Erläuterungen. Leipzig. 1842. 8.

enthalten ſind. Nach denſelben S. 3. 5. war es

Hauptzweck der Charte, die verzeichneten Gänge als vielfach gegliederte Bildungs-Ganze, oder als Glieder großer zusammenhängender Gesammtbildungen, zugleich in Beziehung auf die Bedeutung ihrer Richtungslinien, darzustellen. Was in dieser Hinsicht, sowohl für das wissenschaftliche, als für das praktische Interesse aus der Charte resultirt, ist in dieser Schrift hervorgehoben, liegt aber außer dem Zwecke meiner Darstellung.

II.

Von einem andern Standpuncte aus sind Naturbilder von Gang-Verhältnissen bearbeitet worden.

Die ersten gelungenen Versuche solcher Bilder von harzer Gangstücken machte der verstorbene Oberbergh. von Trebra 1785 in seinen Erfahrungen vom Innern der Gebirge.

In Bezug auf Gänge des sächsischen Erzgebirges erschienen 1799 schon vollkommenere Bilder vom verstorbenen Berghauptmann von Charpentier in 7 Kupfertafeln, zu seinen

Beobachtungen über die Lagerstätte der Erze hauptsächlich aus den sächsischen Gebirgen. 1799. 4.

gehörig.

Weit reichhaltiger und belehrender aber sind die vom ehemalichen Bergmeister Herrn von Weissenbach herausgegebenen

Abbildungen merkwürdiger Gangverhältnisse aus dem sächsischen Erzgebirge. Mit 32 lithographirten Tafeln. Leipzig 1836. 8.

die durch eine geistreiche Schrift werthvolle Erläuterungen erhalten haben.

In Beziehung auf die Verhältnisse, in denen mehrere Erzgänge der Freiberger Revier zu Porphyrgängen stehen, geben die illuminirten Blätter von Gangprofi-

len, die des Herrn Berghauptmann Freiherr von Beust

Geognostischer Skizze der wichtigsten Porphyrgebilde zwischen Freiberg, Frauenstein, Tharandt und Nossen. 1835. 8.

beigefügt sind, interessante und neue Aufklärungen.

In Adelungs Kritischen Verzeichnis der Landkarten und vornehmsten topographischen Blätter der Sächsischen Lande. 1796. sind S. 193. unter Nr. 3. 6. 30. und 31. einige ältere Blätter aufgezeichnet, deren Gegenstand ein Theil des Freiberger Bergbaues gewesen zu sein scheint, indessen kenne ich sie nicht näher.

Von des ehemahligen Markscheider Berger **Freiberga subterranea geometrice detecta 1692**, die gewisser Maasen auch hierher gehört, findet man einige öffentliche Nachricht in Grüblers Ehre der Freibergischen Todten-Grüffte, Th. II. 1731. S. 238, die fast wörtlich auch in die Freibergischen neuen Merkwürdigkeiten 1747. S. 132. 133. übergegangen ist.

III.

Die sehr seltnen ältesten Ausbeutbögen der Freiberger Refier, mit namentlicher Angabe der Gruben, sind unter dem Titel:

Austeilung der Churfürstlichen Bergstadt Freiberg, aller Rechnung vnd Quartal, angefangen Matthei, Im Jar 1529 bis auff das Quartal Trinitatis 1573.

durch Wolffgang Meyerbeck zusammengedruckt worden.

Ein zweites Exemplar, das ich von dieser gedruck-

ten Sammlung besitze, reicht bis Trinitatis 1574. Noch erwähnen einige Schriftsteller:

Austeilung der Churfürstlichen, Alten, weitberühmbten Bergkstadt Freiberg in Meissen; Was fuder die Rechnung Matthäi, des 1529 Jahres, bis auff die Rechnung Reminiscere des 94 Jahrs, Also 64 Jar herr, vor Ueberschuß und Außbeut gefallen. 1594 in Fol. herausgegeben von Jacob Güntzel, Buchbinder.

Ich besitze (aus der Bibliothek des verstorbenen Klotzsch) eine Handschrift dieser Sammlung von Freiberger Ausbeutbögen, die bis zum Schluß des Jahres 1700 fortgesetzt und mit verschiednen historischen Bemerkungen, sowie mit einem alphabetischen Grubenverzeichniß versehen ist.

Einen summarischen Auszug sämmtlicher Freiberger Ausbeuten von 1529 bis 1729, ohne namentliche Angabe der Gruben, gab der Bergcommissar Beyer heraus unter dem Titel:

Das gesegnete Marckgrafthum Meißen an unterirrdischen Schätzen und Reichthum ꝛc. Nach der Austheilung an Ausbeuthen und wiedererstattetem Verlag des alten Löbl. Bergwerks bei der Churf. Sächß. Freien Bergstadt Freiberg ꝛc. Dresden 1732. in Folio.

IV.

Der Umfang, den das Freiberger Bergamtsrevier in den ältesten Zeiten gehabt hat, ergiebt sich unter andern aus Brückmann's Magnalia Dei in locis subterraneis, Th. I. 1727. S. 153.

V.

Das klassische Werk von Klotzsch über den Ur-

sprung der Bergwerke in Sachsen 1764. enthält zwar S. 185 bis 196 die namentliche Angabe der bekannten ältesten Grubengebäude bei Freiberg, sowie in einer Beilage Nr. XV. S. 322 bis 326 das Verzeichniß einiger auf dem Rammelsberge bei Freiberg vom Jahre 1578 bis zu dem Jahre 1614 gebauten Zechen; allein für Bestimmung der Formationen, zu denen die Gänge jener Zechen gehört haben mögen, findet man darin kein näheres Anhalten; man kann also nur vermuthen, daß sie hauptsächlich zur Züger, Tuttendorfer und Freiberger Kupferformation gehört haben mögen.

Dieselbe Bemerkung gilt von dem Verzeichniß der vornehmsten seit 1529 fündig gewesenen Zechen, das in Moller's Theatrum Freibergense, 1653. S. 433. 434. enthalten ist. Auszüge aus beiden Werken findet man in Benseler's Geschichte Freibergs und seines Bergbaues, 1844. unter andern S. 446 flg. 452 flg.

Interessanter sind in dieser Hinsicht die Auszüge einiger Aufsätze und Berichte des verdienten Bergmeisters und nachherigen Bergvoigts Simon Bogner von 1562, 1565 und 1566, die als Ein Beitrag zur Geschichte des (Freiberger) Bergbaues in Lempes Magazin für die Bergbaukunde Th. XI. 1795. S. LXXVIII. CIV. abgedruckt stehen.

Bei genügender Reflexkenntniß ist leicht zu erkennen, daß von den alten Gruben und Gangzügen, die er erwähnt,

1) Die S. 80. 81. genannten zur Züger, sowie

2) Die S. 84. 88. 100. 101. genannten zur Freiberger; hauptsächlich aber

3) Die S. 79. 81. 82. 85. 87. 92. 93. 98. 99. 102. genannten zur Bränder Formation gehört haben mögen. Letztere nennt er einmal (S. 98.) rechte

Bleigänge; ein andermal (S. 102.) „bleibrennende“ (oder Bleizuschläge bedürfende) Gänge.

Von den unter 2. gedachten Kupfergängen glaubte er (S. 102.), daß sie in mehrerer Teufe sich in Bleyglanzgänge (wie sie der Züger Formation angehören) verwandeln.

Hiernächst enthält ein im Bergmänn. Journal Jahrg. IV. 1791. S. 119 bis 150 abgedruckter Auszug aus einer Relation vom Freibergischen Berg- und Schmelzwesen vom Jahre 1704, vom Oberzehndner Pabst von Ohain, mit Anmerkungen begleitet von Kabisch einige hierher gehörige Notizen.

Auch sind „Einige Nachrichten von den ehemahligen berühmten Thormhofer Berggebäuden von Gerlach in den Freiberger Gemeinnützigen Nachrichten Jahrg. VIII. 1807. Nr. 26. 28. 29. S. 207. 208. 228. 229. 244. abgedruckt.

VI.

Da ich einen vom verstorbenen Gegenschreiber Flasch gefertigten handschriftlichen Auszug aus den Lehnbüchern des Bergamts Freiberg besitze, der die Freiberger Grubenlehne alphabetisch nach den Ortschaften geordnet, vom Jahre 1643 an (als dem Zeitpuncte wieder eingetretener Ruhe in der Freiberger Gegend) bis mit 1758 enthält, *) so schien es mir interessant, aus demselben diejenigen Abschnitte hier anhangsweise aufzunehmen, deren Gruben sich mit Wahrscheinlichkeit zu einer oder der andern Gangformation rechnen lassen. Ich habe dabei auch diejenigen Gru-

*) Wollte man sich in eine noch frühere, dunklere Vergangenheit versteigen, so würde dies mit Hilfe der S. 2 gedachten älteren Erzlieferungs-Extracte geschehen müssen.

ben, deren Namen in meiner Zusammenstellung (S. 71. flg.) bereits enthalten sind, nicht weggelassen, weil die beigesetzte Jahrzahl über die Zeit ihrer Aufnahme manchen Aufschluß giebt.

Es dürften demnach gehören:

1) Zur Bräunsdorfer Formation aus den Abschnitten:

Augustusburg.

Gt. Barbara Erbstolln. 1753.

Berbersdorf.

Oberschaar Erbstolln. und Fdgrb. 1700.

Bieberstein.

Gotthelff Schönberg Fdgrb. 1691.
Goldene Aue Erbstolln. 1735.
Hauß Bieberstein und Prinz Clemens Erbstolln. 1752.
Michaelis Erbstolln. 1737.
Moritz Erbstolln. 1745.

Bockendorf.

Neuerfunden Glück Erbstolln. 1735.

Börnichen.

Ehre Gottes Erbstolln. 1698.
Friedrich Augustus Erbstolln 1696.
Gnade Gottes Erbstolln. 1788.
Johannes Fdgrb. 1651.

Bräunsdorf.

Berlichin Fdgrb. 1676.
Freudige Bergmann Fdgrb. 1704.
Georgen Fdgrb. 1673.
Glückauf Erbstolln. 1764.
Gnade Gottes Erbstolln 1728.
Goldne Rose Erbstolln. 1730.
Herzog Johann George der 4te Tiefe Erbstolln. 1673.
Hoffnung Gottes Erbstolln. 1699.
Jacob Fdgrb. 1740.
Kühschacht Erbstolln. 1728.
Neue Güte Gottes Erbstolln. 1724.
Neue Hoffnung Gottes Fdgrb. 1673.
Neuer Seegen Gottes Fdgrb. 1674.
Neuer Seegen Gottes Ob. 5. 6. 7. Ms. 1676.
Neue Vesteburg Fdgrb. 1679.
Reich Geschiebe Fdgrb. 1691.
Verträgliche Gesellschaft Fdgrb. 1674.

Breitenbach.

Marcus Erbstolln. 1747.
Morgenstern Fdgrb. 1747.
Weiße Rose Fdgrb. 1726.

Burkersdorf.

Berg Thabor und Neuglück Erbstolln. 1754.

Ehre Gottes Erbſtolln. 1763.
Gott gebe Beſtändigkeit Erbſtolln, 1724.
Güldene Roſe Fdgrb. 1674.
Moritz Erbſtolln. 1748.
Neue St. Johannes Fdgrb. 1672.
Schönberg Erbſtolln. 1714.

Eula.

Neue Friedens Seegen Gottes Erbſtolln. 1764.
Sonnen Aufgang Erbſtolln. 1764.

Frankenſtein.

Anweiſung Gottes Erbſtolln. 1730.
Arme Bergmanns Bruder Erbſtolln. 1764.
Bergmänniſche Bruder Erbſtolln. 1744.
Drei Brüder Erbſtolln. 1737.
Frankenſteiner Neu Glück Erbſtolln. 1731.
Himmiſch Heer Erbſtolln. 1731.
Neue Hoffnung Gottes Fdgrb. 1746.
Suſanna Sybylla Erbſtolln. 1730.

Frauenſtein.

Neubeſchert Glück Erbſtolln. 1708.

Gros-Voigtsberg.

Aaron Erbſtolln. 1738.
Alte Hoffnung Gottes Erbſtolln. 1741.
Chriſtbeſcherung Erbſtolln. 1714.
Dorothea Erbſtolln. 1765.
Friedliebende Geſellſchaft Erbſtolln. 1756.
Hoffnung Gottes Erbſtolln 1732.

Hermsdorf.

Hauß Sachßen Erbſtolln. 1748.
Himmelsfürſten Erbſtolln. 1710.
Seegen Gottes Erbſtolln. 1768.

Hohentanne.

Dresdner und Freiberger Geſellſchafft Erbſtolln. 1766.
Georgen Fdgrb. 1687.
Gottes Seegen ſammt Kirchbachs
Hoffnung Erbſtolln. 1746.
Hauſtein Erbſtolln. 1748.
Peter Erbſtolln. 1730.
Trau Gott Erbſtolln. 1751.

Kayßberg, (Auguſtusberg)

Nicolaus Erbſtolln. 1511.

Kirbach.

Alte Himmelswagen Erbſtolln. Fdgrb. 1730.
Drey Brüder Erbſtolln. 1752.
Gottes Seegen Fdgrb. 1661.
Gülden Himmliſch Heer Fdgrb. 1650.
Himmels Fürſten Fdgrb. 1727.
Himmelswagen Fdgrb. 1728.
Johann Friedrich Erbſtolln. 1708.
Jubel Glück Erbſtolln. 1730.
Jupiter Erbſtolln. 1737.
Neue Geſellſchafft Erbſtl. 1748.
Neue Seegen Gottes Erbſtl. 1667.
Silberwagen Erbſtolln. 1735.
Wolffgang Fdgrb. 1654.

Klein-Voigtsberg.

Junge Hoffnung Erbſtolln. 1751.

Langenhennersdorf.

Gnade Gottes Erbſtolln. 1764.
Goldene Crone Erbſtolln. 1730.
Goldene Roſe Erbſtolln. 1705.
Johannes Fdgbr. 1686.

Noſſen.

Kindlein Jeſus Erbſtolln. 1735.

Ober-Gruna.

Evangeliſten Erbſtolln. 1724.
Freundliche Johannes Erbſtolln. 1752.
George Erbſtolln. 1736.
Geſeegnete Bergmanns-Hoffnung Erbſtolln. 1752.
Grüner Cypreſſenbaum Erbſtl. 1746.
Hauß Bieberſtein. 1731.
Neue Silberſchnur Fdgrb. 1671.
Unverhofft Glück mit Gott Erbſtolln. 1754.
Verträgliche Brüderſchafft Erbſtolln. 1754.

Oederan.

Abraham Erbſtolln. 1735.
Fried und Einigkeit Erbſtolln. 1698.
Güldene Aue Erbſtolln. 1711.
Lerchen Stolln. 1737.
Neuerbauet Oederan Erbſtolln. 1710.
Prophet Daniel Fdgrb. 1717.
Ranis Erbſtolln. 1687.

Reichenau.

Chriſtoph Erbſtolln. 1698.
Engel Gabriel Erbſtolln. 1708.
Friedrich Auguſt Erbſtolln. 1698.
Friedrich Chriſtoph Erbſtl. 1712.
Gnade Gottes Fdgrb. 1666.
Heiliger Geiſt Erbſtolln. 1732.
Pfingſt Feſt Erbſtolln. 1737.

Reinsberg.

Aaron Erbſtolln. 1764.
Hanns Carls belohnte Hoffnung Erbſtolln. 1750.
Immanuel ſammt Hanns Carls belohnte Hoffnung Erbſtl. 1754.
Junger Schönberg Erbſtolln. 1746.
Schönberg Erbſtolln. 1732.
Seegen Gottes Erbſtolln. 1646.
Treue Geſellſchafft Erbſtolln. 1766.

Riechberg.

Gott Hilfft Erbſtolln. 1752.
Neu unverhofft Glück Erbſtolln. 1728.
Rauthen-Cranz Erbſtolln. 1721.
Siegfried Fdgrb. 1715.
Unverhofft Glück Erbſtl. 1715.
Unverhoffter Seegen Gottes Erbſtolln. 1764.

Seifersbach.

Neue Hoffnung Gottes Erbſtolln. 1758.

Seifersdorf.

Gottliebender Bergmann Erbstolln. 1731.
Hülffe Gottes Erbstolln. 1745.
Seydenberger Erbstolln. 1729.
Matthaeus Fdgrb. 1767.

Siebenlehn.

Neuer Segen Gottes Erbstolln. 1714.
Romanns Erbstolln. 1737.

Striegis.

Neustrigißer Glück Erbstolln. 1717.

Taubenheim.

Beschert Glück Erbstolln. 1749.

Wingendorf.

Austrägliche Hoffnung Fdgrb. 1746.
Fröhlige Bergmann Erbstolln. 1717.
Hilff Gott mit Freuden Erbstl. 1730.
Hülffe des Herrn Erbstl. 1746.
Neue Gabe Gottes Erbstl. 1728.

Zella.

Johann Christian Erbstolln 1708.
Glücklicher kalte Born Erbstl. 1766.

Zellischer Wald.

Bienenstock Erbstl. 1769.
Christianus Fdgrb. 1718.
Hülffe Gottes Fdgrb. 1672.
Neu Hauß Sachsen Fdgrb. 1672.

2) Zur Brander Formation aus den Abschnitten:

Brand.

Alt Creuz Fdgrb. 1668.
Alt Creuz, Ob. 2. 3 Maas. 1648.
Alte Erasmus Fdgrb. 1692.
Alt Glücks Rad Fdgrb. 1651.
Alte Gütliche Vergleich Fdgrb. 1657.
Alte Mordgrube Fdgrb. 1669.
Appollonia Fdgrb. 1666.
Augustus Fdgrb. 1724.
Brand Stolln. 1529.
Brüderliche Hoffnung Fdgrb. 1733.
Edle Peter Fdgrb. 1677.
Elisabeth Fdgrb. 1697.
Erasmus Fdgrb. 1648.
Friedliche Vertrag Fdgrb. 1741.
Fuchs Fdgrb. 1648.
Große Christophel Fdgrb. 1652.
Güldene Adler Fdgrb. 1692.
Güldene Fuchs Fdgrb. 1651.
Güldene Harffe Fdgrb. 1669.
Güldene Löwe Fdgrb. 1696.
Güldene Pforte Fdgrb. 1681.
Haase Fdgrb. 1685.
Heyde Fdgrb. 1694.
Holewein Fdgrb. 1708.
Hülffe Gottes Fdgrb. 1731.
Junge Appollonia Fdgrb. 1707.
Jung Glücks Rad Fdgrb. 1653.
Jung Himmlisch Heer Fdgrb. 1678.
Jung Himmlisch Heer Ob. 2. 3. 4. Ms. 1678.
Jung Himmlisch Heer Unt. 3. Ms. 1682.

Junger Haase Fdgrb. 1648.
Junger Reußen Fdgrb. 1656.
Junger Vertrag Fdgrb. 1648.
Jupiter Obere 4. Maas. 1684.
Kaiser Heinrich Fdgrb. 1673.
Kälber Tanz Fdgrb. 1696.
Loth Fdgrb. 1651.
Martinus Fdgrb. 1693.
Mordgrube Unt. 9. 10. Maas 1655.
Neue Tzscherper Scheide Fdgrb. 1679.
Osterlamm Fdgrb. 1672
Peter Fdgrb. 1691.
Reiche Seegen Gottes Fdgrb. 1685.
Saturnus Fdgrb. 1677.
Silber Cranz Fdgrb. 1704.
Silber Kasten Fdgrb. 1650.
Thelersberger Stolln 1649.
Trost Israel Fdgrb. 1667.
Tzscherpper Fdgrb. 1667.
Tzscherpper Ob. 3 bis 6 Ms. 1660.
Tzscherpper Ober 10 bis 13 Ms. 1678.
Tzscherpper Unt. 2 Maas 1649.
Vertrag Fdgrb. 1645.

Erbisdorf.

Aller Welt Heyland Ob. 6. 7. 8. Ms. 1707.
Alte Eichen Fdgrb. 1657.
Alte Fichte Fdgrb. 1739.
Alter Grüne Zweig Fdgrb. 1708.
Alter Haase Fdgrb. 1666.
Alter St. Martin Fdgrb. 1673.
Alter Molchen Fdgrb. 1647.
Alte Silberschnur Fdgrb. 1696.
Alte Vestenburg Fdgrb. 1655.
Augustus Fdgrb. 1744.
Augustus s. Weiße Rose Fdgrb. 1749.
Bartholomäus Fdgrb. 1661.
Baulustige Gesellschaft Fdgrb. 1753.
Bergmännischer Cranz Fdgrb. 1715.
Berg Sinai Fdgrb. 1681.
Beschert Glück Unt. 2. Ms. 1674.
Beständige Freundschaft Fdgrb. 1729.
Brüderliche Hoffnung Fdgrb. 1733.
Chur Hauß Sachßen Fdgrb. 1675.
Donat Fdgrb. 1656.
Donat Ob. 3. 4. 5. Ms. 1649.
Drey Eichen Fdgrb. 1681.
Eiche Fdgrb. 1664.
Elisabeth Fdgrb. 1677.
Engelschaar Fdgrb. 1664.
Englische Gruß Fdgrb. 1685.
Erasmus Fdgrb. 1645.
Fastnacht Fdgrb. 1743.
Fichte Fdgrb. 1649.
Flächßel Fdgrb. 1652
Freudenstein Unt. 8. 9. 10. Ms. 1678.
Freudige Bergmann Fdgrb. 1673.
Friedensburg Fdgrb. 1668.
Geharnischte Mann Fdgrb. 1650.
Gelobt Land Fdgrb. 1649.
Gelobt Land Ob. 4. 5. Ms. 1646.
Gelobt Land Ob. 6. 7. Ms. 1624.
Getreu Nachbar Fdgrb. 1695.
Gottes Gabe Fdgrb. (Flacher) 1646.
Gottes Gabe Fdgrb. (Spat) 1647.
Gott giebt Glück Ob. 2. 3. Ms. 1662.
Grab Fdgrb. 1655.
Güldene Berg Seegen Fdgrb. 1716.
Güldene Rose Fdgrb. 1648.
Güldene Schelle Fdgrb. 1651.
Grüne Zweig Fdgrb. 1696.
Güte Gottes Fdgrb. 1675.
Güte Gottes Fdgrb. 1704.
Haase Fdgrb. 1693.
Harffe Fdgrb. 1646.
Hauß Sachßen Fdgrb. 1711.
Hauß Sachßen Unt. 2. 3. 4. Ms. 1655.
Hauß Sachßen Unt. 2. 3. 4. Ms. 1717.
Herzog Augustus Fdgrb. 1710.
Himmels Fürsten Fdgrb. 1633.
Hoffende Glück Fdgrb. 1708.
Hopff Garten Fdgrb. 1656.

Hülffe Gottes Fdgrb. 1658.
Johannes Fdgrb. 1648.
Joseph Fdgrb. 1739.
Jung Einhorn Fdgrb. 1658.
Junge Fürstenburg Fdgrb. 1652.
Junger Himmels Fürsten Fdgrb. 1718.
Junger Schönberg Fdgrb. 1724.
Junge Seidenschwanz Fdgrb. 1674.
Junger St. Georgen samt aufn Haasen Fdgrb. 1646.
Jung Silber Geschirr Fdgrb. 1752.
Junger Vogelbaum Fdgrb. 1653.
Jupiter Fdgrb. 1693.
Kälber Tanz Fdgrb. 1694.
Kayser Heinrich Fdgrb. 1664.
Lang gehofftes Glück Fdgrb. 1695.
Löffler Fdgrb. 1650.
Loth Fdgrb. 1649.
Martin Fdgrb. 1650.
Mertin Fdgrb. 1656.
Moriz Fdgrb. 1649.
Neu Glück Fdgrb. 1694.
Neu Silber Geschirr Fdgrb. 1658.
Niclas Unt. 3 bis 7 Ms. 1668.
Obere Grüne Zweig Fdgrb 1696.
Ober Silberschnur Fdgrb. 1742.
Rechte Bezahlung Fdgrb. 1672.
Reiche Hand Gottes Fdgrb. 1662.
Reißen Fdgrb. 1694.
Rosen Cranz Fdgrb. 1694.
Schwarze Adler Fdgrb. 1665.
Schwarze Taube Fdgrb. 1696.
Schweins Kopff Fdgrb. 1735.
Schuz Gottes Fdgrb. 1707.
Seegen Gottes Fdgrb. 1714.
Seydenschwanz Ob. 2 Ms. 1649.
Silber Cammer Fdgrb. 1656.
Silber Cranz Fdgrb. 1707.
Silber Geschirr Fdgrb. 1645.
Silberschnur Ob. 6 bis 12 Ms. 1646.
Simon Bogners Neuwerk 1668.
Sonne Fdgrb. 1652.
Stern Fdgrb. 1660.
Verachtet Kind Fdgrb. 1647.
Vogelbaum Fdgrb. 1690.
Weiße Rose Fdgrb. 1715.
Weiße Schwahn Fdgrb 1653.
Weiße Taube Fdgrb. 1699.
Weiße Taube Ob 3. 4. Ms. 1656.
Wille Gottes Fdgrb. 1663.
Wolffgang Fdgrb. 1649.
Wolffgang Untere Maas 1650.
Zartes Fräulein Fdgrb. 1685.
Zwey Prinzen Fdgrb. 1696.
Zwölff Himmlische Zeichen Fdgrb. 1680.

Frey.

Churfürst Johann George der Dritte Fdgrb. 1681.
Chur Hauß Sachßen Fdgrb. 1675.
Freudige Bergmann Ob. und Unt. 2. 3. 4. Maas 1680.
Goldene Berg Seegen Fdgrb. 1739.
Güldene Löwe Fdgrb. 1665.
Habersberg Fdgrb. 1657.
Hauß Sachßen Ob. 2. 3. Ms. 1654.
Ich wags Gott vermags Fdgrb. 1668.
Johannes Fdgrb. 1673.
Junger Herzog zu Sachsen Fdgrb. 1676.
Lustgarten Untere Maas 1654.
Nachstich Fdgrb. 1667.
Neu Jahr Fdgrb. 1669.
Nicolaßer Spaat Unt. 3. 4. 5. Ms. 1661.
Ober Silberschnur Ob. 13. 14 Ms. 1649.
Reicher Berg Seegen Fdgrb. 1749.
Silberschnur Ob. 6. bis 12. Ms. 1671.
Silberschnur Ob. 19. 20. Ms. 1653.
Simon Bogners Neuwerk, Unt. 2. 3. Maas 1657.
Unter Hauß Sachßen Fdgrb. 1740.
Wildemann Erbstolln 1708.
Wolffgang Ob. 3. 4. 5. Maas 1653.

Langenau.

Diana Erbſtolln 1749.
Engelſchaar Fdgrb. 1662.
Freudenthal Erbſtolln 1748.
Friſch auf Erbſtolln 1728.
Geduldig Lamm Erbſtolln 1725.
Goldene Berg Seegen Fdgrb. 1719.
Goldene Fuchs Erbſtolln 1730.
Gott wird helfen Erbſtolln 1769.
Grüne Tanne Erbſtl. und Fdgrb. 1730.
Güldene Weinberg Erbſtl. 1719.
Güte Gottes Fdgrb. 1699.
Hilf Gott zu Glück und Seegen Erbſtolln 1747.
Himmliſcher Vater Fdgrb. 1674.
Hoffnung Gottes Erbſtl. 1708.
Hülfe des Herrn Erbſtolln 1764.
Junge Sachſenburg Fdgrb. 1668.
Junge Tannebaum Erbſtl. 1743.
Lamm Erbſtolln 1736.
Neu Beſcherz Glück Fdgrb. 1736.
Neue Gute Gottes Erbſtl. 1729.
Neuer Seegen Gottes Erbſtolln 1738.
Neuwerk Erbſtolln 1712.
Palm Zweig Fdgrb. 1696.
Seegen Gottes Erbſtolln 1730.
Volle Roſe Fdgrb. 1714.
Wilde Mann Erbſtolln 1698.

Linda.

Antonia Erbſtolln 1729.
Berg Luſt Erbſtolln 1748.
Dreyfaltigkeit Fdgrb. 1655.
Finkenflug Fdgrb. 1655.
Fröhliche Botſchafft Erbſtl. 1748.
Gabe Chriſti Fdgrb. 1663.
Glück Fdgrb. 1655.
Guldene Adler Erbſtl. 1675.
Halt dich wohl Bergmann Erbſtolln 1724.
Höfflichen Berawerks aufgehender Silber Stern 1679.
Hülffe des Herrn Erbſtl. 1729.
Junger Fürſten Stolln 1724.
Junger Goldberg Fdgrb. 1651.
Junger Güldene Adler Fdgrb. 1704.
Junger Kirſchbaum Fdgrb. 1713.
Junger Schönberg Fdgrb. 1729.
Melchior Mehders Neues Werk Fdgrb. 1668.
Neue Hoffnung Gottes Fdgrb. 1717.
Neuer Seegen Gottes Erbſtolln 1725.
Neu Werk Fdgrb. 1654.
Reicher Seegen Gottes Fdgrb. 1664.
Römiſch Reich Fdgrb. 1663.
Sieben Planeten Fdgrb. 1663.
Silberne Straße Erbſtl. 1679.
Silber Stern Erbſtolln 1730.
Thelersberger Stollnmundloch.
Unverhofft Glück Erbſtl. 1764.
Wille Gottes Fdgrb. 1672.

St. Michels.

Alte Heinrich Fdgrb 1654.
Alte Moritz Fdgrb. 1693.
Anna Erbſtolln 1678
Appollonia aufn Streitgange am Goldberg 1653.
Becke Fundgrube 1667.
Berg Thabor Fdgrb. 1669.
Beſtändige Geſellſchaft Fdgrb. 1706.
Bley Schacht Fdgrb. 1655.
Breite Aue Fdgrb. 1650.
Caspar Fdgrb. 1692.
David Hoffnung Gottes Fdgrb. 1752.
Drey Lilien Fdgrb. 1721.
Drey Vettern Fdgrb. 1695.
Edle Freudenſtein Erbſtl. 1696.
Einhorn Fdgrb. 1656.
Erz Engel Erbſtolln 1729.
Erz Engel Michael Erbſtl. 1737.
Friede Gottes Fdgrb. 1676.
Fried und Einigkeit, Unt. Maas 1647.
Friedliche Vertrag Fdgrb. 1690.

Friedrich Fdgrb. 1668.
Georgen Fdgrb. 1673.
Glück und Frieden Fdgrb. 1669.
Gnade Gottes Fdgrb. 1655.
Gotthelf Erbſtolln 1732.
Gottlob Erbſtolln 1731.
Gott wird helfen Erbſtl. 1725.
Grüne Tanne Fdgrb. 1751.
Güldene Pforte Fdgrb 1659.
Gülden Stern Fdgrb. 1653.
Haaſe Fdgrb. 1661.
Hauß Iſrael Erbſtolln 1679.
Himmels Crone Fdgrb. 1654.
Himmliſch Heer Fdgrb. 1735.
Hörnig Fdgrb. 1655.
Hoffentlich Glücker Unt. 7. 8. Maas 1729.
Hoffnung Fundgrube 1709.
Jacob Fundgrube 1691.
Joel Fundgrube 1743.
Johannes Fdgrb. 1646.
Joſeph Fdgrb. 1737.
Junge Lorenz Fdgrb. 1712.
Junge St. Moritz Fdgrb. 1683.
Kalbe Fundgrube 1667.
Land da mans Erz ausm Berge hauet Fdgrb. 1648.
Löwe Fundgrube 1677.
Lorenz Erbſtolln 1714.
Margaretha Fdgrb. 1696.
Matthias Fundgrube 1726.
Michael Fundgrube 1673.
Michaelis Stolln und Fdgrb. 1668.
Milde Hand Gottes Fdgrb. 1666.
Monden Fundgrunde 1671.
Muthiger Alexander Fdgrb. 1752.
Paulus Fundgrube 1687.
Rauten Cranz Fdgrb. 1650.
Schwarze Farbe Fdgrb. 1657.
Seegen Gottes Unt. Mß. 1650.
Silberne Knopff Fdgrb. 1725.
Silber Spaadt Fdgrb. 1668.
Sonnen Aufgang Fdgrb. 1675.
Sonnenwirbel Fundgrube 1652.
Traugott Erbſtolln 1750.
Troſt Iſrael Fdgrbe. 1682.
Unverhofft Glück Fdgrb. 1675.
Wille Gottes Fdgrb. 1707.
Zwey Brüder Fdgrb. 1654.

3) Zur Scharfenberger Formation, die Gruben aus den Abſchnitten

Gauernitz.

Jung Zinzendorff und Miltiz Glück Erbſtolln 1749.
Tannebaum Erbſtolln 1731.

Meißen.

Neue Seegen Gottes Erbſtolln 1710.

Neuſtadt.

Neue Güte Gottes Fdgrb. 1664.
Orſula Fdgrb. 1704.

Scharfenberg.

Alter und Junger Miltiz Erbſtl. 1745.
St. Barbara Fdgrb. 1650.
Drey Lilien Erbſtolln 1656.
Fünf Gerſtenbrodte Fdgrb. 1664.
Glückſeelig Neujahr Fdgrb. 1682.
Gnade Gottes 1581.
Güte Gottes Erbſtolln 1649.
Güte Gottes und König David Erbſtolln.
Heilige Dreyfaltigkeit Fdgrb. 1662.
Heilige Drey Könige Erbſtolln 1739.
Heyland Fundgrube 1649.
Himmliſch Heer 1546.
Johannes Erbſtolln 1760.
Junge Hohebirke Fdgrb. 1664.
Käterlein Fdgrb. 1654.
König David Erbſtolln 1649.

Längst verlohrne und nunmehro wiedergefundene Bergmann Fdgrb. 1687.
Neue Güte Gottes Fdgrb. 1664.
Römer Zug Erbstolln 1654.
Rechte Berg Hülfe Gottes Fdgrb. 1669.
Regina vor Alters aufn Bischoff Benno Zuge Fdgrb. 1667.
Reich Geschiebe Fdgrb. 1636.
Ritter St. Georgen Fdgrb. 1674.
Salvatoris Fdgrb. 1659.
Seegen Gottes 2. 3. 4. Maas 1662.
Stölzel Erbstolln 1669.
Treue Hülfe Gottes Fdgrb. 1701.
Ursula Fundgrube 1667.

4) Zur Züger Formation. Außer mehreren unter den Abschnitten Brand, Erbisdorf, Halsbrücke, Tuttendorf, Krummhennersdorf, Falkenberg u. s. f. aufgeführten Gruben; wahrscheinlich die meisten Gruben aus den Abschnitten:

Berthelsdorf.

Andreasberg Erbstolln 1696.
Andreasberger Stolln 1708.
Anneburg Fdgrb. 1646.
Bartholomäus Fdgrb. 1721.
Bauer Zug Fdgrb. 1764.
Drey Eichen und Freudenstein Fdgrb. 1646.
Drey Eichen Ob. 2. bis 6. Ms. 1739.
Drey Lilien Fdgrb. 1647.
Fruchtbare Weinstock Fdgrb. 1661.
Große Schönberg, so vor diesen ufn Bauerzug geheißen Fdgrb. 1655.
Große Schönberg Ober u. Unter 2. 3. 4. Maas 1661.
Hohe Sonne Fdgrb 1662.
Johannesberg Erbstolln 1707.
Junge Drey Eichen Fdgrb. 1652.
Junge Felix Fdgrb. 1676.
Junge Mordgrube Fdgrb. 1693.
Junge Mordgrube Ober 13 bis 16 Maas 1651.
Junge Mordgrube Unt. 8 bis 15 Maas 1741.
Löwe Fundgrube 1727.
Oberschaar Fdgrb. 1661.
Pirnbaum Fdgrb. 1730.
Tanneburg Fdgrb. 1649.
Wilde Hahn Erbstolln 1752.

Conradsdorf oder Cunnersdorf.

Alte Eiche Fdgrb. 1656.
Alter Fuchs Fdgrb. 1669.
Alter Seegen Gottes Fdgrb. 1675.
Andreas Fdgrb. 1651.
Carl Friedrich Erbstolln 1766.
Drei Brüder Erbstolln 1678.
Drei Eichen Fdgrb. 1743.
Elias Erbstolln 1761.
Erfunden Glück Erbstolln 1751.
Gottes Gabe Fdgrb. 1646.
Grüne Eiche Unt. und Ob. Ms. 1666.
Gabe Gottes Erbstolln 1694.
Gnade Gottes Erbstolln 1741.
Gott allein die Ehre Fdgrb. 1753.
Gottes Gnad und Seegen Erbstolln 1764.
Güte Gottes Erbstolln 1754.
Heiliae drey Könige Erbstolln 1700.
Himmlisch Heer Fdgrb. 1648.
Johannes Erbstolln 1747.
Junge Ganß Erbstolln 1672.
Junger Tobias Erbstolln 1750.
Junge Wilde Ganß Fdgrb. 1682.
Lorenz Gegentrum Fdgrb. ingl. Obern Maasen vid. Halsbrücke 1646,
Mercks Fdgrb. 1691.
Monden Fundgrube 1672.

Neue Bergmanns Hoffnung Erbſtolln 1744.
Neubeſchert Glück Erbſtolln 1745.
Neu Glück Erbſtolln 1690.
Neue Hoffnung Gottes Erbſtolln 1764.
Oſterlam Erbſtolln 1743.
Reicher Troſt Erbſtolln 1729.
Saue Fundgrube 1728.
Schindler Fundgrube 1757.
Schulze Fdgrd 1658.
Seegen Gottes Erbſtolln und Fundgrube 1668.
Sonne Fundgrube 1666.
Sonne Fundgrube 1672.
Sonne Erbſtolln 1737.
Unverhofft Glück Erbſtolln 1701.
Waßermann Fundgrube 1669.
Weiße Gang Fdgrb. 1653.
Weiße Ganß Erbſtolln 1656.
Weiße Roſe Fdgrb. 1646.
Weiße Schwan Fdgrb. 1677.
Weiße Taube Erbſtolln 1738.
Wilde Sau Erbſtolln 1696.

Freiberg.

Abraham Fdgrb. vorm Donatsthor 1676.
Abraham Erbſtolln beym Senſenhammer an der Mule 1674.
Affengarten Fdgrb. 1695.
Allmacht Gottes Fdgrb. vorm Donatsthor 1679.
Alter aufs Neue erfundene Vertrag Fdgrb. vorm Meißner Thor 1698
Alte Eliſabeth Fdarb. vorm Donats Thore 1654.
Alte und Junge Donat Fdgrb. vorm Meißner Thor 1702.
Alte Hülfe Gottes Fdgrb. vorm Meißner Thore 1713.
Alte Magdalena Fdgrb. bei der Schaafbrücke 1709.
Alte Mathuſalem Fdgrb. vorm Donatsthore 1672.
Alte Nachbar Fdgrb. vorm Petersthore 1769.
Alter Sct. Andreas Fdgrb. vor der Stadt. 1654.
Alte Tobias Fdgrb. 1664.
Andreas Fdgrb. vorm Meißner Thor 1657.
AuferſtehungChriſti Fdgrb. vorm Meißner Thore 1740.
Bergmanns Hoffnung Erbſtolln unter der Halsbach 1717.
BergHerrEmanuel Fdgrb. überm Horniſchen Vorwerk 1664.
Beſchert Glück Fdgrb. beym Drey Kreutzen, 1691. zur Hohenbicke Ob. 9. 10. Ms. ſeparirt 1697.
Bettel Zeche Fdgrb. vorm Meißner Thore 1664.
Bey Gott iſt Rath und That Fdgrb. vorm Erbiſchenthore 1730.
Beyhülfe Fdgrb. zum Jungen Thurmhof 1767.
Blühende Kirſchbaum Fundgrb. 1709.
Bogkß Stolln vid. Sperling 1510.
Chur Fürſt Johann Georgen zu Sachſen Stolln 1631.
Chur Fürſt Chriſtian des Andern Zug nach der Gnade Gottes Ob. 2. 3. Maas hintern 3 Kreutzen. 1656.
Churfürſt desgl. die Unt. 2. Ms. daſelbſt 1656.
Concordia Fdgrb. 1675.
Creuz Fdgrb. vorm Erbiſchenthore 1648.
Creuz Ob. 7. 8. 9. Maas vor der Stadt 1707.
Creuz Ob. 10. 11. Ms. vorm Petersthore 1708.
Daniel Fundgrube vor der Stadt 1673.
Daniel Ober 6. 7. Maas vor der Stadt 1632.
Donat Fdgrb. vorm Meißner Thore 1654.
Dornſtrauch Fdgrb. 1657.
Drey Brüder Fdgrb. vorm Donatsthore 1656.
Drey Brüder Fdgrb. 1670.
Drey Einigkeit Fdgrb. 1678.
Drey Erz Väter Fdgrb. vorm Meißner Thore 1681.

Drey Gesellen Fdgrb. vorm Donatsthore 1654.
Drey Weiber Fdgrb. vorm Meißner Thore 1658.
Dritte Kirschbaum Fdgrb. 1658.
Dürre Schönberg Fdgrb. vorm Donatsthore 1661.
Edle Rose Fdgrb. vorm Donatsthore 1680.
Ehrne Schlange Fdgrb. vor der Stadt 1707.
Ehrne Schlange Ob. 5 bis 9 Ms. vor der Stadt 1701.
Einigkeit Fdgrb. vorm Donatsthore 1651.
Elende Seelen Fdgrb. 1651.
Elende Seelen Ob. 2. 3. 4. Ms. zwischen Meißner und Donatsthore 1655.
Elisabeth Fdgrb. vorm Meißner Thore 1651.
Engel Gabriel Fdgrb. vorm Meißner Thore 1678.
Erasmus Fundgrb. am Dreßdnischen Wege 1671.
Erz Engel Fdgrb. vorm Meißner Thore 1744.
Erz Engel Gabriel Fdgrb. vorm Meißner Thore 1708.
Erz Engel Michael Fdgrb. auf Langenrinnischen Gütern vor der Stadt 1685.
Friede Fdgrb. vorm Donatsthore 1672.
Friedliebende Nachbar Fdgrb. vorm Donatsthore 1701.
Friedliebende Nachbar Ob. 2. 3 4. Ms. 1680.
Friedliche Vertrag Fdgrb. vorm Meißner Thor 1672.
Friedenstein Fdgrb. auf Langenrinnischen Gütern 1684.
Freude Gottes Fdgrb. vorm Meißner Thore 1672.
Fuchß Fundgrube 1639.
Gedult Fdgrb. 1662.
Geharnischter Mann Fdgrb. vorm Meißner Thore 1664.
Georgen Fdgrb. am Muldenberge 1675.
Glücks Rädel Fdgrb. 1656.
Gnade Gottes Fdgrb. vorm Erbischen Thore 1655.
Gnade Gottes Fdgrbr. vorm Meißner Thore 1681.
Gnade Gottes Ob. 2. 3. 6. 7. Ms. 1664.
Gnade Gottes Unter 3 bis 7. Ms. beym Drey Kreutzen 1667.
Gnade Gottes Unt. 8. 9. 10. Ms. 1678.
Göttliche Hülfe Fdgrb. (sonst der Dürre Schönberg genannt) vorm Donatsthore 1673.
Gottes Gabe Fdgrb. beym Drei Kreutzen 1629.
Gottes Gnade Fdgrb. 1661.
Gott gieb Glück Fdgrb. vorm Erbischenthore 1683.
Gott gieb Glück Drey armen Brüdern Fdgrb. vorm Meißner Thore 1681.
Große Alexander Fdgrb. 1680.
Grüne Kirschbaum Fdgrb. 1674.
Goldene Crone Fdgrb. hinterm Donatsthore 1700.
Gotfried Brauns Neuwerk Fdgr. beym Drey Kreutzen 1676.
Güldene Hirsch Fdgrb. 1692.
Güldene Hoffnung Fdgrb. hinterm Meißnerthore 1738.
Güldene Lade Fdgrb. vorm Donatsthore 1680.
Güte Gottes Fdgrb. 1670.
Güte Gottes Fdgrb. vorm Donatsthore 1691.
Harte Schacht Fdgrb. vorm Donatsthore 1655.
Heilige Creuz Fdgrb. vorm Petersthore 1678.
Heilige Dreyfaltigkeit Fundgrb vorm Meißner Thore 1665.
Heilige Drey Könige Erbstolln an der Mulde 1657.
Hermes Stolln Hohebirke Fdgrb. vor der Stadt 1723.
Hermes Ob. 8 bis 12 Maas 1649.
Herzog Moriz Untere 2. Maas 1663.
Hilf Gott Fdgrb. vorm Meißnerthore 1710.

Himmelfarth Fdgrb. vorm Donatsthore 1715.
Himmelfarth Christi Fdgrb. beym Sieghause vorm Petersthore 1727.
Himmlisch Heer Fdgrb. 1680.
Höfliche Bergwerk Erbstolln 1679.
Hoffnung Gottes Fdgrb. vorm Meißnerthore 1723.
Hoffnung Gottes Fdgrb. 1658.
Hoffnung Gottes Fdgrb. vorm Petersthore 1669.
Hoffnung Gottes Fdgrb. beym Schaafhofe 1674.
Hohe Birke Fundgrube vor der Stadt 1654.
Hohe Birke Ober 2. und ½3te Ms. 1654.
Hohe Birke Oberhalb 3. und ganze 4. Ms. 1654.
Hohe Birke Ober 5. und 6. Ms. 1649.
Hohe Birke Ober 6. 7. 8. Maas 1655.
Hohe Birke Ober 9. 10. Maas 1655.
Hohe Birke Ober 11. 12. Maas 1655.
Hohe Birke Unter 7. 8. Maas 1655.
Hohe Birke Unter 9. 10. Maas 1648.
Hohe Birke Unter 11. 12. 13. 14. Maas 1648.
Hohe Birke Unter 15. 16. Maas 1657.
Hohe Birke Unter 21. 22. Maas 1657.
Hohe Birke Unter 19 25. Ms. 1705.
Hohe Birke vorm Erbischenthore 1648.
Hohen Birkner Halden beym Schaafhofe 1752.
Hohe Stolln Fdgrb. 1686.
Hohe Stolln Unt. 2 bis 6 Ms. 1697.
Hülfe Gottes Fdgrb. 1655.
Hülfe Gottes Fdgrb. 1708.
Hülfe Gottes Fdgrb. vorm Donatsthore 1728.
Hülfe Gottes Fdgrb. beym Drey Kreutzen 1673.
Hülfe Gottes Fdgrb bey der Schwefelhütte 1673.
Hülfe Gottes Fdgrb. vorm Erbischenthore 1676.
Johannes Fdgrb. 1662.
Johannes Erbstolln am Lerchenberge 1759.
Johannes Fdgrb. vorm Donatsthore 1666.
Johannes Fdgrb. an der Dresner Straße 1700.
Jubel Jahr Fdgrb. 1717.
Junge Christian Fdgrb. 1666.
Junger Daniel Fdgrb. vorm Donatsthore 1650.
Junger David Fdgrb. 1747.
Junge und Alte Donat Fdgrb. vorm Donatsthor 1707.
Junger Esaias Fdgrb. vorm Erbischen Thore 1701.
Junge Friede Fdgrb 1681.
Junge Fürsten zu Sachßen Stolln zum Tiefen Fürstenstolln 1677.
Junge Goldene Löwe Fdgrb. vorm Donatsthore 1678.
Junge Güldene Loth Fdgrb. vorm Donatsthore 1670.
Junge Hoffnung Ob. 2. Maas vorm Meißnerthore 1678.
Junge Hoffnung Fdgrb. vorm Meißner Thore 1671.
Junge Hohebirke Fdgrb. am Münzbachhütten 1655.
Junger Kirschbaum Fdgrb. vorm Donatsthore 1651.
Junge Krieg Fdgrb. vor der Stadt 1650.
Junge Kühschacht Fdgrb. vorm Erbischenthore 1699.
Junge Löffler Fdgrb. vorm Meißnerthore 1675.
Junger Löwe Fdgrb. 1689.
Junger Löwe Fdgrb. beym Rothen Niclas 1701.
Junger Löwe Fdgrb.
Junger Löwe Fdgrb. Unt. 3 bis 10 Ms. über dem Neuen Teiche 1739.

Junge Magdalena Fdgrb. vorm Creuzthore 1697.
Junge Morgenrothe Fdgrb. vorm Donatsthore 1656.
Junge Martins Fdgrb. 1666.
Jung Ober Kirſchbaum Fdgrb. vorm Donatsthore 1656.
Junge Peter Fdgrb. vorm Erbiſchen Thore 1657.
Junge Propheten Fdgrb. 1655.
Junge Schlößgen Erbſtolln 1753.
Junge Schwarze Kau Fdgrb. aufn Dreßn. Berge 1668.
Junger Seebald Fdgrb vorm Meißnerthore 1674.
Junge Seegen Gottes Fundgrb. am Floßberge 1673.
Junge St. Andreas Fdgrb. vor der Stadt 1660
Junge Suſanna Fdgrb. nach der Mulde 1666.
Junger Thormhof Fdgrb. vor der Stadt 1652.
Junge Tobias Fdgrb. über der Munzbach 1660.
Junger Wolffgang Fdgrb. vorm Meißnerthore 1654.
Kalbe Fdgrb. vorm Meißner Thore 1652.
Kappel Fundgrube übern Sauteiche 1694.
Kirſchbaumer Zug Fdgrb. vor der Stadt 1651.
Klein Harte Schicht Fdgrb. vorm Donatsthore 1656.
Kleine Kirſchbaum Fdgrb. 1657.
König David Fdgrb. vorm Meißner Thore 1676.
König David Erbſtolln beym alten Koylhauſe an der 4. Ms. Thurmh. Hütte 1730.
Krieg Fdgrb. vorm Donatsthore 1655
Krieg und Friede Fdgrb. 1675.
Kroner Fundgrube übern Schaafhofe 1677.
Kröner Unt. 2. 3. 4. Maas beym Schaafhofe 1649.
Kröner Unt. 3 bis 10 Ms. beym Schaafhofe 1649.
Kröner Unt. 5. 6. Maas 1649.
Kröner Unter 8. 9. Maas 1656.
Kröner Unter 11. 12. 13. Maas beym Schaafhofe 1662.
Krumme Kirſchbaum Fdgrb vorm Meißner Thore 1650.
Kützſchacht Fdgrb. vorm Erbiſchen Thore 1664.
Kupffersberg Fdgrb. vor der Stadt 1656.
Lamm Fdgrb. vorm Meißner Thore 1649.
Lerchenberg Fdgrb. (ſo vor dieſem die Junge Milde Hand Gottes geheißen) vorm Erbiſchenthore 1652.
Löffler Fdgrb. 1662.
Löwe Fundgrube vorm Donatsthore 1680.
Martinus Fdgrb. vorm Meißnerthore 1647.
Martinus Hoffnung Erbſtolln am Fürſtenthal hinter Hornsmühle 1763.
Matthuſalem Fdgrb. vorm Erbiſchenthore 1648.
Melcke Kuhe Fdgrb. vorm Meißnerthore. 1697.
Mercks Fdgrb. 1674.
Michael Fdgrb. vor der Stadt 1666.
Michael Fdgrb. vorm Donatsthore. 1726.
Milde Hand Gottes Fdgrb. vorm Erbiſchenthore 1682.
Miſpel Strauch Fdgrb. vorm Donats Thor 1674.
Mittags Sonne Erbſtolln beym Morgenſtern am Muldenberge 1770.
Morgenröthe Fdgrb. vorm Donatsthore 1652.
Morgrube Fdgrb. am Flößberge 1675.
Morgenſtern Fdgrb. vorm Donatsthore 1685.
Morgenſtern Untere Maas beym Drey Kreutzen 1675.
Morgenſtern Fdgrb. am Muldenberge. 1709
Morgenſtern Erbſtolln übern Muldenſtrohm. 1736.

Moſes Fdgrb. vorm Donatsthore. 1699.
Nachtigal Fdgrb. unter Tuttendorf. 1646.
Narrenfreßer Fdgrb. vor der Stadt. 1671.
Neu aufgenommene Stolln oder Spadt Stolln. 1649
Neu beſcheert Gluck Fdgrb. an der Keſſelgaſſe in der Stadt. 1707.
Neu Glück Fdgrb. vorm Donatsthore 1683.
Neu Glück Fdgrb. vorm Meißnerthore. 1699.
Neue Hoffnung (vid. Hoffnung Gottes.)
Neue Hoffnung Fdgrb. auf n Neuen tiefen Fürſtenſtolln. 1766.
Neue Hulfe Gottes Fdgrb. bey der Staat. 1671.
Neue melkende Kuhe Fdgrb. 1671.
Neuer Morgenſtern Erbſtolln übern Muldenſtrohm. 1741.
Neue Reiche Troſt Fdgrb. beym Erbiſchenthore. 1669.
Neu Reicher Troſt Fdgrb. in der Stadt beym Stollnhauße. 1671.
Neue Seegen Gottes Fdgrb. vorm Creutzthore. 1672.
Neuer Seegen Gottes Erbſtolln an der Mulde. 1715.
Neue St. Johannes Fdgrb. beym Hohen Gericht auf Rathsfeldern. 1675.
Neue Vertrag Fdgrb. vorm Meißner Thore. 1681.
St. Nicolas Fdgrb. auf A. B. C. Feldern. 1676.
Ober Kirſchbaum Fdgrb. 1657.
Obere Kuhſchacht Fdgrb. vorm Erbiſchen Thore. 1668.
Ober Narrenfreßer Ober 3 Ms. 1685.
Ober Thormhoff Fdgrb. vorm Donatsthore. 1676.
Oehlberg Fdgrb. beym Drey Creutzen. 1677.
Palmbaum Fdgrb. übern Herzog Auguſtus. 1634.
Palmbaum Ober 3. und Untern 2. Maas hintern Drey Kreutzen. 1665.
Peter ſonſt der Seegen Gottes Fdgrb. 1666.
Peter Fdgrb. vorm Erbiſchen Thore. 1655.
Peter Unter 2. 3. 4. Maas vor der Stadt. 1650.
Prieſterlicher Gluckwunſch Fdgrb. in der Bauergaſſe vorm Kreutzthore. 1739.
Prophet Jonas Fdgrb. unter der Munzbach. 1655.
Prophet Samuel Fdgrb. vor der Stadt. 1665.
Rechte Kirſchbaum Erbſtolln am Muldenfluß 1667.
Reiche Hand Gottes Ob. 2. Ms. 1674.
Reiche Troſt Fdgrb. am Floßberge. 1660.
Reiche Troſt Fdgrb. beym Stadtſtolln 1693.
Reiche Zeche Fdgrb. vorm Meißner Thore. 1649.
Richter Fdgrb. übern Seilerſtempel. 1666.
Ritter St. Georgen Fdgrb. vorm Meißnerthore. 1679.
Roſe Fdgrb. vorm Donatsthore. 1669.
Roſen Cranz Fdgrb. beym Daniel gelegen Ob. bis 7. Ms. 1691.
Rothe Grube Fdgrb. vorm Erbiſchen Thore. 1677.
Rothe Grube Ober und Unter 3. Ms. 679.
Rothe Kuhe Fdgrb. zwiſchen der Rothen Grube und Reichen Troſt. 1730.
Rothe Kuhe Obere und Untere. 2. 3. Ms. 1694.
Rothe Löwe Fdgrb. 1686.
Rothe Roſe Fdgrb. vorm Kreutzthore. 1678.
Salomon Fdgrb. vorm Donatsthore. 1661.

Samuel Fdgrb. vorm Donatsthore 1671.
Saure Kirschbaum Fdgrb. vorm Donatsthore. 1682.
Schlößchen Erbstolln hinter der Schwefelhütte. 1699.
Schlüßel Fdgrb. beym Alten tiefen Fürsten Stollnhause. in der Stadt und vorm Meißner Thore. 1679.
Schlüßel Unt. 2. 3. Maas und Oberschaar vorm Meißner 1694.
Schweinskopf Fdgrb. vor der Stadt. 1676.
Schweinskopff Unt. 2. bis 6. Ms. vor der Stadt übern Schaafhofe. 1698.
Sebald Fdgrb. 1675.
Seegen Gottes Fdgrb. vorm Meißner Thore. 1652.
Seegen Gottes Herzog Augustus. beym Drey Kreutzen. 1629.
Seegen Gottes Fdgrb. am Floßberge. 1656.
Seegen Gottes Fdgrb. vorm Donatsthore. 1661.
Seegen Gottes Fdgrb. am Floßberge. 1662.
Seegen Johannes Fdgrb. vorm Donatsthore. 1674.
St. Seeligen Fdgrb. vorm Meißner Thore 1729.
Sieg und Freyheit Fdgrb. vorm Donatsthore. 1743.
Silber Wage Fdgrb. am Muldenberge. 1701.
Silberwagen Erbstolln 1764.
Sohn David Fdgrb. vor der Stadt. 1656.
Sonne Fdgrb. vor der Stadt. 1657.
Sophia Erbstolln an der Mulde. 1752.
Spadt Stolln Ort bey Hohebirke und Kröner. 1699.
Sperling Fdgrb. beym Bocks Stolln. 1510.
Streit Fdgrb. vorm Meißnerthore. 1680.
Streit Fdgrb. in der Sächß Stadt. 1681.
Stumpfe Bräutigam Fdgrb. vorm Erbischen Thore. 1665.
Susanna Fdgrb. vorm Donatsthore. 1661.
Susanna Ob. 2. 3. 4. Ms. vorm Donatsthore. 1668.
Tannebaum Fdgrb. vorm Donatsthore. 1678.
Thomas Fdgrb. vor der Stadt. 1656.
Thormhoffer Zug Fdgrb. vor der Stadt. 1679.
Thormhoff Fdgrb. vorm Erbischen Thore 1664.
Thormhoff 5. 6. Maas vorm Erbischen Thore 1652.
Thormhoff 8. und 9. Maas übern Vorwerk. 1651.
Thormhoff Unt. 7. 8. Ms. 1667.
Tiefes Spadt oder Flügel Stoll Ort. 1673.
Trainers Lehen, sonst der Rothe Niclas genannt Fdgrb. vor der Stadt. 1669.
Trau auf Gott Fdgrb. am Wege nach den Erz Kauf Hütten. 1707.
Trau auf Gott Unt. 2. 3. 4. Ms. am Muldenberge. 1738.
Tückische Bauer Fdgrb. vorm Meißner Thore. 1675.
Tzscherpper Zeche, Zehen Lachter in die Fdgrb. 1655.
Uebergebliebene Glück Fdgrb. 1701.
Unschuldige Abel Fdgrb. vorm Meißner Thore. 1669.
Unverborgen Glück Fdgrb. beym A, B. C. 1727.
Unverhofft Glück Fdgrb. vorm Meißner Thore. 1728.
Unvermuthet Glück Fdgrb. vorm Donatsthore. 1753.
Ursula Fdgrb. vorm Meißner Thore. 1646.
Ursula Fdgrb. auf Stadtfeldern 1656.
Venusberg Fdgrb. übern Sensenhammer am Muldenberge. 1680.

Verborgen Glück Fdgrb. an der Holzflöße. 1676.
Verlohrne Sohn Fdgrb. vorm Donatsthore. 1657.
Veronica Fdgrb. vorm Meißnerthore. 1679.
Vertrag Fdgrb. vorm Meißnerthore. 1669.
Vier Brüder Fdgrb. an der Muldk. 1655.
Waage Fdgrb. an der Eliſabeth. 1655.
Weiße Hirſch Fdgrb. am Floßberge. 1744.
Wenzel Fdgrb. 1693.
Wilde Kirſchbaum Fdgrb. vorm Donatsthore. 1674.
Wolff Fdgrb. 1709.
Wolffgang Fdgrb. vorm Meißnerthore. 1648.
Wolffgang vorm Donatsthore. 1651.
Wolffgang Unt. 2. bis 6. Ms. 1696.
Ziege Fdgrb. vor der Stadt. 1671.
Zwey Brüder Fdgrb. vorm Erbiſchenthore. 1681.
Zwey Brüder Moſes und Aaron Fdgrb. nach dem Brande zu. 1698.
Zwölff Schlüſſel Fdgrb. übern Münzbach Hütten. 1681.

Freibergsdorf.

Gottes Seegen Fdgrb. 1660.
Sonnenſtrahl Fdgrb. 1770.

Großhartmannsdorf.

Freuden Hügel auf n Tennigt Erbſtolln. 1753.
Neu Glück Erbſtolln. 1740.
Neu verhofft Glück Erbſtolln. 1738.

Grund.

Beſchert Glück Erbſtolln. 1709.
Drey Lilien Erbſtolln. 1734.
Drey Roſen Erbſtolln. 1738.
Nachtigall Fdgrb. 1648.
Neue Hülfe Gottes Erbſtolln. 1765.
Tanne Fdgrb. 1648.

Helbigsdorf.

Dorothea Fdgrb. 1717.
Herz Johann Adolph Erbſtolln. 1745.
Petrus Erbſtolln. 1708.
Pfingſt Fund Erbſtolln. 1764.

Klein-Walthersdorf.

Erdmanns Hoffnung Erbſtolln. 1749.
Neugebohren Kindlein Fdgrb. 1652.
Neugeſchrey Erbſtolln. 1714.
Neue Hoffnung Gottes Erbſtolln. 1742.
Unverhofft Glück mit Gott Erbſtolln. 1738.
Wille Gottes Erbſtolln. 1723.

Miltiz.

Morgenröthe Erbſtolln. 1713.

Mohorn.

Bergmänniſch Glückauf Erbſtolln. 1767.

Drey Brüder Erbstolln. 1651.
Frisch Glück Fdgrb. 1703.
Grüne Tanne Fdgrb. 1675.
Münch Erbstolln. 1767.
Nachtigall Erbstolln. 1711.
Nicolaus Fdgrb. 1689.
Seegen Gottes Fdgrb. 1672.
Sonnen Glanz Erbstolln. 1751.
Sorge Fdgrb. 1673.
Tannebaum Fdgrb. 1675.
Zacharias Erbstolln. 1688.

Munzig.

Brüderliche Liebe Erbstolln. 1752.
Freundlicher Bergmann Erbstolln. 1712.
Wildemann Erbstolln. 1708.

Steinbach.

Neue Seegen Gottes Fdgrb. 1696.

Tharand.

Johann Erbstolln. 1705.
Sonnen Glanz Erbstolln. an der Klappermühle. 1752.
Trost Gottes Erbstolln. 1718.

Tharander-Wald.

Drey Lilien Erbstolln. 1725.
Führung Gottes Erbstolln. zwischen Hetzdorf u. Grund. 1735.
Hülffe Gottes Erbstolln. 1698.
Rother Löwe Fdgrb. beym Häckerberge. 1666.
Silberne Tanne Erbstolln. bey Dorfhayn. 1720.

Walthersdorf.

Neugebohren Kindel Fdgrb. 1652.
Neugebohren Kindel Erbstolln. 1678.
Sonne Fundgrube. 1665.

Weitschen.

Silberschnur Fdgrb. 1649.

5) Zur Tuttendorfer Formation, wahrscheinlich folgende Gruben aus den Abschnitten:

Klingenberg.

Frühling Erbstolln. 1723.
Himmelfarth Christi Fdgrb. 1650.

Loßnitz.

Adler Fdgrb. 1682.
Anna Fortuna Fdgrb. 1694.
Anna Fortuna Unt. 2. Maas. 1741.
Berg Zion Erbstolln. 1765.
Erz Vater Abraham Fdgrb. 1672.
Fröhliche Schuster Erbstolln. 1751.
Fürsten Haus Fdgrb. 1738.
Glückauf mit Freuden Erbstolln. 1749.
Kalb Fundgrb. 1678.
Mittag Erbstolln. 1752.

Rahel Erbſtolln. 1751.
Schwarze Mittag Erbſtolln. 1754.
Silbern Kalb Erbſtolln. 1726
Silberne Kuhe Erbſtolln. 1766.
Unverhofft Glück Erbſtolln. 1752.
Vergnügter Bergmann Erbſtolln. 1743.

Niederbobritzſch.

Drey Brüder Erbſtolln. 1753.
Erz Engel Fundgrube und Heilige Drey Könige Fdgrb. 1642.
Friede Gottes Fdgrb. 1671.
Glückauf Erbſtolln. 1713.
Gnade Gottes Fdgrb. 1664.
Gottes Geſchicke Erbſtolln. 1713.
Gut Glück Fdgrb. 1648.
Heilige Drey Könige Fdgrb. 1688.
Heinrich E.bſtolln. 1744.
Heydenberg Fdgrb 1654.
König Salomon Erbſtolln. 1715.
Rother Löwe Erbſtolln. 1738.
Seegen Gottes Fundgrb. 1665.
Weißer Löwe Fdgrb. 1713.

Oberbobritzſch.

Reich Brod Fdgrb. 1655.
Wille Gottes Fdgrb. 1655.

Pretſchendorf.

Drey Brüder Fdgrb. 1662.
Erz Engel Erbſtolln. 1703.
Friedliebende David Erbſtolln. 1720.
Gottes Hülffe Erbſtolln. 1738.
Himmelfarth Chriſti Fdgrb. 1676.
Himmliſch Heer Fdgrb. 1656.
Kieß Zeche Fdgrb. 1667.
Troſt Iſrael Erbſtolln. 1741.
Tückiſche Bauer Fdgrb. 1649.
Unverhofft Glück mit Gott Erbſtolln. 1765.
Weiße Roße Fdgrb. 1698.
Zwey Bruder Fdgrb. 1658.

Röthenbach.

Beſchert Glück Fdgrb. 1673.
Gelobt Land Erbſtolln. 1738.
Junge Peter Fdgrb. 1656.
Neubeſchert Glück Erbſtolln. 1738.

Schieferleiter.

Anna Fundgrube. 1510.
Komm Sieg mit Freuden Erbſtolln. 1756.

Tuttendorf.

Alte Fuchs Fdgrb. 1669.
Alte Magdalena Fdgrb. 1666.
Backoffen Fdgrb. 1676.
Beſcheruug Gottes Fdgrb. 1672.
Brod Kappel Fdgrb. 1678.
Dornen Roſe Fdgrb. 1764.
Drey Brüder Fdgrb. 1651.
Drey Erben Fdgrb. 1682.
Drey Weiße Lilien Fdgrb. 1657.
Friedrich Fundgrube 1743.
Fuchs Erbſtolln. 1747.
Gabe Gottes Fdgrb. 1749.
Ganß Fdgrb. 1671.
Georgen Fdgrb. 1666.
Glückauf Stolln. 1752.
Gotthelf Schaller Erbſtolln. 1762.
Gottes Hulffe Erbſtolln. 1736.
Gott mit Uns Erbſtolln. 1752.
Grüne Birke Fdgrb. 1672.
Güte Gottes Fundgrube. 1758.
Güte Gottes Erbſtolln. 1764.
Heilige Dreyfaltigkeit Fundgrb. 1679.
Hilff Gott in der Noth Erbſtolln. 1730.
Hoffnung Gottes Fdgrb. 1690.
Jacob. Fdgrb 1665.
Johannes Fdgrb. 1650.

Johann Georgen Fdgrb. 1752.
Junge Fuchs Fdgrb. 1673.
Junge Ganß Fdgrb. 1673.
Jung Lamm Fdgrb. 1653.
Junge Magdalena Fdgrb. 1662.
Junge Melke Kuhe Fdgrb. 1652.
Junge Nachtigall Fdgrb. 1665.
Jung Reinische Wein Fundgrb. 1650.
Kirschberg Fdgrb. 1688.
Klingen Fdgrb. 1655.
Lamm Fdgrb. 1651.
Lerche Fdgrb. 1664.
Lindenbaum Fdgrb. 1666.
Magdalena Fdgrb. 1660.
Melke Kuhe Fdgrb. 1654.
St. Michael Fdgrb. 1690.
Nachtigall Erbstolln. 1693.
Neue Andreas Fdgrb. 1668.
Neu Geschrey Fdgrb. 1734.
Neu Glück Fdgrb. 1743.
Neue Hoffnung Gottes Erbstolln. 1751.
Neue Sorge Erbstolln. 1752.
Neu Trost Fdgrb. 1666.
Reißen Fdgrb. 1663.
Seegen Gottes Erbstolln. 1665.
Steffen Fdgrb. 1650.
Strauß Fdgrb. 1673.
Tiefe Löser Stolln. 1749.
Tückische Bauer Fdgrb. 1753.
Veronica Fdgrb. 1672.
Weiße Hirsch Fdgrb. 1682.
Weiße Löwe Fdgrb. 1650.
Weiße Rose Fdgrb. 1649.
Weiße Taube Fdgrb. 1654.

Weißenborn.

Gott hilft weiter Erbstolln. 1755.
Günther Fdgrb. 1682.
Heilige Dreyfaltigkeit Fundgrb. 1693.
Himmelsfürsten Fdgrb. 1690.
Himmelsfürsten u. Günther Erbstolln. 1764.
Himmlischer Erzbischoff Erbstolln. 1767.
Himmlisch Heer Erbstolln. 1714.
Johannes Erbstolln. 1737.
Johann Georgen Erbstolln. 1668.
Merten Fdgrb. 1682.
Moritz Fdgrb. 1662.
Schöne Nagelone Erbstolln. 1766.
Weiße Taube Fdgrb. 1695.
Zacharias sammt Gartenbergs Freude Erbstolln. 1755.

6) Zur Halsbrückner Formation.

Außer mehrern, unter den Abschnitten Freiberg, Berthelsdorf, Tuttendorf, Niederbobritsch, Pretzschendorf, Klingenberg, Roßwein, Oederan, Börnichen, Körbach aufgeführten Gruben, wahrscheinlich die folgenden Gruben aus den Abschnitten:

Colmnitz.

Gottes Beystand Fdgrb. 1676.
Hülffe Gottes Erbstolln. 1708.
Tückische Bauer Fdgrb. 1674.
Unverhoffter Seegen Gottes Erbstolln. 1740.
Venusberg Fdgrb. 1674.

Cummersheim.

Frisch Glück Erbstolln an der Mulde. 1728.

Falkenberg.

Gnade Gottes Erbstolln. 1653.
Junge Blinde Fdgrb. 1673.
König Augustus Erbstolln. 1764.
Lampertus Erbstolln. 1673.

Sperling Fdgrb. 1660.
Weißer Sperling Fdgrb. 1764.

Falkendorf.

Andreas Fdgrb. 1655.
Bergmanns Hoffnung Erbſtolln. 1699.
Blinde Sack Pfeiffer Fundgrb. 1671.
Gnade Gottes Erbſtolln. 1651.

Gersdorf.

Erz Engel Erbſtolln. 1708.
Himmelfarth Chriſti Erbſtolln. 1706.
Hülffe Gottes Fdgrb. 1699.
Neue Hülffe Gottes Erbſtolln. 1730.
Neue Seegen Gottes Erbſtolln. 1730.
Seegen Gottes Fdgrb. 1679.
Seegen Gottes. 1732.

Großſchirma.

Andreas Erbſtolln. 1742.
Chur Prinz Friedrich Auguſt Erbſtolln. 1701.
Daniel Erbſtolln 1699.
Dorothea Erbſtolln. 1748.
Freundliche Geſellſchafft Erbſtl. 1742.
Glücksberg Erbſtolln und Fdgrb. 1669.
Güldene Pfarte Erbſtolln. 1755.
Heilige Dreyfaltigkeit Fundgrb. 1672.
Hülffe Gottes Erbſtolln. 1732.
Komm Glück mit Freuden Erbſtolln. 1748.
Ludewig Erbſtolln. 1700.
Münzner Erbſtolln. 1752.
Neugefundene Hülffe Gottes Erbſtolln. 1753.
Neue Verſorgung Gottes Erbſtolln. 1749.
Weiße Taube Erbſtolln. 1680.
Zwey Brüder Erbſtolln. 1752.

Halsbach.

Friedrich Fundgrube. 1738.
Gelobt Land Fundgrube. 1744.
Hoffnung Gottes Fdgrb. 1849.
Junge David Stolln. 1709.
Samuel Erbſtolln. 1743.

Halsbrücke.

Bergmänniſch Glück auf Erbſtl. 1751.
Beſcherung Chriſti Fdgrb. 1649.
Brüderliche Liebe Erbſtl. 1752.
Dornſtrauch Fdgrb. 1657.
Die Ober 4te Maas. 1657.
Drey Fürſten Stolln. 1752.
Drey Schwäger Erbſtolln. 1764.
Ehre Gottes Erbſtolln. 1751.
Elias Erbſtolln. 1761.
Freudige Johannes Erbſtl. 1752.
Georgen Fundgrube. 1651.
Göttliche Alte Jacobs Seegen Erbſtolln. 1752.
Goldammer Fdgrb. 1647.
Gottheif Schaller Erbſtl. 1765.
Grüne Eiche Erbſtolln. 1751.
Güte Gottes Fdgrb. 1674.
Halsbrückner Vereinigt Feld. *) 1603.

*) Im Jahre 1713, den 12. May iſt Halsbrückner Vereinigt Feld von den Gewerken der St. Georgen Fdgrb., St. Lorenz Fdgrb. Obernächſte bis 11. Maas, St. Johannes Fdgrb., ingl. St. Jacob ſ. Reiniſchen Wein Fdgrb. zuſammengeſchlagen worden.

Heilige Dreyfaltigkeit Fundgrb. 1671.
Heilige Drey Könige Fundgrb. 1751.
Hirsch Hörner Fdgrb. 1655.
Hoffnung Gottes Fdgrb. 1684.
Hülfe des Herrn Erbstolln. 1749.
Jacob Fundgrube. 1644.
Jacob Unt. 2. bis 6. Ms. 1654.
Johannes Fundgrube. 1641.
Johannes Erbstolln. 1751.
Junger Joseph Erbstolln. 1753.
König David Fundgrb. 1648.
König Gustavus Erbstolln. 1747.
Lerche Erbstolln. 1678.
Liebe Gottes Fdgrb. 1764.
Lorenz Ob. 4. 5. ½6. Maas. 1653.
Lorenz Ob. ½6. 7. 8. Ms 1653.
Lorenz Ob. 5. bis 8. Ms. 1668.
Lorenz Ob. 11. 12. 13. Maas. 1665.
Lorenz Ob. 10. Maas. 1669.
Lorenz Gegentrum Fdgrb. 1684.
Lorenz Gegentrum ½ Fdgrb. und Unt. 2. Maas. 1684.
Lustige Gesellschafft Erbstolln. 1756.
Moteler Gang Fdgrb. 1653.
Neue Jacob Erbstolln. 1752.
Neu vermuthet Glück Erbstolln. 1752.
Prinz Albertus Erbstolln. 1751.
Prinz Xaverius Erbstolln. 1751.
Reinische Wein Fdgrb. 1655.
Sieben Brüder Unt. 2. bis 6. Maas. 1655.
Sonnenstrahl Erbstolln. 1752.
Treue hülfe Gottes Fdgrb. 1767.
Wilde See Fdgrb. 1650.

Hilbersdorf.

Alexander Erbstolln. 1734.
Alte Hoffnung Gottes Fundgrb. 1717.
Bergmännische Vereinigung Fundgrb 1738.
Berl Crone Fdgrb. 1694.
Bitte Fdgrb 1647.
Burcke Fundgrube. 1654.
Eiche Fundgrube. 1691.
Freundliche Gesellschafft Erbstl. 1731.
Der Freye Erbstolln. 1745.
Glücks Silberstern Fdgrb. 1707.
Güte Gottes Fundgrube. 1683.
Güte Gottes Fdgrb. 1738.
Himmlisch Heer s. Weißen Löwen Erbstolln. 1738.
Hoffnung Gottes Erbstolln. 1722.
Hülffe Gottes Fdgrb. 1738.
Königlicher Prinz Xaverius Erbstolln. 1744.
Neu aufgehender Silber Glücks Stern Fdgrb. 1681.
Neu Glück Fdgrb. 1689.
Neues Glückauf Fdgrb. 1738.
Neu Jerusalem Erbstl. 1738.
Neue Welt Fdgrb. 1744.
Pirnbaum Erbstolln. 1651.
Rosen Cranz Fundgrb. 1665.
Schwemms Pfennig Fundgrbe. 1650.
Silberne Löwe Fdgrb. 1738.
Unschuld Erbstolln. 1745.
Weiße Hirsch Fdgrb. 1738.
Weiße Rose Fdgrb. 1650.
Weiße Taube Fdgrb. 1674.
Wildermann Fdgrb. 1738.
Wunder Güte Gottes Fundgrb. 1698.

Krummhennersdorf.

Bergmännisch Glückauf Erbstl. 1760.
Beschert Glück Erbstolln. 1725.
Catharina Erbstolln 1734.
David Erbstolln. 1734.
Drey Eichen Fdgrb. 1672.
Elias Erbstolln. 1761.
Freudenstein Erbstolln. 1748.
Freundliche Gesellschafft Erbstl. 1756.

Goldhammer Erbſtolln. 1681.
Gott allein die Ehre Fdgrb. vid. Conradsdorf. 1753.
Gute Hirte Fdgrb. 1655.
Herzog Auguſtus Erbſtl. 1733.
Hofnung Gottes Fdgrb. 1750.
Hoſſanna Fdgrb. 1685.
Johann Gabriel Erbſtl. 1742.
Junge Johannes Erbſtl. 1728.
König David Fdgrb. 1672.
Komm Sieg mit Freuden Erbſtolln. 1743.
Neubeſcherte Friedens Seegen Erbſtolln. 1764.
Neuer Seegen Gottes Erbſtolln. 1708.
Neu unverhofft Glück Erbſtolln. 1748.
Seegen Gottes Fdgrb. 1701.
Silberſchnur Erbſtolln. 1739.
Verklärung Chriſti Fdgrb. 1648.
Zwey Brüder Erbſtolln. 1742.

Lichtenberg.

Beſtändige Freundſchaft Erbſtl. 1709.
Hülfe Gottes Erbſtolln. 1678.
Junge Tobias Fundgrb. 1679.
Klein Fichtel Fundgrb. 1649.
Silberne Scheibe Erbſtl. 1753.
Tannebaum Fdgrb. 1719.
Weiße Birke Erbſtolln. 1680.

Memmendorf.

Hülfe Gottes Erbſtolln. 1702.
Johannes Erbſtolln. 1673.
Seegen Gottes Fundgrb. 1673.

Mitweyde.

Mitweyde Erbſtolln. 1710.
Oſter Lamm Erbſtolln. 1732.

Müdisdorf.

Georgen Fdgrb. 1653.
Gottlob Erbſtolln. 1738.
Große Chriſtophel Ober und Unter 2. 3. 4. Maas. 1665.
Grünende Hoffnung Gottes Erbſtolln. 1722.
Heilige Dreyfaltigkeit Fundgrb. 1656.
Michael Fundgrb. 1702.
Neue Hoffnung Gottes Erbſtolln. 1729.
Peter Erbſtolln und Fundgrube. 1697.
Vereinigt Bergmänniſch Gemüthe Fundgrb. 1746.

Neundorf.

Chriſtianus Erbſtolln. 1733.
Faſtnacht Fundgrube. 1654.
Friede Fürſt Erbſtolln. 1732.
Friſch Glück Erbſtolln. 1749.
St. Georgen Erbſtolln. 1722.
Gott allein die Ehre Erbſtolln. 1765.
Heilige Dreyeinigkeit Fundgrb. 1648.
König David Fdgrb. 1661.
Muthige Jäger Erbſtolln. 1679.
Neu Glück Haupt Stolln. 1656.
Neue Hoffnung Fdgrb. 1676.
Trau Gott Erbſtolln. 1730.
Unverhofft Glück Erbſtl. 1729.

Niedercolmnitz.

Albertus Erbſtolln. 1663.
Hülfe Gottes Erbſtolln. 1726.

Niederschöna.

Cypressenbaum Erbstolln. 1766.
Jacob Erbstolln. 1678.
Junger Andreas Erbst. 1738.
Junger Augustus Erbstl. 1744.
König Augustus Erbstl. 1707.
Sonnen Glanz Erbstl. 1769.

Oberschöna.

Bau auf Gott Erbstl. 1730.
Bergmännisch Glück Erbstl. 1730.
Blühende Glück Fdgrb. 1730.
Brüderliche Liebe Erbstl. 1730.
Carl Fundgrube 1737.
Chemnitzer Neu Glück Erbstolln. 1730.
Christianus Erbstolln. 1730.
Concordia Erbstl. 1730.
Dorothea Erbstl. 1734.
Ehre Gottes Erbstl. 1729.
Ehrne Schlange Erbstl. 1730.
Erz Engel Michael Erbstl. 1708.
Fastnacht Erbstl. 1730.
Friedrich Erbstl. 1730.
Gabe Gottes Erbstl. 1730.
George Friedrich Erbstl. 1730.
Glückauf Erbstl. 1730.
Gottes Vorsorge Erbstl. 1748.
Himmelfahrt Christi Erbstl. 1730.
Hiob Fundgrube. 1730.
Hoh Neu Jahr Erbstl. 1730.
Jubel Glück Erbstl. 1748.
Jubel Jahr Erbstl. 1740.
Junge Schönberg Fdgrb. 1730.
König Salomon Erbstl. 1730.
Komm Glück mit Freuden Erbstolln. 1730.
Kromme Birke Erbstl. 1679.
Maria Josepha Erbstl. 1729.
Martin Floß Zeche Fdgrb. Gevierdt Feld auf Quarz und Kiesen 1750. *)
Neue Gesellschaft Erbstl. 1730.
Neue Hoffnung Gottes Fdgrb. 1661.
Neuer Landes Seegen Gottes Erbstolln. 1748.
Neuer Schönberg Erbstl. 1730.
Prophet Samuel Erbstl. 1735.
Seegen Gottes Erbstl. 1730.
Unverhofft Glück Erbstl. 1748.
Unverhoffter Seegen Gottes Erbstolln. 1728.
Verträglich Glück Erbstl. 1739.

Prießnitz.

Gabe Gottes Erbstolln. 1763.
Seegen Gottes Erbstl. 1696.

Rothenfurth.

Altväter Fundgrube. 1669.
Anna Fundgrb. 1670.
Daniel Erbstl. 1748.
Ein Erbstolln unter Rothfurth. 1650.
Fröhliche Mayen. 1689.
Gott mit Uns Fdgrb. 1766.
Große Eiche Fdgrb. 1650.
Jacob, Unt. 6. 7. 8. Ms. 1648.
Jacob, Unt. 2. bis 6. Ms. 1654.
Jacob, Unt. 7. 8. 9. Ms. 1659.
Isaac Erbstolln. 1737.
Unverhofft Glück Erbstl. 1744.

Sachsenburg.

Erz Engel Fundgrube. 1659.
Hoff auf Gottes Seegen Erbstl. 1769.
Johannes Erbstolln. 1688.
Joseph und Maria Zug Erbstl. 1749.
Reiche Seegen Gottes Fdgrb. 1683.
Tiefe Sachsen Stolln. 1701.
Trappenauer Erbstolln. 1701.
Ziegenstall Erbstolln. 1692.

*) Baute wahrscheinlich auf einem Lager.

Sand.

Drey Schwäger Erbstl. 1764.
Neue Hoffnung Gottes Erbstl. 1702.
Neu Saydische Glück Erbstolln. 1718.
Seidenschnur Erbstolln. 1748.

Schönborn.

Alte Hoffnung Erbstl. 1695.
Alte Hoffnung Gottes Erbstl. 1752.
Ehre Gottes Erbstl. 1736.
Uff Gutes Glück Erbstl. 1695.

Unsewitz.

Seegen Gottes Erbstolln am Prießnitzer Grunde. 1691.

Wegefarth.

Augustus Erbstl. 1730.
Bergmännische Glückauf Erbstolln. 1738.
Berlichische Gottes Vertrauen Fundgrube. 1676.
Gnade Gottes Erbstolln. 1730.
Gottliebende Brüderschafft Erbstolln. 1723.
Himmlisch Heer Erbstl. 1730.
Hülfe Gottes Erbstl. 1734.
Johannes Erbstolln. 1703.
Jubel Glück Erbstolln. 1730.
Neue Hülfe Gottes Erbstl. 1737.
Stadt Chemnitzer Neu Glück Erbstolln. 1714.
Sophia Erbstolln. 1735.

Weichmannsdorf.

Augustus Erbstolln. 1708.
Brüderschafft Fdgrb. 1737.
Erz Engel Michael Erbstl. 1737.
St. Georgen Fdgrb. 1674.
Matthias Fdgrb. 1648.
Matthias Erbstolln. 1696.
Seegen Gottes Fdgrb. 1648.
Seegen Gottes Ob. 2. 3. Maas. 1648.
Unverhofft Glück Erbstl. 1728.

7) Zur Freiberger Kupferformation.

Außer mehrern unter den Abschnitten Conradsdorf, Freiberg, Grumbach, Mittweyda u. a. aufgeführten Gruben wahrscheinlich aus den Abschnitten:

Langenrinne.

Brüderliche Hoffnung Erbstolln. 1752.

Oberneuschönberg.

Edle Schönberg Erbstolln. 1714.
Fröhliges Gemüthe Erbstl. 1734.
Gnade Gottes Erbstl. 1693.
Gottes Gabe Erbstl. 1688.
Johann Georgen Erbstl. 1763.
Seegen Gottes Erbstl. 1708.

Plauische Grund.

Christians Burg Erbstl. 1748.
Drey Könige Erbstl. am Mühlwege. 1749.
Grüne Hoffnung Erbstl. 1748.
Hoffnung Leuteritz Erbstl. 1738.
Löscher Erbstolln. 1749.

Neue Geſellſchafft Erbſtl. 1748.
Neuer Seegen Gottes beym Neugarten Fdgrb. zu Kohlsdorf. 1749.
Paradies Fdgrb. im Oellſcher (Döltſchner) Grunde am Silberberge oberhalb Plauen. 1678
Unverhofft Glück Erbſtl. 1748.

Randeck.

König Salomon Erbſtl. 1698.
Oehlberg Fdgrb. 1688.

Roßwein.

Auguſtus Erbſtolln. 1708.
Fuchs Erbſtl. 1737.
Himmelfarth Erbſtl. 1731.
Kayſer Heinrich Fdgrb. 1684.
Neue Hülfe Gottes Erbſtl. 1763.
Neuer Seegen Gottes Erbſtolln. 1708.
Vertraue Gott Erbſtl. 1708.
Weiße Roß ſammt Weintraube Erbſtolln. 1756.
Hubertsburger Friede Erbſtolln 1764.

Sachſenburg.

Erz Engel Fundgrube am Trappenauer Berge. 1659.
Hoff auf Gottes Seegen Erbſtl. 1769.
Johannes Erbſtolln. 1688.
Joſeph und Maria Zug Erbſtl. 1749.
Reiche Seegen Gottes Fundgrb. 1683.
Tiefe Sachſen Stolln. 1701.
Trappenauer Erbſtolln. 1701.
Ziegenſtall Erbſtolln. 1692.

Sayda.

Alt Väter Erbſtolln. 1739.
Eſchicht Fdgrb. 1697.
Gnade Gottes Erbſtl. 1711.
Hoffnung Gottes Fdgrb. 1738.
Johannes Erbſtolln. 1732.

8) Zur Struther Formation, wahrſcheinlich aus dem Abſchnitte.

Hartmannsdorf.

Goldene Löwe Fundgrube. 1676.

9) Zur Muldaer Formation, wahrſcheinlich aus den Abſchnitten.

Holzhau.

Hülfe des Herrn Erbſtolln. 1767.

Langenſtriegis.

Joſephus Erbſtolln. 1736.
Neuer Seegen Gottes Erbſtolln. 1724.
Neubau Erbſtolln Fundgrube. 1730.

Mulda.

Chur Prinz Friedrich Auguſt Erbſtolln. 1715.

Hoffnung Gottes Stolln. 1737.
Oehlberg Erbstolln. 1729.
St. Paulus Fdgrb. 1688.
Vergnügte Hoffnung in Gott Erbstolln. 1751.

Oberholzhau.

Hülfe des Herrn Erbstolln. 1699.

10) Zur Mobendorfer Formation, wahrscheinlich aus den Abschnitten.

Mobendorf.

Grüne Wiese Erbstolln. 1729.

Rochlitz.

Alte Sct. Johannes Erbstolln. 1710.
Antimonium Zeche vid. Heilig Creutz
Heilig Creutz Erbstl. am Fürstenberge bei Seelitz, sonst die Antimonium Zeche genannt. 1676.
Heilige Dreyfaltigkeit Fundgrb. 1673.
Hoffnung Fundgrb. 1674.
Johann Christian Fdgrb. 1673.
Johannes Erbstolln. 1723.
Liebe Einfallt Fdgrb. 1671.
Liebe und Treue Erbstl. 1694.

Schlegel bey Haynichen

Seegen Gottes Erbstolln. 1719.

Seelitz.

Heilig Creuz Stolln. 1670.

VII.

Der erste Versuch die sämmtlichen Silber-, Blei- und Kupfer-Erzgänge der Freiberger Bergamtsrefier, mit Angabe der ihnen zugehörigen Formationen systematisch zusammenzustellen, ist 1837 in den „Tabellarischen Uebersichten der zu den vier Gang-Systemen oder Hauptgangzügen der Freiberger Refier gehörigen Gruben und Gänge" gemacht worden, die sich als Fünfte Beilage in des verstorbenen Oberberghauptmanns Freiherrn von Herder Werke: Der tiefe Meissner Erbstolln 1838. S. XXXII bis XC. finden.

So weit diese Zusammenstellung hier in Betracht zu ziehen ist, enthält sie in vier Tabellen:

A) Die als erzliefernd bekannten und rücksichtlich ihrer Metallführung numerisch abgeschätzten Gänge S. XXXIV bis LVII.

B) Die zwar als erzführend anzunehmenden, rücksichtlich ihrer Metallführung aber nicht abgeschätzten, Gänge des jetzt gangbaren Bergbaues S. LVIII bis LXXI.

C) Die Gänge des jetzt gangbaren Bergbaues, deren Selbstständigkeit und Erzführung zweifelhaft ist S. LXXII bis LXXVIII.

D) Die Gruben und Gänge bei dem gegenwärtig aufläßigen Bergbaue, welche ehemals in Erzlieferung gestanden haben S. LXXIX bis XC.

In den ersten beiden Tabellen ist bei den einzelnen Gängen, mit wenig Ausnahmen, Streichen, Fallen, Mächtigkeit und Formation (in der ersten auch noch überdies der Werth der nach ungefährer Abschätzung davon noch zu verhoffenden Silberproduction) angegeben.

Die dritte und vierte Tabelle enthalten neben dem Namen der Gänge oder Gruben meistentheils noch die Angabe ihrer muthmaslichen Formation.

In allen vier Tabellen sind die Gruben sowohl als die Gänge mit wenig Ausnahmen alphabetisch geordnet.

Von den fünf Formationen denen die aufgeführten Gänge zugetheilt sind, entspricht

in der Aufstellung des von Herderschen Werkes.		in meiner Zusammenstellung
Die kiesige Bleiformation	K.B.F.	der Züger u. Tuttendorfer
Die edle Bleiformation	E.B.F.	Bränder und Scharfenberger
Die edle Quarzformation	E.Q.F.	Bräunsdorfer
" barytische Bleiformation	B.B.F.	Halsbrücker
" Kupferformation	K. F.	Freiberger (Kupfer) Formation

Die Hauptübersicht S. XC. summirt

287.	zur K. B. F.	gehörige Gänge.
331.	= E. B. F.	
134.	= E. Q. F.	
145.	= B. B. F.	
6.	= K. F.	
227.	zu unbekannten Formationen	
1134.		

Dagegen enthält meine Aufstellung (III. 189. 192.) nur

119.	zur Bräunsdorfer	Silber-, Blei-, Kupfer- und Kobaltformation.
309.	= Bränder	
12.	= Scharfenberger	
175.	= Züger	
31.	= Tuttendorfer	
177.	= Halsbrücker	
6.	= Johanngeorgenstädter	
35.	= Freiberger Kupferformation gehörige Gänge.	
864.		

Wenn sowohl hiernach, als in der speciellen Ausführung, meine Zusammenstellung von der des von Herderschen Werkes, in formeller sowohl, als materieller Hinsicht mehrfach abweicht, so ist dies sehr erklärlich, wenn man die nachstehenden Verhältnisse berücksichtigt:

1) Die Gruben in den Tabellen des von Herderschen Werks sind nicht nach den Formationen (wie in meiner Arbeit) sondern, nach gewissen linearen Richtungen,

a) in einen Hauptzug,
b) = = Morgenzug,
c) = = Abendzug,
d) = = Querzug

vertheilt, daher auch mehrere Gruben und Gänge zwei- und dreifach aufgeführt, wenn auch nur einfach gezählt sind.

2) Die Anordnung der einzelnen Gruben und Gänge in jedem Zuge ist nicht aus einem geographischen oder localen Standpuncte entworfen, wie in meiner Arbeit, sondern alphabetisch.

3) Meine Arbeit enthält nicht blos alle Gruben und Gänge, die mir noch vom Anfange meiner bergmännischen Laufbahn her bekannt sind, sondern auch alle seit 1838 neu verliehenen Erz-Gänge oder neu aufgenommenen Gruben, soweit sie mir bekannt worden sind, welche letzteren natürlich in dem 1838 erschienenen von Herderschen Werke keine Stelle finden konnten; dagegen habe ich

4) manche Gänge, die die Tabellen des von Herderschen Werkes enthalten, weggelassen, wenn sie mir zu zweifelhaft und unbekannt waren, (so z. B. die S. XLVI. unter Nr. 27. 28., S. LXXII. unter Nr. 16 und 19 bis 27, S. LXXIII. unter Nr. 29. 30. 33. 48. 49. 54. 55. 57. 58. 60. 61. 62., S. LXXIV. unter Nr. 73. 74. 94. 97. aufgeführten Gänge, ebenso den größten Theil der in der Tabelle C. S. LXXII. bis LXXVIII. aufgeführten zu wenig bekannten 160 Gänge.)

5) Die rücksichtlich ihrer Selbstständigkeit und Erzführung zweifelhaften Gänge, die nach den Erläuterungen S. XXXII. in der Tabelle C. des von Herderschen Werkes nur als Namen-Verzeichniß zusammengestellt sind, habe ich in meiner Aufstellung überall mit aufgenommen, und wo mir ihre Identität mit Gängen, die unter andern Namen bekannt sind, oder ihre Eigenschaft als abgehende Trümer oder ihre Unbedeutendheit, bekannt war, habe ich solches ausdrücklich bemerkt.

6) Von den jetzt gangbaren Gruben schließen, wie ich bereits in der Einleitung (II. 2. flg.) bemerklich gemacht habe, die wichtigsten mehrere Grubenfelder in sich, die in früherer Zeit eigenen Gewerkschaften angehörten; in den Tabellen des von Herderschen Werkes sind mit wenigen Ausnahmen (vergl. S. XXXIII.) die Gänge unter dem Namen derjenigen Gruben vereinigt, zu denen sie dermalen gehören, wogegen ich mir es aus den a. a. O. angegebenen Gründen zur Aufgabe gemacht habe, sie soweit es mir bekannt war, unter den Namen ihrer frühern Gewerkschaften, oder in ihren frühern Grubenfeldern, aufzuführen; so sind z. B. die Gänge, die in den von Herderschen Tabellen S. XL. LXIII. und LXXIV. bei Matthias Fdgrb. aufgeführt werden, in meiner Aufstellung (II. 95 bis 97.) unter den Grubennamen: Tannenbaum F., Himmelskrone F., Mathias F., Margarethe F., Drei Vetter F. u. s. f. vertheilt.

Für wen diese der frühern Geschichte des Bergbaues angehörigen Eigenthumsverhältnisse weniger Interesse haben, als der dermaliche allerdings fortwährenden Veränderungen ausgesetzte Bestand der Grubenfelder, der wird nach dem Anhalten der von Herderschen Tabellen, die in meiner Arbeit aufgeführten älteren Grubenfelder, leicht zu ihrem dermaligen Complex vereinigen können.

7) Wenn ein und derselbe Gang bei mehrern Gruben bebaut wird, so ist er in den von Herderschen Tabellen bei jeder dieser Gruben aufgeführt. so z. B. der Gelobt Länder Steh. S. XXXVI. bei Gelobt Land und S. XXXVIII. bei Himmelsfürst; der Oelberger Steh. S. LIX. bei Beschert Glück und S. LXIV. bei Seegen Gottes Herzog Augustus; der Alt Mordgrüber Steh. S. XXXIV. und LXV. der Alt

Fichtner Fl. S. XLII. und LIX. u. ſ. f. Ueberhaupt ſind alle in den von Herderſchen Tabellen B. C. und D. mit * oder ** bezeichneten Gänge zwei- oder dreimal aufgeführt, jedoch in die Zuſammenſtellungen S. LXXI. LXXVIII. und LXXXIII. mit nur wenig Ausnahmen, (wie z. B. S. XI. vergl. mit LXIV. und S. XLVIII. Nr. 30. 31. vergl. mit S. LXVII. Nr. 28. 29.) nicht mit eingerechnet worden. In meiner Aufſtellung hat dagegen jeder Gang nur einmal aufgeführt werden ſollen.

8) Bei vielen Gängen iſt es allerdings zweifelhaft, welcher Formation ſie angehören und ich bin ſelbſt in mehrern ſolchen Fällen, wo dieſe Gänge entweder noch zu wenig aufgeſchloſſen, oder nicht mehr zugänglich ſind, oder wo ſie nur wenig ausgezeichnete Erze führen, wechſelnder Anſicht geweſen; wenn ich mich endlich für eine oder die andere Beſtimmung entſchieden habe, ſo werden ſich meine Gründe aus der künftigen ausführlichern Darſtellung der einzelnen Gangformationen ergeben. Indeſſen iſt es hiernach ſehr natürlich, daß in den Tabellen des von Herderſchen Werkes mehrere Gänge, nach individuellen Anſichten andern Formationen zugetheilt ſind, als in meiner Aufſtellung — ſo z. B. rechnen die Tabellen:

des von Herder'schen Werks:			dagegen meine Aufstellung
die Scharfenberger Gänge	S. XXXVI. } = XXXVII. }	zur EBF.	zur Scharfenberger,
den Harnisch Steh. und Mittagssonne Steh.	= XL.	= KBF.	= Halsbrücker,
den Pabst Steh.	= XL.	= EQF.	= = *)
= Gottlieb Steh.	= XLII.	= EBF.	= Tuttendorfer,
= Haasener Fl. u. a.	= LIX. LX.	= EBF.	= Züger,
= Amalie MG.	= LIX.	= EQF.	= Halsbrücker,
= Weißhaldner Steh.	= LXIII.	= EQF.	= Züger,
= Hilfe des Herrn Steh.	= LXIV.	= EQF.	= =
= Keller MG.	= LXVI.	= EQF.	= Tuttendorfer,
= Christl. Hilfe Steh } = Ursulaer MG. }	= LXVI. zum Theil	= EBF.	= Bräunsdorfer,
= Gottlob Fl.	= LXVII.	= EQF.	= Halsbrücker Formation.

9) Die Benennungen der Gänge weichen in den Tabellen des von Herderschen Werkes bisweilen von den meinigen ab, z. B. S. XLII. verbunden mit LIX., S. XXXIV. verbunden mit LIX., S. LXIV. S. LXIX. S. LVIII. Nr. 14, ingleichen S. LXX. Nr. 71. verbunden mit S. LXXX. Nr. 33. Dies läßt sich eben so leicht erklären, als mehrfache Abweichungen, die man in den Angaben vom Streichen und Fallen, sowie von der Mächtigkeit der Gänge in den Tabellen des von Herderschen Werks von meiner Aufstellung finden wird. So bestimmt man sich auch über die Richtigkeit oder Unrichtigkeit eines Namens entscheiden kann, so wenig ist dies doch bei den zuletzt gedachten, ohnehin nur ohngefähren und durchschnitt-

*) Man hat es auffallend gefunden, daß ich diesen Gang zur Halsbrücker Formation rechne, allein, wie ich ihn aus den Tiefbauen in und über der 2ten Gezeugstrecke (die ich noch 1790 befahren habe) kenne, bin ich (zumal er dort auch Schwerspath führt) darüber entschieden, daß er zur Halsbrücker Formation gehört; auch das Vorkommen des Fluß-Schwerspaths (Heft 8. 9. S. 307.) dürfte dies bestätigen.

lichen Angaben der Fall, zumal die Gänge selbst in Streichen, Fallen und Mächtigkeit oft und bedeutend wechseln, daher ihre Angaben (als worüber ich mich bereits in der Einleitung (II. 8. 9.) ausgesprochen), wenn sie aus verschiedenen Quellen entnommen sind und auf Beobachtungen beruhen, die nicht an gleichen Stellen und nicht zu gleichen Zeiten gemacht worden sind, nicht genau zusammenstimmen können, ohne daß man deshalb die eine oder die andere für unrichtig halten dürfte.

VIII.

Aus den S. 5. 6. 7. verzeichneten Schriften lassen sich noch die, mit mehr oder weniger Wahrscheinlichkeit zu nachstehenden Formationen zu rechnenden Nachträge entnehmen:

1) Zur Bräunsdorfer Formation.

Ehre Gottes (vergl. II. 81.) (Beyer)
Fastnacht komm Glück mit Freuden (vergl. II. 81.) (Hoffmann)
} zu Oberschöna.

2) Zur Bränder Formation.

Römische Erbstolln bei Oederan (vielleicht Nanis, II 79.) (Biehler.)

Kleine Hartenschacht bei Freiberg (II. 112.)
Beschert Glück (II. 89.)
Unverhofft Glück Gang.
Unverhofft Seegen Gottes Glück Gang.
Apollonia
Gottes Gabe (Gabe Gottes)
Verachtet Kindlein (vergl. II. 98.)
Alte Moritz
Junge Moritz
Junge Moritz Fl. (vergl. II. 99.)
Himmelsfürst F. (II. 102. 103.)
Neu Glück Steh.
Neue Hoffnung Glück Steh. (vergl. II. 102 Nr. 233.)

} auf dem Brande, bei Erbisdorf und Sct. Michaelis (Beyer.)

Silberſchnur 13 bis 18 Ms. (II. 105.)
Jubeljahr Sp.
Churhaus Sachſen (vergl. II. 105. 106.)
} im Freiholze. } (Beyer.)

Friedlicher Vertrag vor dem Meißner Thore (vergl. II. 92. und 136.) Beyer und Hoffmann)

Wille Gottes f. Tannebaum bei Sct. Michaelis (vergl. II. 95.) (Hoffmann)

Taube und Grüner Zweig F. (vergl. II. 97. und 98.)
Junger Schönberg
Nickels F. (vergl. II. 101.)
Neu Oberhaus Sachſen, Untere 1. 2. Maaſen.
Alte Feſtenburg F.
Habachter Sp.
} (Stieglitz.)

Bergbauluſt hinter Erbisdorf
Bauluſtige Geſellſchaft
} (v. Pabſt.)

Friedrich Benno Stolln zu Dörnthal
Unben. Gang (m. Schr.)

3) Zur Scharfenberger Formation.

Verlorne Bergmann
Silber Gottes F.
} (Mylius.)

Neue Hoffnung (Min. Auct. 1768.)

Güte Gottes und König David (II. 108.)
Seegen Gottes MG. (v. Pabſt.)

Hülfe Gottes (vergl. II. 109. (v. Trebra.)

Sct. Barbara
Drei Könige
} (m. Schr.)

4) Zur Züger Formation.

Großer Schönberg
Donat Ob. 3. 4. 5. Ms.
Herms F.
} bei Freiberg (Mylius)

Hilfe des Herrn (vergl. II. 121.) (von Papſt.)
Sct. Paulus zu Halsbach (auf dem Gange des Korallenagat).
Hiob an der Halsbrücke
Zella Erbſtolln
Friedrich MG.
Sieben Planeten
Anton Sp. (vergl. II. 104.)
Himmelswagen zu Grünberg bei Auguſtusburg
Neubeſchert Glück Gottes Stolln bei Huthe
Hilfe Gottes Erbſtolln zu Mohorn
Unben. Fl.
(m. Schr.)

B. Sporadiſch
auf Gängen der Züger Formation bei
Thurmhof F.
Seegen Gottes F.
Methuſalem F.

7) Zur Annaberger Formation.
Sporadiſch auf Gängen
a) der Bränder Formation
Palmbaum F.
Beſchert Glück F.
Unverhofft Glück Gang
Glücksrad
Donat
Junge Apollonia
b) der Halsbrücker Formation
Reicher Seegen Gottes zu Körbach (vergl. II. 146.)
(Beyer)

8) Zur Freiberger Formation.
A. Selbſtſtändig.
Gabe Gottes von Dittmannsdorf (vergl. II. 160.) (Beyer.) *)

*) Ich muß unentſchieden laſſen, ob dieſe Gabe Gottes von

Junge Tobias bei Freiberg (Hoffmann)
Güte Gottes bei Purschenstein
Liebe und Treue im Dölschen Grunde bei Rochlitz (vergl. II. 162.) } (Stör.)
Johannes Erbst. zu Roßwein (Schmid)

B. Sporadisch.

auf Gängen der Züger Formation
Loth F. (von Pabst.)

9) Zur Seifener Formation.

Neubeschert Glück (Mylius.)

10) Zur Mobendorfer Formation.

A. Selbstständig.

Gnade Gottes zu Bräunsdorf (v. Trebra.)

B. Sporadisch.

auf Gängen der Bränder Formation.
Sct. Jacob zu Sct Michaelis
Himmelsfürst F. } (Beyer)
Nimm dich in Acht Fl.

IX.

Das S. 43 gedachte handschriftliche Werk des verstorbenen Gegenschreiber Flasch, das ich unter dem Titel: Die Ehre des Freibergischen Bergwerks u. s. f. besitze, enthält Cap. III. Nahmen derer Stölln und Zechen in Mitweyda, die ich hier vollständig und unverändert mittheile, weil sie von dem gedruckten Verzeichniß einiger Zechen, welche bei und zu Mitweyda vom Jahre 922 an bis zum Jahre 1640, gebaut worden, das Klotzsch in seiner Schrift: Ursprung der Bergwerke in Sachsen 1774, als

Dittmannsdorf, welche im Catalog der Beyerschen Erzstuffencollection im Siebenden Fach Nr. 1. erwähnt ist, hierher gehört, oder ob sie eine im Fürstenthum Schweidnitz gelegne Grube gleichen Namens ist.

Klage Nr. XIV. S. 317 bis 322 hat abdrucken lassen, (vergl. S. 134 bis 144 der gedachten Schrift, Die Benseler's Geschichte Freibergs und seines Bergbaues, Erste Lieferung 1843. S. 44.), hier und wieder abweicht.

Ao. 927. Der Trappenauer zu Frankenberg, so Franz und Anton Franken, als erste Bergleute geschürfet haben.
" 928. Die Alte Fundgrube mit ihrem Heerzuge zu Biensdorf, als das Gegendrom von Trappenauer auf Silber und Kupfer.
" 1002. Hannß von Star Zug zu Schöpigen, auf Silber.
" 1004. Die Alte Hoffnung Gottes mit ihrem Heerzuge in der Büge zu Schönhorn, auf Silber und Bley.
" 1005. Quittenhayns Zug zu Schönborn auf Silber.
" 1034. Rehlings und Münzer Zeche zu Binßdorf.
" 1034. Wunderlicher Schönbergs Zug zu Schopigen.
" 1034. Wilde Taube bei Ottendorf.
" 1036. Beherzter Stat Zug zu Lichtenau, auf Silber, Kupfer und Bley.
" 1041. Joseph Marien Zug im Hengst Busche, desgl.
" 1044. Lichtenhayn Zug zu Lichtenau, auf Silber.
" 1054. St. Franciscus, } Zug zu
" 1056. St. Rubenus. } Grumbach, auf
" 1058. Frohn Leichnam, } Silber.
" 1063. Aller Seelen, Aller Heiligen St. Bartolomäus zu Runbach.
Ao. 1064. Aller Heiligen } ist streitbar
" 1069. St. Bartolomäus, } worden und 1334 ein Urthel von Freiberg und Iglau eingeholet und darüber zu Gumpf gegangen.
" 1073. Der Ilmenbaum Zug beim Pfaffenstein zu Falkenhayn, auf Silber.
" 1079. Die Tanne nebst
" 1084. Der Freudige Schönberg, auf Silber und Zinn beim Amsel Stein.
" 1092. Wildemann und
" 1096. Sieben Frischlinge, auf Silber, Bley und Kieß, Züge am Wolfs Berge.
" 1103. Alte Hirsch.
" 1109. Graue Fuchs.
" 1115. Goldene Stern und
" 1120. Wilde Taube Zug bey Ottendorf, auf Silber, Kupfer und Bley.
" 1125. St. Christoph im Schmeerßen Holze auf Zinn.
" 1130. Rothe Maether und
" 1134. Roßigen Zeche vor der Stadt an der Chemnitzer Straße.
" 1135. Linus Grube zu Schönborn, auf Silber und Bley.
" 1138. Hags Loch } zu
" 1140. Diebs Häusgen. } Schönborn.
" 1142. Hoffnung,
" 1150. Drei Finken zu Schönborn so Ao. 1244. den Wasser wegen aufgangen und liegen blieben.
" 1162. Himmelsfürst und

Ao: 1173. Neue Seegen Gottes Fundgruben Maasen und Stölln zu Neudörfigen in Faulen Hund, Flache Gänge mit groben Geschicken, auf Eisen, Kupfer und Bley, Arsenicum und Kobelt.

" 1182. Lazarus und

" 1183. St. Thomas Fundgr. Maasen und Stollen zu Faulenhund, und

" 1184. Grüne Birke zu Lauenhan auf Silber, Bley, Alaun, Kupfer, Schwefel und Vitriol.

" 1186. Herrmanner Fundgr. zu Binßdorf, auf Silber.

" 1192. Antonius Fdgrb.

" 1196. Ritter St. Georgen Stolln zu Rößigen auf Silber, ist gegen der Rößiger Mühle über nach den Schiebeberge grüber Mitweydischen Districkt getrieben, die Erze beweisen sich in einem Weißen Spath.

" 1199. St. Veit zu Ringethal. auf Silber.

" 1200. Rother Hirsch und

" 1204. Fichtenbaum Stolln zu Kockisch, sonst Kurloch genannt, hält eine Goldische Bergart, bricht Weißer Wasser-Kieß alda.

" 1216. Die Kupfer Zeche zu Neudörfgen, die Pochwerke davon sind am Tzschopen Fluß gestanden, die Schmelzöfen darzu im Faulen Hund gewesen.

" 1230. Zeißighahn Stolln desgleichen.

" 1231. Zeißig Bauer im Stadtdorfe nach Alt Mitweyda, auf Silber.

Ao: 1242. Die Zieraten Zeche im Schweizer Walde, im Schimmers Holze auf Zinn.

" 1250. Die Zinngrube, im Küchenwald.

" 1262. Heilige Creuz im Mühlholze, auf Silber.

" 1274. Ritter von Skaras zu Merzdorf, auf Silber.

" 1280. Wunder Spiegel, daselbst, auf Silber,

" 1292. St. Ciracius, alda, desgl. auf

" 1300. Heyland aller zu Falkenhayn, auf Silber und Eisen.

" 1320. Die Vier Freudigen Bergleute zu Dannenberg.

" 1334. Der Flüchtige Mercurius oder Queckßilber Grube im Faulen Hund.

" 1346. Goldene Sonne am Rothenberge, auf Silber.

" 1349. Nonnen Fdgrb. zu Neudörfgen in Faulen Hund, auf Bley.

" 1353. Tränk Trögel Zeche zu Frankenau, auf Eisen,

" 1369. Salomonis zu Seifersbach, auf Silber alle Metalle und Mineral.

" 1374. St. Martius,

" 1382. St. Johannes welches ao. 1461 wegen Zanke u. Streitigkeiten liegn blieben.

" 1398. St. Joachims Züge beym Lauenheyn, auf Silber und Bley beym großen Eichenbaum.

" 1404. St. Anna und

" 1409. St. Maria Zeche vor der Stadt, auf Silber.

" 1424. Sonnenwirbel an der Chemnitzer Straße.

In diesem Jahre sind

viele Zechen Wassers wegen aufgegangen, theils auch in Hussiten Kriege verderbet worden.

Ao: 1438. Marggraf Ottens Zug zu Lichtenau, auf Silber

" 1462. Brünß der Goldne bei NeuSorge, auf Silber.

" 1474. Die alte Eisen Grube zu Neudörfchen

" 1492. Der Bleyerne Hercules, in Faulenhund.

" 1536. Trau auf Gott zu Schönborn auf Silber.

" 1554. Dorn Busch daselbst, desgleichen.

" 1554. Graue Fuchs u. Goldene Stern zu Ottendorf.

" 1563. Die Büge } Züge bei
" 1578. Seifenwerk } Schön-
" 1583. St. George } born am
" 1594. Der Kayser } Tzschopen Fluß.

" 1604. Münsters } Zechen zu
" 1612. Rehlings } Binsdorf, auf Silber.

" 1620. St. Christiana zu Falkenhayn.

" 1635. Goldene Lamm.

" 1636. Wunderbare Leyten zu Räßigen.

" 1637. Heinrichs Fdgrb. vorm Rochlitzer Thore, auf Silber.

" 1638. Augustus und
" 1640. Ritter zu Frankenau auf alle Metalle und Mineralia.

" 1682. Unverhofft Glück an der Rochlitzer Straße.

Die Bergamtsresier betreffend ist das Mitweydische Bergamt sowohl dis als jenseits des Tzschopau Flusses bey Anfang nebst dem Siebenlehnischen Bergwerk da Freiberg angegangen dahin gewiesen worden bis ao: 1520, da das Marienbergische Bergamt aufgekommen und ein besonderes Bergamt dahin bestellet; sodann sind diejenigen Zechen die unter die Mitweydische Resier gehörig gewesen: Was dießseits der Tzschope nach Freiberg was jenseits der Tzschope nach Marienberg bezirkt worden. Weil nun das Mitweydische Bergamt älter, als Freiberg und Marienberg, so könne auch aus diesen beiden Bergämtern von Mitweidischen Bergwerk, dessen Erfindung und alten Berggebräuchen, auch was das Bergwerk gethan, nicht die geringste Nachricht erlanget werden; sondern was man habe, sei von dem alten P. Thominicus, vid. dessen Annales de ao. 1150 und anderer Scribenten Annotation.

X.

Die Gangformationen, die Engelbrecht und ausführlicher Pusch (in den Schriften der Dresdner Gesellschaft für Mineralogie B. III. 1826 S. 132 bis 136) aus dem Weißsteingebirge beschreiben, gehören wohl insgesammt zur Halsbrücker, Freiberger und Struther, vielleicht auch zur Mulder Formation in der Aufstellung Extraheft II. S. 144. 145. 161. 162. 173.

Ueber den alten Bergbau bei Gersdorf und Roßwein enthalten außer den Beiträgen von Klotzsch insbesondere die Schriften von Knauth vielerlei Nachrichten, denen es jedoch größtentheils an Glaubwürdigkeit fehlt. So ist das was dessen Geographisch historische Vorstellung von Alten Zellа Th. 1. 1721, S. 62 bis 71 über Kaiser Heinrich zu Roßwein und den Bergbau im Wolfsthal enthält kaum der Beachtung werth, dagegen etwas mehr Rücksicht einige in den Alt Zellischen Chronicken Theil VIII. 1722. abgedruckte Aufsätze verdienen; sie enthalten:

a) unter Nr. CLXII. Zwei Verzeichnisse von denen ältesten Bergwerken dortiger Gegend (S. 467 bis 473) aus einer Schrift von 1598 entnommen, die man im Knopfe des Etzdorfer Kirchthurms 1679 aufgefunden hatte,

b) unter Nr. CLXXV. eine Registratur von 1630, über die im Wolfsthale bei Roßwein verliehenen Seifersdorf- und Gleißbergischen Bergwerke (S. 521 bis 522) (vergl. Extraheft II. S. 143) und

c) unter Nr. CXCV. Fahr und Besichtigung der Roßweinischen Berg Gebäue von 1719, (S. 620 bis 638) einige Notizen über Kaiser Heinrich E., Neuer Seegen Gottes E. am Hartenberge und Augustus E. am Tuchscherberge enthaltend.

XI.

In des ehemalichen Scharfenberger Steigers Balthasar Renkewitz Bergmännischen Nachrichten von dem Bergwerke zum Scharffenberg und dessen Gebäuden u. s. f. Leipzig 1745. 8. findet man nicht allein zwei Markscheiderisse von dem dortigen Bergbau aus den Jahren 1688 bis 1744 nebst dazu gehörigen Erläuterungen, sondern auch S. 28

bis 35 eine kurze Geſchichte und S. 36 bis 37 ein Ausbeutverzeichniß vom Scharfenberger Bergbau auf die Zeit von 1730 bis 1748; indeſſen ſind dieſe Nachrichten, da ſie für die Kenntniß der dortigen Gänge nur ſehr wenig enthalten, bei der Aufſtellung II. 108. 109 nicht zu berückſichtigen geweſen.

Einige brauchbarere Nachrichten nebſt einem Situationsriſſe der Gegend um Meißen und einem Grubenriſſe von Güte Gottes und König David Erbſtolln hat Pötzſch in ſeiner Mineralogiſchen Beſchreibung der Gegend um Meißen 1779, S. 8 bis 24, und einige Nachträge dazu in ſeinen Bemerkungen über das Vorkommen des Granit und Gienit 1803, S. 456 bis 458, (vergl. P. Reinhard die Stadt Meißen 1829, S. 163 bis 167,) mitgetheilt. Auch enthält Werners Sendſchreiben über eine beſondere Erzeugung von Gypskryſtallen in einer alten Halde, in den Sammlungen zur Phyſik und Naturgeſchichte B. II. St. 3, 1780, S. 260 flg. ſowie Schultz Grund- und Aufriſſe im Gebiete der Bergbaukunde Th. 1. 1823, H. 139 bis 142 einige Notizen von der Scharfenberger Gangformation.

XII.

Auch vom Munziger Bergbau findet man einige Nachrichten in nur gedachter Mineralogiſcher Beſchreibung der Gegend um Meißen von Pötzſch 1779, S. 76 bis 83, ſowie in P. Reinhard die Stadt Meißen 1829, S. 133. 134.

XIII.

Von einigen der wichtigern Freiberger Grubengebäude und denen ihnen zugehörigen Gangformationen findet man ſchon in den ältern Reiſewerken von

Brückmann, Jars, Cancrin, Ferber u. A. Beschreibungen. Die erste zusammenhängende kurze Darstellung der Freiberger Erz-Gangformation gab Charpentier in der Mineralog. Geographie von Sachsen. Genauer und vollständiger war die in Werners Gangtheorie (von der unter andern Reuß Geognosie B. II. S. 818. einen Auszug enthält). Aus der neuern Litteratur gehören hierher:

1) Die Beschreibungen von Himmelsfürst, Beschert Glück, Junge Hohebirke, Kühschacht, Himmelfarth, Neue Morgenstern, Churprinz, Alte Hoffnung Gottes, Neue Hoffnung Gottes u. m. a. Gruben in Daubuisson des Mines de Freiberg Tom. II. Cap. 3, S. 58 bis 113, hauptsächlich aber Tom. III. 1802, S. 3 bis 109 und S. 154 bis 273.

2) Mohs Beschreibung des Grubengebäudes Himmelsfürst 1804, besonders S. 16 bis 116.

3) Die Nachrichten über 9 Freiberger Hauptgruben in des verstorbenen Bergrath Schulz Beiträgen zur Geognosie und Bergbaukunde 1821, S. 84 bis 99, nebst dem Seigerriß von Beihülfe Erbstolln (und einem Theil des alten Grubenbaues) an der Halsbrücke, sowie die Nachrichten über den Scharfenberger, Gersdorfer und Bräunsdorfer Bergbau in dessen Grund- und Aufrissen im Gebiete der Bergbaukunde Th. 1. 1823, S. 139 bis 166, sind theils bergmännischen theils geognostischen Inhalts. Uebrigens enthält die Bergstadt Freiberg vom Herrn Professor Breithaupt 1825, S. 36 bis 42 und S. 164 bis 176 eine kurze Uebersicht des Freiberger Bergbaues sowie S. 177 eine graphische Darstellung einiger Haupttiefen.

XIV.

Eine kurze Beschreibung der Gruben bei Frauenstein ist in v. Böhmer Journal einer bergmän-

nischen Reise von Freiberg nach Altenberg; in Lempe Magazin für die Bergbaukunde Th. VIII. 1791, besonders S. 14 bis 19 enthalten.

XV.

Ein in der Bibliotheca metallica Aut. III. 1728. S. 32 bis 40 und S. 90. 91. enthaltner Kurtzer Entwurf einer Beschreibung des Bergwerks zu Bräunsdorf, der auch in Brückmanns Magnalia Dei Th. II. 1730. S. 623 bis 630 abgedruckt ist, hat fast nur historisches Interesse, und trägt nichts zur Kenntnis der Bräunsdorfer Gangformation bei.

XVI.

Von dem Ertrag. II. S. 179. gedachten frühern Bergbau bei Rochlitz, der namentlich am Galgenberge daselbst betrieben worden sein soll, ist wenig bekannt. Namentlich habe ich über die frühern dortigen Spiesglasgruben zur Zeit etwas Näheres nicht aufgefunden; vielmehr beziehen sich die meisten Nachrichten, auf Silberbergbau und sind größtentheils ohnehin nur fast wörtliche Wiederhohlungen der zum Theil fabelhaften Angaben, die Mathesii Sarepta und hiernach Albinus in der Meyßnischen Bergchronick S. 23. 24. enthalten.

Etwas von jenem ältern Bergbau soll in Enoch Hammanns Bergpredigt in der uralten Bergstadt Rochlitz, Altenburg 1668. 4. enthalten sein (Vergl. Trommlers Geistliche bergmännische Bibliotheck, in Grundigs Geistlichen Bergbau 1750. No. 12.)

Auch die Nachrichten in S. G. Heinrichs Chronicon Rochlizense Leipzig 1719. 4. (Vergl. Allgem.

Anzeiger der Deutſchen 1825. St. 200. S. 2462,) eben ſo wie die in Heineus Beſchreibung von Rochlitz 1719. S. 81. flg. und in Klotzſch Urſprung der Bergwerke in Sachſen 1764. S. 144 bis 147. enthaltenen Angaben gewähren keine Aufklärung.

XVII.

Außer den ältern Nachrichten, die man über den Freiberger Zinnbergbau in den bekannten Werken von Moller (Freiberger Annalen S. 160,) Beyer (Otia metallica Th. II. S. 280,) Klotzſch (Sammlungen vermiſchter Nachrichten zur Sächſ. Geſchichte Th. III. S. 244. flg.) und Charpentier (Mineralog. Geogr. S. 101. 102) findet, hat neuerdings Herr Prof. Gätzſchmann ausführliche und großentheils aus archivaliſchen Nachrichten geſchöpfte Beiträge zur Geſchichte des Freiberger Zinnbergbaues in der Berg- und Hüttenmänniſchen Zeitung Jahrg. III. St. 1. S. 3. bis 8. — St. 3. S. 63 bis 68. — St. 6. S. 125 bis 128. — St. 8. S. 164 bis 171 und St. 11. S. 232 bis 244, mitgetheilt und S. 127. nicht weniger als 156 Belehnungen nachgewieſen, die von 1552 bis 1751, wahrſcheinlich auf Zinn und zwar meiſt auf Gänge, zum Theil jedoch auch auf Seifen und „Flötze" ertheilt worden ſind. Einige davon, bei denen das Vorkommen der Zinnſteinformation unzweifelhaft erſchien, ſind in die Aufſtellung II. 168. 169. mit aufgenommen, auch ſind noch einige andere Zinngruben beigefügt worden, die ich in der vorerwähnten Abhandlung nicht erwähnt gefunden habe. Uebrigens ſcheint auch aus den vom Herrn Profeſſor Gätſchmann mitgetheilten Nachrichten hervorzugehen, daß man, wie ich bereits im Erſten

Extrahefte S. 76. angedeutet habe, die Freiberger Zinnsteingänge wohl zur Seifener Formation zu rechnen hat bei welcher ich sie daher auch a. a. O. aufgeführt habe.

XVIII.

Eine in Horns Handbibliotheck von Sachsen Th. II. 1728. S. 249 bis 252. eingerückte Nachricht vom Plauischen Grunde und unterschiedlicher Oertter und deren daselbst befindlichen Gold-, Silber- und Kupfererze 1685 rührt von einem Wahlen, Johann Beggen, her und ist viel zu fabelhaft, als daß einiger Gebrauch davon zu machen wäre.

Auch Gersteners Bergwerk im Plauischen Grunde, die Grüne Hoffnung genannt, das in Haschens Magazin B. V. 1788. S. 276 bis 288. abgedruckt ist, ist nur ein uninteressantes Gedicht mit einigen dürftigen Anmerkungen. Eine kurze Notiz von einem 1748 zwischen Pesterwitz und Potschappel aufgenommenen Silber- und Kupferbergwerke in den Dreßdnischen Merkwürdigkeiten vom Jahr 1749. S. 3, 4, ist eben so unbedeutend.

XIX.

Es ist ein interessantes Verhältniß, daß zwei oder mehrere Erz-Gang-Formationen verschiedener Art sich oft nahe neben und unter einander finden; — ein Verhältniß, das in keiner Revier so auffallend hervortritt, als in der Freiberger, woraus sich auch (wie ich bereits II. 5. bemerkt habe) der Umfang der meisten dasigen Grubenfelder und die Menge der nahe neben einander aufsetzenden Gänge leicht erklärt. Um es anschaulicher zu machen, habe ich in nachstehender Uebersicht diejenigen Gruben in alphabetischer Ordnung zu-

sammengestellt, bei denen selbstständige Gänge von verschiedenen Formationen mehrfach nebeneinander vorkommen. Diese Uebersicht durfte auch schon für den Fall nicht fehlen, wenn man die sämmtlichen Erzgänge ein und der nehmlichen Grube vollständig kennen lernen wollte. Die bei ein und der nehmlichen Grube noch außerdem, bisweilen sogar mehrfach vorkommenden Sporadischen Formationen sind jedoch, um die Uebersicht zu vereinfachen, dabei weggelassen worden.

Einem von der Natur hierbei beobachteten bestimmten Gesetze habe ich mit einiger Sicherheit noch nicht auf die Spur kommen können, zweifle aber keineswegs, daß bei weiterer Verfolgung des eingeschlagenen Weges sich solches noch auffinden lassen wird. Vorläufig ergiebt sich nur so viel, daß am öfterstten Gänge der Züger und Halsbrücker Formation so nahe beisammenliegen, daß sie von ein und demselben Grubenfelde eingeschlossen sind.

Die selbstständige Gänge des Grubenfeldes von:	gehören zu den nachstehenden Erzgangformationen; als zur:
Alte Elisabeth F. . . .	Bränder, Züger, Halsbrücker.
Alte Fuchs	Züger, Halsbrücker, Struther.
Alte Hoffnung Gottes Erbst.	Bräunsdorfer, Bränder, Halsbrücker.
Alte Mordgrube F. . . .	Züger, Struther.
Andreas F.	Züger, Bränder.
Andreasberg Erbst. . . .	Züger, Halsbrücker.
Anna Fortuna	Tuttendorfer, Struther.
Augustus Erbst.	Halsbrücker, Freiberger.
Beschert Glück F. . . .	Bräunsdorfer, Bränder.
Beistand Gottes E. . . .	Tuttendorfer, Halsbrücker.
Christbescheerung E. . .	Bräunsdorfer, Bränder, Züger. Halsbrücker, Struther.
Dorothea E.	Bräunsdorfer, Halsbrücker.
Drey Schwäger	Züger, Halsbrücker.
Elias Erbst.	Züger, Halsbrücker.
Emanuel Erbst.	Bräunsdorfer, Halsbrücker.
Erz Engel	Tuttendorfer, Halsbrücker.

Die selbstständigen Gänge des Grubenfeldes von:	gehören zu den nachstehenden Erzgangformationen; als zur:
Erz Engel Michael Erbst.	Bräunsdorfer, Züger.
Freuden Glück Erbst. . .	Tuttendorfer, Halsbrücker.
Friedrich Erbst.	Tuttendorfer, Halsbrücker.
Friedrich August E. bei Wegefarth	Bräunsdorfer, Halsbrücker.
Gesegnete Bergmanns Hoffnung F.	Bräunsdorfer, Züger, Halsbrücker.
Glück Silberstern Erbst. .	Züger, Halsbrücker.
Goldne Aue	Bräunsdorf, Züger.
Gott gieb Beständigkeit Erbst.	Bräunsdorfer, Mulder.
Gottes Gnade und Seegen E.	Züger, Halsbrücker.
Gottes Neue Hilfe Erbst. . .	Bräunsdorfer, Halsbrücker.
Gott mit uns Erbst. . . .	Züger, Halsbrücker.
Gottvertrauter Daniel Erbst.	Bräunsdorfer, Züger, Halsbrücker.
Güte Gottes Erbst.	Bräunsdorfer, Halsbrücker.
Gustavus Erbst.	Züger, Halsbrücker.
Gute Börnichen	Bräunsdorfer, Halsbrücker.
Hilfe des Herrn F. . . .	Bräunsdorfer, Züger.
Hilfe Gottes F. im Oederanschen Wald	Bräunsdorfer, Halsbrücker.
Himmelfahrt F.	Bränder, Züger, Halsbrücker.
Hoffnung Gottes F. am Hammerberge	Züger, Halsbrücker, Struther.
Hohe Birke F.	Züger, Freiberger.
Johannes Erbst.	Bräunsdorfer, Halsbrücker.
Joseph und Maria Erbst. .	Halsbrücker, Struther.
Junge Hohe Birke F. . .	Züger, Halsbrücker, Freiberger, Struther.
Junger Johannes Erbst. .	Züger, Halsbrücker.
Junger Löwe F.	Züger, Struther.
Junger Thurmhof F. . .	Bränder, Züger, Struther.
Krieg und Frieden F. . .	Bränder, Züger, Halsbrücker.
Kröner F.	Züger, Struther.
Kühschacht F.	Bränder, Züger.
Markgraf Otto F. . . .	Züger, Halsbrücker.
Methusalem F. / Mittagsonne F. . . .	Züger, Halsbrücker.
Morgenstern F.	Züger, Halsbrücker, Freiberger.
Nachtigal F.	Tuttendorfer, Struther.
Neubeschert Glück F. . .	Züger, Halsbrücker.
Neubeschert Glück Erbst. .	Freiberger, Struther.
Neu Glück E. / Neue Hoffnung F. . . .	Züger, Halsbrücker.
Neuer Morgenstern F. . .	Züger, Halsbrücker, Freiberger.
Neuer Seegen Gottes E. .	Bräunsdorfer, Halsbrücker.
Ober Neu Geschrey F. . .	Züger, Tuttendorfer, Halsbrücker.

Die selbstständigen Gänge des Grubenfeldes von:	gehören zu den nachstehenden Erzgangformationen; als zur:
Prinz Wilhelm Erbst. . .	Züger, Freiberger, Struther.
Radegrube F.	Bräunsdorfer, Halsbrücker.
Reiche Trost F.	Züger, Halsbrücker.
Rounow Erbst.	Bräunsdorfer, Struther.
Rosenkranz	Bränder, Züger.
Rother Löwe	Züger, Struther, Geisener.
Rudolph Erbstolln. . . .	Züger, Tuttendorfer, Halsbrücker.
Samuel Erbst.	Züger, Halsbrücker, Struther.
Schieferleither Erbst. . .	Tuttendorfer, Halsbrücker.
Schlößchen Erbst.	Züger, Halsbrücker.
Schwarze Hirsch Erbst.	
Seegen des Herrn Erbst. .	Bräunsdorfer, Halsbrücker.
Seegen Gottes F. . . .	Züger, Halsbrücker.
Seegen Gottes Erbst. . .	Bräunsdorfer, Halsbrücker.
Seegen Gottes Herzog August F.	Bränder, Züger, Struther.
Thurmhof F.	Züger, Bränder, Halsbrücker.
Trau auf Gott Erbst. . .	Züger, Halsbrücker.
Unverhoffter Seegen Gottes E.	Bräunsdorfer, Halsbrücker.
Verträgliche Gesellschaft F.	Bränder, Züger, Halsbrücker.
Weiße Taube F.	Züger, Halsbrücker.
Werner Stolln.	Züger, Tuttendorfer, Freiberger, Mulder.
Wolfsthal Erbst.	Bräunsdorfer, Bränder, Halsbrücker.
Zella Erbst.	Bräunsdorfer, Struther.
Zwey Brüder Erbst. . .	Bräunsdorfer, Halsbrücker.

D) Für die Johanngeorgenstädter Vereinigten Refiere.

I.

Der von dem Johanngeorgenstädtischen Bergbau handelnde Dritte Theil von Johann Christian Engelschalls Beschreibung der Erulanten und Bergstadt Johanngeorgenstadt 1723. 4. enthält Cap. VIII. bis mit XI. S. 193 bis 252. gute Nachrichten von der Lage, Aufnahme, Production, Receß und Ausbeuthvertheilung der damals gangbar gewesenen Johanngeorgenstädter Silbergruben, so wie §. 10. S. 252 bis 257. ein alphabetisches Verzeichniß, mit Beisetzung der Jahrzahlen, von denjenigen

Silber- (auch einigen Zinn- und Eisenstein-) Gruben, die damaliger Zeit schon aufläßig, oder mit andern Gruben vereinigt waren.

Aus letzterm ist für die Formationen, denen die aufgeführten Gruben angehört haben mögen, nichts zu entnehmen; aus erstern aber läßt sich, mit Uebergehung aller derjenigen Gruben und Gänge, die in meiner Aufstellung Extraheft III. S. 1 bis 56. bereits enthalten sind, sowie mit Hinweglassung einiger Gruben, die ohne allen Erfolg aufgenommen und alsbald wieder liegen geblieben sind, ein Nachtrag von Gruben aufstellen, deren Gänge wohl größtentheils, entweder (wie bei den unter a. b. und d. bis h. genannten Gruben) zur Johanngeorgenstädter Silberformation oder (wie bei den unter c genannten* Gruben) zur Rabenberger Formation gehört haben mögen, und von denen die mit * bezeichneten wohl zu der a. a. O. S. 5 gedachten Gruppe gehört haben dürften:

1) Zur Johanngeorgenstädter Formation.

a) am Vordern Fastenberge.

Schaller Traum sammt Reich Israel Stolln am Farbmühlen Wege S. 252.
Lutheri F. S. 246.
Getreue Eckardtsstolln am Schieferbach S. 211.
Hoh Neu Jahrs Guter Ausgang am Schieferbach (III. 18.)
Neu Hoffnung Gang
Dresdner Stolln } S. 243.
Sct. Christoph Stolln

b) Am Mittlern Fastenberge.

Gesegneter Joseph S. 220.
Edle Gabe Gottes S. 252.
Sicilien Stolln S. 208.

c) Am Jugelbach und im Jugelgrunde.

Gotthilf Fdgr. S. 216.
Gegen Glück Stollngang S. 217.
Himmlisch Heer S. 227.
Helena F.
* Neuerlangt verhofft Glück Gang S. 242.
Neu Unverhofft Glück F. S. 243.

d) Am Schwefelbach.

Unverhoffter Glücker Stolln, Fdgr. und Maasen S. 213.
Güldene Löwe F. S. 242.
Neu erfundene Glücks F. S. 241.
MG. dessen Gegentrum Hercules ist.
Christianus F. S. 242.
Lazarus MG.

e) Am Kirschbach und Erz Engel.

Neu erfundene Glücks Maasen S. 227.
Wags mit Gott S. 230.
Erz Engel Gabriel F. } auf ein und demselben Gang
Engelschall } bauend S. 230.
Weiße Lilie F. S. 231.
Königsburg S. 232.
* Margarethe F. sammt Weiße Lilie Stolln (III. 18.) S. 256.
Junge Einigkeiter Stolln S. 241.
Glockenklang und Vogelgesang (III. 18.) mit Treue Freundschaft Gemeinschaftlichen Feld S. 239.
Aaron Stolln S. 250.

f) Am Hintern Fastenberge.

Tobias Stolln } zusammengehörig
Victoria und Bescherung von Gott } S. 245.
Neu Entblößt Glück an der Schwarzen Amsel S. 247.
Goldene Rose S. 247.

g) An der Eybenstöcker Straße.

* Weihnachtsbescherung Unt. Maasen } S. 228. 229.
Löwe F. }
Grauer Mann F. S. 229.
Immanuel MG.
Hohebirke F. S. 229.
Elisabeth und Neu Einigkeit Gemeinschaftlich Feld S. 232.
Sophia F. } S. 234.
Maria Magdalena F. }
Augustus und Petrus Stolln S. 234. 235.
Silber Cron und Friedliche Nachbarschaft S. 234. 238.
Fruchtbare Dorothea sammt Getreue Friedrich Stolln S. 235.
Susanna und Anna Regina; später Gott hilft gewiß S. 249.
Jacobsbrunn S. 250.

h) Am Hohen Geniste.

Wilde Mann F. S. 233.
Christian Gang
Maria Lichtmeß F. S. 236.
Junger Wilder Mann S. 244.
Rosina Charitas (MG.) S. 246.

2) Zur Rabenberger Formation

gehörte wahrscheinlich
Hilfe Gottes am Ortbach S. 223.

II.

Johann Paul Oettels Neue Historie der freien Bergstadt Eibenstock (Schneeberg 1748. 4.) gedenkt S. 203. 204. (vergl. mit S. 213) dreier Wißmuthgruben

1) der Himmelfarth Christi am Garstenberg,

2) einer Grube auf den mittlern Freihofsfeldern bei Eibenstock, so wie

3) eines Bleiganges am Rehhübel, neben der Grube Gottes.

Die erstere, zwischen Sosa und Blauenthal gelegne Zeche ist wohl die später im Eibenstöcker Revier unter dem Nahmen Friedliche oder Freundliche Gesellschaft an der Bockau sowie in Schneeberger Revier bei Sosaer Glück (III. 144.) bebaute, wahrscheinscheinlich zur Schneeberger Formation gehörige Grube; die andern beiden gehörten vielleicht einer sporadischen Silberformation auf einem Eisensteingange, (wie dergleichen aus der nehmlichen Gegend III. 52. bekannt sind) an; der zuletzt erwähnte Bleigang aber könnte zur Rabenberger Silberformation gehört haben.

III.

Von den im Abschnitt I. aufgeführten, zur Johann Georgenstädter Formation gehörigen Silbergruben sind die nachstehenden wahrscheinlich solche, auf denen zugleich eine Kupfererzformation sporadisch vorkam, als:

a) am Jugelbach.

Gotthilf F. S. 216.
Neu Unverhofft Glück F. S. 186. 187. 243.
Neu Erfunden Glück F. S. 241.

b) an der Eibenstocker Straße.

Weinachtsbescheerung S. 187.
Hohe Birke F. S. 229.

IV.

Der S. 92 gedachten Engelschallschen Beschreibung ist beigefügt: ein Grundriß von Johann-

georgenstadt, wobei die Gegenden derer Zechen oder Berggebäuden nach ordentlichen Lachtermaas mit angemerket.

Einen Auszug aus der Engelschallschen Schrift, sowie eine Anzeige vom Ausbringen des Johanngeorgenstädter Bergbaues von 1654 bis 1766 und einige Nachricht über die dortige Bergbaucasse, enthält ein Schreiben von S. W. Z. „die in dem Bergbau sich offenbarende besondere Vorsorge Gottes betreffend" in den Dreßdner Gelehrten Anzeigen 1767. St. 27. 28. S. 273 bis 284.

V.

Des Pfarrers M. George Körners Alte und Neue Nachrichten von dem Bergflecken Bockau handeln auf die Jahre 1761 bis 1763 von dem dortigen Bergbau und sind in dessen 1763 herausgegebener Bockauischen Chronick von S. 389 an enthalten. Sie geben unter andern Nachricht von sämmtlichen bis zu seiner Zeit verliehenen Gruben und Bergwerkslehnen, die jetzt zum Theil in die Schneeberger, zum Theil in die Schwarzenberger und Eibenstocker Refier gehören würden. Die der Schneeberger Refier zufallenden Gruben sind in dem Anhange zur Schneeberger Refier berücksichtigt worden. Was aber den vereinigten Johanngeorgenstädter Refieren angehört, soll im Nachfolgenden ausgehoben werden, wobei jedoch ausgeschlossen bleiben:

1) alle in der Körnerschen Chronick mit aufgeführten Seifenwerke,

2) diejenigen Gruben, von denen nicht näher bestimmt, worauf sie gebaut haben, oder

3) von denen es wahrscheinlich ist, daß sie auf Lagern gebaut haben,

4) die Gruben, welche auf Weiße Erde (Porcellanerde) bauten, und

5) diejenigen, welche wahrscheinlich schon in meiner Aufstellung III. 32. flg. mit enthalten sind.

Von allen diesen abgesehen, werden unter den Gruben

a) am Alten und Kleinen oder Jungen Steinbach S. 432 bis 434

ohngefähr 7 Zinn- } Gruben,
" 15 Eisenstein- }

b) an unterschiedlichen Waldresieren über der Bockau gelegen S. 435 bis 439

ohngefähr 22 Zinn-Gruben,

c) an der Bechleite und Langen Sohle S. 440 bis 442

ohngefähr 11 Zinn- }
" 2 Eisenstein- } Gruben,
" 2 Silber- u. Wismuth- }

d) am Kumpes- oder Compaßberge S. 450. 451.

ohngefähr 4 Zinn- } Gruben,
" 1 Eisenstein- }

e) am Erlabrunn S. 460 bis 467

ohngefähr 28 Zinn- }
" 9 Eisenstein- } Gruben,
" 3 Silber- }

f) an, über und unter Steinheydel S. 468 bis 472

ohngefähr 20 Zinn- }
" 4 Eisenstein- } Gruben,
" 1 Silber- }

g) am Alten und Jungen Fällberge und Fällbache S. 473 bis 479

ohngefähr 19 Zinn-
" 8 Eisenstein- } Gruben,
" 3 Silber-

h) am Rothenbache und Fritschhäusel S. 481 bis 485

ohngefähr 23 Zinn-
" 9 Eisenstein- } Gruben,

i) am Alten und Jungen Stinkenbache S. 486 bis 489.

ohngefähr 6 Zinn-
" 9 Eisenstein- } Gruben,

namentlich aufgeführt, auch ist (außer den S. 71 und 127 der Bockauer Jahres Anzeigen auf 1751 und 1752, ersichtlichen Notizen) als Beilage N. S. 510 flg. ein Ausführlicher Bericht von den Friedefürst und Osterlamms F. am Erlabrunn, wodurch die ganze Gegend um Steinheydel, und Fällbach daselbst recht deutlich dargestellt wird, abgedruckt worden.

Die sämmtlichen unter a. bis i. aufgeführten Eisensteingruben bauten wohl ohne Zweifel auf Gängen, die zur Rothenberger Formation gehören, auch dürften wohl die meisten von den aufgeführten Zinngruben angehörigen Gängen zur Eybenstöcker Zinnformation gehört haben.

Ueber die unter c. bis h. mit aufgeführten Silbergruben läßt sich etwas Näheres, selbst vermuthungsweise, nicht angeben, doch könnte bei Segen des Herrn F. S. 440. der angegebene Wismuth vielleicht der S. 96 erwähnten sporadischen Silberformation, oder der sporadischen Schneeberger Formation angehört haben, die in dortiger Gegend auch von Eisenstein-Gängen der Schneeberger Revier (III. 144) bekannt ist.

VI.

Des mehrgedachten Oettels Drei und Zwanzig Fortsetzungen Alter und Neuer Geschichte der Bergstadt Eybenstock von 1749 bis mit 1771, sowie die seitdem vom Rector Johann Adam Zürckler fortgesetzte Neue Geschichte und Merkwürdigkeiten, die ich von 1772 bis 1781 kenne, ingleichen die weiterhin von J. D. C. erschienenen Jährlichen Fortsetzungen, die mir jedoch nur von 1789 bis mit 1791 bekannt sind, enthalten, außer den wenigen Notizen, die ich in meinem unter XIII. gedachten Aufsatze daraus bereits erwähnt habe, und außer einer historischen Notiz, die sich über Rothe Grube am Milchschachen in der Jahres-Anzeige von 1789 findet, Nichts, was zur nähern mineralogisch-bergmännischen Kenntniß des Eybenstocker Reviers beitragen könnte.

VII.

Es enthält die gedachte Schrift zugleich einen Prospect der einzelnen Berge und Bäche in dem zwischen Johanngeorgenstadt, Schneeberg, Plauen und Gräfliz liegenden Bezirke, in deren Mitte die Eybenstöcker Revier mit ihren verschiedentlichen Bergen gelegen ist.

VIII.

Wenn in der S. 95 gedachten Oettelschen Beschreibung von Eybenstock S. 216 unter den 1748 gangbar gewesenen Eisenstein-Gruben einige verzeichnet sind, die meine Aufstellung III. S. 32 bis 40 nicht enthält, so ist es doch unzweifelhaft, daß dieselben ebenfalls zur Rothenberger Formation gehört haben mögen.

XI.

Zur nähern Kenntniß der Rothenberger Formation ist die im Bergmännischen Journal Jahrg. IV. 1791. St. 5. S. 349 bis 384 und St.

7. S. 1 bis 45 enthaltene Mineralogisch-bergmännische Beschreibung einiger oberhalb Schwarzenberg am Erla Rothenberge und dessen Gegengebirge gelegenen Eisenstein Gruben nicht ohne Interesse, ob sie schon mehr bergmännischen als mineralogischen Inhalts ist. Ein Schreiben von Martini über das Vorkommen der Braun- und Roth Eisensteinlager auf der Scheide von Granit und Schiefer in der Gegend um Schwarzenberg und Schneeberg in Karstens Archiv B. XIX. Heft 2. 1829. S. 531 bis 532 ist ziemlich dürftig.

X.

Das Cap. XII. in Engelschalls S. 92 gedachtem Werke enthält S. 257 bis 259 nur von einigen der merkwürdigsten damaligen Zinnstein-Gruben einige nähere Nachrichten, dagegen in §. 8. S. 259 bis 270 ein alphabetisches Verzeichniß alter Eisen- und Zinnstein-Gruben der Johanngeorgenstädter Revier.

Mit Uebergehung der Eisensteingruben, die wohl sämmtlich zur Rothenberger Formation gehört haben, ist mir in Betreff der Zinnsteingruben wahrscheinlich, daß

1) zur Eybenstöcker Formation gehört haben mögen:

a) am Hintern Fastenberge.

Goldner Rath S. 194.
Neuer Schul Johannes S. 259.

b) am Rabenberge und halben Mond.

Sct. Johannes
Schwarzer Rappen } S. 176.

Heilige drei Könige; später zum Alten Mann gehörig S. 259.

c) an der Jugel, im Jugelgrunde, am Halben Mond und am Pechhöfer Gebirge.

Wasserzeche S. 216. 270.
Christoph Heinrich Stolln S. 248.
Neuer Weinkrug S. 258.
Alte Mann S. 176. 258.
Sct. Bartholomäus
Sct. Lorenz
Alt Vater
Sct. Johannes
} S. 270.

2) Der früher gedachten sporadischen Zinnsteinformation gehörte vielleicht
Liebe Rose im Jugelgrunde S. 245 an.

XI.

In der S. 95 gedachten Oettelschen Historie sind

1) die 1546 gangbar gewesenen Zinngruben der Eybenstöcker Revier, nebst der damals dazu gehörig gewesenen Jugel, mit ihrer Zinnproduction S. 211. 212.

2) sowie die 1565 gangbar gewesenen „fürnehmsten Eybenstöckischen Zinn-Bergwerke" S. 213;

3) die Zinngruben des siebenzehnten Jahrhunderts S. 213. 214;

4) die 1748 gangbar gewesenen Zinngruben S. 214 bis 216 aufgeführt.

Nach meiner Aufstellung III. S. 47 bis 56 dürfte es nunmehr leicht sein, diese Gruben denjenigen Formationen anzureihen, denen sie wahrscheinlich angehört haben mögen; ich begnüge mich daher, hier nur zu bemerken, daß der dort S. 212 gedachte Kupferschacht auf der Großen Jugel wahrscheinlich zur Seifener Formation gehört haben dürfte.

XII.

Ein Aufstand und Grubenbericht von dem Zinngebäude Glücksburg zu Carlsfeld ist in Gläsers Beiträgen zur Naturgeschichte und Bergpolizei-Wissenschaft 1780. S. 41 bis 44 nebst einem Kupferstich enthalten.

Mehrere bergmännische Aufsätze über die Rothe Grube am Milchschachen, die wenigstens von einigem geschichtlichen Interesse sind, habe ich in den Geognost. Arbeiten B. VI. 1817. S. 46. Note 51. angegeben.

XIII.

Ein Aufsatz über die Zinnsteingänge in den Bergamtsrefieren Johanngeorgenstadt, Schwarzenberg und Eybenstock, der im Sechsten Bande meiner Geognostischen Arbeiten 1817. S. 17 bis 96 enthalten ist, theilt über die wichtigsten von den in der Aufstellung III. S. 40 bis 56 ersichtlichen Gängen genauere Nachrichten mit und ist bei nur gedachter Aufstellung mit berücksichtigt worden.

Zwei Beilagen zu jenem Aufsatze enthalten S. 305 bis 311, die aus den handschriftlichen Nachrichten des ehemaligen Bergmeister zu Eybenstock Friedrich Gottlob Gläser mitgetheilten namentlichen Verzeichnisse

1) von 60 Gruben am Grüner Gebirge (S. 305 bis 307) und

2) von 90 Gruben am Auersberge (S. 308 bis 312) mit ihrem Zinnausbringen, die von 1557 bis mit 1591 gangbar gewesen sind.

Die erstern dürften zum größten Theile zur Eybenstöcker, sowie die letztern zur Auersberger Zinn-Formation gehört haben.

Uebrigens ist über die Zinnsteinformationen der Vereinigten Johanngeorgenstädter Reviere ist auch Einiges in den bereits S. 10 11 erwähnten Schriften von Manès und Hawkins enthalten.

XIV.

Schultz Beiträge zur Geognosie und Bergbaukunde 1821, S. 110 bis 112 enthalten nur kurze Notizen vom Fastenberger Silberbergbau und von der Henneberger Eisensteingrube.

XV.

Die S. 5. 6 verzeichneten Schriften enthalten Notizen von Gängen, die mit mehr oder weniger Wahrscheinlichkeit zu nachstehenden Formationen gerechnet werden können, nehmlich:

1) Zur Dörfler Formation.

Weisse Mann F. bei Grünstädtel (m. Schr.)

2) Zur Rabenberger Formation.

Ritter St. Georgen Stolln bei Bermannsgrün } (m. Schr.)
Glücksburg im Forstwald } (m. Schr.)
Unben. Gang

3) Zur Johanngeorgenstädter Formation.

A. Selbstständig.

Gegenglück } (Mus. Richter.)
Türkensteuer Stolln } (Mus. Richter.)

*Himmelfarth F. (vergl. III. 22.) (Hoffmann.)
Wilde Mann (Min. Auct. 1768.)
Neu Erfunden Glück Maasen (vergl. III. S. 7. } (Stieglitz.)
Gotthelf Schaller F. } (Stieglitz.)
Josephigang

Grauer Wolf (Harrer)
Gottlob F. zwiſchen dem Mittlern und Hintern Faſtenberge (v. Trebra)
Glockenklang.
Glockenklang Fl. (v. Papſt)
Gnade Gottes Neu Jahrs Maaſen
Jacobs Glück Gang
Erz Engel Gabriel
Goldne Roſe Sp.
Prinz Wilhelm an der Steinbacher Brücke
(m. Schr.)

B. Sporadiſch

auf einem zur Rothenberger Formation gehörigen Gange bei
St. Lorenz am Obern Rehhübel (Leske)

4) Zur Schwarzenberger Formation.

A. Selbſtſtändig.

Auguſtus und Silberner Wolf zu Johanngeorgenſtadt (Harrer)

B. Sporadiſch.

auf Gängen der Johanngeorgenſtädter Formation
Gotthelf Schaller F.
Joſephi Gang (Stieglitz)

5) Zur Seifener Formation.

Georgenſtolln bei Johanngeorgenſtadt (Hoffmann)
Löwen Stolln zu Soſa (Stieglitz)

6) Zur Rothenberger Formation.

A. Selbſtſtändig.

Johannes am Waldbach unterm Auersberg
Schwarzer Bär am Bocksberg (Buckerberg)
St. Jacob am Wendiſchen Cnock (vergl. III. 33.)
Wolfszeche am Rehhübel (vergl. III. S. 37.)
(Beyer.)
St. Michaeliszeche am Steinbach (Muſ. Richter.)

Hoffnung F. im Hoffnunger Grunde (vergl. III. S. 39.) (Hoffmann.)

Fortuna F. zu Steinbach
Fröhliche Zusammenkunft
Altenberg oder Holdenberg F. (vergl. III. 37.) } (Stieglitz.)

Bergkrone am Riesenberge
Nicolai Stolln (vergl. III. S. 38.)
Freudiges Vertrauen auf Gott
Hofnung Stolln (vergl. III. 37.) } am Rehhübel (Stör.)

Glockenklang (vergl. III. 27. 28.) (Leske.)

Philipp F. am Riesenberge
Gott beschert F. am Rehhübel } (von Pabst.)

Glück und Seegen zu Steinheydel (Min. Auct. 1820.)

Hofnung bei Steinbach
Elisabeth Gang.
Fünf Brüder Einigkeit Stolln bei Steinheydel
Ametystenstolln am Hohen Hahn
Grauer Mann am Auersberge
Rothe Grube am Milchschachen
Rothe Grube Fl.
Gesellschaft am Stinkenbach } (m. Schr.)

B. Sporadisch.

auf einem Gange der Johanngeorgenstädter Formation bei

Neuerfunden Glück Maasen (Hoffmann)

7) Zur Auer Formation.

Calenderstein F. bei Bermsgrün (Stieglitz)

8) Zur Eybenstöcker Formation.

A. Selbstständig.

Cathrina zu Schönheide (Mus. Richter.)
Hoh Neu Jahr Erfreut Glück zur Jugel } (Beyer.)

Martin
Rappen
Neu Jahr
Freudens Hofnung } am Rabenberge
Junger Bierkrug
Bartholomäus
Sophia
Johannes und Salomo } am Auersberge.
} (Beyer.)
Morgenstern (Stieglitz)
Osterlamm zu Sosa (Stör)
Blauer Engel zu Eybenstock
Glückauf Schaller F. an der Blauenthaler Straße
Gnade Gottes Stolln am Hintern Steinberge bei Blauenthal
ErzEngel am Saurüffel ohnweit Sosa
Heilige Drei Könige am Soserbach } (m. Schr.)

B. Sporadisch.

auf Gängen der Johanngeorgenstädter Formation bei
Gnade Gottes (Mylius)
ErzEngel Raphael (Beyer)

9) Zur Auersberger Formation.

Elisabeth am Auersberge (vielleicht Liese III. 56.) (Schneider.)
Liebe Glück F. (v. Pabst.)
Bärenzeche
Maria Magdalena } am Auersberge (m. Schr.)

XVI.

In den vereinigten Johanngeorgenstädter Revieren ist es mehr als in jeder andern der Fall, daß ein und derselbe Gang in seinen verschiednen Distanzen, unter

verschiedenen Namen, zu ein und demselben, oder auch zu verschiednen Grubenfeldern verliehen worden ist. Dies ist namentlich bei solchen Hauptgängen der Fall, die (von der Silbererzformation) sich durch den ganzen Fastenberg, oder (von der Eisensteinformation) durch mehrere sich an einander reihende Berge, hindurchziehen.

Um die Uebersicht dieses Verhältnisses zu vereinfachen, folgt von einigen Hauptgängen hier ein nachträgliches Identitäts-Schema bei dem übrigens auf die Trümer und Gefährten solcher Hauptgänge keine Rücksicht genommen worden ist.

1) Für die Johanngeorgenstädter Silbererzformation.

a. der Mächtige Spat

bei Gnade Gottes und Neu Jahresmaasen heißt:

Edle Gabe Gottes Sp. bei Gnade Gottes Neu Jahrs Maasen

Moses Sp.
Güte Gottes MG. } bei Gnade Gottes F.

Moses MG.
Goldne Rose MG. } bei Neu Jahrs Maasen.

Haus Sachsen Sp. bei George Wägsfort F.

Gustavus MG.
Daniel MG. } (wahrscheinlich) bei Hoch Neu Jahr und Unverhofft Glück.

b. Der Neu Jahr Sp.

bei Neu Jahr Fdgr. heißt:

Fruchtbare Dorothea Sp. bei George Wagsfort F.

Sylvester Sp.
Glück mit Freuden Sp. } bei Neu Jahr F.

c. Der Gottes Seegen Sp.

bei Gottes Seegen F. heißt:

Marcus Sp. bei Gnade Gottes und Neu Jahrs Maaßen

riſtianus Sp. } bei Gabe Gottes und Gottes See-
lchior Sp. } gen F.
rl Sp. bei Eleonore Stolln
roline Sp. bei Adolphus F.
Engel Sp. } bei Erz Engel Gabriel Maaſen.
gelſchall Sp. }
vater Jacob Sp. bei Erzvater Jacob F. und ſoll auch mit dem
ütenkranz Sp. bei Rautenkranz F. ident ſein.

d. Der Heilige Drei Könige Fl.

Heilige Drei Könige Fdgrb. heißt:
xander Fl. bei Gnade Gottes F.
oft in Noth Fl. (wahrſcheinlich) bei Neu Jahr F.
lberkammer Fl. } bei Silberkammer F.
cobi Sp. }
iche Seegen Sp. bei Margaretha F.
rgaretha Fl. bei Adolphus F.

e. Der Hoch Neu Jahr Sp.

Hoch Neu Jahr und Unverhofft Glück Fdgrb. Gemeinſchaftlichen Feld heißt:
be Gottes Sp. bei Gabe Gottes F.
rl Sp. bei Gabe Gottes und Gottes Seegen F.
r Mond Sp. bei Hoh Neu Jahr F.

f. Der Hoh Neu Jahr MG.

Hoh Neu Jahr und Unverhofft Glück Gemeinſchaftlichen Feld heißt:
verhofft Glück MG. bei Gabe Gottes und Gottes Seegen Gemeinſchaftlichen Feld
natsfinſterniß MG. bei Hoh Neu Jahr und Unverhofft Glück Gemeinſchaftlichen Feld
ihnachts Freude MG. bei Gotthelf Schaller und Silberkammer Gemeinſchaftlichen Feld

g. Der Gotthelf Schaller Fl.

bei Gotthelf Schaller und Silberkammer Fdgrb. Gemeinschaftlichen Feld heißt:
Christianus Fl. (vielleicht) bei Gnade Gottes Fdgrb.
Friedrich Fl.
Thomas Fl. } bei Gnade Gottes Neu Jahrs Maasen.
Hofnung zu Gott Fl. bei Catharina F.

h. Der Gideon Sp.

ebendaselbst heißt:
Caspar Sp. (wahrscheinlich) bei Gnade Gottes und Neu Jahrs Maasen
Glück und Seegen Sp. bei Gotthelf Schaller und Silberkammer
Glückauf Sp. bei Neu Leipziger Glück F.
Gott hat geholfen Sp. bei Adolphus
Lommers Freude Sp. (wahrscheinlich) bei Brüder Lorenz F.

i. Der Posaunenschall Sp.

bei Treue Freundschaft heißt auch
Brüderliche Treue Sp. bei Treue Freundschaft
Neue Freude Fl. (vielleicht) ebendaselbst
Wachs Erz Sp. bei Elias Stolln.

2) Für die Rothenberger Eisensteinformation.

a. Der Rieſenberger Zug

heißt:

α. in den Johanngeorgenstädter vereinigten Refieren

Kleine Fäule bei Frisch Glück und Gottes Seegen F.
Große Fäule bei Hoch Neu Jahr und Unverhofft Glück am Fastenberge
Gottes Gnade Fl. bei Gottes Gnade Fdgrb. am Schimmel
Tannebaum Fl. bei Tannebaum Stolln
Friedrich Fl. } bei Friedefürst und Osterlamm } am Rieſenberge
Friedrichszecher Fl. }

Abraham Fl. } bei Jacob F.
Jacob Fl. }
Alte Mann Fl. bei Alte Mann Stolln
Aaron Fl. } bei Vier Gesellen Fdgrb.
Doctor Luther Fl. }
Vier Gesellen Fl. }
Hornstein Maasen bei Hornstein Maasen.
} am Riesenberge
Junge Eisengans
Sosabächer Zug am Sosabach
Andreas Fl. bei Andreas Stolln
Neu Glück Steh. bei Neu Glück Stolln

β. in der Schneeberger Region

Schwarzer Bär Fl. zu Sosa
Hennig Fl. } an der Spitzleithe
St. Michaelis Fl. }

b. Der Eisengans Fl.

bei Urbanus und Eisengans Fdgrb. heißt:

Margaretha Fl. bei Margaretha F.
Urbanus Fl. bei Urbanus und Eisengans
Ludwig Fl. bei Ludwig Stolln
Sechs Brüder Einigkeit Fl. bei Sechs Brüder Einigkeit Stolln
Friedrich August Fl. bei Friedrich August Stolln.
Baumann Fl. bei Baumann Stolln

c. Der Rehhübler Zug

heißt:

St. Thomas Fl. } am Jugler Gebirge
St. Michaelis Fl. }
Trau und bau auf Gott Fl. }
Sechs Brüder Einigkeit Fl. bei Henneberger Erbstolln.
St. Johannes Fl. } bei St. Johannes } am Rehhübel
Maria Himmelfahrt Fl. }
Jung Johannes Fl. }
Jung Urbanus Fl. }

Lorenz Fl. bei Lorenz tiefen Erbstolln am Rehhübel
Johann Fl. bei Julius Stolln
Hilfe Gottes
Junge St. Johannes } am Halbenberge

Nach andern (ebenfalls actenmäßigen) Nachrichten folgten die Gänge und Trümer am Rehhübel aus Morgen in Abend folgendergestalt auf einander

Heilige Dreifaltigkeit
Rother Hirsch
Catharina
Junger St. Johannes
Magdalena
Junge Maria Himmelfahrt
Bartholomäus
Alter St. Johannes
Alte Mariä Himmelfahrt
Freudig Vertrauen auf Gott
Alter Urbanus
Junger Urbanus
Aufsetzendes Trum
} Fl.

d. Der Rothenberger Zug

heißt:

St. Johannes Steh. auf den Gruben am Erla-Rothenberge
Carl Steh. (wahrscheinlich) bei Carl F.
Oelpfanne Steh. bei Alte Oelpfanne F.
Brüderschaft Fl. bei Oelpfanne
Ehregott Steh. bei Ehre Gott Stolln
Rothe Löwe Steh. bei Rothe Löwe F.
Schwarzenberger Glück Steh. bei Schwarzenberger Glück F.

E. Für die Marienberger Reſier.

I.

Ein namentliches Verzeichniß der Marienberger Gruben, die von 1520 bis 1662 in Ausbeute geſtanden haben, iſt in Lempes Magazin für die Bergbaukunde Th. VI. 1789. S. 189 und flg. abgedruckt.

Jedoch iſt nur bei wenigen ihre Lage angegeben. Von denen, wo dies der Fall iſt, mögen wohl

1) die meiſten von den Gruben, bei denen:
der Herbſtgrund S. 98.
Hilmersdorf S. 191. 195. 196. 198.
hinterm Buchwald S. 191.
der Höhlberg S. 191.
das Kiesholz S. 190. 192 bis 195. 197 bis 199.
die Laute S. 190. 192. 195 bis 197. 199.
der Mönchsberg S. 191. 194. 195. 198.
„ Rittersberg S. 195.
„ Roſenberg S. 197. 199. 200. 202.
„ Stadtberg S. 189. 198.
die Wagenbach S. 193.
der Wildsberg S. 192 bis 194. 197. 198. 200. 201.
der Wolfſtein S. 197.
Wolkenſtein S. 189. 190. 192. 196 bis 198. 201.

angegeben iſt, zur Annaberger Formation;

2) die, wo
Drehbach S. 190. 191. 193 bis 197. 200. 201 und
Grießbach S. 193. 195. 197. 198.

angegeben iſt, zur Drehbacher Formation und

3) die, wo
der Martersberg S. 197.

angegeben iſt, zur Pobershauer Zinnformation gehört haben.

Ein anderes Verzeichniß der vom Jahre 1520 an bis 1564 gefallenen Marienbergiſchen Ausbeuten iſt, unter mehrern Marienbergiſchen Geſchichtsbeiträgen, in Klotzſch's Sammlung vermiſchter Nachrichten zur Sächſiſchen Geſchichte B. VIII. 1773. S. 195 bis 200 abgedruckt, da ihm aber die Namen der Gruben mangeln, iſt es weniger intereſſant, als das in Lempes Magazin.

II.

Ein Beitrag des Herrn Bergſchreiber Schmid zur Bergwerks-Geſchichte des erloſchenen Bergamts zu Wolkenſtein, in deſſen Archiv für Bergwerks-Geſchichte u. ſ. f. 1828. S. 4 bis 82 enthält nicht blos geſchichtliche Notizen, hauptſächlich vom ältern Bergbau der Gegend um Wolkenſtein und Drehbach, mit namentlicher Aufführung mehrerer Gruben, die in meiner Zuſammenſtellung III. 57 bis 59. und 66 bis 72 nicht mit aufgeführt worden ſind, ſondern, auch für die Jahre von 1518 bis 1622, ein namentliches Verzeichniß der Gruben und Ausbeuten des Wolkenſteiner, Drehbacher und Grießbacher Reviers (S. 52 bis 55.)

Eben ſo findet man in M. Köhlers hiſtoriſchen Nachrichten von der Bergſtadt Wolkenſtein 1781 nicht blos S. 188 bis 220 eine Geſchichte des Wolkenſteiner Bergbaues, ſondern auch S. 201 bis 203 ein Verzeichniß der Ausbeuten, die Palmbaum von 1591 bis 1700 geſchüttet hat, wie denn das letztere auch als Anhang bei W. Müllers Badepredigt zu Wolkenſtein 1720. S. 199 bis 206 und in den Thermis Volccensteinensibus von Müller 1721 beigedruckt iſt.

III.

Ueber den alten Bergbau bei Chemnitz, der größ-

theils in die Marienberger, zum Theil aber auch in die Annaberger und Freiberger Reſier gehörte, findet man außer dem, was die Schriften von Klotſch u. A. ingleichen das Schumannſche Lexicon von Sachſen und die Schiffnerſchen Nachträge dazu hin und wieder darüber enthalten, auch einige Nachrichten im Chemnitzer Anzeiger 1801. Nr. 39. S. 185. und 1803. Nr. 46. S. 221. 222. ſowie in der Chemnitzer Chronik 1822. S. 52. 544.

IV.

Die Erklärungen der Bergwerks-Charte von dem wichtigſten Theil der Gebirge im Bergamtsrevier Marienberg 1770. vom damaligen Bergmſtr., (nachherigen Oberberghauptmann,) von Trebra geben zwar (beſonders S. 1 bis 20) genaue Nachweiſungen über die Lage der damals bekannten Gruben, enthalten aber kein Verzeichniß derſelben, ſondern theilen nur einzelne intereſſante Notizen ohne ein zuſammenhängendes Gang- oder Gruben-Verzeichniß mit.

Die Bergwerkscharte ſelbſt iſt vom (nachherigen Berghauptmann) von Charpentier.

Einige Notizen aus der ältern Geſchichte des Marienberger Bergbaues, nach Klotſch u. A. theilte auch Benſeler a. a. O. S. 457. flg. mit.

V.

Einzelne Bemerkungen, theils zur ältern Geſchichte des Marienberger Silberbergbaues, theils zur Kenntniß der zur dortigen Silberformation gehörigen Gänge, enthalten auch des vorgedachten Oberberghauptmann von Trebra Erfahrungen vom Innern der Gebirge 1785. beſonders in dem Abſchnitte: Gideon kiefer Erbſtolln (von S. 119 an,) dem zugleich Taf.

VIII. eine Situationscharte und Taf. IV. einige illuminirte Anſichten eines Baues auf dem Drei Weiber Gange beigegeben ſind. Deſſelben Nachricht von einigen merkwürdigen Stuffen aus dem Bergamtsrevier Marienberg (von 1775.) in den Beſchäftigungen der Berlin. Geſellſch. naturforſch. Freunde B. II. S. 326 bis 339 enthält eine Beſchreibung von Palmbaum F.

VI.

Die in den S. 5. 6. verzeichneten Schriften befindlichen Notizen geben zu Nachträgen Veranlaſſung, die den nachſtehenden Formationen, mit mehr oder weniger Zuverläſſigkeit, unterzuordnen ſein dürften.

1) Zur Zſchopauer Formation.

Reiche Hofnung zu Krummhermersdorf bei Zſchopau (vergl. III. 60.) *) (Beyer, Hoffmann, Stieglitz, Stör und m. Schr.)

2) Zur Annaberger Formation.

Rother Hirſch zu Marienberg, Fletſcher zu Wolkenſtein } (Mylius)

Gott beſchert Glück zu Wolkenſtein (vergl. III. 71. Link.)

Unvermuthet Glück, oder Neu Vermuthet Glück (vergl. III. 70. v. Trebra.)

Sct. George F. (III. 62.) Adolph MG.
Tiefer Weißtaubner Stolln Brüder MG.
Geſellſchaft Stolln zu Oberſchaar bei Steinbach } (m. Schr.)

*) Im Störſchen Mineralien-Verzeichniſſe (Magazin für die Oryktogr. Heft 1. S. 142. Nr. 37) iſt eine Hofnung oder Reiche Hofnung zu Krummhennersdorf aus der Freiberger Revier (II. 84. 138.) aufgeführt, die höchſt wahrſcheinlich mit der Krummhermersdorfer Grube verwechſelt iſt.

Rupertus F. (v. Pabſt)
Gottes Gabe
Fortuna } am Wildsberge (m. Schr.)
Reiche Troſt

3) Zur Freiberger Formation.

A. Selbſtſtändig.

Chriſtian F. bei Marienberg
Simonis F. auf Einhörner } (Hoffmann u. v. Pabſt)
Maaſen am Martersberge

B. Sporadiſch

auf Gängen der Annaberger Formation.
Glücksgarten (Stieglitz)
Einhorn (Stör)
Schwarzer Mohr am Stadtberge (v. Pabſt)

4) Zur Seifener Formation.

Schleinitzer Treue (vergl. III. 97.) (Hoffmann)

5) Zur Schellerhauer Formation.

Ludwig (vergl. III. 85.) (Mylius)
Hilfe Gottes zu Marienberg
Eiſerne Tanne am Wildsberge } (m. Schr.)

6) Zur Pobershauer Formation.

A. Selbſtſtändig.

Sct. Mathäus am Wildsberge (vergl. III. 92. Mylius und Beyer.)
Andreas
Elias Stolln } am Wildsberge (Beyer)
Junge Heilige Dreyeinigkeit in der Schlette (Stör)
Katharina Neu Glück F.
Junge Bergleute F.
Neu Glück F. } am Wildsberge (v. Pabſt)
Molchner Stolln
Himmelsfürſt Gang

B. Sporadisch
auf Gängen der Annaberger Formation
Elias Obere Maasen (v. Pabst.)
Rupertus F. (v. Pabst)
Gottes Gabe
Fortuna } am Wildsberge (m. Schr.)
Reicher Trost

7) Zur Martersberger Formation.
Junge Dreifaltigkeit (vergl. III. 96. Beyer)

VII.

Eine „Kurze Nachricht, wie der Bergbau in Sachsen durch Gewerkschaften betrieben wird, nebst Kurzer Nachricht von den verschiednen Bergwerken oder Gruben in der Gegend von Marienberg", die der Münzadministrator Anton von Schröder 1793. auf 1 Bogen in Warschau, für die dort befindlichen Gewerken der Marienberger Revier hat drucken lassen, enthält von den Gruben, an denen die letztern Antheil hatten, nur ganz kurze unbedeutende Nachrichten.

VIII.

Ueber die Pobershauer Zinnformation enthält Manès Suite du mémoire sur les mines d'étain de Saxe in den Annales des mines Tom. IX. 1824. S. 626. flg., sowie dessen Mémoires géologiques et métallurgiques sur l'Allemagne Th. I. einige Bemerkungen.

IX.

Noch sind einige Gruben bekannt, welche die metallischen Vorkommnisse im Lengefelder Kalksteinlager zum Gegenstand ihres Baues hatten; diese sind III. 80. nicht mit aufgenommen worden, indem ich ihrer an einem andern Orte gedenken werde.

F. Für die Geyer und Ehrenfriedersdorfer Revier.

I.

Die Nachträge, welche aus den S. 5 u. 6 gedachten Schriften entnommen werden können, dürften zu nachstehenden Formationen zu rechnen sein.

1) Zur Sauberger Formation.

Steigerleithe (Beyer)
Johann Georgen Zeche am Sauberge (Hoffmann.)
Gut Glück am Sauberge,
Treue Freundschaft Gang,
Reiche Zeche (m. Schr.)

2) Zur Freiberger Formation.

Gnade Gottes bei Geyer (Hoffmann),
Reicher Silbertrost bei Geyer (Stieglitz),

3) Zur Rothenberger Formation.

Einigkeit am Greifenberge (Biehler.)
Seraphinenstolln am Greifenbach } (m. Schr.)
Wiesenbader Ametystgang }

4) Zur Eibenstöcker Formation.

Gute Hoffnung am Zinnberge (v. Pabst)
Augustus s. Frisch Glück am Zinnberge
Neue Sorge } am Sauberge } (m. Schr.)
Lorenz }
Mächtige Fall }
Johann George }
Flache Gang am Freywalde (m. Schr.)

5) Zur Ehrenfriedersdorfer Formation.

Rautenkranz auf dem Leimgruber Zuge am Sauberge (Beyer u. v. Pabst.)
Treue Gottes am Sauberge (Beyer.)

Neue Sorge
Mittlere Brücke } am Sauberge (Hoffmann.)
Gnade und Hilfe Gottes

Hofnung
Pflözmaul F. *) } am Sauberge (Stieglitz,)
Alte Henne Min. Auct. 1787.)

Güte Gottes am Sauberge
Herzog Carl am Frauenberge } (Leske.)

Auf dem Prinzler Zuge am Sauberge
Hausmänniſches Liegendes } (v. Pabſt.)
Stücker Liegendes am Sauberge

6) Zur Geyerſchen Stockwerksformation.

Neue Zeche (v. Pabſt.)

7) Zur Mühlleither Formation.

Getreue Einigkeit zu Geyer (m. Schr.)

II.

Wegen der zur Drehbacher Formation gehörigen Silbergruben beziehe ich mich auf den Anhang zur Marienberger Reſier im Abſchnitt II.

III.

Einen kleinen Beitrag zur Kenntniß der Eiſenſteingänge am Zinnberge hat Blöde (über einige Foſſilien, die in der Gegend von Geyer vorkommen) in v. Leonhard Mineralog. Taſchenbuch Jahrg. XII. Abth. 1. 1818. S. 90 bis 97 geliefert.

IV.

Von den 1744 am Sauberge zu Ehrenfriedersdorf gangbar geweſenen Gruben, ſowie von dem aus

*) Vielleicht eine Verwechſelung mit Fletſchmaul in der Eibenſtöcker Reſier.

den dortigen Silber- und Zinngruben in den Jahren 1727 bis 1744. stattgefundenen Ausbringen an Silber und Zinn giebt der damalige Bergmeister Blüher in der Neunten Abhandlung in Zimmermanns Obersächsischer Bergacademie Stück III. 1746. S. 237 bis 248 Nachricht und theilt einen Aufstand vom Tiefen Sauberger Stolln von 1736 mit, aus dem jedoch etwas Wesentliches zur Vervollständigung der Aufstellung III. S. 101 bis 112 nicht zu entnehmen ist.

V.

Ein Verzeichniß der Zechen, die ehemals im Geyerschen Stockwerk bauten, befindet sich in der im Bergmänn. Journal Jahrg. II. 1789. St. 11. S. 967 bis 1029 und Jahrg. III. 1790. St. 7. S. 40 bis 53 enthaltenen Beschreibung des Geyerschen Zwitterstockwerks vom damaligen Oberbergmeister Tölpe

Ein davon etwas abweichendes älteres Verzeichniß enthält eine Nachricht und Beschreibung derer Geyerischen Berg- und Zwitter Werke, auch aller Zechen selbiger Refier, vom Zehndner am Ende, die in Grundigs Sammlungen zur Natur- und Kunst-Geschichte von Obersachsen Th. I. 1753. S. 36 bis 44. eingerückt ist.

Noch älter, aber für gegenwärtigen Zweck ganz unergiebig, ist eine Würderung des Zinn Bergwerks zu Geyer von 1582, die Klotzsch in der Sammlung vermischter Nachrichten zur Sächsischen Geschichte B. X. 1775. S. 305 bis 312 aufbewahrt und durch Anmerkungen S. 312 bis 328. erläutert hat.

VI.

Kurze Notizen, theils von dem Zinnbergbau am Sauberge, theils von dem Geyerschen Stockwerke, sind enthalten in W. Schultz Beiträgen zur Geognosie und Bergbaukunde 1821. S. 115 bis 120.

Ueber die mineralogischen Verhältnisse des Geyerschen Stockwerks, insbesondere geben außerdem noch Nachrichten Mohs (der Neuere Granit; in v. Moll Annalen für die Berg- und Hüttenkunde B. III. 1805. S. 353 bis 360. 365;) Blöde (Theorie des Geyerschen Stockwerks in Leonhard Mineralogischen Taschenbuch Jahrg. X. Abth. 1. 1816.)

John Hawkins on Tinfloors etc. in den Transactions of the R. Geolog. Society of Cornwall Vol. II. 1822. S. 43 bis 47.

Manès (Mémoire sur les mines d'etain de Saxe in den Annales des mines Tom. VIII. 1823. S. 515. und noch mehr in der Suite du mémoire etc. Mines d'etain de Geyer a. a. O. Tom. IX. 1824. S. 281 bis 304, so wie in dessen Mémoires géologiques et metallurgiques sur l'Allemagne 1828. Th. 1.)

Ueber die Ehrenfriedersdorfer Zinnformation ist Einiges in Manès Suite du mémoire etc. a. a O. Tom. IX. S. 632 bis 641, so wie in dessen Mémoires géologiques et metallurgiques sur l'Allemagne 1828. Th. 1. enthalten.

VII.

In ältern Nachrichten (z. B. in dem Katalog einer Suiten Mineralien Sammlung) findet man eine Grube „die Klärner Grube bei Niederberbisdorf" erwähnt, die der Halsbrücker Formation angehört zu haben

ſcheint. Da ich etwas Näheres über ihre Lage nicht habe erfahren können, ſo vermuthe ich, daß ſie entweder bei Berbisdorf (nahe bei Ehrenfriedersdorf,) lag, oder daß ſie zu dem Bergwerksbezirke gehörte, den die Familie von Berbisdorf von 1492 bis 1718, von Ober- und Mittelſeyda an bis Ober- und Niederlauterſtein, im Beſitz gehabt haben ſoll. Vergl. **Müller Thermae Volccensteinens. 1721. S. 278.**

G. Für die Seifener Reſier.

I.

Die Verzeichniſſe ſämmtlicher in der Seifener Vaſallenreſier von 1775 bis mit 1784, jährlich gangbar geweſenen Gruben enthalten die 10 Jahrgänge des S. 2 erwähnten Marienberger Berg Calenders. Außerdem ſind mir von dieſer Reſier keine gedruckten Grubenverzeichniſſe oder Ausbeutbögen bekannt; wie denn auch Charpentier Mineral. Geographie S. 133. 134. nur eine kurze Notiz von dieſer Reſier enthält.

II.

Vom Obern St. Johannes und Tiefen Heilige Dreyfaltigkeit Stolln iſt mir noch

ein Fröhliche Armuth MG.

ſowie eine Grube

Güte Gottes, mit dem

Unverhofft Glück MG. und dem

Klugenbrückſigen Gang,

ingleichen eine Grube

Kupfernagel am Heidelberge

angegeben worden, von beiden habe ich jedoch etwas Näheres nicht in Erfahrung bringen können.

II. Für die Schneeberger Reflex.

I.

In Christian Melzers bekannter Bergkläuffstigen Beschreibung der Bergk-Stadt Schneebergk, die 1684 in Quart erschien, ist unter andern enthalten:

a) ein Verzeichniß der Gruben, wie sie 1478 der damaligen Bergsteuer wegen abgeschätzt wurden (S. 714 bis 717;)

b) ein Verzeichniß der Silbergruben, die von 1511 bis 1550 in Silberausbringen oder Ausbeutvertheilung standen (S. 366 bis 405;)

c) ein Verzeichniß der Silber- und Kupfergruben, die von 1551 bis 1634 in Ausbringen oder Ausbeutvertheilung stunden (S. 407 bis 435;)

d) ein Verzeichniß der Gruben, die von 1642 bis 1683 in Kobaltförderung, oder Ausbeutvertheilung von Silber, Zinn und Eisen standen (S. 437 bis 465;)

e) ein alphabetisches Verzeichniß sämmtlicher mit Schluß 1682 gangbar gewesenen Gruben (S. 133 bis 146;)

f) ein Verzeichniß der Silber-, Zinn- und Eisensteingruben, die 1683 in Receßschuld standen (S. 475 bis 478;)

Hiernächst ist in A. Beyers Bergmännischen Nebenstunden Th. III. 1758. S. 1 bis 100 ein Beytrag zur Schneebergischen Stadt- und Bergwerks-Geschichte und darinnen S. 47 bis 60 ein alphabetisches Verzeichniß der von 1511 bis 1577 fündig gewordenen Zechen, nebst ihrem Silberausbringen und vertheilten Ausbeuten, sowie S. 91 bis 95 ein

Abdruck der 1662 bis 1664 erschienenen Ausbeutbögen (von Silber- und Zinngruben) enthalten, das mehrfache Berichtigungen der Verzeichnisse in Melzers Beschreibung enthält.

Damit verdient ein Kurzer Abriß der ältern Geschichte des Schneeberger Silber- und Kobaltbergbaues von 1471 bis 1719 verglichen zu werden, der im Bergmännischen Journal Jahrg. VI. B. 1. S. 149 bis 168 enthalten ist.

Von allen diesen, namentlich von Melzer aufgeführten Gruben dürften

1) zur Schneeberger Formation wohl alle die gehören, die den Beisatz haben:

am Bettelsberg,
im Erbisch,
im Filz,
beym Freudenstein,
am Glößberg,
im Gößnitzgrund,
am Hohen Gebirge,
im Lindenauer Grund,
am Mittelgebirge,
am Mühlberg,
bei Neustädtel,
am Rosenberg,
im Schafstall,
in der Scheibe,
am Schimmelsberg,
zum Schneeberg,
beim Siebenhöfen,
an der Spitzleithe,
im Tafelstein,
am Wiedersberg,
bei Zschorl.

2) zur Oberschlemaer Formation, die bei Melzer den Beisatz haben:

in der Schlem,
in der Wiesen,
am Hasenberg,
in Kupfer,

sowie diejenigen, die Beyer a. a. O. S. 40. aufführt;

3) zur Rothenberger Formation, die bei Melzer den Beisatz haben:

an der Baßleithen,
im Burkhardswald,
in Cunersdorf,
an der Dürren Weide,
an der Erlwiesen,
im Forst,
auf der Guten Herberge,
in Hartmannsdorf,
am Hilpert (ufm Hilpelt,)
an der Holzecke,
bei Hundshübel,
in der Langen Sohle,
in Lauter,
in Lichtenau,
im Lumpach,
am Marrbach,
über der nassen Rott,
bei Reidhardsthal,

an der Ochsentränke,
in Raschau,
am Rothenbach,
in Schönheyde,
an der Spitzleithen,
in Stützengrün,
am Volkmannsbach,
an der Wilzsch,
an der Zimmerleithen,
zur Zschorl;

4) zur Auer Formation, die a. a. O. den Beisatz haben:

überm Flößgraben,
am Pfannenstiel,
bei Schönfels,
über der Schwefelhütten;

5) zur Habichtsleither Formation, wahrscheinlich ein Theil der Gruben, die a. a. O. den Beisatz haben:

am Glaserweg,
an der Habichtsleithe,
am Heidelberg,
an der Obern Graßleithen,
in Raschau,
in Wildenau,

jedoch sind unter diesen Angaben (besonders unter den an der Habichtsleithe, am Heidelberge und bei Raschau) auch wohl mehrere verzeichnet, die auf Lagern bauten.

6) Zur Eibenstöcker Formation gehörten vielleicht die von Melzer aufgeführten Gruben:

am Weinstock,
" Dürrenberg,
" Marxbach (Markertsbach,)
in Sosa und
auf der Langen Sohle.

II.

Für die ältere Schneeberger Bergwerksgeschichte ist noch eine handschriftliche Quelle in des ehemaligen Berggeschwornen Christian Stechers Bergmännischen Grubenlicht*) enthalten. Dasselbe theilt nicht nur von den schon durch Melzers

*) Es führt dieses über 1000 Seiten in Folio enthaltende handschriftliche Werk den Titel:
Bergkmännischer Bericht oder Brennendes Grubenlicht, durch welches man den allhiesigen bei der Stadt Schneeberg Gottlob! noch sehr höflich und nutzbaren Silber, Kobelt und Wismuth Bergbau, nebst denen dazu gehörigen kostbaren Tiefen Erb- und ander Stölln in gar kurzer Zeit, und ohne alle Gefahr durchfahren, und erfahren kann, wie ein und das andere angefangen, getrieben, gestiegen auch gefallen, von Zeit zu Zeit an Silber und

Nachrichten bekannten, sondern auch von vielen andern Grubengebäuden der Schneeberger nahen Reſier, vom Beginn des dortigen Bergbaues an, bis zum Jahre 1726, Nachrichten, Aufſtände und Ausbeut-Verzeichniſſe mit. Da ſich aber wenig für Beſtimmung der Gangformationen, denen die beſchriebenen Gruben angehören, daraus entnehmen läßt, überdies Beyer a. a. O. S. 10. dieſe Nachrichten nicht als zuverläſſig bezeichnet, auch eine neuere Schrift, Carl Lehmanns Chronik der freien Bergſtadt Schneeberg 1837. 4. (wie man aus S. 195 erſieht) ſie, neben den Melzerſchen Angaben, wenigſtens von S. 135 an, mit berückſichtigt hat, ſo enthalte ich mich eines daraus auszuziehenden Namenverzeichniſſes der bis 1726 bekannten Silber-, Kupfer-, Blei- und Kobaltgruben, da es nicht in meinem Plane liegt, eine Geſchichte des dortigen Bergbaues aufzuſtellen und diejenigen alten Gruben, über welche Stecher eine verſtändlichere Auskunft giebt, ſchon in der vorſtehenden Aufſtellung, namentlich bei der Oberſchlemaer, Rothenberger und Thalheimer Formation mit berückſichtigt worden ſind.

Die Lehmann'ſche Schrift enthält beſonders S. 33 flg. 38 flg. 86 flg. 101 flg. 287 flg. 294 flg. die ein-

---

Kobelten geliefert, Ausbeuthen gegeben, und was ſonſten Denkwürdiges vorgegangen, auch in was Teufe und Zuſtand ſich ſolche Gebäudte anjezo befinden.

Gott zu Ehren, oder vor ſeinen reichen Berg Seegen zu danken, dem edlen Bergbau zu immerwährenden Andenken und fernerer Fortpflanzung, Bergwerksliebhabenden Perſonen aber inſonderheit Demjenigen, ſo damit umgehen zur dienlichen Nachricht, aus denen von Anno 1719 allhier ergangenen großen Stadt-Brandt geflüchteten ſehr alten ohnlesbaren und andern Schriften, auch General und ſelbſtiger Beaugenſcheinigung ausgebührender Schuldigkeit, oder Liebe zum Bergbau, wie wohl in aller Einfallt aufs neue wieder entzündet von

Chriſtianus Stecher,
Geſchwornen.

zelnen Gruben der jedesmaligen Periode aufgeführt, die nunmehr, nach den Andeutungen unter I. denjenigen Gangformationen, denen sie angehören, wohlzugeordnet werden können.

III.

Der zur Schneeberger Refier gehörigen in Körners Alten und Neuen Nachrichten von Bockau 1763 aufgeführten Gruben ist im Allgemeinen bereits S. 97. Erwähnung geschehen. Mit Hinweglassung derjenigen Gruben, welche zu den S. 97. 98. gedachten gehören würden, sind unter den Gruben:

a) an, in und über Bockau S. 398 bis 405
ohngefähr 3 Silber-
" 1 Zinn- } Gruben,
" 2 Eisenstein-

b) an der Habichtsleithe S. 405 bis 420
ohngefähr 30 Zinngruben,

c) auf und an der langen Sohle gegen Sosau S. 420 bis 422 verbunden mit S. 71 der Bockauer-Jahresanzeigen aufs Jahr 1751
ohngefähr 12 Zinn- } Gruben,
" 2 Eisenstein-

d) gegen der Sosau hin und wieder S. 422 bis 425
ohngefähr 2 Silber-
" 10 Zinn- } Gruben,
" 4 Eisenstein-

e) unter den zur Schwarzenberger Refier gehörigen Gruben an und über der Bockau S. 442 bis 445
ohngefähr 11 Silber-
" 2 Zinn- } Gruben,
" 1 Eisenstein-

f) zum Ochsenkopfe S. 446 bis 450

ohngefähr 2 Silber-
" 3 Zinn-
" 1 Eisenstein- } Gruben

namentlich aufgeführt worden.

Die Gänge, der unter a. aufgeführten Silbergruben gehörten wahrscheinlich der Bockauer, sowie die der unter d. bis f. aufgeführten Gruben der Schneeberger Formation an, von denen übrigens

Junger Propheten Fdgr. S. 423
" Weinstock F. S. 424 } bei Sosa,

vielleicht zu der S. 96. gedachten Sporadischen Silberformation gehörten.

Die unter a. und c. bis f. gedachten Zinngruben hauten wahrscheinlich insgesammt auf zur Auersberger Formation gehörigen Gängen, dagegen bei weitem die meisten von den unter b verzeichneten Gruben an der Habichtsleithe auf Lagern gebaut haben mögen, mit Ausnahme einiger weniger zur Habichtsleither Formation gehörgen Gänge.

Die unter a und c bis f verzeichneten Eisensteingänge gehörten ohne Zweifel der Rothenberger Formation an.

IV.

Die S. 5. 6. angedeuteten Schriften liefern Nachträge, die mit mehr oder weniger Zuverläßigkeit zu nachstehenden Formationen zu bringen sein dürften:

1) Zur Bockauer Formation.

Christian Stolln im Plauischen (vielleicht Blauenthaler) Grunde (Beyer.)

Adolph Beyer Stolln.

Güte Gottes Gang (m. Schr.)

2) Zur Schneeberger Formation.

Elisabeth am Weißhäuptel zu Sct. Cathrina Neufang gehörig (vergl. III. 141.) (Beyer und Hoffmann.)
Junger Jacob (wahrscheinlich zu Sosa) (Beyer.)
Bergmanns Gang (wahrscheinlich eine Verwechslung mit III. 128. no. 24. } (Stieglitz.)
Heilige Drei Könige (wahrscheinlich eine Verwechselung mit III. 138.) (Stieglitz.)
Pfeifer zu Schneeberg
Auferstehung Christi zu Bockau } (Richter.)
Geschenke Gottes (Linke)
Kleine Luise zur Sosa (Min. Auct. 1787.)
Weißer Hirsch F.
Moritzgang (v. Pabst,)
Führung Gottes (Schneider)
Moritz am Stadtberge
Junge Kalbe Sp. (vergl. S. 131.)
Frisch Glück an der Spitzleithe am Dürrberge } (m. Schr.)
Rother Hirsch

3) Zur Freiberger Formation.

Sporadisch

auf Gängen der Schneeberger Formation bei
Fürstenvertrag (v. Pabst)
Schindler (Hoffmann und Min. Auct. 1787)
Gott segne beständig (Min. Auct. 1787)

4) Zur Selfener Formation.

Osterlamm zu Schönheyde an der Guten Herberge (Beyer.)

5) Zur Rothenberger Formation.

Unverhofft Glück bei Schlema (Beyer.)

Auferstehung bei Hundshübel
Junger Tobias an der Spitzleithe
Junge Himmelfahrt } bei Aue (Beyer.)
Hoffnung Gottes

Neujahr F. im Orbisgrunde (Mus. Richter. und Beyer.)
Gabe Gottes s. Schrotschacht am Mühlberge
Hilfe Gottes bei Schönfels } (Stieglitz.)
Neu Jahr bei Neu Schönfels (v. Pabst)
Hilfe Gottes
Bocksloch } bei Burkhardsgrün (m. Schr.)

6) Zur Auer Formation.

A. Selbstständig.

Michaelis F. im Lumbach bei Aue (Min Auct Verz. 1787.)
Alt Glück F. am Brümlasberge (Leske,)
Neue Zuversicht (v. Pabst.)

B. Sporadisch,

auf Gängen der Schneeberger Formation bei Fürstenvertrag (v. Papst.)

7) Zur Eibenstöcker Formation.

Sosauer Glück
Christbescherung von der Langen Sohle beim Neujahrsbau } (Beyer.)
Christi Himmelfahrt (Beyer,)
Gottes Schickung zu Schneeberg (Schneider,)
Uhlmannstolln am Weinstock oder
Uhlmannstolln bei Bockau oder Weinstock } Mul-denhammer (m. Schr.)

8) Zur Mobendorfer Formation.

Sporadisch

auf Gängen der Schneeberger Formation bei Weißer Hirsch (Beyer.)

V.

Ueber den uralten wichtigen Silber- und Kupferbergbau im Hohen Forste oder Vorstenberge (wohl zu unterscheiden von dem alten Bergbau im Hohen Forste bei Wevda*)) enthält Albins Meyßnische Bergchronik S. 25. 26 sowie die S. 125 gedachte Melzersche Beschreibung (S. 56. womit Benselers Geschichte Freibergs Lief. 6. 1844. S. 370 bis 372. verglichen werden kann) einige Nachrichten, die durch den in neuerer Zeit Statt gefundenen Betrieb des Martin Römer Stolln, der 1795 in Angriff genommen wurde, nur wenig an Aufklärung gewonnen haben.

Man ist bisher geneigt gewesen, die dortigen Gänge wegen ihres ziemlich reichhaltigen Weißerzes zur Bräunsdorfer Formation zu rechnen, worauf sich auch meine im Ersten Extraheste S. 22 unter C. geäußerte Vermuthung gründet. Indessen nehme ich solche jetzt zurück und habe die dortigen Gänge mit mehr Wahrscheinlichkeit III. 122. bei der Oberschlemaer Formation aufgestellt.

VI.

Die wenigen Zinn- und Eisenstein-Gruben die in M. Hechts Geschichte des kursächsischen Bergfleckens Sosa 1778. S. 18 bis 20, namentlich aufgeführt sind, gehören erstere der Eibenstöcker und letztere der Rothenberger Formation an; sie gehören aber nur zum kleinern Theil in die Schneeberger Reihe; die Mehrzahl jener Gruben ist in die Eibenstöcker Re-

*) Büchner de fossilibus Epist. IV. S. 5.

sier gehörig. Das Wenige, was S. 18. 20 über die dortigen zur Schneeberger Formation gehörigen Gruben gesagt ist, enthält einige Erläuterung durch den Nachtrag zur Johanngeorgenstädter Revier im II. Abschnitt S. 95.

VII.

Der zweiten Ausgabe von Melzers Schneebergischen Chronik 1716 ist beigegeben eine Charte über die umb die Stadt Schneeberg herumbgelegenen Oerther und Revierer, sonderlich aber die dasige Bergamts-Revier von G. Flößeln, Marksheidern allda 1717. Sie zeigt insbesondere die damaligen Reviergrenzen an, war auch abgesondert im Buchhandel zu haben.

VIII.

Eine kleine Schrift des ehemaligen Superint. Grundig: der beträchtliche Umfang des Schneebergischen Bergbaues 1. Bogen in 4 (Dresdner Gelehrte Anzeigen 1754. S. 24. S. 198,) ist hier nur beiläufig zu erwähnen.

IX.

Eine oberflächliche Notiz von der Schneeberger Formation und 2 bis 3 dazu gehörigen Hauptgruben ist enthalten in Schultz Beiträgen zur Geognosie und Bergbaukunde 1821. S. 112 bis 115.

X.

Die der Sächsischen Eisencompagnie ganz oder theilweise zugehörigen Eisensteingruben liegen zum größten Theil in der Schneeberger, wenigere liegen in

den Marienberger, Annaberger und Johanngeorgenstädter Reſieren. In den von 1839 an vom Comité oder dem Directorio dieſer Compagnie jährlich erſchienenen Berichten findet man auch einige Betriebs-Notizen über die gedachten Gruben.

XI.

Einige geſchichtliche Notizen über den ehemaligen Bergbau in der Gegend von Zwickau und namentlich den Eiſenſteinbergbau bei Stenn findet man in D. Herzogs Chronik von Zwickau Th. II. S. 571. 572. 577. 578.

XII.

Das S. 101. erwähnte Schreiben von Martini enthält über die Gänge der Rothenberger Eiſenſtein- und der Zinnacker Zinnſtein-Formation einige wenige Notizen.

J. Zur Voigtsberger Reſier.

I.

In dem Verzeichniſſe S. 125 bis 135 iſt die Seifener Zinn- und Kupferformation nicht beſonders aufgeführt worden, weil die von dem alten Voigtsberger Bergbau vorhandnen Nachrichten nicht hinreichend ſind, um ſie mit einiger Beſtimmtheit nachweiſen zu können.

Gleichwohl iſt nicht zu bezweifeln, daß mehrere Gruben zugleich Kupfer und Zinn ausgebracht haben. Namentlich werden in dieſer Hinſicht erwähnt

St. Johannes am Fuchspöhl
Heilige Dreyfaltigkeit
Hoff auf Gott
Engel Gabriel } bei Schönbrunn,
Der St. Johannes Zug in den Höllkrücker Gebäuden
Alter Grumtſtock.

Ob aber die Kupfer- und Zinn-Erze auf verſchiedenen Gängen, oder ob ſie auf ein und demſelben Gange oder ob ſie vielleicht gar auf Lagern vorkommen, muß vor der Hand wegen völliger Unzugänglichkeit jenes alten Bergbaues unentſchieden bleiben.

II.

Aus der ältern Bergwerksgeſchichte iſt bekannt, daß im ſechszehnten Jahrhundert, beſonders von 1511 bis 1515, ein ſo bedeutender Kupferbergbau bei Oelsnitz betrieben wurde, daß er 1516 die Errichtung eines eignen Bergamts der genannten Stadt veranlaßte, und daß an der Schmelzleithe, unter dem Mundloche des tiefen Höllkrücker Stolln, eine Kupferſchmelzhütte erbaut wurde.

Ebenso bekannt ist aber auch aus alten Hütten- und Zehend-Rechnungen, sowie aus einer handschriftlichen Sammlung von Briefen des Zehntner Martin Fuchs an den Churfürst Friedrich, aus den Jahren 1515 und 1516 und aus andern actenmäßigen Nachrichten, wie wichtig die gleichzeitige Zinnproduction in der Oelsnitzer Gegend war.

Namentlich werden folgende Zinngruben erwähnt, die in den Jahren 1517 bis 1524, in der bei Oelsnitz und bei der Fuchsmühle gelegenen zwei Zinnhütten schmelzten:

St. Ambrosius
St. Anna
St. Bartholomäus
St. Barbara
Behems Lehn
St. Burkhardt
Drey Könige
St. Erasmus
Forsters Lehn
Frenzels Lehn
auf dem Fuchsbühl
St. Gehülff
St. George zu Brunn
Heilige Drey Könige F. und Maasen
St. Helena
Helena Stolln
St. Hieronymus
St. Johannes
Heilig Kreutz
St. Margarethe
Nicolaus Vierung
Schöne Marie
Seiferts Lehn
Stiebers Lehn
St. Wolfgang

Aus noch früherer Zeit, von 1512 bis 1517 werden, außer mehrern der vorbenannten Gruben, noch aufgeführt:

St. Cathrina
Heiliges Kreutz
St. Ketter (vielleicht Kathrina?)
Marckhart von Tettau Stolln und Hüttenberg
St. Michael zu Triebel

Später (1564) kam der Tiefe Fürstenstolln bei Oelsnitz auf dem alten Johannes Zuge hinzu.

Die Gänge der vorerwähnten Gruben, können nur entweder Kupfer- und Zinn-Erze zugleich geführt haben und würden dann wahrscheinlich der Seifener Formation angehören, oder es haben die Kupfer- und Zinn-Erze auf verschiedenen Gängen bei einer und derselben Grube gebrochen, Letzternfalls würden die Zinnstein-

gänge wahrscheinlich der Auersberger Formation angehören. Bei dem schon erwähnten gänzlichen Mangel genauerer Nachrichten über jenen längst auflässigen Bergbau muß auch dies vor der Hand unentschieden bleiben.

III.

Von dem Berggebäude St. Burckhardt am Docksberge bei Schönbrunn findet man einen ausführlichen bergmännischen Aufstand und Grubenbericht in Gläsers Beiträgen zur Naturgeschichte und Bergpolizeiwissenschaft 1780. S. 33 bis 41.

IV.

Die S. 5. 6. angegebenen Schriften gewähren noch einige Nachträge, die mit mehr oder weniger Zuverlässigkeit zu nachstehenden Formationen zu bringen sein dürften.

1) Zur Züger Formation.

Neuer Seegen Gottes zu Plauen
Morgenstern } zu Gottesberg (vergl. S. 167.) (Mylius.)
Seegen Gottes Stolln }

2) Zur Voigtsberger Formation.

Freiheit
Friedenszeche
Kleiner Johannes } zu Plauen (Mylius)
Straßberg auf dem Brande
Wagsfort zu Bösenbrunn
Gottes Gabe und Alt Väter (Stieglitz)
Engelsburg zu Falkenberg (vielleicht Falkenstein) (v. Pabst)
Eiser Leuten bei Adorf (m. Schr.)

Zwey Brüder Zeche zu Welschlitz (vergl. III. 172.) (m. Schr.)

3) Zur Struther Formation.

Dorothea im Schönecker Walde (Stieglitz)

4) Zur Gottesberger Formation.

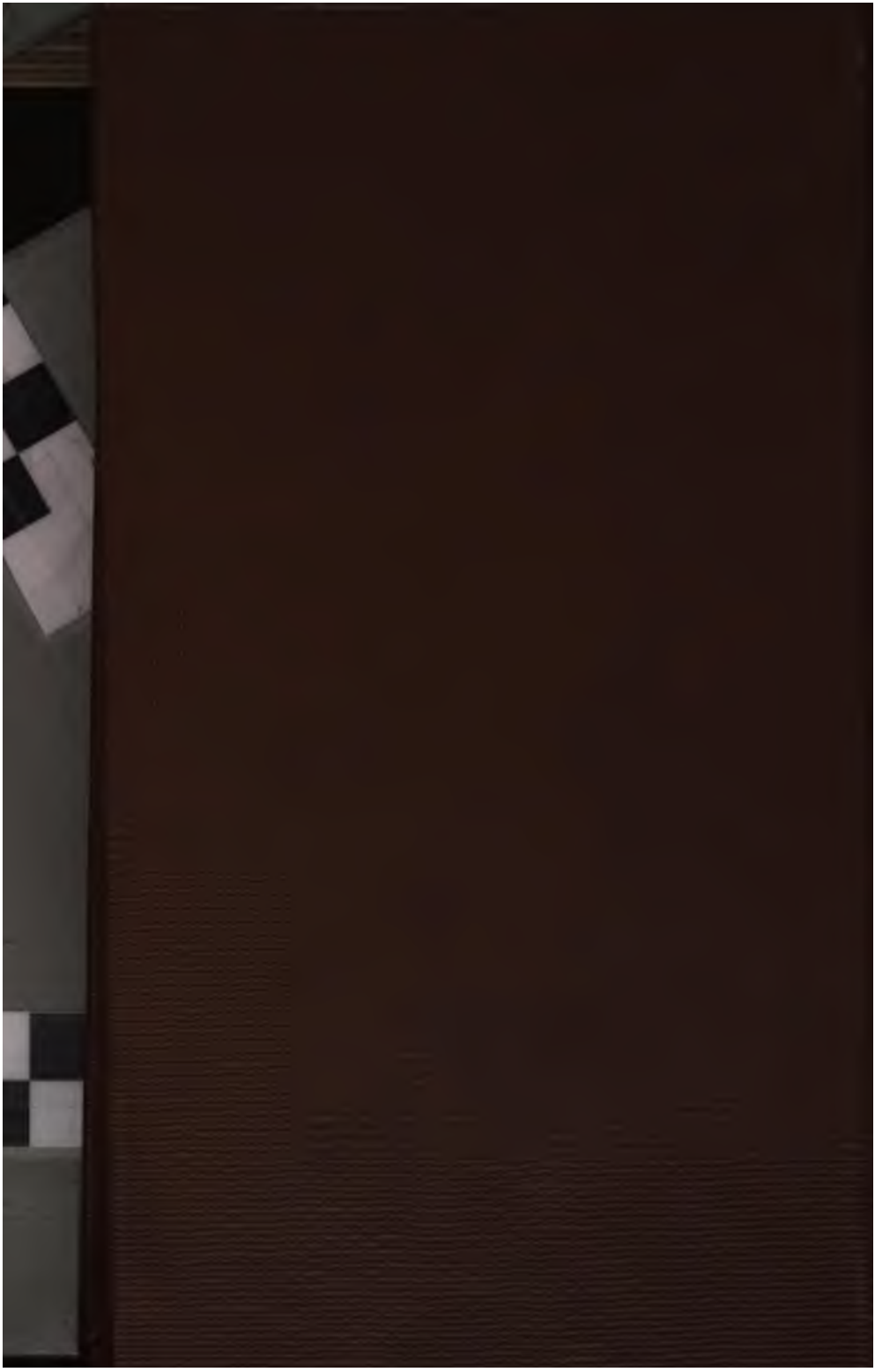
Josephskrone bei Tannebergsthal } (m. Schr.)
Feigenkörbel bei Reiboldsgrün }

5) Zur Auersberger Formation.

Marien Himmelfarth am Goldberge (Stieglitz und Schneider.)

Andreas F. am Goldberge (v. Pabst.)

6) Zur Pirker Formation.

Frisch Glück bei Falkenstein, vielleicht (v. Pabst.)

Druck von C. Heinrich in Dresden.